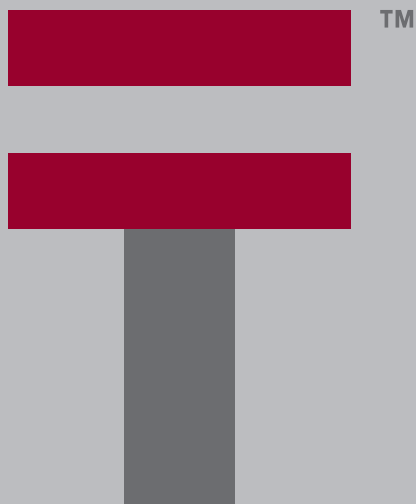




Handbuch für den Palm™ Tungsten™ T3-Handheld



Copyright

© 1998–2003 Palm, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Graffiti, HotSync, MultiMail, PalmModem, das Palm-Logo und Palm OS sind eingetragene Marken von Palm, Inc. Palm, Palm Powered, Tungsten und VersaMail sind Marken von Palm, Inc. Palm, Inc., verwendet Marken von Bluetooth und der Audio-Dekodierungstechnologie MPEG Layer-3 unter Lizenz der jeweiligen Eigentümer.

Haftungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Palm, Inc. übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Handbuchs resultieren.

Palm übernimmt keine Haftung für Verluste oder Ansprüche Dritter, die aus der Verwendung dieser Software entstehen. Ferner übernimmt Palm, Inc. keine Haftung für Schäden oder Verluste, die durch Löschen von Daten als Folge von Fehlfunktionen, leeren Batterien oder Reparaturen verursacht werden. Erstellen Sie stets Sicherungskopien aller wichtigen Daten auf anderen Medien, um Datenverlust vorzubeugen.

WICHTIG Lesen Sie die in diesem Handbuch enthaltene Lizenzvereinbarung für Endbenutzer, bevor Sie die Arbeit mit dem/den begleitenden Softwareprogramm(en) aufnehmen. Durch das Verwenden eines beliebigen Teils der Software erklären Sie sich mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung für Endbenutzer einverstanden.

Kapitel 1: Einrichten des Palm™ Tungsten™ T3-Handhelds	1
Systemanforderungen	1
Mindestanforderungen: Windows-Computer	1
Mindestanforderungen: Macintosh-Computer	2
Anforderungen für den Internetzugriff	2
Informationen über Software-Upgrades	2
Schritt 1: HotSync®-Docking-Station an den Computer anschließen	3
Schritt 2: Handheld laden	3
Schritt 3: Handheld einrichten	3
Schritt 4: Palm-Setup-Assistenten ausführen	4
Herzlichen Glückwunsch!	4
Zusätzliche Software	5
Täglichen HotSync-Vorgang durchführen	5
Kapitel 2: Kennenlernen des Handhelds	7
Handheld öffnen und schließen	7
Bedienelemente auf der Vorderseite	8
Komponenten auf der Oberseite und an den Seiten	9
Komponenten auf der Rückseite	10
Schutzabdeckung verwenden	11
Erweiterungskarte hinzufügen	12
Elemente der Handheld-Benutzeroberfläche	13
Online-Tipps anzeigen	16
Die Navigationstaste verwenden	16
Statusleiste verwenden	18
Systeminformationen ändern	19
Über die Statusleiste Bluetooth nutzen und Verbindung zum Netzwerk herstellen	20
Bildschirm drehen	21

Kapitel 3: Dateneingabe auf dem Handheld	23
Bildschirmtastaturen verwenden	23
Graffiti® 2-Handschrifterkennung verwenden	24
In Graffiti 2-Eingabebereiche schreiben	25
Mit der Vollbild-Schreibfunktion arbeiten	25
Graffiti 2-Zeichensatz	26
Graffiti 2-ShortCuts	31
Daten übertragen	31
Daten senden	34
Daten mithilfe der Bluetooth™-Technologie senden	34
Senden von Daten per E-Mail oder SMS	34
Arbeiten mit der Computertastatur	35
Daten importieren	35
Daten von einem Computer mit Windows-Betriebssystem importieren	35
Daten von einem Computer mit Macintosh-Betriebssystem importieren	37
Mobile Tastatur verwenden	37
Kapitel 4: Arbeiten mit Anwendungen	39
Anwendungen öffnen	39
Anwendungen auf der Erweiterungskarte öffnen	40
Zwischen Anwendungen wechseln	40
Anwendungen kategorisieren	41
Anwendungen von einer bzw. auf eine Erweiterungskarte kopieren	42
Kopiereinstellungen auswählen	43
Mit Menüs arbeiten	43
Graffiti 2-Menübefehle	44
Typische Arbeiten durchführen	45
Einträge erstellen	45
Einträge bearbeiten	46
Einträge löschen	47
Einträge entfernen	48
Einträge kategorisieren	49
Informationen suchen	51
Listen mit Einträgen sortieren	55
Notizen anhängen	56
Schrift wählen	57
Alarime erhalten	57
Private Einträge ausblenden oder maskieren	58

Anwendungen installieren und entfernen	59
Dateien und Add-On-Anwendungen installieren	59
Anwendungen und Dateien auf einem Windows-Computer installieren	60
Tipps für die Verwendung von „Palm Quick Install“	64
Anwendungen und Dateien auf einem Macintosh-Computer installieren	64
Anwendungen entfernen	66
Palm™ Desktop-Software deinstallieren	67
Kapitel 5: Arbeiten mit der Anwendung „Kalender“	69
In der Agenda-Ansicht arbeiten	70
Anzeigeoptionen für die Agenda-Ansicht einstellen	70
In der Tagesansicht arbeiten	70
Anzeigeoptionen für die Tagesansicht einstellen	71
Ereignisse planen	72
Wiederkehrende oder andauernde Ereignisse planen	75
Alarmsignal für ein Ereignis einstellen	76
Ereignisort einstellen	77
Neuen Termin für ein Ereignis festlegen	77
Mit Kategorien arbeiten	78
In der Wochenansicht arbeiten	79
In der Monatsansicht arbeiten	80
Anzeigeoptionen für die Monatsansicht einstellen	81
In der Jahresansicht arbeiten	82
Ereigniskonflikte feststellen	82
Ereignisse übertragen	82
Geburtstage anzeigen	83
Mit den Menüs der Anwendung „Kalender“ arbeiten	84
Menü „Eintrag“	84
Menü „Optionen“ / „Einstellungen“	84
Kapitel 6: Arbeiten mit der Anwendung „Karteninfo“	85
Karteninformationen anzeigen	85
Karte umbenennen	85
Karte formatieren	86
Erweiterungskarten verwalten	86
Mit der Anwendung „Karteninfo“ arbeiten	87

Kapitel 7: Arbeiten mit der Anwendung „Kontakte“	89
Kontakt erstellen	89
Weitere Kontaktfelder anzeigen	92
Feldtypen wählen	92
Kontaktdetails ändern	94
Visitenkarte erstellen	94
Verbindungen mit der Anwendung „Kontakte“ herstellen	95
Mit den Menüs der Anwendung „Kontakte“ arbeiten	98
Kapitel 8: Arbeiten mit der Palm™-Wählanwendung	101
Telefoneinstellungen konfigurieren und eine Verbindung mit dem Mobiltelefon herstellen	101
Telefonnummer wählen	102
Die zuletzt gewählte Nummer erneut wählen	102
Kurzwahl verwenden	103
Nummern über die Verlaufsliste wählen	104
Kapitel 9: Arbeiten mit der Anwendung „Kosten“	105
Kosteneinträge hinzufügen	105
Datum eines Kosteneintrags ändern	106
Belegdetails eingeben	106
Währungsliste anpassen	108
Standardmäßige Währung ändern	108
Ein Symbol für eine benutzerdefinierte Währung definieren	109
Anzeigeoptionen einstellen	109
Mit Kostendaten auf dem Computer arbeiten	110
Autofüll-Einstellungen festlegen	110
Kapitel 10: Arbeiten mit der Anwendung „Memos“	111
Memos erstellen	111
Memos überprüfen	112
Mit den Menüs der Anwendung „Memos“ arbeiten	113
Menü „Eintrag“	113
Menü „Optionen“	113
Kapitel 11: Arbeiten mit der Anwendung „Notizen“	115
Notiz erstellen	115
Notizen überprüfen	116
Farbeeinstellungen der Anwendung „Notizen“ ändern	117
Alarm für eine Notiz einstellen	117

Menüs der Anwendung „Notizen“ verwenden	118
Menü „Eintrag“	118
Menüs unter „Optionen“	119
Kapitel 12: Arbeiten mit der Anwendung „TelKonfig“	121
Möglichkeiten der Telefonverbindung	121
Telefonverbindung einrichten	122
Netzwerkdienst für das Telefon konfigurieren	125
Telefondateien auf dem Handheld aktualisieren	127
Telefonverbindungen verwenden	128
Kapitel 13: Arbeiten mit der Anwendung „Palm™ Fotos“	131
Fotos anzeigen	131
Fotos in der Miniaturansicht anzeigen	131
Fotos in der Listenansicht anzeigen	132
Diashow anzeigen	134
Fotos drehen	135
Informationen zu Fotos anzeigen	135
Album erstellen	136
Fotos in Alben ablegen	136
Fotos kopieren	137
Alben umbenennen oder löschen	138
Fotos übertragen	138
Fotos löschen	139
Mit Fotos auf dem Computer arbeiten	140
Mit den Menüs der Anwendung „Palm Fotos“ arbeiten	140
Menü „Optionen“	140
Kapitel 14: Arbeiten mit der Anwendung „SMS“	141
Telefoneinstellungen konfigurieren und eine Verbindung mit dem Mobiltelefon herstellen	141
Navigationstaste in der Anwendung „SMS“ verwenden	142
Nachrichten erstellen	143
Nachrichten senden und empfangen	144
Nachrichten anzeigen	144
Mit Nachrichtenentwürfen arbeiten	146
Nachricht mit Signatur versehen	147
Daten aus anderen Anwendungen senden	147
SMS-Einstellungen festlegen	148
SMS-Menüs verwenden	150

Kapitel 15: Arbeiten mit der Anwendung „Aufgaben“	151
Aufgaben erstellen	152
Priorität festlegen	152
Aufgabe abhaken	153
Aufgabendetails ändern	153
Fälligkeitsdatum festlegen	154
Alarm einrichten	154
Wiederkehrende Aufgaben planen	155
Anzeigeoptionen	157
Mit Anzeigefiltern arbeiten	157
Aufgabeneinstellungen festlegen	159
Kapitel 16: Verwenden der E-Mail-Software Palm™ VersaMail™	161
Funktionen der Anwendung VersaMail™	161
Erste Schritte mit der Anwendung VersaMail	162
Bestehenden Benutzernamen synchronisieren	162
MultiMail/VersaMail-Datenbank aktualisieren	162
Einrichten und Verwalten von E-Mail-Konten	163
Konto- und Verbindungstypen	163
Anforderungen für ein Netzwerk-E-Mail-Konto	164
E-Mail-Konto erstellen	167
E-Mail-Konten bearbeiten	174
E-Mail-Konto löschen	175
Anderen Dienst für ein bestimmtes E-Mail-Konto auswählen	176
ESMTP zu einem Konto hinzufügen	178
Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Kontozugriff	179
E-Mail abrufen, senden und verwalten	179
E-Mail abrufen	180
Automatischer Mail-Abruf mit Benachrichtigung	182
E-Mails lesen	191
Mail-Ordner erstellen und bearbeiten	201
Neue E-Mails erstellen und senden	202
Mit URLs arbeiten	214
Anhänge verwenden	215
Nachrichten löschen	225
Papierkorb leeren	227
Nachrichten als gelesen oder ungelesen markieren	229
Einstellungen für das Abrufen und Löschen von E-Mails festlegen	230
„Kontakte“-Eintrag aus einer Nachricht hinzufügen oder aktualisieren	232

E-Mails zwischen Handheld und Desktop synchronisieren	232
Kontoeinstellungen in HotSync Manager konfigurieren	233
Synchronisierungsoptionen und Kontoeinstellungen festlegen	233
Konto synchronisieren	244
SSL mit dem Conduit verwenden	246
Kapitel 17: Arbeiten mit der Anwendung „Sprachnotiz“	247
Sprachnotiz erstellen	248
Aufzeichnung einer Sprachnotiz anhalten und fortsetzen	249
Sprachnotizen auf einer Erweiterungskarte speichern	250
Sprachnotizen wiedergeben	251
Alarm für eine Sprachnotiz einstellen	252
Mit den Menüs der Anwendung „Sprachnotiz“ arbeiten	253
Sprachnotiz – Menüs	253
Menü „Optionen“	253
Kapitel 18: Arbeiten mit Palm™ Web Pro	255
Die Web Pro-Oberfläche	256
Hilfe in Web Pro aufrufen	256
Verbindung zum Internet aufbauen und beenden	257
Mit dem Handheld im Internet surfen	257
Eine Webseite besuchen	257
Die unterschiedlichen Teile einer Webseite anzeigen	259
Einem Hyperlink folgen	259
Zu einer soeben besuchten Webseite zurückkehren	260
Zur Homepage zurückkehren	260
Dateien und Seiten herunterladen	260
Eine Datei auf den Handheld herunterladen	260
Seite speichern	261
Gespeicherte Seite auf dem Handheld anzeigen und bearbeiten	262
Dateien auf einer Erweiterungskarte anzeigen	263
Datei aus einer anderen Anwendung anzeigen:	263
Seite aktualisieren	263
Informationen über eine Webseite anzeigen	264
Kennwörter verwenden	264
Text kopieren und einfügen	264
Mit anderen Benutzern kommunizieren	265
E-Mail senden	265
URLs übertragen	265
URLs per E-Mail senden	266

Lesezeichen für bevorzugte Seiten setzen	266
Lesezeichen hinzufügen	267
Mit Lesezeichen gekennzeichnete Webseiten besuchen	267
Lesezeicheninformationen bearbeiten	268
Lesezeichen löschen	269
Nach kürzlich besuchten Webseiten suchen	269
Zu einer bereits besuchten Webseite zurückkehren	269
Im Cache gespeicherte Seite anzeigen	270
Verlaufsliste löschen	270
Seiteneigenschaften ändern	271
Standardschriftgröße ändern	271
Ansichten ändern	271
Farben für Verknüpfungen ändern	272
Einstellungen für das Herunterladen von Bildern ändern	272
Startseite und Homepage ändern	273
Automatisches Ausfüllen aktivieren bzw. deaktivieren	274
Cookies aktivieren oder deaktivieren	274
JavaScript aktivieren oder deaktivieren	275
Größe und Inhalt des Cache ändern	276
Internetzugriff von Web Pro steuern	277
Netzwerkeinstellungen ändern	277
Proxyserver wechseln	278
Kapitel 19: Arbeiten mit der Anwendung „Weltzeituhr“	279
Uhrzeit anzeigen	279
Primärstandort einstellen	280
Einen anderen primären Ort wählen	282
Sekundäre Orte festlegen	282
Standort hinzufügen	282
Standort ändern	284
Standort entfernen	284
Alarm einrichten	284
Mit den Menüs der Anwendung „Weltzeituhr“ arbeiten	285

Kapitel 20: Durchführen von HotSync®-Vorgängen	287
Optionen für die Installation von HotSync auswählen	287
Einstellungen für die HotSync-Anwendung anpassen	291
HotSync-Vorgänge mit der Docking-Station bzw. dem Kabel durchführen	293
HotSync-Vorgänge über Kabel oder Docking-Station durchführen:	
Windows-Computer	293
Direkten HotSync-Vorgang durchführen: Macintosh-Computer	295
IR-HotSync-Vorgänge durchführen	298
Computer für die Infrarotübertragung vorbereiten	298
IR-HotSync-Vorgang durchführen	300
HotSync-Vorgänge mit Docking-Station/Kabel wieder aktivieren	301
Modem-HotSync-Vorgänge durchführen	302
Computer für einen Modem-HotSync-Vorgang vorbereiten	302
Handheld für einen Modem-HotSync-Vorgang vorbereiten	305
Conduits für einen Modem-HotSync-Vorgang auswählen	306
Modem-HotSync-Vorgang durchführen	307
Bluetooth-HotSync-Vorgänge durchführen	307
Computer auf einen Bluetooth-HotSync-Vorgang vorbereiten	308
Handheld auf einen Bluetooth-HotSync-Vorgang vorbereiten	309
Bluetooth-HotSync-Vorgang durchführen	310
Netzwerk-HotSync-Vorgänge durchführen	310
Verbindung mit dem DFÜ-Server der Firma herstellen	310
Einen HotSync-Vorgang über ein Netzwerk durchführen	313
Funktion „Datei verknüpfen“ verwenden	313
Benutzerprofile erstellen	314
Ersten HotSync-Vorgang mit einem Benutzerprofil durchführen	316
Kapitel 21: Einstellungen für den Handheld	317
Auf „Einstellungen“ zugreifen	318
Bluetooth-Einstellungen	319
Bluetooth-Kommunikation ein- und ausschalten	319
Bluetooth-Gerätenamen zuweisen	320
Gerätesuche einstellen	320
Automatisches Einschalten zulassen	322
Autorisierte Geräte hinzufügen	323
Gerätenamen-Cache aktivieren/deaktivieren	326
Bluetooth-Verbindungen aufbauen	326

Tasteneinstellungen	327
Einstellungen für die HotSync-Tasten	328
Stiftasteneinstellungen	328
Einstellungen für das Farbthema	329
Verbindungseinstellungen	330
Verbindungen bearbeiten	331
Bluetooth-Verbindungen einrichten	332
Datum- und Uhrzeiteinstellungen	336
Digitizer-Einstellungen	337
Formateinstellungen	338
Graffiti 2-Einstellungen	339
Einstellungen - Ausrichtung	340
Tastensperre	340
Netzwerkeinstellungen	341
Netzwerk-Dienstprofile erstellen und auswählen	342
Benutzernamen eingeben	343
Kennwort eingeben	344
Eine Verbindung auswählen	344
Telefoneinstellungen hinzufügen	345
Wählpräfix eingeben	346
Anklopfton deaktivieren	346
Telefonkarte verwenden	347
Verbindung zum Dienst herstellen	348
Access Points eines LANs	349
Internetzugang über ein Bluetooth-Telefon oder einen Access Point eines LANs	349
Detaillierte Informationen zu einem Netzwerk-Dienstprofil hinzufügen	352
Primären und sekundären DNS definieren	353
IP-Adresse definieren	353
Anmeldeskript hinzufügen	354
Netzwerk-Dienstprofil löschen	357
TCP/IP-Fehlerbehebung	358
Besitzereinstellungen	359
Telefoneinstellungen	360

Energieeinstellungen	360
Automatische Abschaltung	361
Aktiviert wenn in Dock.-Station	361
IR-Empfang	361
Beim Öffnen einschalten und beim Schließen ausschalten	362
Sicherheitseinstellungen	362
ShortCut-Einstellungen	369
ShortCut erstellen	369
ShortCut bearbeiten oder löschen	370
Signalton- und Alarmeinstellungen	370
Einstellungen für die System-, Spiel- und Alarmtöne	371
Einstellungen für LED- und Vibrationsalarm	372
Anhang A: Wartung des Handhelds	373
Pflege des Handhelds	373
Lebensdauer der Batterie verlängern	374
Zurücksetzen des Handhelds	375
Soft Reset durchführen	375
Hard Reset durchführen	376
Anhang B: Häufig gestellte Fragen	379
Probleme bei der Softwareinstallation	380
Probleme bei der Bedienung	382
Probleme beim Tippen und Schreiben	384
Probleme mit Anwendungen	385
HotSync-Probleme	386
Probleme bei der Übertragung und beim Senden	394
Probleme bei der Herstellung einer Telefonverbindung	395
Probleme mit der E-Mail-Software VersaMail™	397
Probleme beim Aufladen	398
Probleme mit Kennwörtern	399
Probleme mit inkompatiblen Anwendungen	400
Ermitteln der problemverursachenden Drittanbieteranwendung	400
Technische Unterstützung	402
Vorschriften und Richtlinien	403
Index	407

Einrichten des Palm™ Tungsten™ T3-Handhelds

Mit dem neuen Palm™ Tungsten™ T3-Handheld können Sie Organisation und Zeitplanung durch die zentrale Verwaltung von Terminen, Kontakten und Aufgaben optimieren. Ideen lassen sich ganz einfach mit der Sprachaufzeichnung protokollieren, und selbst digitale Bilder können angezeigt werden.

Systemanforderungen

Um die Palm™ Desktop-Software auf dem Computer installieren und ausführen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

Mindestanforderungen: Windows-Computer

Die Mindestanforderungen für Windows-Computer lauten wie folgt:

- Computer der Pentium-Klasse
- Eines der folgenden Betriebssysteme:
 - Windows NT 4.0 Workstation und SP6 oder höher (separat erhältliche/s serielle/s Docking-Station/Kabel und Administratorrechte für die Installation der Palm Desktop-Software erforderlich)
 - Windows 98
 - Windows Me
 - Windows 2000 Professional (Administratorrechte für die Installation der Palm Desktop-Software erforderlich)
 - Windows XP Home oder Professional Edition (Administratorrechte für die Installation der Palm Desktop-Software erforderlich)
- Internet Explorer 4.01 mit SP2 oder höher
- 50 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- VGA-Monitor oder besser. (Für die *Quick-Tour* zur Palm Desktop-Software ist ein 256-Farben-Monitor erforderlich. Verwenden Sie den Farbmodus 16 Bit oder High Color und eine Auflösung von 800 x 600.)
- CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk

- Maus
- Ein verfügbarer USB-Anschluss oder ein serieller Anschluss (serielle Docking-Station/serielles Kabel ist separat erhältlich)

Mindestanforderungen: Macintosh-Computer

Die Mindestanforderungen für Macintosh-Computer lauten wie folgt:

- Macintosh-Computer mit PowerPC-Prozessor
- Mac OS 9.1 oder Mac OS X, Version 10.1.2 bis 10.2.6
- 25 MB verfügbarer Speicherplatz auf der Festplatte
- Monitor mit einer Bildschirmauflösung von 800 x 600 oder höher
- CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk
- Maus
- Ein verfügbarer USB-Anschluss oder ein serieller Anschluss (serielle Docking-Station/serielles Kabel ist separat erhältlich und nur mit Mac OS 9 kompatibel)

Anforderungen für den Internetzugriff

Für den Internetzugriff gelten folgende Anforderungen:

- Eines der folgenden Geräte:
 - Bluetooth-Mobiltelefon
 - Infrarotfähiges Mobiltelefon
 - Ein Mobiltelefon, das über ein Kabel an den Handheld angeschlossen wird
 - Ein Modem für den Handheld
 - Eine Bluetooth-Netzwerkverbindung mit Internetzugang
- Ein Konto bei einem ISP oder ein Internetzugang über Ihre Firma

HINWEIS Bei einigen Mobilfunknetzbetreibern ist gegebenenfalls ein Datenverbindungsdienst erforderlich.

Informationen über Software-Upgrades

Wenn Sie bereits einen Palm OS®-Handheld besitzen, finden Sie Upgrade-Anweisungen auf der Website: www.palm.com/support/intl.

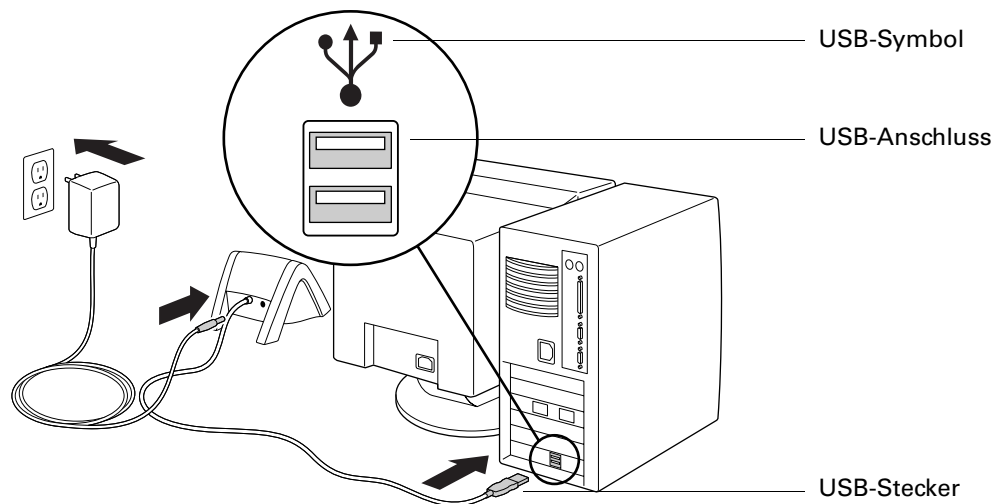
Schritt 1: HotSync®-Docking-Station an den Computer anschließen

WICHTIG Windows NT-Benutzer können die USB-Docking-Station/das USB-Kabel und den USB-Anschluss nicht verwenden. Sie müssen eine serielle Docking-Station mit serielltem Anschluss verwenden (separat erhältlich).

- a. Suchen Sie das USB-Symbol und die USB-Anschlüsse am Computer.
- b. Schließen Sie den USB-Stecker an einen USB-Anschluss am Computer an.
- c. Schließen Sie das Adapterkabel an der Rückseite der Docking-Station an.

HINWEIS Eventuell wird der Adapter an den USB-Anschluss und nicht an die Docking-Station angeschlossen.

- d. Schließen Sie den Adapter an eine Steckdose an.



Schritt 2: Handheld laden

- a. Setzen Sie den Handheld mindestens zwei Stunden in die Docking-Station ein, bevor Sie ihn das erste Mal verwenden. Beim Laden leuchtet die LED am Handheld grün.
- b. Nehmen Sie den Handheld nach dem Laden aus der Docking-Station, indem Sie ihn nach vorne kippen und dann aus der Docking-Station heben.

Wenn Sie den Handheld eingerichtet haben und täglich benutzen, benötigt er je nach Betriebszeit etwa 15 bis 30 Minuten Ladezeit pro Tag.

Schritt 3: Handheld einrichten

- a. Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf, um den Handheld einzuschalten.

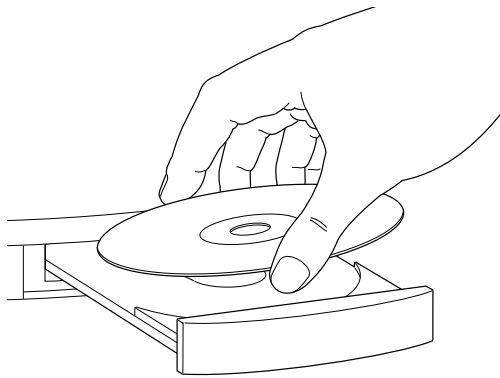
Wenn der Handheld nicht eingeschaltet werden kann, finden Sie unter [„Probleme bei der Bedienung“](#) in [Anhang B](#) weitere Informationen.

- b. Drücken Sie vorsichtig oben auf den Stift, um ihn zu lösen, und nehmen Sie ihn aus der Halterung.
- c. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Schritt 4: Palm-Setup-Assistenten ausführen

- a. Legen Sie die CD „Software-Installations-CD-ROM“ in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- b. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, die Sie durch die Installation der Palm Desktop-Software führen. Führen Sie dann den ersten HotSync®-Vorgang durch und registrieren Sie den Handheld.

HINWEIS Sie benötigen für einige Betriebssysteme Administratorrechte, um die Palm Desktop-Software installieren zu können.



Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben den Handheld eingerichtet, die Palm Desktop-Software installiert, den ersten HotSync-Vorgang durchgeführt und den Handheld registriert.

Weitere Informationen zur Verwendung der Palm Desktop-Software finden Sie in folgenden Dokumenten und Anwendungen:

- Online-Hilfe der Palm Desktop-Software. Um auf die Online-Hilfe zuzugreifen, rufen Sie in der Palm Desktop-Software das Menü „Hilfe“ auf.
- **Macintosh:** *Online-Benutzerhandbuch für die Palm Desktop-Software für den Macintosh*. Um auf dieses Benutzerhandbuch zuzugreifen, öffnen Sie den Palm-Ordner und anschließend den Ordner „Documentation“. Doppelklicken Sie auf die Datei „Palm Desktop.pdf“. (Damit Sie die .pdf-Datei anzeigen können, muss Adobe Reader installiert sein.)

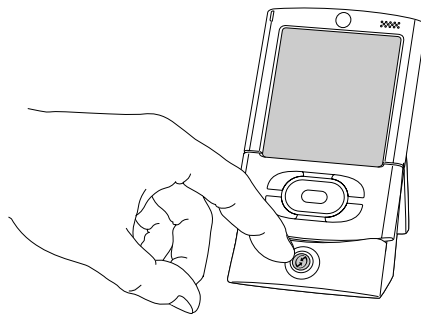
Zusätzliche Software

Details zur Nutzung der Multimedia-Anwendungen auf dem Handheld und der Software-Installations-CD-ROM finden Sie unter www.palm.com/support/intl. Klicken Sie auf der Website auf den Hyperlink für das Handbuch zu Fotos, Musik und Video.

Die mit dem Handheld gelieferte Software-Installations-CD-ROM enthält Software, mit der Sie die Funktionalität des Geräts erweitern können. Einige Anwendungen setzen Zubehör oder Dienste voraus, die separat erworben werden können. Möglicherweise müssen Sie Software aus dem Internet herunterladen, während Sie Anwendungen von der CD-ROM installieren. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Software.

Täglichen HotSync-Vorgang durchführen

Das Durchführen eines täglichen HotSync-Vorgangs schützt die Daten und gewährleistet deren Aktualität.



Setzen Sie den Handheld in die Docking-Station ein und drücken Sie die HotSync-Taste.

TIPP Sie können mithilfe der Bluetooth-Übertragung auch HotSync-Vorgänge durchführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bluetooth-HotSync-Vorgang durchführen“ in Kapitel 20.

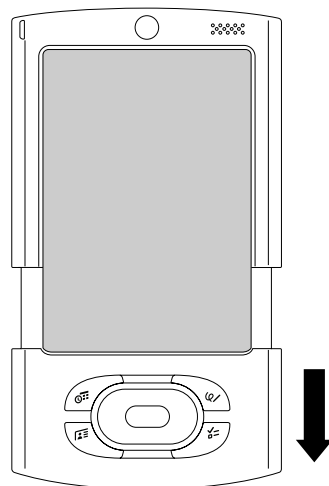
Treten im Rahmen eines HotSync-Vorgangs Probleme auf, finden Sie unter „HotSync-Probleme“ in Anhang B weitere Informationen.

Kennenlernen des Handhelds

Mit dem Palm™ Tungsten™ T3-Handheld sind Sie jederzeit gut organisiert, immer pünktlich und jederzeit erreichbar, selbst wenn Sie sich nicht an Ihrem Schreibtisch befinden.

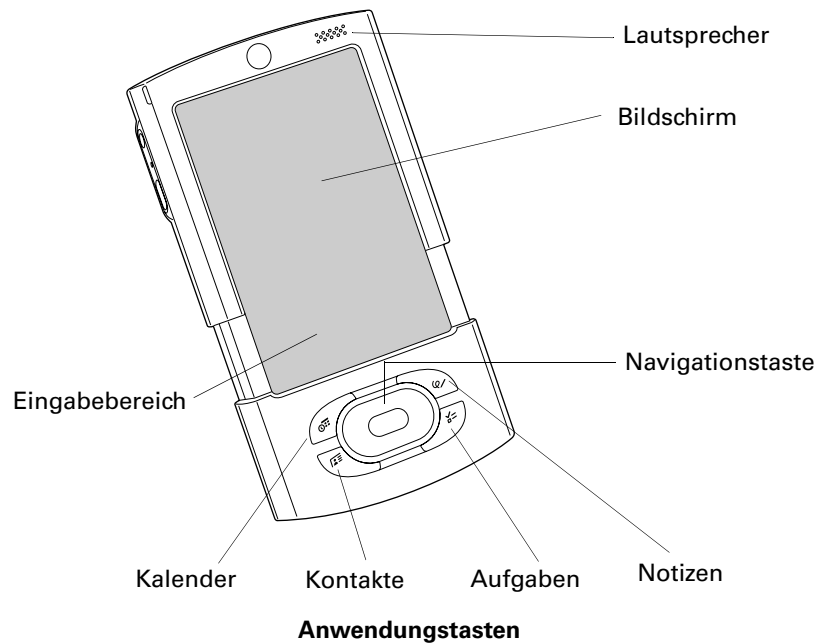
Handheld öffnen und schließen

Bei geöffnetem Handheld stehen auf der Vorder- und Rückseite weitere Bedienelemente zur Verfügung. Sie können den Handheld geöffnet oder geschlossen verwenden.



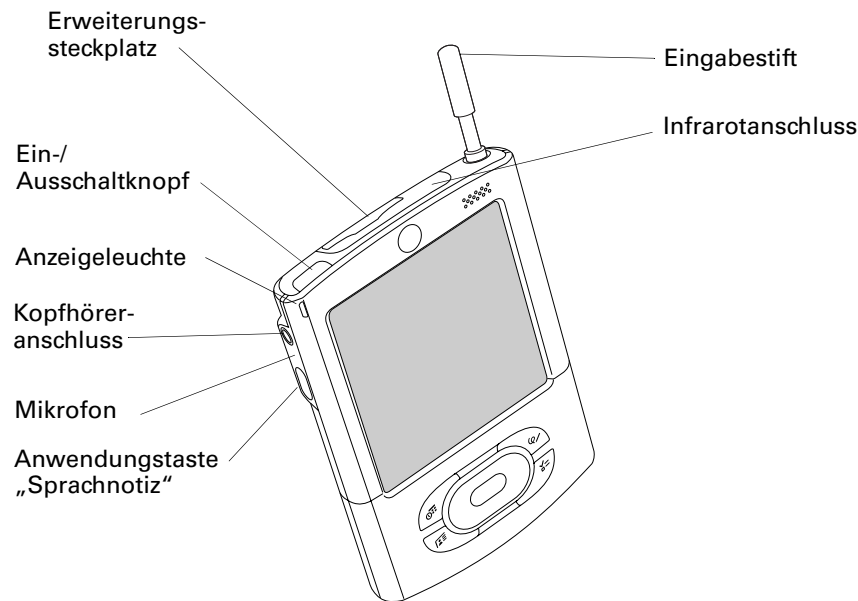
Den unteren Teil des Handhelds vom Bildschirm aus gesehen nach unten schieben

Bedienelemente auf der Vorderseite



Navigationstaste	Einträge auf dem Handheld-Bildschirm auswählen und anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Die Navigationstaste verwenden“ weiter hinten in diesem Kapitel sowie in den Tipps im gesamten Handbuch.
Anwendungstasten	Aktivieren die einzelnen Handheld-Anwendungen, die den Symbolen auf den Tasten entsprechen: „Kalender“, „Kontakte“, „Aufgaben“ und „Notizen“. Details zur Neudefinition dieser Tasten, um andere Anwendungen auf dem Handheld zu starten, finden Sie unter „Tasteneinstellungen“ in Kapitel 21 .
Eingabebereich	Sie können diesen Bereich anpassen, damit eine Tastatur oder ein Schreibbereich angezeigt wird, in dem Sie mittels Graffiti® 2 Buchstaben und Ziffern schreiben können.
Lautsprecher	Über den Lautsprecher des Handhelds werden Alarmsignale, Sprachnotizen, Musik und Spielsignale wiedergegeben.
Bildschirm	Anzeige der Anwendungen und Daten, die im Handheld gespeichert sind.

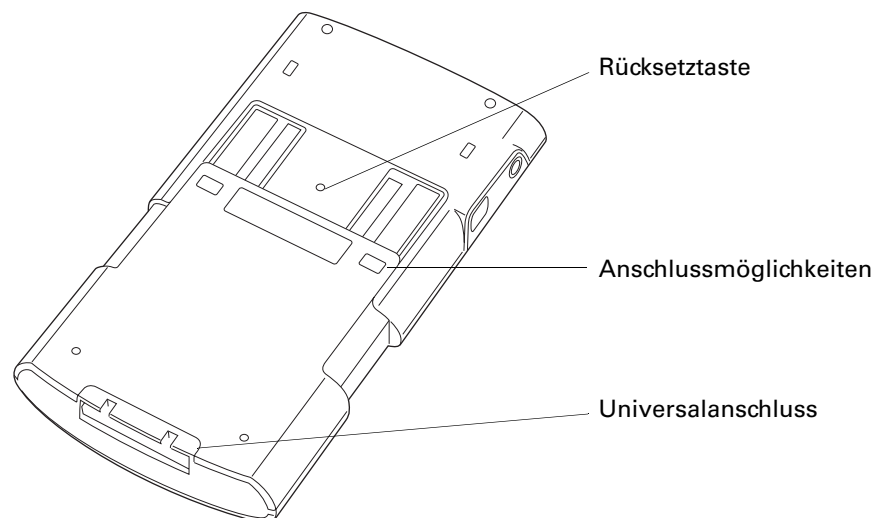
Komponenten auf der Oberseite und an den Seiten



Anwendungstaste „Sprachnotiz“	Drücken und halten Sie diese Taste, um Sprachnotizen aufzunehmen.
Mikrofon	Das Mikrofon dient als Audioeingabegerät für Anwendungen wie „Sprachnotiz“.
Kopfhöreranschluss	Eine Buchse für Standardklinkenstecker (3,5 mm) zum Anschluss von Stereokopfhörern (separat erhältlich) an den Handheld.
Anzeigeleuchte	Die Leuchte dient als Alarmsignal und meldet außerdem den Batterie-Ladestatus, wenn sich der Handheld in der Docking-Station befindet bzw. an das Kabel angeschlossen ist.
Ein-/Ausschaltknopf	Die Taste schaltet den Handheld ein oder aus.
Erweiterungssteckplatz	In diesen Steckplatz können Erweiterungskarten der Typen SD (Secure Digital), SDIO (Secure Digital Input/Output) und MMC (MultiMediaCard) eingesetzt werden. Mithilfe von Erweiterungskarten können Sie Sicherungskopien der Daten erstellen, den Speicher erweitern, Funktionen zur drahtlosen Übertragung hinzufügen oder zusätzliche Anwendungen nutzen. (Erweiterungskarten sind separat erhältlich.)

Eingabestift	Der Eingabestift dient dem Schreiben sowie dem Tippen auf Steuerelemente auf dem Bildschirm. Zur Benutzung drücken Sie vorsichtig oben auf den Stift, um ihn zu lösen, und nehmen ihn aus der Halterung. Der Stift wird wie ein Bleistift oder Kugelschreiber gehalten.
Infrarotanschluss	Dieser Anschluss verwendet die Infrarottechnologie zum Austauschen von Daten mit anderen Geräten mit Infrarotanschluss sowie zum Durchführen von HotSync®-Vorgängen. Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirmtastaturen verwenden“ in Kapitel 3 und finden Sie unter „IR-HotSync-Vorgänge durchführen“ in Kapitel 20.

Komponenten auf der Rückseite



Rücksetztaste	Diese Taste setzt den Handheld zurück. Unter normalen Umständen sollte es nicht erforderlich sein, die Rücksetztaste zu betätigen. Informationen zur Verwendung der Rücksetztaste finden Sie unter „Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A.
Anschlussmöglichkeiten	Hier können Sie optionales Zubehör wie ein Modem oder ein SLED-Laufwerk an den Handheld anschließen. Dieses Zubehör ist separat erhältlich und wird von Palm und Drittanbietern angeboten.

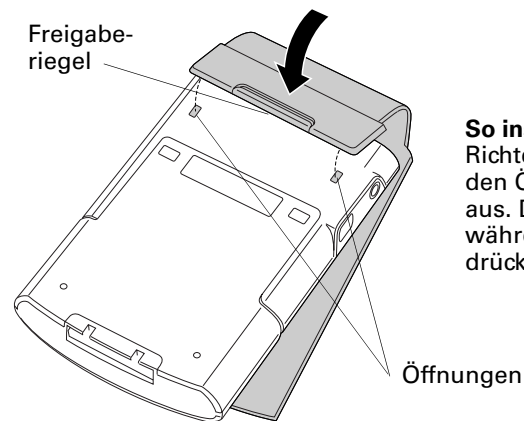
Universal-anschluss

Verbindet den Handheld mit der Docking-Station, die wiederum an die Rückseite des Computers sowie über den Netzadapter an eine Steckdose angeschlossen wird. Auf diese Weise können Sie den Handheld aufladen und die Informationen zwischen Handheld und Computer mithilfe der HotSync-Technologie synchronisieren.

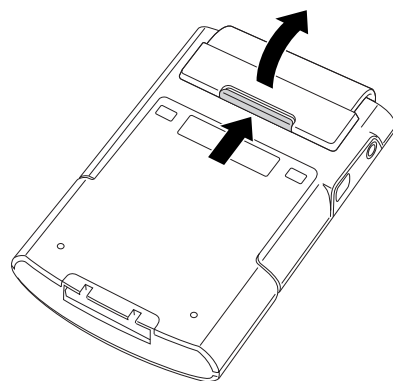
Über den Universalanschluss können Sie auch Hardware-Zubehör an den Handheld anschließen, wie beispielsweise einen externen Batteriesatz, ein HotSync-Kabel oder eine Tastatur (separat erhältlich).

Schutzabdeckung verwenden

Die Abdeckung schützt den Bildschirm des Handhelds, wenn er nicht verwendet wird.

**So installieren Sie die Abdeckung:**

Richten Sie die Nasen an der Abdeckung an den Öffnungen auf der Rückseite des Handhelds aus. Drücken Sie dann auf den Freigaberiegel, während Sie die Nasen in die Öffnungen drücken.

**So entfernen Sie die Abdeckung:**

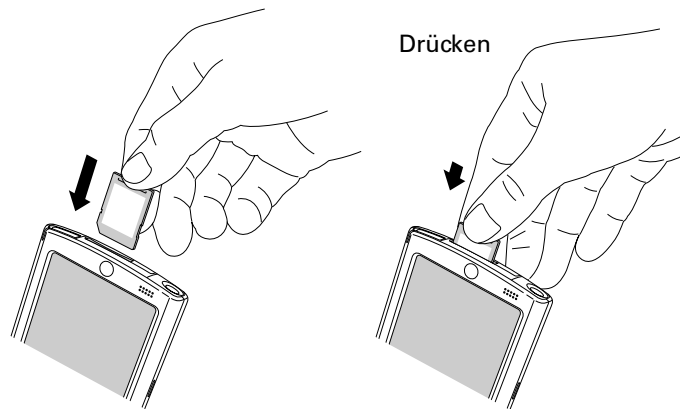
Drücken Sie auf den Freigaberiegel und heben Sie die Abdeckung von der Rückseite des Handhelds ab.

Erweiterungskarte hinzufügen

Mit einer Erweiterungskarte (separat erhältlich) können Sie die Funktionalität und den verfügbaren Speicherplatz für Software und Daten auf dem Handheld erweitern.

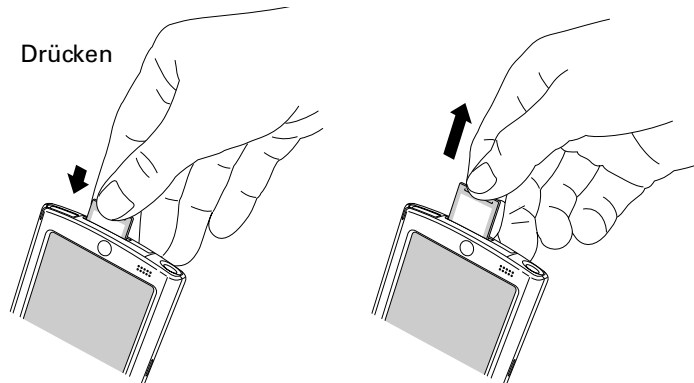
So setzen Sie eine Karte ein:

1. Setzen Sie die Erweiterungskarte so in den Steckplatz ein, dass das Etikett zum Bildschirm zeigt.
2. Drücken Sie leicht mit dem Daumen auf die Karte.



So entfernen Sie eine Karte:

1. Drücken Sie leicht mit dem Daumen auf die Karte.
2. Ziehen Sie die Karte aus dem Erweiterungssteckplatz.



Informationen über die Verwendung von Erweiterungskarten finden Sie in [Kapitel 6](#).

Elemente der Handheld-Benutzeroberfläche

Auf dem Computerbildschirm können Sie mit der Maus auf Symbole und Optionen klicken, um bestimmte Funktionen auszuführen. Auf dem Handheld-Bildschirm verwenden Sie den Stift, um auf Symbole und Optionen zu tippen und so Operationen auf dem Handheld auszuführen.

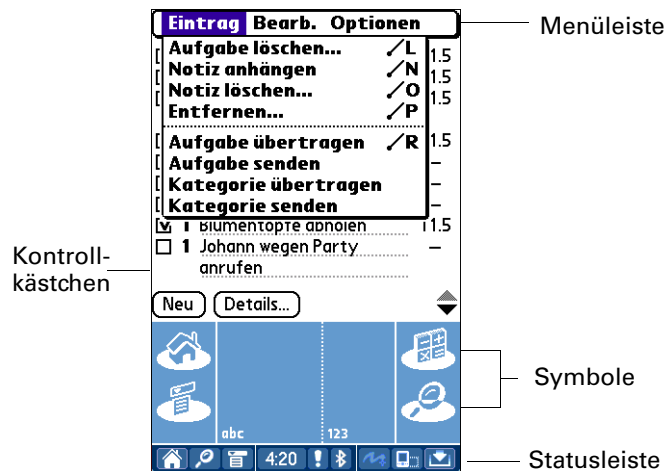
Beim ersten Starten des Handhelds werden auf dem Bildschirm die Setup-Anweisungen angezeigt. Zu diesen Anweisungen gehört ein Kalibrierungsbildschirm, mit dem die Schaltungen des Handhelds auf den berührungssensitiven Bildschirm abgestimmt wird. Wenn Sie dann auf ein Element auf dem Bildschirm tippen, kann der Handheld genau feststellen, welche Operation Sie ausführen möchten.

WICHTIG Verwenden Sie immer die Spitze des Stiftes, um auf den Bildschirm des Handhelds zu tippen oder zu schreiben. Verwenden Sie zum Schreiben auf dem Handheld-Bildschirm nie einen Kugelschreiber, Bleistift oder einen anderen spitzen Gegenstand, da dies zu Kratzern auf dem Bildschirm führen könnte.

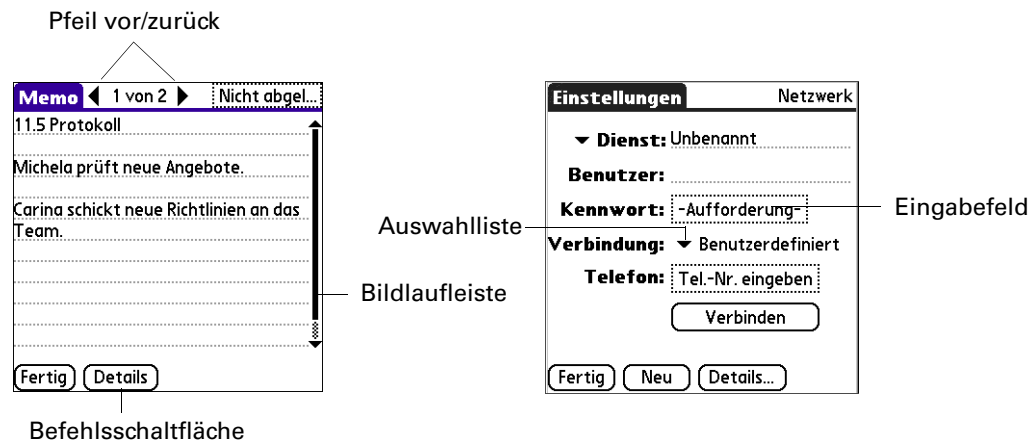
Bei eingeschaltetem Handheld können Sie durch Tippen auf den Handheld-Bildschirm zahlreiche Vorgänge durchführen. So sind z. B. folgende Operationen möglich:

- Anwendungen öffnen.
- Menübefehle auswählen.
- Statusleiste verwenden.
- Auf dem Handheld installierte Anwendungen nach einem angegebenen Text durchsuchen. Der Befehl „Suchen“ durchsucht jedoch keine Anwendungen auf Erweiterungskarten.
- Optionen in Dialogfeldern auswählen.
- Bildschirmtastaturen öffnen.

Sie können den Stift genau wie die Maus zum Auswählen von Text oder zum Verschieben von Objekten verwenden. Außerdem können Sie mit dem Stift den Schieberegler einer Bildlaufleiste ziehen.



- Kontrollkästchen** Durch Tippen auf ein Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren Sie dieses. Wenn ein Kontrollkästchen markiert ist, ist die entsprechende Option ausgewählt und aktiv. Ist ein Kontrollkästchen leer, ist die zugehörige Option nicht ausgewählt und inaktiv.
- Menüleiste** Über die Menüleiste greifen Sie auf anwendungsspezifische Befehle zu. Nicht alle Anwendungen verfügen über eine Menüleiste.
- Symbole** Tippen Sie auf die Symbole, um Anwendungen , Menüs  und eine bevorzugte Anwendung zu öffnen sowie Text in den Daten zu suchen .
- Weitere Informationen über die Verwendung der Symbole finden Sie unter „[Tasteneinstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#) sowie in den Abschnitten „[Anwendungen kategorisieren](#)“, „[Mit Menüs arbeiten](#)“, „[Informationen suchen](#)“ in [Kapitel 4](#).
- Statusleiste** In der Statusleiste können Sie schnell auf viele Funktionen zugreifen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt unter „[Statusleiste verwenden](#)“.



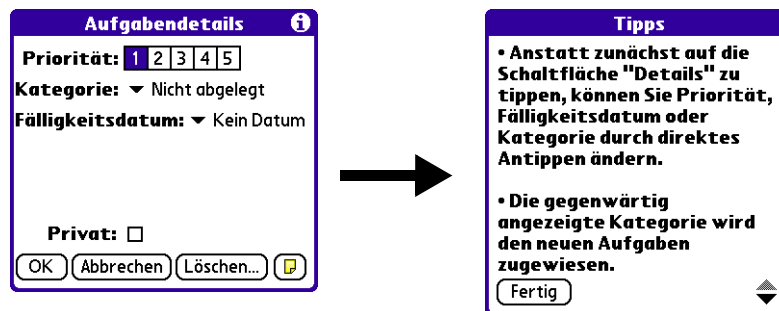
- Befehlsschaltflächen** Tippen Sie zum Ausführen eines Befehls auf die entsprechende Schaltfläche. Befehlsschaltflächen werden am unteren Rand von Dialogfeldern und Anwendungsbildschirmen angezeigt.
- Pfeil vor/zurück** Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts oder links, um den vorherigen bzw. den nächsten Eintrag anzuzeigen. Tippen Sie auf den Pfeil nach oben oder unten, um die Informationen auf der vorherigen bzw. nächsten Seite anzuzeigen.
- Bildlaufleiste** Ziehen Sie den Schieberegler oder tippen Sie auf den unteren Pfeil, um zeilenweise zu blättern. Um zur vorherigen Seite zu blättern, tippen Sie über dem Schieberegler auf die Bildlaufleiste. Um zur nächsten Seite zu blättern, tippen Sie unter dem Schieberegler auf die Bildlaufleiste.
-  Um innerhalb eines Eintrags zur vorherigen bzw. nächsten Seite zu blättern, können Sie auch auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“ drücken.
- Auswahlliste** Tippen Sie auf den Pfeil, um eine Liste der möglichen Optionen anzuzeigen. Tippen Sie dann auf ein Element in der Liste, um es auszuwählen.
- Eingabefeld** Tippen Sie auf das Feld, um ein Dialogfeld zu öffnen. Geben Sie die Daten alternativ direkt in das Feld ein.

Online-Tipps anzeigen

In vielen der auf dem Handheld angezeigten Dialogfelder befindet sich in der rechten oberen Ecke ein Symbol für Online-Tipps. Die Online-Tipps beantworten Fragen, die in einem Dialogfeld auftreten können, beschreiben den schnellen Zugriff auf die enthaltenen Elemente und stellen weitere nützliche Informationen zur Verfügung.

So zeigen Sie Online-Tipps an:

1. Tippen Sie auf das Symbol „Tipps“ ⓘ.
2. Nachdem Sie die Tipps gelesen haben, tippen Sie auf „Fertig“.



Die Navigationstaste verwenden

In den meisten Anwendungen können Sie die Navigationstaste auf der Vorderseite des Handhelds verwenden, um in den Einträgen zu navigieren oder sie auszuwählen. Die Navigationstaste ermöglicht es Ihnen zudem, Aufgaben ohne Stift und mit nur einer Hand durchzuführen.



Achten Sie in diesem Handbuch auf das Symbol für die Navigationstaste. Es kennzeichnet Tipps zur Verwendung der Navigationstaste. In den Kapiteln zu den einzelnen Anwendungen finden Sie weitere Informationen zur Nutzung der Navigationstaste in der jeweiligen Anwendung.

Zum Navigieren in den Listenscreens bestehen folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um einen ganzen Bildschirm mit Einträgen vor- bzw. zurückzublätern.
- Halten Sie die Navigationstaste gedrückt, um den Bildlauf zu beschleunigen.

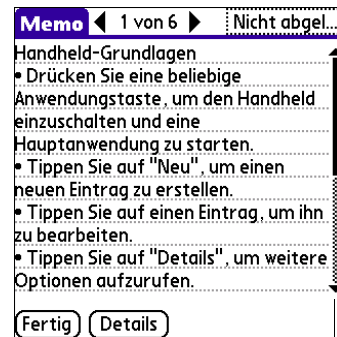
Aufgaben	Alle	Datum	Kategorie
☒ 1	Dankschreiben an Lisa	11.5	
☐ 1	Fußballkarten abholen	11.5	
☐ 1	Geburtstags geschenk kaufen	11.5	
☐ 2	Ölwechsel	11.5	
☐ 3	Auto waschen	12.5	
☐ 3	Rasen sprengen	15.5	
☐ 2	Maler anrufen	17.5	
☒ 1	Dörte anrufen	11.5	
☒ 1	Blumentöpfe abholen	11.5	
☐ 1	Film abholen	-	
Neu Details...			

Mit der Navigationstaste in Listen blättern (statt auf Bildlaufpfeile zu tippen)

- Drücken Sie in der Mitte der Navigationstaste die Auswahlstaste, um die Auswahlmarkierung einzufügen. Wenn die Auswahlmarkierung angezeigt wird, haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um zu den vorherigen bzw. nächsten Einträgen zu blättern.
 - Drücken Sie die Auswahlstaste erneut, um den markierten Eintrag anzuzeigen.
 - Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach links“, um die Auswahlmarkierung zu entfernen.

So navigieren Sie in Bildschirmen mit Einträgen:

1. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um im aktuellen Eintrag zu blättern.
2. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“ bzw. „Nach links“, um zum vorherigen bzw. nächsten Eintrag zu blättern. (In der Anwendung „Kontakte“ ist diese Funktion nicht verfügbar.)
3. Drücken Sie in der Mitte der Navigationstaste die Auswahlstaste, um zum Listens Bildschirm zurückzukehren.



Mit der Navigationstaste im Eintrag blättern (statt auf Bildlaufpfeile zu tippen)

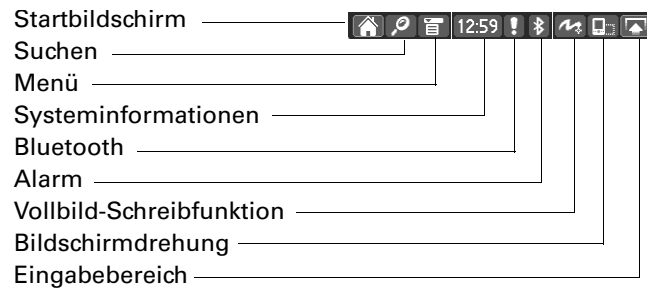
So navigieren Sie in Dialogfeldern:

- Wenn eine Auswahlliste geöffnet ist, drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um einen Eintrag zu markieren. Drücken Sie dann die Auswahlstaste in der Mitte der Navigationstaste, um den Eintrag auszuwählen.
- Drücken Sie die Auswahlstaste auf der Navigationstaste, um ein Dialogfeld zu schließen.
 - Ist nur eine Schaltfläche vorhanden, wird diese durch Drücken der Auswahlstaste aktiviert.
 - Sind zwei Schaltflächen vorhanden, aktiviert die Auswahlstaste die Aktions-schaltfläche, z. B. „OK“, „Ja“ oder „Löschen“ (im Unterschied zur Schaltfläche „Abbrechen“).
 - Falls mehrere Schaltflächen vorhanden sind, aktiviert die Auswahlstaste die Bestätigungsschaltflächen, z. B. „OK“, „Ja“ oder „Fertig“.

WICHTIG Lesen Sie die Texte in den Dialogfeldern sorgfältig. Manchmal führt die Auswahl einer Schaltfläche wie „OK“ oder „Ja“ dazu, dass Vorgänge abgebrochen oder Daten gelöscht werden.

Statusleiste verwenden

Die Statusleiste ermöglicht den Zugriff auf nützliche Anwendungen. Sie ist in allen Ansichten verfügbar.

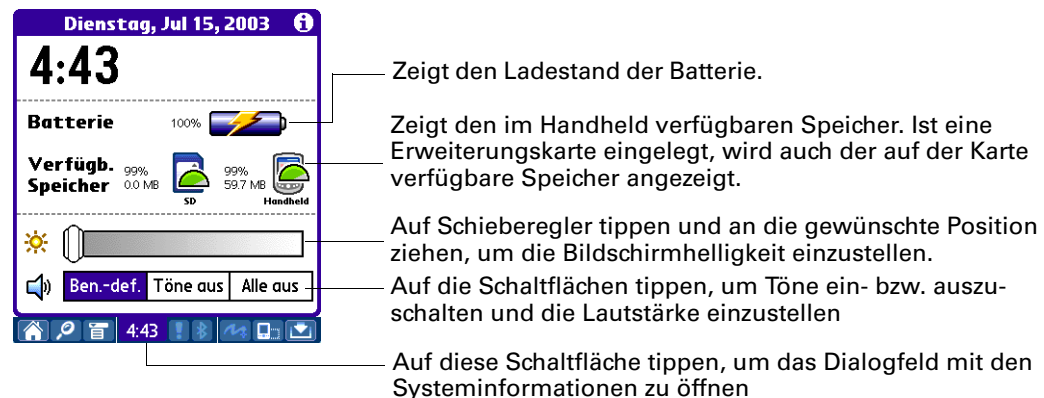


- Startbildschirm** Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zum Startbildschirm zu gelangen.
- Tippen Sie auf diese Schaltfläche und halten Sie den Stift, um eine Liste der sechs zuletzt geöffneten Anwendungen anzuzeigen. Wählen Sie die gewünschte Anwendung in der Liste.
- Suchen** Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld „Suchen“ zu öffnen. finden Sie unter [„Informationen suchen“](#) in [Kapitel 4](#).
- Menü** Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das Menü des aktuellen Bildschirms zu öffnen. finden Sie unter [„Mit Menüs arbeiten“](#) in [Kapitel 4](#).
- System-
informationen** Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld mit den Systeminformationen zu öffnen. Das Dialogfeld zeigt Datum und Uhrzeit, verfügbaren Speicher, Ladestand der Batterie sowie Steuerelemente zum Einstellen der Lautstärke und der Bildschirmhelligkeit an. Weitere Informationen finden Sie unter [„Systeminformationen ändern“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.
- Alarm** Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Alarmübersicht zu öffnen. finden Sie unter [„Alarmerhalten“](#) in [Kapitel 4](#).
- Bluetooth** Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld „Bluetooth“ zu öffnen, in dem Bluetooth aktiviert bzw. deaktiviert und die Verbindung zum Netzwerk hergestellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [„Über die Statusleiste Bluetooth nutzen und Verbindung zum Netzwerk herstellen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

Vollbild-Schreibfunktion	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um Vollbild-Schreibfunktion zu aktivieren bzw. deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter „ Mit der Vollbild-Schreibfunktion arbeiten “ in Kapitel 3 .
Bildschirm-drehung	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zwischen Hoch- und Querformat zu wechseln. Die Darstellung im Querformat ist bei der Anzeige von Arbeitsblättern, E-Mails, Webseiten und Fotos hilfreich. Weitere Informationen finden Sie unter „ Bildschirm drehen “ weiter hinten in diesem Kapitel.
Eingabebereich	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Eingabebereich ein- bzw. auszublenden. Tippen Sie auf die Schaltfläche und halten Sie den Stift, um das Auswahlménü des Eingabebereichs anzuzeigen. Sie können einen von drei Eingabebereichen auswählen. Weitere Informationen über die Bildschirmtastaturen finden Sie unter „Bildschirmtastaturen verwenden“ in Kapitel 3. Informationen zum Graffiti 2-Eingabebereich finden Sie unter „In Graffiti 2-Eingabebereiche schreiben“ in Kapitel 3.

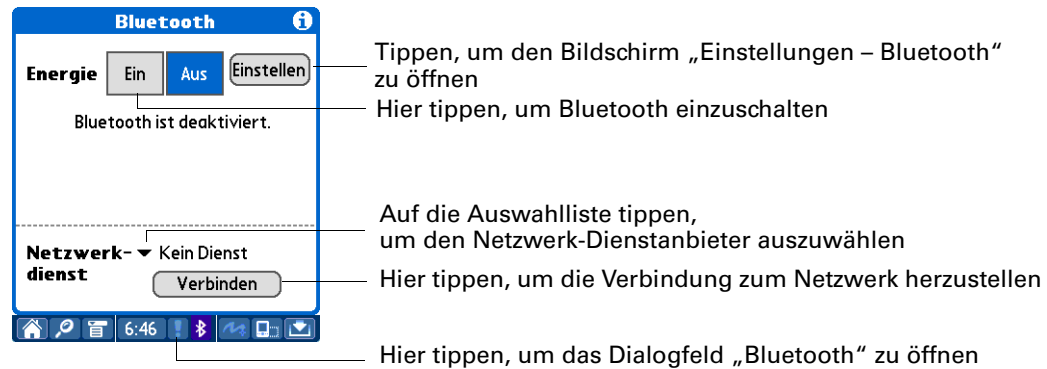
Systeminformationen ändern

Tippen Sie auf das Uhrensymbol in der Statusleiste, um das Dialogfeld mit den Systeminformationen zu öffnen, in dem Sie die Systeminformationen anzeigen und bearbeiten können. Tippen Sie an beliebiger Stelle außerhalb des Dialogfelds, um es zu schließen.



Über die Statusleiste Bluetooth nutzen und Verbindung zum Netzwerk herstellen

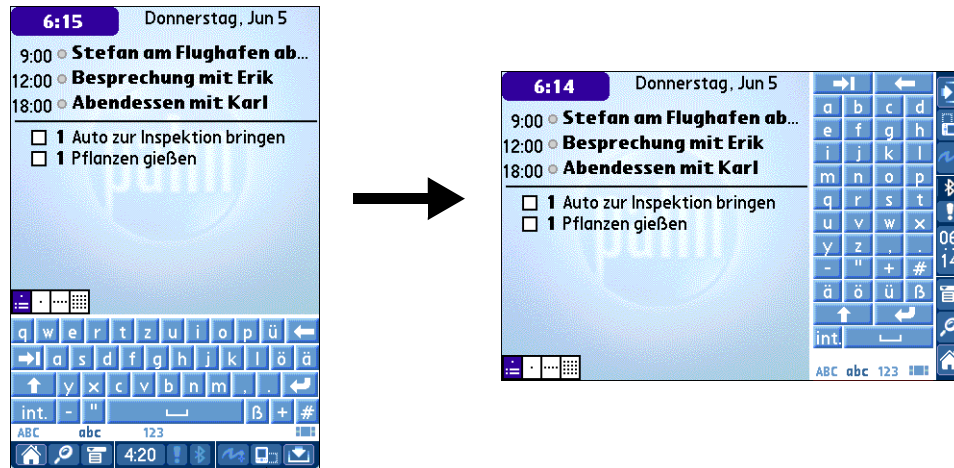
Tippen Sie auf das Bluetooth-Symbol in der Statusleiste, um das Dialogfeld „Bluetooth“ zu öffnen und die Verbindung zum Netzwerk-Dienstanbieter herzustellen sowie die Bluetooth-Funktion des Handhelds ein- bzw. auszuschalten. Sie können auch den Bildschirm „Einstellungen – Bluetooth“ öffnen. Weitere Informationen zu den Bluetooth-Einstellungen finden Sie unter „[Bluetooth-Einstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#). Tippen Sie an beliebiger Stelle außerhalb des Dialogfelds, um es zu schließen.



Bildschirm drehen

Sie können zwischen der Darstellung im Quer- und im Hochformat umschalten, indem Sie auf das Symbol „Bildschirmdrehung“ tippen. Die Darstellung im Querformat ist bei der Anzeige von Arbeitsblättern, E-Mails, Webseiten und Fotos hilfreich.

HINWEIS Sie können konfigurieren, ob die Drehung nach links oder nach rechts erfolgt. Weitere Informationen finden Sie unter „[Einstellungen - Ausrichtung](#)“ in [Kapitel 21](#).



Auf das Symbol
„Drehen“ tippen

Dateneingabe auf dem Handheld

Dieses Kapitel beschreibt die verschiedenen Möglichkeiten zur Eingabe von Daten auf dem Handheld.

Bildschirmtastaturen verwenden

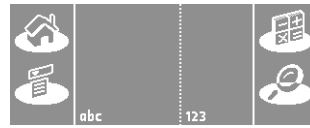
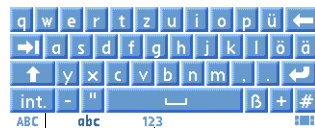
Sie können im Eingabebereich jederzeit die Bildschirmtastatur anzeigen, wenn Sie Text oder Zahlen in den Handheld eingeben müssen.

TIPP Mit der Vollbild-Schreibfunktion können Sie auch bei geöffneter Bildschirmtastatur Graffiti® 2-Zeichen eingeben, also problemlos zwischen diesen beiden Methoden zur Dateneingabe wechseln. Informationen zur Vollbild-Schreibfunktion finden Sie im Abschnitt „[Mit der Vollbild-Schreibfunktion arbeiten](#)“ unten in diesem Kapitel.

Tastaturen können über die Statusleiste und den Eingabebereich geöffnet werden.

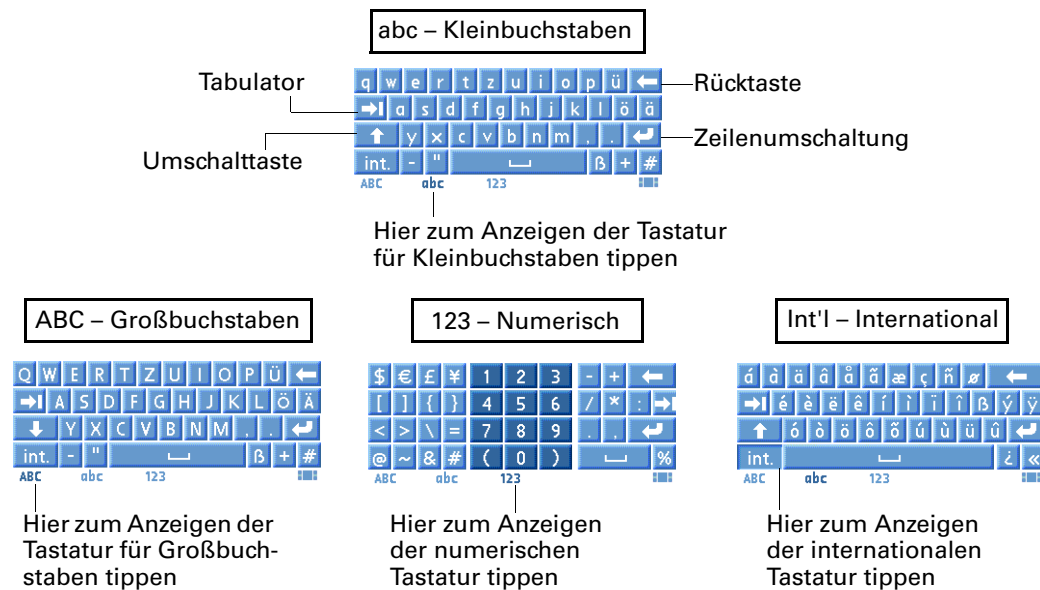


Tippen und halten, dann Tastatur wählen



Hier zum Anzeigen der Tastatur tippen

Sie können vier verschiedene Tastaturen anzeigen.



Graffiti® 2-Handschrifterkennung verwenden

Der Handheld ist mit einer Graffiti 2-Hilfe ausgestattet, in der die Zeichen dargestellt sind und die Eingabe mit Graffiti 2 beschrieben wird.

Dieser Abschnitt enthält Tabellen mit allen Graffiti 2-Zeichen.

HINWEIS Per Vorgabe wird durch den Strich über den gesamten Bildschirm die Graffiti 2-Hilfe geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter „[Stiftasteneinstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#).

So greifen Sie in einer Anwendung auf die Graffiti 2-Hilfe zu:

1. Tippen Sie auf ein Eingabefeld.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie im Menü „Bearb.“ den Befehl „Graffiti 2-Hilfe“.

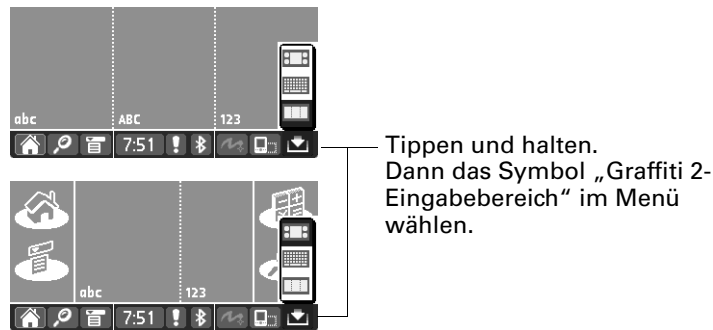
So greifen Sie auf die Informationen über Graffiti 2 in der „Quick-Tour“ zu:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Quick-Tour“.
3. Wählen Sie „Graffiti 2“.

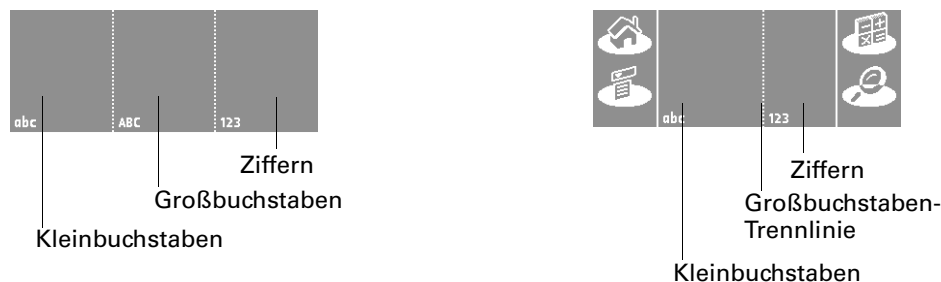
In Graffiti 2-Eingabebereiche schreiben

Sie können Graffiti 2-Zeichen in den speziellen Eingabebereichen oder nach Aktivierung der Vollbild-Schreibfunktion auch außerhalb dieser Bereiche schreiben.

Der Eingabebereich weist zwei verschiedene Graffiti 2-Bildschirme auf, auf die Sie über die Statusleiste zugreifen können.



Die beiden Graffiti 2-Bildschirme weisen spezielle Bereiche auf, in denen bestimmte Zeichen erkannt werden. Schreiben Sie die betreffenden Zeichen im falschen Bereich, werden sie nicht richtig erkannt und falsch umgesetzt. Eine Liste der Zeichen mit dem Graffiti 2-Bereich, in dem sie geschrieben werden können, finden Sie im Abschnitt „[Graffiti 2-Zeichensatz](#)“ unten in diesem Kapitel.



Mit der Vollbild-Schreibfunktion arbeiten

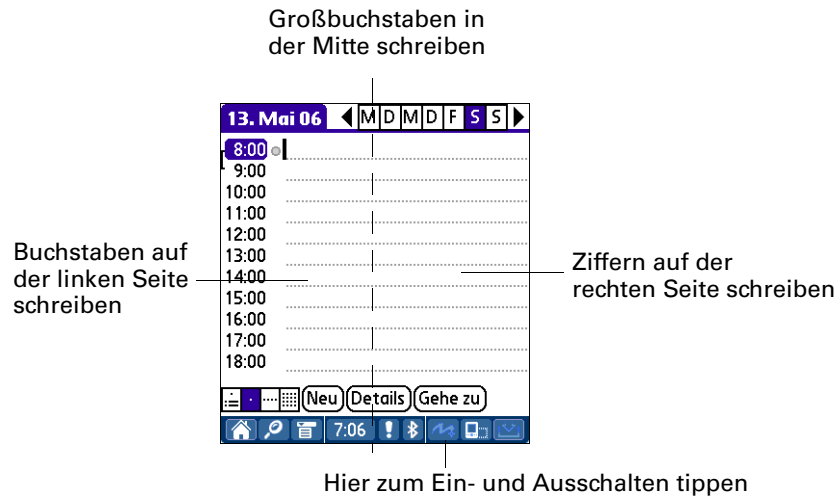
Ist die Vollbild-Schreibfunktion eingeschaltet und aktiv, können Sie außerhalb des Graffiti 2-Eingabebereichs schreiben. Ist die Vollbild-Schreibfunktion ausgeschaltet oder deaktiviert, müssen Sie Schriftzeichen im Graffiti 2-Eingabebereich schreiben, damit der Handheld sie erkennen kann.

Sie können Buchstaben oder Zeichen in den folgenden Bereichen schreiben:

- **Linke Seite des Bildschirms:** Buchstaben oder Zeichen, die den Eingabebereichen abc und ABC zugeordnet sind
- **Rechte Seite des Bildschirms:** Ziffern oder Zeichen, die dem Eingabebereich 123 zugeordnet sind
- **In der Mitte des Bildschirms über die imaginäre Trennlinie hinweg, die linke und rechte Seite voneinander trennt:** Großbuchstaben

HINWEIS Nur direkt nach der Eingabe eines Zeichens wird ein kurzes Tippen auf dem Bildschirm als Punkt interpretiert. So können Sie einfacher auf Schaltflächen tippen oder den Cursor platzieren, ohne dass ein Punkt eingegeben wird.

Die Vollbild-Schreibfunktion wird ein- und ausgeschaltet, indem Sie in der Statusleiste auf die entsprechende Schaltfläche tippen.



Graffiti 2-Zeichensatz

Graffiti 2-Alphabet

Buchstaben im Eingabebereich abc oder ABC schreiben			
Buchstabe	Striche	Buchstabe	Striche
A	a	B	b
C	c	D	d
E	e	F	f ¹ ₂
G	g	H	h
I	i ¹ ₂	J	j

Buchstaben im Eingabebereich abc oder ABC schreiben									
Buchstabe		Striche				Buchstabe		Striche	
K						L			
M						N			
O						P			
Q						R			
S						T			
U						V			
W						X			
Y						Z			

Graffiti 2-Zahlen

Ziffern im Eingabebereich 123 schreiben					
Zahl		Striche			
0					
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

Satzzeichen

Diese Zeichen im Eingabebereich abc oder ABC schreiben			
Satzzeichen	Striche	Satzzeichen	Striche
Punkt .		Et-Zeichen (kaufmännisches Und) &	
Komma ,		Zeilen- umschaltung	
Apostroph '		At-Zeichen @	
Leerzeichen		Gerade Anführungs- zeichen "	
Fragezeichen ?		Tabulator	
Ausrufezeichen !			

Diese Zeichen im Eingabebereich 123 schreiben			
Satzzeichen	Striche	Satzzeichen	Striche
Punkt .		Umgekehrter Schrägstrich \ 	
Komma ,		Schrägstrich / 	
Tilde ~		Linke Klammer (	
Gedankenstrich —		Rechte Klammer) 	
Pluszeichen +		Gleichheitszeichen = 	
Sternchen *			

Umlaut- oder Akzentbuchstaben

Umlaut- oder Akzentzeichen im Eingabebereich 123 schreiben			
Akzent	Striche		Akzent
Akut á			Umlaut ä
Gravis à			Zirkumflex â
Tilde ã			Angström å

Mithilfe dieser Umlaut- und Akzentstriche können Sie die folgenden Umlaut- oder Akzentbuchstaben schreiben:

à á â ã ä å è é ê ë ì í î ï ò ó ô õ ö ù ú û ü ÿ ý ñ

Symbole und andere Sonderzeichen

Mithilfe des Strichs für die Umschaltung auf Symbole und Sonderzeichen können Sie Symbole und andere Sonderzeichen schreiben.

HINWEIS Mit dem Strich für die Sonderzeichenumschaltung können auch Satzzeichen geschrieben werden.

So schreiben Sie Symbole und andere Sonderzeichen:

1. Geben Sie den Strich für die Sonderzeichenumschaltung ein:

Sonderzeichen-umschaltung	

Wenn die Sonderzeichenumschaltung aktiviert ist, wird in der unteren rechten Ecke des Handheld-Bildschirms ein nach oben weisender Pfeil angezeigt. Haben Sie die Sonderzeichenumschaltung versehentlich aktiviert, können Sie den Modus verlassen, indem Sie den Strich für die Sonderzeichenumschaltung erneut zeichnen.

  Sonderzeichenumschaltung ist aktiv

HINWEIS Das Zeichnen zweier Striche für die Sonderzeichenumschaltung deaktiviert die automatische Großschreibung des ersten Buchstabens eines neuen Eintrags oder Satzes.

2. Schreiben Sie das Symbol oder Sonderzeichen so, wie es in der folgenden Tabelle gezeigt wird. Ein Symbolzeichen kann an jeder Stelle des Graffiti 2-Eingabebereichs geschrieben werden.

3. Geben Sie einen weiteren Strich für die Sonderzeichenumschaltung ein, um das Zeichen abzuschließen und es schneller auf dem Bildschirm anzeigen zu lassen.

Das Symbol wird angezeigt, sobald der Pfeil ausgeblendet ist.

Symbole können auf **BEIDEN** Seiten des Graffiti 2-Eingabebereichs geschrieben werden

.	,	'	?	!	&	@	\$	~	/	\	"
;	:	_		(	)	<	>	[	]	{	}
+	-	*	÷	=	#	%	^	`	TM	®	©
‘	’	“	”	§	•	¢	€	¥	£	¡	¿
°	ß	μ	f	Ø							

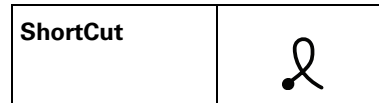
Graffiti 2-Gesten

Gesten im Eingabebereich abc oder ABC schreiben			
Geste	Strich	Geste	Strich
Ausschneiden		Einfügen	
Kopieren		Rückgängig	
Löschen		Tabulator	
Sonderzeichenumschaltung		Menübefehl	
ShortCut			

Graffiti 2-ShortCuts

Die Graffiti 2-Schrift unterstützt verschiedene vordefinierte ShortCuts. Sie können auch eigene ShortCuts definieren. Informationen zu diesem Thema finden Sie unter „ShortCut-Einstellungen“ in [Kapitel 21](#).

Um einen ShortCut zu verwenden, zeichnen Sie den ShortCut-Strich, gefolgt von den ShortCut-Zeichen. An der Einfügemarke wird das ShortCut-Symbol eingeblendet. Dies zeigt an, dass Sie sich im ShortCut-Modus befinden.



Der Handheld enthält die folgenden vordefinierten Graffiti 2-ShortCuts:

ShortCuts im Eingabebereich abc oder ABC schreiben

Eingabe	ShortCut
Datumsstempel	ds
Zeitstempel	ts
Datums-/Zeitstempel	dt
Meeting	me
Frühstück	fr
Mittagessen	mi
Abendessen	ab

Daten übertragen

Der Handheld ist mit einem Infrarotanschluss ausgestattet, der sich oben auf dem Handheld befindet und durch eine kleine, schwarze Abdeckung geschützt ist. Der IR-Anschluss entspricht den IrCOMM-Standards für die Infrarotübertragung, die von der Infrared Data Association (IrDA) entwickelt wurden. Sie können Daten also zu einem anderen, nicht zu weit entfernten Gerät übertragen, das die IrCOMM-Standards der IrDA unterstützt und die übertragenen Daten lesen kann. Sie können beispielsweise einen Kontakteintrag an einen Palm OS®-Handheld, ein Mobiltelefon oder einen Computer übertragen, wenn das empfangende Gerät über einen IR-Anschluss verfügt und vCard-Daten lesen kann.

HINWEIS Einträge können abgeschnitten werden, wenn sie an ältere Modelle von Palm-Handhelds gesendet werden.

Sie können folgende Informationen zwischen Geräten übertragen:

- Der aktuell in „Kalender“, „Kontakte“, „Memos“, „Notizen“, „Aufgaben“, „Palm™ Fotos“ oder „Palm™ Web Browser Pro“ angezeigte Eintrag
- Alle Einträge der aktuell in „Kalender“, „Kontakte“, „Memos“, „Notizen“ oder „Aufgaben“ sowie alle Fotos im aktuell in „Palm Fotos“ ausgewählten Album
- Speziellen Kontakt, den Sie als Visitenkarte bestimmen und der Informationen enthält, die Sie mit Ihren Geschäftspartnern austauschen möchten
- Eine im RAM-Speicher installierte entsperrte Anwendung
- Eine entsperrte Anwendung, die auf einer Erweiterungskarte im Handheld-Steckplatz installiert ist

TIPP Sie können auch HotSync®-Vorgänge mithilfe des Infrarotanschlusses durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter [„IR-HotSync-Vorgänge durchführen“](#) in [Kapitel 20](#).

So wählen Sie eine Visitenkarte aus:

1. Erstellen Sie einen Kontakt mit den Informationen, die auf der Visitenkarte erscheinen sollen.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Eintrag“ und anschließend auf „Visitenkarte auswählen“.
4. Tippen Sie auf „Ja“.

So übertragen Sie einen Eintrag, eine Visitenkarte oder eine Kategorie von Einträgen:

1. Wählen Sie den Eintrag, die Visitenkarte oder die Kategorie aus, den bzw. die Sie übertragen möchten.

HINWEIS Das Verfahren zur Infrarotübertragung von Fotos und Alben weicht etwas von dem Verfahren zur Infrarotübertragung anderer Einträge und Kategorien ab. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 13](#).

2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen im Menü „Eintrag“:
 - Befehl „Übertragen“ für einen einzelnen Eintrag.
 - Nur in der Anwendung „Kontakte“: „Visitenkarte übertragen“.
 - Nur in der Anwendung „Notizen“: Bei der Übertragung an einen Empfänger, der eine ältere Version der Anwendung „Notizen“ verwendet, tippen Sie zuerst auf „Kompatibilität“ und dann auf „Übertragen“.
 - „Kategorie übertragen“.

TIPP Sie können auch die Anwendungstaste „Kontakte“ gedrückt halten, um Ihre Visitenkarte sofort zu einem anderen Gerät zu übertragen.

4. Wenn das Statusdialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, richten Sie den Infrarotanschluss direkt auf den Infrarotanschluss des empfangenden Geräts.

Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn der Abstand zwischen den Palm-Handhelds zwischen zehn Zentimetern und einem Meter beträgt und sich zwischen den beiden Handhelds keine Hindernisse befinden. Bei der Übertragung zu anderen Geräten sind möglicherweise andere Abstände einzuhalten.



5. Warten Sie, bis im Statusdialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, dass die Übertragung abgeschlossen ist, bevor Sie mit der Arbeit auf dem Handheld fortfahren.

So übertragen Sie eine Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Anwendungen“ und anschließend auf „Übertragen“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Übertragen von“.
5. Wählen Sie entweder „Handheld“ oder „Karte“.
6. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie übertragen möchten.

Einige Anwendungen sind kopiergeschützt und können deshalb nicht übertragen werden. Neben diesen Anwendungen wird ein Sperrensymbol angezeigt.

7. Tippen Sie auf „Übertragen“.
8. Wenn das Statusdialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, richten Sie den Infrarotanschluss direkt auf den Infrarotanschluss des empfangenden Geräts.
9. Warten Sie, bis im Statusdialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, dass die Übertragung abgeschlossen ist, bevor Sie mit der Arbeit auf dem Handheld fortfahren.

So empfangen Sie per Infrarot übertragene Informationen:

1. Schalten Sie den Handheld ein.
2. Richten Sie den Infrarotanschluss direkt auf den Infrarotanschluss des übertragenden Geräts. Sobald eine Verbindung hergestellt ist, wird das Dialogfeld „Übertragen“ angezeigt.

Daten senden

Mithilfe von Bluetooth™, E-Mail oder SMS können Sie Daten senden.

Daten mithilfe der Bluetooth™-Technologie senden

Wenn Sie die Bluetooth-Technologie aktivieren, können Sie Daten an andere Bluetooth-Geräte senden. Das Bluetooth-Gerät muss erkennbar sein und darf nicht mehr als 10 Meter von Ihrem Handheld entfernt sein. Weitere Informationen zur Aktivierung von Bluetooth finden Sie unter „Über die Statusleiste Bluetooth nutzen und Verbindung zum Netzwerk herstellen“ in Kapitel 2. Weitere Informationen zu Bluetooth-Einstellungen finden Sie unter „Bluetooth-Einstellungen“ in Kapitel 21.

So senden Sie Daten mithilfe der Bluetooth-Technologie:

1. Öffnen Sie die Anwendung, aus der Sie Daten senden möchten.
2. Wählen Sie den Eintrag oder die Kategorie aus, den bzw. die Sie senden möchten.
3. Wählen Sie in der Anwendung den Befehl „Senden“. Tippen Sie beispielsweise in „Kontakte“ auf „Eintrag“ und dann auf „Adresse senden“.



4. Wählen Sie „Bluetooth“ und tippen Sie auf „OK“.

Senden von Daten per E-Mail oder SMS

Neben der Übertragung von Daten per Infrarot können Sie auch die E-Mail- oder SMS-Kommunikation einsetzen, um Informationen mit anderen Geräten auszutauschen.

Um den Handheld für E-Mail-Übertragungen zu nutzen, müssen Sie mit Ihrem Computer einen HotSync-Vorgang über einen Bluetooth-LAN-Zugang oder ein Modem bzw. ein Mobiltelefon ausführen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 16.

Wenn Sie den Handheld für SMS-Übertragungen verwenden möchten, benötigen Sie ein GSM-Mobiltelefon (separat erhältlich) und müssen eine Verbindung mit dem GSM-Mobiltelefon herstellen. Weitere Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit einem GSM-Mobiltelefon finden Sie in Kapitel 12. Weitere Informationen zum Senden von SMS-Daten finden Sie in Kapitel 14.

Arbeiten mit der Computertastatur

Wenn Sie viele Daten einzugeben haben oder lieber mit der Computertastatur arbeiten, können Sie die Palm™ Desktop-Software oder einen anderen unterstützten PIM (Personal Information Manager) wie Microsoft Outlook zur Dateneingabe verwenden. Anschließend müssen Sie einen HotSync-Vorgang durchführen, um die Daten mit dem Handheld zu synchronisieren. Viele der Anwendungen im Handheld sind auch in der Palm Desktop-Software und den meisten PIMs verfügbar, sodass Sie sich nicht in unterschiedliche Anwendungen einarbeiten müssen. Weitere Informationen zur Dateneingabe mit dem Computer finden Sie in der Online-Hilfe der Palm Desktop-Software und im Benutzerhandbuch zur *Palm Desktop-Software für den Macintosh* auf der Software-Installations-CD-ROM.

Daten importieren

Wenn Daten in Computeranwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken gespeichert sind oder Sie Daten von einem anderen Handheld importieren möchten, können Sie diese Daten zum Handheld übertragen, ohne sie über die Tastatur eingeben zu müssen. Speichern Sie die Daten in einem der nachfolgend aufgeführten Dateiformate, importieren Sie sie in die Palm Desktop-Software und führen Sie anschließend einen HotSync-Vorgang durch, um die Daten zum Handheld zu übertragen.

Daten von einem Computer mit Windows-Betriebssystem importieren

Die Palm Desktop-Software kann Daten in folgenden Dateiformaten importieren:

- Dateien mit Kommas als Trennzeichen (.csv, .txt): Nur „Kontakte“ oder „Memos“
- Dateien mit Tabulatoren als Trennzeichen (.tab, .tsv, .txt): Nur „Kontakte“ oder „Memos“
- CSV (Lotus Organizer 2.x/97 Mapping): Nur „Kontakte“
- vCal (.vcs): Nur „Kalender“
- vCard (.vcf): Nur „Kontakte“
- Kalender-Archivdateien (.dba)
- Kontakte-Archivdateien (.aba)
- Aufgabenarchiv (.tda)
- Memos-Archivdateien (.mpa)

Die Archivformate können nur mit der Palm Desktop-Software verwendet werden. Verwenden Sie die Archivformate zur gemeinsamen Nutzung von Informationen mit anderen Palm OS-Handhelds oder zum Erstellen einer Kopie der wichtigen Palm Desktop-Daten.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren von Daten erhalten Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

So importieren Sie Daten von einem Computer mit Windows-Betriebssystem:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Klicken Sie auf die Anwendung, in die Sie Daten importieren möchten.
3. Wenn Sie Einträge importieren, die ein Feld mit den Kategorienamen enthalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

Wählen Sie „Alle“ im Feld „Kategorie“.

Vergewissern Sie sich, dass die Kategorien, die in der importierten Datei erscheinen, auch in der Anwendung vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall, erstellen Sie sie jetzt, da die Einträge andernfalls in die Kategorie „Nicht abgelegt“ importiert werden.

4. Wählen Sie „Importieren“ im Menü „Datei“.
5. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.
6. Klicken Sie auf „Öffnen“.

Wenn Sie eine vCal- oder vCard-Datei importieren, können Sie mit Schritt 10 fortfahren. Sie müssen den zu importierenden Daten keine Felder zuweisen.

7. Damit die Daten in die richtigen Palm Desktop-Felder importiert werden, ziehen Sie die Felder in die linke Spalte, so dass sie sich gegenüber den entsprechenden Importfeldern auf der rechten Seite befinden.
8. Wenn Sie ein Feld nicht importieren möchten, klicken Sie auf das Kontrollkästchen für dieses Feld, um es zu deaktivieren.
9. Klicken Sie auf „OK“.

Die importierten Daten werden in der Anwendung hervorgehoben.

10. Um die importierten Daten zum Handheld zu übertragen, führen Sie einen HotSync-Vorgang aus.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren von Daten erhalten Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Funktion „Datei verknüpfen“ verwenden

Mit der Funktion „Datei verknüpfen“ können Sie Kontakte und Memos (beispielsweise eine Firmentelefonliste) aus einer separaten externen Datei auf Ihrem Windows-Computer in den Handheld importieren. Sie können die Dateiverknüpfungsfunktion so konfigurieren, dass bei einem HotSync-Vorgang nach Änderungen in der externen Datei gesucht wird. Der HotSync Manager speichert die Daten in einer separaten Kategorie in der Palm Desktop-Software und auf dem Handheld.

Informationen zum Einrichten einer Dateiverknüpfung erhalten Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Daten von einem Computer mit Macintosh-Betriebssystem importieren

Die Palm Desktop-Software kann Daten aus jeder Anwendung importieren, die in der Lage ist, die Daten in eines der folgenden Dateiformate zu exportieren:

- Dateien mit Tabulatoren als Trennzeichen
- Text
- Palm Desktop-Software für Macintosh-Computer
- vCal (.vcs)
- vCard (.vcf)

Sie können Dateien mit Tabulatoren als Trennzeichen aus Anwendungen wie FileMaker Pro, Meeting Maker, Now Contact und Now Up-to-Date exportieren.

So importieren Sie Daten von einem Computer mit Macintosh-Betriebssystem:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Wählen Sie „Importieren“ im Menü „Datei“.
3. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.
4. Klicken Sie auf „Öffnen“.
5. Um die Reihenfolge der importierten Felder zu ändern, zeigen Sie auf ein Feld, bis der Cursor als Doppelpfeil angezeigt wird. Ziehen Sie das Feld dann an die gewünschte Position.
6. Wenn Sie ein Feld nicht importieren möchten, klicken Sie auf den Pfeil zwischen den Feldnamen.
7. Wählen Sie im Popupmenü „Felder“ das gewünschte Feld.
8. Wählen Sie im Popupmenü „Trennzeichen“ das gewünschte Trennzeichen.
9. Klicken Sie auf „OK“.
10. Um die importierten Daten zum Handheld zu übertragen, führen Sie einen HotSync-Vorgang aus.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren von Daten finden Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Mobile Tastatur verwenden

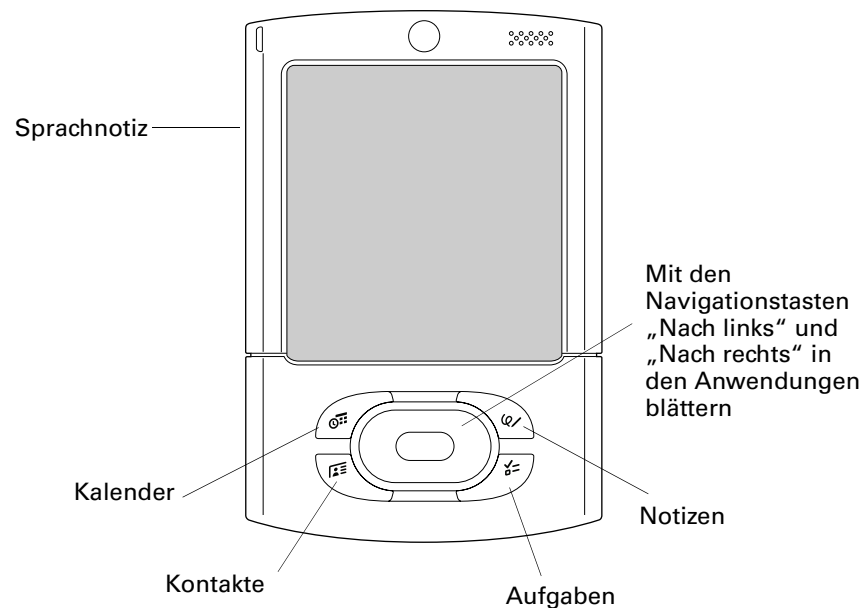
Sie können an den Universalanschluss des Handhelds eine als Zubehör erhältliche mobile Tastatur anschließen und damit Daten direkt in den Handheld eingeben. Mobile Tastaturen sind sehr nützlich, wenn Sie große Datenmengen schnell und genau eingeben müssen, während Sie sich nicht am Schreibtisch befinden, beispielsweise zum Verfassen einer E-Mail-Nachricht. Weitere Informationen zu diesem optionalen Zubehör erhalten Sie unter www.palm.com/intl.

Arbeiten mit Anwendungen

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie zwischen den Anwendungen auf dem Handheld wechseln, wie Sie die Anwendungseinstellungen so ändern, dass sie Ihren Arbeitsmethoden entsprechen, und wie Sie Anwendungen kategorisieren, um sie in übersichtlichen Gruppen anzuzeigen.

Anwendungen öffnen

Über den Startbildschirm können Sie alle Anwendungen öffnen, die auf dem Handheld oder einer Erweiterungskarte installiert sind. Sie können die Anwendungen „Kalender“, „Kontakte“, „Aufgaben“, „Notizen“ und „Sprachnotiz“ auch mit den Anwendungstasten des Handhelds öffnen.



Über den Startbildschirm können Sie nicht nur Anwendungen starten, sondern auch die aktuelle Uhrzeit, den Ladezustand der Batterie und die Anwendungskategorie ermitteln.

So öffnen Sie eine Anwendung auf dem Handheld:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol für die Anwendung, die Sie starten möchten. Wenn auf dem Handheld sehr viele Anwendungen installiert sind, tippen Sie auf die Bildlaufleiste, um alle Anwendungssymbole anzuzeigen.

Anwendungen auf der Erweiterungskarte öffnen

Wenn eine Erweiterungskarte ordnungsgemäß in den Erweiterungssteckplatz eingesetzt ist, reagiert der Handheld entsprechend dem Inhalt der Karte und nach Maßgabe der Anwendung, die aktiv ist, wenn Sie die Karte einsetzen. In manchen Fällen wird die Anwendung auf der Karte beim Einsetzen automatisch geöffnet oder die offene Anwendung zeigt Daten von der Karte an, falls Sie eine Karte mit Daten für die aktuelle Anwendung einsetzen. In anderen Fällen wechselt der Startbildschirm zur Karte und zeigt deren Inhalt an. Gleichzeitig wird in der Auswahlliste in der oberen rechten Bildschirmecke der Name der Karte eingeblendet.

Zwischen Anwendungen wechseln

Um von einer Anwendung zu einer anderen zu wechseln, wählen Sie das Anwendungssymbol  oder drücken eine Anwendungstaste am Handheld.

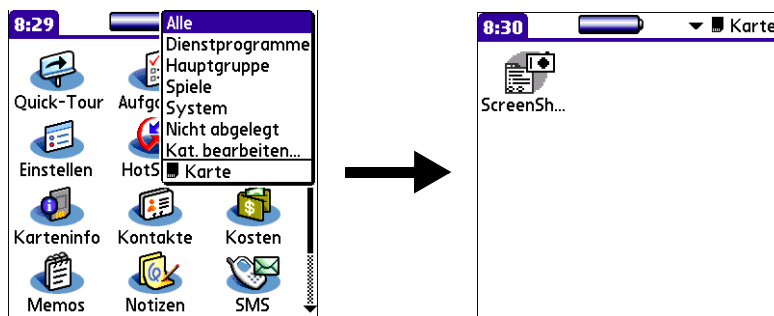


Sie können auch die Auswahltaste (mittlere Taste) auf der Navigationstaste gedrückt halten, um jederzeit zum Startbildschirm zu gelangen.

Wenn eine Erweiterungskarte installiert ist, erstellt der Handheld eine neue Kategorie, die dem Namen der Erweiterungskarte entspricht. Diese Kategorie wird in der Auswahlliste angezeigt. So können Sie leicht zwischen Anwendungen auf dem Handheld und auf der Erweiterungskarte umschalten.

So wechseln Sie zur Erweiterungskarte:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste rechts oben im Handheld-Bildschirm.
2. Wählen Sie die Kategorie aus, die dem Namen der Erweiterungskarte entspricht.



3. Sie können auch „Nach links“ und „Nach rechts“ auf der Navigationstaste drücken, um zwischen den Kategorien (einschließlich der Erweiterungskartenkategorie) zu wechseln.

Anwendungen kategorisieren

Sie können die Anwendungen bestimmten Kategorien zuweisen und dann eine Kategorie mit den zugeordneten Anwendungen oder alle Anwendungen anzeigen.

Der Handheld enthält standardmäßig vom System definierte Kategorien, z. B. „Alle“ und „Nicht abgelegt“, sowie benutzerdefinierte Kategorien, z. B. „Spiele“, „Hauptgruppe“ und „System“.

Sie können zudem eigene benutzerdefinierte Kategorien erstellen. Es lassen sich maximal 15 benutzerdefinierte Kategorien erstellen.

So kategorisieren Sie eine Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie im Menü „Anwendungen“ die Option „Kategorie“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben den einzelnen Anwendungen, um eine Kategorie auszuwählen.

TIPP Eine neue Kategorie erstellen Sie, indem Sie in der Auswahlliste auf „Kat. bearbeiten“ tippen. Tippen Sie auf „Neu“, geben Sie die Kategoriebezeichnung ein und tippen Sie dann auf „OK“, um die Kategorie hinzuzufügen. Tippen Sie erneut auf „OK“, um das Dialogfeld „Kat. bearbeiten“ zu schließen.

5. Tippen Sie auf „Fertig“.

So zeigen Sie Anwendungen nach Kategorien an:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tippen Sie mehrmals auf das Anwendungssymbol , um alle Kategorien nacheinander anzuzeigen.
 - Tippen Sie auf die Auswahlliste in der oberen rechten Ecke des Bildschirms und wählen Sie die Kategorie aus, die angezeigt werden soll.
 - Halten Sie die Auswahl Taste auf der Navigationstaste gedrückt, um die Kategorieliste zu öffnen. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um eine Kategorie zu markieren. Drücken Sie dann die Auswahl Taste auf der Navigationstaste, um diese Kategorie anzuzeigen.



Anwendungen von einer bzw. auf eine Erweiterungskarte kopieren

Sie können Anwendungen vom Handheld auf eine Erweiterungskarte oder von einer Erweiterungskarte auf den Handheld kopieren.

Durch einen HotSync®-Vorgang können Anwendungen auf einer Karte im Erweiterungssteckplatz installiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „[Dateien und Add-On-Anwendungen installieren](#)“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Außerdem ist es möglich, Anwendungen auf Erweiterungskarten zum Handheld zu übertragen oder zum Handheld zu senden. Einzelheiten finden Sie unter „[Bildschirmtastaturen verwenden](#)“ und „[Daten senden](#)“ in [Kapitel 3](#).

So kopieren Sie eine Anwendung von einer oder auf eine Erweiterungskarte:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie im Menü „Anwendungen“ die Option „Kopieren“.



4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kopieren von:“ und wählen Sie den Handheld oder den Kartennamen.
5. Sind mehrere Karten verfügbar, tippen Sie auf die Auswahlliste „Nach:“ und wählen Sie den Handheld oder den Kartennamen.

Haben Sie „Handheld“ in der Auswahlliste „Kopieren von“ gewählt, wird die Auswahlliste „Nach:“ nur angezeigt, wenn mehrere Karten verfügbar sind.
6. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie kopieren möchten.
7. Tippen Sie auf „Kopieren“.
8. Tippen Sie auf „Fertig“.

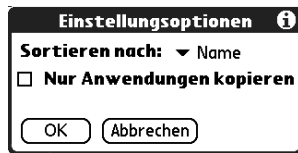
HINWEIS Wenn Sie die Anwendungen auf der Karte mithilfe eines Kartenlesegeräts auf Ihrem Windows- oder Macintosh-Computer anzeigen, erscheinen möglicherweise andere Dateinamen als im Startbildschirm.

Kopiereinstellungen auswählen

Mit der Kopierfunktion können Sie die Anwendung mit oder ohne Datendateien kopieren.

So wählen Sie die Kopiereinstellungen aus:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie im Menü „Anwendungen“ die Option „Kopieren“.
4. Tippen Sie auf „Einstellungen“.



5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren nach“ und wählen Sie die Option „Name“ bzw. „Größe“.
6. Wenn Sie nur die Anwendungsdateien kopieren möchten, tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Nur Anwendungen kopieren“, um es zu aktivieren. Wenn sowohl die Anwendungsdatei als auch die zugehörigen Datendateien kopieren werden sollen, lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.
7. Tippen Sie auf „OK“.

HINWEIS Die Einstellung für „Sortieren nach“ gilt für jeden Kopiervorgang. Sie müssen aber jedes Mal, wenn Sie nur eine Anwendungsdatei kopieren möchten, das Kontrollkästchen „Nur Anwendungen kopieren“ erneut aktivieren.

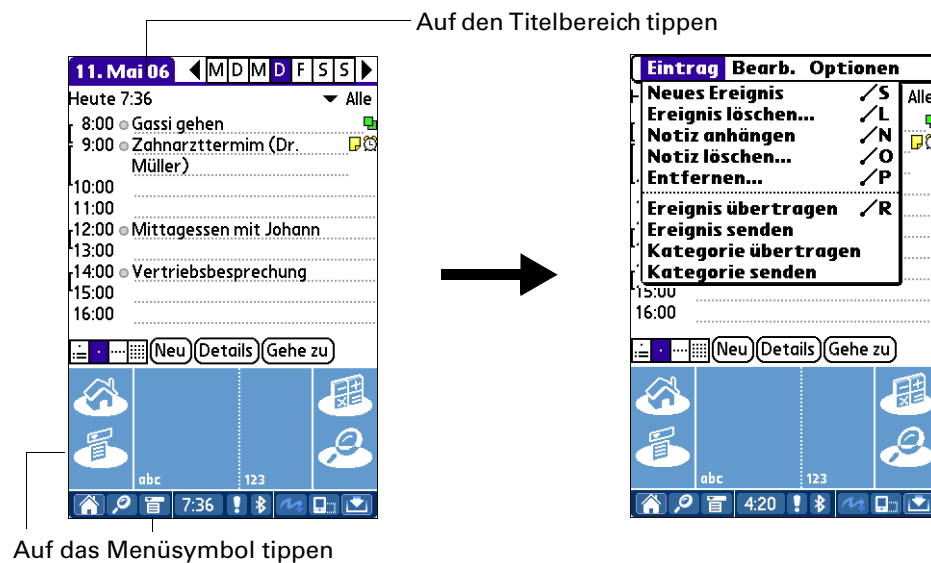
Mit Menüs arbeiten

Die Menüs des Handhelds sind leicht verständlich. Wenn Sie sie bereits in einer Anwendung beherrschen, können Sie sie in allen anderen Anwendungen genauso verwenden.

Die Menüs der einzelnen Anwendungen sind im jeweiligen Kapitel der Anwendung abgebildet.

So öffnen Sie die Menüleiste:

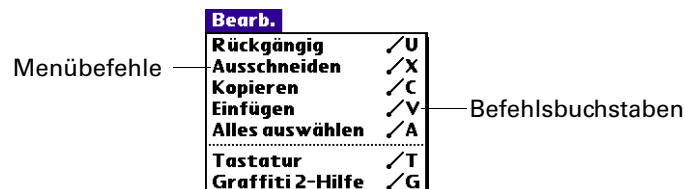
1. Öffnen Sie eine Anwendung (z. B. „Memos“).
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tippen Sie auf das Menüsymbol  in der Statusleiste oder im Eingabebereich.
 - Tippen Sie auf den dunkel hinterlegten Titelbereich oben im Bildschirm.



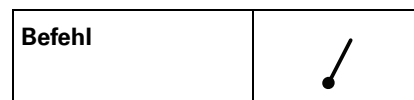
In diesem Beispiel sind drei Menüs verfügbar: „Eintrag“, „Bearb.“ und „Optionen“. Das Menü „Eintrag“ ist geöffnet.

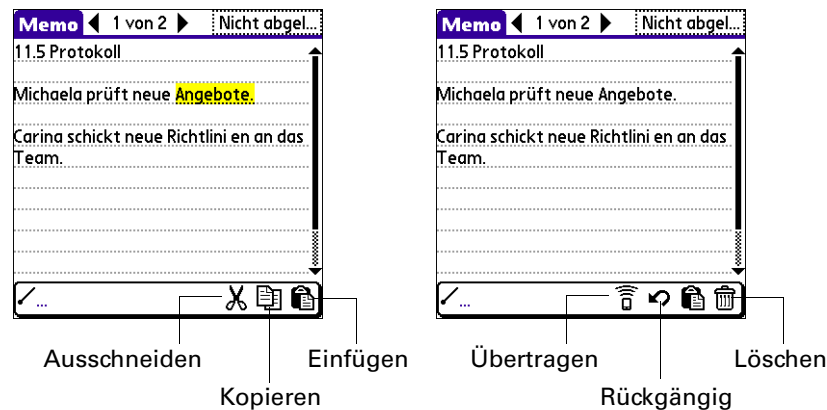
Graffiti 2-Menübefehle

Für die meisten Menübefehle gibt es einen entsprechenden Graffiti 2-Befehlsstrich, ähnlich den Tastenkombinationen, mit denen Befehle auf dem Computer ausgeführt werden. Die Befehlsbuchstaben werden rechts neben den Befehlsnamen angezeigt.



Beim Zeichnen des Befehlsstrichs im Graffiti 2-Eingabebereich wird die Befehlsleiste unter dem Graffiti 2-Eingabebereich angezeigt. Dies gibt an, dass Sie sich im Befehlsmodus befinden. Die Befehlsleiste verdeckt die Statusleiste.





Die Befehlsleiste zeigt kontextsensitive Menübefehle für den aktiven Bildschirm an. Wenn z. B. Text ausgewählt ist, kann es sich bei den angezeigten Menüsymbolen um „Rückgängig“, „Ausschneiden“, „Kopieren“ und „Einfügen“ handeln. Tippen Sie auf ein Symbol, um den Befehl auszuwählen, oder schreiben Sie den entsprechenden Befehlsbuchstaben direkt im Graffiti 2-Schreibbereich.

Um beispielsweise den Befehl „Einfügen“ im Menü „Bearb.“ zu aktivieren, zeichnen Sie den Befehlsstrich, gefolgt vom Buchstaben v.

Da der Befehlsmodus nur für kurze Zeit aktiv ist, müssen Sie sofort auf das Symbol tippen oder den Befehlsbuchstaben schreiben, um den Menübefehl auszuwählen.

Typische Arbeiten durchführen

Die folgenden Arbeiten fallen in den meisten Anwendungen an.

Einträge erstellen

Mit den folgenden Schritten können Sie neue Einträge in den Anwendungen „Kalender“, „Kontakte“, „Aufgaben“, „Notizen“, „Memos“ und „Kosten“ erstellen.

In „SMS“ verwenden Sie eine andere Vorgehensweise, um eine Nachricht zu erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Nachrichten erstellen“](#) in [Kapitel 14](#).

In Palm™ Web Browser Pro können Sie eine Webseite entweder speichern oder mit einem Lesezeichen versehen, um sie später wieder aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 18](#).

So erstellen Sie einen Eintrag:

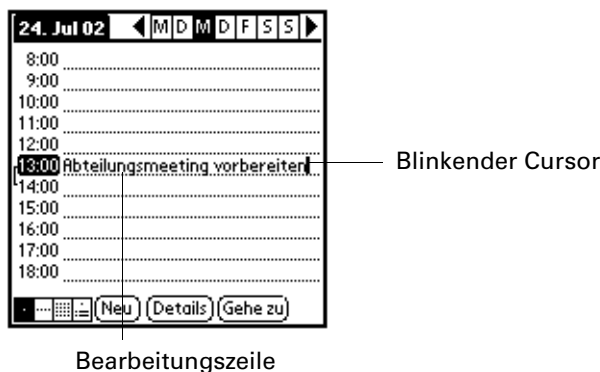
1. Wählen Sie die Anwendung, in der Sie einen Eintrag erstellen möchten.
2. Tippen Sie auf „Neu“.
3. Nur in „Kalender“: Wählen Sie die Start- und Endzeit des Termins und tippen Sie auf „OK“.

4. Geben Sie den Text zu diesem Eintrag ein.
5. (Optional) Wenn Sie Attribute zum Eintrag wählen möchten, tippen Sie auf „Details“. (In der Anwendung „Notizen“ befindet sich der Befehl „Details“ im Menü „Optionen“.)
6. Nur in „Kontakte“, „Notizen“ und „Memos“: Tippen Sie auf „Fertig“.

Einträge bearbeiten

Nachdem Sie einen Eintrag erstellt haben, können Sie den Text jederzeit ändern, löschen oder weiteren Text hinzufügen. Sie werden durch zwei Bildschirmfunktionen informiert, wenn sich der Handheld im Bearbeitungsmodus befindet:

- Blinkender Cursor
- Gestrichelte Bearbeitungszeilen



HINWEIS In „Notizen“ können Sie auf jede Stelle des Bildschirms schreiben. Deshalb wird keine Bearbeitungszeile angezeigt. Ein blinkender Cursor erscheint nur dann, wenn der Cursor sich in der Titelzeile befindet.

Texteingabe

Informationen zur Texteingabe mit der Graffiti 2-Schrift, der Bildschirmtastatur oder der Computertastatur finden Sie in [Kapitel 3](#). Weitere Informationen zum Eingeben von Text in „Notizen“ finden Sie unter [„Notiz erstellen“](#) in [Kapitel 11](#).

Mit dem Menü „Bearb.“ arbeiten

Das Menü „Bearb.“ ist in allen Bildschirmen verfügbar, in denen Sie Text eingeben oder bearbeiten. Im Allgemeinen beziehen sich die Befehle im Menü „Bearb.“ auf Text, den Sie in einer Anwendung *markieren*.

So markieren Sie Text in einer Anwendung:

1. Tippen Sie auf den Anfang des Textes, der markiert werden soll.
2. Ziehen Sie den Stift über den Text, um ihn zu markieren (gelb hinterlegt).

HINWEIS Sie können auch zweimal auf ein Wort tippen, um es zu markieren. Durch dreimaliges Tippen wird die gesamte Zeile markiert. Außerdem können Sie den Stift *quer* über den Text ziehen, um mehrere Wörter zu markieren. Durch Ziehen nach *unten* dehnen Sie die Markierung auf mehrere Zeilen aus.

TIPP Bei eingeschalteter Vollbild-Schreibfunktion wählen Sie Text aus, indem Sie vor dem zu markierenden Text tippen, den Stift kurz halten und dann den Stift ziehen. Ein schnelles Tippen oder ein Strich kann andernfalls als Graffiti 2-Zeichen interpretiert werden.

Einträge löschen

So löschen Sie einen Eintrag:

1. Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie den Befehl „Löschen“ im Menü „Eintrag“. In der Anwendung „Sprachnotiz“ befindet sich der Befehl „Löschen“ im Menü „Sprachnotiz“. In der Anwendung „Palm™ Fotos“ befindet sich der Befehl „Löschen“ im Menü „Foto“.

Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Wenn Sie eine Kopie des gelöschten Eintrags in einer Archivdatei in der Palm™ Desktop-Software speichern möchten, stellen Sie sicher, dass das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert ist. Wenn Sie keine Kopie speichern möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, indem Sie darauf tippen.

Die Archivierungsoption ist in den Anwendungen „Notizen“, „Palm Fotos“, „Palm Web Browser Pro“ und „Sprachnotiz“ nicht verfügbar. In der Anwendung „SMS“ müssen Sie im Menü „Nachricht“ auf „Archivieren“ tippen, um eine Nachricht zu archivieren.

4. Tippen Sie auf „OK“.

Wenn Sie eine Kopie des gewählten Eintrags speichern möchten, überträgt der Handheld ihn beim nächsten HotSync-Vorgang in die Archivdatei auf dem Desktop.

Einträge entfernen

Mit der Zeit sammeln sich in den Anwendungen „Kalender“, „Aufgaben“ und „Kosten“ Einträge an, die veraltet sind. Diese veralteten Einträge beanspruchen Speicherplatz im Handheld und sollten daher mithilfe des Befehls „Entfernen“ gelöscht werden. Wenn Sie Einträge in „Kalender“ oder „Aufgaben“ später noch benötigen, können Sie sie aus dem Handheld löschen und in einer Archivdatei auf dem Computer speichern.

Der Befehl „Entfernen“ steht in den Anwendungen „Kontakte“, „Notizen“, „Palm™ Fotos“, „Sprachnotiz“, „SMS“ und „Memos“ nicht zur Verfügung. In diesen Anwendungen müssen veraltete Einträge manuell gelöscht werden.

In „Palm Web Browser Pro“ können Sie gespeicherte Webseiten durch Leeren des Cache entfernen. finden Sie unter [„Größe und Inhalt des Cache ändern“](#) in [Kapitel 18](#).

So entfernen Sie Einträge:

1. Öffnen Sie die Anwendung.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie den Befehl „Entfernen“ im Menü „Eintrag“.

Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.

Kalender: Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie aus, wie alt ein Eintrag sein soll, damit er entfernt wird. Mit dem Befehl „Entfernen“ werden wiederkehrende Ereignisse gelöscht, wenn das letzte Ereignis der Reihe vor dem Datum endet, ab dem Einträge entfernt werden.

Kalender und Aufgaben: Wenn Sie eine Kopie der entfernten Einträge in einer Archivdatei auf dem Desktop speichern möchten, stellen Sie sicher, dass das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert ist. Wenn Sie keine Kopie speichern möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, indem Sie darauf tippen.

Kosten: Wählen Sie die zu entfernende Kategorie aus. Alle Daten in der ausgewählten Kategorie werden gelöscht. Eine Archivoption ist nicht verfügbar.

4. Tippen Sie auf „OK“ bzw. in der Anwendung „Kosten“ auf „Entfernen“.

Wenn Sie angeben, dass eine Kopie der entfernten Einträge gespeichert werden soll, überträgt der Handheld sie beim nächsten HotSync-Vorgang in die Archivdatei auf dem Desktop.

Einträge kategorisieren

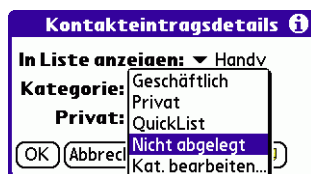
Sie können Einträge in den Anwendungen „Kalender“, „Kontakte“, „Aufgaben“, „Notizen“, „Sprachnotiz“, „Memos“ und „Kosten“ so kategorisieren, dass sie auf logische Weise in Kategorien gruppiert und übersichtlich angezeigt werden. In „Palm Fotos“ werden die Kategorien als *Alben* bezeichnet. In diesem Abschnitt bezeichnet der Begriff *Kategorien* deshalb auch die Alben, sofern nichts anderes angegeben ist. In „Kalender“ können Sie den Kategorien Farbcodierungen zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter „Mit Kategorien arbeiten“ in [Kapitel 5](#).

Der Handheld enthält standardmäßig vom System definierte Kategorien, beispielsweise „Alle“ und „Nicht abgelegt“, sowie benutzerdefinierte Kategorien, beispielsweise „Geschäftlich“ und „Privat“. Sie können zudem eigene benutzerdefinierte Kategorien erstellen. In „Palm Fotos“ können Sie bis zu 14 benutzerdefinierte Alben einrichten, in allen anderen Anwendungen sind maximal 15 benutzerdefinierte Kategorien verfügbar.

Die hier gezeigten Abbildungen beziehen sich auf die Anwendung „Kontakte“. Sie können jedoch in allen Anwendungen so vorgehen, in denen Kategorien verfügbar sind. Lediglich beim Verschieben von Fotos in Alben unterscheiden sich die erforderlichen Schritte etwas. Weitere Informationen finden Sie unter „Fotos in Alben ablegen“ in [Kapitel 13](#).

So verschieben Sie einen Eintrag in eine Kategorie:

1. Wählen Sie den Eintrag, der einer Kategorie zugeordnet werden soll.
2. Nur in der Anwendung „Kontakte“: Tippen Sie auf „Bearb.“.
3. Tippen Sie auf „Details“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kategorie“, um die Liste der verfügbaren Kategorien anzuzeigen.

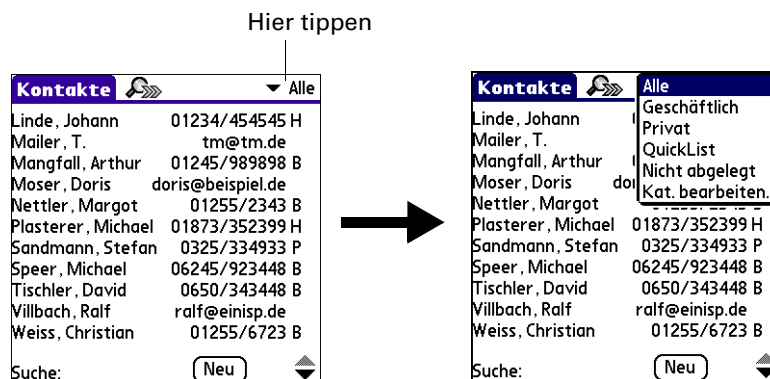


5. Wählen Sie die Kategorie für den Eintrag.
6. Tippen Sie auf „OK“.

HINWEIS In den Anwendungen „Kontakte“, „Notizen“, „Sprachnotiz“ und „Memos“ können Sie auf den Kategorienamen in der rechten oberen Ecke tippen und den Eintrag einer anderen Kategorie zuweisen.

So zeigen Sie eine Kategorie mit Einträgen an:

1. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste oben rechts im Listens Bildschirm.



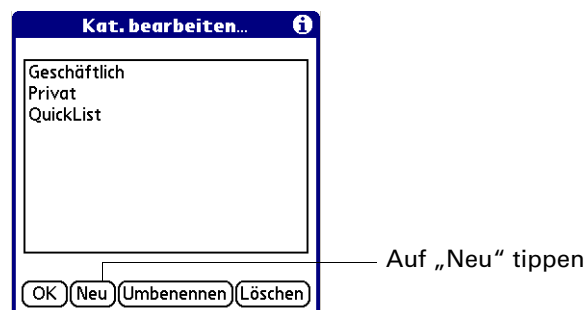
2. In den Ansichten „Tag“, „Woche“ und „Monat“ der Anwendung „Kalender“ kann die Auswahlliste mit einer Option im Dialogfeld „Anzeigeoptionen“ ein- bzw. ausgeblendet werden. Wird die Auswahlliste angezeigt, befindet sie sich oben rechts unter der Menüleiste.
3. Tippen Sie auf die anzuzeigende Kategorie.

Im Listens Bildschirm werden jetzt nur die Einträge angezeigt, die der jeweiligen Kategorie zugeordnet sind.

TIPP Durch Drücken einer Anwendungstaste des Handhelds können Sie durch alle Kategorien der jeweiligen Anwendung blättern, mit Ausnahme der Kategorie „Nicht abgelegt“. In der Anwendung „Kalender“ ist diese Funktion nicht verfügbar.

So definieren Sie eine neue Kategorie:

1. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste rechts oben im Bildschirm oder in der Liste.
2. Wählen Sie in der Auswahlliste „Kat. bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Neu“.



4. Geben Sie den Namen der neuen Kategorie ein und tippen Sie auf „OK“.

HINWEIS In „Kalender“ können Sie jeder Kategorie eine eigene Farbe zuweisen.

5. Tippen Sie auf „OK“.

Sie können der neuen Kategorie jeden beliebigen Eintrag zuordnen.

So benennen Sie eine Kategorie um:

1. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste rechts oben im Bildschirm oder in der Liste.
2. Tippen Sie auf „Kat. bearbeiten“.
Das Dialogfeld „Kat. bearbeiten“ wird geöffnet.
3. Wählen Sie die gewünschte Kategorie aus und tippen Sie auf „Umbenennen“.
4. Geben Sie den neuen Namen der Kategorie ein und tippen Sie auf „OK“.
5. Tippen Sie auf „OK“.

TIPP Sie können die Einträge mehrerer Kategorien in einer Kategorie zusammenfassen, indem Sie den Kategorien denselben Namen zuweisen. Wenn Sie beispielsweise die Kategoriebezeichnung „Privat“ in „Geschäftlich“ ändern, erscheinen alle Einträge, die früher in der Kategorie „Privat“ abgelegt waren, nun in der Kategorie „Geschäftlich“.

Informationen suchen

Der Handheld bietet zahlreiche Möglichkeiten, schnell nach Informationen zu suchen.

„Suchen“ verwenden

Mit „Suchen“ können Sie in allen Anwendungen auf dem Handheld nach dem Text suchen, den Sie angeben. Anwendungen auf Erweiterungskarten werden nicht durchsucht.

So verwenden Sie „Suchen“:

1. Tippen Sie auf das Suchen-Symbol  in der Statusleiste.

TIPP Wenn Sie in einer Anwendung Text markieren, bevor Sie auf „Suchen“ tippen, wird der markierte Text automatisch im Dialogfeld „Suchen“ angezeigt.

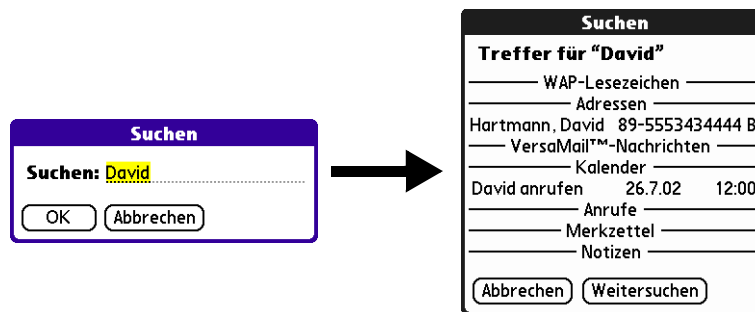
2. Geben Sie den Suchtext ein.

Bei der Suche nach dem eingegebenen Text wird *nicht* zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Wenn beispielsweise als Suchkriterium „maier“ eingegeben wird, wird auch der Name „Maier“ gefunden.

Mit „Suchen“ werden die Wörter gesucht, die mit dem eingegebenen Text beginnen. Wenn Sie beispielsweise nach „plan“ suchen, wird auch „Planet“ gefunden, jedoch nicht „Kaplan“.

3. Tippen Sie auf „OK“.

„Suchen“ sucht in allen Einträgen und Notizen nach dem angegebenen Text.



Während der Handheld nach dem Text sucht, können Sie jederzeit auf „Abbrechen“ tippen. Dies ist beispielsweise dann nützlich, wenn der Eintrag, nach dem Sie suchen, bereits angezeigt wird, bevor der Handheld die Suche beendet hat. Um mit der Suche fortzufahren, nachdem Sie auf „Abbrechen“ getippt haben, tippen Sie auf die Schaltfläche „Weitersuchen“.

4. Tippen Sie auf den Text, den Sie anzeigen möchten.

Kontakte suchen

In der Anwendung „Kontakte“ können Sie zur schnellen Suche und Anzeige eines bestimmten Kontakteintrags sowohl den Stift zur Eingabe von Buchstaben in der Suchzeile als auch die Navigationstaste verwenden.

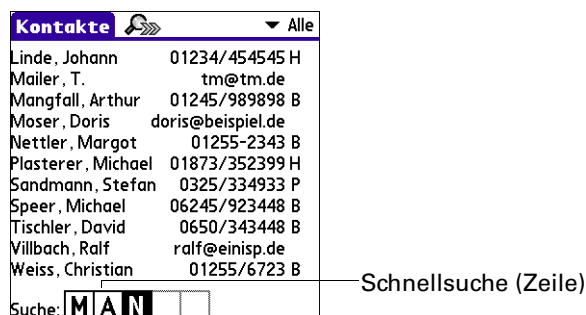


So suchen Sie einen Kontakt mit der Navigationstaste:

1. Drücken Sie im Listenschildschirm „Kontakte“ auf der Navigationstaste „Nach rechts“, um die Schnellsuchzeile anzuzeigen.
2. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ und „Nach unten“, um zum Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens zu gelangen.

Die Liste springt auf den ersten Eintrag, der mit diesem Buchstaben beginnt.

3. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“, um das nächste Buchstabenfeld anzuzeigen.



4. In der Zeile „Schnellsuche“ werden nur die Buchstaben angezeigt, die an dieser Position für eine Übereinstimmung infrage kommen. Wenn Sie im hier dargestellten Bildschirm beispielsweise *q* in das erste Feld eingeben, wird im zweiten Feld nur der Buchstabe *u* angezeigt.

Ist an einer bestimmten Position nur ein Zeichen möglich, springt die Markierung zum nächsten Feld.

5. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ oder „Nach unten“, um den nächsten Buchstaben des gesuchten Namens auszuwählen.

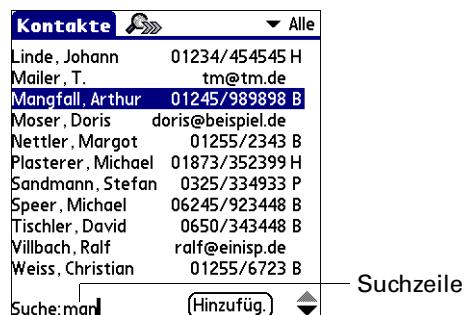
Danach wird der erste Eintrag in der Liste angezeigt, der mit diesen *beiden* Buchstaben beginnt. Wenn Sie ein *m* auswählen, wird in der Liste beispielsweise „Manzell“ angezeigt. Wählen Sie *mo* aus, bewegt sich die Listenanzeige etwas weiter bis zum Eintrag „Moser“. Wenn Sie die Liste nach Firmennamen sortieren, bewegt sich die Listenanzeige zu den gefundenen Firmennamen.

6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis der gewünschte Eintrag in der Liste angezeigt wird.
7. Drücken Sie die Auswahlstaste auf der Navigationstaste, um den gewünschten Eintrag zu markieren.
8. Drücken Sie die Auswahlstaste auf der Navigationstaste, um den Inhalt des ausgewählten Eintrags einzublenden.

TIPP Gibt es nur eine Entsprechung für die ausgewählten Buchstaben, wird der Inhalt des Eintrags automatisch angezeigt.

So suchen Sie einen Kontakt mit dem Stift:

1. Geben Sie im Listenbildschirm „Kontakte“ den ersten Buchstaben des gesuchten Namens ein.



2. Die Liste springt auf den ersten Eintrag, der mit diesem Buchstaben beginnt. Wenn Sie einen weiteren Buchstaben eingeben, wird der erste Eintrag in der Liste angezeigt, der mit diesen *beiden* Buchstaben beginnt. Wenn Sie ein *m* eingeben, wird in der Liste beispielsweise „Manzell“ angezeigt. Geben Sie *mo* ein, bewegt sich die Listenanzeige etwas weiter bis zum Eintrag „Moser“. Wenn Sie die Liste nach Firmennamen sortieren, bewegt sich die Listenanzeige zu den gefundenen Firmennamen.
3. Tippen Sie auf den Eintrag, um dessen Inhalt anzuzeigen.

Telefonbuch verwenden

Die Funktion „Telefonbuch“ ruft den Listenbildschirm „Kontakte“ auf. Sie können die in dieser Liste angezeigten Informationen zu einem Eintrag hinzufügen.

So verwenden Sie die Funktion „Telefonbuch“:

1. Zeigen Sie den Eintrag an, in den Sie eine Telefonnummer einfügen möchten. Der Eintrag kann sich in der Anwendung „Kalender“, „Aufgaben“, „Memos“, „SMS“ oder einer anderen Anwendung befinden, die diese Funktion unterstützt.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Telefonbuch“.
4. Geben Sie den ersten Buchstaben des Nachnamens der Person ein, die Sie suchen möchten.

Die Liste blättert zum ersten Eintrag, der mit dem eingegebenen Buchstaben beginnt. Geben Sie die weiteren Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein oder tippen Sie auf den Namen, wenn er angezeigt wird.

Telefonbuch:	
Abraham, Lisa	013745/22394 B
Adam, Bert	034483/90048 B
Beckmann, Rosa	01117/394785 B
Bertoli, Maria	032837/937465 B
Breiter, Jens	019475/22836 B
Bucher, Richard	013374/27465 B
Cahn, Catharina	038475/99273 B
Cahrer, Johanna	013284/2843 B
Celler, Melanie	012836/33485 B
Clistner, Bruno	023742/93847 B
Czermak, Sandy	028374/33847 B
Suche: cahr (Hinzufüg.) (Abbr.)	

5. Tippen Sie auf „Hinzufüg.“.

Der ausgewählte Name wird zusammen mit den zugeordneten Informationen in den in Schritt 1 ausgewählten Eintrag eingefügt.

Listen mit Einträgen sortieren

Das Sortieren ist in Anwendungen möglich, die über Listenscreens verfügen: „Kontakte“, „Aufgaben“, „Notizen“, „Sprachnotiz“, „Memos“ und „Kosten“. Sie können außerdem Fotos in „Palm Fotos“ sortieren. Weitere Informationen finden Sie unter [„Album erstellen“](#) in Kapitel 13.

HINWEIS Sie können Einträge auch bestimmten Kategorien zuordnen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einträge kategorisieren“](#) weiter vorne in diesem Kapitel.

So sortieren Sie Einträge in „Kosten“:

1. Öffnen Sie die Anwendung „Kosten“, um den Listenscreen anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren nach“ und wählen Sie eine Option.
4. Tippen Sie auf „OK“.

So sortieren Sie Einträge in den Anwendungen „Kontakte“, „Notizen“, „Sprachnotiz“, „Aufgaben“ und „Memos“:

1. Öffnen Sie die Anwendung, um den Listenscreen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

Kontakte: Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung.

„Notizen“, „Sprachnotiz“, „Aufgaben“, „Memos“: Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren“ und wählen Sie eine Option.

5. Tippen Sie auf „OK“.

Um die Notizen-, Sprachnotiz- oder Memo-Liste manuell zu sortieren, tippen Sie auf eine Notiz, eine Sprachnotiz oder ein Memo und ziehen Sie den betreffenden Eintrag an eine andere Stelle in der Liste.

Damit die Liste in der Palm Desktop-Software so angezeigt wird, wie Sie sie manuell auf dem Handheld sortiert haben, öffnen Sie die Anwendung in der Palm Desktop-Software und klicken Sie auf „Sort. nach:“. Wählen Sie dann die Option „Handheld-Reihenfolge“.

Notizen anhängen

In den Anwendungen „Kontakte“, „Kalender“, „Aufgaben“, „Palm Fotos“ und „Kosten“ können Sie einem Eintrag eine Notiz zuweisen. Eine Notiz kann mehrere tausend Zeichen enthalten. So können Sie beispielsweise an einen Termin in „Kalender“ eine Notiz mit der Wegbeschreibung zum Treffpunkt anfügen.

So fügen Sie zu einem Eintrag eine Notiz hinzu:

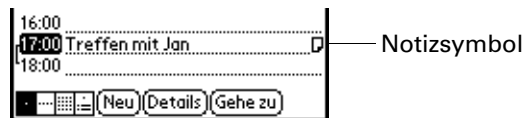
1. Zeigen Sie den Eintrag an, dem Sie eine Notiz hinzufügen möchten.



Um einen Eintrag anzuzeigen, tippen Sie darauf. Drücken Sie alternativ auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um den gewünschten Eintrag zu markieren, und drücken Sie dann die Auswahlstaste auf der Navigationstaste.

2. Nur in „Kontakte“: Tippen Sie auf „Bearb.“.
3. Tippen Sie auf „Details“.
4. Tippen Sie auf „Notiz“ oder die Schaltfläche „Notiz“ .
5. Geben Sie die Notiz ein.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Neben jedem Eintrag, dem Sie eine Notiz hinzugefügt haben, wird rechts ein kleines Notizsymbol angezeigt.



So überprüfen oder bearbeiten Sie eine Notiz:

- Tippen Sie auf das Notizsymbol .



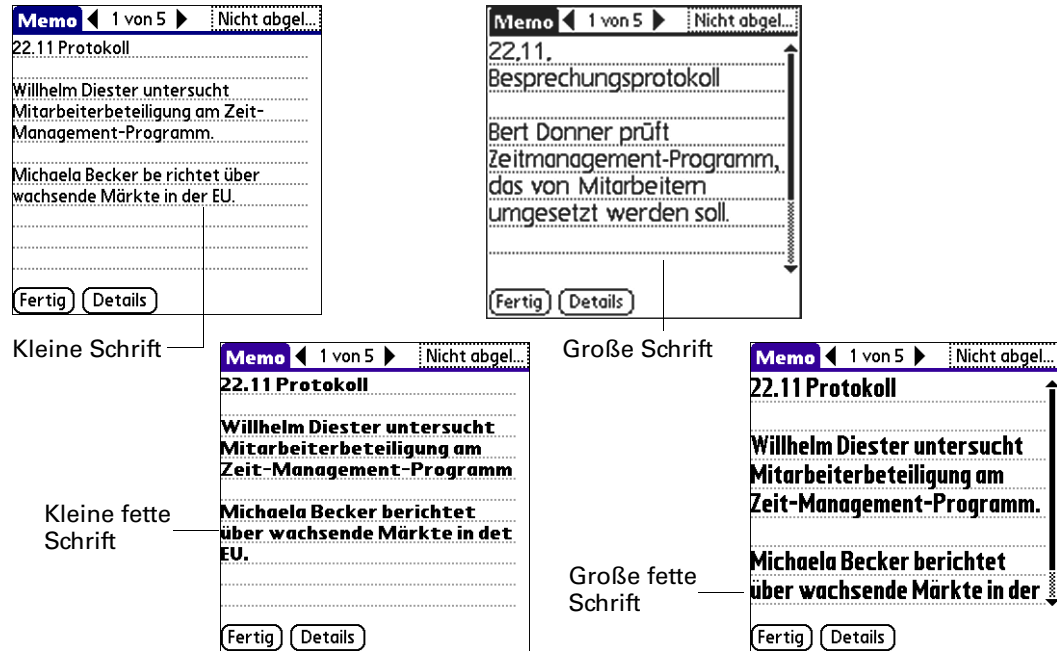
TIPP In der Anwendung „Kalender“ können Sie den Eintrag mit der angehängten Notiz auch markieren, die Notiz durch Drücken der Auswahlstaste auf der Navigationstaste öffnen und durch erneutes Drücken der Auswahlstaste auf der Navigationstaste wieder schließen.

So löschen Sie eine Notiz:

1. Tippen Sie auf das Notizsymbol .
2. Tippen Sie auf „Löschen“.
3. Tippen Sie auf „Ja“.

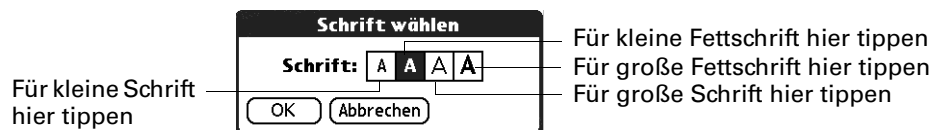
Schrift wählen

In vielen Anwendungen können Sie zur Verbesserung der Lesbarkeit des Texts den Schriftstil ändern. Sie können in jeder Anwendung, in der sich der Schriftstil ändern lässt, kleine und große Schriftarten mit oder ohne Fettdruck wählen.



So ändern Sie die Schrift:

1. Öffnen Sie eine Anwendung.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Schrift“.
4. Tippen Sie auf die Schrift, die Sie verwenden möchten.



5. Tippen Sie auf „OK“.

Alarme erhalten

Alarmmeldungen können auf dem Handheld und in der Palm Desktop-Software empfangen werden.

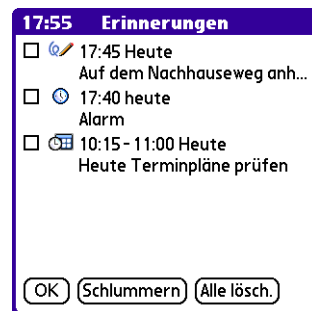
HINWEIS Sie können auf die Alarmübersicht zugreifen, indem Sie in der Statusleiste auf das Symbol „Alarm“  tippen.

Alarmmeldungen auf dem Handheld empfangen

Wenn Sie bestimmte Anwendungseinstellungen festlegen, kann Sie der Handheld bei folgenden Ereignissen alarmieren:

- Termin in der Anwendung „Kalender“
- Notiz in der Anwendung „Notizen“
- Sprachnotizen in der Anwendung „Sprachnotiz“
- Alarm in der Anwendung „Weltzeituhr“
- Aufgabe in der Anwendung „Aufgaben“

Bei einem Alarm wird eine Erinnerungsmeldung auf dem Handheld-Bildschirm angezeigt. Wenn Sie in der Erinnerungsmeldung auf „Schlummern“ tippen, wird die Erinnerung nach fünf Minuten erneut auf dem Handheld angezeigt. Der Bildschirm „Erinnerung“ zeigt ausstehende Alarmmeldungen an.



Alarmmeldungen von der Palm Desktop-Software empfangen

Sie können festlegen, dass Alarme zu Ereignissen in der Anwendung „Kalender“ von der Palm Desktop-Software empfangen werden sollen. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Sie muss also in der Palm Desktop-Software erst aktiviert werden.

So aktivieren Sie einen Ereignisalarm in der Palm Desktop-Software:

1. Doppelklicken Sie auf das Palm Desktop-Symbol.
2. Wählen Sie im Menü „Extras“ den Befehl „Optionen“ und anschließend „Alarm“.
3. Wählen Sie entweder „Immer verfügbar“ oder „Nur verfügbar, wenn Palm Desktop ausgeführt wird“.
4. (Optional) Um zu einer Alarmmeldung einen Signalton auszugeben, markieren Sie das Kontrollkästchen „Signalton bei Alarmmeldung wiedergeben“.
5. Klicken Sie auf „OK“.

Private Einträge ausblenden oder maskieren

In „Sicherheitseinstellungen“ können Sie ein Kennwort einrichten und festlegen, ob die privaten Einträge maskiert oder ganz ausgeblendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „[Einträge als „Privat“ kennzeichnen](#)“ in [Kapitel 21](#)

Anwendungen installieren und entfernen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Anwendungen auf dem Handheld oder auf einer Erweiterungskarte installieren und löschen und wie Sie die Palm Desktop-Software wieder von Ihrem Computer entfernen können.

Dateien und Add-On-Anwendungen installieren

Auf dem Handheld sind bereits viele Anwendungen installiert und einsatzbereit. Während eines HotSync-Vorgangs können Sie auf dem Handheld oder auf einer Karte im Erweiterungssteckplatz zusätzliche Anwendungen installieren, z. B. Spiele und andere Software. Anwendungen oder Spiele, die Sie auf dem Handheld installieren, verbleiben im RAM-Speicher. Sie können sie jederzeit löschen.

Sie können auch andere Dateien wie Microsoft Office-Dokumente, Fotos oder Audiodateien installieren, die mit einer Anwendung auf dem Handheld verknüpft sind. Dateien, die nicht zu einer auf dem Handheld vorhandenen Anwendung gehören, werden während eines HotSync-Vorgangs möglicherweise nicht installiert.

Sowohl Anwendungen als auch Dateien können während eines HotSync-Vorgangs problemlos installiert werden. Folgende Dateitypen werden unterstützt:

- Palm OS®-Dateitypen, einschließlich .prc und .pdb
- Bilddateien, einschließlich .bmp und .jpg
- MP3- und Real Audio-Dateien (Erweiterungskarte erforderlich, separat erhältlich)

HINWEIS Um bestimmte Software zu installieren, müssen Sie Dateien aus dem Internet auf Ihren Computer herunterladen. Weitere Informationen finden Sie auf der Software-Installations-CD-ROM.

- Microsoft Office-Dateien wie Word-, Excel- und PowerPoint-Dokumente
- Kinoma-Videodateien

Für den Handheld ist eine Vielzahl von Anwendungen anderer Hersteller verfügbar. Mehr zu diesen Anwendungen erfahren Sie auf folgender Website: www.palm.com/intl.

HINWEIS Palm arbeitet mit den Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität dieser Anwendungen mit dem neuen Palm™-Handheld sicherzustellen. Manche Anwendungen von Drittanbietern wurden jedoch möglicherweise nicht aktualisiert, sind also nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel. Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung eines Drittanbieters die Funktionsfähigkeit Ihres Handhelds beeinträchtigt, wenden Sie sich an den Entwickler der Anwendung.

Anwendungen und Dateien auf einem Windows-Computer installieren

Mit der Anwendung „Palm™ Quick Install“ haben Sie die Möglichkeit, Anwendungen und Dateien im Rahmen des nächsten HotSync-Vorgangs zu installieren. Kompatible Dateien können sogar direkt aus einer Zip-Datei installiert werden. Je nach Dateityp legt „Palm Quick Install“ fest, ob die Dateien auf dem Handheld oder auf einer Erweiterungskarte installiert werden.

Für die Installation von Anwendungen und Dateien mit „Palm Quick Install“ können Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

- Ziehen Sie die Dateien per Drag & Drop auf das Palm Quick Install-Symbol auf dem Windows-Desktop.
- Ziehen Sie Dateien in das Fenster „Palm Quick Install“ und legen Sie sie dort ab.
- Verwenden Sie die Befehle oder Schaltflächen im Fenster „Palm Quick Install“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und senden Sie sie an „Palm Quick Install“.

Im Folgenden werden die verschiedenen Methoden zum Installieren von Anwendungen und Dateien beschrieben.

So ziehen Sie Anwendungen oder Dateien auf das Symbol „Palm Quick Install“ und legen sie dort ab:

1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung bzw. die zu installierenden Dateien auf den Computer oder laden Sie sie herunter.
2. Wählen Sie in „Arbeitsplatz“ oder „Windows Explorer“ die Dateien oder den Ordner aus, die bzw. den Sie installieren möchten.
3. Ziehen Sie die Dateien oder Ordner auf das Symbol „Palm Quick Install“ auf dem Windows-Desktop und legen Sie sie dort ab.



„Palm Quick Install“ zeigt ein Bestätigungsdialogfeld an, aus dem hervorgeht, ob die Dateien auf dem Handheld oder einer Erweiterungskarte installiert werden. Sie können den Benutzernamen auswählen, für den die Dateien installiert werden.

4. Klicken Sie auf „OK“.

Die ausgewählten Dateien werden je nach Dateierweiterung in die Handheld- oder Erweiterungskarten-Dateiliste eingefügt.

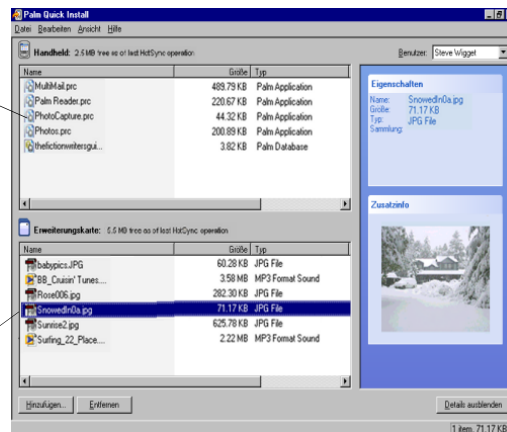
5. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die Dateien zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 20](#).

HINWEIS Dateien, die nach einem HotSync-Vorgang noch in der Liste angezeigt werden, wurden nicht installiert. Das kann geschehen, wenn der Handheld für die Installation der Datei nicht mehr genug Speicherplatz zur Verfügung stellen kann oder wenn der Dateityp während des HotSync-Vorgangs nicht erkannt wurde. Falls Dateien nicht erkannt werden, starten Sie die zugehörige Anwendung auf dem Handheld und führen Sie dann einen weiteren HotSync-Vorgang durch. Werden die Dateien dann immer noch in der Liste angezeigt, gehören sie zu keiner Anwendung auf dem Handheld und können nicht installiert werden. Auf Erweiterungskarten können sich ebenfalls Dateien befinden, bei denen es sich nicht um Palm™-Anwendungsdateien handelt.

So ziehen Sie Anwendungen oder Dateien auf das Fenster „Palm Quick Install“ und legen sie dort ab:

1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung bzw. die zu installierenden Dateien auf den Computer oder laden Sie sie herunter.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Palm Quick Install“ auf dem Windows-Desktop.

Handheld-Dateiliste



Dateiliste der Erweiterungskarte

Statusleiste

3. Wählen Sie in „Arbeitsplatz“ oder „Windows Explorer“ die Dateien oder den Ordner aus, die bzw. den Sie installieren möchten.
4. Ziehen Sie die Dateien oder den Ordner auf die Dateiliste des Handhelds oder der Erweiterungskarte.

Wird beim Ziehen einer Datei auf eine Dateiliste ein Nein-Symbol eingeblendet, bedeutet dies, dass die Datei am Ziel nicht unterstützt wird.

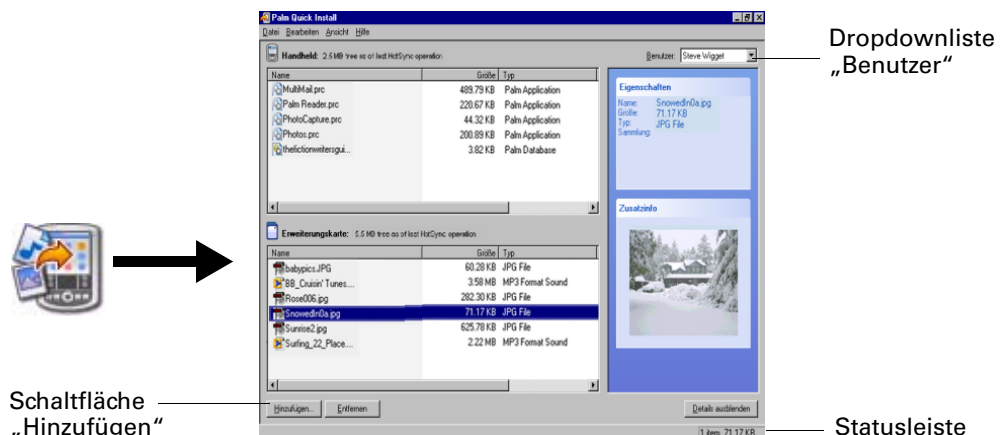
In der Statusleiste werden die Anzahl der Dateien und ihre Gesamtgröße angezeigt. Da jedoch während der Synchronisierung einige Dateitypen komprimiert werden, belegen sie möglicherweise weniger Speicherplatz, als in der Dateiliste oder in der Statusleiste angegeben ist.

- Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die Dateien zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 20](#).

HINWEIS Dateien, die nach einem HotSync-Vorgang noch in der Liste angezeigt werden, wurden nicht installiert. Das kann geschehen, wenn der Handheld für die Installation der Datei nicht mehr genug Speicherplatz zur Verfügung stellen kann oder wenn der Dateityp während des HotSync-Vorgangs nicht erkannt wurde. Falls Dateien nicht erkannt werden, starten Sie die zugehörige Anwendung auf dem Handheld und führen Sie dann einen weiteren HotSync-Vorgang durch. Werden die Dateien dann immer noch in der Liste angezeigt, gehören sie zu keiner Anwendung auf dem Handheld und können nicht installiert werden. Auf Erweiterungskarten können sich ebenfalls Dateien befinden, bei denen es sich nicht um Palm-Anwendungsdateien handelt.

So verwenden Sie die Befehlsschaltflächen im Fenster „Palm Quick Install“:

- Kopieren Sie die zu installierende Anwendung bzw. die zu installierenden Dateien auf den Computer oder laden Sie sie herunter.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol „Palm Quick Install“ auf dem Windows-Desktop.



- Wählen Sie in der Dropdownliste „Benutzer“ den Namen aus, der Ihrem Handheld entspricht.
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

TIPP Um einen Ordner zu installieren, öffnen Sie das Menü „Datei“ und wählen Sie „Ordner hinzufügen“.

- Wählen Sie die Anwendungen oder Dateien aus, die Sie installieren möchten. Werden die Anwendungen oder Dateien nicht im Standardordner angezeigt, suchen und öffnen Sie den Ordner, der die zu installierenden Anwendungen und Dateien enthält.
- Klicken Sie auf „OK“.

7. Wenn Sie den Zielordner der zu installierenden Anwendung ändern möchten, verschieben Sie mittels Drag & Drop die Anwendungsdateien zwischen den Dateilisten des Handhelds und der Erweiterungskarte.

In der Statusleiste werden die Anzahl der Dateien und ihre Gesamtgröße angezeigt. Da jedoch während der Synchronisierung einige Dateitypen komprimiert werden, belegen sie möglicherweise weniger Speicherplatz, als in der Dateiliste oder in der Statusleiste angegeben ist.

8. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die ausgewählten Anwendungen zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 20](#).

HINWEIS Dateien, die nach einem HotSync-Vorgang noch in der Liste angezeigt werden, wurden nicht installiert. Das kann geschehen, wenn der Handheld für die Installation der Datei nicht mehr genug Speicherplatz zur Verfügung stellen kann oder wenn der Dateityp während des HotSync-Vorgangs nicht erkannt wurde. Falls Dateien nicht erkannt werden, starten Sie die zugehörige Anwendung auf dem Handheld und führen Sie dann einen weiteren HotSync-Vorgang durch. Werden die Dateien dann immer noch in der Liste angezeigt, gehören sie zu keiner Anwendung auf dem Handheld und können nicht installiert werden. Auf Erweiterungskarten können sich ebenfalls Dateien befinden, bei denen es sich nicht um Palm-Anwendungsdateien handelt.

So verwenden Sie das Kontextmenü, um die Datei an „Palm Quick Install“ zu senden:

1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung bzw. die zu installierenden Dateien auf den Computer oder laden Sie sie herunter.
2. Klicken Sie in „Arbeitsplatz“ oder „Windows Explorer“ mit der rechten Maustaste auf die Dateien oder den Ordner, die bzw. den Sie installieren möchten.
3. Wählen Sie „Senden an“ und dann „Palm Quick Install“ aus.

„Palm Quick Install“ zeigt ein Bestätigungsdialogfeld an, aus dem hervorgeht, ob die Dateien auf dem Handheld oder einer Erweiterungskarte installiert werden.

4. Klicken Sie auf „OK“.

Die ausgewählten Dateien werden je nach Dateierweiterung in die Handheld- oder Erweiterungskarten-Dateiliste eingefügt.

5. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die Dateien zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 20](#).

Alle Dateien, die nicht erkannt werden, werden nicht installiert.

Tipps für die Verwendung von „Palm Quick Install“

Die folgenden Tipps unterstützen Sie bei der effizienteren Nutzung von „Palm Quick Install“:

- Audiodateien werden automatisch in der Erweiterungskarten-Dateiliste abgelegt. Wenn Sie versuchen, Audiodateien in der Handheld-Dateiliste abzulegen, wird ein Nein-Symbol angezeigt.
- Kinoma-Videodateien werden standardmäßig in die Dateiliste der Erweiterungskarte übernommen. Wenn Sie diese Dateien im Handheld speichern möchten, können Sie sie in die Dateiliste des Handhelds verschieben.
- Wenn Sie einen Ordner ziehen und ablegen, berücksichtigt „Palm Quick Install“ nur die Dateien auf der ersten Ebene mit Unterordnern, jedoch nicht Ordner, die wiederum in den Unterordnern enthalten sind.
- Um Dateien an einem anderen Ort zu installieren, starten Sie „Palm Quick Install“ und ziehen Sie die Dateien in eine andere Dateiliste.
- Sie können auf das Fenster „Palm Quick Install“ auch zugreifen, indem Sie in der Palm Desktop-Startleiste auf „Quick Install“ klicken.

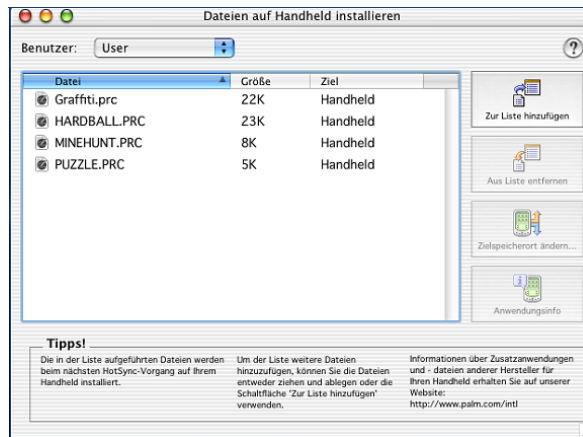
Anwendungen und Dateien auf einem Macintosh-Computer installieren

Mit der Anwendung „Install Tool“ haben Sie die Möglichkeit, Anwendungen und Dateien einfach während eines HotSync-Vorgangs zu installieren. Sie können festlegen, ob die Dateien auf dem Handheld oder auf einer Erweiterungskarte installiert werden.

So installieren Sie über einen Macintosh-Computer zusätzliche Software auf dem Handheld:

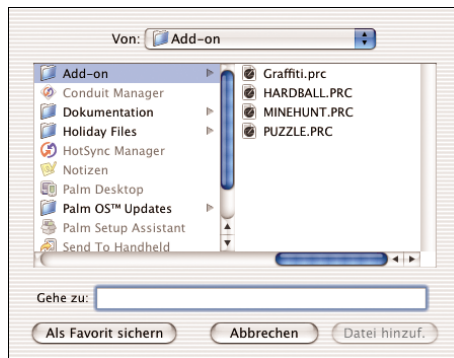
1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung in den Add-On-Ordner im Palm-Verzeichnis auf dem Macintosh-Computer oder laden Sie die Anwendung herunter.
2. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm™-Ordner.
3. Wählen Sie im Menü „HotSync“ den Befehl „Dateien auf Handheld installieren“.

4. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ den Namen aus, der Ihrem Handheld entspricht.



Anzeige unter Mac OS X

5. Klicken Sie auf „Zur Liste hinzufügen“.



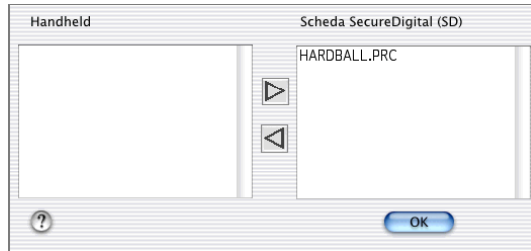
Anzeige unter Mac OS X

Wenn die zu installierende Datei nicht im Dialogfeld aufgelistet ist, öffnen Sie den Ordner, in den die Datei kopiert wurde. Die meisten Handheld-Anwendungen weisen die Dateierweiterungen PRC oder PDB auf.

6. Klicken Sie auf die Anwendungen, die Sie installieren möchten.
7. Klicken Sie auf „Datei hinzuf.“, um die ausgewählte Anwendung zur Liste „Dateien auf Handheld installieren“ hinzuzufügen.

TIPP Sie können die Dateien und Ordner auch in die Liste im Dialogfeld „Handheld-Dateien installieren“ ziehen. Die Dateien werden in den Ordner „Zu installierende Dateien“ kopiert.

8. Wenn Sie den Zielordner der zu installierenden Anwendung ändern möchten, klicken Sie im Fenster „Handheld-Dateien installieren“ auf die Schaltfläche „Zielordner ändern“ und verschieben die Anwendungen mithilfe der Pfeilschaltflächen zwischen Handheld und Erweiterungskarte.



Anzeige unter Mac OS

9. Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Zielspeicherort ändern“ zu schließen.
10. Schließen Sie das Fenster „Dateien auf Handheld installieren“.
11. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die ausgewählten Anwendungen auf dem Handheld zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 20](#).

HINWEIS Dateien, die nach einem HotSync-Vorgang noch in der Liste angezeigt werden, wurden nicht installiert. Das kann passieren, wenn der Dateityp während des HotSync-Vorgangs nicht erkannt wurde. Auf Erweiterungskarten können sich Anwendungsdateien befinden, die nicht dem Format von Palm-Anwendungsdateien entsprechen. Damit der Handheld diese Dateien erkennen kann, müssen Sie die zugehörige Anwendung mindestens einmal starten.

Anwendungen entfernen

Wenn nicht mehr genügend Speicherplatz frei ist oder Sie eine installierte Anwendung nicht mehr benötigen, besteht die Möglichkeit, Anwendungen vom Handheld oder einer Erweiterungskarte zu entfernen. Sie können allerdings nur die Add-On-Anwendungen, Patches und Erweiterungen vom Handheld entfernen, die Sie installiert haben, nicht jedoch die Anwendungen, die im ROM-Speicher des Handhelds abgelegt sind.

So entfernen Sie eine Add-On-Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie im Menü „Anwendungen“ die Option „Löschen“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Löschen von“ und wählen Sie die Option „Handheld“ bzw. „Karte“. Wenn Sie Anwendungen von einer Karte löschen möchten, muss die Karte in den Erweiterungssteckplatz eingesetzt sein.

5. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie entfernen möchten.



6. Tippen Sie auf „Löschen“.
7. Tippen Sie auf „Ja“.
8. Tippen Sie auf „Fertig“.

Palm™ Desktop-Software deinstallieren

Wenn Sie nicht mehr mit der Palm Desktop-Software arbeiten möchten, können Sie sie vom Computer löschen.

Bei diesem Vorgang werden nur die Anwendungsdateien gelöscht. Die im Ordner „Users“ enthaltenen Daten werden nicht verändert.

WICHTIG Wenn Sie die Palm Desktop-Software entfernen, entfernen Sie damit auch die Synchronisierungssoftware HotSync Manager. Es können dann keine Synchronisierungen mehr mit dem Computer durchgeführt werden. Um Daten mit einem anderen PIM (Personal Information Manager) zu synchronisieren, muss die Palm Desktop-Software installiert sein.

HINWEIS Je nach Version des auf dem Computer installierten Betriebssystems müssen Sie ggf. die hier beschriebenen Schritte anpassen.

So entfernen Sie die Palm Desktop-Software von einem Windows-Computer:

1. Wählen Sie im Windows-Menü „Start“ die Option „Einstellungen“ und klicken Sie dann auf „Systemsteuerung“.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Software“.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Programme ändern oder entfernen“.
4. Wählen Sie die Palm Desktop-Software.
5. Klicken Sie auf „Ändern/Entfernen“.

Bei diesem Vorgang werden nur die Anwendungsdateien gelöscht. Die im Ordner „Users“ enthaltenen Daten werden nicht verändert.

6. Klicken Sie im Bestätigungsdiaologfeld auf „Ja“.
7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Klicken Sie abschließend auf „Schließen“.

So entfernen Sie die Palm Desktop-Software von einem Macintosh-Computer:

1. Legen Sie die Software-Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Doppelklicken Sie auf das Software-Installations-CD-ROM-Symbol auf dem Desktop.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Palm Desktop Installer“.
4. Wählen Sie im Fenster „Einfache Installation“ im Popupmenü den Befehl „Deinstallieren“.
5. Wählen Sie die zu löschende Software aus.
6. Klicken Sie auf „Deinstallieren“.
7. Markieren Sie den Ordner, der die Palm Desktop-Software-Dateien enthält.
8. Klicken Sie auf „Entfernen“.
9. Starten Sie den Computer neu.

Arbeiten mit der Anwendung „Kalender“

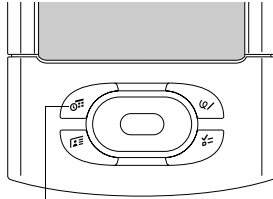


Mit der Anwendung „Kalender“ können Sie Termine oder Ereignisse schnell und einfach für einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit planen. Sie können Ereignissen in der Anwendung „Kalender“ Notizen zuordnen und Alarmer einrichten, um sich an die Ereignisse erinnern zu lassen.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“](#).

So öffnen Sie die Anwendung „Kalender“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Kalender“ auf der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung „Kalender“ wird standardmäßig mit der Agenda-Ansicht geöffnet.



Anwendungstaste „Kalender“

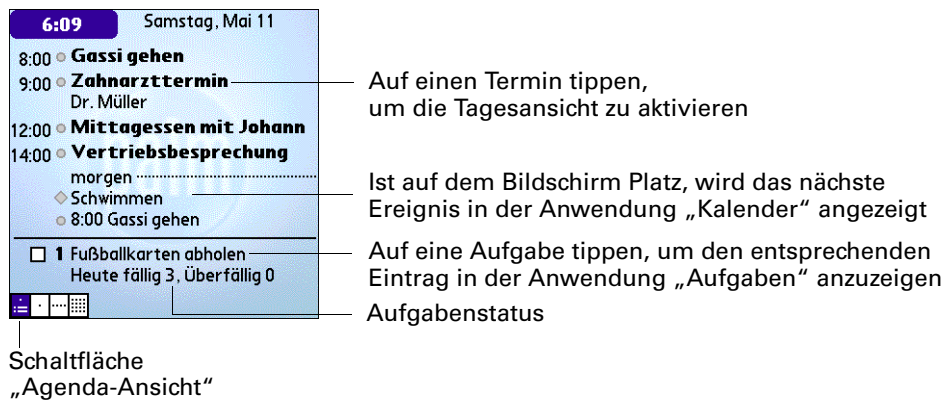
TIPP Drücken Sie die Anwendungstaste „Kalender“ mehrmals, um zwischen der Tages-, Wochen-, Monats- und Agenda-Ansicht zu wechseln.

In der Agenda-Ansicht arbeiten

Die Agenda-Ansicht zeigt die Termine, Ereignisse und Aufgaben des Tages in einem Bildschirm. Außerdem können Sie Nachrichten aus dem E-Mail-Programm anzeigen.

So zeigen Sie die Agenda-Ansicht an:

- Tippen Sie auf das Symbol „Agenda-Ansicht“.



Anzeigeoptionen für die Agenda-Ansicht einstellen

Sie können das Erscheinungsbild der Agenda-Ansicht im Dialogfeld „Anzeigeoptionen“ anpassen. Das Einstellen der Anfangs- und Endzeit für die Kalenderbildschirme wird unter „Menü „Optionen“ / „Einstellungen““ unten in diesem Kapitel beschrieben.

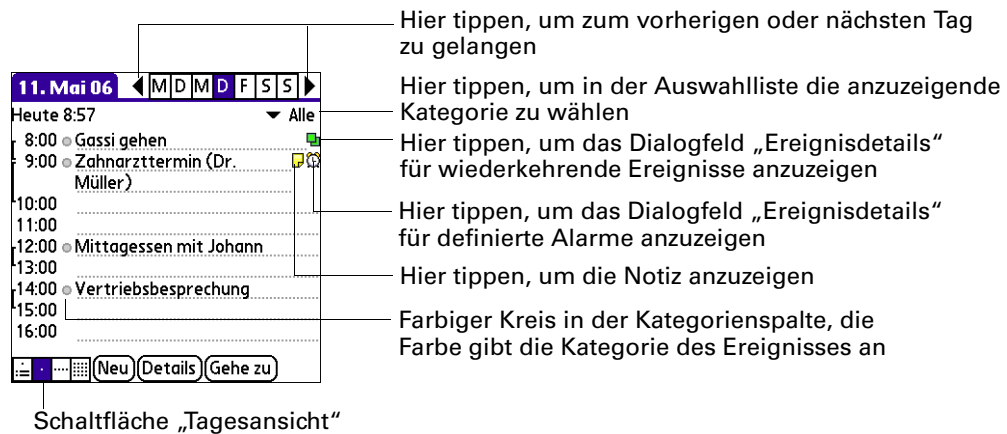
Standardansicht	Wählen Sie in der Auswahlliste die Ansicht, die beim Öffnen der Anwendung „Kalender“ angezeigt werden soll.
Fällige Aufgaben anzeigen	Zeigt Aufgaben an, die heute fällig sind bzw. deren Fälligkeitstermin bereits überschritten ist.
E-Mails anzeigen	Zeigt die Anzahl gelesener und ungelesener E-Mail-Nachrichten an.
Hintergrundbild	Zeigt ein Hintergrundbild in der Agenda-Ansicht an.

In der Tagesansicht arbeiten

In der Tagesansicht wird der Kalender der Ereignisse für einen ganzen Tag angezeigt. Die Tagesansicht ist der Arbeitsbereich der Anwendung „Kalender“, in dem Sie Ereignisse planen und löschen sowie Alarmer definieren.

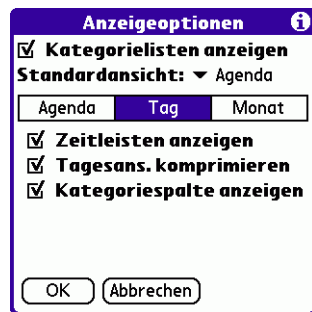
So zeigen Sie die Tagesansicht an:

- Tippen Sie auf die Schaltfläche „Tagesansicht“.



Anzeigeoptionen für die Tagesansicht einstellen

Sie können das Erscheinungsbild der Tagesansicht im Dialogfeld „Anzeigeoptionen“ anpassen. Das Einstellen der Anfangs- und Endzeit für die Kalenderbildschirme wird unter „Menü „Optionen“ / „Einstellungen““ unten in diesem Kapitel beschrieben.



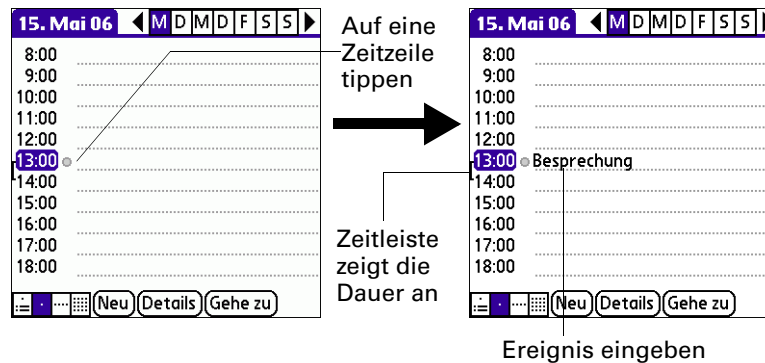
Kategorieliste anzeigen	Standardmäßig wird die Auswahlliste „Kategorie“ oben auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Sie können die Auswahlliste anzeigen lassen, indem Sie das Kontrollkästchen markieren.
Standardansicht	Wählen Sie in der Auswahlliste die Ansicht, die beim Öffnen der Anwendung „Kalender“ angezeigt werden soll.
Zeitleisten anzeigen	Aktiviert die Zeitleisten in der Tagesansicht. Die Zeitleisten zeigen die Dauer eines Ereignisses an und weisen auf Ereigniskonflikte hin.
Kategoriespalte anzeigen	Zeigt zwischen Uhrzeit und Ereignis einen farbigen Kreis an. Die Farbe bezeichnet die Kategorie des Ereignisses.

Ereignisse planen

Wenn Sie ein Ereignis erstellen, wird in der Zeitzeile eine entsprechende Beschreibung angezeigt und die Dauer des Ereignisses automatisch auf eine Stunde eingestellt.

So planen Sie ein Ereignis für das aktuelle Datum:

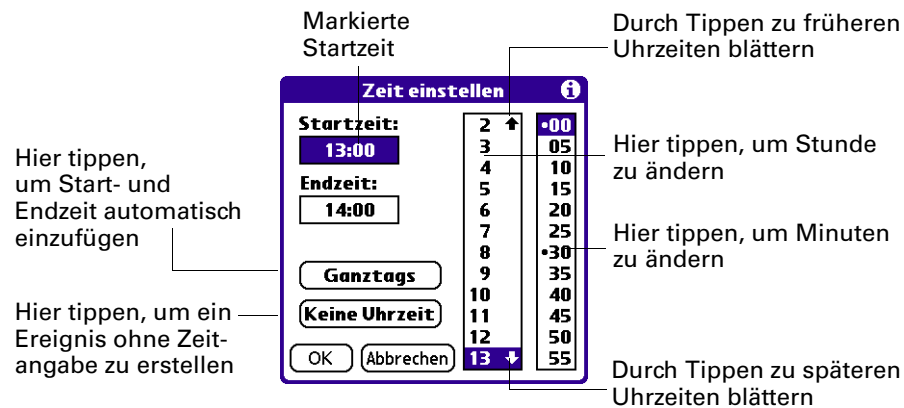
1. Tippen Sie auf die Zeitzeile, die dem Beginn des Ereignisses entspricht, oder tippen Sie auf „Neu“.



2. Geben Sie eine Beschreibung für das Ereignis ein. Sie können bis zu 255 Zeichen eingeben.
3. Hat das Ereignis eine Dauer von einer Stunde, fahren Sie mit Schritt 5 fort. Ist das Ereignis länger oder kürzer als eine Stunde, tippen Sie auf die Zeit des Ereignisses, um das Dialogfeld „Zeit einstellen“ zu öffnen.

TIPP Sie können das Dialogfeld „Zeit einstellen“ auch über den Graffiti® 2-Eingabebereich öffnen. Stellen Sie sicher, dass kein Ereignis ausgewählt ist. Schreiben Sie dann im Zahlenbereich des Graffiti 2-Eingabebereichs eine Zahl für die Startzeit des Ereignisses.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tippen Sie auf die Zeitspalten auf der rechten Seite des Dialogfelds „Zeit einstellen“, um die Startzeit festzulegen. Tippen Sie dann auf das Feld „Endzeit“ und anschließend auf die Zeitspalten, um die Endzeit festzulegen.
 - Tippen Sie auf „Ganztags“, um die Anfangs- und Endzeit des Ereignisses, wie in den Kalendereinstellungen festgelegt, automatisch einzufügen.



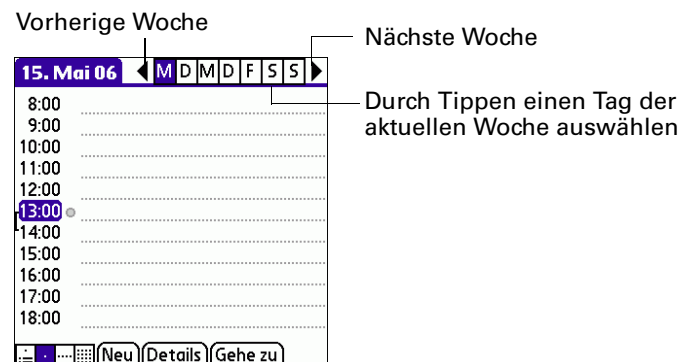
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Auswahl des Ereignisses aufzuheben. Eine vertikale Linie neben der Uhrzeit symbolisiert die Dauer des Ereignisses.

Weisen zwei oder mehr Ereignisse dieselbe Start- oder Endzeit auf, wird die Zeit nur einmal angezeigt.

HINWEIS Sie können Ereignisse planen, die über Mitternacht andauern und deshalb in der Ereignisliste für zwei Tage angezeigt werden. Ein über Mitternacht andauerndes Ereignis wird automatisch erstellt, wenn die Endzeit vor der Anfangszeit liegt. Ein über Mitternacht andauerndes Ereignis kann nicht länger als 24 Stunden sein.

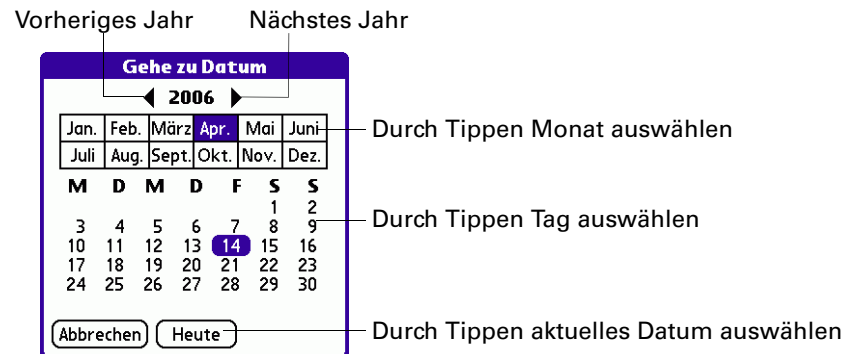
So planen Sie ein Ereignis für ein anderes Datum:

1. Wählen Sie auf eine der folgenden Arten das gewünschte Datum für das Ereignis aus:
 - Tippen Sie in der Datumsleiste oben im Bildschirm auf den gewünschten Wochentag. Tippen Sie gegebenenfalls auf die Bildlaufpfeile „Vorherige Woche“ oder „Nächste Woche“, um zu einer anderen Woche zu wechseln.



- 
 – Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“ bzw. „Nach links“, um zum nächsten bzw. vorherigen Tag zu blättern.
- 
 – Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um innerhalb des aktuellen Tages zu blättern.

- Tippen Sie unten im Bildschirm auf „Gehe zu“, um das Dialogfeld „Gehe zu Datum“ zu öffnen. Wählen Sie ein Datum aus, indem Sie im Kalender auf ein Jahr, einen Monat und einen Tag tippen.



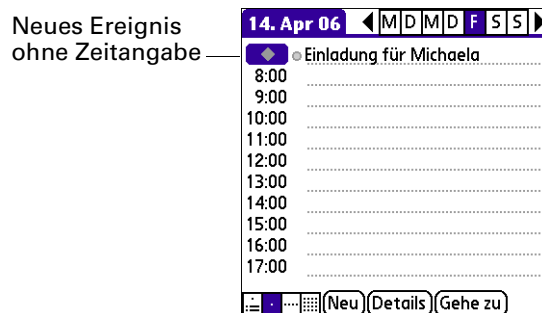
2. Wenn Sie das richtige Datum gefunden haben, befolgen Sie die Schritte zum Planen eines Ereignisses für den aktuellen Tag.

So planen Sie ein Ereignis ohne Zeitangabe:

1. Wählen Sie das gewünschte Datum für das Ereignis aus.
2. Tippen Sie auf „Neu“.
3. Tippen Sie auf „Keine Uhrzeit“, damit für das neue Ereignis keine Anfangs- oder Endzeit festgelegt wird.

TIPP Sie können ein neues Ereignis ohne Zeitangabe auch erstellen, indem Sie zunächst sicherstellen, dass kein Ereignis ausgewählt ist und anschließend im Graffiti 2-Eingabebereich Buchstaben eingeben.

4. Geben Sie eine Beschreibung für das Ereignis ein.



5. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Auswahl des Ereignisses ohne Zeitangabe aufzuheben.

Wenn Sie ein Ereignis erstellen und später entscheiden, dass dafür keine bestimmte Anfangs- oder Endzeit erforderlich ist, können Sie es problemlos in ein Ereignis ohne Zeitangabe umwandeln. Tippen Sie im Bildschirm „Kalender“ auf die Uhrzeit des Ereignisses, dann auf „Keine Uhrzeit“ und anschließend auf „OK“.

TIPP Informationen zum Anhängen einer Notiz an einen Eintrag und zum Arbeiten mit solchen Notizen finden Sie unter „Notizen anhängen“ in Kapitel 4.

Wiederkehrende oder andauernde Ereignisse planen

Die Wiederholungsfunktion ermöglicht Ihnen, Ereignisse zu planen, die in regelmäßigen Abständen eintreten oder sich über mehrere aufeinander folgende Tage erstrecken.

So planen Sie ein wiederkehrendes oder andauerndes Ereignis:

1. Wählen Sie das Ereignis aus.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf das Feld „Wdh.“, um das Dialogfeld „Wiederholung ändern“ zu öffnen.
4. Legen Sie durch Tippen auf „Tag“, „Woche“, „Monat“ oder „Jahr“ fest, wie häufig sich das Ereignis wiederholen soll.
Tippen Sie für ein andauerndes Ereignis auf „Tag“.
5. Geben Sie in die Zeile „Alle“ eine Zahl ein, die angibt, wie häufig das Ereignis wiederholt werden soll.
Wenn Sie z. B. „Monat“ wählen und die Zahl „2“ eingeben, wird das Ereignis alle zwei Monate wiederholt.
6. Wenn Sie ein Enddatum für das wiederkehrende oder andauernde Ereignis festlegen möchten, tippen Sie auf die Auswahlliste „Endet am“ und anschließend auf „Datum wählen“. Wählen Sie mithilfe der Datumsauswahl ein Enddatum aus.
7. Tippen Sie auf „OK“.

Nach der Planung eines wiederkehrenden oder andauernden Ereignisses wird das Wiederholungssymbol  rechts neben dem Ereignis angezeigt.

So löschen Sie wiederkehrende Ereignisse:

1. Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie „Ereignis löschen“ im Menü „Eintrag“.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tippen Sie auf „Dieses“, um nur das aktuelle Ereignis zu löschen.
 - Tippen Sie auf „Zukünftige“, um das aktuelle und alle zukünftigen Ereignisse zu löschen und das Enddatum des wiederkehrenden Ereignisses auf das zuletzt angezeigte Datum zurückzusetzen.
 - Tippen Sie auf „Alle“, um alle Einträge des wiederkehrenden Ereignisses zu löschen.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Alarmsignal für ein Ereignis einstellen

Die Einstellung „Alarm“ ermöglicht das Einstellen eines Alarms für ein Ereignis in der Anwendung „Kalender“. Wenn Sie einen Alarm einrichten, wird das Alarmsymbol  ganz rechts neben dem Ereignis angezeigt. Nach dem Auslösen des Alarms wird eine Erinnerungsmeldung auf dem Bildschirm angezeigt.

So stellen Sie einen Alarm für ein Ereignis ein:

1. Wählen Sie das Ereignis aus, für das Sie den Alarm einrichten möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Alarm“, indem Sie darauf tippen.

Die Standardeinstellung „5 Minuten“ wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf die Auswahlliste, um Minuten, Stunden oder Tage auszuwählen.
5. Wählen Sie „5“ und geben Sie als Anzahl der Zeiteinheiten eine beliebige Zahl zwischen 0 und 99 ein.



Zahlenwerte hier eingeben

Hier tippen, um die Zeiteinheit zu wählen

6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Wenn die Erinnerungsmeldung angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tippen Sie auf „OK“, um die Erinnerung dauerhaft auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren.
 - Tippen Sie auf „Schlummern“, um die Erinnerung auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren. Die Erinnerung wird dann nach fünf Minuten erneut angezeigt. Bis dahin werden Sie durch die Anzeige eines blinkenden Symbols links oben im Bildschirm darauf hingewiesen, dass noch ein Alarm vorliegt.
 - Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Anwendung „Kalender“ zu öffnen. Die Anwendung „Kalender“ wird mit dem entsprechenden Ereignis angezeigt.

Alarm für Ereignisse ohne Zeitangabe: Für ein Ereignis ohne Zeitangabe können Sie einen stillen Alarm einrichten. In diesem Fall wird der Alarm zu dem Zeitpunkt ausgelöst, den Sie in Minuten, Stunden oder Tagen vor Mitternacht (dem Beginn) des Tages dieses Ereignisses festgelegt haben. Nach dem Auslösen des Alarms wird die Alarmmeldung so lange im Listebildschirm „Erinnerung“ angezeigt, bis Sie diese löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Alarmerhalten“](#) in [Kapitel 4](#).

Sie können beispielsweise einen Alarm für ein Ereignis ohne Zeitangabe einrichten, das am 4. Februar eintritt. Lautet die Einstellung für den Alarm 5 Minuten, wird die Erinnerungsmeldung am 3. Februar um 23.55 Uhr angezeigt. Die Meldung verbleibt in der Erinnerungsliste, bis Sie den Handheld einschalten und die Meldung löschen.

Ereignisort einstellen

Ereignissen kann ein Ort zugewiesen werden, der in der Tages- und der Detailansicht angezeigt wird.

So fügen Sie einem Ereignis einen Ort hinzu:

1. Wählen Sie ein Ereignis.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf „Standort“ und geben Sie den Ort ein.
4. Tippen Sie auf „OK“.

In der Tagesansicht wird der Ort hinter der Ereignisbeschreibung in Klammern angezeigt.

Neuen Termin für ein Ereignis festlegen

Mit dem Handheld können Sie problemlos Terminänderungen vornehmen.

So legen Sie einen neuen Termin für ein Ereignis fest:

1. Wählen Sie das Ereignis aus, für das ein neuer Termin festgelegt werden soll.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Ändern Sie die Uhrzeit, indem Sie erst auf das Feld „Zeit“ und anschließend auf eine neue Uhrzeit tippen.
4. Ändern Sie das Datum, indem Sie erst auf das Feld „Datum“ und anschließend auf ein neues Datum tippen.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Mit Kategorien arbeiten

Kategorien dienen der Gruppierung ähnlicher Ereignisse, um eine übersichtlichere Darstellung zu erzielen. Die Farbcodierung in der Anwendung „Kalender“ erleichtert die Verfolgung von Ereignissen in unterschiedlichen Kategorien, wenn alle Ereignisse angezeigt werden. Weitere Informationen zu Kategorien finden Sie unter „[Einträge kategorisieren](#)“ in [Kapitel 4](#).

So kategorisieren Sie ein Ereignis:

1. Wählen Sie das zu kategorisierende Ereignis.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kategorie“ und wählen Sie eine Kategorie.
4. Tippen Sie auf „OK“.

So bearbeiten Sie eine vorhandene oder erstellen eine neue Kategorie:

1. Wählen Sie das zu kategorisierende Ereignis.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kategorie“ und wählen Sie „Kat. bearbeiten“.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie eine zu bearbeitende Kategorie und tippen Sie auf „Bearbeiten“.
 - Tippen Sie zum Erstellen einer neuen Kategorie auf „Neu“.

Das Dialogfeld „Kategorien bearbeiten“ wird geöffnet.



5. Geben Sie einen neuen Namen ein und wählen Sie eine Farbe.
6. Tippen Sie auf „OK“.

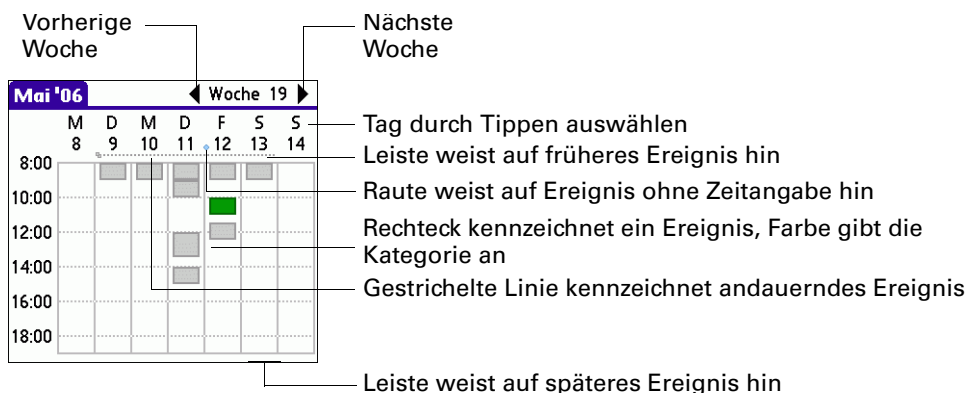
In der Wochenansicht arbeiten

In der Wochenansicht wird der Kalender der Ereignisse für eine ganze Woche angezeigt.

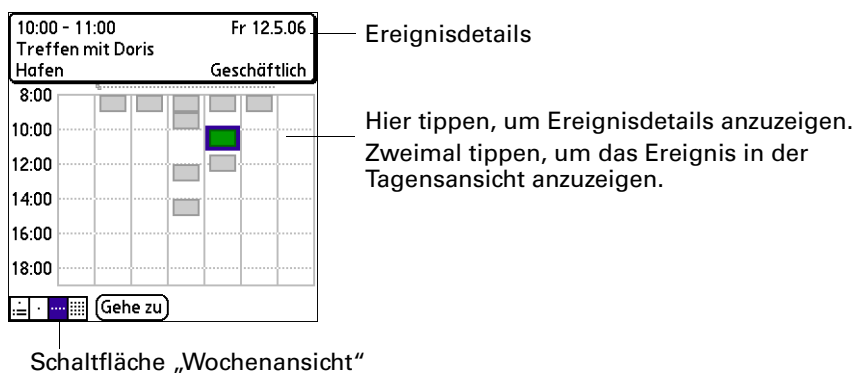
So zeigen Sie die Wochenansicht an:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Wochenansicht“.
2. Tippen Sie auf die Bedienelemente zur Navigation, um jeweils um eine Woche vor- oder zurückzublättern, oder tippen Sie auf eine Spalte, um Details zu einem Ereignis anzuzeigen.

In der Wochenansicht werden auch Ereignisse ohne Zeitangabe angezeigt, die vor oder nach dem angezeigten Zeitraum liegen. Andauernde Ereignisse werden in Grün und mit dem Wiederholungssymbol  angezeigt.



3. Tippen Sie auf ein Ereignis, um die zugehörige Beschreibung anzuzeigen.



Beachten Sie Folgendes:

- Tippen Sie auf einen beliebigen oben in der Wochenansicht angezeigten Tag (oder ein beliebiges Datum), um ohne Auswahl eines Ereignisses direkt zu diesem Tag zu wechseln.



- Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach rechts“ bzw. „Nach links“, um zur nächsten bzw. vorherigen Woche zu blättern.



- Fügen Sie die Markierung durch Drücken der Auswahltaste auf der Navigationstaste ein. Drücken Sie dann „Nach rechts“ bzw. „Nach links“, um einen Tag innerhalb der gewählten Woche auszuwählen. Um die Tagesansicht für den betreffenden Tag anzuzeigen, drücken Sie erneut die Auswahltaste in der Navigationstaste.



- In der Wochenansicht wird die Zeitspanne angezeigt, die als Start- und Endzeit in „Kalendereinstellungen“ festgelegt ist. Liegt ein Ereignis vor oder nach dieser Zeitspanne, wird eine Leiste oben oder unten in der Spalte für diesen Tag angezeigt. Blättern Sie mithilfe der Bildlaufpfeile auf dem Bildschirm zu dem Ereignis oder drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um zu früheren oder späteren Zeiträumen innerhalb der ausgewählten Woche zu blättern.

In der Monatsansicht arbeiten

In der Monatsansicht können Sie feststellen, für welche Tage Ereignisse geplant sind.

Vorheriger/nächster Monat

2006 Mai

M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Raute unterhalb des Datums kennzeichnet Ereignis ohne Zeitangabe

Gestrichelte Linie unter dem Datum kennzeichnet andauerndes Ereignis

Striche auf der rechten Seite kennzeichnen Ereignisse, Farbe gibt die Kategorie an

Gehe zu Jahr

Schaltfläche „Monatsansicht“

Sie können festlegen, welche Ereignisarten in der Monatsansicht angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Anzeigeeoptionen für die Monatsansicht einstellen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

Beachten Sie Folgendes:



- Tippen Sie auf die Bildlaufpfeile in der rechten oberen Ecke oder drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach links“ bzw. „Nach rechts“, um einen Monat vor- oder zurückzublätern.



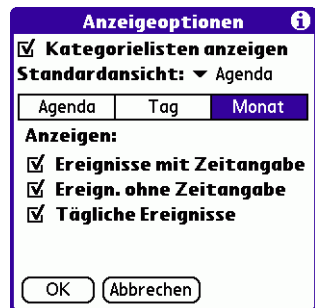
- Fügen Sie die Markierung durch Drücken der Auswahltaste ein und drücken Sie dann auf der Navigationstaste „Nach links“ bzw. „Nach rechts“, um zu einem bestimmten Tag zu blättern. Drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um diesen Tag in der Tagesansicht anzuzeigen.

Tippen Sie in der Statusleiste auf das Symbol „Eingabebereich“ , um den Eingabebereich auszublenden, damit der vorhergehende und der folgende Monat sichtbar werden.



Anzeigeeoptionen für die Monatsansicht einstellen

Sie können das Erscheinungsbild der Monatsansicht im Dialogfeld „Anzeigeeoptionen“ anpassen. Das Einstellen der Anfangs- und Endzeit für die Kalenderschirme wird unter „Menü „Optionen“ / „Einstellungen““ später in diesem Kapitel beschrieben.



Kategorielisten anzeigen

Standardmäßig wird die Auswahlliste „Kategorie“ oben auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Sie können die Auswahlliste anzeigen lassen, indem Sie das Kontrollkästchen markieren.

Standardansicht

Wählen Sie in der Auswahlliste die Ansicht, die beim Öffnen der Anwendung „Kalender“ angezeigt werden soll.

Ereignisse mit Zeitangabe

Zeigt Ereignisse mit Zeitangabe an.

Ereignisse ohne Zeitangabe

Zeigt Ereignisse ohne Zeitangabe an.

Tägliche Ereignisse

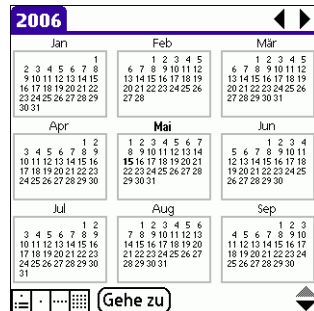
Zeigt Ereignisse an, die sich täglich wiederholen.

In der Jahresansicht arbeiten

Im Bildschirm „Jahresansicht“ werden mehrere Monate angezeigt.

So zeigen Sie die Jahresansicht an:

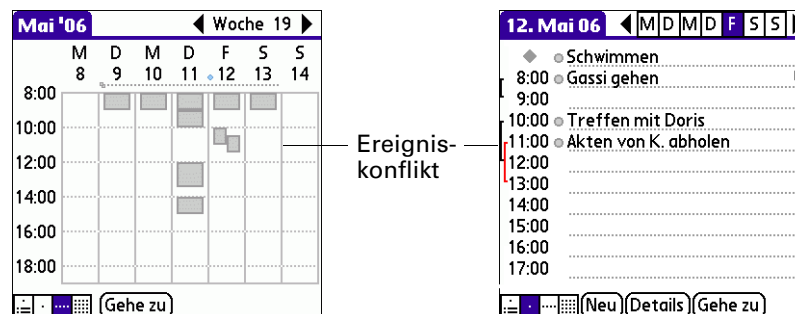
- Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie im Menü „Optionen“ den Befehl „Jahresansicht“.
 - Tippen Sie im Bildschirm „Monatsansicht“ auf die Schaltfläche „Jahr“.



Ereigniskonflikte feststellen

Durch die Möglichkeit, bestimmte Start- und Endzeiten für Ereignisse festzulegen, können Sie Ereignisse planen, die sich zeitlich überschneiden (ein Ereignis beginnt, bevor das vorherige Ereignis beendet ist).

Ein Ereigniskonflikt (eine zeitliche Überschneidung) wird in der Wochenansicht in Form von sich überschneidenden Leisten angezeigt. Das zuerst erstellte Ereignis wird als graue Leiste dargestellt und alle folgenden, sich überschneidenden Ereignisse werden durch eine rote Leisten repräsentiert. In der Tagesansicht werden links neben den sich überschneidenden Zeiten überlappende rote Klammern angezeigt.



Ereignisse übertragen

Sie können Kalender gemeinsam mit Familienmitgliedern oder Kollegen nutzen, indem Sie Ereignisse und Kategorien übertragen. Weitere Informationen zum Übertragen finden Sie unter „Bildschirmtastaturen verwenden“ in Kapitel 3.

So übertragen Sie ein Ereignis:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Ereignis übertragen“.

So übertragen Sie eine Kategorie mit Ereignissen:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Kategorie übertragen“.
3. Das Dialogfeld „Kategorie übertragen“ wird geöffnet.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kategorie“ und wählen Sie eine Kategorie.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ereignisse übertragen von“ und wählen Sie ein Datum oder einen Datumsbereich.

Sie können einen der Datumsbereiche in der Liste wählen oder einen eigenen Bereich erstellen, indem Sie „Zeitraum auswählen“ wählen.

Wenn Sie „Zeitraum auswählen“ wählen, wird das Dialogfeld „Zeitraum auswählen“ geöffnet. Anfangs- und Endtermin können Sie im Dialogfeld „Datum einstellen“ angeben.

6. Tippen Sie auf „Übertragen“.

So empfangen Sie eine übertragene Kategorie mit Ereignissen:

- Führen Sie einen der folgenden Schritte im Dialogfeld „Kategorie empfangen“ durch:
 - Tippen Sie auf „Hinzuf.“, um eine neue Kategorie bzw. die Ereignisse der Kategorie desselben Namens hinzuzufügen.
 - Tippen Sie auf „Ersetzen“, um die Ereignisse in der aktuellen Kategorie zu löschen und durch die übertragenen Ereignisse zu ersetzen.
 - Tippen Sie auf die Auswahlliste „Kategorie“ und wählen Sie die Kategorie, der die Ereignisse hinzugefügt werden sollen. Tippen Sie anschließend auf „Hinzuf.“.

Geburtstage anzeigen

Ist in der Anwendung „Kontakte“ einen Geburtstag definiert, wird das Ereignis mit den Ereignissen ohne Zeitangabe angezeigt. Weitere Informationen über das Definieren von Geburtstagen in der Anwendung „Kontakte“ finden Sie unter [„Kontakt erstellen“](#) in [Kapitel 7](#).

So zeigen Sie ein Geburtstagsereignis an:

- Tippen Sie auf die Ereignisliste.

Das Dialogfeld „Geburtstag“ wird mit den entsprechenden Einstellungen angezeigt.

Mit den Menüs der Anwendung „Kalender“ arbeiten

Nicht an anderer Stelle in diesem Buch erläuterte Funktionen der Anwendung „Kalender“ werden in diesem Abschnitt beschrieben. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „[Mit Menüs arbeiten](#)“ in [Kapitel 4](#).

Menü „Eintrag“

Entfernen	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, welche alten Ereignisse vom Handheld entfernt werden sollen und ob Sie entfernte Ereignisse auf Ihrem Computer archivieren möchten.
Ereignis senden	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie das ausgewählte Ereignis an ein anderes Gerät gesendet werden soll. Die verfügbaren Optionen hängen von der auf dem Handheld installierten Software ab.

Menü „Optionen“/„Einstellungen“

Öffnet das Dialogfeld „Einstellungen“, in dem Sie die Standardeinstellungen für die Zeitanzeige und Alarme der Anwendung „Kalender“ anpassen können.

Start-/Endzeit	Ermöglicht das Festlegen der Anfangs- und Endzeiten für die Bildschirme der Anwendung „Kalender“. Passen die ausgewählten Zeilen nicht in einen Bildschirm, können Sie auf die Bildlaufpfeile  tippen, um nach oben oder nach unten zu blättern.
Alarmeinst.	Richtet automatisch einen Alarm für jedes neue Ereignis ein. Der stille Alarm für Ereignisse ohne Zeitangabe wird in Minuten, Tagen oder Stunden vor Mitternacht in der Nacht vor dem Ereignistag definiert.
Alarmton	Dient zum Einstellen des Alarmtons.
Erinnern	Legt fest, wie oft der Alarmton nach der ersten Ausgabe wiederholt wird. Zur Auswahl stehen „Einmal“, „Zweimal“, „Dreimal“, „Fünfmal“ und „Zehnmal“.
Wiedergeben alle	Legt fest, wie oft der Alarmton ertönen soll. Das Signal kann jede Minute, alle fünf Minuten, alle zehn Minuten oder alle 30 Minuten ausgegeben werden.

Arbeiten mit der Anwendung „Karteninfo“



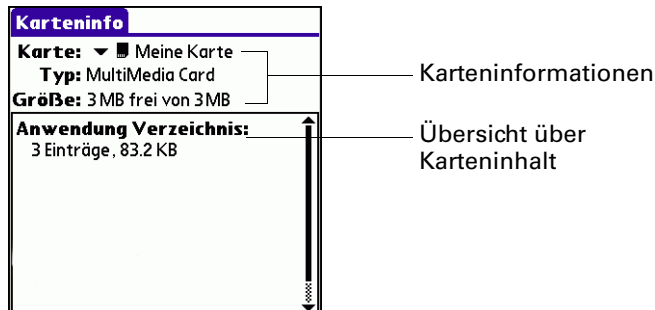
Mit der Anwendung „Karteninfo“ können Sie allgemeine Informationen zur Erweiterungskarte anzeigen. Sie können den Inhalt der Karte überprüfen, eine Karte umbenennen und eine Karte formatieren.

Karteninformationen anzeigen

Sie können den Namen und den Typ der Karte, den verfügbaren Speicherplatz sowie eine Zusammenfassung des Karteninhalts anzeigen.

So zeigen Sie Karteninformationen an:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Karteninfo“ .



Karte umbenennen

Sie können jeder Erweiterungskarte einen Namen zuweisen, der dann in der Auswahlliste „Kategorie“ und in anderen Listen angezeigt wird.

So benennen Sie eine Karte um:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Karteninfo“ .
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .

4. Wählen Sie „Karte umbenennen“ im Menü „Karte“.
5. Geben Sie den neuen Namen für die Karte ein.
6. Tippen Sie auf „Umbenennen“.

Karte formatieren

Bei der Formatierung werden alle Daten auf der Karte gelöscht. Danach können Sie neue Anwendungen und Daten auf der Karte speichern.

So formatieren Sie eine Karte:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Karteninfo“ .
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
4. Wählen Sie „Karte formatieren“ im Menü „Karte“.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Erweiterungskarten verwalten

- Wenn Daten auf eine Erweiterungskarte geschrieben werden, warten Sie, bis der Handheld den Vorgang abgeschlossen hat, bevor Sie die Karte aus dem Steckplatz nehmen. Dadurch wird verhindert, dass Daten und Erweiterungskarte beschädigt werden.
- Sie können Anwendungen auf einer Erweiterungskarte installieren, nachdem Sie den ersten HotSync®-Vorgang durchgeführt haben. Weitere Informationen finden Sie unter [„Dateien und Add-On-Anwendungen installieren“](#) in [Kapitel 4](#). Damit Erweiterungskarten optimal arbeiten, sollten Sie maximal fünfzig Anwendungen auf einer Erweiterungskarte installieren.
- Das Lesen und Schreiben von Informationen auf einer Erweiterungskarte beansprucht die Batterie mehr als die Durchführung derselben Aufgaben auf dem Handheld. Wenn Sie über genügend Speicherplatz auf dem Handheld verfügen, sollten Sie die Daten gegebenenfalls auf den Handheld kopieren.

HINWEIS MP3™-Dateien müssen auf einer Erweiterungskarte gespeichert und aufgerufen werden.

- Wenn die Batterieladekapazität des Handhelds nahezu erschöpft ist, wird der Zugriff auf die Erweiterungskarte zum Schutz der Daten möglicherweise deaktiviert. Falls dies geschieht, laden Sie den Handheld so bald wie möglich auf.

Mit der Anwendung „Karteninfo“ arbeiten

Die Hilfe zur Anwendung „Karteninfo“ beschreibt die Funktionen des Programms.

So greifen Sie auf die Hilfe der Anwendung „Karteninfo“ zu:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Karteninfo“ .
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
4. Wählen Sie im Menü „Karte“ den Befehl „Hilfe“.

Arbeiten mit der Anwendung „Kontakte“

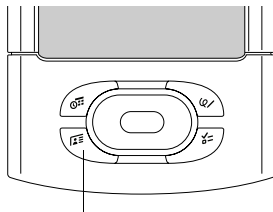


Mit der Anwendung „Kontakte“ lassen sich Namen, Adressen, Telefonnummern und andere Daten zu privaten oder geschäftlichen Kontakten verwalten.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“](#).

So öffnen Sie die Anwendung „Kontakte“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Kontakte“ auf der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung „Kontakte“ wird mit der Liste aller Einträge geöffnet.



Anwendungstaste „Kontakte“

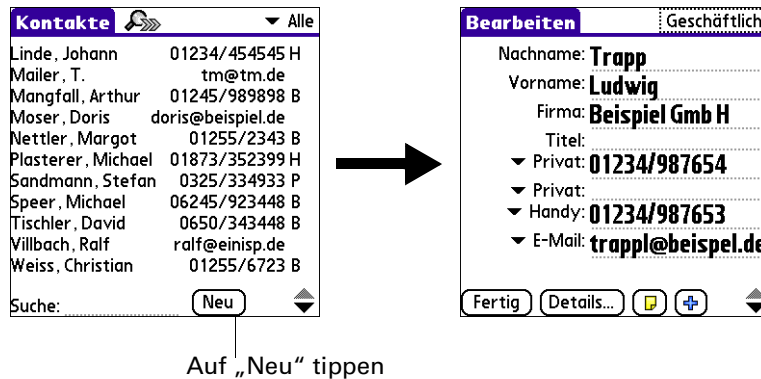
TIPP Drücken Sie die Anwendungstaste „Kontakte“ mehrmals, um zwischen den Kategorien zu wechseln, denen Sie Einträge zugeordnet haben. Durch Drücken und Halten der Anwendungstaste wird Ihre Visitenkarte zu einem anderen Handheld übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Visitenkarte erstellen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

Kontakt erstellen

Sie können Kontakte auf dem Handheld oder mithilfe der Palm™ Desktop-Software auf dem Computer erstellen. Die Daten können beim nächsten HotSync®-Vorgang zum Handheld übertragen werden.

So erstellen Sie einen neuen Kontakt:

1. Drücken Sie die Anwendungstaste „Kontakte“  auf der Vorderseite des Handhelds, um die Liste „Kontakte“ einzublenden.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



3. Tippen Sie auf die verschiedenen Felder und geben Sie die entsprechenden Daten ein. Die in der folgenden Tabelle beschriebenen Schritte vereinheitlichen die Eingabe von Kontaktdaten.

TIPP Tippen Sie auf die Bildlaufpfeile , um zur nächsten Datenseite zu gelangen. Im Abschnitt „Menü „Optionen““ unten in diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den benutzerdefinierten Feldern, die unten im Bildschirm zur Eingabe der Kontaktdaten verfügbar sind.

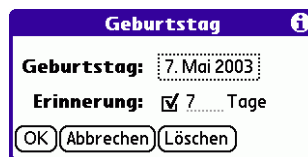
Feldname	Funktion
Alle Felder außer numerischen und E-Mail-Feldern	Der Handheld wandelt den ersten Buchstaben in jedem Feld automatisch in einen Großbuchstaben um. Um den ersten Buchstaben des Namens groß zu schreiben, müssen Sie also nicht den Graffiti®-Strich für Großbuchstaben verwenden.
„Titel“, „Firma“, „Ort“ und „Bundesland“	Der Eintrag der ersten logischen Übereinstimmung in der Liste „Kontakte“ wird angezeigt. Wenn Sie weitere Buchstaben eingeben, entspricht der Begriff immer mehr dem gewünschten Eingabetext. Beispiel: In der Anwendung „Kontakte“ gibt es die Einträge „Stuttgart“ und „Starnberg“. Wenn Sie S eingeben, wird Starnberg angezeigt. Geben Sie dann t und u ein, wird Starnberg durch Stuttgart ersetzt. Sobald das gewünschte Wort angezeigt wird, tippen Sie in das nächste Feld, um das Wort zu übernehmen.
Adresse	Sie können bis zu drei Adressen eingeben. Jede Adresse besteht aus fünf Feldern: „Adr“., „Ort“, „Bundesland“, „PLZ“ und „Land“. Sie können eine Adresse als geschäftliche (B), private (P) oder andere (A) Adresse definieren. Standardmäßig weist die Anwendung „Kontakte“ die zuerst eingetragene Adresse als Geschäfts- bzw. Büroadresse zu.

Feldname	Funktion
Geburtstag	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Geburtstag eines Kontakts einzugeben: 1. Tippen Sie auf das Feld und blättern Sie mit den Pfeilschaltflächen zum gewünschten Jahr. Tippen Sie dann auf den gewünschten Monat und das gewünschte Datum (oder tippen Sie auf „Heute“, um das aktuelle Datum als Geburtstag zu verwenden).



TIPP Wählen Sie kein Jahr, wird das aktuelle Jahr angezeigt. Tippen Sie auf eine der Pfeilschaltflächen und halten Sie den Stift, um schnell zum gewünschten Jahr zu blättern.

2. Um eine Erinnerung einzurichten, markieren Sie das Kontrollkästchen „Erinnerung“. Geben Sie dann die Anzahl der Tage ein, die Sie vor dem Geburtstag erinnert werden möchten. Tippen Sie anschließend auf „OK“.



HINWEIS In der Anwendung „Kontakte“ eingegebene Geburtstage werden im Kalender als Ereignisse ohne Zeitangabe angezeigt. Aktualisieren Sie den Geburtstag in der Anwendung „Kontakte“, wird er automatisch auch in der Anwendung „Kalender“ aktualisiert.

4. Wenn Sie die Eingabe der Informationen abgeschlossen haben, tippen Sie auf „Fertig“.

TIPP Um einen Kontakt zu erstellen, der stets oben in der Liste „Kontakte“ angezeigt wird, beginnen Sie im Feld „Nachname“ oder „Firma“ mit einem Symbol, so wie in „*Falls gefunden, bitte melden bei*“. Dieser Eintrag kann Informationen für den Fall enthalten, dass Sie den Handheld verlieren.

Weitere Kontaktfelder anzeigen

Der Bildschirm „Bearbeiten“ enthält standardmäßig verschiedene Felder. Sie können den Bildschirm „Bearbeiten“ konfigurieren, damit weitere Felder angezeigt werden.

Lassen Sie eines der angezeigten zusätzlichen Felder leer, wird das Feld bei späterer Rückkehr zum Bildschirm „Bearbeiten“ nicht angezeigt. Sie müssen Daten in das Feld eingeben, damit es weiterhin im Bildschirm „Bearbeiten“ angezeigt wird.

So zeigen Sie weitere Kontaktfelder an:

1. Tippen Sie unten rechts im Bildschirm „Bearbeiten“ auf die Schaltfläche „Plus“.

2. Wählen Sie das anzuzeigende Feld. Die Felder werden in einer vordefinierten Reihenfolge im Bildschirm „Bearbeiten“ angezeigt.

HINWEIS Jeder Feldtyp kann mehrfach im Bildschirm „Bearbeiten“ angezeigt werden. Sie können also mehrere IM-Felder anzeigen. In der Anwendung „Kontakte“ existiert jedoch ein Maximalwert für die Anzahl der Felder eines bestimmten Typs, die auf dem Bildschirm angezeigt werden können. Sobald Sie dieses Maximum erreichen (z. B. für IM-Felder), ist der betreffende Feldtyp nicht mehr in der Populiste verfügbar.

Feldtypen wählen

Sie können die Typen der Telefonnummern oder E-Mail-Adressen definieren sowie dem Kontakt ein IM-Konto (Instant Messenger) zuweisen. Alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen gelten nur für den aktuell ausgewählten Kontakt.

So wählen Sie Feldtypen für einen Kontakt:

1. Tippen Sie auf den zu ändernden Kontakt.
2. Tippen Sie auf „Bearb.“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der zu ändernden Telefonnummernbezeichnung.

Auf Dreieck tippen

4. Für Telefonnummern und E-Mail-Adressen: Wählen Sie eine neue Bezeichnung.

In der Liste wählen

Für IM-Konten: Wählen Sie den zu verwendenden IM-Dienst oder wählen Sie „IM“, wenn Sie keinen Dienst angeben möchten. Sie müssen ein IM-Konto bei einem Anbieter einrichten, um IM mit dem Handheld nutzen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verbindungen mit der Anwendung „Kontakte“ herstellen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

In der Liste wählen

Kontaktdetails ändern

Im Dialogfeld „Kontakteintragsdetails“ finden Sie eine Reihe von Optionen, die Sie einem Kontakt zuordnen können.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Kontakteintragsdetails“:

1. Tippen Sie auf den Kontakt, dessen Details Sie ändern möchten.



TIPP Sie können auch die Navigationstaste zum Öffnen eines Kontakts verwenden. Anweisungen finden Sie unter [„Die Navigationstaste verwenden“](#) in [Kapitel 2](#).

2. Tippen Sie auf „Bearb.“ und anschließend auf „Details“.

Das Dialogfeld „Kontakteintragsdetails“ enthält folgende Elemente:

- Titel: **Kontakteintragsdetails** mit einem Informations-Symbol.
- Option **In Liste anzeigen:** mit einem Dropdown-Menü, das auf „Büro“ eingestellt ist.
- Option **Kategorie:** mit einem Dropdown-Menü, das auf „Geschäftlich“ eingestellt ist.
- Option **Privat:** mit einem leeren Kasten.
- Am unteren Rand befinden sich vier Tasten: **OK**, **Abbrechen**, **Löschen...** und ein Symbol für eine neue Karte.

3. Wählen Sie beliebige der folgenden Einstellungen aus:

In Liste anzeigen Wählen Sie, welche Art von Telefonnummer oder anderen Informationen im Listens Bildschirm „Kontakte“ angezeigt werden soll. Folgende Optionen sind verfügbar: „Büro“, „Privat“, „Fax“, „Andere“, „E-Mail“, „Firma“, „Pager“ und „Mobiltelefon“. Die Buchstaben *B, P, F, A* usw. neben dem Eintrag in der Liste „Kontakte“ geben an, welche Informationen angezeigt werden. Wenn Sie „E-Mail“ auswählen, wird kein Kennbuchstabe angezeigt.

Kategorie Weisen Sie den Kontakt einer Kategorie zu.

Privat Blendet diesen Kontakt aus, wenn die Sicherheitsfunktion aktiviert ist.

Visitenkarte erstellen

Sie können einen Kontakt mit allen Daten Ihrer Visitenkarte erstellen: Name, Firma usw. Diese elektronische Visitenkarte können Sie zu anderen Handhelds übertragen. Informationen zum Einrichten und Übertragen von Visitenkarten finden Sie unter [„Bildschirmtastaturen verwenden“](#) in [Kapitel 3](#).

Verbindungen mit der Anwendung „Kontakte“ herstellen

Mit den Kontakten in der Anwendung „Kontakte“ können Sie Anwendungen starten, die z. B. Telefonnummern wählen oder dem Erstellen einer E-Mail- bzw. SMS-Nachricht dienen. Einige dieser Anwendungen sind auf der CD-ROM enthalten, die mit dem Handheld geliefert wird, andere sind von Drittanbietern erhältlich und müssen separat erworben werden. Die meisten dieser Anwendungen setzen ein GSM-Mobiltelefon (separat erhältlich) voraus, das mit dem Handheld kompatibel ist.



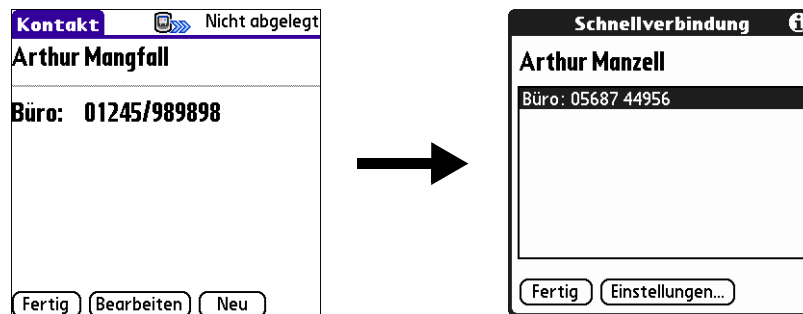
Schnellverbindung

Besitzen Sie ein kompatibles GSM-Mobiltelefon (separat erhältlich), können Sie mit „Schnellverbindung“ einen Kontakt auswählen und mit nur einer Hand über die Navigationstaste die entsprechende Operation ausführen. Außerdem können Sie festlegen, welche Anwendung beim Auswählen eines bestimmten Kontaktfelds geöffnet wird und ob allen Telefonnummern ein Präfix hinzugefügt werden soll.

So verwenden Sie „Schnellverbindung“ in einem Kontakt:

1. Öffnen Sie den Kontakt, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
2. Drücken Sie „Nach rechts“ auf der Navigationstaste, um das Dialogfeld „Schnellverbindung“ zu öffnen.

TIPP Sie können auch in der Titelleiste des Kontakteintrags auf das Symbol „Schnellverbindung“ tippen.



3. Wählen Sie das zu verwendende Verbindungsverfahren aus.

„Schnellverbindung“ startet die entsprechende Operation. Wenn Sie beispielsweise auf eine Telefonnummer tippen, sendet „Schnellverbindung“ die ausgewählte Telefonnummer an das Mobiltelefon.

So verwenden Sie „Schnellverbindung“ innerhalb der Liste „Kontakte“:

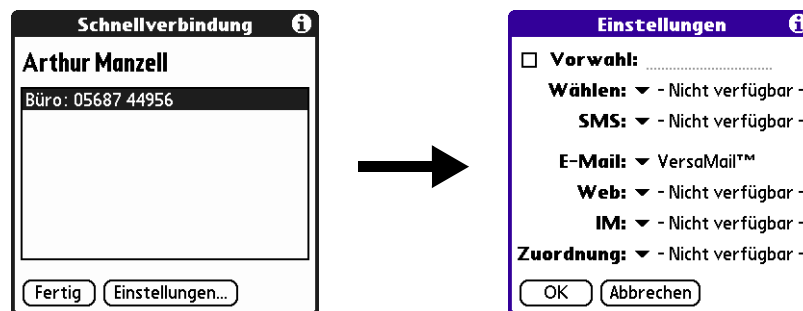
1. Markieren Sie den Kontakt, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie im Menü „Eintrag“ den Befehl „Verbinden“.
4. Wählen Sie das zu verwendende Verbindungsverfahren aus.

„Schnellverbindung“ startet die entsprechende Operation. Wenn Sie beispielsweise auf eine Telefonnummer tippen, sendet „Schnellverbindung“ die ausgewählte Telefonnummer an das Mobiltelefon.

HINWEIS Damit Sie die Funktion „Schnellverbindung“ nutzen können, müssen alle Voraussetzungen für den betreffenden Verbindungstyp erfüllt sein. Soll die Verbindung beispielsweise durch Tippen auf eine E-Mail-Adresse hergestellt werden, muss die E-Mail-Anwendung auf dem Handheld installiert sein. Außerdem benötigen Sie ein E-Mail-Konto bei einem ISP (Internet Service Provider). Die für den betreffenden Verbindungstyp geltenden Voraussetzungen sind in der zugehörigen Dokumentation beschrieben.

So konfigurieren Sie die Einstellungen für „Schnellverbindung“:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Schnellverbindung“ auf „Einstellungen“.



2. (Optional) Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Vorwahl“ und geben Sie eine Vorwahl ein.

Wenn beispielsweise vor allen Telefonnummern eine 1 gewählt werden soll, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und geben „1“ in das Feld ein. Einer Nummer, die mit dem Zeichen „+“ beginnt, wird das Präfix nicht hinzugefügt.

3. Tippen Sie auf die einzelnen Auswahllisten und wählen Sie die Anwendung aus, die der jeweiligen Operation zugeordnet werden soll.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Tippwahl

Mit „Tippwahl“ haben Sie die Möglichkeit, durch Tippen mit dem Stift einen Kontakt auszuwählen und eine Operation zu starten. Standardmäßig ist „Tippwahl“ deaktiviert.

So aktivieren Sie „Tippwahl“

1. Tippen Sie in der Liste „Kontakte“ auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.
3. Tippen Sie auf „Tippwahl aktivieren“.
4. Tippen Sie auf „OK“.

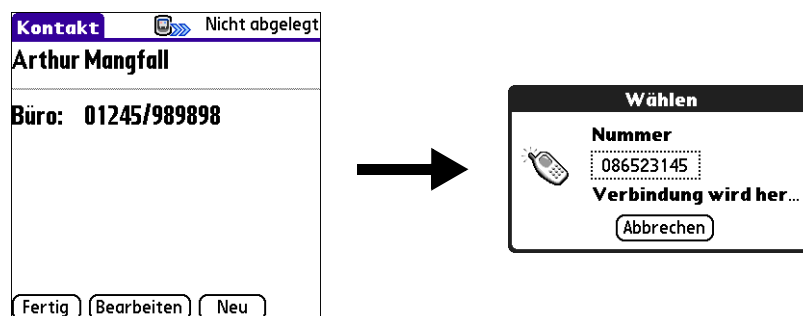
TIPP Außerdem können Sie festlegen, welche Anwendung durch Tippen auf ein bestimmtes Feld in einem Kontakt geöffnet wird und ob allen Telefonnummern ein Präfix hinzugefügt werden soll. Weitere Informationen zum Konfigurieren dieser Einstellungen finden Sie im Abschnitt [„Schnellverbindung“](#) weiter vorne in diesem Kapitel.

So stellen Sie mit „Tippwahl“ eine Verbindung her:

1. Öffnen Sie den Kontakt, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
2. Tippen Sie auf einen Eintrag.

Um beispielsweise eine Telefonnummer zu wählen, tippen Sie auf die gewünschte Nummer. Zum Adressieren einer E-Mail-Nachricht tippen Sie auf eine E-Mail-Adresse.

3. (Optional) Tippen Sie auf die Nummer, um sie zu bearbeiten.



Dies ist beispielsweise erforderlich, wenn Sie einer Telefonnummer eine Ortsvorwahl, eine 1 oder eine Landesvorwahl voranstellen möchten.

Mit den Menüs der Anwendung „Kontakte“ arbeiten

Die Menübefehle der Anwendung „Kontakte“, die nicht an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben werden, werden hier erläutert. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in [Kapitel 4](#).

Die Menüs „Eintrag“ und „Optionen“ enthalten unterschiedliche Befehle, je nachdem, ob der Listenbildschirm „Kontakte“ oder ein einzelner Kontakt angezeigt wird.

Menü „Eintrag“

Kontakt duplizieren	Erstellt eine Kopie des aktuellen Eintrags und zeigt sie im Bildschirm „Bearbeiten“ an, damit Sie den kopierten Eintrag ändern können. Der Kopie ist dieselbe Kategorie zugewiesen und ihr sind dieselben Notizen zugeordnet wie dem Originaleintrag.
Verbinden	Öffnet das Dialogfeld „Schnellverbindung“, in dem Sie festlegen können, welche Anwendung Sie zum Herstellen der Verbindung verwenden möchten.
Kategorie senden	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie alle Einträge der gewählten Kategorie an ein anderes Gerät gesendet werden sollen.
Kontakt senden	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie angeben können, wie ein ausgewählter Kontakt an ein anderes Gerät gesendet wird.

Menü „Optionen“

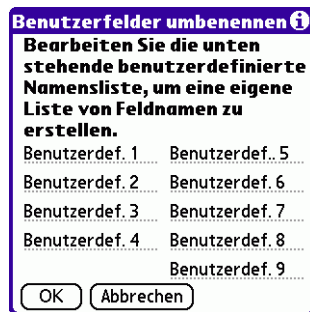
Einstellungen	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie Anzeigeeoptionen für die Anwendung „Kontakte“ festlegen können.

Letzte Kat. speichern. Legt fest, wie die Anwendung „Kontakte“ angezeigt wird, wenn Sie aus einer anderen Anwendung zu dieser Anwendung zurückkehren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, zeigt die Anwendung „Kontakte“ die zuletzt gewählte Kategorie an. Wenn Sie es deaktivieren, wird in der Anwendung „Kontakte“ die Kategorie „Alle“ angezeigt.

Benutzerfelder

Diese benutzerdefinierten Felder werden am Ende des Bildschirms „Bearbeiten“ angezeigt. Benennen Sie sie um, um die Art der Informationen zu bezeichnen, die Sie in diese Felder eingeben. Die Namen, mit denen Sie die benutzerdefinierten Felder versehen, werden in allen Kontakten angezeigt.

Mit diesen benutzerdefinierten Feldern können Sie Zusatzinformationen in den Einträgen der Anwendung „Kontakte“ erfassen, beispielsweise Namen der Ehepartner oder Kinder usw.



Kontakte-Info

Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Kontakte“ an.

Arbeiten mit der Palm™-Wählanwendung



Die Palm™-Wählanwendung bietet eine einfache Möglichkeit, mithilfe des Handhelds eine Telefonnummer auf Ihrem Mobiltelefon zu wählen. Die Palm-Wählanwendung ermöglicht ferner ein beschleunigtes Wählen häufig angerufener Nummern und das Protokollieren der zuletzt angerufenen Nummern.

WICHTIG Sie benötigen ein GSM-Mobiltelefon (Global System for Mobile Communications), um die Palm-Wählanwendung verwenden zu können.

So öffnen Sie die Palm-Wählanwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Palm-Wählanwendung“ .

Telefoneinstellungen konfigurieren und eine Verbindung mit dem Mobiltelefon herstellen

Bevor Sie die Palm-Wählanwendung verwenden können, müssen Sie die Telefoneinstellungen des Handhelds konfigurieren und den Handheld mit Ihrem Mobiltelefon verbinden. Informationen zum Konfigurieren der Telefoneinstellungen finden Sie in [Kapitel 21](#). Informationen zum Verbinden des Handhelds mit dem Mobiltelefon finden Sie unter „[Telefonverbindung einrichten](#)“ in [Kapitel 12](#).

Telefonnummer wählen

Mithilfe der Palm-Wählanwendung können Sie eine Nummer direkt vom Handheld aus wählen.

So wählen Sie eine Telefonnummer:

1. Tippen Sie die Telefonnummer auf dem Ziffernblock ein.



Ziffern werden in der numerischen Anzeige angezeigt

Telefonnummer eingeben und auf „Wählen“ tippen

Auf „Löschen“ tippen, um eine Ziffer aus der numerischen Anzeige zu löschen; Stift festhalten, um die gesamte numerische Anzeige zu löschen

Stift auf der Taste „0“ festhalten, um zu der Ziffernfolge ein Pluszeichen (+) hinzuzufügen

2. Tippen Sie auf „Wählen“.

Die zuletzt gewählte Nummer erneut wählen

Sie können auf dem Bildschirm „Wählen“ die zuletzt gewählte Nummer schnell erneut wählen.

So wählen Sie die zuletzt gewählte Nummer erneut:

1. Tippen Sie auf „Wählen“, wenn die numerische Anzeige leer ist.
2. Tippen Sie nochmals auf „Wählen“.



Die zuletzt gewählte Nummer wird angezeigt

Auf „Wählen“ tippen

Kurzwahl verwenden

Mithilfe der Kurzwahl lassen sich die zehn am häufigsten verwendeten Nummern schnell wählen.

So fügen Sie einen Kurzwahleintrag hinzu:

1. Tippen Sie auf „Kurzwahl“.
2. Tippen Sie auf eine leere Kurzwahltaste.

Kurzwahl	
Zu Hause	Frank
Mitteilungen	
Karl	
Karin	
Gabi	
Fertig	Bearbeiten...

Auf leere Kurzwahltaste tippen

3. Geben Sie einen Namen und die entsprechende Telefonnummer ein.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Der Name wird auf der Kurzwahltaste angezeigt.

5. Tippen Sie auf „Fertig“.

So wählen Sie einen Kurzwahleintrag:

1. Tippen Sie auf „Kurzwahl“.
2. Tippen Sie auf eine der Kurzwahltasten.

Die Nummer wird gewählt und der Verlaufsliste hinzugefügt. Nun können Sie das Gespräch über das Mobiltelefon führen.

So bearbeiten Sie einen Kurzwahleintrag:

1. Tippen Sie auf „Kurzwahl“.
2. Tippen Sie auf „Bearb.“.

TIPP Sie können auch direkt zum Dialogfeld „Eintrag bearbeiten“ wechseln, indem Sie auf eine Kurzwahltaste tippen und den Stift gedrückt halten.

3. Tippen Sie auf einen Eintrag.
4. Bearbeiten Sie den Eintrag und tippen Sie auf „OK“.

Nummern über die Verlaufsliste wählen

Sie können eine Nummer wählen, indem Sie die Verlaufsliste mit den 11 zuletzt gewählten Nummern öffnen.

So wählen Sie eine Nummer über die Verlaufsliste:

1. Tippen Sie auf „Verlauf“.
2. Tippen Sie in der Liste auf einen Eintrag.
3. Tippen Sie auf „Wählen“.

Die Nummer wird gewählt und Sie können das Gespräch über das Mobiltelefon führen.

Arbeiten mit der Anwendung „Kosten“



Mit der Anwendung „Kosten“ können Sie Ihre Ausgaben aufzeichnen und die Daten anschließend an ein Tabellenkalkulationsprogramm auf dem Computer übertragen.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“](#).

So öffnen Sie die Anwendung „Kosten“:

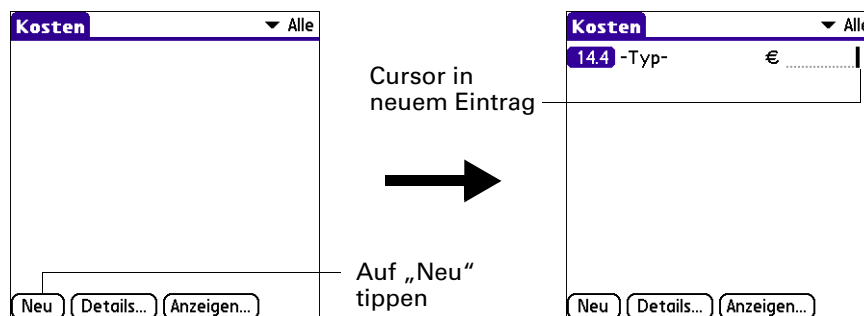
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das Symbol „Kosten“  aus.

Kosteneinträge hinzufügen

Sie können die Kosteneinträge in Kategorien gruppieren.

So fügen Sie einen Kosteneintrag hinzu:

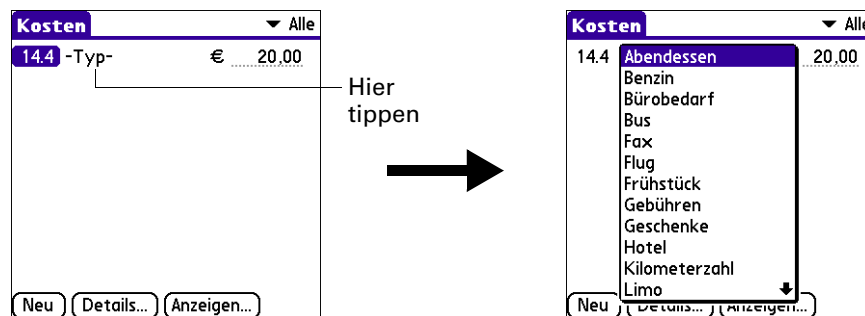
1. Tippen Sie auf „Neu“.



2. Geben Sie den Betrag ein.

3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Typ“ und wählen Sie eine Kostenart in der Liste aus.

Sobald Sie eine Kostenart ausgewählt haben, speichert der Handheld den Eintrag. Wählen Sie keine Kostenart aus, wird der Eintrag nicht gespeichert.



TIPP Informationen zum Anhängen einer Notiz an einen Eintrag und zum Arbeiten mit angehängten Notizen finden Sie unter „[Notizen anhängen](#)“ in [Kapitel 4](#).

Datum eines Kosteneintrags ändern

Sie können das Datum für jeden Kosteneintrag ändern.

So ändern Sie das Datum eines Kosteneintrags:

1. Tippen Sie auf den Kosteneintrag, den Sie ändern möchten.
2. Tippen Sie auf das Datum des ausgewählten Eintrags.
3. Tippen Sie auf das neue Datum.

Belegdetails eingeben

In der Anwendung „Kosten“ finden Sie eine Reihe von Optionen, die Sie einem Eintrag zuordnen können.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Belegdetails“:

1. Tippen Sie auf den Kosteneintrag, dem Sie Details zuweisen möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.

3. Wählen Sie beliebige der folgenden Optionen aus:

Kategorie	Öffnet eine Auswahlliste mit system- und benutzerdefinierten Kategorien. Weitere Informationen finden Sie unter „Einträge kategorisieren“ in Kapitel 4 .
Typ	Öffnet eine Auswahlliste mit Kostenarten.
Zahlung	Ermöglicht Ihnen die Auswahl der zur Begleichung des Kosteneintrags angewandten Zahlungsart. Wurde der Eintrag bereits im Voraus beglichen (ein Beispiel wären von Ihrem Unternehmen zur Verfügung gestellte Flugtickets), können Sie die Option „Vorschuss“ auswählen, um die Kosten im richtigen Feld des gedruckten Kostenberichts zu platzieren.
Währung	Ermöglicht Ihnen die Auswahl der zur Begleichung des Kosteneintrags verwendeten Währung. Die standardmäßige Währungseinheit wird im Dialogfeld „Einstellungen“ festgelegt. Darüber hinaus können Sie bis zu vier andere gängige Währungsarten verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Währungsliste anpassen“ weiter hinten in diesem Kapitel.
Verkäufer und Stadt	Ermöglichen Ihnen die Erfassung des Namens des für den Kosteneintrag relevanten Anbieters (in der Regel eines Unternehmens) sowie der Stadt, in der die Kosten entstanden sind. So könnte ein Geschäftsessen in Rosies Cafe (Verkäufer) in München (Ort) stattgefunden haben.
Teilnehmer	Die Suchoperation zeigt die Namen in der Anwendung „Kontakte“ an, die Daten im Feld „Firma“ aufweisen. Sie können diese Namen einer Teilnehmerliste hinzufügen, die einem Kosteneintrag zugeordnet ist.

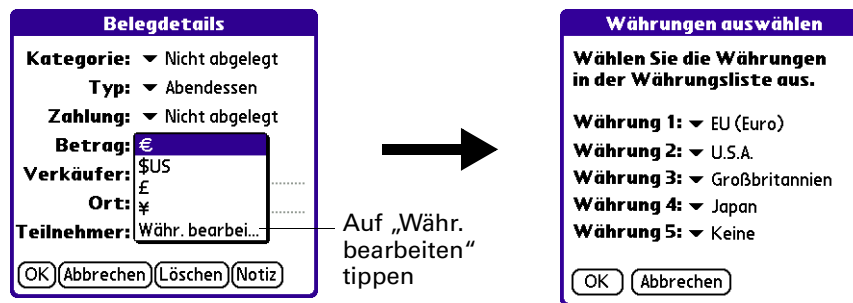
4. Tippen Sie auf „OK“.

Währungsliste anpassen

Sie können festlegen, welche Währungen und Symbole in der Währungsliste angezeigt werden.

So passen Sie die Währungsliste an:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Belegdetails“ auf die Währungsliste und wählen Sie „Währ. bearbeiten“.



2. Tippen Sie auf jede Währungsliste und wählen Sie das Land aus, dessen Währung in der entsprechenden Zeile angezeigt werden soll.
3. Tippen Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Währungen auswählen“ zu schließen.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Standardmäßige Währung ändern

Sie können die Standardwährung für die Eingabe von Kosteneinträgen festlegen.

So ändern Sie die Standardwährung:

1. Öffnen Sie die Anwendung „Kosten“.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol
3. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Grundwährung“.
5. Tippen Sie auf das Währungssymbol, das in der Anwendung „Kosten“ angezeigt werden soll.
6. Tippen Sie auf „OK“.

Ein Symbol für eine benutzerdefinierte Währung definieren

Befindet sich die gewünschte Währung nicht in der Länderliste, können Sie ein benutzerdefiniertes Land und ein Währungssymbol erstellen.

So definieren Sie ein Symbol für eine benutzerdefinierte Währung:

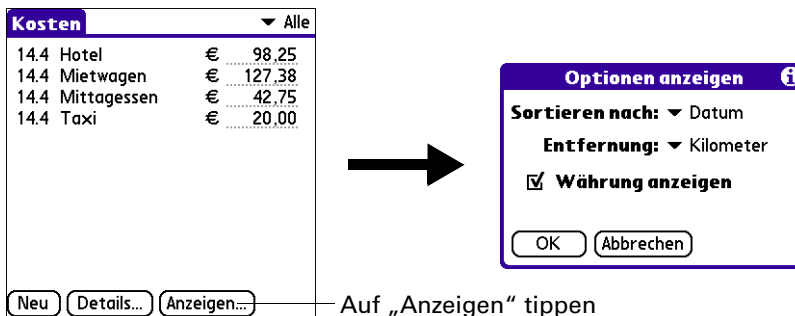
1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Definierte Währungen“.
3. Tippen Sie in eines der vier „Land“-Felder.
4. Geben Sie den Namen des Landes und das Symbol für die Anzeige in „Kosten“ ein.
5. Tippen Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Währungseigenschaften“ zu schließen.
6. Tippen Sie auf „OK“.

Anzeigeoptionen einstellen

Mithilfe der Anzeigeoptionen werden die Sortierreihenfolge und weitere Einstellungen für die Kosteneinträge festgelegt.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Anzeigeoptionen“:

1. Tippen Sie in der Kostenliste auf „Anzeigen“.
2. Wählen Sie eine der Optionen aus.



Sortieren nach	Ermöglicht das Sortieren der Kosteneinträge nach Datum oder Kostenart.
Entfernung	Ermöglicht die Anzeige von Einträgen zur Entfernung in Kilometer oder Meilen.
Währung anzeigen	Blendet das Währungssymbol in der Kostenliste ein oder aus.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Mit Kostendaten auf dem Computer arbeiten

Nachdem Sie die Kosten auf dem Handheld in die Anwendung „Kosten“ eingegeben und einen HotSync®-Vorgang durchgeführt haben, können Sie die Daten in der Palm™ Desktop-Software auf dem Windows-Computer folgendermaßen bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Palm Desktop-Software. (Auf Macintosh-Computern ist diese Funktion nicht verfügbar.)

- Kostendaten hinzufügen, bearbeiten oder löschen.
- Kostendaten nach Kategorie, Datum, Kostenart oder Notizen sortieren.
- Kostendaten in unterschiedlichen Formaten anzeigen: als Liste, als große oder als kleine Symbole.
- Einzelne Ausgaben in unterschiedlichen Währungen eintragen und den Gesamtbetrag in einer Währung anzeigen.
- Kostenberichte drucken.
- Kostendaten über den Befehl „Senden“ oder „Exportieren“ an andere Anwendungen wie Microsoft Excel übertragen oder Daten in üblichen Dateiformaten importieren.

Autofüll-Einstellungen festlegen

Mit der Autofüll-Funktion können Sie eine Kostenart durch Eingabe des ersten Buchstabens der jeweiligen Kostenart auszuwählen. Wenn Sie beispielsweise den Buchstaben *T* schreiben, gelangen Sie zur Kostenart „Taxi“. Durch Schreiben von *T* und *E* gelangen Sie zu „Telefon“, der ersten Kostenart, die mit den Buchstaben *TE* beginnt.

So aktivieren Sie die Autofüll-Funktion:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um die Autofüll-Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.

Arbeiten mit der Anwendung „Memos“



Die Anwendung „Memos“ dient dem Erfassen von Notizen, die keinem Eintrag in den Anwendungen „Kalender“, „Kontakte“ und „Aufgaben“ zugeordnet sind. Die Anzahl der Memos, die Sie speichern können, hängt lediglich vom verfügbaren Speicher des Handhelds ab.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“](#).

So öffnen Sie die Anwendung „Memos“:

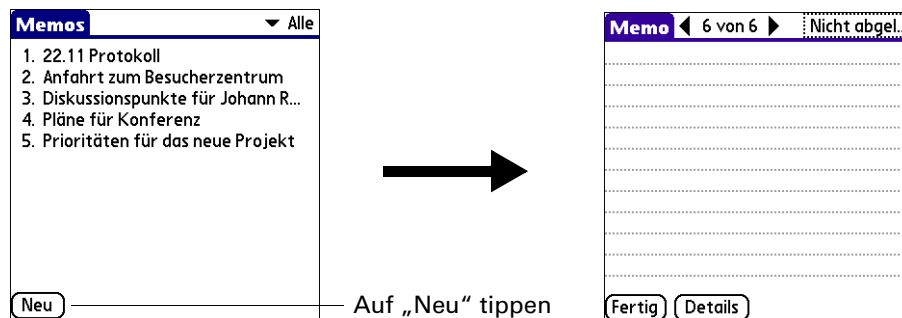
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das Symbol „Memos“ .

Memos erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Memos erstellen. Jedes Memo kann eine Größe von ca. 32 KB aufweisen.

So erstellen Sie ein neues Memo:

1. Öffnen Sie die Anwendung „Memos“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



Auf „Neu“ tippen

TIPP Im Listenbildschirm „Memo“ können Sie auch durch Schreiben in den Graffiti-Eingabebereich ein neues Memo erstellen. Der erste Buchstabe wird dabei automatisch groß geschrieben und bildet den Anfang des neuen Memos.

3. Geben Sie den Text ein, der im Memo angezeigt werden soll. Um in eine neue Zeile im Memo zu gelangen, verwenden Sie den Befehlsstrich für die Zeilenumschaltung.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Memos überprüfen

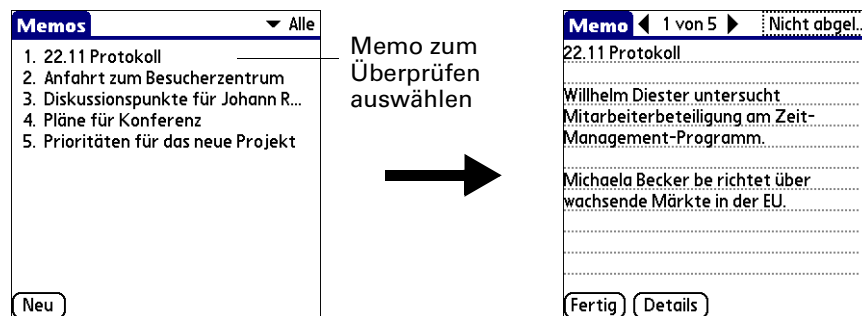
Die erste Zeile eines Memos wird in der Liste „Memos“ angezeigt. Auf diese Weise können Sie Ihre Memos problemlos finden und überprüfen.

So überprüfen Sie ein Memo:

1. Wählen Sie in der Liste „Memos“ das gewünschte Memo aus.



TIPP Sie können auch die Navigationstasten verwenden, um Memos auszuwählen und zu überprüfen sowie zu anderen Memos zu wechseln. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [„Die Navigationstaste verwenden“](#) in [Kapitel 2](#).



2. Lesen bzw. bearbeiten Sie den Text des Memos. Tippen Sie anschließend auf „Fertig“.

Mit den Menüs der Anwendung „Memos“ arbeiten

Die Menübefehle der Anwendung „Memos“, die nicht an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben werden, werden hier erläutert. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter [„Mit Menüs arbeiten“](#) in [Kapitel 4](#).

Die Menüs „Eintrag“ und „Optionen“ enthalten unterschiedliche Befehle, je nachdem, ob die Liste „Memos“ oder ein einzelnes Memo angezeigt wird.

Menü „Eintrag“

Kategorie senden	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie alle Einträge der gewählten Kategorie an ein anderes Gerät gesendet werden sollen.
Memo senden	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie festlegen können, wie das ausgewählte Memo an ein anderes Gerät gesendet werden soll.

Menü „Optionen“

Einstellungen	Zeigt das Dialogfeld „Memo-Einstellungen“ an, in dem Sie eine Sortierreihenfolge für die Memos festlegen können.
Memos-Info	Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Memos“ an.

Arbeiten mit der Anwendung „Notizen“

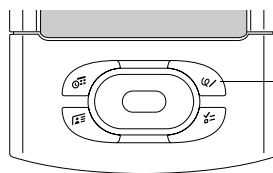


In der Anwendung „Notizen“ können Sie Aufzeichnungen in Ihrer eigenen Handschrift festhalten. Mit dieser Anwendung können Sie wie mit Papier und Bleistift arbeiten.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 4](#), „Arbeiten mit Anwendungen“.

So öffnen Sie die Anwendung „Notizen“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Notizen“ auf der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung „Notizen“ wird mit der Liste aller Einträge geöffnet.



Anwendungstaste „Notizen“

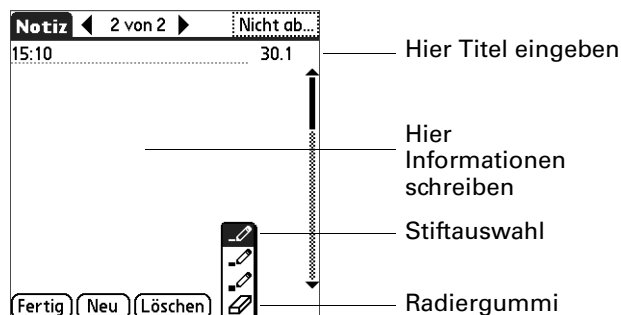
TIPP Drücken Sie die Anwendungstaste „Notizen“ mehrmals, um zwischen den Kategorien zu wechseln, denen Sie Einträge zugeordnet haben.

Notiz erstellen

Ein Eintrag in der Anwendung „Notizen“ wird *Notiz* genannt. Sie können Notizen Kategorien zuweisen und sie als privat markieren, wie in [Kapitel 4](#) beschrieben. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Notiz erstellen.

So erstellen Sie eine neue Notiz:

1. Tippen Sie auf „Neu“.



2. Schreiben Sie die Informationen direkt auf den Handheld-Bildschirm.
Tippen Sie auf die Stiftauswahl, um eine andere Stiftstärke zu wählen, oder wählen Sie den Radiergummi aus, um nicht gewünschte Striche zu entfernen.
3. (Optional) Wählen Sie oben im Bildschirm eine Zeit und geben Sie dann einen Titel in Graffiti® 2-Schrift ein.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

So löschen Sie den Bildschirm:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Bearb.“ und danach „Notiz löschen“ aus.

Notizen überprüfen

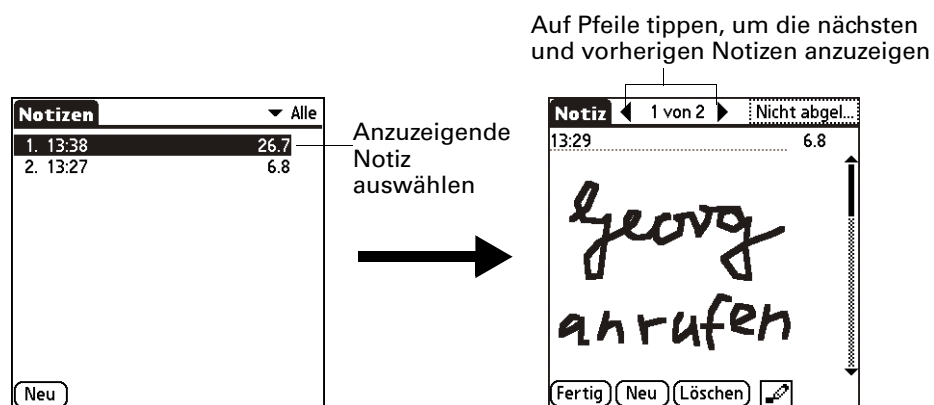
In der Liste „Notizen“ werden Titel und Erstellungsdatum der Notizen angezeigt. Wenn Sie der Notiz keinen Titel zugewiesen haben, wird als Titel das Erstellungsdatum der Notiz angezeigt. Auf diese Weise können Sie Ihre Notizen problemlos finden und überprüfen.

So überprüfen Sie eine Notiz:

1. Wählen Sie in der Liste „Notizen“ den Titel der Notiz aus.



TIPP Sie können auch die Navigationstaste verwenden, um Notizen auszuwählen und zu überprüfen sowie zu anderen Notizen zu wechseln. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „[Die Navigationstaste verwenden](#)“ in [Kapitel 2](#).



2. Überprüfen bzw. bearbeiten Sie den Inhalt der Notiz.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Farbeinstellungen der Anwendung „Notizen“ ändern

Standardmäßig werden Notizen vor dem Hintergrund eines weißen „Papiers“ und in blauer Schrift dargestellt. Sowohl die Papier- als auch die Stiftfarbe lassen sich ändern. Die Farbauswahl gilt für alle Notizen. Sie lässt sich nicht für einzelne Notizen ändern.

So legen Sie die Farben fest:

1. Tippen Sie im Listenbildschirm „Notizen“ auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.
3. Tippen Sie auf „Farbe“.
4. Tippen Sie auf „Stift“ und danach auf die gewünschte Schriftfarbe.
5. Tippen Sie auf „Papier“ und danach auf die gewünschte Farbe des Papiers.
6. Tippen Sie auf „OK“.

Alarm für eine Notiz einstellen

Sie können einen Alarm zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit definieren, um sich an eine Notiz erinnern zu lassen.

So stellen Sie einen Alarm für eine Notiz ein:

1. Tippen Sie auf die Notiz, für die Sie einen Alarm einrichten möchten.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Alarm“.
4. Tippen Sie auf das Feld „Datum“.
5. Tippen Sie auf das Jahr, den Monat und den Tag, um den Termin zu definieren, an dem der Alarm ausgegeben werden soll.

Nachdem Sie auf das Datum getippt haben, wird das Dialogfeld „Alarm einstellen“ erneut angezeigt.

6. Tippen Sie auf das Feld „Zeit“.
7. Tippen Sie auf die Spalten für Stunde und Minute, um die Zeit einzustellen, zu der der Alarm ertönen soll.

8. Tippen Sie auf „OK“.
9. Wenn der Alarm ertönt und die Erinnerung für das Alarmsignal angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tippen Sie auf „OK“, um die Erinnerung dauerhaft auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren.
 - Tippen Sie auf „Schlummern“, um die Erinnerung auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren. Sie werden durch die Anzeige eines blinkenden Symbols oben links im Bildschirm darauf hingewiesen, dass noch ein Alarm vorliegt. Die Erinnerung wird nach fünf Minuten erneut angezeigt. Wenn die Erinnerung erneut erscheint, wird die aktuelle Uhrzeit in der Titelleiste angezeigt. Der Titel der Notiz wird im Bildschirm dargestellt.
 - Haben Sie der Notiz keinen Titel zugewiesen, wird die Erstellungszeit der Notiz angezeigt.
 - Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Anwendung „Notizen“ zu öffnen. Die Anwendung „Notizen“ wird geöffnet und die zum Alarm gehörende Notiz wird angezeigt.

Menüs der Anwendung „Notizen“ verwenden

In diesem Abschnitt werden die Funktionen der Anwendung „Notizen“ beschrieben, die in anderen Abschnitten dieses Handbuchs keine Berücksichtigung finden. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter [„Mit Menüs arbeiten“](#) in [Kapitel 4](#).

Menü „Eintrag“

Das Menü „Eintrag“ ist für den Listenbildschirm „Notizen“ und den Bildschirm mit einer einzelnen Notiz identisch.

Kategorie senden	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie alle Einträge der gewählten Kategorie an ein anderes Gerät gesendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen hängen von der auf dem Handheld installierten Software ab.
Notiz senden	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, wie die ausgewählte Notiz an ein anderes Gerät gesendet werden soll. Die verfügbaren Optionen hängen von der auf dem Handheld installierten Software ab.
Kompatibilität	Öffnet das Dialogfeld „Kompatibilität“, in dem Sie festlegen können, dass Notizen an eine Vorgängerversion der Anwendung „Notizen“ übertragen werden sollen.

Menüs „Optionen“

Das Menü „Optionen“ enthält unterschiedliche Befehle, je nachdem, ob die Liste „Notizen“ oder eine einzelne Notiz angezeigt wird.

Einstellungen	Zeigt das Dialogfeld „Notizen-Einstellungen“ an, in dem Sie die Stift- und Papierfarbe, die Sortierreihenfolge der Notizen und den Alarmton einstellen können.
Details	Öffnet das Dialogfeld „Notizdetails“, in dem Sie einer Notiz eine Kategorie und eine Datenschutzoption zuweisen können.
Notizen-Info	Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Notizen“ an.

Arbeiten mit der Anwendung „TelKonfig“



Die Anwendung „TelKonfig“ ermöglicht die Konfiguration einer Verbindung zwischen dem Handheld und einem kompatiblen Mobiltelefon. Folgende Methoden können zum Herstellen der Verbindung mit einem kompatiblen Mobiltelefon verwendet werden:

- **Bluetooth™-Technologie:** Drahtlose Verbindung, mit der Sie ein Bluetooth-Mobiltelefon über eine Entfernung von bis zu zehn Metern vom Handheld erreichen. Weitere Informationen zur Bluetooth-Technologie finden Sie unter „[Bluetooth-Einstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#).
- **Infrarotkommunikation:** Drahtlose Verbindung, die es Ihnen ermöglicht, eine Verbindung zu einem Mobiltelefon mit Infrarotanschluss aufzubauen, das sich in einer Entfernung von maximal einem Meter vom Handheld befindet. Die Infrarotanschlüsse der beiden Geräte müssen aufeinander gerichtet sein und es dürfen sich keine Hindernisse dazwischen befinden. Weitere Informationen über die Infrarotfähigkeiten des Handhelds finden Sie unter „[Bildschirm-tastaturen verwenden](#)“ in [Kapitel 3](#).
- **Serielle Kabelverbindung:** Ein serielles Kabel, das den Handheld mit einem Mobiltelefon verbindet.

Serielle Kabel und Mobiltelefone mit Infrarot- oder Bluetooth-Technologie sind separat erhältlich.

Möglichkeiten der Telefonverbindung

Wenn der Handheld mit einem Mobiltelefon verbunden ist und Ihr Mobilfunknetzbetreiber den entsprechenden Dienst anbietet, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Internetzugang:** Mit einem drahtlosen Hochgeschwindigkeitsdienst (wie GPRS) oder mit Datendiensten und einem Einwahlkonto bei einem Internet Service Provider (ISP) können Sie im Internet surfen. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 18](#).
- **E-Mails anzeigen und senden:** Verwenden Sie einen Hochgeschwindigkeits-Zugang (drahtlos) oder einen Datendienst und eine Einwahlverbindung, um auf Ihr POP3- oder IMAP-E-Mail-Konto zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 16](#).

- **Telefonnummern aus der Anwendung „Kontakte“ wählen:** Über die Funktionen „Schnellverbindung“ und „Tippwahl“ können Sie mit einem GSM-Mobiltelefon (Global System of Mobile Communications) eine Telefonnummer direkt aus der Anwendung „Kontakte“ wählen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verbindungen mit der Anwendung „Kontakte“ herstellen](#)“ in [Kapitel 7](#).
- **SMS-Nachrichten austauschen:** Über einen GSM-Anbieter können Sie Kurznachrichten senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 14](#).
- **Mithilfe der Palm™- Wählanwendung Nummern mit dem Telefon wählen:** Sie können die auf dem Handheld angezeigte Telefontastatur verwenden, um Telefonnummern mit dem GSM-Mobiltelefon zu wählen. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 8](#).

GSM-Mobiltelefon, GSM-Netzwerkdienst, Datendienst, drahtloser Hochgeschwindigkeitsdatendienst und ISP-Konto mit Wählverbindung sind nicht im Lieferumfang des Handhelds enthalten.

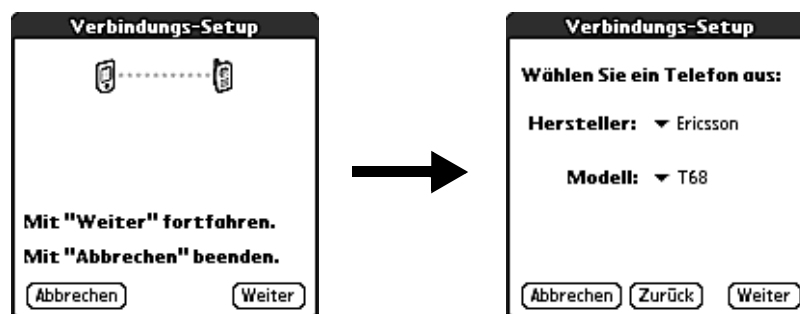
Telefonverbindung einrichten

Dieser Abschnitt setzt voraus, dass Sie bereits die mit dem Handheld gelieferte Desktopsoftware installiert und mindestens einen HotSync®-Vorgang durchgeführt haben.

So konfigurieren Sie eine Telefonverbindung auf dem Handheld:

1. Wenn Sie eine Bluetooth-Verbindung zu einem Telefon einrichten, müssen Sie zunächst die Bluetooth-Funktion einschalten und auf dem Handheld die Einstellung „Geräteerkennung zulassen“ aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter „[Bluetooth-Einstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#).
2. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
3. Wählen Sie das Symbol der Anwendung „TelKonfig“ .
4. Tippen Sie auf das Feld „Telefonverbindung“.

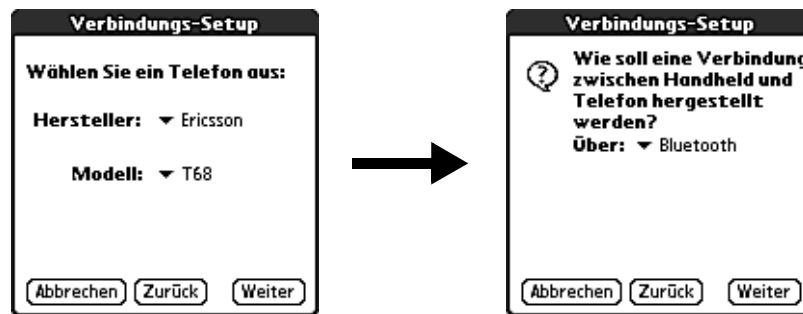
Der Bildschirm „Verbindungs-Setup“ wird angezeigt.



5. Tippen Sie auf die Liste der Hersteller und wählen Sie den Hersteller Ihres Mobiltelefons aus.

6. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Modell“ und wählen Sie das entsprechende Telefonmodell aus.

Wenn Ihr Telefonmodell nicht in der Liste enthalten ist, müssen Sie einen Treiber für Ihr Telefon herunterladen und installieren (weitere Informationen finden Sie unter [„Telefondateien auf dem Handheld aktualisieren“](#) weiter hinten in diesem Kapitel). Ist kein Treiber verfügbar, wird das Telefon derzeit nicht unterstützt.



7. Tippen Sie auf „Weiter“.
8. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Über:“ und wählen Sie die gewünschte Verbindungsmethode aus: Bluetooth, Infrarot oder Kabel.

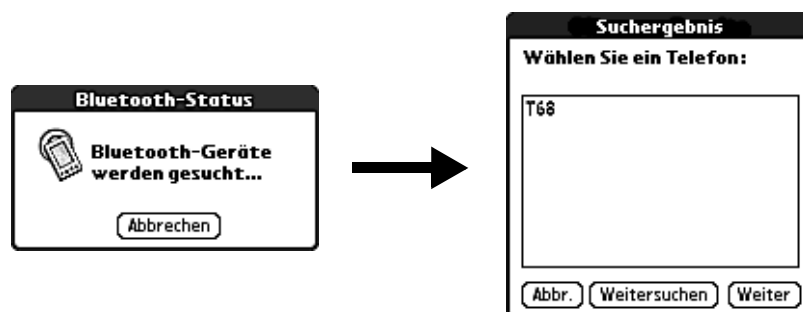
Die Optionen in der Auswahlliste „Über:“ variieren je nach Telefonmodell.

9. Tippen Sie auf „Weiter“.
10. Wenn Sie in Schritt 8 „Infrarot“ oder „Kabel“ gewählt haben, schlagen Sie unter [„Netzwerkdienst für das Telefon konfigurieren“](#) weiter hinten in diesem Kapitel nach. Wenn Sie in Schritt 8 „Bluetooth“ gewählt haben, führen Sie die folgenden Schritte aus.

So konfigurieren Sie Bluetooth-Einstellungen für Ihre Telefonverbindung:

1. Aktivieren Sie den Bluetooth-Koppelungsmodus des Telefons. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Telefon.
2. Warten Sie, bis der Handheld das Telefon erkannt hat.

Wenn der Handheld ein Bluetooth-Telefon erkennt, wird in ein Bildschirm wie in der folgenden Abbildung angezeigt.



3. Wählen Sie Ihr Telefon in der Liste aus.

Wenn Ihr Telefon nicht in der Liste aufgeführt ist, tippen Sie auf „Weitersuchen“ und wählen Sie dann das Telefon aus.

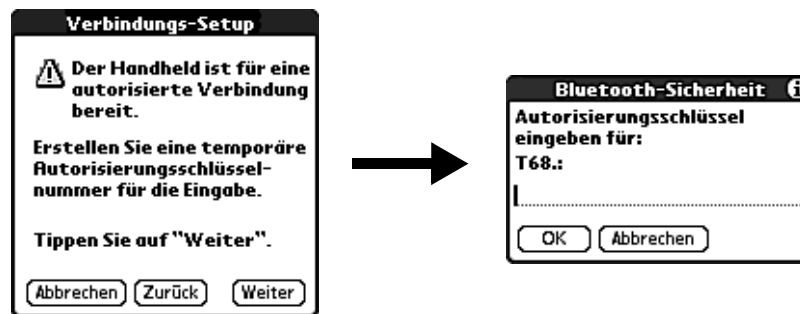
4. Tippen Sie auf „Weiter“.

Der Handheld stellt die Verbindung zum Telefon her.

5. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie eine autorisierte Verbindung herstellen möchten, tippen Sie auf „Weiter“.

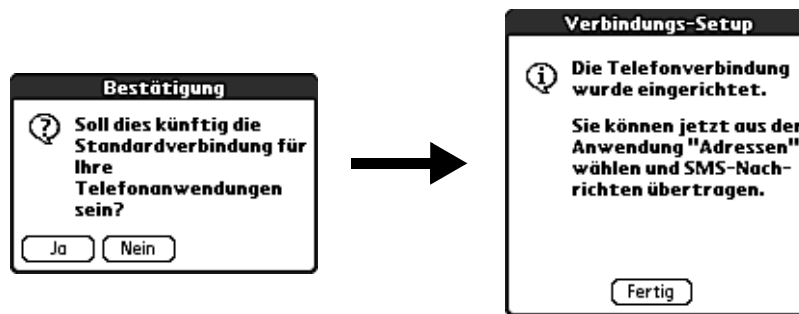
6. Geben Sie auf dem Telefon einen Autorisierungsschlüssel für diese Verbindung ein und tippen Sie auf „OK“.

Ein Autorisierungsschlüssel ist eine eindeutige Kennung, die einen sicheren Datenaustausch zwischen zwei Bluetooth-Geräten ermöglicht, zwischen denen eine Verbindung besteht. Die Kennung wird in beiden Geräten gespeichert und muss im Handheld und im Telefon identisch festgelegt werden. Wenn die Anwendung „TelKonfig“ bei der Auswertung nicht denselben Autorisierungsschlüssel auf dem Handheld und dem Telefon feststellt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und Sie haben die Möglichkeit, die Operation zu wiederholen. Zusätzliche Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Telefon finden Sie im *Telefon-Pairing-Handbuch* auf der Website www.palm.com/intl/support.



7. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie eine autorisierte Verbindung herstellen möchten, tippen Sie auf „Weiter“.
8. Geben Sie den Autorisierungsschlüssel für diese Verbindung auf dem Handheld ein und tippen Sie auf „OK“.
9. Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, tippen Sie auf „Ja“.

WICHTIG Tippen Sie in diesem Dialogfeld auf „Nein“, wird keine Verbindung zwischen Telefon und Handheld hergestellt.



10. Tippen Sie auf „Fertig“.

Das Dialogfeld „Netzwerkdienste-Setup“ wird angezeigt.



11. Tippen Sie auf „Ja“ und befolgen Sie die Anweisungen zur Einrichtung des Netzwerkdienstes für Ihr Telefon im nächsten Abschnitt.

Netzwerkdienst für das Telefon konfigurieren

Wenn Sie mit dem Handheld eine Verbindung zum Internet herstellen und E-Mails senden und empfangen möchten, müssen Sie die Netzwerkdiensteinstellungen für Ihr Telefon konfigurieren.

So konfigurieren Sie eine Verbindung zu einem drahtlosen GPRS-Hochgeschwindigkeitsdatendienst für Ihr Telefon:

1. Nachdem Sie in Schritt 11 der vorstehenden Anleitung auf „Ja“ getippt haben, tippen Sie im Bildschirm „Netzwerkdienste-Setup“ auf „Weiter“.

Wenn der Bildschirm „Netzwerkdienste-Setup“ nicht angezeigt wird, tippen auf das Anwendungssymbol , wählen das Symbol für die Anwendung „TelKonfig“  und tippen dann auf das Feld „Netzwerkdienst“.

2. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie einen Hochgeschwindigkeitsdatendienst abonniert haben, tippen Sie auf „Ja“.
3. Tippen Sie auf „Weiter“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Registrierungsbereich für Telefondienst wählen:“ und wählen Sie den Standort Ihres Mobilfunknetzbetreibers.

5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Telefongesellschaft wählen:“ und wählen Sie Ihren Mobilfunknetzbetreiber.



Wenn Ihr Mobilfunknetzbetreiber nicht in der Liste enthalten ist, müssen Sie die Einstellungen für diesen Betreiber herunterladen und installieren (weitere Informationen finden Sie unter [„Telefondateien auf dem Handheld aktualisieren“](#) weiter hinten in diesem Kapitel). Sind die erforderlichen Einstellungen nicht verfügbar, wird der Betreiber derzeit nicht unterstützt.

6. Tippen Sie auf „Weiter“.
7. Tippen Sie auf „Fertig“.

So konfigurieren Sie eine DFÜ-Verbindung:

1. Nachdem Sie in Schritt 11 der Anleitung [„So konfigurieren Sie Bluetooth-Einstellungen für Ihre Telefonverbindung:“](#) auf „Ja“ getippt haben, tippen Sie im Bildschirm „Netzwerkdienste-Setup“ auf „Weiter“.

Wenn der Bildschirm „Netzwerkdienste-Setup“ nicht angezeigt wird, tippen Sie auf das Anwendungssymbol , wählen Sie das Symbol für die Anwendung „TelKonfig“  und tippen Sie dann auf das Feld „Netzwerkdienst“.

2. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie einen Hochgeschwindigkeitsdatendienst abonniert haben, tippen Sie auf „Nein“.
3. Tippen Sie auf „Weiter“.

Auf dem Bildschirm wird die Mitteilung angezeigt, dass Sie im Begriff sind, eine Wählverbindung zu Ihrem ISP einzurichten.

4. Tippen Sie auf „Weiter“.
5. Tippen Sie auf das Feld „Tel.-Nr.“ und geben Sie die Telefonnummer für die Verbindung zu Ihrem ISP ein.



6. Tippen Sie auf das Feld „Benutzer“ und geben Sie den Benutzernamen für die Anmeldung bei Ihrem ISP-Konto ein.
7. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“ und geben Sie das Kennwort für Ihr ISP-Konto ein.
8. Tippen Sie auf „Weiter“.
9. Tippen Sie auf „Fertig“.

Telefondateien auf dem Handheld aktualisieren

Die Anwendung TelKonfig-Updater auf Ihrem Computer führt Sie durch die Aktualisierung der Telefondateien auf dem Handheld.

Dieser Abschnitt setzt voraus, dass Sie bereits die mit dem Handheld gelieferte Desktopsoftware installiert und mindestens einen HotSync-Vorgang durchgeführt haben. Sie benötigen außerdem einen Internetzugang, um während der Installation die aktuellen Telefondateien herunterzuladen.

So aktualisieren Sie die Telefondateien mit einem Windows-Computer:

1. Wenn Sie eine Bluetooth-Verbindung zu einem Telefon einrichten, müssen Sie zunächst die Bluetooth-Funktion einschalten und auf dem Handheld die Einstellung „Geräteerkennung zulassen“ aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [„Bluetooth-Einstellungen“](#) in [Kapitel 21](#).
2. Wählen Sie im Windows-Menü „Start“ zunächst „Programme“, dann „Palm Desktop“ und klicken Sie schließlich auf TelKonfig-Updater.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Mithilfe von „Weiter“ und „Zurück“ können Sie zwischen den Bildschirmen wechseln, während Sie folgende Operationen ausführen:
 - a. Wählen Sie Hersteller und Modell Ihres Telefons aus.

Wenn Ihr Telefon nicht in der Liste enthalten ist, können Sie derzeit keine Verbindung zu diesem Telefon herstellen. Führen Sie TelKonfig-Updater zu einem späteren Zeitpunkt erneut aus, um festzustellen, ob ein neuer Treiber verfügbar ist.
 - b. Laden Sie aktualisierte Telefontreiber aus dem Internet herunter.
 - c. Wählen Sie die Region aus, in der Sie sich befinden.
 - d. Wählen Sie Ihren Mobilfunknetzbetreiber aus.
 - e. Wählen Sie den Benutzernamen des Handhelds.
4. Führen Sie bei entsprechender Aufforderung einen HotSync-Vorgang aus.

Nach Abschluss des HotSync-Vorgangs sind die Telefondateien auf dem Handheld installiert.

5. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Zusätzliche Informationen zum Herstellen der Verbindung mit dem Telefon finden Sie im *Telefon-Pairing-Handbuch für Palm™ Tungsten™ T-Handhelds* auf der Website www.palm.com/intl/support.

So aktualisieren Sie die Telefondateien von Ihrem Macintosh-Computer:

1. Wenn Sie eine Bluetooth-Verbindung zu einem Telefon einrichten, müssen Sie zunächst die Bluetooth-Funktion einschalten und auf dem Handheld die Einstellung „Geräteerkennung zulassen“ aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Bluetooth-Einstellungen“ in Kapitel 21.
2. Laden Sie den Treiber für Ihr Telefon von folgender Website herunter:
www.palm.com/intl/support.
3. Installieren Sie den Telefontreiber wie jede andere Add-On-Anwendung. Weitere Informationen finden Sie unter „Dateien und Add-On-Anwendungen installieren“ in Kapitel 4.
4. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Zusätzliche Informationen zum Herstellen der Verbindung mit dem Telefon finden Sie im *Telefon-Pairing-Handbuch für Palm™ Tungsten™ T-Handhelds* auf der Website www.palm.com/intl/support.

Telefonverbindungen verwenden

Nachdem Sie die Telefondateien aktualisiert und eine Verknüpfung zwischen Handheld und Telefon konfiguriert haben, können Sie Verbindungen herstellen. Befolgen Sie dabei die Anweisungen für die Art der konfigurierten Verbindung (Infrarot, Kabel oder Bluetooth).

Standardmäßig trennt der Handheld die Verbindung automatisch, wenn sie länger als eine Minute nicht aktiv ist.

Wenn Sie im Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ mehrere Netzwerkdienstprofile eingerichtet haben, können Sie beim Verbindungsaufbau einen anderen Dienst auswählen. Weitere Informationen zur Einrichtung mehrerer Netzwerkdienstprofile finden Sie unter „Netzwerkeinstellungen“ in Kapitel 21.

So stellen Sie eine Infrarotverbindung her:

1. Schalten Sie den Handheld und Ihr Mobiltelefon ein.
2. Aktivieren Sie den Infrarotanschluss an Ihrem Telefon.
3. Richten Sie den Infrarotanschluss des Handhelds auf den Infrarotanschluss des Telefons.
4. Starten Sie die Anwendung, für die eine Telefonverbindung benötigt wird.

Starten Sie beispielsweise einen Webbrowser, um auf das Internet zuzugreifen.

So stellen Sie eine Kabelverbindung her:

1. Schließen Sie das Kabel an das Telefon und den Handheld an.
2. Schalten Sie den Handheld und Ihr Mobiltelefon ein.
3. Starten Sie die Anwendung, für die eine Telefonverbindung benötigt wird.
Starten Sie beispielsweise einen Webbrowser, um auf das Internet zuzugreifen.

So stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her:

1. Schalten Sie den Handheld und Ihr Mobiltelefon ein.
2. Aktivieren Sie Bluetooth auf dem Handheld und Ihrem Telefon.
3. Stellen Sie sicher, dass die Entfernung zwischen Telefon und Handheld nicht größer als zehn Meter ist.
4. Starten Sie die Anwendung, für die eine Telefonverbindung benötigt wird.
Starten Sie beispielsweise „Palm™ Web Browser Pro“, um auf das Internet zuzugreifen.

Arbeiten mit der Anwendung „Palm™ Fotos“



Palm™ Fotos ermöglicht das Anzeigen, Verwalten und Weitergeben von Fotos, die sich im Handheld oder auf einer Erweiterungskarte befinden. Verwenden Sie Palm Fotos zum Suchen und Gruppieren von Fotos, zum Erstellen von Diashows und zum Übertragen der Fotos zu anderen Anwendungen und Geräten.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“](#).

So öffnen Sie die Anwendung „Palm Fotos:“

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Fotosymbol .

Fotos anzeigen

Mit der Anwendung „Palm Fotos“ lassen sich vom Computer oder von anderen Geräten übertragene Fotos empfangen und anschließend auf dem Handheld anzeigen. Auch die Fotos auf einer Erweiterungskarte, die in den Handheld eingelegt ist, können angezeigt werden.

Sie können folgende Fototypen anzeigen:

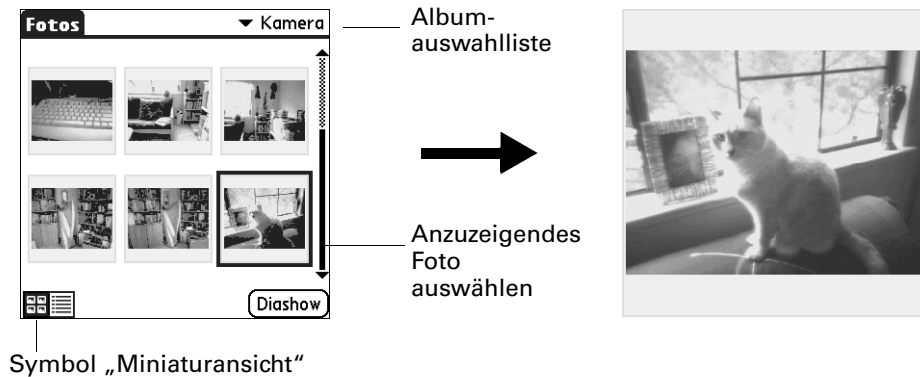
- JPG-Dateien
- BMP-Dateien
- TIFF-Dateien
- GIF-Dateien

Fotos in der Miniaturansicht anzeigen

In der Miniaturansicht werden Fotos als Miniaturbilder angezeigt, sodass Sie gleichzeitig mehrere Fotos auf dem Bildschirm ansehen können. Diese Ansicht eignet sich zum Blättern in einer Fotosammlung oder zum Suchen nach einem Foto, dessen Dateiname Ihnen nicht bekannt ist.

So zeigen Sie Fotos in der Miniaturansicht an:

1. Tippen Sie auf das Miniaturansichtsymbol .



2. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts und wählen Sie das Album aus, das Sie ansehen möchten.
3. Tippen Sie auf das Miniaturbild des Fotos, das Sie ansehen möchten.



TIPP Sie können ein Foto auch mit der Navigationstaste auswählen. Drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um die Markierung einzufügen. Drücken Sie „Nach oben“, „Nach unten“, „Nach rechts“ oder „Nach links“, um ein bestimmtes Foto zu markieren. Zeigen Sie das Foto schließlich durch Drücken der Auswahltaste an.

4. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um zur Miniaturansicht zurückzukehren.

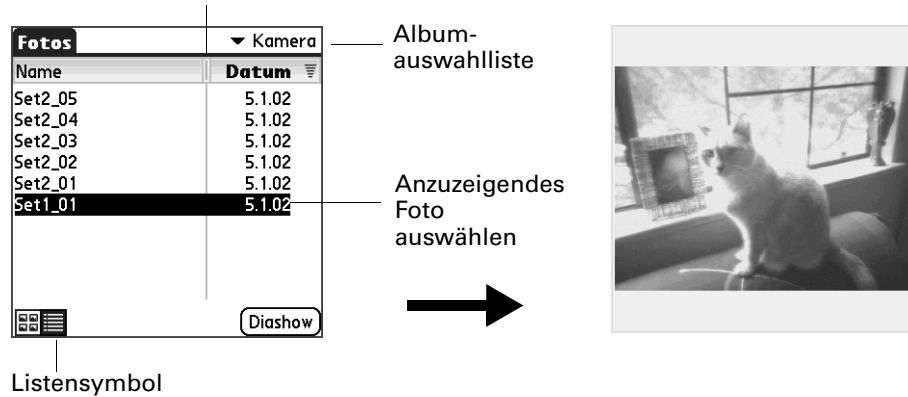
Fotos in der Listenansicht anzeigen

In der Listenansicht werden Fotos als Liste von Namen und Datumsangaben angezeigt. Verwenden Sie diese Ansicht, wenn Sie ein Foto suchen, dessen Name oder Erstellungsdatum Ihnen bekannt ist.

So zeigen Sie Fotos in der Listenansicht an:

1. Tippen Sie auf das Listensymbol .

Durch Tippen und Ziehen der Trennlinie die Spaltenbreite ändern



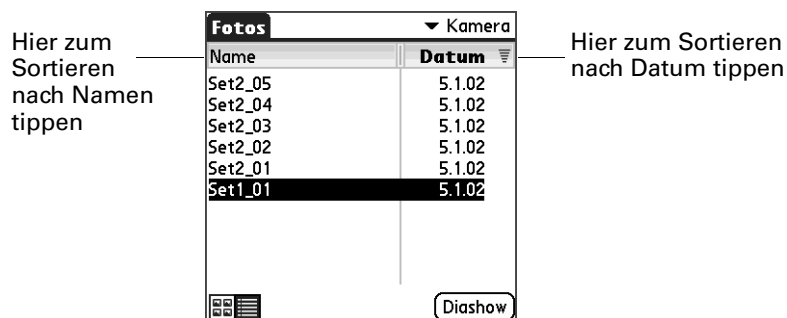
2. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts und wählen Sie das Album aus, das Sie anzeigen möchten.
3. Tippen Sie auf den Namen des Fotos, das Sie anzeigen möchten.
4. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um zur Listenansicht zurückzukehren.

Fotos in der Listenansicht sortieren

In der Listenansicht können Sie Fotos in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge nach Name oder Datum sortieren.

So sortieren Sie Fotos in der Listenansicht:

1. Tippen Sie auf eine Spaltenüberschrift, um die Fotos nach dem Inhalt dieser Spalte zu sortieren.



2. Tippen Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Fotos in umgekehrter Reihenfolge zu sortieren.

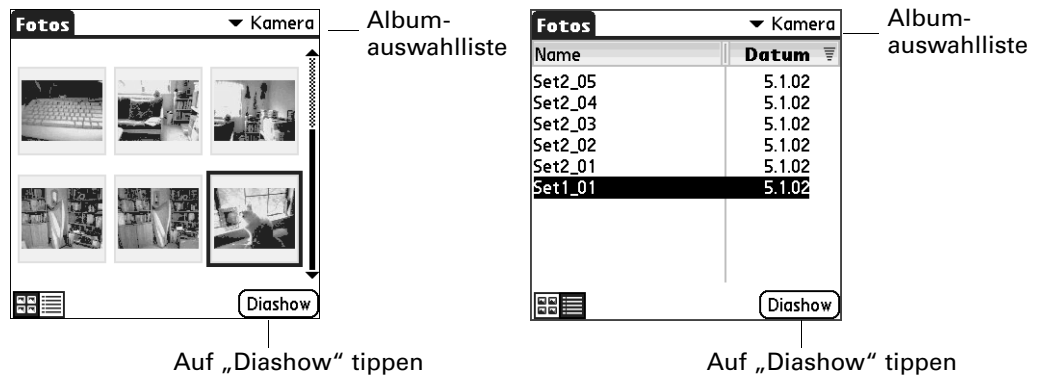
Diashow anzeigen

Bei einer Diashow werden alle Fotos im aktuellen Album nacheinander angezeigt.

HINWEIS Während einer Diashow wird die Statusleiste nicht angezeigt.

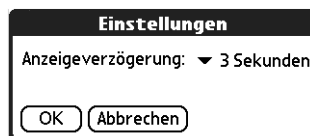
So zeigen Sie eine Diashow an:

1. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts und wählen Sie das Album aus, das Sie ansehen möchten.
2. Tippen Sie auf „Diashow“.



So passen Sie den Zeitabstand zwischen den Fotos in einer Diashow an:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.



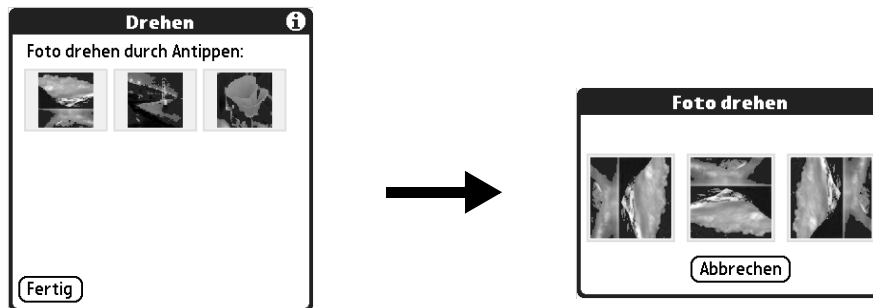
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie das Verzögerungsintervall aus: 1 Sekunde, 2 Sekunden, 3 Sekunden, 5 Sekunden oder 1 Minute.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Fotos drehen

Fotos, die nicht mit der richtigen Ausrichtung angezeigt werden, können gedreht werden.

So drehen Sie ein Foto:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Foto“ und wählen Sie dann „Drehen“.



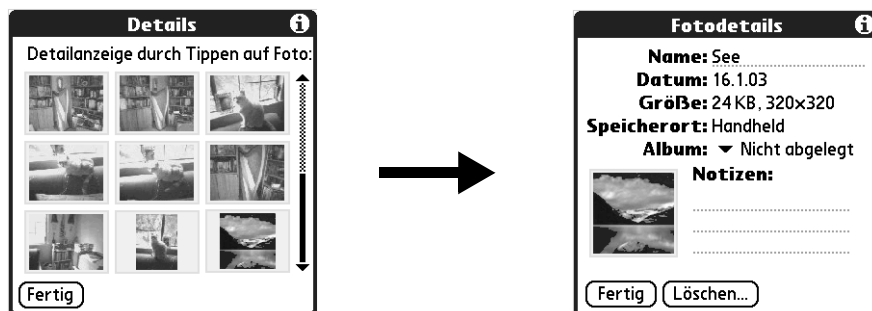
3. Tippen Sie auf das Foto, das gedreht werden soll.
4. Wählen Sie die neue Ausrichtung und tippen Sie auf „Fertig“.

Informationen zu Fotos anzeigen

Im Dialogfeld „Fotodetails“ werden Informationen zu einem Foto angezeigt. Sie haben die Möglichkeit, den Namen des Fotos zu ändern, das Foto einem Album zuzuordnen, dem Foto eine Notiz hinzuzufügen oder das Foto zu löschen.

So zeigen Sie Fotoinformationen an:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Foto“ und wählen Sie dann „Details“.



3. Tippen Sie auf das Foto, zu dem Sie die Informationen anzeigen möchten.
4. Lesen oder bearbeiten Sie die Daten und tippen Sie dann zweimal auf „Fertig“.



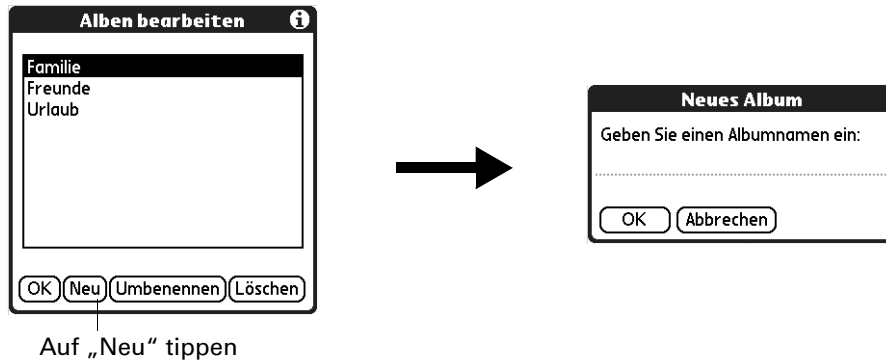
TIPP Sie können auf der Navigationstaste „Nach rechts“ oder „Nach links“ drücken, um die Fotodaten zu ändern.

Album erstellen

Die Vorgehensweise zum Erstellen eines neuen Fotoalbums ist identisch mit der zum Erstellen einer neuen Kategorie in den anderen Handheld-Anwendungen.

So erstellen Sie ein Album:

1. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts.
2. Wählen Sie „Alben bearbeiten“ aus.



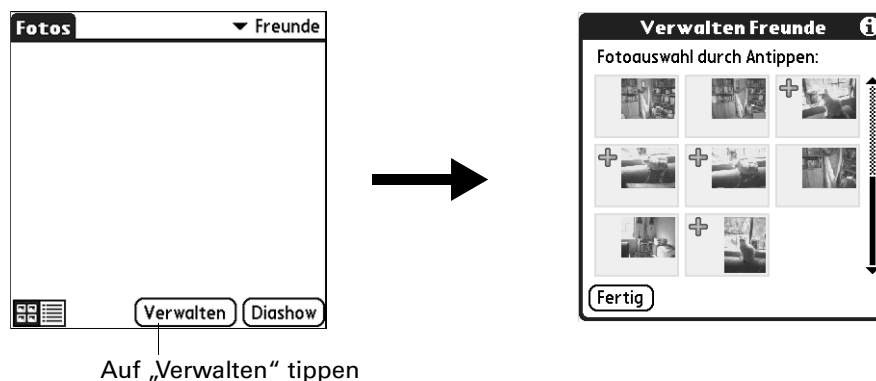
3. Tippen Sie auf „Neu“.
4. Geben Sie einen Titel für das Album ein.
5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

Fotos in Alben ablegen

Die auf dem Handheld gespeicherten Fotos können in verschiedenen Alben abgelegt und dadurch besser verwaltet werden. Auf einer Erweiterungskarte gespeicherte Fotos können nicht in Alben abgelegt werden.

So legen Sie Fotos in Alben ab:

1. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts und wählen Sie das Album aus, zu dem Sie Fotos hinzufügen möchten.



2. Tippen Sie auf „Verwalten“.

Neben den Fotos, die zu dem ausgewählten Album gehören, wird ein Pluszeichen angezeigt.

3. Tippen Sie auf jedes Foto, das Sie dem aktuellen Album hinzufügen möchten. Jedes Foto, das Sie auswählen, wird ebenfalls mit einem Pluszeichen markiert.

TIPP Sie können auch tippen und ziehen, um benachbarte Fotos auszuwählen.

4. Tippen Sie auf jedes Foto, das Sie aus dem aktuellen Album entfernen möchten. Das Pluszeichen neben den ausgewählten Fotos wird ausgeblendet.

5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Fotos kopieren

Mit dem Befehl „Kopieren“ können Sie eine Kopie eines Fotos auf dem Handheld oder einer Erweiterungskarte erstellen. Wenn Sie ein Foto von einer Erweiterungskarte auf den Handheld kopieren, wird eine Zahl an den Namen des Fotos angehängt. War das Foto ursprünglich größer als der Anzeigebereich des Handhelds (320 x 320 Pixel oder 320 x 480 Pixel), wird es in den Anzeigebereich eingepasst. Dabei wird das Seitenverhältnis nicht verändert.

So kopieren Sie Fotos:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Foto“ und wählen Sie dann „Kopieren“.
3. Tippen Sie auf das Foto, das kopiert werden soll. Sie können auch mehrere Fotos zum Kopieren auswählen.

Jedes Foto, das Sie auswählen, wird mit einem Pluszeichen markiert.

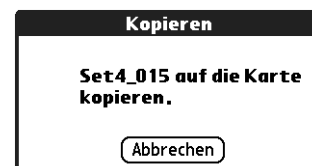


TIPP Sie können ein Foto auch mit der Navigationstaste auswählen. Drücken Sie die Auswahlstaste auf der Navigationstaste, um die Markierung einzufügen. Drücken Sie „Nach oben“, „Nach unten“, „Nach rechts“ oder „Nach links“, um ein bestimmtes Foto zu markieren. Zeigen Sie das Foto schließlich durch Drücken der Auswahlstaste an.

4. Tippen Sie auf „Kopieren“.



Auf „Kopieren“ tippen



Alben umbenennen oder löschen

Sie können jedes von Ihnen erstellte Album umbenennen oder löschen. Das Löschen und Umbenennen des Albums „Nicht abgelegt“ ist nicht möglich.

So benennen Sie ein Album um:

1. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts.
2. Wählen Sie „Alben bearbeiten“ aus.
3. Wählen Sie das Album aus, das Sie umbenennen möchten.
4. Tippen Sie auf „Umben.“ und geben Sie den neuen Namen ein.
5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

So löschen Sie ein Album:

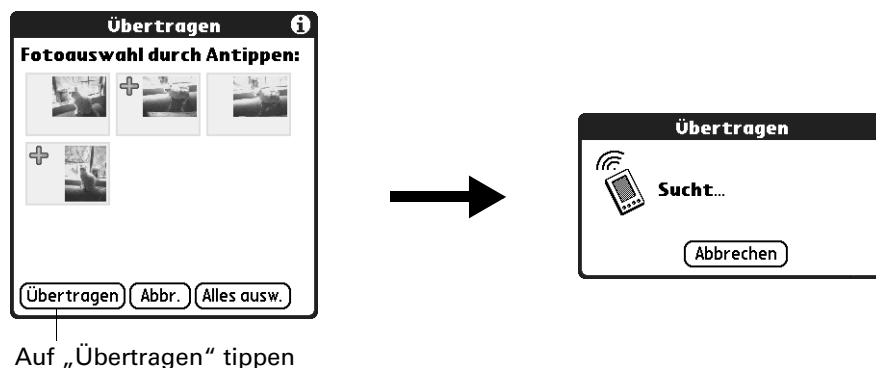
1. Tippen Sie auf die Albumauswahlliste oben rechts.
2. Wählen Sie „Alben bearbeiten“ aus.
3. Wählen Sie das zu löschende Album und tippen Sie dann auf „Löschen“.
4. Wenn das Bestätigungsdialogfeld eingeblendet wird, tippen Sie auf „Löschen“.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Fotos übertragen

Der Befehl „Übertragen“ ermöglicht es, Fotos an andere Geräte zu übertragen, die mit Infrarottechnologie ausgestattet sind. Auf dem Empfängergerät muss eine Anwendung installiert sein, die Fotos anzeigen kann. Anweisungen zum Übertragen eines einzelnen Fotos finden Sie unter [„Bildschirmtastaturen verwenden“](#) in [Kapitel 3](#). Zum Übertragen mehrerer Fotos führen Sie die folgenden Schritte aus.

So übertragen Sie Fotos:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol
2. Wählen Sie „Foto“ und dann „Übertragen“.



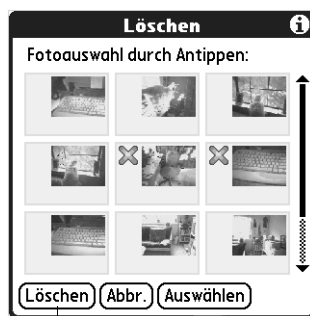
3. Tippen Sie auf die Fotos, die Sie übertragen möchten.
Die Fotos, die Sie auswählen, werden mit einem Pluszeichen markiert.
4. Tippen Sie auf „Übertragen“.
5. Richten Sie den Infrarotanschluss des Handhelds auf den Infrarotanschluss des empfangenden Geräts. Weitere Informationen zum Übertragen von Daten finden Sie unter „Daten senden“ in [Kapitel 3](#)

Fotos löschen

Wenn Sie ein Foto auf dem Handheld oder der Erweiterungskarte nicht mehr benötigen, können Sie es löschen.

So löschen Sie Fotos:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Foto“ und wählen Sie dann „Löschen“.



Auf „Löschen“ tippen



3. Tippen Sie auf die Fotos, die Sie löschen möchten.
Neben den gewählten Fotos wird ein X angezeigt.
4. Tippen Sie auf „Löschen“.
5. Wenn das Bestätigungsdialogfeld eingeblendet wird, tippen Sie auf „Löschen“.

Mit Fotos auf dem Computer arbeiten

Nachdem Sie einen HotSync®-Vorgang durchgeführt haben, um Fotos vom Handheld zum Windows-Computer zu synchronisieren, können Sie mit der Palm™ Desktop-Software die folgenden Operationen auf dem Computer durchführen. Detaillierte Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Palm Desktop-Software.

- Fotos in verschiedenen Formaten anzeigen: Liste, Miniaturansicht, Details und Editor mit einer Handheld-Vorschau.
- Fotos auf das Symbol „Palm Quick Install“ oder auf das Desktopfenster von „Palm Fotos“ ziehen, um sie mit dem nächsten HotSync-Vorgang auf dem Handheld oder einer Erweiterungskarte zu installieren
- Fotos bearbeiten oder löschen.
- Fotos organisieren und Notizen hinzufügen.
- Fotos über den Befehl „Senden“ oder „Exportieren“ an andere Anwendungen übertragen oder Dateien in gängigen Dateiformaten importieren

Um Informationen zum Verwenden von Fotos auf einem Macintosh-Computer zu erhalten, öffnen Sie den Ordner „Palm“ und dann den Ordner „Documentation“. Klicken Sie dort auf die Readme-Datei „Foto und Audio“.

Mit den Menüs der Anwendung „Palm Fotos“ arbeiten

Palm Fotos weist nicht an anderer Stelle in diesem Handbuch erläuterte Funktionen auf, die in diesem Abschnitt beschrieben werden. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „[Mit Menüs arbeiten](#)“ in [Kapitel 4](#).

Menü „Optionen“

Fotos-Info	Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Palm Fotos“ an.

Arbeiten mit der Anwendung „SMS“



Die Anwendung „SMS“ ermöglicht Ihnen das Senden und Empfangen von Textnachrichten über den Handheld und ein GSM-Mobiltelefon (Global System for Mobile Communications). Mit „SMS“ können Sie Einträge anderer Anwendungen empfangen, also z. B. Ereignisse aus der Anwendung „Kalender“. Sie können diese Einträge der entsprechenden Anwendung hinzufügen oder die Informationen als Textnachricht anzeigen.

WICHTIG Um mit „SMS“ arbeiten zu können, muss das Mobiltelefon ein GSM-Telefon sein und SMS-Nachrichten senden und empfangen können.

So öffnen Sie die Anwendung „SMS“:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste oben rechts im Bildschirm.
3. Tippen Sie auf „Hauptgruppe“.
4. Tippen Sie auf das Symbol „SMS“ .

Telefoneinstellungen konfigurieren und eine Verbindung mit dem Mobiltelefon herstellen

Bevor Sie die Anwendung „SMS“ verwenden können, müssen Sie die Telefoneinstellungen des Handhelds konfigurieren und den Handheld mit Ihrem Mobiltelefon verbinden. Zum Senden und Empfangen von Nachrichten in „SMS“ muss der Handheld mit dem Mobiltelefon verbunden sein.

Weitere Informationen zum Konfigurieren der Telefoneinstellungen finden Sie in [Kapitel 21](#). Weitere Informationen zum Verbinden des Handhelds mit einem Mobiltelefon finden Sie unter „[Telefonverbindung einrichten](#)“ in [Kapitel 12](#).

Navigationstaste in der Anwendung „SMS“ verwenden

Sie können die Navigationstaste auf Ihrem Handheld verwenden, um mit der Anwendung „SMS“ zu arbeiten.

So navigieren Sie in „SMS“-Listenansichten:



- Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um einen Bildlauf durch alle Nachrichten durchzuführen.
- Halten Sie die Navigationstaste gedrückt, um einen schnellen Bildlauf durchzuführen.
- Drücken Sie die Auswahlstaste, um eine Markierung einzufügen.
- Wenn eine Nachricht markiert ist, können Sie mit der Navigationstaste folgende Aufgaben ausführen:
 - Drücken Sie erneut die Auswahlstaste, um die markierte Nachricht anzuzeigen.
 - Drücken Sie „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um einen Bildlauf zur vorherigen oder nächsten Nachricht durchzuführen.
 - Drücken Sie „Nach links“, um die Markierung aufzuheben.

So navigieren Sie in Nachrichtenfenstern:

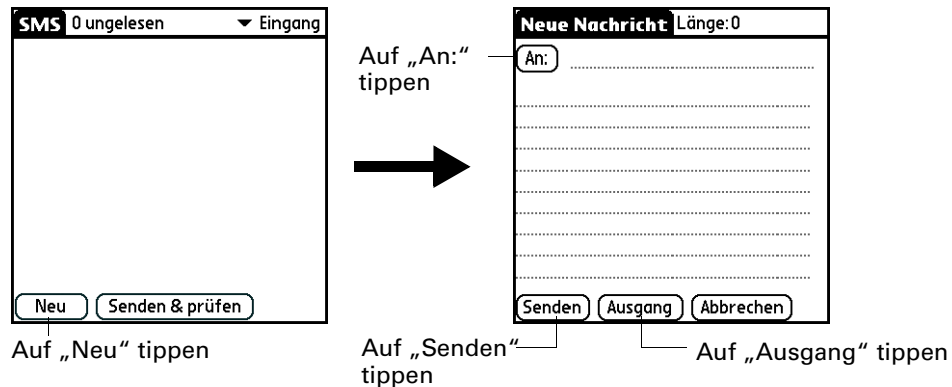
- Drücken Sie „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um einen Bildlauf in der aktuellen Nachricht durchzuführen.
- Drücken Sie „Nach rechts“ bzw. „Nach links“, um einen Bildlauf zur vorherigen oder nächsten Nachricht durchzuführen.
- Drücken Sie die Auswahlstaste, um zum Listenbildschirm zurückzukehren.

Nachrichten erstellen

Beim Erstellen einer Nachricht wird die Anzahl der eingegebenen Zeichen in der Titelleiste angegeben.

So erstellen Sie eine Nachricht:

1. Tippen Sie im Listenscreen der Anwendung „SMS“ auf „Neu“.
2. Tippen Sie auf „An:“.



3. Tippen Sie auf den Namen des Empfängers und anschließend auf „Hinzufüg.“.

TIPP Um eine Nachricht an einen Empfänger zu senden, der sich nicht in der Liste „Kontakte“ befindet, geben Sie dessen Mobiltelefonnummer in die Zeile „An:“ ein.

4. Geben Sie den Nachrichtentext ein.
5. Schließen Sie das Telefon an. Weitere Informationen finden Sie unter [“Telefonverbindung einrichten”](#) in [Kapitel 12](#).
6. Tippen Sie auf „Senden“, um die Nachricht sofort zu verschicken. Durch Tippen auf „Ausgang“ wird die Nachricht zu einem späteren Zeitpunkt gesendet.

HINWEIS Wenn Sie auf die Schaltfläche „Senden“ tippen, wird keine der Nachrichten im Ordner „Ausgang“ verschickt. Der Befehl gilt nur für die aktuelle Nachricht.

Nachrichten senden und empfangen

Sie können mit einem einzigen Befehl alle Nachrichten im Ordner „Ausgang“ senden und gleichzeitig alle neuen Nachrichten vom Mobiltelefon abrufen.

So senden und empfangen Sie Nachrichten gleichzeitig:

1. Schließen Sie das Telefon an. Weitere Informationen finden Sie unter [„Telefonverbindung einrichten“](#) in [Kapitel 12](#).
2. Tippen Sie im Listenbildschirm der Anwendung „SMS“ auf „Senden & abrufen“.

Nach Abschluss der Übertragung wird eine Meldung mit der Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.

So senden Sie alle Nachrichten im Ordner „Ausgang“:

1. Schließen Sie das Telefon an. Weitere Informationen finden Sie unter [„Telefonverbindung einrichten“](#) in [Kapitel 12](#).
2. Tippen Sie in einer „SMS“-Listenansicht auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie im Menü „Nachricht“ auf „Senden“.

So laden Sie alle Nachrichten von Ihrem Telefon herunter:

1. Schließen Sie das Telefon an. finden Sie unter [„Telefonverbindung einrichten“](#) in [Kapitel 12](#).
2. Tippen Sie in einer „SMS“-Listenansicht auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie im Menü „Nachricht“ auf „Abrufen“.

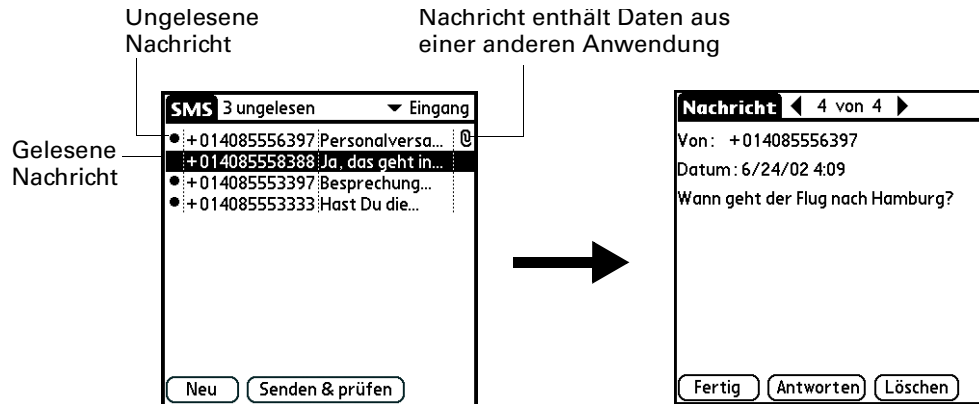
Nachrichten anzeigen

Die Anwendung „SMS“ speichert Nachrichten in fünf verschiedenen Kategorien:

Eingang	Enthält die Nachrichten, die vom Telefon heruntergeladen wurden.
Ausgang	Enthält die Nachrichten, die noch verschickt werden müssen.
Papierkorb	Enthält die gelöschten Nachrichten. Sie können gelöschte Nachrichten in der ursprünglichen Kategorie wiederherstellen.
Archiv	Enthält die Nachrichten, die nicht gelöscht werden sollen.
Entwurf	Enthält die Nachrichten, die Sie ändern oder prüfen möchten, bevor Sie sie versenden.

So zeigen Sie Textnachrichten im Ordner „Eingang“ an:

1. Tippen Sie rechts oben auf die Kategorie-Auswahlliste.
2. Tippen Sie auf den Ordner „Eingang“.

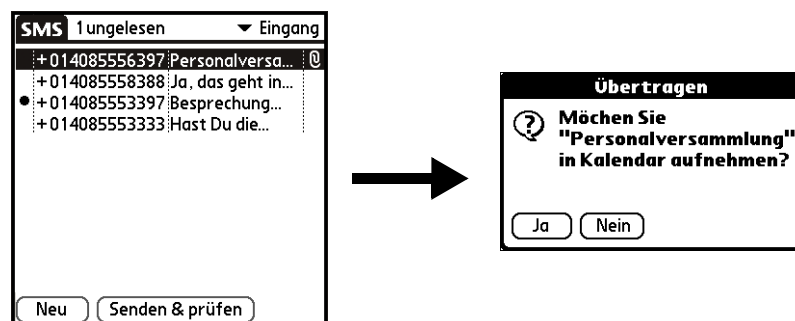


3. Tippen Sie auf die Nachricht, die Sie anzeigen möchten.
4. Tippen Sie auf eine der folgenden Schaltflächen:

Fertig	Zeigt die Listenansicht erneut an.
Antworten	Erstellt eine Nachricht an den Absender. Markierter Text wird in die neue Nachricht kopiert.
Löschen	Verschiebt die Nachricht in den Ordner „Papierkorb“.

So zeigen Sie Datennachrichten im Ordner „Eingang“ an:

1. Tippen Sie rechts oben auf die Kategorie-Auswahlliste.
2. Tippen Sie auf „Eingang“.



3. Tippen Sie auf die Nachricht, die Sie anzeigen möchten.
4. Tippen Sie auf „Ja“, um die Daten in die entsprechende Anwendung zu übertragen. Wenn Sie auf „Nein“ tippen, werden die Daten als Textnachricht angezeigt.

Mit Nachrichtenentwürfen arbeiten

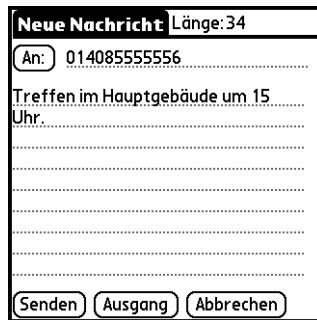
Wenn Sie eine Nachricht erstellen, können Sie sie als Entwurf speichern.

So legen Sie eine Nachricht im Ordner „Entwurf“ ab:

1. Erstellen oder öffnen Sie eine Nachricht, die Sie als Entwurf speichern möchten.
2. Tippen Sie in der Nachrichtenansicht auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie im Menü „Nachricht“ auf „Entwurf“.

So prüfen und bearbeiten Sie Entwürfe:

1. Tippen Sie rechts oben auf die Kategorie-Auswahlliste.
2. Tippen Sie auf „Entwurf“.
3. Tippen Sie auf die Nachricht, die Sie bearbeiten möchten.
4. Tippen Sie im Nachrichtenbildschirm auf „Bearb.“.



5. Bearbeiten Sie die Nachricht.
6. Tippen Sie auf eine der folgenden Schaltflächen:

Senden	Sendet die Nachricht sofort.
Ausgang	Verschiebt die Nachricht in den Ordner „Ausgang“. Vor dort aus können Sie diese später versenden.
Abbrechen	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, ob Sie die Nachricht als Entwurf speichern möchten. Tippen Sie auf „Ja“, um die Änderungen am Entwurf zu speichern. Tippen Sie auf „Nein“, um die Änderungen am Entwurf zu verwerfen.

Nachricht mit Signatur versehen

Bei einer Signatur handelt es sich um Text, der am Ende einer Nachricht erscheint.

So erstellen Sie eine Signatur:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.



3. Geben Sie Ihre Signatur ein.
4. Tippen Sie auf „OK“.

So fügen Sie die Signatur an die Nachricht an:

1. Erstellen oder bearbeiten Sie die Nachricht, der Sie eine Signatur hinzufügen möchten.
2. Tippen Sie in der Ansicht „Neue Nachricht“ oder „Nachricht bearbeiten“ auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Signatur hinzufügen“.

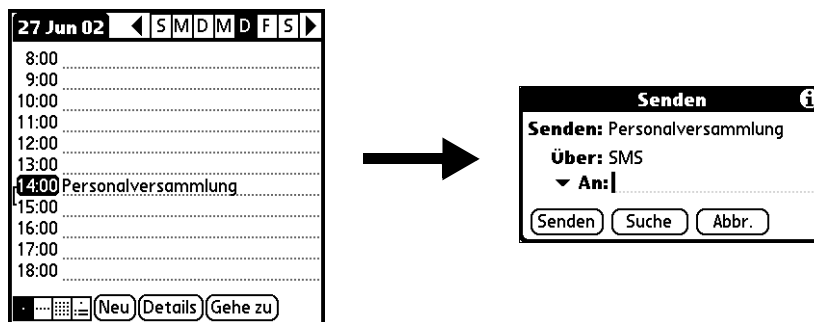
Daten aus anderen Anwendungen senden

HINWEIS Nicht alle Anwendungen verfügen über einen Befehl zum Senden.

So senden Sie Daten aus anderen Anwendungen:

1. Öffnen Sie den Eintrag, den Sie senden möchten.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie im Menü „Eintrag“ auf „Senden“. (Der Name des Menüs hängt von der Anwendung ab, aus der Sie Daten senden. Tippen Sie beispielsweise in „Notizen“ im Menü „Notiz“ auf die Option „Notiz senden“.)

4. Tippen Sie gegebenenfalls auf „SMS“, um die Daten anstelle mit der Bluetooth™-Technologie mit SMS zu senden. Tippen Sie dann auf „OK“.



5. Tippen Sie auf „An:“, um den Empfänger aus einer Liste der zuletzt gewählten Nummern auszuwählen. Sie können auch auf „Suche“ tippen, um eine Nummer in der Anwendung „Kontakte“ auszuwählen.
6. Tippen Sie auf „Senden“.

SMS-Einstellungen festlegen

Im Bildschirm „SMS-Einstellungen“ können Sie verschiedene Einstellungen für die Anwendung „SMS“ anpassen.

So ändern Sie die SMS-Einstellungen oder zeigen sie an:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.



3. Ändern Sie die folgenden Optionen nach Bedarf:

Sort. nach	Sortiert Nachrichten nach einem der folgenden Kriterien: „Alphabetisch“, „Datum“, „Telefonnummer“ oder „Status“.
Datum anzeigen	Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden in Listenansichten Datumswerte angezeigt.

Signal Legt fest, ob bei neuen Nachrichten ein Alarmsignal ausgegeben wird. Sie können auch den Signalton für den Alarm auswählen. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Alarm für neue Nachrichten zu aktivieren. Tippen Sie auf die Auswahlliste, um einen der folgenden Signaltöne auszuwählen: „Alarm“, „Warnung“, „Vogel“, „Konzert“, „Telefon“, „Science Fiction“ und „Wecken“.

HINWEIS Wenn eine neue Nachricht einen Signalton auslöst, tippen Sie auf den Bildschirm Ihres Handhelds, um den Signalton auszuschalten.

Löschen bestätigen Legt fest, ob eine Bestätigungsmeldung beim Löschen von Nachrichten oder bei der Auswahl der Option „Papierkorb leeren“ im Menü „Nachricht“ ausgegeben wird. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Bestätigungsmeldung anzuzeigen.

Nach Übertragen löschen Legt fest, ob Datennachrichten gelöscht werden, nachdem die Daten in der entsprechende Anwendung akzeptiert wurden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Datennachrichten nach der Übertragung in die entsprechende Anwendung erhalten bleiben.

Signatur Bietet Ihnen die Möglichkeit, eine persönliche Signatur zu erstellen und diese an Nachrichten anzuhängen.

4. Tippen Sie auf „Details“.



5. Ändern Sie die folgenden Optionen nach Bedarf:

HINWEIS Die Einstellungen für SMS-Nachrichten sind vom Dienstangebot Ihres SMS-Netzanbieters abhängig.

Nicht auf Tel. löschen Zeigt an, ob Nachrichten nach deren Übertragung zum Handheld aus dem Telefon gelöscht werden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Nachrichten nach der Übertragung zum Handheld im Telefon erhalten bleiben.

Empfangs- bestät.	Legt fest, ob Sie Empfangsbestätigungen für gesendete Nachrichten erhalten. Falls Sie Empfangsbestätigungen wünschen, wählen Sie „Gewünscht“.
Warnen ab	Legt fest, ob eine Warnmeldung für Nachrichten ausgegeben wird, die aus mehr Teilen bestehen, als hier vorgegeben wurde. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: „1 Teil“, „3 Teile“, „5 Teile“, „10 Teile“, „50 Teile“ und „Nie warnen“.
Löschen nach	Legt fest, wie lange ungesendete Nachrichten im Ordner „Ausgang“ gespeichert werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: „4 Stunden“, „1 Tag“, „1 Woche“, „2 Wochen“, „1 Monat“ oder „Höchstzeit“.
Nachr.- Center	Legt fest, ob der Handheld die Telefonnummer der Nachrichten-zentrale Ihres Mobilfunkdienstanbieters direkt vom Telefon abruft oder Sie die Nummer von Hand eingeben müssen. Wenn Sie das Telefon bereits für „SMS“ konfiguriert haben, müssen Sie diese Einstellung nicht ändern.

TIPP Durch Tippen auf die Schaltfläche „Standard“ werden die ursprünglichen Einstellungen wiederhergestellt.

6. Tippen Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Nachrichtendetails“ zu schließen.
7. Tippen Sie auf „OK“.

SMS-Menüs verwenden

Nicht an anderer Stelle in diesem Handbuch erläuterte Funktionen der Anwendung „SMS“ werden in diesem Abschnitt beschrieben. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter [„Mit Menüs arbeiten“](#) in [Kapitel 4](#).

Menü „Nachricht“

Senden	Sendet alle Nachrichten im Ordner „Ausgang“.
Prüfen	Ruft alle im Telefon gespeicherten Nachrichten ab.
Papierkorb leeren	Alle Nachrichten im Ordner „Papierkorb“ werden dauerhaft aus dem Handheld gelöscht.
Archivieren	Verschiebt die aktuelle Nachricht in den Ordner „Archiv“.

Menü „Optionen“

Telefonbuch	Öffnet das Dialogfeld „Telefonbuch“, in dem Sie die Mobiltelefonnummer des gewünschten Empfängers auswählen können.
Schrift	Öffnet das Dialogfeld „Schrift“, in dem Sie verschiedene Schriften für die Listen- und die Nachrichtenansicht auswählen können.

Arbeiten mit der Anwendung „Aufgaben“

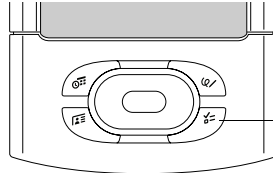


Die Anwendung „Aufgaben“ dient der Aufzeichnung von Erinnerungen für zu erledigende Arbeiten sowie deren Ordnung nach Prioritäten. Jeder Aufgabe können Sie eine Prioritätsstufe und ein Fälligkeitsdatum zuweisen. Die Aufgaben lassen sich nach Fälligkeitsdatum, Prioritätsstufe oder Kategorie sortieren.

HINWEIS Einige Arbeiten fallen in vielen Handheld-Anwendungen an. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 4, „Arbeiten mit Anwendungen“](#).

So öffnen Sie die Anwendung „Aufgaben“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Aufgaben“ auf der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung „Aufgaben“ wird mit der Liste aller Einträge geöffnet.



Anwendungstaste „Aufgaben“

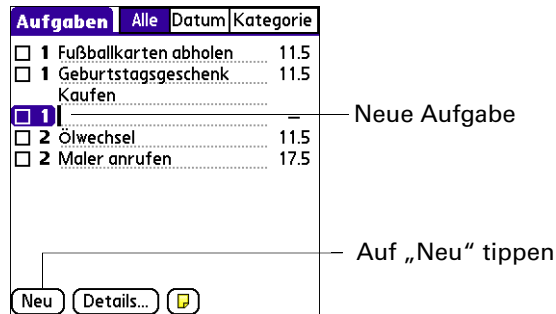
TIPP Drücken Sie die Anwendungstaste „Aufgaben“ mehrmals, um zwischen den verschiedenen Filtern für die Aufgabenliste zu wechseln.

Aufgaben erstellen

Eine Aufgabe erinnert an zu erledigende Arbeiten.

So erstellen Sie eine Aufgabe:

1. Tippen Sie auf „Neu“.



2. Geben Sie den Text der Aufgabe ein. Der Text kann auch länger als eine Zeile sein.
3. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um die Aufgabe abzuwählen.

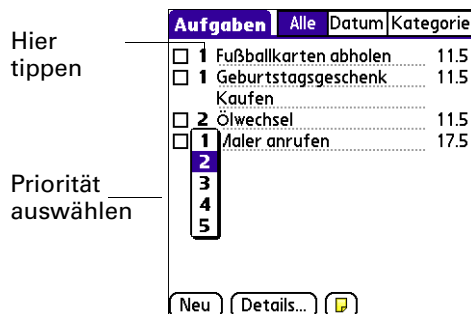
TIPP Ist derzeit keine Aufgabe ausgewählt, schreiben Sie im Graffiti® 2-Eingabebereich, um automatisch einen neuen Eintrag zu erstellen.

Priorität festlegen

Durch die Festlegung von Prioritäten können Sie die Aufgaben nach Maßgabe der Wichtigkeit oder Dringlichkeit anordnen. Die Standardsortierung in der Anwendung „Aufgaben“ richtet sich nach dem Fälligkeitsdatum und der Priorität der Einträge, wobei sich Einträge mit Priorität 1 ganz oben in der Liste befinden. Enthält Ihre Liste eine Reihe von Einträgen, kann die Änderung der Priorität eines Eintrags dazu führen, dass er an eine andere Stelle in der Liste verschoben wird.

So legen Sie die Priorität einer Aufgabe fest:

1. Tippen Sie auf die Prioritätsziffer links neben der Aufgabe.



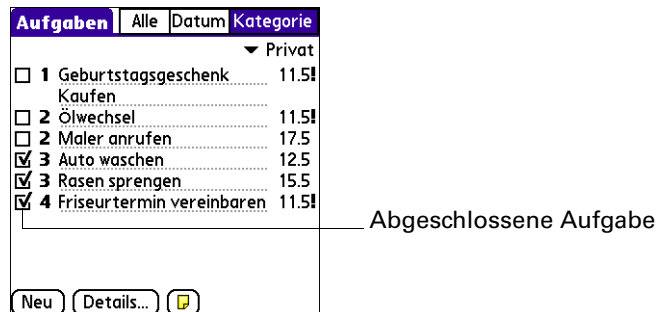
2. Wählen Sie die Zahl für die Priorität aus, die Sie einstellen möchten (1 entspricht der höchsten Priorität).

Aufgabe abhaken

Sie können eine Aufgabe abhaken, um anzugeben, dass die entsprechende Arbeit erledigt wurde. In der Anwendung „Aufgaben“ können Sie festlegen, dass das Erledigungsdatum des Aufgabeneintrags aufgezeichnet wird. Außerdem können Sie festlegen, ob erledigte Aufgaben angezeigt oder ausgeblendet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Aufgabeneinstellungen festlegen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

So haken Sie eine Aufgabe ab:

- Tippen Sie auf das Kontrollkästchen links neben dem Eintrag.



Aufgabendetails ändern

Im Dialogfeld „Aufgabendetails“ können Sie die Einstellungen einzelner Aufgabeneinträge ändern.

So zeigen Sie das Dialogfeld „Aufgabendetails“ an:

1. Tippen Sie auf den Text des Eintrags, dessen Details Sie ändern möchten.



TIPP Sie können einen Eintrag auch mit der Navigationstaste auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Die Navigationstaste verwenden“](#) in [Kapitel 2](#).

2. Tippen Sie auf „Details“.



3. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen.

HINWEIS Informationen zum Hinzufügen einer Aufgabe zu einer Kategorie finden Sie unter [„Einträge kategorisieren“](#) in [Kapitel 4](#).

Fälligkeitsdatum festlegen

Sie können ein Fälligkeitsdatum festlegen, das mit der Aufgabe angezeigt wird.

So stellen Sie ein Fälligkeitsdatum für eine Aufgabe ein:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Aufgabendetails“ auf die Auswahlliste „Fälligkeitsdatum“.
2. Tippen Sie auf das Datum, das Sie dem jeweiligen Eintrag zuweisen möchten.
 - „Datum wählen“ öffnet die Datumsauswahl, in der Sie ein beliebiges Datum für den Eintrag auswählen können.
 - „Kein Fälligkeitsdatum“ entfernt das Fälligkeitsdatum des Eintrags.
3. Tippen Sie auf „OK“.

TIPP Wenn Sie die Option „Fälligkeit anzeigen“ im Dialogfeld „Aufgabeneinstellungen“ aktivieren, können Sie direkt auf das Fälligkeitsdatum in der Aufgabenliste tippen, um die Auswahlliste aus Schritt 2 zu öffnen.

Alarm einrichten

Sie können einen Alarm vor der Fälligkeit einer Aufgabe festlegen, damit Sie an die Aufgabe erinnert werden.

So stellen Sie einen Alarm für eine Aufgabe ein:

1. Wählen Sie die Aufgabe, für die Sie den Alarm einrichten möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Alarm“. Das Kontrollkästchen „Alarm“ wird nur angezeigt, wenn Sie ein Fälligkeitsdatum festgelegt haben.

Das Dialogfeld „Alarm einstellen“ wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Alarm“.

- Wählen Sie die 5 und geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 99 (inklusive) für die Anzahl der Tage an.

Hier die Anzahl der Tage eingeben

Alarm einstellen

☒ Alarm

..... 5 Tage vorher

Alarmzeit:
5:25

Nächster Alarm:
Mo 6/23/03

OK Abbrechen

1 ↑ 00
2 05
3 10
4 15
5 20
6 25
7 30
8 35
9 40
10 45
11 50
12 ↓ 55

- Geben Sie die Zeit an.
- Tippen Sie auf „OK“.

In der Aufgabenliste wird neben der Aufgabe ein Alarmsymbol angezeigt.

Wiederkehrende Aufgaben planen

Die Wiederholungsfunktion ermöglicht das Planen von Aufgaben, die regelmäßig zu bestimmten Zeitpunkten oder nach einem bestimmten Zeitintervall nach Erledigung der vorherigen Aufgabe des betreffenden Typs anfallen.

So planen Sie eine wiederkehrende Aufgabe mit festem Intervall:

- Wählen Sie die Aufgabe.
- Tippen Sie auf „Details“.
- Tippen Sie auf die Auswahlliste „Wiederholen“.
- Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie in der Auswahlliste ein festes Intervall und tippen Sie auf „OK“.
 - Wählen Sie „Täglich bis“. Wählen Sie mithilfe der Datumsauswahl ein Enddatum und tippen Sie auf „OK“.
 - Wählen Sie „Andere“, um das Dialogfeld „Wiederholung ändern“ zu öffnen. Fahren Sie dann mit Schritt 5 fort.

Wiederholung ändern

Kein Tag Woche Monat Jährlich

Festes Intervall Nach Abschluss

Alle: 1 Woche(n)

Endet am: ▼ Kein Enddatum

Wdh. am: S M D M D F S

Jede Woche am Mittwoch

OK Abbrechen

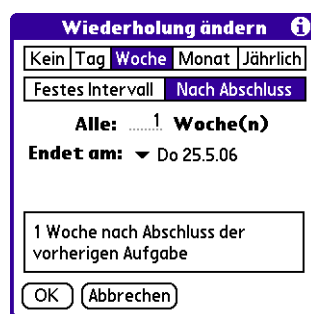
5. Legen Sie durch Tippen auf „Tag“, „Woche“, „Monat“ oder „Jahr“ fest, wie häufig sich die Aufgabe wiederholen soll.
6. Tippen Sie auf „Festes Intervall“.
7. Geben Sie in die Zeile „Alle“ eine Zahl ein, die angibt, wie häufig die Aufgabe wiederholt werden soll.

Wählen Sie beispielsweise „Monat“ und geben Sie 2 ein, wird die Aufgabe im Zweimonatsrhythmus wiederholt.
8. Wenn Sie ein Enddatum für die wiederkehrende Aufgabe festlegen möchten, tippen Sie auf die Auswahlliste „Endet am“ und anschließend auf „Datum wählen“. Wählen Sie mithilfe der Datumsauswahl ein Enddatum aus.
9. Haben Sie „Woche“ oder „Monat“ gewählt, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Haben Sie „Woche“ gewählt, tippen Sie auf den Wochentag, an dem die Aufgabe wiederholt werden soll.
 - Haben Sie „Monat“ gewählt, tippen Sie auf den Wochentag oder das Datum im Monat, an dem die Aufgabe wiederholt werden soll.
10. Tippen Sie auf „OK“.

Nach der Planung einer wiederkehrenden oder andauernden Aufgabe wird das Wiederholungssymbol  in der Aufgabenliste neben der Aufgabe angezeigt.

So planen Sie eine Aufgabe, die in festen Intervallen nach Erledigung der vorherigen Instanz dieser Aufgabe anfällt:

1. Wählen Sie die Aufgabe.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Wiederholen“.
4. Wählen Sie „Andere“, um das Dialogfeld „Wiederholung ändern“ zu öffnen.



Wiederholung ändern ⓘ

Kein | Tag | **Woche** | Monat | Jährlich

Festes Intervall | Nach Abschluss

Alle: 1 **Woche(n)**

Endet am: ▼ Do 25.5.06

1 Woche nach Abschluss der vorherigen Aufgabe

OK Abbrechen

5. Legen Sie durch Tippen auf „Tag“, „Woche“, „Monat“ oder „Jahr“ fest, wie häufig sich die Aufgabe wiederholen soll.
6. Tippen Sie auf „Nach Abschluss“.
7. Geben Sie in die Zeile „Alle“ eine Zahl ein, die angibt, wie häufig die Aufgabe wiederholt werden soll.

Wählen Sie beispielsweise „Tag“ und geben Sie 2 ein, wird die Aufgabe jeweils zwei Tage nach Erledigung der vorherigen Instanz dieser Aufgabe wiederholt.
8. Wenn Sie ein Enddatum festlegen möchten, tippen Sie auf die Auswahlliste „Endet am“ und anschließend auf „Datum wählen“. Wählen Sie mithilfe der Datumsauswahl ein Enddatum aus.
9. Tippen Sie auf „OK“.

Nach der Planung einer wiederkehrenden Aufgabe wird das Wiederholungssymbol  in der Aufgabenliste neben der Aufgabe angezeigt.

Anzeigeoptionen

Sie können wählen, welche Aufgaben angezeigt und wie diese sortiert werden sollen, indem Sie einen Anzeigefilter wählen und Aufgabeneinstellungen festlegen.

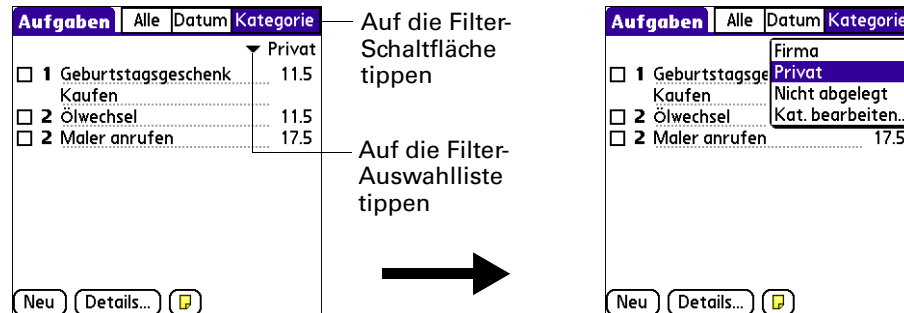
Mit Anzeigefiltern arbeiten

Sie können alternative Ansichten der Aufgabenliste aktivieren, indem Sie die Schaltflächen der Filteroptionen verwenden. Die drei Hauptoptionen lauten „Alle“, „Datum“ und „Kategorie“.

WICHTIG Die Sortierreihenfolge sowie die Typen der anzuzeigenden Aufgaben (z. B. erledigte oder fällige Aufgaben) werden im Menü „Einstellungen“ festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter [„Aufgabeneinstellungen festlegen“](#) im nächsten Abschnitt.

So arbeiten Sie mit Anzeigefiltern:

1. Tippen Sie auf die Filter-Schaltfläche.
2. Tippen Sie auf die Filter-Auswahlliste und wählen Sie den Filtertyp.



Alle

Zeigt eine Liste aller Aufgaben an.

Datum

Wenn Sie „Datum“ wählen, wird oben rechts unter der Titelleiste die Filter-Auswahlliste „Datum“ angezeigt. Wählen Sie einen der folgenden Datumsfilter.

- **Heute fällig:** Zeigt alle Aufgaben an, die heute fällig sind.
- **Letzte 7 Tage:** Zeigt eine Liste aller Aufgaben an, die in den letzten sieben Tagen (einschließlich des heutigen Tages) fällig waren.
- **Nächste 7 Tage:** Zeigt alle Aufgaben an, die in den nächsten sieben Tagen fällig sind.
- **Überfällig:** Zeigt alle Aufgaben an, die fällig, aber noch nicht erledigt sind.

Kategorie

Wenn Sie „Kategorie“ wählen, wird oben rechts unter der Titelleiste die Auswahlliste „Kategorie“ angezeigt. Wählen Sie eine Kategorie in der Liste, um alle Aufgaben der betreffenden Kategorie anzuzeigen.

Aufgabeneinstellungen festlegen

Im Dialogfeld „Aufgabeneinstellungen“ können Sie festlegen, welche Aufgaben angezeigt und wie diese sortiert werden. Diese Einstellungen bestimmen auch, welche Aufgabeneinträge in der Agenda-Ansicht der Anwendung „Kalender“ angezeigt werden. finden Sie unter [„In der Agenda-Ansicht arbeiten“](#) in [Kapitel 5](#).

Außerdem können Sie im Dialogfeld „Aufgabeneinstellungen“ Alarmtöne für Aufgaben festlegen.

So ändern Sie die Einstellungen:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“.
3. Wählen Sie beliebige der folgenden Einstellungen aus:

Sortieren nach	Tippen Sie auf die Auswahlliste, um die Reihenfolge der Aufgaben bei der Anzeige in der Aufgabenliste festzulegen.
Erledigte anzeigen	Zeigt erledigte Aufgaben in der Aufgabenliste an. Ist diese Einstellung deaktiviert, werden die erledigten (abgehakten) Aufgaben nicht mehr in der Liste angezeigt. Einträge, die nicht mehr in der Liste angezeigt werden, weil Sie diese Einstellung deaktiviert haben, wurden nicht gelöscht. Sie befinden sich nach wie vor im Speicher des Handhelds. Mit dem Befehl „Entfernen“ werden erledigte Einträge nicht nur aus der Aufgabenliste, sondern auch aus dem Speicher gelöscht.
Abschlussdatum markieren	Ersetzt das Fälligkeitsdatum durch das Datum des Tages, an dem Sie die Aufgabe als erledigt abhaken. Das Fertigstellungsdatum wird auch dann aufgezeichnet, wenn einer Aufgabe kein Fälligkeitsdatum zugewiesen ist.
Fälligkeit anzeigen	Zeigt die für die einzelnen Aufgaben geltenden Fälligkeitsdaten in der Aufgabenliste an. Neben unerledigten Aufgabeneinträgen wird ein Ausrufezeichen angezeigt, wenn das Fälligkeitsdatum verstrichen ist.
Prioritäten anzeigen	Zeigt die Prioritätseinstellung der Aufgaben an.
Kategorien anzeigen	Zeigt die Kategorie aller Aufgaben an.
Alarmton	Tippen Sie auf die Auswahlliste, um einen Alarmton zu wählen.

4. Tippen Sie auf „OK“.

Verwenden der E-Mail-Software Palm™ VersaMail™

Mit Palm™ VersaMail™ können Sie E-Mails mit dem Handheld senden, empfangen und verwalten. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie unterschiedliche Typen von E-Mail-Konten einrichten und die zahlreichen E-Mail-Funktionen der Anwendung VersaMail verwenden können.

Funktionen der Anwendung VersaMail™

Die Anwendung VersaMail 2.6 umfasst folgende Hauptfunktionen:

- Unterstützung der Navigationstaste und der Tasten des Palm™ Tungsten™ T3. Dies erleichtert die Dateneingabe und die Navigation.
- Unterstützung der integrierten Bluetooth-Funktechnologie des Handhelds. Diese ermöglicht drahtlose E-Mail-Verbindungen.
- Erweiterte Verwendung von Farben, Schriften und Auszeichnungen sowie von benutzerdefinierten Anzeigoptionen.
- Anzeigen von empfangenen E-Mail-Nachrichten im HTML-Format unter Berücksichtigung der grundlegenden HTML-Formatierungen (Hypertext Markup Language).
- Unterstützung einer größeren Anzahl von Dateitypen, die als Anhänge gesendet und empfangen werden können.
- Geplanter Abruf neuer E-Mail mit Benachrichtigung.
- Verbesserte Funktionen zur Nachrichtenadressierung.
- Erweiterte Sicherheit.

Erste Schritte mit der Anwendung VersaMail

Tippen Sie zum Starten der Anwendung auf das VersaMail-Symbol  im Bildschirm „Privat“ des Handhelds.

Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, wird das Palm VersaMail HotSync®-Conduit automatisch bei der Installation der Palm™ Desktop-Software installiert. Nähere Informationen zur Verwendung des Conduits finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel unter [„E-Mails zwischen Handheld und Desktop synchronisieren“](#).

Bestehenden Benutzernamen synchronisieren

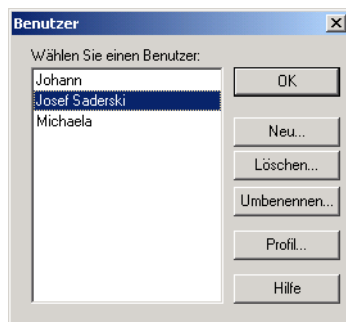
Wenn Sie den Palm Tungsten T3-Handheld durch einen HotSync-Vorgang mit einem bestehenden Benutzernamen synchronisieren möchten, müssen Sie dies tun, bevor Sie die Daten zu Ihrem E-Mail-Konto in die Anwendung VersaMail eingeben. Wenn Sie zuerst die Daten zu Ihrem E-Mail-Konto eingeben und den Handheld dann mit einem bestehenden Benutzernamen synchronisieren, werden die eingegebenen Kontodaten überschrieben.

MultiMail/VersaMail-Datenbank aktualisieren

Wenn Sie bisher mit einer anderen E-Mail-Anwendung von Palm gearbeitet haben (z. B. mit MultiMail SE, MultiMail Deluxe oder einer früheren Version der Anwendung VersaMail), können Sie die E-Mail-Datenbank für die Arbeit mit der Anwendung VersaMail 2.6 aktualisieren.

So aktualisieren Sie eine bestehende E-Mail-Datenbank für die Arbeit mit der Anwendung VersaMail:

1. Führen Sie einen HotSync-Vorgang mit einem Benutzerprofil durch, das die bestehende E-Mail-Datenbank enthält. Tippen Sie hierzu auf das HotSync-Symbol  und wählen Sie anschließend in der angezeigten Benutzerliste ein Profil mit einer E-Mail-Datenbank.



2. Tippen Sie auf das Symbol „VersaMail“ .
3. Tippen Sie auf „Ja“, um das Upgrade zu akzeptieren.

Einrichten und Verwalten von E-Mail-Konten

Mit der Anwendung VersaMail können Sie im Handheld Konten einrichten, die den Zugriff auf E-Mail-Konten bei Dienst Anbietern wie Earthlink oder Yahoo ermöglichen, Konfigurationsdaten für den Zugriff auf den Mailserver mit Ihrer Firmen-E-Mail enthalten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[Firmen-E-Mail-Konto verwenden](#)“ unten in diesem Kapitel) oder dem Synchronisieren von E-Mail-Nachrichten mit einer E-Mail-Anwendung auf dem Desktop-Computer dienen.

Bis zu acht E-Mail-Konten können auf dem Handheld eingerichtet werden.

Konto- und Verbindungstypen

Es werden zwei Arten von E-Mail-Konten unterstützt:

- **Netzwerk:** Sie können E-Mail direkt mit dem Handheld senden und empfangen, indem Sie eine Verbindung zu einem E-Mail-Dienstanbieter herstellen.
- **„Nur HotSync“ (nur Windows-Computer):** Sie können E-Mail zwischen dem Handheld und einer Desktop-E-Mail-Anwendung wie Microsoft Outlook synchronisieren, um die Nachrichten anzuzeigen und zu verwalten, indem Sie einen HotSync-Vorgang mithilfe der HotSync-Docking-Station durchführen. Dieser Kontotyp ist für das Senden und Empfangen von Nachrichten über drahtlose oder Modemverbindungen nicht geeignet.

Wenn Sie ein Netzwerkkonto verwenden, können Sie mithilfe einer der folgenden Verbindungsmethoden ein E-Mail-Konto einrichten bzw. darauf zugreifen:

- Integrierte Bluetooth-Funktechnologie
- PalmModem® (separat erhältlich)
- Externes Modem-SLED (separat erhältlich)
- Infrarotanschluss am Handheld zum Infrarotanschluss an einem Mobiltelefon
- Direkte Verbindung zu einem Mobiltelefon über ein Kabel
- HotSync-Docking-Station, die mit dem Desktop-Computer verbunden ist (nur für Windows-Benutzer)

Anforderungen für ein Netzwerk-E-Mail-Konto

Vor dem Einrichten eines Netzwerk-E-Mail-Kontos müssen Sie folgende Schritte durchführen:

- Richten Sie das E-Mail-Konto bei einem E-Mail-Dienstanbieter ein. Verbreitete Anbieter sind beispielsweise ISPs (Internet-Dienstanbieter) wie Earthlink und Prodigy. Der Anbieter kann auch ein GSM- (Global System for Mobile Communications) oder GPRS-Mobilfunknetzbetreiber (Hochgeschwindigkeitsnetz) wie VoiceStream, Cingular oder Vodafone sein. Sie können außerdem ein Firmen-E-Mail-Konto verwenden.
- Konfigurieren Sie in den Handheld-Bildschirmen „Netzwerkeinstellungen“ und „Verbindungseinstellungen“ die Dienstverbindungseinstellungen für dieses Konto auf dem Handheld. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verbindungseinstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#).

Sie müssen auch über die folgenden Voraussetzungen für den von Ihnen gewünschten Verbindungstyp verfügen.

Verbindungstyp	Voraussetzung
Integrierte Bluetooth-Funktechnologie über ein Mobiltelefon	Aktiver Mobilfunkdienst eines GSM/GPRS-Betreibers und ein mit der Bluetooth-Technologie arbeitendes GSM- oder GPRS-Mobiltelefon. Beachten Sie, dass Sie bei einigen GSM-Betreibern einen speziellen Datendienst abonnieren müssen (unabhängig vom Sprachdienst), um eine Netzwerkverbindung herstellen zu können.
Integrierte Bluetooth-Funktechnologie über einen Access Point eines LANs	Ein in der Nähe befindlicher Access Point eines LANs.
PalmModem	PalmModem
Externes Modem-SLED	Funkmodem
Infrarot an Infrarottelefon	Mobiltelefon mit Infrarotanschluss.
Direkte Verbindung zu einem Telefon über ein Kabel	Anschlusskabel und Mobiltelefon
Mit dem Desktop verbundene HotSync-Docking-Station	HotSync-Docking-Station (nur Windows-Benutzer).

ISP verwenden

Wenn Sie einen bekannten ISP wie Earthlink oder Yahoo verwenden, werden viele der erforderlichen Einstellungen beim Einrichten des neuen E-Mail-Kontos automatisch konfiguriert.

Für andere ISPs benötigen Sie folgende Informationen:

- Das für den Mail-Empfang verwendete Protokoll, z. B. Post Office Protocol (POP) oder Internet Message Access Protocol (IMAP)
- Name des Mailservers für eingehende Mail
- Name des Servers für den Mail-Versand (Simple Mail Transfer Protocol oder SMTP)
- Gegebenenfalls für das E-Mail-Konto verwendete Sicherheitsstufen, z. B. Secure Sockets Layer (SSL), APOP oder Extended Simple Mail Transfer Protocol (ESMTP)
- Ihre E-Mail-Adresse und das Kennwort
- Das Anmeldeskript (sofern erforderlich) für die Verbindung zum ISP bzw. Mailserver

HINWEIS Informationen über Ihr E-Mail-Konto erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Dienstanbieter. Je nach Art des E-Mail-Dienstes können Sie diese Informationen auch über die Website des E-Mail-Diensteanbieters oder beim zuständigen Kundendienst erfahren.

Firmen-E-Mail-Konto verwenden

Wenn Sie mithilfe Ihres Firmen-E-Mail-Kontos und des Handhelds auf E-Mail zugreifen möchten, erstellen Sie dieses Konto wie jedes andere Konto auf dem Handheld (siehe hierzu „[E-Mail-Konto erstellen](#)“ weiter hinten in diesem Kapitel). Ausnahme: Für ein Firmen-E-Mail-Konto müssen Sie möglicherweise ein VPN (virtuelles privates Netzwerk) einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter „[VPNs](#)“ weiter hinten in diesem Kapitel.

HINWEIS Wenn Ihre Firma über ein Bluetooth-Netzwerk hinter der internen Firewall verfügt oder Sie eine 802.11b SDIO-Karte (separat erhältlich) in Ihrem Handheld verwenden und Ihre Firma über ein 802.11b-Netzwerk hinter der internen Firewall verfügt, müssen Sie wahrscheinlich kein VPN einrichten, um auf Ihr Firmen-E-Mail-Konto zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Abschnitt.

Folgendes sollte beim Einrichten eines Firmen-E-Mail-Kontos berücksichtigt werden:

Benutzername und Kennwort

Dabei kann es sich um den Benutzernamen und das Kennwort für Windows NT oder Windows 2000, Lotus Notes oder eine andere Anwendung handeln. Wenden Sie sich an den Serveradministrator Ihrer Firma, um den korrekten Benutzernamen und das entsprechende Kennwort zu erhalten. Die Anwendung VersaMail 2.6 bietet für Ihr Kennwort eine leistungsfähige 128-Bit-AES-Verschlüsselung.

Protokoll	Die meisten Firmen-Mailserver verwenden das IMAP-Protokoll zum Abrufen von Mail. Nur in Ausnahmefällen verwendet ein Firmenserver das POP-Protokoll. Wenden Sie sich an den Serveradministrator Ihrer Firma, um das verwendete Protokoll zu ermitteln.
Einstellungen des Mailservers für ein- und ausgehende Mail	Wenden Sie sich an den Serveradministrator Ihrer Firma, um die Werte für diese Einstellungen zu erhalten.

Informationen zur Eingabe Ihres Benutzernamens, Kennworts, Protokolls und der Einstellungen des Mailservers für ein- und ausgehende Mail beim Einrichten eines Firmen-E-Mail-Kontos finden Sie unter [„E-Mail-Konto erstellen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

Mit einem Firmen-E-Mail-Konto können Sie u. a. auf folgende Mailservertypen zugreifen:

- Microsoft Exchange
- Lotus Domino
- Sun iPlanet

VPNs

Wenn Sie auf die E-Mail des Handhelds mithilfe eines Firmen-E-Mail-Kontos zugreifen möchten, müssen Sie auf dem Handheld möglicherweise ein VPN (virtuelles privates Netzwerk) einrichten. Ein VPN ermöglicht Ihnen die Anmeldung beim Mailserver Ihres Unternehmens über die Firewall (Sicherheitsschicht) des Unternehmens. Ohne ein VPN können Sie die Firewall nicht überwinden, um Zugriff auf den Mailserver zu erhalten.

Sie müssen in den beiden folgenden Situationen ein VPN einrichten, um auf Firmen-E-Mail zuzugreifen:

- Das Funk-LAN Ihrer Firma befindet sich außerhalb der Firewall.
- Das Funk-LAN Ihrer Firma befindet sich innerhalb der Firewall, Sie möchten jedoch von außerhalb der Firewall auf das Netzwerk zugreifen (z. B. von zuhause oder einem öffentlichen Standort aus).

Wenden Sie sich an Ihren Serveradministrator, um zu erfahren, ob für den Zugriff auf das Firmennetzwerk ein VPN erforderlich ist.

HINWEIS Möglicherweise kann die Funktion zum automatischen Mail-Abruf mit Benachrichtigung in der Anwendung VersaMail über bestimmte VPN-Verbindungen nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden. Darüber hinaus können Sie generell bei Konten, die eine VPN-Verbindung verwenden, keine geplante Sendewiederholung für E-Mail verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Automatischer Mail-Abruf mit Benachrichtigung“](#) und unter [„Sendung wiederholen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

E-Mail-Konto erstellen

Neue Konten erstellen Sie im Konto-Setup, das Sie schrittweise durch den Vorgang führt. Die Schritte zum Erstellen eines Netzwerkkontos und eines reinen Synchronisierungskontos sind weitgehend identisch. Für ein Synchronisierungskonto muss ein Kontrollkästchen ausgewählt werden (siehe Schritt 4).

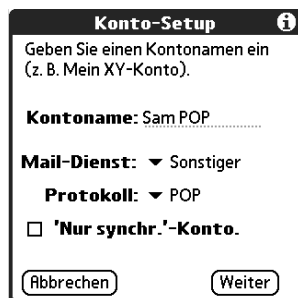
So erstellen Sie ein Netzwerk-E-Mail-Konto:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol  und wählen Sie dann im Menü „Konten“ die Option „Konto-Setup“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



3. Geben Sie Folgendes ein:

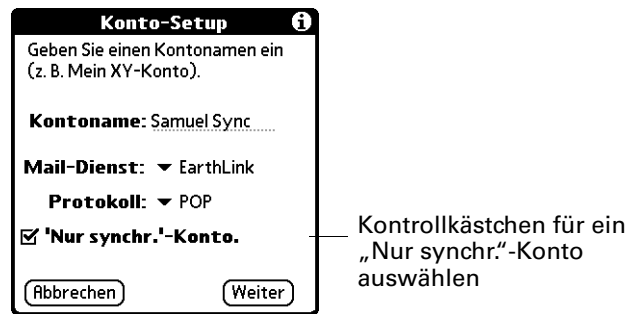
- Kontoname** Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für das Konto ein, beispielsweise „Mein Yahoo“.
- Mail-Dienst** Tippen Sie auf die Auswahlliste „Mail-Dienst“ und wählen Sie den Dienstanbieter aus, über den Sie eine Verbindung herstellen möchten. Wählen Sie die Option „Sonstiger“, falls der gewünschte ISP nicht aufgeführt ist.
- Protokoll** Tippen Sie auf die Auswahlliste „Protokoll“ und wählen Sie „POP“ oder „IMAP“. (Die meisten E-Mail-Dienstanbieter verwenden POP.)



Wenn VersaMail das Protokoll für den von Ihnen ausgewählten Maildienst kennt, wird das korrekte Protokoll angezeigt.

4. Für Synchronisierungskonten: Aktivieren Sie in demselben Bildschirm das Kontrollkästchen „Nur synchr.-Konto“.

HINWEIS „Nur synchr.“-Konten können nur auf Windows-Computern verwendet werden.



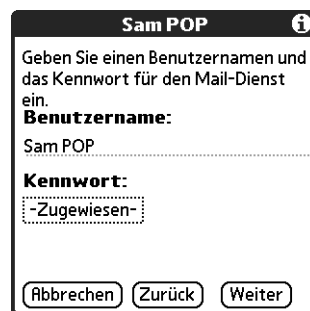
5. Tippen Sie auf „Weiter“.

Benutzername und Kennwort für das Konto eingeben

Im nächsten Abschnitt des VersaMail-Konto-Setup geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für dieses Konto ein. Die Anwendung VersaMail 2.6 bietet die leistungsfähige 128-Bit-AES-Verschlüsselung für Ihr Kennwort.

So geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto ein:

1. Geben Sie den Benutzernamen ein, unter dem Sie auf Ihre E-Mail zugreifen. Dieser Name ist normalerweise der Teil Ihrer E-Mail-Adresse, der vor dem @-Symbol steht, nicht die gesamte E-Mail-Adresse.



2. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“ und geben Sie das Kennwort ein.
3. Tippen Sie auf „OK“. Im Feld „Kennwort“ erscheint das Wort „Zugewiesen“. Dies weist darauf hin, dass ein Kennwort eingegeben wurde.
4. Tippen Sie auf „Weiter“.

Die Namen der Mailserver für ein- und ausgehende Mail eingeben

Sie müssen Ihre E-Mail-Adresse für das Konto, auf das Sie zugreifen, überprüfen und die Namen der Server für ein- und ausgehende Mail eingeben.

So geben Sie Mailserver-Einstellungen ein:

1. Wenn Sie auf dem Bildschirm „Konto-Setup“ einen vorkonfigurierten Dienst in der Auswahlliste „Mail-Dienst“ gewählt haben, wird das Feld für die E-Mail-Adresse anhand Ihrer Eingaben für Benutzername und Mail-Dienst automatisch ausgefüllt. Überprüfen Sie die Adresse auf Richtigkeit und nehmen Sie gegebenenfalls Korrekturen vor.

Wenn Sie auf dem Bildschirm „Konto-Setup“ den Eintrag „Sonstiger“ in der Auswahlliste „Mail-Dienst“ gewählt haben, geben Sie jetzt die E-Mail-Adresse für Ihr Konto ein.

Die E-Mail-Adresse wird automatisch eingetragen, wenn Sie einen vorkonfigurierten Mail-Dienst gewählt haben

Die Mailserver werden automatisch eingetragen, wenn VersaMail die Servernamen für den gewählten Mail-Dienst kennt

2. Geben Sie den Namen des Mailservers für eingehende E-Mails (POP) an, beispielsweise „pop.mail.yahoo.com“.

Wenn der Mailserver für eingehende Mail aufgrund des gewählten Mail-Dienstes bekannt ist, zeigt die Anwendung VersaMail automatisch den richtigen Servernamen an.

3. Geben Sie den Namen des SMTP-Mailserver für ausgehende Mail an, beispielsweise „smtp.mail.yahoo.com“.

Wenn der Mailserver für ausgehende Mail aufgrund des gewählten Mail-Dienstes bekannt ist, zeigt die Anwendung VersaMail automatisch den richtigen Servernamen an.

4. Tippen Sie auf „Weiter“.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Tippen Sie auf „Fertig“, um die Mail-Optionen zu akzeptieren und die Arbeit mit der Anwendung VersaMail aufzunehmen. Daraufhin wird der Ordner „Eingang“ für das gerade eingerichtete Konto angezeigt. Nähere Informationen über das Senden und Empfangen von E-Mails finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel unter [„E-Mail abrufen, senden und verwalten“](#). Wenn Sie ein E-Mail-Konto ausschließlich für die Synchronisierung einrichten, müssen Sie das Konto auf dem Desktop-Computer konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [„Kontoeinstellungen in HotSync Manager konfigurieren“](#) weiter hinten in diesem Kapitel. Sie können erst dann E-Mails zwischen Handheld und Desktop synchronisieren, wenn Sie das Konto auf dem Desktop konfiguriert haben.

- Tippen Sie auf „Weiter“, um weitere Mail-Optionen festzulegen. Fahren Sie mit den folgenden Verfahrensschritten fort.



E-Mail-Abrufoptionen für POP- oder IMAP-Konten einstellen

Im nächsten Setup-Bildschirm von VersaMail werden abhängig davon, ob Ihr Mailsdienst POP oder IMAP verwendet, unterschiedliche Optionen angezeigt.

So stellen Sie die Serveroptionen für den E-Mail-Abruf für POP- oder IMAP-Konten ein:

1. (Optional) Wählen Sie beliebige der folgenden Optionen aus:

Nur ungeles. E-Mails abrufen

HINWEIS Das POP-Protokoll unterstützt die Funktion nicht, nur ungelesene Mail vom Server abzurufen. Wenn Sie über ein POP-E-Mail-Konto verfügen, lädt die Anwendung VersaMail alle Nachrichten vom Server herunter, unabhängig davon, ob Sie sie bereits gelesen haben (beispielsweise auf Ihrem Desktop oder im Web) und ob dieses Kontrollkästchen aktiviert ist.

Bei IMAP-Konten wählen Sie die Option „Nur ungeles. E-Mails abrufen“, um nur die ungelesenen E-Mail-Nachrichten auf den Handheld herunterzuladen. Wenn Sie diese Option nicht wählen und dann auf „Abrufen & senden“ tippen, werden Ihre sämtlichen E-Mail-Nachrichten vom Mailserver Ihres Mail-Anbieters in Ihren Ordner „Eingang“ heruntergeladen, einschließlich der bereits gelesenen Nachrichten. Wenn Sie sämtliche E-Mails (einschließlich der bereits gelesenen Mails) herunterladen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Nur ungeles. E-Mails abrufen“.

Nachricht. auf Server löschen, wenn in VersaMail gelöscht

Wenn die Nachrichten auf dem Mailserver des Diensteanbieters gelöscht werden sollen, sobald Sie sie aus der Anwendung VersaMail löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Nachricht. auf Server löschen, wenn in VersaMail gelöscht“.

- E-Mails auf Server beibehalten (nur POP-Konto)** Um E-Mails auf den Handheld abzurufen, sie jedoch für die spätere Anzeige auf dem Desktop-Computer auf dem Server zu belassen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „E-Mails auf Server beibehalten“. Wenn Sie beispielsweise ein Konto erstellen, um E-Mails von Ihrem Yahoo-Konto abzurufen, und diese Option wählen, wird die alte Yahoo-E-Mail auch beim nächsten Zugriff auf den Yahoo-E-Mail-Posteingang angezeigt.
- Anschlussnr.** Die Standardeinstellungen der Anschlussnummer lauten 110 für POP-Server und 143 für IMAP-Server. Möglicherweise müssen Sie die Anschlussnummer ändern, wenn Sie die eingehende Mail über eine sichere Verbindung abrufen möchten (siehe nächsten Punkt). Wenn Sie nicht sicher sind, wie die korrekte Anschlussnummer lautet, wenden Sie sich an den Administrator Ihres Mailservers.
- Sichere Verb. verwenden** Wenn Sie die eingehende Mail über eine sichere SSL-Verbindung (Secure Socket Layer) abrufen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Sichere Verbindung verwenden“.
- Max. Nachrichtengröße** Um die maximale Größe einer eingehenden E-Mail-Nachricht zu begrenzen, geben Sie für „Max. Nachrichtengröße“ die Größe in Kilobyte (KB) ein. Die maximale Größe einer ankommenden Nachricht beträgt standardmäßig 5 KB, Sie können aber einen beliebigen Wert bis 2048 KB (einschließlich Anhänge) konfigurieren. Die maximal abrufbare Nachrichtengröße beträgt 60 KB für den Nachrichtentext und etwa 5 MB für die Anhänge. Da das Herunterladen großer Nachrichten Handheld-Ressourcen belegt, zeigt die Anwendung VersaMail die Größe an und fordert Sie auf, das Fortsetzen des Herunterladens einer Nachricht zu bestätigen, deren Größe die konfigurierte maximale Nachrichtengröße überschreitet. Maximal können 5 MB heruntergeladen werden.

POP-Konten

Sam POP ⓘ

Optionen f. eingeh. E-Mails:

☒ Nur ungeles. E-Mails abrufen.

☐ Nachricht. auf Server löschen, wenn in VersaMail™ gelöscht.

☒ E-Mails auf Server beibehalten (um z.B. auf Desktop zu lesen).

Anschlussnr.: 110

☐ Sichere Verb. verwenden (SSL).

Max. Nachrichtengröße: 5 KB

Abbrechen Zurück Weiter

IMAP-Konten

Sam IMAP ⓘ

Optionen f. eingeh. E-Mails:

☒ Nur ungeles. E-Mails abrufen.

☐ Nachricht. auf Server löschen, wenn in VersaMail™ gelöscht.

Anschlussnr.: 143

☐ Sichere Verb. verwenden (SSL).

Max. Nachrichtengröße: 5 KB

Abbrechen Zurück Weiter

2. Tippen Sie auf „Weiter“.

Optionen für ausgehende Mail festlegen

Die Optionen für ausgehende Mail sind bei POP- und IMAP-Konten gleich.

So legen Sie die Optionen für ausgehende Mail fest:

1. (Optional) Sie haben folgende Möglichkeiten:

Ihr Name (nur Anzeige)	Geben Sie den Namen ein, der in den ausgehenden Nachrichten angezeigt werden soll, beispielsweise „Joe Smith“.
Antwort an Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Empfänger Antworten auf Ihre Nachrichten senden sollen. Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn diese Adresse von der Absenderadresse abweicht. Wenn Sie beispielsweise eine Nachricht von ich@yahoo.com versenden, der Empfänger jedoch seine Antwort an ich@earthlink.net senden soll, geben Sie hier diese Antwortadresse ein. Bei Verwendung der Option „Antwort an Adresse“ wird der Eindruck erweckt, dass die E-Mail von der eingegebenen Adresse verschickt wurde.
Bcc-Kopie ausgeh. Nachricht an	Wählen Sie das Kontrollkästchen „Bcc-Kopie ausgeh. Nachricht an:“, um eine verborgene Kopie aller E-Mails, die an andere E-Mail-Adressen verschickt werden, zu senden. Die E-Mail-Adresse der verborgenen Kopie ist für die anderen Empfänger der Nachricht nicht ersichtlich. Wenn beispielsweise Kopien sämtlicher von dem Handheld aus versendeten Nachrichten an Ihr Firmen-E-Mail-Konto gesendet werden sollen, geben Sie die entsprechende E-Mail-Adresse ein.

The screenshot shows a dialog box titled 'Sam POP' with an information icon. It contains the following fields and options:

- Optionen f. ausgeh. E-Mails:**
 - Ihr Name (nur für Anzeige):** Sam POP
 - Antwort an Adresse (bei anderer Adresse als aktuelles Konto):** (empty field)
 - ☐ **Bcc-Kopie ausgeh. Nachricht an:** (empty field)
- Buttons at the bottom: **Abbrechen**, **Zurück**, **Weiter**

2. Tippen Sie auf „Weiter“.

Signatur hinzufügen

Sie können zu jeder gesendeten E-Mail-Nachricht eine Signatur hinzufügen. Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer einzugeben, damit diese in jeder gesendeten Nachricht angezeigt werden.

So fügen Sie eine persönliche Signatur hinzu:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Signatur an Nachr. anhängen“ und geben Sie anschließend den Text für die Signatur ein.

Diese Unterschrift wird an alle ausgehenden Mails angehängt.

Die Signaturzeilen werden nur angezeigt, wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist

2. Tippen Sie auf „Weiter“.

Erweiterte Optionen für ausgehende Mail festlegen

Sie haben die Möglichkeit, zusätzliche Optionen für ausgehende Mail festzulegen.

So legen Sie die erweiterten Optionen für ausgehende Mail fest:

1. (Optional) Wählen Sie aus folgenden Optionen:

Anschlussnr.

Die Standardeinstellung lautet 25. Diese Anschlussnummer wird von den meisten SMTP-Servern verwendet. Wenn Sie nicht sicher sind, wie die korrekte Anschlussnummer lautet, wenden Sie sich an den Administrator Ihres Mailservers.

Server erfordert Authentifizierung (ESMTP)

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Server erfordert Authentifizierung (ESMTP)“, wenn der Mailserver für ausgehende Mail (SMTP) eine Authentifizierung benötigt. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, ehe Sie diese Option wählen. Weitere Informationen finden Sie unter [„ESMTP zu einem Konto hinzufügen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel. Wenn Sie diese Option wählen, werden die Felder für den Benutzernamen und das Kennwort angezeigt. Diese Felder sind bereits mit den Kontoinformationen ausgefüllt, die Sie zu einem früheren Zeitpunkt eingegeben haben. In den meisten Fällen werden diese Informationen korrekt angezeigt. Gelegentlich unterscheiden sich jedoch Ihr Benutzername und das Kennwort zur Authentifizierung von Ihrem Kontobenzernamen und -kennwort. Fragen Sie Ihren E-Mail-Dienstanbieter nach dem Benutzernamen und dem Kennwort für die Authentifizierung.

Wenn Sie neue Daten eingeben müssen, geben Sie einen Benutzernamen ein und/oder tippen Sie auf das Feld für das Kennwort, um das neue Kennwort einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“.

Sam POP ⓘ

Erweiterte Optionen f. ausgeh. Mail:

Anschlussnr.: 25

☒ Mein Server erfordert eine Authentifizierung (ESMTP)

Benutzername:

Kennwort: Zugewiesen

Tippen Sie auf "Fertig", um das Setup abzuschließen.

Fertig Zurück

Die Felder „Benutzername“ und „Kennwort“ werden nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen „Mein Server erfordert eine Authentifizierung (ESMTP)“ aktiviert ist

2. Tippen Sie auf „Fertig“.

Das neue Konto testen

Nach dem Einrichten eines neuen E-Mail-Kontos wird der Ordner „Eingang“ des eben erstellten Kontos angezeigt. Sie können nun testen, ob das E-Mail-Konto eingerichtet ist und korrekt funktioniert, indem Sie auf „Mail abrufen“ tippen. Weitere Informationen finden Sie unter [„E-Mail nur mit Betreff oder ganze Nachricht abrufen“](#) weiter unten in diesem Kapitel.

Wenn Sie ein E-Mail-Konto ausschließlich für die Synchronisierung einrichten, müssen Sie das Konto auf dem Desktop-Computer konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [„Kontoeinstellungen in HotSync Manager konfigurieren“](#) weiter hinten in diesem Kapitel. Sie können E-Mails zwischen dem Handheld und Ihrem Desktop-Computer erst synchronisieren, wenn Sie das Konto auf dem Desktop-Computer konfiguriert haben.

E-Mail-Konten bearbeiten

Ab und zu müssen Sie möglicherweise Informationen über eingerichtete E-Mail-Konten bearbeiten.

So wählen Sie das zu bearbeitende Konto aus:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol und wählen Sie dann im Menü „Konten“ die Option „Konto-Setup“.
2. Tippen Sie zuerst auf den Namen des zu bearbeitenden Kontos und anschließend auf „Bearbeiten“.

Konto-Setup

Konto zum Bearbeiten auswählen oder neues Konto erstellen:

- Sam POP
- Sam IMAP
- Sam Sync

OK Neu... Bearb... Löschen

Nachdem Sie das Konto zum Bearbeiten ausgewählt haben, zeigt die Anwendung VersaMail die Folge von Bildschirmen an, die auch beim Einrichten des Kontos angezeigt wurden. Führen Sie zum Bearbeiten eines Kontos die Schritte im Abschnitt „[E-Mail-Konto erstellen](#)“ oben in diesem Kapitel durch. Ändern Sie dann die gewünschten Optionen in den verschiedenen Bildschirmen.

E-Mail-Konto löschen

Wenn Sie ein Konto in der Anwendung VersaMail löschen, wird das Konto von dem Handheld entfernt. Auf dem Server bleibt das Konto weiterhin bestehen. Wenn Sie beispielsweise Ihr Yahoo-Konto aus der Anwendung VersaMail löschen, wird das Konto nur vom Handheld gelöscht. Bei Yahoo.com ist das E-Mail-Konto weiterhin vorhanden.

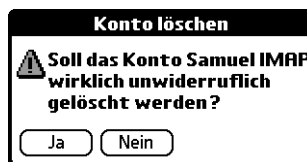
HINWEIS Sie können Ihre sämtlichen E-Mail-Konten bis auf eines löschen. Mindestens ein Konto muss jedoch bestehen bleiben.

So löschen Sie ein Konto:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol  und wählen Sie dann im Menü „Konten“ die Option „Konto-Setup“.
2. Wählen Sie den Namen des Kontos, das Sie löschen möchten. Tippen Sie dann auf „Löschen“.



3. Tippen Sie im Dialogfeld „Konto löschen“ auf „Ja“, um das Konto und alle zugehörigen E-Mail-Nachrichten zu löschen.



4. Tippen Sie auf „OK“.

Nach dem nächsten HotSync-Vorgang wird der Speicher, der dem betreffenden Konto und seinen Nachrichten zugeordnet war, freigegeben.

Anderen Dienst für ein bestimmtes E-Mail-Konto auswählen

Beim Einrichten der Verbindungen auf dem Handheld (mithilfe der Anwendung „TelKonfig“ auf dem Handheld) ordnen Sie jede Verbindung einem Netzwerkdienst zu und wählen dann einen dieser Dienste als Standarddienst für die gesamte Netzwerkaktivität (E-Mail senden und empfangen, im Web surfen usw.) auf dem Handheld. Standardmäßig verwendet VersaMail diesen Dienst für das Senden und Empfangen von Nachrichten für alle eingerichteten E-Mail-Konten. Weitere Informationen über das Einrichten des Mail-Standarddienstes für den Handheld finden Sie in [Kapitel 12](#).

Sie können jedoch für jedes einzelne E-Mail-Konto einen anderen Dienst festlegen, der nur mit diesem Konto verwendet werden soll. Der für den Handheld ausgewählte Standarddienst kann z. B. „Mein Bluetooth“ heißen und die integrierte Bluetooth-Funktechnologie des Handhelds für Verbindungen mit dem Mailserver Ihrer Firma verwenden. Für Ihr Earthlink-Konto wechseln Sie dagegen zum Dienst „Modem“, der ein externes Modem (separat erhältlich) verwendet, um eine Verbindung zum E-Mail-Dienstanbieter herzustellen.

So richten für ein bestimmtes E-Mail-Konto einen anderen Dienst als den Standarddienst des Handhelds ein:

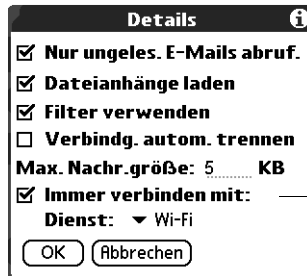
1. Tippen Sie im Ordner „Eingang“ des umzustellenden Kontos auf die Option „E-Mail abrufen“.



2. Tippen Sie auf „Details“.

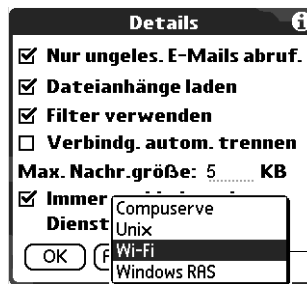


3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Immer verbinden mit“. Daraufhin wird eine Auswahlliste mit verfügbaren Diensten angezeigt. Standardmäßig wird die derzeit verwendete Verbindung angezeigt.



Hier tippen, um nur für dieses E-Mail-Konto für die Standardverbindung des Handhelds eine andere Dienstverbindung auszuwählen

4. Wählen Sie in der Auswahlliste „Dienst“ die gewünschte Verbindung, auf die das Konto umgestellt werden soll.



Eine neue Dienstverbindung nur für dieses E-Mail-Konto auswählen

5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend nochmals auf „OK“. Wenn bereits eine Dienstverbindung besteht, wird diese getrennt und die neue Verbindung hergestellt. Die Anwendung VersaMail verwendet die neue Verbindung zum Senden und Abrufen neuer E-Mails.

Wenn Sie die Anwendung VersaMail beenden, wird die neue Dienstverbindung getrennt (es sei denn, Sie verwenden den Standarddienst für Ihren Handheld). Sobald Sie die Anwendung wieder öffnen, verwendet das ausgewählte E-Mail-Konto (in diesem Beispiel „Mein Earthlink“) weiterhin die neue Verbindung (hier „Modem“), bis Sie entweder einen neuen Dienst auswählen oder das Kontrollkästchen „Immer verbinden mit“ deaktivieren. Wenn Sie das Kontrollkästchen „Immer verbinden mit“ deaktivieren, stellt das E-Mail-Konto („Mein Earthlink“) die Verbindung über den Standarddienst des Handhelds her (in diesem Beispiel „Mein Bluetooth“).

Das Kontrollkästchen „Immer verbinden mit“ ändert den Verbindungsdienst nur für das ausgewählte E-Mail-Konto. Sie müssen das oben beschriebene Verfahren für jedes E-Mail-Konto durchführen, dessen Verbindung Sie von der Standardverbindung auf dem Handheld auf einen anderen Dienst umstellen möchten.

ESMTP zu einem Konto hinzufügen

Einige Dienste setzen die ESMTP-Authentifizierung voraus, um den Benutzernamen und das Kennwort auf einem SMTP-Server zu überprüfen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr ISP bzw. E-Mail-Diensteanbieter ESMTP unterstützt, wenden Sie sich an den ISP bzw. E-Mail-Diensteanbieter.

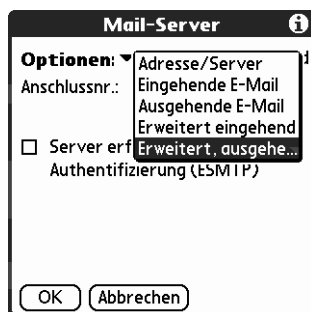
So bearbeiten Sie ein Konto und fügen ESMTP hinzu:

1. Tippen Sie im Ordner „Eingang“ oder in einem anderen Ordner auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Mailserver“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Konto“ und wählen Sie anschließend „Konten bearbeiten“.



Alle E-Mail-Konten werden in der Liste angezeigt

5. Tippen Sie auf den Namen des Kontos, das Sie ändern möchten, und dann auf „OK“.
6. Tippen Sie im Bildschirm „Mailserver“ auf „Details“.
7. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Optionen“ und wählen Sie „Erweitert, ausgehend“.



8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Server erfordert Authentifizierung (ESMTP)“, wenn der Mailserver für ausgehende Mail (SMTP) eine Authentifizierung benötigt. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, ehe Sie diese Option wählen. Wenn Sie diese Option wählen, werden die Felder für den Benutzernamen und das Kennwort angezeigt. Diese Felder sind bereits mit den Kontoinformationen ausgefüllt, die Sie zu einem früheren Zeitpunkt eingegeben haben. In den meisten Fällen werden diese Informationen korrekt angezeigt. Gelegentlich unterscheiden sich jedoch Ihr Benutzername und/oder das Kennwort zur Authentifizierung von Ihrem Kontobenzernamen und -kennwort. Fragen Sie Ihren E-Mail-Dienstanbieter nach dem Benutzernamen und dem Kennwort für die Authentifizierung.

Wenn Sie neue Daten eingeben müssen, geben Sie einen Benutzernamen ein und/oder tippen Sie auf das Feld für das Kennwort, um das neue Kennwort einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“.

Die Felder „Benutzername“ und „Kennwort“ werden nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen „Server erfordert Authentifizierung (ESMTP)“ aktiviert ist

9. Tippen Sie auf „OK“.

Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Kontozugriff

Gelegentlich treten nach dem Einrichten eines E-Mail-Kontos Probleme bei der Verwendung des Kontos auf. Wenn Sie nach den weiter vorne in diesem Kapitel unter „[Einrichten und Verwalten von E-Mail-Konten](#)“ beschriebenen Verfahrenswegen vorgegangen sind und dennoch Probleme bei der Verwendung des Kontos auftreten, sollten Sie überprüfen, ob das Konto den Anforderungen Ihres E-Mail-Dienstanbieters entspricht. Weitere Informationen über die Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Kontozugriff finden Sie in [Anhang B](#).

E-Mail abrufen, senden und verwalten

Das Abrufen und Senden von E-Mails mit dem Handheld ist ganz einfach und erleichtert Ihnen die Erledigung von organisatorischen Aufgaben im Geschäfts- wie im Privatleben.

Sie können die Nachrichten in den E-Mail-Konten verwalten, indem Sie sie zwischen Ordnern verschieben, alte E-Mail-Nachrichten einzeln oder gruppenweise löschen und Nachrichten als gelesen oder ungelesen markieren.

E-Mail abrufen

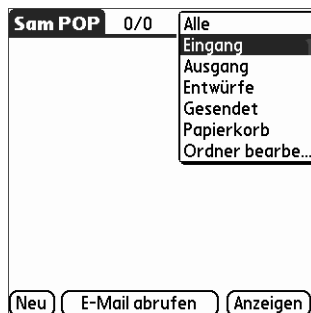
Sie können entweder nur den Betreff der E-Mail (die Nachrichtengröße, den Verfasser und den Betreff) oder gleich die vollständigen Nachrichten abrufen. Wenn Sie nur den Betreff abgerufen haben und die ganze Nachricht lesen möchten, können Sie anschließend die vollständige Nachricht abrufen. Wenn Sie die gesamte Nachricht abrufen möchten, wird der Nachrichtentext bis zur ausgewählten maximalen Nachrichtengröße heruntergeladen. Weitere Informationen finden Sie unter „[E-Mails lesen](#)“ weiter hinten in diesem Kapitel.

E-Mail-Konto auswählen und den Ordner „Eingang“ anzeigen

Wenn Sie die E-Mail eines Kontos anzeigen möchten, müssen Sie zu diesem Konto wechseln und die E-Mail abrufen. Möchten Sie beispielsweise die E-Mail von Ihrem Yahoo-Konto abrufen und anzeigen, wechseln Sie zu dem Konto, das für den Empfang der E-Mail auf dem Yahoo-Konto eingerichtet wurde.

So zeigen Sie ein Konto und seinen Ordner „Eingang“ an:

1. Tippen Sie im Ordner „Eingang“ oder in einem anderen Ordner auf das Menüsymbol . Wählen Sie dann „Konten“.
2. Tippen Sie in der Liste auf den Namen des gewünschten Kontos.
3. Tippen Sie auf die Ordnerauswahlliste. Tippen Sie anschließend auf „Eingang“, falls dieser Ordner nicht angezeigt wird.



E-Mail nur mit Betreff oder ganze Nachricht abrufen

Beim Abrufen von E-Mail-Nachrichten haben Sie die Wahl, nur den Betreff oder die ganze Nachricht abzurufen. Im Dialogfeld „Details“ können Sie Optionen festlegen, um nur ungelesene E-Mail abzurufen, Anhänge herunterzuladen, Filter zu verwenden usw.

So rufen Sie E-Mail-Nachrichten ab:

1. Tippen Sie auf „E-Mail abrufen“.

Falls im Ordner „Ausgang“ E-Mails gespeichert sind, tippen Sie auf „Abrufen & senden“.

2. Tippen Sie im Dialogfeld „Optionen f. Mailabruf“ auf „Nur Betreff“, um nur die Betreffzeilen herunterzuladen. Tippen Sie auf „Nachrichten“, wenn die Nachrichten vollständig abgerufen werden sollen.

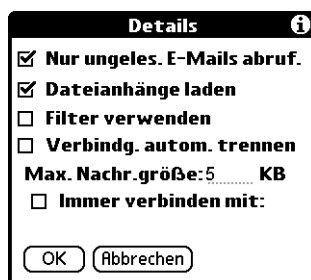


TIPP Sie können das Dialogfeld „Optionen f. Mailabruf“ auch in den VersaMail-Einstellungen deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einstellungen für das Abrufen und Löschen von E-Mails festlegen“](#) weiter unten in diesem Kapitel.

3. (Optional) Tippen Sie auf „Details“. Wählen Sie dann Optionen zum Abrufen ungelesener E-Mail-Nachrichten (nur IMAP-Konten), zum Herunterladen von Anhängen, zur Nutzung von Filtern, damit nur Nachrichten heruntergeladen werden, die bestimmte Kriterien erfüllen, zum automatischen Trennen von Verbindungen nach dem Ausführen von Befehlen, zum maximalen Umfang herunterzuladender Daten sowie zum Standardverbindungstyp für dieses Konto. Tippen Sie auf „OK“.

HINWEIS Informationen zum Festlegen eines Standardverbindungstyps finden Sie unter [„Anderen Dienst für ein bestimmtes E-Mail-Konto auswählen“](#) weiter vorne in diesem Kapitel.

HINWEIS Die maximal zulässige Größe für eingehende Nachrichten beträgt standardmäßig 5 KB.



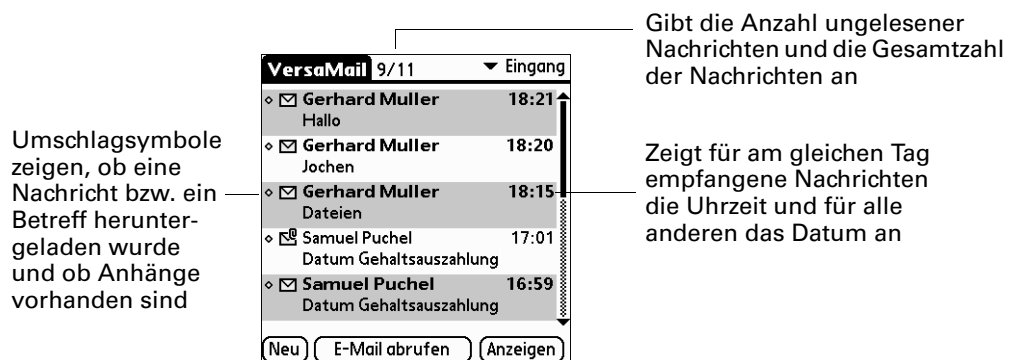
4. (Optional) Bei IMAP-Konten haben Sie die Möglichkeit, die IMAP-Ordner über das Dialogfeld „Optionen f. Mailabruf“ zu synchronisieren. Die mobilfunkgestützte Synchronisierung von IMAP-Ordnern ermöglicht das Synchronisieren von E-Mail-Nachrichten zwischen einem Ordner in einem E-Mail-Konto auf dem Handheld und einem Ordner mit demselben Namen auf dem Mailserver des E-Mail-Dienstanbieters.
5. Tippen Sie auf „OK“.

6. (Optional) Wenn Sie Ihre Mail über eine VPN-Verbindung abrufen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Benutzernamen und das Kennwort für die Anmeldung beim VPN einzugeben. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „VPNs“ weiter vorne in diesem Kapitel.
7. Das Dialogfeld „Nachrichten werden abgerufen“ informiert Sie über den Status des E-Mail-Downloads.

Wenn das Fenster „Nachrichten werden abgerufen“ ausgeblendet wird, erscheint ein weiteres Dialogfeld, in dem die Anzahl der neuen E-Mail-Nachrichten aufgeführt wird.

8. Tippen Sie auf „OK“.

Eine Liste mit Ihren E-Mail-Nachrichten wird jetzt im Ordner „Eingang“ angezeigt.



Automatischer Mail-Abruf mit Benachrichtigung

Sie können die Anwendung VersaMail so einrichten, dass für ein E-Mail-Konto automatisch nach einem festgelegten Zeitplan nach neuer Mail gesucht wird. Die Funktion zum automatischen Abrufen von E-Mails lädt neue Nachrichten automatisch in den Handheld.

Beim automatischen Herunterladen neuer Nachrichten zeigt der Handheld den Vorgang durch das Blinken einer LED-Anzeige, durch ein akustisches Signal oder den Vibrationsalarm an. Zudem wird auf dem Handheld eine Liste mit Benachrichtigungen im Bildschirm „Erinnerungen“ angezeigt.

Die Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ lädt die ersten drei KB jeder Nachricht herunter. Wenn eine Nachricht größer als drei KB ist, tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehr“ auf dem Nachrichtenbildschirm, um die ganze Nachricht herunterzuladen und anzuzeigen.

Die Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ berücksichtigt alle Filterkriterien, die Sie für das Herunterladen von Nachrichten auf den Handheld eingerichtet haben. Jede Nachricht, die den Filterkriterien nicht entspricht, wird beim automatischen Abruf nicht heruntergeladen. Um Nachrichten abzurufen, die den Filterkriterien nicht entsprechen, führen Sie einen manuellen Abruf durch, während alle Filter ausgeschaltet sind.

Wenn Sie den Handheld während des automatischen Mail-Abrufs ausschalten oder die Verbindung zu Ihrem ISP unterbrochen wird, schlägt der Mail-Abruf fehl. Um einen automatischen Mail-Abruf über einen öffentlichen Netzwerkzugang durchzuführen, müssen Sie sich in Reichweite eines entsprechenden Zugangs befinden.

Automatischen Mail-Abruf planen

Beim Einrichten eines Zeitplans wählen Sie das Intervall für das Abrufen der Mail, die Start- und Endzeiten des Abrufvorgangs und die Tage, an denen der geplante Mail-Abruf durchgeführt werden soll.

Sie können für jedes Ihrer E-Mail-Konten unterschiedliche Pläne einrichten, für jedes Konto jedoch nur einen Zeitplan. Wenn Sie beispielsweise einen Zeitplan für den Mail-Abruf an Werktagen für Ihr Yahoo-Konto eingerichtet haben, können Sie für das gleiche Konto keinen separaten Zeitplan für das Wochenende einrichten.

Finden zur gleichen Zeit mehrere geplante automatische Mail-Abrufe statt (z. B. für zwei separate E-Mail-Konten), erfolgen sie in dieser Reihenfolge:

- Alle überfälligen automatischen Mail-Abrufe (z. B. ein zu einem früheren Zeitpunkt fehlgeschlagener Mail-Abruf)
- Aktuelle Abrufe entsprechend der Reihenfolge der E-Mail-Konten (Nr. 1, Nr. 2 usw.)

HINWEIS Die Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ funktioniert bei bestimmten VPN-Verbindungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Sie wird außerdem für SSL-Verbindungen sowie dann nicht unterstützt, wenn Sie in den Sicherheitseinstellungen des Handhelds festgelegt haben, dass Datenbanken auf dem Handheld verschlüsselt werden sollen. Bei einigen nicht unterstützten Verbindungstypen wird die Option „Automatischer Mail-Abruf“ nicht im Menü „Optionen“ angezeigt, bei anderen wiederum erscheint beim Einrichten eines Zeitplans für den automatischen Mail-Abruf eine Fehlermeldung.

So richten Sie einen geplanten automatischen Mail-Abruf ein:

1. Tippen Sie im Nachrichtenbildschirm auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Automatischer Mail-Abruf“.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Mail automatisch abrufen“.



5. Legen Sie die Optionen für den Zeitplan fest:

- Intervall** Tippen Sie auf die Auswahlliste „Alle“ und wählen Sie das Zeitintervall aus, von 15 Minuten bis zu 12 Stunden. Nähere Informationen zum Einrichten des Intervalls finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel unter [„Anmerkungen zu Ressourcenproblemen beim Verwenden des automatischen Mail-Abrufs“](#).
- Startzeit** Tippen Sie auf das Feld „Startzeit“. Tippen Sie zur Eingabe der Startzeit (Stunde und Minute) und zur Eingabe von „AM“ oder „PM“. Tippen Sie anschließend auf „OK“.

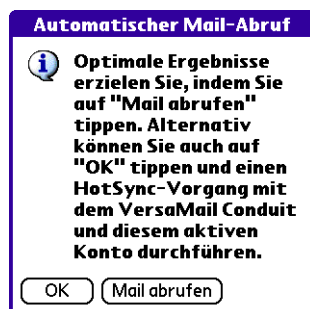


HINWEIS In den Bildschirmen mit den Start- und Endzeiten werden Stunde und Minute in dem Standardformat angezeigt, das Sie für den Handheld ausgewählt haben.

- Endzeit** Tippen Sie auf das Feld „Endzeit“. Tippen Sie zur Eingabe der Endzeit (Stunde und Minute) und zur Eingabe von „AM“ oder „PM“. Tippen Sie anschließend auf „OK“.
- Tage** Tippen Sie auf die Tage, an denen der Zeitplan aktiv sein soll. Sie können eine beliebige Anzahl an Tagen auswählen, jedoch nur einen Zeitplan für jedes E-Mail-Konto einrichten.

6. Tippen Sie auf „OK“.
7. (Optional) Tippen Sie auf „Mail abrufen“. Sie sollten nach dem Einrichten eines geplanten automatischen Mail-Abrufs einen manuellen Mail-Abruf durchführen. Dies stellt sicher, dass nur neue Nachrichten während eines automatischen Mail-Abrufs abgerufen werden.

TIPP Wenn Sie ein E-Mail-Konto für die Synchronisierung von Nachrichten zwischen dem Handheld und dem Desktop konfiguriert haben, können Sie nach dem Einrichten eines geplanten automatischen Mail-Abrufs auch einen HotSync-Vorgang durchführen, um sicherzustellen, dass bei dem automatischen Mail-Abruf nur neue Nachrichten abgerufen werden. Weitere Informationen zur Konfiguration finden Sie unter [„E-Mails zwischen Handheld und Desktop synchronisieren“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.



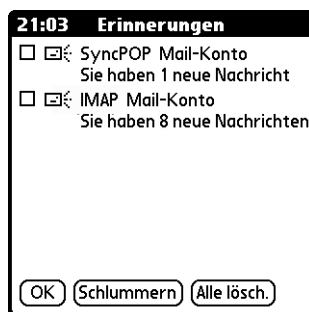
Benachrichtigungen beim automatischen Mail-Abruf

Die Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ bietet drei Benachrichtigungsarten während und nach dem Nachrichtenabruf:

- Je nach Verbindungstyp können eine Reihe von Statusmeldungen für die Dauer der automatischen Mail-Abrufverbindung und des Abrufvorgangs angezeigt werden.
- Sie können auswählen, dass Sie der Handheld bei der Ankunft einer neuen Nachricht auf Ihrem Konto benachrichtigt. Das akustische Signal, das Sie hören, wird als *Benachrichtigung* bezeichnet. Der Handheld informiert Sie über den Erhalt einer neuen Nachricht auch durch das Blinken einer LED-Anzeige oder durch den Vibrationsalarm, wenn bestimmte Einstellungen ausgewählt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter „[Bei Erhalt einer neuen E-Mail auf dem Handheld Vibrationsalarm bzw. Blinken auslösen](#)“ weiter unten in diesem Kapitel.

HINWEIS Sie müssen die Option „Benachrichtigung“ aktiviert haben, damit der Handheld Sie beim Empfang neuer Nachrichten benachrichtigt. Im nächsten Abschnitt, „[Benachrichtigungsoptionen festlegen](#)“ finden Sie weitere Optionen.

- Wenn der automatische Mail-Abruf für ein E-Mail-Konto neue Nachrichten entdeckt und herunterlädt, wird auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ eine Benachrichtigung angezeigt, die über den Kontonamen und die Anzahl der neuen Nachrichten informiert. Ist der automatische Mail-Abruf für mehrere Konten geplant, wird für jedes Konto eine separate Benachrichtigung angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „[Bildschirm „Erinnerungen“ anzeigen und verwenden](#)“ weiter hinten in diesem Kapitel.



Benachrichtigungsoptionen festlegen

Sie können den Signalton für die Ankunft neuer E-Mail ein- oder ausschalten. Sie haben die Auswahl aus einer Vielzahl von Klängen, wie beispielsweise „Vogel“, „Konzert“ oder einfacher Alarmton.

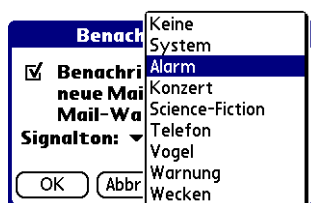
So legen Sie Benachrichtigungsoptionen fest:

1. Tippen Sie im Ordner „Eingang“ oder in einem anderen Ordner auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Benachrichtigung“.
4. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Benachrichtigung über neue Mails und Mail-Warnungen“.



5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Signalton“ und wählen Sie ein Signal aus. Der Handheld führt Ihnen kurz das Signal vor.

HINWEIS Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Signal auf dem Handheld installiert haben, wird es in der Auswahlliste „Signalton“ angezeigt.



6. Wenn Sie nur bei erfolgreichen Operationen (automatischer Abruf von Mails und automatische Sendewiederholungen) benachrichtigt werden möchten, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen nicht, wenn Sie zu erfolgreichen und fehlgeschlagenen Operationen der Typen „automatischer Abruf von Mails“ und „automatische Sendewiederholung“ benachrichtigt werden möchten.
7. Tippen Sie auf „OK“.

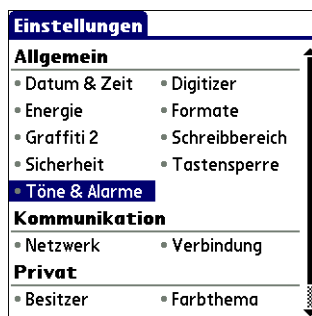
Sie können mithilfe der folgenden Schritte zu jeder Zeit den Signalton ändern bzw. das Signal ein- oder ausschalten.

Bei Erhalt einer neuen E-Mail auf dem Handheld Vibrationsalarm bzw. Blinken auslösen

Zusätzlich zu einem Signalton können Sie auch auswählen, ob die LED-Anzeige des Handhelds blinkt oder der Handheld vibriert, wenn Sie eine neue E-Mail erhalten. Wählen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Allgemein“ des Handhelds die Art und Weise, wie der Handheld Sie bei neuer E-Mail benachrichtigen soll.

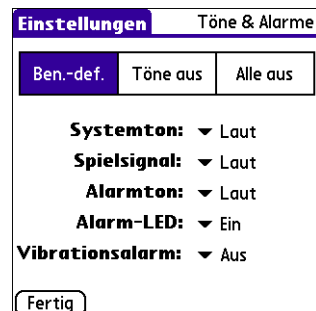
So lösen Sie beim Erhalt neuer E-Mail auf dem Handheld Vibrationsalarm oder Blinken aus:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol .
3. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Töne & Alarme“.



4. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Die Lautstärke des Alarmtons ändern Sie, indem Sie auf die Auswahlliste „Alarmton“ tippen und „Leise“, „Mittel“, „Laut“ oder „Aus“ wählen.
- Das Blinken der LED-Anzeige beim Empfang neuer E-Mail auf dem Handheld können Sie aktivieren bzw. deaktivieren, indem Sie auf die Auswahlliste „Alarm-LED“ tippen und „Ein“ oder „Aus“ wählen.
- Den Vibrationsalarm beim Empfang neuer E-Mail auf dem Handheld aktivieren bzw. deaktivieren Sie, indem Sie auf die Auswahlliste „Vibrationsalarm“ tippen und „Ein“ oder „Aus“ wählen.



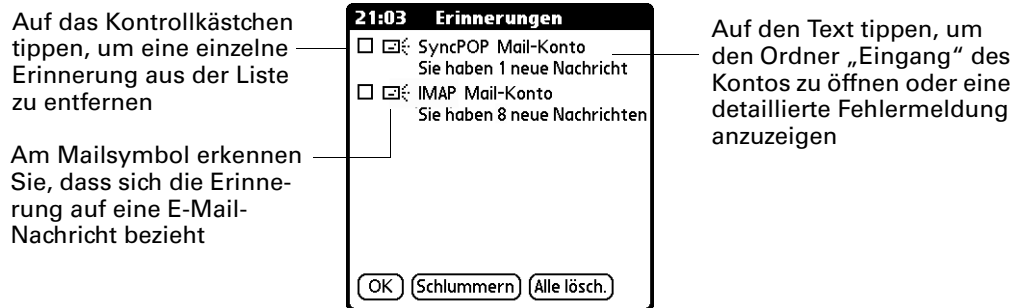
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Bildschirm „Erinnerungen“ anzeigen und verwenden

Auf dem Handheld wird der Bildschirm „Erinnerungen“ angezeigt, der Übersichtsinformationen über neue E-Mail-Nachrichten und Warnmeldungen anderer Anwendungen enthält, beispielsweise Warnmeldungen, die Sie an Termine im Kalender erinnern.

So zeigen Sie den Bildschirm „Erinnerungen“ an:

- Tippen Sie in der Taskleiste auf das Alarmsymbol ! .



Wenn Sie einen geplanten automatischen Mail-Abruf einrichten und neue E-Mail-Nachrichten empfangen, werden sie in den Ordner „Eingang“ heruntergeladen. Während der Arbeit mit den E-Mail-Nachrichten im Ordner „Eingang“ zeigt der Bildschirm „Erinnerungen“ keine Erinnerung für neu eingehende Nachrichten an, da die Nachrichten sofort im Ordner „Eingang“ angezeigt werden.

HINWEIS Das Symbol eines defekten Umschlags wird neben einer Nachricht angezeigt, wenn ein automatischer Mail-Abruf fehlschlägt.

Führen Sie bei einer Erinnerungsmeldung einen der folgenden Schritte aus:

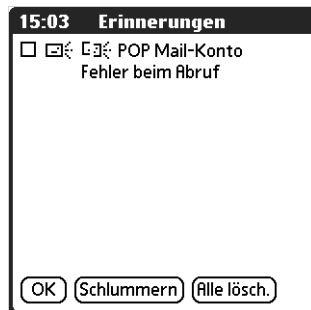
- Tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um eine Erinnerung aus der Liste zu löschen.
- Tippen Sie auf die Erinnerung (auf das Mailsymbol oder den Text), um zum Ordner „Eingang“ dieses Kontos zu gelangen oder eine detaillierte Fehlermeldung zu lesen.
- Tippen Sie auf „OK“, um den Bildschirm „Erinnerungen“ zu schließen und zu der Anwendung zurückzukehren, mit der Sie vor dem Anzeigen des Bildschirms „Erinnerungen“ auf dem Handheld gearbeitet haben.
- Tippen Sie auf „Alle lösch.“, um alle Erinnerungen auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ zu löschen.

Wenn eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ angezeigt wird, tippen Sie auf die Benachrichtigung, um zum Ordner „Eingang“ dieses Kontos zu gelangen, oder starten Sie die Anwendung VersaMail und aktivieren Sie das Konto. Nachdem Sie eine Nachricht im Ordner „Eingang“ angezeigt haben, wird sie aus dem Bildschirm „Erinnerungen“ entfernt, auch wenn Sie die Nachricht nicht öffnen. Der automatische Mail-Abruf wird zum nächsten geplanten Intervall gestartet und der Zähler des Bildschirms „Erinnerungen“ auf 1 zurückgesetzt.

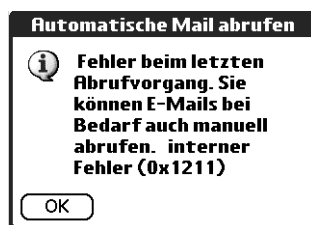
Wenn Sie den Ordner „Eingang“ des ausgewählten Kontos nicht anzeigen und bei einer erneuten geplanten E-Mail-Abfrage weitere neue Nachrichten gefunden werden, addiert der Bildschirm „Erinnerungen“ die Anzahl der neuen Nachrichten zur bisherigen Anzahl in der Benachrichtigung für dieses Konto. Findet beispielsweise der geplante automatische Mail-Abruf Nr. 1 zwei neue Nachrichten und der automatische Abruf Nr. 2 drei weitere neue Nachrichten, bevor Sie den Ordner „Eingang“ anzeigen, zeigt die Benachrichtigung des Bildschirms „Erinnerungen“ fünf neue Nachrichten für dieses Konto an.

Wenn der automatische Mail-Abruf neue Nachrichten findet, dann jedoch aus einem beliebigen Grund fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ eine Benachrichtigung mit dem Kontonamen und einer Fehlermeldung angezeigt.

HINWEIS Sie können die Benachrichtigungen zum erfolglosen automatischen Abrufen von Mails deaktivieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter [„Benachrichtigungsoptionen festlegen“](#) weiter vorne in diesem Kapitel.



Sie können auf die Fehlermeldung tippen oder die Anwendung VersaMail für dieses Konto öffnen, um weitere Informationen über den fehlgeschlagenen automatischen Mail-Abruf zu erhalten.



Wenn der automatische Mail-Abruf für ein Konto keine neuen Nachrichten entdeckt, wird für dieses Konto auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ keine Benachrichtigung angezeigt.

Der Bildschirm „Erinnerungen“ zeigt nur die neuesten Benachrichtigungen für ein Konto an. Wenn beispielsweise ein geplanter automatischer Mail-Abruf fehlschlägt, der nächste jedoch erfolgreich ist und zwei neue Nachrichten herunterlädt, wird auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ zuerst die Fehlermeldung, nach dem erfolgreichen Abruf jedoch die Anzahl der empfangenen Nachrichten angezeigt.

Benachrichtigungen im Bildschirm „Erinnerungen“ sind kontospezifisch. Wenn beispielsweise ein automatischer Mail-Abruf für ein Konto fehlschlägt, für ein anderes Konto jedoch erfolgreich neue Nachrichten heruntergeladen werden, zeigt der Bildschirm „Erinnerungen“ für das erste Konto eine Fehlermeldung, für das zweite Konto dagegen eine Nachricht mit der Anzahl der heruntergeladenen Nachrichten an.

Wiederholungen des automatischen Mail-Abrufs

Wenn für einen geplanten automatischen Mail-Abruf ein stündliches oder kürzeres Intervall eingestellt ist und der Abruf aus einem beliebigen Grund fehlschlägt, fährt die Anwendung VersaMail in 30-Minuten-Intervallen fort, den Abruf zu wiederholen, bis entweder der nächste geplante automatische Mail-Abruf stattfindet oder die Endzeit für die geplante E-Mail-Abfrage eingetreten ist. Wurde das Intervall kürzer als eine Stunde eingestellt und schlägt ein automatischer Mail-Abruf fehl, wartet die Anwendung VersaMail bis zum nächsten geplanten Abruf.

Anmerkungen zu Ressourcenproblemen beim Verwenden des automatischen Mail-Abrufs

Wenn Sie die Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ verwenden, sollten Sie sich der folgenden potenziellen Ressourceneinschränkungen bewusst sein:

Verkürzte Lebensdauer der Batterie

Wenn das Intervall für den automatischen Mail-Abruf so festgelegt wurde, dass Mail häufiger als einmal stündlich abgerufen wird, erhöht sich möglicherweise der Batterieverbrauch Ihres Handhelds, so dass die Batterie häufiger aufgeladen werden muss.

Erhöhte monatliche Gebühren

Wenn Ihr E-Mail-Mobilfunknetzbetreiber eine Gebühr für Datentransaktionen erhebt, kann das Verwenden der Funktion „Automatischer Mail-Abruf“ Ihre monatlichen Gebühren wesentlich erhöhen. Dieses Problem ist besonders bei POP-Konten zu beachten, da die IDs, die zur Lokalisierung der Nachrichten eines POP-Kontos verwendet werden, viel umfangreicher sind als die für IMAP-Konten verwendeten. Daher dauert das Herunterladen von POP-Nachrichten länger.

HINWEIS Wenn Sie Nachrichten hauptsächlich über das Bluetooth- oder 802.11b-Netzwerk Ihrer Firma abrufen, dann sollten die monatlichen Gebühren nicht ins Gewicht fallen.

Stellen Sie das Intervall für diese Funktion nicht kürzer als auf eine Stunde ein, um die Auswirkungen auf die Ressourcen zu minimieren.

Symbole des Ordners „Eingang“ in der Anwendung VersaMail

Die Symbole links neben einer Nachricht im Ordner „Eingang“ zeigen den Status einer Nachricht an.



Nur der Betreff wurde heruntergeladen.



Der Nachrichtentext wurde ganz oder teilweise heruntergeladen.



Der Nachrichtentext wurde mit den Anhängen ganz oder teilweise heruntergeladen.

E-Mails lesen

Um eine E-Mail zu lesen, tippen Sie im Ordner „Eingang“ oder in dem Ordner, in dem sich die Nachricht befindet, auf die gewünschte E-Mail-Nachricht.



Tippen, um E-Mail zu lesen

Sie können auch die Navigationstaste verwenden, um die Nachricht mit nur einer Hand anzuzeigen.

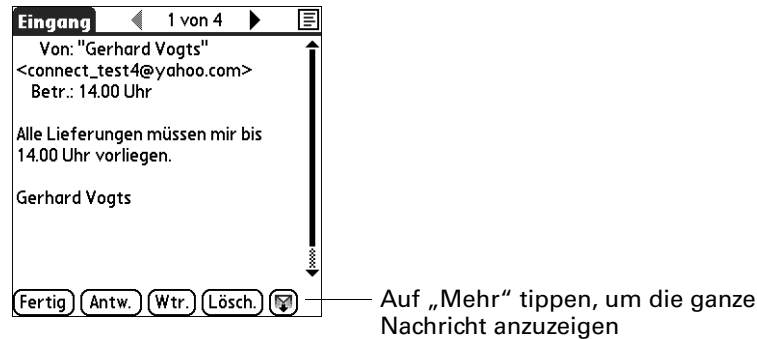
So lesen Sie eine Nachricht mithilfe der Navigationstaste:



1. Drücken Sie auf die Auswahlstaste der Navigationstaste, um die erste auf dem Bildschirm angezeigte Nachricht zu markieren, und drücken Sie anschließend auf „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um zur gewünschten Nachricht zu blättern.
2. Drücken Sie auf die Auswahlstaste, um die Nachricht zu öffnen.
3. Nachdem Sie die Nachricht gelesen haben, drücken Sie erneut die Auswahlstaste, um die Nachricht zu schließen.

Wenn Sie für die Nachrichten nur den Betreff abgerufen haben, tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehr“ , um den Text der E-Mail-Nachricht plus etwaiger Anhänge (bis zur festgelegten maximalen Nachrichtengröße) anzuzeigen. Falls die heruntergeladene Nachricht die festgelegte maximale Nachrichtengröße übersteigt, wird nur ein Teil der Nachricht angezeigt. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehr“, um die ganze Nachricht anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [„E-Mail nur mit Betreff oder ganze Nachricht abrufen“](#) weiter vorne in diesem Kapitel.

Wenn Sie den Abruf ganzer Nachrichten gewählt haben, wird der Text der E-Mail-Nachricht angezeigt. Falls die heruntergeladene Nachricht jedoch die festgelegte maximale Nachrichtengröße übersteigt, wird nur ein Teil der Nachricht angezeigt. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehr“, um die ganze Nachricht anzuzeigen.



Normaler Text und HTML-E-Mail

Standardmäßig ist die Anwendung VersaMail so eingestellt, dass Mail im HTML-Format empfangen wird. Dies bedeutet, dass als HTML gesendete E-Mail-Nachrichten auf dem Handheld mit den folgenden grundlegenden HTML-Formatierungen angezeigt werden:

- Fettschrift
- Kursiv
- Unterstreichungen
- Farbig hervorgehobene Wörter
- Listen mit Aufzählungspunkten
- Nummerierte Listen
- Zeilenumbrüche

Können Formatierungen nicht angezeigt werden, werden die HTML-Tags entfernt. Das Resultat wird als unformatierter Text angezeigt. Bei bestimmten Grafiktypen (z. B. bei JPEG- oder GIF-Dateien) wird die Grafik möglicherweise als URL im Text der E-Mail-Nachricht angezeigt. In einigen Fällen können Sie auf die URL tippen, um die Grafik zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter „Mit URLs arbeiten“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Auch falls Sie die Anwendung VersaMail so eingestellt haben, dass E-Mail-Nachrichten als HTML empfangen werden, werden alle eingehenden Nachrichten im Textformat als unformatierter Text angezeigt. Sie können die Anwendung auch so einstellen, dass alle Nachrichten als unformatierter Text empfangen werden, unabhängig von dem Format, in dem sie gesendet wurden. Bei Auswahl dieser Option wird von Nachrichten, die im HTML-Format gesendet wurden, nur der Text angezeigt.

HINWEIS Die Anwendung VersaMail sendet alle Nachrichten nur als normalen Text, wobei alle HTML-Tags entfernt werden, auch wenn Sie eine Nachricht weiterleiten bzw. auf sie antworten, die ursprünglich als HTML-Datei empfangen wurde.

So wählen Sie aus, ob E-Mail-Nachrichten im HTML-Format oder als unformatierter Text empfangen werden sollen:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol , wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.



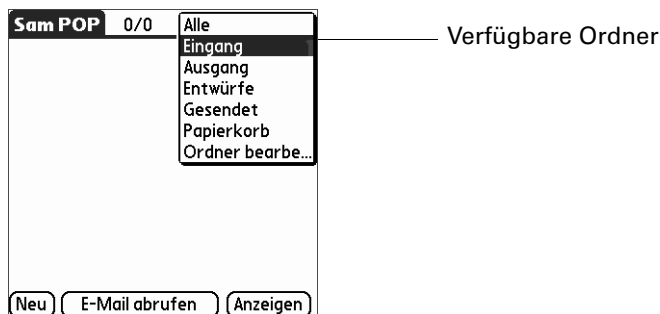
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Empfangsformat“ und wählen Sie „HTML“ oder „Text“. Voreingestellt ist „HTML“.
3. Tippen Sie auf „OK“.

Andere Ordner anzeigen

Standardmäßig zeigt die Anwendung VersaMail die Nachrichten im Ordner „Eingang“ für das jeweilige Konto an. Sie können jedoch auch problemlos die Nachrichten in einem anderen Ordner anzeigen.

So zeigen Sie andere Ordner an:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste oben rechts im Bildschirm.



2. Tippen Sie auf den Ordner, den Sie anzeigen möchten.

Anzeigeoptionen in der Listenansicht des Ordners

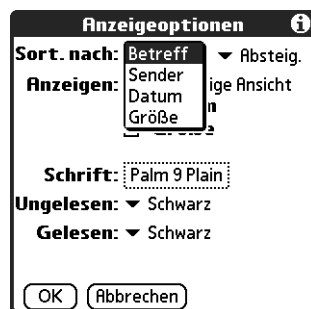
Sie können das Erscheinungsbild der Nachrichten in der Listenansicht Ihrer Mail-Ordner nach Ihrer Vorstellung anpassen. Die gewählten Optionen gelten für alle Ordner.

Folgende Anzeigeoptionen und Standardeinstellungen können Sie anpassen:

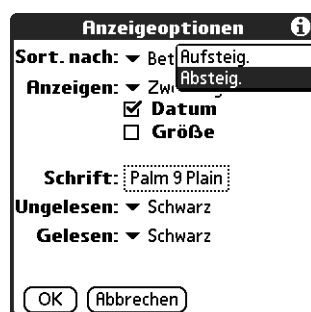
Optionen	Standard
Sortieren nach	Datum
Sortierreihenfolge	Absteig.
Anzeigen	Zweizeilige Ansicht
Spalten für „Anzeigen“	Absender, Datum, Betreff
Schrift	Palm 9 Plain
Farbe für „Ungelesen“	Schwarz
Farbe für „Gelesen“	Schwarz

So ändern Sie die Sortierreihenfolge:

1. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sort. nach“ und wählen Sie anschließend den Spaltennamen.



3. Tippen Sie auf „Absteig.“ oder „Aufsteig.“, um die Sortierreihenfolge zu ändern.



4. Tippen Sie auf „OK“.

So wählen Sie die einzeilige oder die zweizeilige Ansicht aus:

1. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Anzeigen“ und wählen Sie anschließend die gewünschte Ansicht.



3. Tippen Sie auf „OK“.

So blenden Sie eine Spalte in der Listenansicht des Ordners ein bzw. aus:

1. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen für jede Spalte, die angezeigt werden soll. Die Spaltenoptionen ändern sich, je nachdem, ob Sie die einzeilige oder die zweizeilige Ansicht ausgewählt haben.

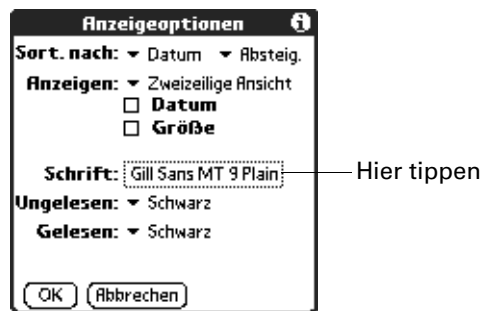


HINWEIS Wenn Sie „Datum“ auswählen, zeigt die Spalte „Datum“ die *Uhrzeit* für alle am gleichen Tag empfangenen Nachrichten an, d. h. Nachrichten, die nach 00.01 Uhr empfangen wurden. Für die anderen Nachrichten enthält diese Spalte das Datum, an dem die Nachricht empfangen wurde.

3. Tippen Sie auf „OK“.

So ändern Sie die Schrift:

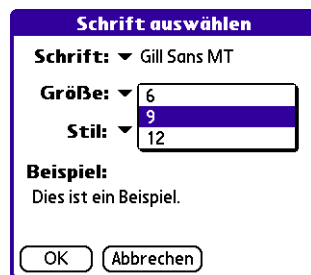
1. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Schrift“.



3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Schrift“ und wählen Sie die gewünschte Schrift aus.



4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Größe“ und wählen Sie die gewünschte Schriftgröße aus.



5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Stil“ und wählen Sie den gewünschten Schriftstil aus.



6. Tippen Sie auf „OK“.

So wählen Sie die Farben für gelesene bzw. ungelesene Mail aus:

1. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ungelesen“ und anschließend auf die Farbe, in der ungelesene Nachrichten angezeigt werden sollen.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Gelesen“ und anschließend auf die Farbe, in der gelesene Nachrichten angezeigt werden sollen.



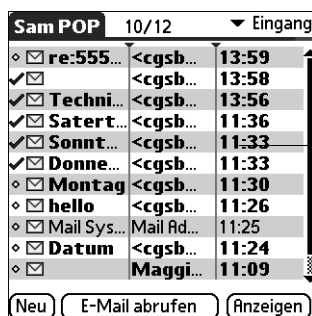
4. Tippen Sie auf „OK“.

Sie können in der Listenansicht auch die Spaltengröße ändern.

So ändern Sie die Größe einer Spalte in der Listenansicht des Ordners:

HINWEIS Die Spaltengröße kann nur für die einzeilige Nachrichtenansicht geändert werden.

1. Tippen Sie auf die Spaltentrennlinie und halten Sie den Stift.
2. Ziehen Sie die Spaltentrennlinie, um die Spaltenbreite zu verändern.



Spaltentrennlinie nach links oder rechts ziehen, um die Spalte schmäler oder breiter zu machen

3. Tippen Sie auf „OK“.

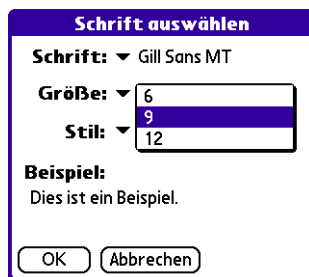
Sie können auch innerhalb einer einzelnen Nachricht die Schrift ändern. Diese Änderung wirkt sich auf die Schrift aller Nachrichten aus, die Sie verfassen.

So ändern Sie die Schrift einer verfassten Nachricht:

1. Tippen Sie im Nachrichtenbildschirm auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Schrift“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Schrift“ und wählen Sie die gewünschte Schrift aus.



5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Größe“ und wählen Sie die gewünschte Schriftgröße aus.



6. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Stil“ und wählen Sie den gewünschten Schriftstil aus.



7. Tippen Sie auf „OK“.

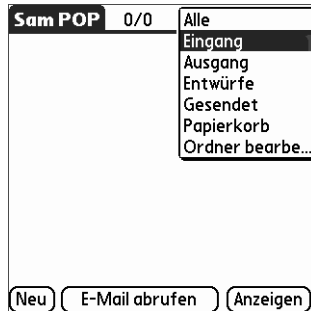
E-Mails zwischen Ordnern verschieben

Sie können eine oder mehrere E-Mail-Nachrichten zwischen Ordnern verschieben.

So verschieben Sie eine E-Mail-Nachricht:



1. Tippen Sie auf die Ordnerauswahlliste rechts oben auf dem Bildschirm und wählen Sie dann den Ordernamen oder drücken Sie anschließend auf „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um zu dem gewünschten Ordner zu gelangen. Drücken Sie anschließend die Auswahlstaste, um den Ordner auszuwählen.



2. Tippen Sie auf die zu verschiebende Nachricht, drücken Sie „Nach Rechts“ auf der Navigationstaste, um das Menü „Nachricht“ zu öffnen, drücken Sie „Nach unten“, um zur Option „Verschieben nach“ zu wechseln, und wählen Sie anschließend diese Option durch Drücken der Auswahlstaste aus.

Sie können auch auf das Symbol links neben der Nachricht tippen und anschließend im Popupmenü die Option „Verschieben nach“ wählen.



Die Auswahlliste „Ordner“ wird angezeigt.

3. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um zu dem gewünschten Ordner zu gelangen, und drücken Sie dann die Auswahlstaste, um den Ordner auszuwählen.

Tippen Sie alternativ auf den gewünschten Ordner.

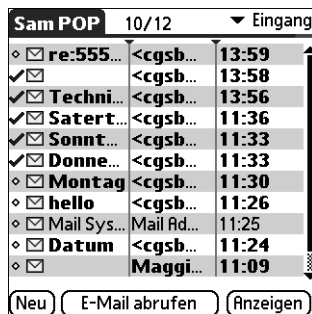


So verschieben Sie mehrere E-Mail-Nachrichten:

1. Tippen Sie auf den Ordner, der die zu verschiebenden E-Mail-Nachrichten enthält.
2. Wählen Sie die Nachrichten aus, indem Sie links neben die einzelnen Nachrichtensymbole tippen.

TIPP Um eine Gruppe aufeinander folgender Nachrichten auszuwählen, ziehen Sie mit dem Stift links von den Nachrichtensymbolen.

Neben jeder ausgewählten Nachricht wird ein Häkchen angezeigt.



3. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Tippen Sie auf das Menüsymbol  und wählen Sie im Menü „Nachricht“ den Befehl „Verschieben nach“
- Tippen Sie auf das Nachrichtensymbol neben einer ausgewählten Nachricht und tippen Sie dann in der Auswahlliste auf „Verschieben nach“.



4. Tippen Sie auf die Ordnerauswahlliste und wählen Sie einen Zielordner aus.



5. Tippen Sie auf „OK“.

Mail-Ordner erstellen und bearbeiten

Sie können auch neue Ordner erstellen, um E-Mail-Nachrichten nach Betreff, Person oder Projekt abzulegen. Die Anwendung VersaMail enthält standardmäßig Ordner wie „Eingang“, „Ausgang“, „Entwürfe“ und „Papierkorb“.

Bei POP- und IMAP-E-Mail-Konten unterscheiden sich die Verfahren zum Erstellen und Bearbeiten von Ordnern geringfügig, wie nachfolgend beschrieben.

So erstellen und bearbeiten Sie E-Mail-Ordner:

1. Tippen Sie auf die Ordnerauswahlliste oben rechts auf dem Bildschirm und tippen Sie anschließend auf „Ordner bearbeiten“.
2. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Ordner bearbeiten“ oder „IMAP-Ordner bearbeiten“ eine der folgenden Optionen:

POP-Konten

IMAP-Konten

- Um einen neuen Ordner zu erstellen, tippen Sie auf „Neu“ und geben Sie anschließend den Namen des neuen Ordners ein. Nur bei IMAP-Konten: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Ordner auch auf dem Server erstellt werden soll. Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf „OK“.

POP-Konten

IMAP-Konten

- Um einen Ordner umzubenennen, tippen Sie auf den Ordnernamen in der Liste auf dem Bildschirm. Tippen Sie auf „Umben.“ und geben Sie den neuen Ordnernamen ein. Nur bei IMAP-Konten: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Ordner auch auf dem Server umbenannt werden soll. Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf „OK“.

POP-Konten

Kategorien bearbeiten

Geben Sie einen neuen Kategorienamen ein.

Favoriten

OK Abbrechen

IMAP-Konten

IMAP-Ordner bearbeiten

Neuer Ordnername:

favoriten

☐ Auch auf Server umben.

OK Abbrechen

- Um einen Ordner zu löschen, tippen Sie auf den Ordnernamen in der Liste auf dem Bildschirm und anschließend auf „Löschen“. Nur bei IMAP-Konten können Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wenn der Ordner auch vom Server gelöscht werden soll. Tippen Sie dann auf „OK“. Bei POP-Konten wird der Ordner sofort gelöscht, ohne dass ein Bestätigungsbildschirm angezeigt wird.

Löschen bestätigen

?

Soll der Ordner Favoriten wirklich gelöscht werden?

☐ Auch auf Server löschen

OK Abbrechen

Das Dialogfeld zur Bestätigung des Löschens wird nur für IMAP-Konten angezeigt

Neue E-Mails erstellen und senden

Wenn Sie eine neue E-Mail-Nachricht erstellen, können Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben oder mithilfe des Bildschirms „Suchen“ eine bestimmte Adresse nachschlagen.

So erstellen Sie eine neue E-Mail-Nachricht:

1. Tippen Sie auf „Neu“.

VersaMail 0/0 ▼ Eingang

Neu E-Mail abrufen Anzeigen



Neue Nachricht

An

Cc

Bcc

Betr.

Sende Ausgang Entw. Abbr.

2. Geben Sie den Namen des Empfängers mit einer der nachfolgend beschriebenen Methoden ein.

HINWEIS Wenn Sie eine Nachricht an mehrere Empfänger adressieren, werden nicht alle Empfänger in der Liste „An“ angezeigt, da der Text am Ende der zugehörigen Zeile abgeschnitten wird. Wenn Sie auf das Feld „An“ tippen, wird ein Dialogfeld mit allen Empfängern der aktuellen Nachricht angezeigt.

Nachrichten durch Eingabe der Adresse adressieren

Sie können eine Nachricht adressieren, indem Sie die vollständige Adresse eingeben.

So geben Sie die Adresse ein:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf das Feld „An“ oder navigieren Sie dorthin, geben Sie die Adresse ein und tippen Sie dann auf „Fertig“.

Neue Nachricht

An : jschmidt@jsinc.com

Cc

Bcc

Betr.

Sende Ausgang Entw. Abbr.

Ist die Nachricht an mehrere Empfänger gerichtet, geben Sie zwischen den Empfängernamen ein Semikolon (;) und ein Leerzeichen ein. Das Feld „An“ wird während der Adresseingabe auf zwei Zeilen erweitert, um Adressen aufzunehmen, die länger als eine Zeile sind.

Neue Nachricht

An : Samuel Puchel
<SamuelPuchel@yahoo.com>

Cc

Bcc

Betr.

Sende Ausgang Entw. Abbr.

Nach der Adresseingabe werden Adressen, die länger als eine Zeile sind, in einer einzelnen Zeile mit einem roten Auslassungszeichen rechts neben der Adresszeile angezeigt.

Neue Nachricht

An : Samuel Puchel

Cc

Bcc

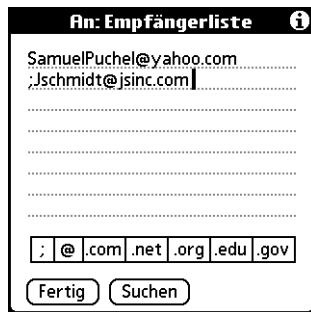
Betr.

Sende Ausgang Entw. Abbr.

Das rote Auslassungszeichen zeigt, dass die Adresse länger als eine Zeile ist

Sie können auch im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „An“ tippen und die Adresse im Bildschirm „Empfängerliste“ eingeben. Tippen Sie anschließend auf „Fertig“. Verwenden Sie die ShortCut-Schaltflächen am unteren Bildschirmrand für eine schnelle Adresseingabe.

Geben Sie bei mehreren Empfängern ein Semikolon (;) ein oder tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Semikolon am unteren Bildschirmrand und geben Sie dann ein Leerzeichen zwischen den Empfängernamen ein.



HINWEIS Wenn Sie anstelle des Semikolons ein Komma eingeben, wird es automatisch in ein Semikolon umgewandelt. Wenn Sie ein Leerzeichen zwischen den Namen und keine weiteren Satzzeichen eingeben, werden keine Semikolons eingefügt und die E-Mail-Nachricht ist nicht ordnungsgemäß adressiert.

Um eine E-Mail-Adresse zu bearbeiten, die länger ist als die dafür vorgesehene Zeile auf dem Bildschirm „Neue Nachricht“, tippen Sie auf das Feld „An“ und bearbeiten Sie die Adresse.

2. Um Kopien zu versenden, tippen Sie auf „Cc“ oder „Bcc“. Geben Sie dann die Empfängeradresse ein.

Bei Kopien, die mit „Cc“ erstellt wurden, können die Empfänger die Adressen der anderen Empfänger sehen. Die Adressen der verborgenen Kopien („Bcc:“) sind für alle anderen Empfänger jedoch nicht sichtbar.

TIPP Informationen darüber, wie Sie die Adresse bei der Eingabe automatisch vervollständigen lassen können, finden Sie unter [„Nachrichten mithilfe der Smart-Adressierung adressieren“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

Nachrichten mit der Anwendung „Kontakte“ adressieren

Sie können die Adresse eines Empfängers eingeben, indem Sie sie auf dem Bildschirm „Adressen suchen“ auswählen. Die auf dem Bildschirm „Suchen“ angezeigten Namen und Adressen stammen aus der Anwendung „Kontakte“.

So übernehmen Sie eine Adresse aus der Anwendung „Kontakte“:

1. Tippen Sie auf dem Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „An“.
2. Tippen Sie auf dem Bildschirm „Empfängerliste“ auf „Suchen“.
3. Tippen Sie auf dem Bildschirm „Adressen suchen“ auf die gewünschte Adresse und tippen Sie dann auf „Hinzuf.“.



4. (Optional) Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, wenn Sie weitere Adressen hinzufügen möchten.
5. Zur Eingabe einer Adresse in das Feld „Cc“ oder „Bcc“ tippen Sie auf den Feldnamen. Führen Sie dann die für das Feld „An“ beschriebenen Schritte aus.

Nachrichten mithilfe der Smart-Adressierung adressieren

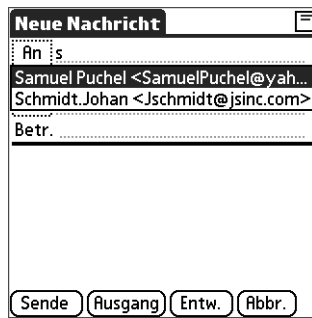
Die Smart-Adressierung vervollständigt eine erkannte E-Mail-Adresse. Sie füllt das Feld automatisch aus, wenn der Name und die E-Mail-Adresse des Empfängers sich in der Liste „Kontakte“ befinden.

Die Funktion Smart-Adressierung ist in den VersaMail-Einstellungen standardmäßig aktiviert.

So adressieren Sie eine Nachricht mithilfe der Smart-Adressierung:

1. Tippen Sie auf dem Bildschirm „Neue Nachricht“ auf das Feld „An“.
2. Beginnen Sie mit der Eingabe des Namens, beispielsweise „Joe Smith“.

Sobald der Name von der Anwendung „Kontakte“ erkannt wird, werden Name und E-Mail-Adresse in der Empfängerliste automatisch vervollständigt. Wenn Sie beispielsweise einen „Joe Smith“ und eine „Joan Smith“ in der Anwendung „Kontakte“ gespeichert haben (und dort keine weiteren Namen mit „J“ beginnen) und „Joe“ eingeben, wird der Eintrag „Joe Smith“ mit der korrekten E-Mail-Adresse vervollständigt.
3. Wenn die Smart-Adressierung mehrere Namen für den eingegebenen Eintrag erkennt oder dem erkannten Namen mehrere E-Mail-Adressen zugeordnet wurden, werden alle erkannten Namen und E-Mail-Empfänger angezeigt. Fahren Sie mit der Eingabe fort, bis der gewünschte Name bzw. die gewünschte E-Mail-Adresse angezeigt wird, oder navigieren Sie zu dem gewünschten Namen bzw. zur gewünschten E-Mail-Adresse oder tippen Sie darauf.



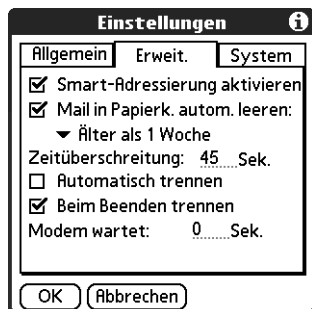
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Smart-Adressierung ein- bzw. ausschalten

Die Smart-Adressierung kann in den VersaMail-Einstellungen ein- und ausgeschaltet werden. Standardmäßig ist die Smart-Adressierung aktiviert.

So schalten Sie die Smart-Adressierung in den VersaMail-Einstellungen ein bzw. aus:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol , dann auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
2. Tippen Sie auf „Erweit.“.



3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Smart-Adressierung aktivieren“, falls es nicht aktiviert ist. Ein Häkchen bedeutet, dass das Kontrollkästchen aktiviert ist.
4. Tippen Sie auf „OK“.

E-Mails verfassen und senden

Nach der Eingabe der Empfängeradressen können Sie die eigentliche E-Mail-Nachricht verfassen.

So verfassen Sie die E-Mail und senden sie:

1. Tippen Sie auf das Feld „Betr.“ und geben Sie den Betreff der E-Mail ein.

Neue Nachricht

An: Mitarbeiter@jsinc.com

Cc:

Bcc:

Betr. Datum Gehaltsauszahlung

Samuel Puchel
Leiter d. Marketing-Abt.
087465/8874675

[Sende] [Ausgang] [Entw.] [Abbr.]

Ein Betreff, der länger als eine Zeile ist, wird in einer einzelnen Zeile mit einem roten Auslassungszeichen rechts neben der Betreffzeile angezeigt.

2. Tippen Sie auf den Bereich unter der Betreffzeile und geben Sie den Text der E-Mail-Nachricht ein.

Neue Nachricht

An: Mitarbeiter@jsinc.com

Cc:

Bcc:

Betr. Datum Gehaltsauszahlung

Datum wurde wegen des Feiertags
vom 5.7. auf den 19.7. verschoben.

Samuel Puchel
Leiter d. Marketing-Abt.
087465/8874675

[Sende] [Ausgang] [Entw.] [Abbr.]

Um auf die Optionen im Menü „Bearb.“ zuzugreifen, tippen Sie auf das Menüsymbol . Das erste Zeichen in jedem Satz wird automatisch in einen Großbuchstaben umgewandelt.

3. (Optional) Tippen Sie auf das Menü „Optionen“ und wählen Sie „Anhang hinzufügen“. Weitere Informationen finden Sie unter [„Dateien aus einer Handheld-Anwendung anhängen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.
4. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen, um die E-Mail zu senden:

Senden	Sendet die E-Mail-Nachricht sofort.
Ausgang	Speichert die E-Mail im Ordner „Ausgang“. So können Sie Ihre E-Mails offline verfassen und dann alle gespeicherten E-Mail-Nachrichten während einer Verbindung zum Server senden. Wenn Sie die E-Mail senden möchten, tippen Sie auf „Abrufen & senden“. Die Verbindung zum Mailserver wird hergestellt und alle E-Mails im Ordner „Ausgang“ werden übertragen.

TIPP Sie können auch auf „Entw.“ tippen, um die Nachricht im Ordner „Entwürfe“ zu speichern, statt sie zu senden.

Sendung wiederholen

Wenn Sie im Nachrichtenmenü auf „Senden“ tippen, versucht die Anwendung VersaMail, die Nachricht zu senden. Falls der Sendeversuch fehlschlägt (z. B. weil sich der Handheld außerhalb des Empfangsbereichs befindet oder die Anwendung keine Verbindung zum Mailserver herstellen kann), können Sie festlegen, dass die Anwendung die Nachricht in den Ordner „Ausgang“ verschiebt und in Abständen von jeweils 30 Minuten – jedoch maximal dreimal – versucht, die Nachricht erneut zu senden.

Wenn Sie eine Nachricht im Ordner „Ausgang“ ablegen, müssen Sie die Nachricht beim ersten Versuch manuell senden. Die Anwendung VersaMail startet die automatischen Sendeveruche erst, nachdem das manuelle Senden fehlgeschlagen ist.

Wenn die automatische Wiederholung der Sendung erfolgreich ist, wird die Nachricht in den Ordner „Gesendet“ verschoben.

HINWEIS Die automatische Wiederholung einer Sendung erfolgt nur, wenn Sie auf „Senden“ tippen, um die Nachricht manuell zu senden. Wenn Sie auf „Abrufen & senden“ tippen, wird kein weiterer Sendeveruch gestartet.

So wählen Sie die automatische Sendewiederholung:

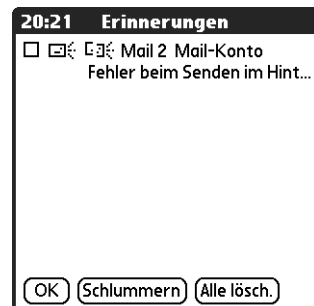
- Tippen Sie in dem Dialogfeld mit der Benachrichtigung über den fehlgeschlagenen Sendeveruch auf „Ja“.

HINWEIS Bei VPN- oder SSL-Verbindungen oder bei Konten, bei denen Ihr ISP vor dem Senden eine Anmeldung beim Mailserver verlangt, wird die automatische Sendewiederholung nicht unterstützt. Sie wird außerdem nicht unterstützt, wenn Sie in den Sicherheitseinstellungen Ihres Handhelds festgelegt haben, dass Datenbanken auf dem Handheld verschlüsselt werden sollen.

Benachrichtigungen bei Sendewiederholung

Wenn die automatische Sendewiederholung auch nach dem dritten Versuch fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm „Erinnerungen“ eine Benachrichtigung angezeigt. Für jedes E-Mail-Konto, bei dem eine Sendewiederholung fehlgeschlagen ist, wird eine eigene Benachrichtigung angezeigt.

HINWEIS Sie können die Benachrichtigungen zum Fehlschlagen der Sendewiederholung deaktivieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter „[Benachrichtigungsoptionen festlegen](#)“ weiter vorne in diesem Kapitel.



HINWEIS Das Symbol eines defekten Umschlags  wird neben einer Nachricht angezeigt, wenn eine automatische Sendewiederholung fehlschlägt.

Tippen Sie auf die Benachrichtigung oder öffnen Sie das Konto in der Anwendung VersaMail, um eine detaillierte Fehlermeldung anzuzeigen.

Wenn Sie die Fehlermeldung anzeigen, wird die Benachrichtigung im Bildschirm „Erinnerungen“ gelöscht. Der Bildschirm „Erinnerungen“ zeigt nur die neuesten Benachrichtigungen für ein E-Mail-Konto an, unabhängig davon, wie oft eine automatische Sendewiederholung für dieses Konto ausgeführt wurde.

Wenn die automatische Sendewiederholung auch nach dem dritten Versuch fehlschlägt, müssen Sie die Nachricht manuell senden.

HINWEIS Wird während einer automatischen Sendewiederholung ein Soft Reset oder ein HotSync-Vorgang durchgeführt, wird der Sendeversuch abgebrochen. Nach dem Soft Reset müssen Sie sämtliche Nachrichten im Ordner „Ausgang“ manuell senden.

Nachrichten im Ordner „Ausgang“ ändern

Sie können sämtliche Nachrichten, die im Ordner „Ausgang“ auf die nächste automatische Sendewiederholung warten, bearbeiten, verschieben oder löschen. Wenn Sie eine Nachricht bearbeitet haben, müssen Sie sie anschließend jedoch manuell senden. Schlägt der manuelle Sendeversuch fehl, können Sie die Nachricht im Ordner „Ausgang“ speichern, um den nächsten automatischen Sendeversuch abzuwarten.

Während der automatischen Sendewiederholung sind alle Nachrichten, die die Anwendung VersaMail zu senden versucht, gesperrt und können weder bearbeitet noch verschoben oder gelöscht werden. Wenn Sie versuchen, eine gesperrte Nachricht zu ändern, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Wenn eine Sendewiederholung auch nach dem dritten Versuch fehlschlägt, wird die Nachricht mit einem Fehlerstatus im Ordner „Ausgang“ gespeichert. Sie können die Nachricht dann erneut manuell senden oder sie bearbeiten, verschieben oder löschen. Wenn Sie eine Nachricht bearbeitet haben, müssen Sie sie anschließend jedoch manuell senden. Schlägt der manuelle Sendeversuch fehl, können Sie die Nachricht im Ordner „Ausgang“ speichern, um den nächsten automatischen Sendeversuch abzuwarten.

Informationen über Symbole, die auf Nachrichten hinweisen, die die nächste automatische Sendewiederholung erwarten, oder die Nachrichten mit gesperrtem Status oder Fehlerstatus kennzeichnen, erhalten Sie im nächsten Abschnitt [„Symbole des Ordners „Ausgang“ in der Anwendung VersaMail“](#).

Symbole des Ordners „Ausgang“ in der Anwendung VersaMail

Die Symbole links neben einer Nachricht im Ordner „Ausgang“ zeigen den Status der Nachricht an.



Nachricht wartet auf manuelles Senden oder auf Senden bei der nächsten Sendewiederholung. Nachrichten mit diesem Status können bearbeitet, verschoben oder gelöscht werden.



Sendewiederholung wird ausgeführt. Sie können eine Nachricht mit diesem Status nicht bearbeiten, verschieben oder löschen.



Dritte automatische Sendewiederholung ist fehlgeschlagen. Sie müssen Nachrichten mit diesem Status manuell senden, indem Sie auf „Abruf. & senden“ tippen.

Entwürfe fertig stellen

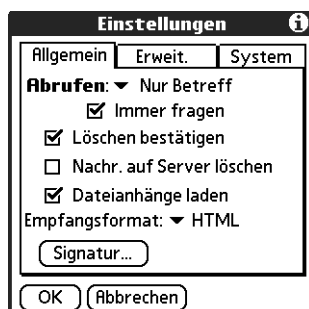
Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht verfassen und VersaMail beenden, ehe Sie auf „Ausgang“, „Senden“ oder „Abbrechen“ getippt haben, wird die E-Mail automatisch in den Ordner „Entwürfe“ verschoben. Um die E-Mail später zu bearbeiten, tippen Sie auf die Ordnerauswahlliste und wählen den Ordner „Entwürfe“. Wählen Sie die E-Mail aus, die Sie fertig stellen oder bearbeiten möchten. Tippen Sie dann auf „Bearb.“. Sie können die E-Mail auch aus dem Ordner „Entwürfe“ löschen.

Persönliche Signatur anhängen

Sie können an jede gesendete E-Mail eine persönliche Signatur anhängen, wie beispielsweise Ihren Namen sowie Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

So erstellen Sie eine persönliche Signatur:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol , dann auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
2. Tippen Sie auf „Signatur“.



3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Signatur anhängen“, indem Sie darauf tippen.



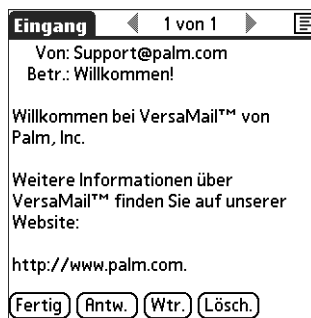
4. Geben Sie die Signatur ein und tippen Sie auf „OK“.

E-Mail weiterleiten

Sie können aus jedem Ordner außer dem Ordner „Ausgang“ E-Mail-Nachrichten schnell weiterleiten.

So leiten Sie E-Mail-Nachrichten weiter:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ordner“ und wählen Sie den Ordner aus, der die E-Mail-Nachricht enthält.
2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, um sie anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Wtr.“.



Auf „Wtr.“ tippen

4. Tippen Sie auf „An“.
5. Geben Sie im Bildschirm „Empfängerliste“ die Empfängeradresse ein oder schlagen Sie sie nach. Weitere Informationen über das Adressieren von Nachrichten finden Sie im Abschnitt zum Erstellen neuer E-Mails weiter vorne in diesem Kapitel.



6. (Optional) Geben Sie Text ein, der die weitergeleitete Nachricht beschreibt.
7. Tippen Sie auf „Senden“, um die Nachricht zu senden, oder auf „Ausgang“, um sie im gleichnamigen Ordner zu speichern.

HINWEIS Weitergeleitete Nachrichten werden als reiner Text gesendet, auch wenn Sie die ursprüngliche Nachricht im HTML-Format empfangen haben.

E-Mail-Nachrichten beantworten

Sie können eine E-Mail-Nachricht beim Lesen beantworten oder die Antwort verfassen, wenn Sie Nachrichten in der Listenansicht des Ordners anzeigen.

So beantworten Sie eine E-Mail-Nachricht, die Sie gerade lesen:

1. Tippen Sie auf die Nachricht, die Sie beantworten möchten.
2. Tippen Sie auf „Antwort“.



3. Legen Sie im Dialogfeld „Antwortoptionen“ fest, ob die Antwort nur an den Absender oder an alle E-Mail-Empfänger der Nachricht gesendet und ob der ursprüngliche Nachrichtentext mitgeschickt werden soll.



4. Tippen Sie auf „OK“.

5. Geben Sie den Text der Antwort ein.

6. Tippen Sie auf „Senden“, um die Nachricht sofort zu senden, oder auf „Ausgang“, um sie später zu senden.

HINWEIS Antworten werden als reiner Text gesendet, auch wenn Sie die ursprüngliche Nachricht im HTML-Format empfangen haben.

So beantworten Sie eine E-Mail-Nachricht aus der Ordnerliste:



1. Tippen Sie im Nachrichtenbildschirm auf den Ordnernamen oben links, um das Menü „Nachricht“ zu öffnen. Drücken Sie anschließend auf der Navigationstaste auf „Nach rechts“, um zum Menü „Optionen“ zu gelangen und es zu öffnen.
2. Drücken Sie auf der Navigationstaste auf „Nach unten“, um zur Option „Antworten“ zu gelangen. Wählen Sie diese Option dann durch Drücken der Auswahlstaste aus.

TIPP Sie können auch auf die Auswahlliste „Ordner“ tippen und den Ordner auswählen, der die E-Mail enthält. Tippen Sie dann auf das Umschlagsymbol neben der Nachricht und anschließend in der Auswahlliste auf „Antworten“.

3. Legen Sie im Dialogfeld „Antwortoptionen“ fest, ob die Antwort nur an den Absender oder an alle E-Mail-Empfänger der Nachricht gesendet und ob der ursprüngliche Nachrichtentext mitgeschickt werden soll.

4. Tippen Sie auf „OK“. Die E-Mail ist bereits adressiert.
5. Geben Sie den Text der Antwort ein.



6. Tippen Sie auf „Senden“, um die Nachricht sofort zu senden, oder auf „Ausgang“, um sie später zu senden.

HINWEIS Antworten werden als reiner Text gesendet, auch wenn Sie die ursprüngliche Nachricht im HTML-Format empfangen haben.

Mit URLs arbeiten

Sie können in einer empfangenen Nachricht auf eine URL tippen, um die entsprechende Webseite oder Datei anzuzeigen. Beim Tippen auf die URL wird „Palm™ Web Browser Pro“ geöffnet und zeigt die Seite oder Datei an.

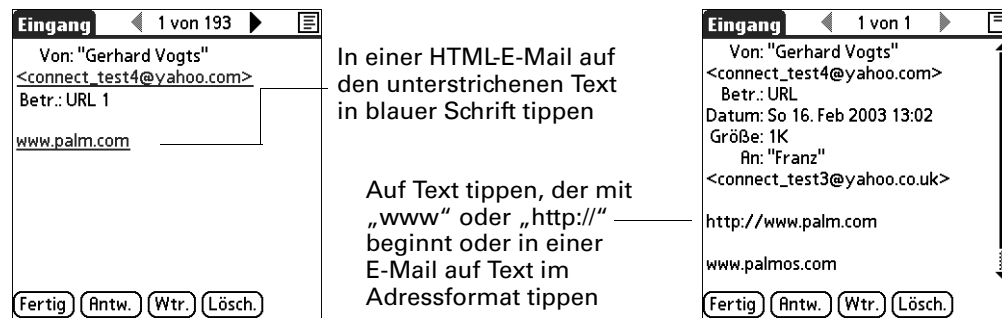
Sie können auch auf eine eingebettete E-Mail-Adresse tippen, um den Bildschirm „Neue Nachricht“ mit dieser Adresse im Feld „An“ zu öffnen.

Je nachdem, ob die empfangene Nachricht im HTML-Format oder als unformatierter Text angezeigt wird, erscheinen URLs und E-Mail-Adressen in leicht unterschiedlicher Form, wie im Folgenden gezeigt:

HTML URLs und E-Mail-Adressen werden als blau unterstrichener Text angezeigt.

Unformatierter Text Der Text der URLs beginnt mit „http://“ oder „www“. Sie können in einer Nachricht mit unformatiertem Text keine Seite oder Datei mit einer URL anzeigen, die nicht mit „http://“ oder „www“ beginnt.

E-Mail-Adressen werden im Format „benutzername@maildienst.com“ (oder mit einer anderen Namenserverweiterung wie .net, .org usw.) angezeigt.



Anhänge verwenden

Sie können problemlos Anhänge mit E-Mail-Nachrichten herunterladen, anzeigen und senden.

Anhänge auf den Handheld herunterladen

Manchmal enthalten E-Mails angehängte Dateien wie Microsoft Word- oder Textdateien, die Sie anzeigen oder auf dem Handheld installieren können. Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht mit angehängter Datei empfangen, durchsucht die Anwendung VersaMail automatisch den Handheld, um zu ermitteln, ob sich eine zum Öffnen der Datei geeignete Anwendung auf dem Handheld befindet. Findet VersaMail eine solche Anwendung, wird der Anhang automatisch in dieser Anwendung geöffnet.

Dateien der folgenden Typen werden beim Herunterladen und Bearbeiten unterstützt:

vCard (.vcf)	Hierbei handelt es sich um Kontaktinformationen.
vCal/iCal (.vcs oder .ics)	Hierbei handelt es sich meistens um einen Termin oder eine Aufgabe.
Textdateien (*.txt)	Hierbei handelt es sich meistens um ein Memo oder eine andere Datei mit unformatiertem Text.
HTML (.html oder .htm)	Hierbei handelt es sich normalerweise um eine Webseite oder eine formatierte Textdatei. Der Handheld zeigt HTML-Anhänge mit vollständiger Formatierung an.
Microsoft Word (.doc)	Wird automatisch in der Anwendung Word To Go auf dem Handheld geöffnet. Sie können das Dokument wie mit Word auf dem Desktop-Computer anzeigen und bearbeiten.
Microsoft Excel (.xls)	Wird automatisch in der Anwendung Sheets To Go auf dem Handheld geöffnet. Sie können das Arbeitsblatt wie mit Excel auf dem Desktop-Computer anzeigen und bearbeiten.
Grafikdateien (.jpg, .bmp, .tif, .gif)	Sie können diese Dateien herunterladen und mithilfe der Anwendung „Palm™ Fotos“ auf dem Handheld anzeigen.

Andere Anwendungsdateien	Für andere Arten von Anwendungsdateien enthält der Handheld möglicherweise einen Viewer, der Dateien anderer Anwendungen anzeigt. Es sind keine unterschiedlichen Schritte beim Herunterladen und Anzeigen von Anhängen erforderlich: Wenn der Handheld einen solchen Viewer enthält, wird der Anhang automatisch geöffnet. Verfügt der Handheld nicht über einen solchen Viewer, können Sie den Anhang nicht anzeigen. Unterstützt werden gegebenenfalls Dateien der Typen MP3 und AAC.
PRC (.prc)	Hierbei handelt es sich um eine Palm OS®-Anwendung, die Sie auf dem Handheld installieren und ausführen können.
PDB (.pdb)	Hierbei handelt es sich um eine Datei, die mit bestimmten Palm OS-Anwendungen verwendet werden kann.
ZIP (.zip)	Bei ZIP-Dateien handelt es sich um komprimierte Dateien, die andere Dateien beliebigen Typs enthalten, beispielsweise Textdateien oder Word-Dokumente. Sie können ZIP-Dateien herunterladen und anschließend dekomprimieren („entzippen“) und deren Inhalt anschließend auf Ihrem Handheld anzeigen.

Folgende Handheld-Anwendungsdateien können Sie als Anhänge empfangen:

- Einträge in der Anwendung „Kontakte“
- Termine in der Anwendung „Kalender“
- Einträge in der Aufgabenliste
- Text-Memos

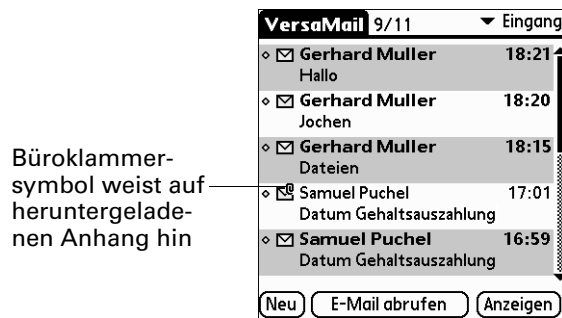
Sie können heruntergeladene Dateien auch auf einer Erweiterungskarte speichern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Anhänge auf einer Erweiterungskarte speichern“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

HINWEIS Die maximal abrufbare Nachrichtengröße beträgt 60 KB für den Nachrichtentext und etwa 5 MB für die Anhänge. Wenn der Anhang zu groß ist, kann er nicht auf den Handheld heruntergeladen werden. Da das Herunterladen großer Nachrichten Handheld-Ressourcen belegt, zeigt die Anwendung VersaMail die Größe an und fordert Sie auf, das Fortsetzen des Herunterladens einer Nachricht zu bestätigen, deren Größe die konfigurierte maximale Nachrichtengröße überschreitet. Maximal können 5 MB heruntergeladen werden.

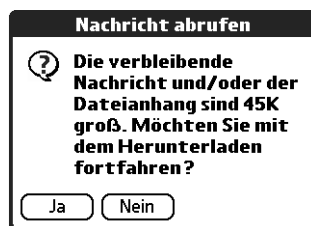
So laden Sie einen Anhang herunter:

1. Tippen Sie im Ordner „Eingang“ auf die Nachricht mit dem Anhang.

Wenn für eine Nachricht ein Anhang heruntergeladen wurde, wird auf dem Nachrichtensymbol ein Büroklammersymbol angezeigt.

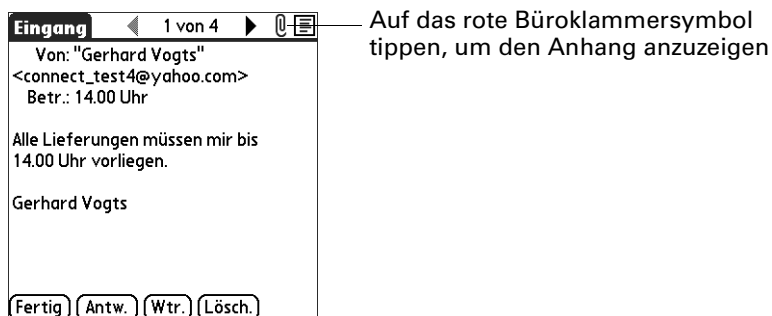


Wenn Sie nur den Betreff abgerufen haben, müssen Sie für jede heruntergeladene Nachricht auf die Schaltfläche „Mehr“ tippen, um den Text der E-Mail-Nachricht plus etwaiger Anhänge bis zur maximalen Nachrichtengröße anzuzeigen. Wenn die heruntergeladene Nachricht (entweder nur der Text oder der Text und die Anhänge) die von Ihnen festgelegte maximale Nachrichtengröße überschreitet, wird eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Nachricht mit den Anhängen zu groß war. Sie müssen dann angeben, ob das Herunterladen fortgesetzt werden soll.



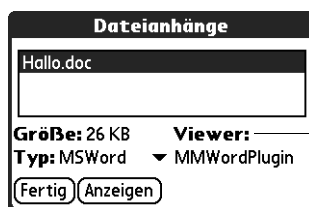
Falls beispielsweise die maximale Nachrichtengröße 5 KB beträgt und Sie einen Text von 2 KB herunterladen, dann werden alle Anhänge unter 3 KB ebenfalls heruntergeladen, alle Anhänge über 3 KB jedoch nicht. Weitere Informationen finden Sie unter „[Große Anhänge herunterladen](#)“ weiter hinten in diesem Kapitel.

2. Klicken Sie oben rechts auf das rote Büroklammersymbol. Wenn der Anhang nicht heruntergeladen wurde, wird kein Büroklammersymbol angezeigt, auch wenn die Nachricht mit einem Anhang gesendet wurde. Das Büroklammersymbol wird nur angezeigt, wenn der Anhang heruntergeladen wurde.



3. Je nach Dateityp stehen Ihnen für die Arbeit mit den heruntergeladenen Anhängen unterschiedliche Optionen zur Verfügung.

Typ	Aktion
Anzeigbare Datei: Text, Word-Dokumente, Aufgabe, HTML, Grafik usw.	Wählen Sie den Namen des anzuzeigenden Anhangs und tippen Sie auf „Ansicht“. Sind auf dem Handheld für den Dateityp des Anhangs mehrere Viewer registriert, verwenden Sie entweder den angezeigten Standardviewer oder wählen einen Viewer in der Liste aus. Wenn Sie beispielsweise zwei Viewer zur Ansicht von Fotos auf dem Handheld haben und Sie wählen einen Fotoanhang in der Liste aus, dann enthält die Auswahlliste „Viewer“ die Namen der beiden Fotoanwendungen. Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie die für die Anzeige des Fotoanhangs gewünschte Anwendung aus. Ist für den Dateityp des Anhangs nur ein Viewer registriert, wird nur dieser Viewer ohne eine Auswahlliste angezeigt.
Palm OS-Anwendung oder -Datenbankdatei (.prc oder .pdb)	Wählen Sie den Namen des gewünschten Anhangs und tippen Sie auf „Installieren“. Die Datei wird automatisch installiert.
Komprimierte ZIP-Datei	Wählen Sie den Namen des gewünschten Anhangs und tippen Sie auf „Dekomprimieren“. Die Datei wird dekomprimiert und die darin enthaltenen Dateien werden angezeigt. Tippen Sie auf den Namen der anzuzeigenden und zu installierenden Datei und tippen Sie dann auf „Anzeigen“ oder „Installieren“.



Die Auswahlliste „Viewer“ wird nur angezeigt, wenn auf dem Handheld mehrere Viewer für den Dateityp des Anhangs registriert sind

Die Schaltfläche zeigt je nach Dateityp des Anhangs „Anzeigen“, „Installieren“ oder „Dekomprimieren“ an.

4. Wenn die Ansicht oder Installation des Anhangs abgeschlossen ist, tippen Sie auf „Fertig“. Sie gelangen dann wieder ins Dialogfeld „Anhänge“, wo Sie ggf. weitere Anhänge auswählen können.

Enthält der Bildschirm für Anhänge die Schaltfläche „Fertig“ nicht, tippen Sie im Bildschirm „Privat“ auf das VersaMail-Symbol , um zum Ordner „Eingang“ Ihres Kontos zurückzukehren.

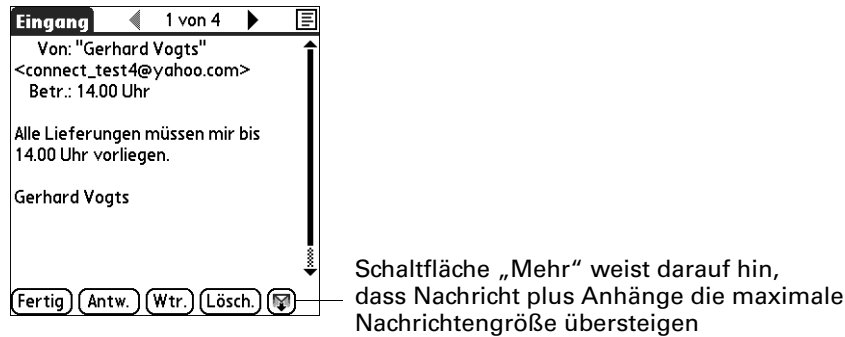
5. Wenn Sie alle Anhänge angezeigt oder installiert haben, tippen Sie im Dialogfeld „Anhänge“ auf „Fertig“. Damit kehren Sie zum Bildschirm „Nachricht“ zurück.

Große Anhänge herunterladen

Um eine Nachricht mit einem einzelnen Anhang, der die maximale Nachrichten-größe übersteigt, oder eine Nachricht mit mehreren Anhängen, deren Gesamt-größe über der maximalen Nachrichten-größe liegt, herunterzuladen und anzuzeigen, müssen Sie einige zusätzliche Schritte durchführen.

So stellen Sie fest, ob eine Nachricht über Anhänge verfügt, die die maximale Nachrichten-größe übersteigen:

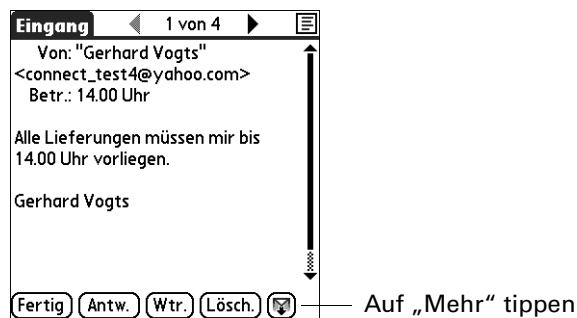
- Tippen Sie im Ordner „Eingang“ auf den Titel der Nachricht.



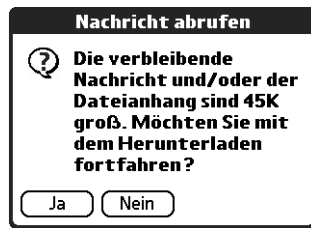
Wenn die Nachricht plus Anhänge die maximale Nachrichten-größe übersteigt, wird auf dem Bildschirm „Nachricht“ die Schaltfläche „Mehr“  angezeigt. Werden bei mehreren Anhängen einige Anhänge vollständig heruntergeladen, sehen Sie das rote Büroklammersymbol (für vollständig heruntergeladene Anhänge) und die Schaltfläche „Mehr“ (für unvollständig heruntergeladene Anhänge).

So laden Sie einen einzelnen Anhang herunter, der die maximale Nachrichten-größe übersteigt:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehr“.



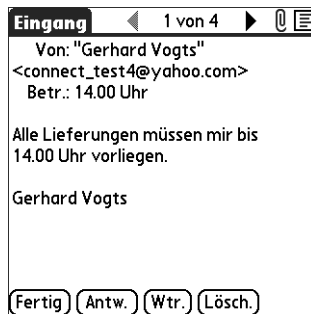
2. Tippen Sie auf „Ja“, um die gesamte Nachricht mit dem Anhang herunterzuladen.



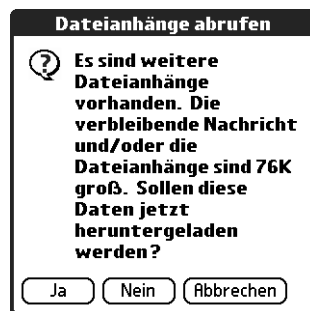
Nach dem Herunterladen wird das rote Büroklammersymbol angezeigt und die Schaltfläche „Mehr“ ist nicht mehr vorhanden. Führen Sie nun das weiter vorne in diesem Kapitel beschriebene Verfahren zum Anzeigen von Anhängen durch.

So laden Sie mehrere Anhänge, deren Gesamtgröße die maximale Nachrichtengröße übersteigt:

1. Tippen Sie auf das rote Büroklammersymbol.



2. Wählen Sie eine der nachfolgend aufgeführten Optionen aus:
 - Tippen Sie auf „Nein“, um vollständig heruntergeladene Anhänge anzuzeigen, ohne weitere Anhänge herunterzuladen. Führen Sie nun das weiterrorne in diesem Kapitel beschriebene Verfahren zum Anzeigen von Anhängen durch.
 - Tippen Sie auf „Ja“, um mit dem Herunterladen aller Nachrichten fortzufahren.



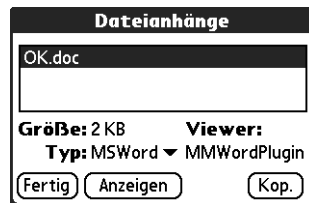
Wenn das Herunterladen abgeschlossen ist, wird das Dialogfeld „Anhänge“ mit allen heruntergeladenen Nachrichten angezeigt. Führen Sie nun das weiter vorne in diesem Kapitel beschriebene Verfahren zum Anzeigen von Anhängen durch.

Anhänge auf einer Erweiterungskarte speichern

Wenn Sie eine Erweiterungskarte mit zusätzlichem Speicherplatz erworben haben, können Sie heruntergeladene Anhänge auf dieser Karte speichern.

So speichern Sie einen Anhang auf einer Erweiterungskarte:

1. Setzen Sie die Erweiterungskarte in den Steckplatz des Handhelds ein.
2. Führen Sie das weiter vorne beschriebene Verfahren zum Herunterladen von Anhängen aus.
3. Wählen Sie im Bildschirm „Anhänge“ den zu speichernden Anhang aus und tippen Sie dann auf „Auf Karte speichern“.



4. Tippen Sie auf „OK“.



5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle Anhänge, die Sie speichern möchten.

Dateien aus einer Handheld-Anwendung anhängen

Sie können Dateien auf dem Handheld an E-Mail-Nachrichten anhängen, die Sie senden. Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, Dateien aus den verschiedenen Handheld-Anwendungen anzuhängen, wie z. B. Kalendertermine (.vcs oder .ics), Aufgaben (.vcs oder .ics) oder Memos (.txt).

HINWEIS Die maximale Nachrichtengröße für zu sendende Nachrichten beträgt 60 KB für den Nachrichtentext und etwa 5 MB für die Anhänge. Die Anzahl der Anhänge pro E-Mail-Nachricht ist unabhängig von der Größe der Anhänge auf maximal zehn beschränkt.

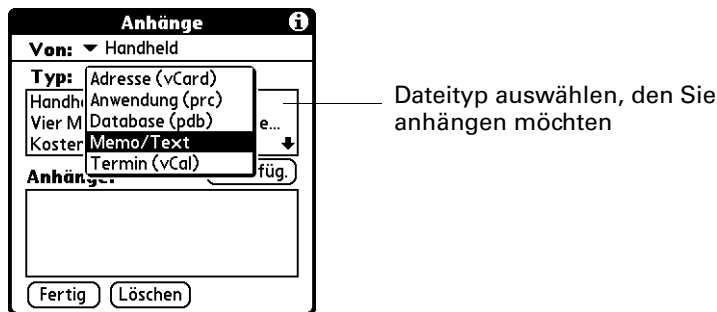
Sie können folgende Dateitypen aus einer Handheld-Anwendung anhängen:

- vCard (.vcf)
- vCal/iCal (.vcs/.ics)
- Memo/Text (.txt)
- PRC (.prc)

- PDB (.pdb)
- Microsoft Word-Dokument (.doc)
- Microsoft Excel-Arbeitsblatt (.xls)

So hängen Sie eine Datei aus einer Handheld-Anwendung an:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol , dann auf „Optionen“ und anschließend auf „Anhang“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Typ“ und wählen Sie den Dateityp. Die Anwendung VersaMail zeigt alle Dateitypen an, die sich auf dem Handheld befinden und an eine E-Mail-Nachricht angehängt werden können.



Alle Dateien mit dem gewählten Dateityp werden im Feld „Typ“ angezeigt. Wenn Sie beispielsweise Termine (vCal/iCal) auswählen, können Sie entweder auf die Anwendung „Kalender“ oder auf die Anwendung „Aufgaben“ tippen, um eine Liste mit Terminen bzw. eine Liste mit Aufgaben anzuzeigen, in der Sie die anzuhängenden Daten auswählen können.

3. Tippen Sie auf die anzuhängende Datei und dann auf „Hinzufüg.“.



Die ausgewählte Datei wird im Feld „Anhänge“ angezeigt.



4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für jeden Anhang, der hinzugefügt werden soll. Tippen Sie anschließend auf „Fertig“.

TIPP Um einen E-Mail-Anhang zu löschen, tippen Sie im Feld „Anhänge“ auf die angehängte Datei und anschließend auf „Löschen“

5. Tippen Sie auf „Senden“ oder „Ausgang“.

Dateien von einer Erweiterungskarte anhängen

Wenn Sie über eine Erweiterungskarte verfügen und Dateien auf der Karte gespeichert haben, können Sie Dateien von dieser Karte an eine zu sendende E-Mail-Nachricht anhängen. Folgende Dateitypen können Sie von einer Erweiterungskarte anhängen:

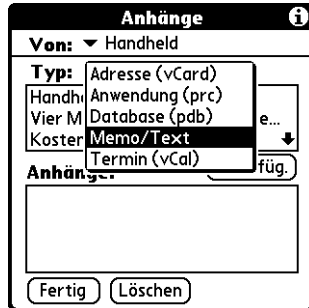
- Word-Dateien
- HTML-Dateien
- JPEG- und GIF-Grafikdateien
- MP3- und WAV-Audiodateien
- Jeden anderen Dateityp

So hängen Sie eine Datei von einer Erweiterungskarte an eine Nachricht an:

1. Setzen Sie die Erweiterungskarte in den Steckplatz des Handhelds ein.
2. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf das Menüsymbol , danach auf „Optionen“ und schließlich auf „Anhang“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Von“ und wählen Sie die Option „Dateien auf Karte“.



4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Typ“ und wählen Sie den Dateityp. Die Anwendung VersaMail zeigt alle Dateitypen an, die sich auf der Karte befinden. Sie können einen bestimmten Dateityp wählen. Mit „Alle Dateien“ werden alle Dateien auf der Karte angezeigt.



5. Tippen Sie auf die anzuhängende Datei und dann auf „Hinzufüg.“.



Die ausgewählte Datei wird im Feld „Anhänge“ angezeigt.



6. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 für jeden Anhang, der hinzugefügt werden soll. Tippen Sie anschließend auf „Fertig“.

TIPP Um einen E-Mail-Anhang zu löschen, tippen Sie im Feld „Anhänge“ auf die angehängte Datei und anschließend auf „Löschen“.

7. Tippen Sie auf „Senden“ oder „Ausgang“.

Anhänge weiterleiten

Sie können zu jeder weitergeleiteten Nachricht bis zur maximalen Nachrichten-größe Anhänge hinzufügen.

So leiten Sie eine Nachricht mit einem Anhang weiter:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ordner“ und wählen Sie den Ordner aus, der die E-Mail-Nachricht enthält.
2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, um sie anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Weiterleiten“.
4. Tippen Sie auf „An“. Geben Sie im Bildschirm „Empfängerliste“ die Empfängeradresse ein oder schlagen Sie sie nach. Weitere Informationen über das Adressieren von Nachrichten finden Sie im Abschnitt zum Erstellen von E-Mails weiter vorne in diesem Kapitel.
5. Führen Sie nun das weiter vorne in diesem Kapitel beschriebene Verfahren zum Anhängen von Dateien durch.

Nachrichten löschen

Sie können eine oder mehrere E-Mail-Nachrichten aus einem Ordner löschen. Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, alte Nachrichten im Ordner „Eingang“ oder Nachrichtenentwürfe im Ordner „Entwürfe“ zu löschen. Wenn Sie eine Nachricht löschen, wird sie in den Ordner „Papierkorb“ verschoben. Weitere Informationen finden Sie unter [„Papierkorb leeren“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

Um Nachrichten auf dem Server zu löschen, wenn Sie den Papierkorb auf dem Handheld leeren, wählen Sie die Einstellung „Nachr. auf Server löschen“ in den VersaMail-Einstellungen. Wenn Sie nicht regelmäßig den Papierkorb leeren und Nachrichten auf dem Server löschen, werden ankommende E-Mails möglicherweise zum Absender zurückgeschickt. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einstellungen für das Abrufen und Löschen von E-Mails festlegen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

So löschen Sie eine oder mehrere Nachrichten:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ordner“ und wählen Sie den Ordner aus, der die zu löschende Nachricht enthält.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

Löschen	Aktion
Eine Nachricht	Tippen Sie auf den Punkt neben dem Symbol der Nachricht.
Mehrere Nachrichten	Tippen Sie auf den Punkt neben dem Symbol jeder Nachricht, die gelöscht werden soll.
Eine Gruppe aufeinander folgender Nachrichten	Ziehen Sie mit dem Stift links von den Nachrichtensymbolen. Um eine weitere Gruppe auszuwählen, heben Sie den Stift und wählen Sie die nächste Nachrichtengruppe aus.

3. Drücken Sie auf der Navigationstaste auf „Nach rechts“, um das Menü „Nachricht“ anzuzeigen.
4. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach unten“, um zur Option „Löschen“ zu gelangen. Drücken Sie die Auswahlstaste, um die Nachricht zu löschen.

TIPP Sie können auch auf das Nachrichtensymbol neben einer ausgewählten E-Mail-Nachricht und anschließend auf „Löschen“ tippen, oder tippen Sie auf das Menüsymbol  und wählen dann „Löschen“.

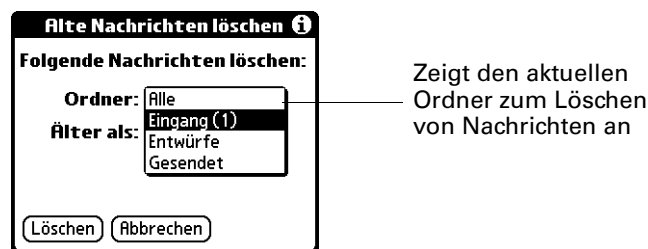
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. (Optional) Tippen Sie auf „Nachrichten auch auf dem Server löschen“, wenn die Nachrichten auch vom Server gelöscht werden sollen.

Die ausgewählten Nachrichten werden in den Ordner „Papierkorb“ verschoben und erst vom Handheld gelöscht, wenn Sie den Papierkorb leeren. Sie können den Papierkorb manuell leeren oder eine Einstellung zum automatischen Leeren des Papierkorbs aktivieren. Standardmäßig werden alle gelöschten E-Mails, die älter als eine Woche sind, automatisch aus dem Papierkorb entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter [„Papierkorb leeren“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

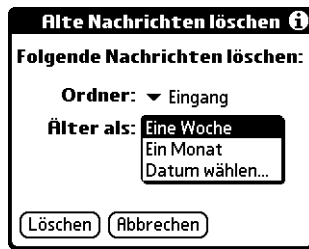
WICHTIG Wenn Sie eine Nachricht vom Server löschen, können Sie sie später nicht mehr abrufen und erneut anzeigen.

So löschen Sie Nachrichten bis zu einem bestimmten Datum:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol  und dann im Menü „Nachricht“ auf „Alte Mail löschen“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ordner“ und wählen Sie den Ordner aus, der die zu löschende Nachricht enthält.



3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Älter als“ und tippen Sie anschließend auf „Eine Woche“, „Ein Monat“ oder „Datum wählen“.

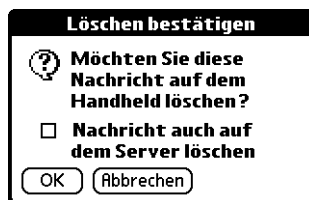


Wenn Sie auf „Datum wählen“ tippen, können Sie im Kalender ein Datum auswählen.



Auf das gewünschte Datum oder auf „Heute“ tippen

4. Tippen Sie auf „Löschen“.
5. (Optional) Tippen Sie auf „Nachricht auch auf dem Server löschen“, wenn die Nachricht auch vom Server gelöscht werden soll.



6. Tippen Sie auf „OK“.

Papierkorb leeren

Gelöschte E-Mails sammeln sich im Ordner „Papierkorb“ an und belegen unnötig Speicherplatz auf dem Handheld. Um Speicher freizugeben, sollten Sie den Papierkorb regelmäßig leeren. Wenn der Papierkorb automatisch geleert werden soll, können Sie unter „Einstellungen“ festlegen, dass der Papierkorb sofort geleert werden soll oder Nachrichten entfernt werden sollen, die älter als eine bestimmte Anzahl von Tagen sind.

So leeren Sie den Papierkorb:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol  und wählen Sie im Menü „Nachricht“ den Befehl „Papierkorb leeren“.

HINWEIS Wenn Sie in den VersaMail-Einstellungen die Funktion „Mail in Papierk. autom. leeren“ ausgewählt haben, werden Sie in einer Meldung gefragt, ob der Papierkorb geleert werden soll.

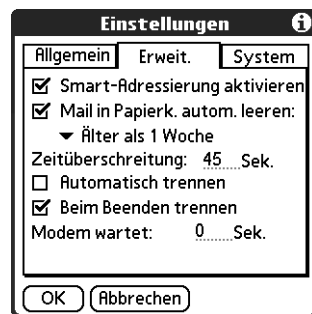
2. (Optional) Tippen Sie auf „Details“, um festzustellen, wie viele Nachrichten sich im Papierkorb befinden und ob die Nachrichten auch vom Server gelöscht werden sollen.
3. Wenn die Nachrichten sowohl vom Handheld als auch vom Server gelöscht werden sollen, tippen Sie auf „Beide“. Sie werden in einer Meldung gefragt, ob der Server jetzt aktualisiert werden soll.

Um die Nachricht nur vom Handheld zu löschen, tippen Sie auf Handheld.

HINWEIS Bei vielen E-Mail-Dienstanbietern wie etwa Yahoo gelten Größenbeschränkungen für die Speicherung von E-Mail. Wenn die Mailbox auf dem Server voll ist, werden weitere Nachrichten zum Absender zurückgeschickt.

So lassen Sie den Papierkorb automatisch leeren:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol , wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.
2. Tippen Sie auf „Erweit.“.



Die Funktion „Mail in Papierk. autom. leeren“ ist standardmäßig ausgewählt und das Zeitintervall ist auf „Älter als 1 Woche“ eingestellt.

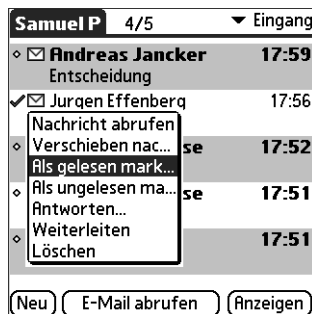
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie aus, wie oft die E-Mail-Nachrichten automatisch aus dem Papierkorb geleert werden sollen.
 - Sofort
 - Älter als 1 Tag
 - Älter als 3 Tage
 - Älter als 1 Woche
 - Älter als 1 Monat
4. Tippen Sie auf „OK“.

Nachrichten als gelesen oder ungelesen markieren

Sie können Nachrichten als gelesen oder ungelesen markieren. Wenn Sie auf eine Nachricht tippen, um Sie zu lesen, wird sie automatisch als gelesen markiert.

So markieren Sie Nachrichten als gelesen oder ungelesen:

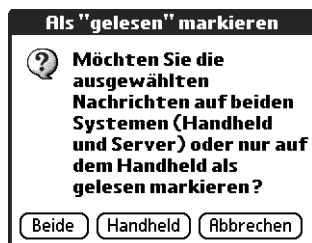
1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ordner“ und wählen Sie den gewünschten Ordner aus.
2. Tippen Sie auf das Symbol neben der Nachricht, die Sie markieren möchten.
3. Tippen Sie auf „Als gelesen markieren“ bzw. auf „Als ungelesen markieren“.



TIPP Zum Markieren mehrerer Nachrichten tippen Sie jeweils auf den Punkt neben den gewünschten Nachrichten. Tippen Sie dann auf das Menüsymbol  und wählen Sie „Als gelesen markieren“ bzw. „Als ungelesen markieren“.

Nachricht	Optionen	Konten
Alles markieren	✓	S
Markierung aufheben	✓	Z
Neue Nachricht	✓	N
Nachricht abrufen	✓	M
Verschieben nach...	✓	P
Als gelesen markieren	✓	T
Als ungelesen markieren	✓	G
Löschen	✓	D
Alte Nachr. löschen...		
Papierkorb leeren	✓	U

4. Nur bei IMAP-Konten: Tippen Sie auf „Handheld“, um die Nachrichten auf dem Handheld als gelesen oder ungelesen zu markieren. Tippen Sie auf „Beide“, um die Nachrichten sowohl auf dem Handheld als auch auf dem Server zu markieren.



Wenn Sie auf „Beide“ tippen, wird diese Meldung angezeigt.



- Tippen Sie auf „OK“, um eine Verbindung zum Server herzustellen und die Nachrichten dort sofort als gelesen bzw. ungelesen zu markieren. Mit dieser Aktion werden auch alle anderen noch anstehenden Aktionen auf dem Server ausgeführt, wie beispielsweise das Löschen von Nachrichten.
- Tippen Sie auf „Abbrechen“, wenn die Nachrichten während des nächsten HotSync-Vorgangs oder bei der nächsten Verbindung mit dem Server markiert werden sollen.

HINWEIS Da POP-Server diese Markierungsfunktion nicht unterstützen, wird bei POP-Konten die Nachricht in Fett- oder Normalschrift auf dem Handheld angezeigt. Sie können keine Verbindung zum Server herstellen, um den Nachrichtenstatus zu ändern.

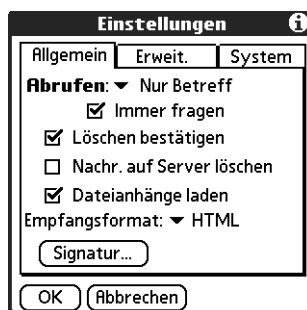
Gelesene Nachrichten werden in normaler Schrift, ungelesene Nachrichten in Fettschrift angezeigt.

Einstellungen für das Abrufen und Löschen von E-Mails festlegen

Die VersaMail-Einstellungen bestimmen, wie die Anwendung VersaMail E-Mails abrufen, sendet oder löscht.

So legen Sie E-Mail-Einstellungen fest:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol , dann auf „Optionen“ und wählen Sie schließlich „Einstellungen“.



2. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus:

Abrufen	Ermöglicht es Ihnen, Nachrichten nur mit dem Betreff oder vollständig abzurufen.
Immer fragen	Zeigt beim Abrufen von E-Mail ein Dialogfeld an, in dem Sie festlegen können, ob nur der Betreff oder die ganze Nachricht abgerufen werden soll. Ist diese Einstellung nicht aktiviert, gilt beim Abrufen von Nachrichten immer die in der Auswahlliste „Abrufen“ ausgewählte Option.
Löschen bestätigen	Zeigt ein Bestätigungsdialogfeld an, bevor E-Mails gelöscht werden.
Nachr. auf Server löschen	Ist diese Option aktiviert, werden Nachrichten, die Sie auf dem Handheld gelöscht haben, automatisch auch auf dem Server gelöscht. Ist diese Option nicht aktiviert, müssen Sie beim Löschen von Nachrichten auf dem Handheld angeben, ob die Nachrichten auch vom Server gelöscht werden sollen. Da für die Mailbox auf dem Server meist Größenbeschränkungen gelten, wird empfohlen, regelmäßig Nachrichten vom Server zu löschen.
Dateianhänge laden	Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, werden an E-Mails angehängte Dateien automatisch auf den Handheld heruntergeladen. Anhänge, die die maximale Nachrichtengröße übersteigen, werden nicht heruntergeladen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anhänge verwenden“ weiter vorne in diesem Kapitel.
Empfangsformat	Wenn Sie diese Einstellungen aktivieren, können Sie Nachrichten im HTML-Format oder als unformatierten Text empfangen. Wenn Sie „HTML“ auswählen, werden alle im HTML-Format gesendeten Nachrichten im HTML-Format angezeigt. Andere Nachrichten werden als unformatierter Text angezeigt. Wenn Sie „Text“ wählen, werden alle Nachrichten als unformatierter Text angezeigt, unabhängig von dem Format, in dem sie gesendet wurden. Standardmäßig ist „HTML“ eingestellt. Weitere Informationen über das Empfangen von E-Mail im HTML-Format finden Sie unter „Mit URLs arbeiten“ weiter vorne in diesem Kapitel.
Signatur	Diese Einstellung ermöglicht es Ihnen, eine Standard-signatur an alle abgehenden Nachrichten anzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter „Persönliche Signatur anhängen“ weiter vorne in diesem Kapitel.

„Kontakte“-Eintrag aus einer Nachricht hinzufügen oder aktualisieren

Sie können eine E-Mail-Adresse in der Anwendung „Kontakte“ direkt aus dem Nachrichtentext einer empfangenen E-Mail-Nachricht hinzufügen oder aktualisieren.

So fügen Sie einen „Kontakte“-Eintrag hinzu:

1. Tippen Sie auf dem Bildschirm „Nachricht“ auf das Menüsymbol , danach auf „Optionen“ und wählen Sie „Kontakt hinzufügen“.

Daraufhin wird ein Dialogfeld mit der Absenderadresse angezeigt. Wenn für diesen „Kontakte“-Eintrag eine Angabe für „Anzeigename“ existiert, wird dieser in den Feldern „Nachname“ und „Vorname“ angezeigt.

2. (Optional) Wenn die Felder „Nachname“ und „Vorname“ leer sind, geben Sie den Vor- und Nachnamen für die E-Mail-Adresse des Absenders ein.
3. Tippen Sie auf „OK“, um die E-Mail-Adresse in die Anwendung „Kontakte“ einzufügen. Tippen Sie im Bestätigungsdialogfeld erneut auf „OK“.

Sie können auch einen bestehenden „Kontakte“-Eintrag mit einer neuen E-Mail-Adresse aktualisieren oder einen zweiten „Kontakte“-Eintrag für einen Namen erstellen, für den bereits ein Eintrag existiert. Verwenden Sie das Verfahren zum Hinzufügen neuer „Kontakte“-Einträge. Wenn Sie ausgehend vom Nachrichtentext einer E-Mail-Nachricht auf „Kontakt hinzufügen“ tippen und bereits ein Eintrag für den Empfängernamen existiert, werden Sie aufgefordert, entweder die E-Mail-Adresse für den Empfänger zu aktualisieren oder einen neuen Eintrag für den Empfänger anzulegen.

E-Mails zwischen Handheld und Desktop synchronisieren

WICHTIG Sie müssen über einen Windows-Computer verfügen, um E-Mails zwischen dem Handheld und dem Computer synchronisieren zu können.

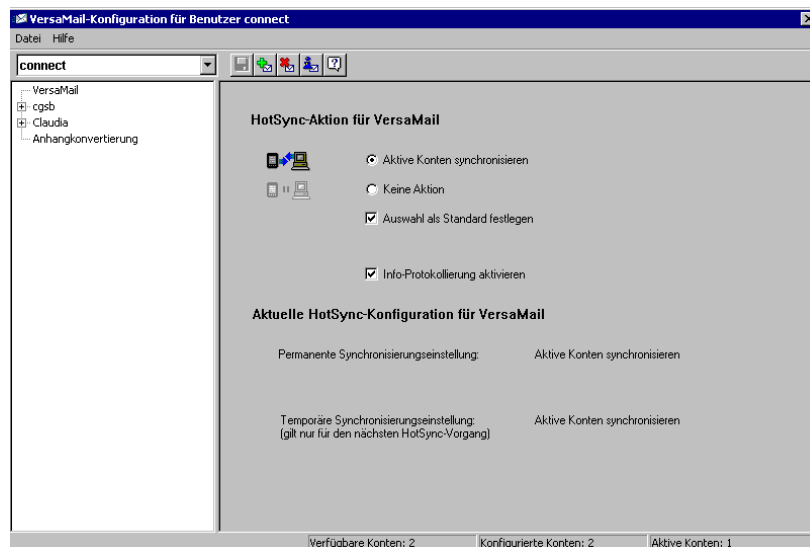
Damit die Verwaltung Ihrer E-Mails sowohl auf dem Desktop als auch auf dem Handheld möglich ist, können Sie ein E-Mail-Konto auf dem Handheld mit einer E-Mail-Anwendung auf dem Desktop synchronisieren. Verwenden können Sie hierzu viele gängige E-Mail-Anwendungen (so genannte *Clients*), wie Microsoft Outlook, Eudora, Lotus Notes, Outlook Express oder jeden anderen E-Mail-Client, der MAPI unterstützt.

Kontoeinstellungen in HotSync Manager konfigurieren

Bevor Sie ein E-Mail-Konto synchronisieren können, müssen Sie die Einstellungen des Kontos im Palm VersaMail HotSync-Conduit konfigurieren. Das Festlegen dieser Einstellungen ist nur einmal erforderlich, es sei denn, Sie müssen Änderungen vornehmen.

So rufen Sie das Palm VersaMail HotSync-Conduit auf:

1. Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol  in der Windows-Taskleiste.
2. Wählen Sie die Option „Benutzerdefiniert“.
3. Wählen Sie in der Liste „Conduit“ die Option VersaMail.
4. Klicken Sie auf „Ändern“.
5. Wählen Sie „Aktive Konten synchronisieren“.



6. (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Info-Protokollierung aktivieren“, falls HotSync während eines HotSync-Vorgangs Informationen zum Conduit, beispielsweise aufgetretene Fehler, protokollieren soll.
7. (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Auswahl als Standard festlegen“, um die aktuellen Einstellungen für alle Konten zur Standardeinstellung zu machen.

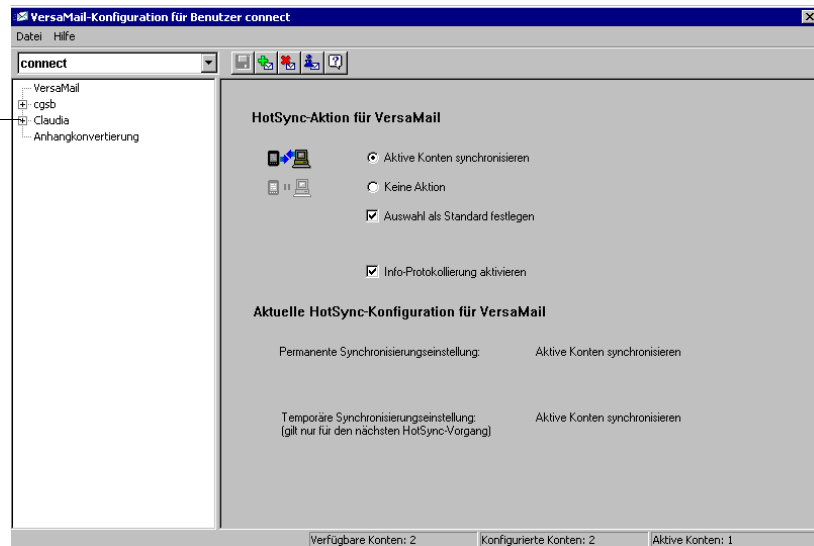
Synchronisierungsoptionen und Kontoeinstellungen festlegen

Nun müssen Sie die allgemeinen Synchronisierungseinstellungen für jedes E-Mail-Konto konfigurieren. Wenn Sie beispielsweise ein Earthlink-E-Mail-Konto auf dem Handheld erstellt haben und dieses mit dem Desktop synchronisieren möchten, stellen Sie die Synchronisierungsoptionen für dieses Konto ein. Während eines HotSync-Vorgangs wird das Earthlink-Konto auf dem Handheld mit der im Conduit festgelegten E-Mail-Anwendung synchronisiert.

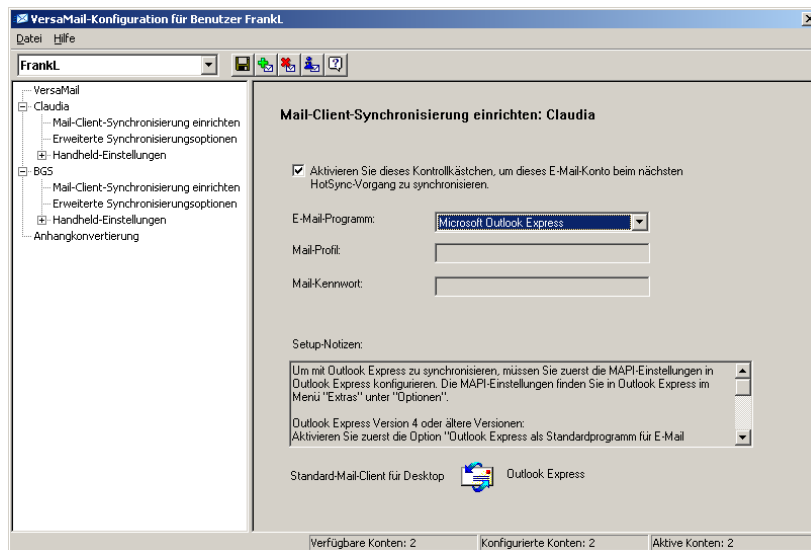
So konfigurieren Sie ein Konto und legen die Synchronisierungsoptionen fest:

1. Klicken Sie im VersaMail-Bildschirm „Konfiguration für Benutzer“ auf das Pluszeichen links neben dem Konto, das Sie konfigurieren möchten.

Auf das Pluszeichen klicken



2. Klicken Sie unter dem Kontonamen auf „Mail-Client-Synchronisierung einrichten“.



3. Wählen Sie die Option „Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dieses E-Mail-Konto beim nächsten HotSync-Vorgang zu synchronisieren“, da das Konto sonst nicht synchronisiert wird.

4. Klicken Sie auf die Auswahlliste „E-Mail-Programm“ und wählen Sie die Desktop-E-Mail-Anwendung aus, die Sie für die Synchronisierung des ausgewählten Kontos mit dem Handheld verwenden möchten. Für jede Anwendung werden im Feld „Setup-Notizen“ zusätzliche Setup-Informationen angezeigt. In der folgenden Tabelle sind die zusätzlichen Setup-Informationen für jeden Client aufgelistet.

TIPP Wenn Ihre E-Mail-Anwendung mit Extended MAPI kompatibel ist, wählen Sie die Mail-Client-Option „Microsoft Exchange 5.0 oder höher“. Wenn Ihre E-Mail-Anwendung mit Simple MAPI (SMAPI) kompatibel ist, wählen Sie die Mail-Client-Option „Microsoft Outlook Express“. Netscape verwendet zwar SMAPI, wird jedoch nicht unterstützt.

(Optional) Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Profil- und Kennwortinformationen für den ausgewählten Client ein.

WICHTIG Sie müssen das Kontrollkästchen zur Synchronisierung aktiviert und einen E-Mail-Client ausgewählt haben, um ein Konto zwischen Ihrem Desktop und dem Handheld synchronisieren zu können.

E-Mail-Client	Aktion
Microsoft Exchange 5.0 oder höher	Wählen Sie ein MAPI-Profil, um auf den Mailserver zuzugreifen. Das Conduit zeigt alle vorhandenen MAPI-Profile in der Liste an. Geben Sie Ihr Kennwort für Exchange ein.
Microsoft Outlook 97 oder höher	Wählen Sie das MAPI-Profil, um auf den Mailserver zuzugreifen. Das Conduit sucht nach bereits vorhandenen MAPI-Profilen und zeigt sie in der Liste an. Geben Sie Ihr Kennwort für Outlook ein. Sie können zwar Microsoft Outlook 97/98/2000/XP mit einem VersaMail-E-Mail-Konto synchronisieren, müssen hierzu jedoch Microsoft Outlook als E-Mail-Standardanwendung einrichten. Sie müssen Ihren Benutzernamen und das Kennwort überprüfen. So konfigurieren Sie Microsoft Outlook: 1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf „Internetoptionen“ 2. Wenn Sie Windows XP verwenden, klicken Sie zunächst auf „Netzwerk- und Internetverbindungen“ und klicken Sie dann auf „Internetoptionen“ 3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Programme“ 4. Legen Sie Microsoft Outlook als Standard-E-Mail-Anwendung fest. 5. Klicken Sie auf „OK“ HINWEIS Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Kennwort in Microsoft Outlook richtig eingerichtet sind.

E-Mail-Client	Aktion
Microsoft Outlook Express 5.5 oder höher	Haben Sie Microsoft Outlook Express gewählt, geben Sie das Kennwort für das E-Mail-Konto ein. Um ein VersaMail-E-Mail-Konto mit Microsoft Outlook Express 5.5 oder 6.0 zu synchronisieren, müssen Sie Outlook Express als Standardanwendung für E-Mail einrichten. HINWEIS Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Kennwort in Outlook Express richtig eingerichtet sind. So konfigurieren Sie Outlook Express: 1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf „Internetoptionen“ HINWEIS Wenn Sie Windows XP verwenden, klicken Sie zunächst auf „Netzwerk- und Internetverbindungen“ und dann auf „Internetoptionen“ 2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Programme“ 3. Legen Sie Outlook Express als Standard-E-Mail-Anwendung fest. 4. Klicken Sie auf „OK“ TIPP Sie können Outlook Express auch intern als Standardanwendung einrichten. Wählen Sie im Menü „Extras“ den Eintrag „Optionen“. Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein“ und anschließend auf „Als Standard“
Lotus Notes	Geben Sie Ihre Lotus Notes-ID und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf „Durchsuchen“, falls Sie nach Ihrer Notes-ID suchen müssen. (Optional) Wenn Sie das E-Mail-Konto statt mit einer Server-Mail-Datei mit einer lokalen Lotus Notes-Mail-Datei synchronisieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Mit lokaler (replizierter) Mail-Datei synchronisieren“. Führen Sie folgende Schritte aus, um mit einer lokalen Lotus Notes-Mail-Datei zu synchronisieren: ■ Replizieren Sie die Server-Mail-Datei auf dem Desktop. ■ Stellen Sie sicher, dass die replizierte Mail-Datei sich im Notes-Datenverzeichnis befindet. ■ Wenn Sie eine benutzerdefinierte Notes-Installation durchgeführt und die Server-Mail-Datei in ein anderes Verzeichnis auf Ihrem Desktop repliziert haben, muss der Pfad in der Datei „notes.ini“ enthalten sein.

E-Mail-Client	Aktion
Eudora 5.0 oder höher	Wenn Sie Eudora als E-Mail-Anwendung verwenden, müssen Sie MAPI in Eudora einrichten. So richten Sie MAPI in Eudora ein: 1. Wählen Sie „Options“ (Optionen) im Eudora-Menü „Tools“ (Extras). 2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch: – Wenn Sie Eudora als einzige E-Mail-Anwendung nutzen, wählen Sie als MAPI-Einstellung „Always“ (Immer). – Wenn Sie mehrere E-Mail-Anwendungen verwenden, wählen Sie als MAPI-Einstellung die Option „When Eudora is running“ (Wenn Eudora ausgeführt wird). 3. Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Kennwort in Eudora richtig eingerichtet sind. Diese Informationen werden benötigt, um sich bei Eudora anmelden und die E-Mail-Nachrichten abrufen und synchronisieren zu können.

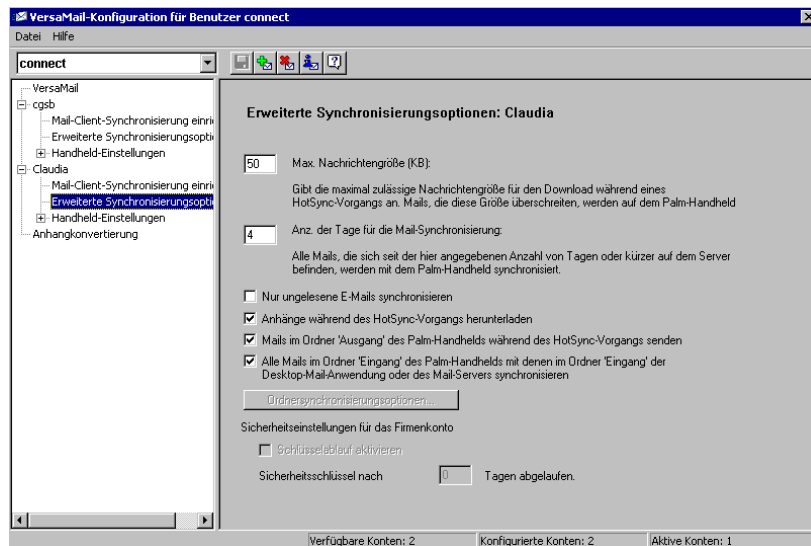
WICHTIG Um einen HotSync-Vorgang durchführen zu können, muss Eudora ausgeführt werden. Die Anwendung VersaMail synchronisiert die Nachrichten mit den Nachrichten des Hauptbenutzers in Eudora 5.1 oder höher.

Direkte POP-Verbindung zum Server	Wählen Sie diese Option für eine Kontosynchronisierung mithilfe einer direkten Verbindung zu einem POP-Server. Beim Erstellen eines E-Mail-Kontos für den Serverzugriff müssen Sie die Informationen über den Server in der Anwendung VersaMail auf dem Handheld eingeben. Anzugeben sind Informationen über den Server für eingehende Mail (POP), den Server für ausgehende Mail (SMTP), der E-Mail-Benutzername, das Kennwort und die E-Mail-Adresse. Während des HotSync-Vorgangs werden die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen vom Conduit gelesen. Wenn diese Einstellungen fehlen oder sämtliche Serverinformationen falsch sind, wird ein entsprechender Fehler in die Datei HotSync.log geschrieben. Wenn die Daten für den Server für eingehende Mail (POP) richtig sind, wird der Ordner „Eingang“ synchronisiert, sofern die Option zur Synchronisierung des Ordners „Eingang“ aktiviert ist. Wenn die Daten für den Server für ausgehende Mail (SMTP) richtig sind, wird der Ordner „Ausgang“ synchronisiert (E-Mail wird gesendet), sofern die Option zur Synchronisierung des Ordners „Ausgang“ aktiviert ist. Sind beide Angaben falsch, wird kein Vorgang ausgeführt.

E-Mail-Client	Aktion
Direkte POP-Verbindung zum Server (Fortsetzung)	Wenn Sie E-Mails für ein Konto synchronisieren möchten, das eine APOP-Authentifizierung erfordert, müssen Sie die Option zur Verwendung von APOP auf dem Handheld auswählen. Wenn Sie E-Mails für ein Konto synchronisieren möchten, das eine ESMTP-Authentifizierung erfordert (z. B. ist für Yahoo-Konten eine ESMTP-Authentifizierung erforderlich), müssen Sie die Option zur Verwendung von ESMTP auf dem Handheld auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „ESMTP zu einem Konto hinzufügen“ weiter vorne in diesem Kapitel. Das Conduit unterstützt SSL nicht für Konten, die als direkte POP-Konten eingerichtet sind.
Direkte IMAP-Verbindung zum Server	Wählen Sie diese Option für eine Kontosynchronisierung mithilfe einer direkten Verbindung zu einem IMAP-Server. Beim Erstellen eines E-Mail-Kontos für den Serverzugriff müssen Sie die Informationen über den Server in der Anwendung VersaMail auf dem Handheld eingeben. Anzugeben sind Informationen über den Server für eingehende Mail (IMAP), den Server für ausgehende Mail (SMTP), der E-Mail-Benutzername, das Kennwort und die E-Mail-Adresse. Während des HotSync-Vorgangs werden die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen vom Conduit gelesen. Wenn diese Einstellungen fehlen oder sämtliche Serverinformationen falsch sind, wird ein entsprechender Fehler in die Datei HotSync.log geschrieben. Wenn die Daten für den Server für eingehende Mail (IMAP) richtig sind, wird der Ordner „Eingang“ synchronisiert, sofern die Option zur Synchronisierung des Ordners „Eingang“ aktiviert ist. Wenn die Daten für den Server für ausgehende Mail (SMTP) richtig sind, wird der Ordner „Ausgang“ synchronisiert (E-Mail wird gesendet), sofern die Option zur Synchronisierung des Ordners „Ausgang“ aktiviert ist. Sind beide Angaben falsch, wird kein Vorgang ausgeführt. Wenn Sie E-Mails für ein Konto synchronisieren möchten, das eine ESMTP-Authentifizierung erfordert (z. B. ist für Yahoo-Konten eine ESMTP-Authentifizierung erforderlich), müssen Sie die Option zur Verwendung von ESMTP auf dem Handheld auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „ESMTP zu einem Konto hinzufügen“ weiter vorne in diesem Kapitel. Das Conduit unterstützt SSL nicht für Konten, die als direkte POP-Konten eingerichtet sind.
Andere E-Mail-Anwendungen	Wählen Sie „Microsoft Exchange 5.0 oder höher“ als E-Mail-Client, wenn Ihre E-Mail-Anwendung mit Extended MAPI kompatibel ist. Wenn Ihre E-Mail-Anwendung mit Simple MAPI kompatibel ist, wählen Sie die Mail-Client-Option „Microsoft Outlook Express“.

HINWEIS Jedes Profil enthält Konfigurationsinformationen, wie beispielsweise die Pfadangabe für eingehende E-Mail-Nachrichten, die Liste mit Kontakten und andere Informationsdienste, die Sie nutzen können. Als Profilname können Sie beispielsweise „MS Exchange-Einstellungen“, aber auch Ihren oder einen beliebigen anderen Namen eingeben. Weitere Informationen über Profile finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer E-Mail-Anwendung.

4. Klicken Sie unter dem Kontonamen auf „Erweiterte Synchronisierungsoptionen“.



5. Geben Sie die gewünschten Synchronisierungsoptionen ein:

**Max. Nachrichten-
größe (KB)**

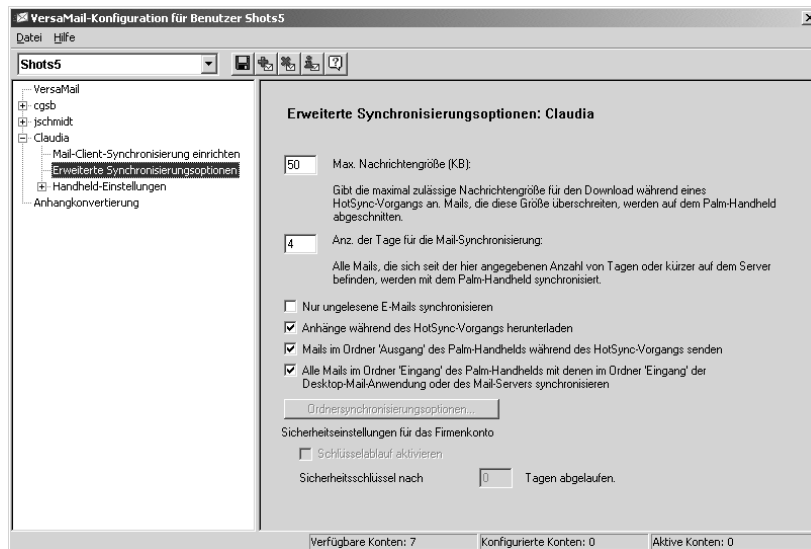
Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 2048 KB für die maximale Nachrichtengröße ein. Beim Überschreiten der Maximalgröße werden die Nachrichten vom Conduit abgeschnitten. Ein Beispiel: Die maximale Nachrichtengröße beträgt 150 KB, die Nachrichtenbestandteile weisen dagegen folgende Größe auf:

- Kopf: 1 KB
- Inhalt: 20 KB
- Anhang 1: 40 KB
- Anhang 2: 20 KB

In diesem Fall überträgt das Conduit die Titelzeile, den Text und den Anhang 2 – insgesamt 41 KB – auf den Handheld. Anhang 1 wird entfernt, da die Nachricht sonst die maximale Nachrichtengröße überschreiten würde.

Anz. der Tage für die Mail-Synchronisierung	Legen Sie fest, für wie viele Tage (zwischen 0 und 999) die E-Mails synchronisiert werden sollen. Bei der Eingabe des Werts 0 werden alle E-Mails aus dem Ordner „Eingang“ beim nächsten HotSync-Vorgang synchronisiert. Bei anderen Werten synchronisiert das Conduit die E-Mail für den aktuellen Tag sowie eine angegebene Anzahl von Tagen vor dem heutigen Tag. Wenn Sie beispielsweise den Wert 2 eingeben, wird die E-Mail-Synchronisierung für den aktuellen und den vergangenen Tag, wenn Sie dagegen den Wert 3 eingeben, für den aktuellen und den vergangenen Tag sowie für den Tag davor ausgeführt.
Nur ungelesene E-Mails synchronisieren	Wählen Sie, ob alle oder nur die ungelesenen E-Mails zwischen dem Desktop und dem Handheld synchronisiert werden sollen. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig nicht aktiviert, was bedeutet, dass die Synchronisierung für alle E-Mails durchgeführt wird.
Anhänge während des HotSync-Vorgangs herunterladen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Anhänge während der Synchronisierung herunterladen möchten. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Wenn es deaktiviert ist, wird während der Synchronisierung für eine Nachricht mit einem Anhang nur der Text der Nachricht auf den Handheld heruntergeladen.
Mails im Ordner „Ausgang“ senden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um während des nächsten HotSync-Vorgangs alle E-Mails im Ordner „Ausgang“ des Handhelds zu senden.
Eingehende E-Mails synchronisieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Ordner „Eingang“ während des nächsten HotSync-Vorgangs zu synchronisieren.

6. (Optional) Wenn Sie Microsoft Outlook, Microsoft Exchange, Lotus Notes oder Direct IMAP als Mail-Client gewählt haben, klicken Sie auf „Ordnersynchronisierungsoptionen“.



Legen Sie die Optionen für die Ordnersynchronisierung wie folgt fest:

- a. Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Ordners.



- b. Klicken Sie auf die Spalte „Synchronisieren“ rechts neben dem Ordernamen.

- c. Klicken Sie auf den Pfeil, um die Dropdownliste zu öffnen. Klicken Sie dann auf „Ja“ oder „Nein“, um den Ordner zu synchronisieren bzw. nicht zu synchronisieren.

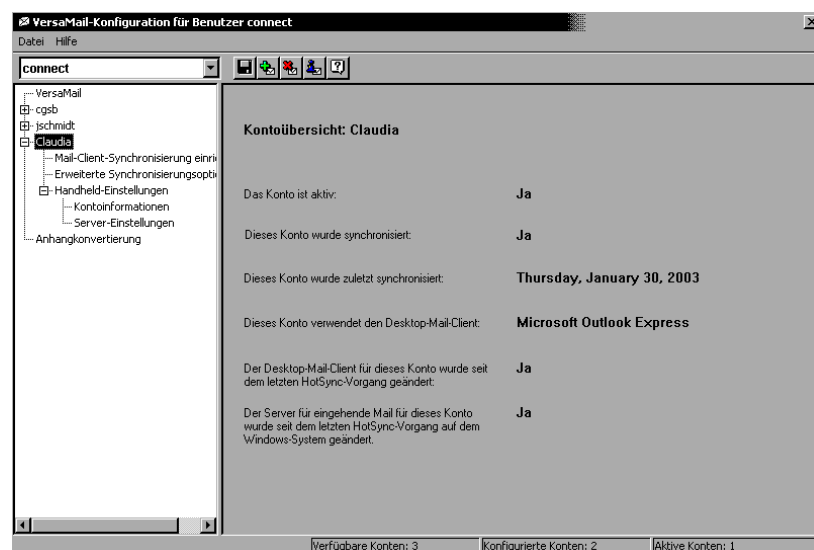


7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Speichern“ , um die Einstellungen für dieses Konto zu speichern.

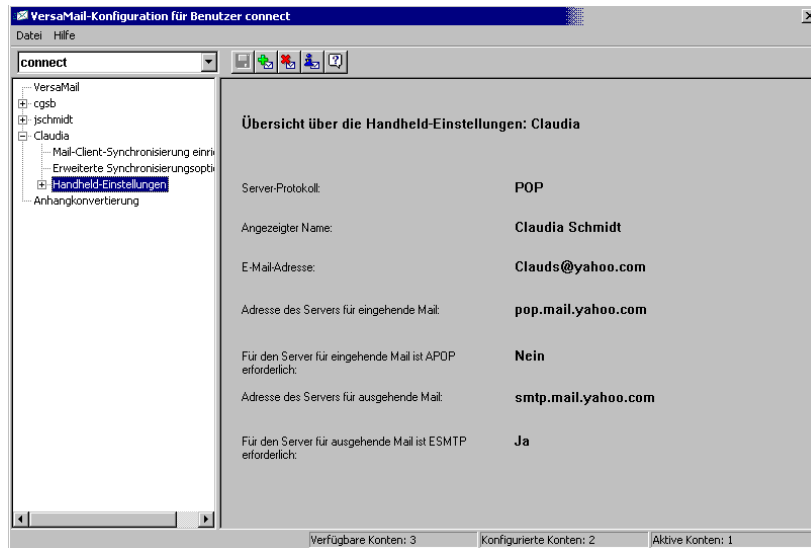
Bildschirme mit Kontoinformationen

Im Palm VersaMail HotSync-Conduit enthalten zwei Bildschirme allgemeine Informationen zu den Konten:

- Der Bildschirm „Kontoübersicht“ zeigt an, ob das Konto aktiv ist, ob das Konto synchronisiert wurde und, falls dies der Fall ist, das letzte Synchronisierungsdatum, den Mail-Client für dieses Konto und ob der Mail-Client und/oder der Server für eingehende Mail seit dem letzten HotSync-Vorgang geändert wurde.



- In der Übersicht mit den Handheld-Einstellungen werden folgende Informationen angezeigt: das Serverprotokoll, der Anzeigename, die E-Mail-Adresse, die Adressen der Server für ein- und ausgehende Mail und ob APOP- oder ESMTP-Authentifizierung erforderlich ist.



So zeigen Sie den Bildschirm „Kontoübersicht“ an:

- Klicken Sie auf den ausgewählten Kontonamen.

So zeigen Sie die Übersicht mit den Handheld-Einstellungen an:

- Klicken Sie unter dem ausgewählten Kontonamen auf „Handheld-Einstellungen“.

ShortCuts für das Palm VersaMail HotSync-Conduit

Mithilfe der Symbole in der Symbolleiste können Sie bestimmte Aufgaben, wie das Speichern von Einstellungen zur Kontokonfiguration, schnell durchführen.

Symbol	Aktion
	Kontoeinstellungen speichern. Speichert alle Änderungen, die Sie an einem Konto vorgenommen haben.
	Neues Konto hinzufügen. Sie werden aufgefordert, den Kontonamen und das Protokoll einzugeben.
	Konto löschen. Sie werden aufgefordert, das zu löschende Konto aus einer Dropdownliste auszuwählen.
	Kurzreferenz für Konten. Listet alle Konten auf und zeigt an, ob sie aktiv sind und an welchem Datum sie zuletzt synchronisiert wurden.
	Hilfe. Zeigt das Hilfefenster mit der vollständigen Online-Hilfe an.

Kontoeinstellungen des Handhelds vor der Kontosynchronisierung überprüfen

Bestimmte Einstellungen für E-Mail-Konten auf dem Handheld müssen auch für den Synchronisierungsvorgang korrekt eingestellt werden. Bevor Sie einen E-Mail-Client auf dem Desktop für die Synchronisierung konfigurieren, sollten Sie die folgenden Einstellungen auf dem Handheld überprüfen:

- **APOP, ESMTP und SSL:** Wenn Sie E-Mails für ein Konto synchronisieren möchten, das entweder APOP- oder ESMTP-Authentifizierung (Yahoo-Konten benötigen z. B. ESMTP-Authentifizierung) bzw. eine sichere Verbindung (SSL) für eingehende Mail erfordert, müssen Sie die Option zur Verwendung von APOP, ESMTP bzw. SSL auf dem Handheld auswählen. Weitere Informationen über ESMTP finden Sie unter „[ESMTP zu einem Konto hinzufügen](#)“ weiter vorne in diesem Kapitel.
- **E-Mail-Filter:** Sämtliche E-Mail-Filter, die Sie für ein E-Mail-Konto auf dem Handheld konfiguriert haben, gelten auch für den Synchronisierungsvorgang. Wenn Sie beispielsweise die Filter so eingestellt haben, dass nur E-Mails mit den Wörtern „Aktuelles Softwareprojekt“ im Betreff empfangen werden, synchronisiert das Conduit auch nur diese Nachrichten zwischen dem Desktop und dem Handheld. Daher sollten Sie sicherstellen, dass die E-Mail-Filter deaktiviert sind, wenn Sie alle Nachrichten zwischen dem Desktop und dem Handheld synchronisieren möchten.

Konto synchronisieren

Damit Sie Konten synchronisieren können, müssen Sie die HotSync-Aktion für VersaMail in HotSync Manager einrichten. Sie können jedoch E-Mail-Konten auch von einem HotSync-Vorgang ausschließen.

TIPP Wenn ein Konto nicht synchronisiert werden soll, deaktivieren Sie vor dem Durchführen eines HotSync-Vorgangs das Kontrollkästchen „Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dieses E-Mail-Konto beim nächsten HotSync-Vorgang zu synchronisieren“.

So wählen Sie die Konten aus, die während eines HotSync-Vorgangs synchronisiert werden sollen:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol .
2. Wählen Sie die Option „Benutzerdefiniert“.
3. Wählen Sie in der Liste „Conduit“ die Option VersaMail.
4. Klicken Sie auf „Ändern“.

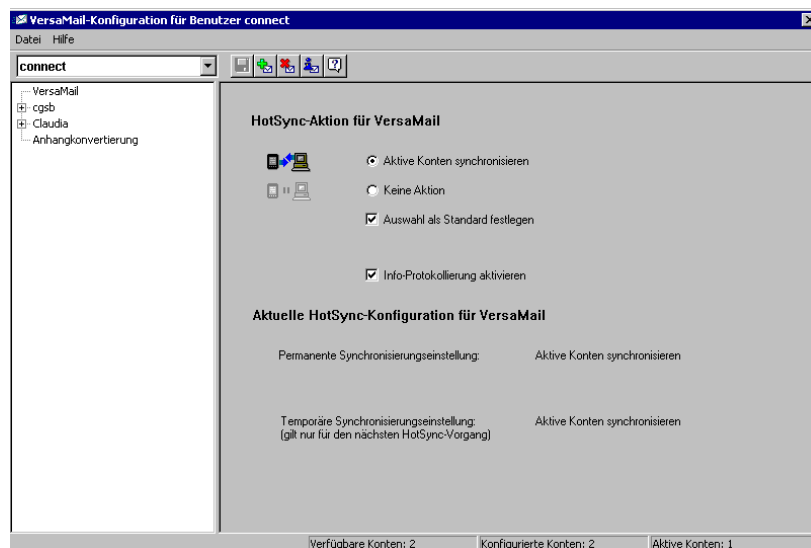
5. Wählen Sie eine der nachfolgend aufgeführten Optionen aus:

Aktive Konten synchronisieren

Wählen Sie diese Option, um aktive Konten während des nächsten HotSync-Vorgangs einzubeziehen. Für eine Synchronisierung des Kontos während eines HotSync-Vorgangs muss die Option „Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das E-Mail-Konto beim Ausführen eines HotSync-Vorgangs zu synchronisieren“ aktiviert sein.

Keine Aktion

Wählen Sie diese Option, um E-Mail-Konten vom nächsten HotSync-Vorgang auszuschließen.



6. (Optional) Wählen Sie die Option „Auswahl als Standard festlegen“, um Ihre Synchronisierungsoptionen auf alle nachfolgenden HotSync-Vorgänge anzuwenden. Andernfalls gelten die Einstellungen nur für den nächsten HotSync-Vorgang.

7. Klicken Sie auf „OK“.

8. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Mehrere Konten synchronisieren

Sie können während eines HotSync-Vorgangs mehrere Konten synchronisieren.

HINWEIS Wenn Sie ein Microsoft Outlook- und ein Microsoft Outlook Express-Konto synchronisieren möchten, muss Microsoft Outlook als Standard-E-Mail-Client auf dem Desktop eingerichtet sein.

Sie können maximal die folgende Anzahl von Konten synchronisieren:

- Ein Simple-MAPI-Konto (z. B. ein Konto, das für die Verwendung von Outlook Express oder Eudora eingerichtet ist)
- Ein Extended-MAPI-Konto (z. B. ein Konto, das Outlook verwendet)

- Ein Lotus Notes-Konto
- Insgesamt fünf direkte POP- bzw. IMAP-Konten

Wenn Sie versuchen, während eines HotSync-Vorgangs für einen bestimmten Kontotyp mehr als die angegebene Anzahl von Konten zu synchronisieren, erhalten Sie eine Warnmeldung, die Sie auffordert, die überzähligen Konten zu deaktivieren.

SSL mit dem Conduit verwenden

Wenn Sie ein E-Mail-Konto einrichten, können Sie die Verwendung einer sicheren Verbindung (Secure Socket Layer oder SSL) für das Senden und Empfangen von E-Mail-Nachrichten auswählen. Das Palm VersaMail HotSync-Conduit unterstützt SSL bei der Synchronisierung mit einem E-Mail-Konto nur dann, wenn dieses Konto eine der folgenden Desktop-E-Mail-Anwendungen (E-Mail-Clients) verwendet:

- Outlook
- Outlook Express
- Eudora

Das Conduit unterstützt SSL nicht für Konten, die als direkte POP-, direkte IMAP- oder als Microsoft Exchange- bzw. Lotus Notes-Konten eingerichtet sind.

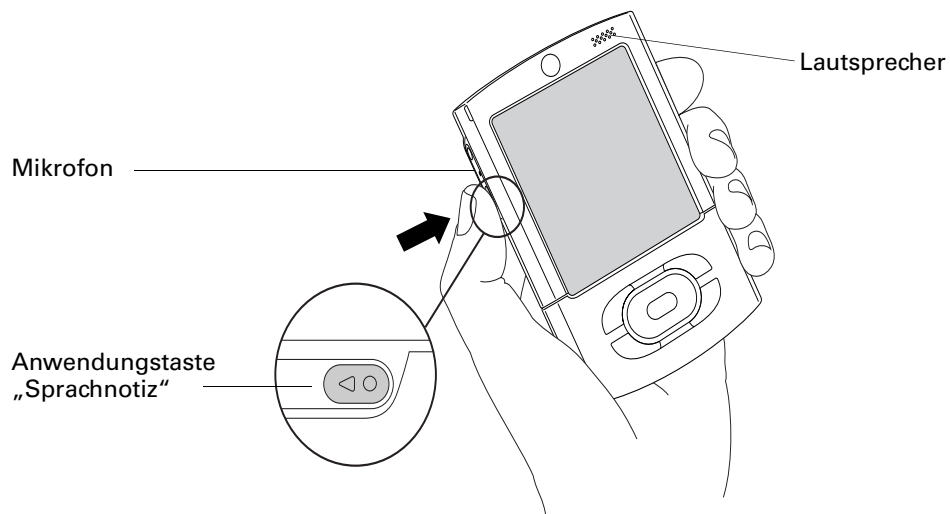
Arbeiten mit der Anwendung „Sprachnotiz“



Die Anwendung „Sprachnotiz“ ermöglicht das Aufnehmen und Abspielen von Sprachnotizen mit dem Handheld. Sie können Sprachnotizen als Erinnerungsnachricht für einen Alarm einsetzen oder sie an andere Personen weitergeben.

So öffnen Sie die Anwendung „Sprachnotiz“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Sprachnotiz“ auf der Seite des Handhelds. Die Anwendung wird geöffnet und zeigt eine Liste aller Sprachnotizen an.



Sprachnotiz erstellen

Zum Aufzeichnen einer Sprachnotiz können Sie entweder die Anwendungstaste „Sprachnotiz“ oder die Bedienelemente auf dem Bildschirm verwenden.

So zeichnen Sie eine Sprachnotiz auf dem Handheld auf:

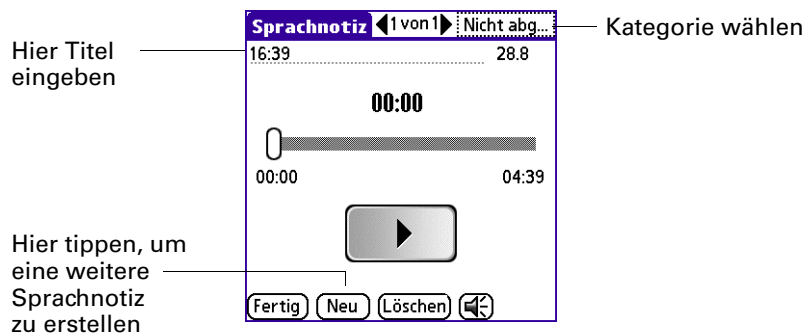
1. Halten Sie die Anwendungstaste „Sprachnotiz“  gedrückt.

WICHTIG Halten Sie die Taste gedrückt, bis die Aufzeichnung beendet ist. Wenn Sie eine längere Notiz aufzeichnen möchten, ohne die Anwendungstaste festhalten zu müssen, lesen Sie den Abschnitt „[Aufzeichnung einer Sprachnotiz anhalten und fortsetzen](#)“ weiter hinten in diesem Kapitel. Dort wird die Verwendung der Bedienelemente auf dem Bildschirm erläutert. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte der Abstand zwischen dem Handheld und Ihrem Mund bei der Aufzeichnung maximal 30 Zentimeter betragen.

Ein Signalton meldet den Beginn der Aufzeichnung.

2. Wenden Sie sich dem Handheld zu und sprechen Sie Ihre Notiz.
3. Lassen Sie die Anwendungstaste „Sprachnotiz“ los, um die Aufzeichnung zu beenden.

Ein Signalton meldet das Ende der Aufzeichnung.



4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Aufzeichnung einer Sprachnotiz anhalten und fortsetzen

Um die Aufzeichnung einer Sprachnotiz anzuhalten und fortzusetzen, müssen Sie die Bedienelemente auf dem Bildschirm verwenden.

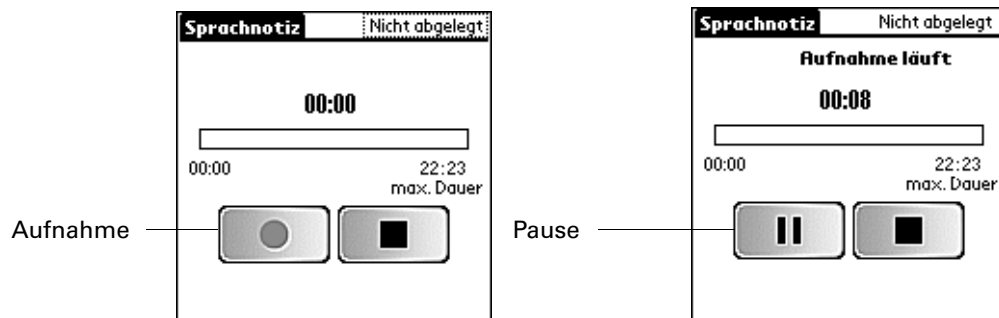
So können Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz anhalten und fortsetzen:

1. Tippen Sie in der Liste „Sprachnotizen“ auf „Neu“.
2. (Optional) Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste rechts oben und wählen Sie die Kategorie, der Sie die Notiz zuordnen möchten.

TIPP Informationen zur automatischen Speicherung von Sprachnotizen auf einer Erweiterungskarte finden Sie unter [„Sprachnotizen auf einer Erweiterungskarte speichern“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

3. Tippen Sie auf das Symbol für „Aufnahme“.

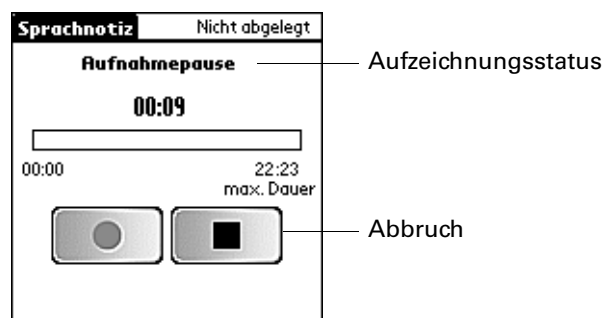
Ein Signalton meldet den Beginn der Aufzeichnung.



4. Wenden Sie sich dem Handheld zu und sprechen Sie Ihre Notiz.
5. Tippen Sie auf das Symbol für „Pause“, um die Aufzeichnung anzuhalten.

Ein Signalton meldet das Anhalten der Aufzeichnung.

HINWEIS Wenn Sie auf dem Handheld andere Anwendungen benutzen, während die Aufzeichnung angehalten ist, drücken Sie kurz die Anwendungstaste „Sprachnotiz“ (Symbol), wenn Sie die Aufzeichnung fortsetzen möchten.



6. Tippen Sie auf das Symbol für „Aufnahme“.

Ein Signalton meldet die Fortsetzung der Aufzeichnung.

7. Tippen Sie auf das Symbol für „Stopp“.
Ein Signalton meldet das Ende der Aufzeichnung.
8. (Optional) Tippen Sie oben im Bildschirm auf die Zeit und geben Sie einen Titel ein.
9. Tippen Sie auf „Fertig“.

Sprachnotizen auf einer Erweiterungskarte speichern

Sie können Speicherplatz auf dem Handheld sparen oder Sprachnotizen für andere Personen erstellen, indem Sie Sprachnotizen auf einer Erweiterungskarte speichern. Mit der Anwendung „Sprachnotiz“ können Sie Sprachnotizen auf einer Erweiterungskarte speichern. Außerdem kann der Handheld so konfiguriert werden, dass Sprachnotizen immer auf einer Erweiterungskarte gespeichert werden, sofern eine vorhanden ist.

Beachten Sie, dass Sprachnotizen, die auf einer Erweiterungskarte gespeichert wurden, bei einem HotSync®-Vorgang in der Palm™ Desktop-Software unter „Sprachnotiz“ nicht angezeigt und nicht gesichert werden. Geben Sie Ihre Erweiterungskarte also beispielsweise einem Freund, verfügen Sie nicht über eine Kopie der Sprachnotizen. Um den Inhalt der Erweiterungskarte auf Ihrem Computer anzuzeigen, benötigen Sie einen Kartenleser (separat erhältlich). Zur Sicherung von Daten auf einer Erweiterungskarte verwenden Sie eine entsprechende Anwendung eines Drittanbieters. Es ist nicht möglich, auf einer Erweiterungskarte gespeicherte Sprachnotizen als vertraulich zu markieren oder mit einem Alarm zu verknüpfen.

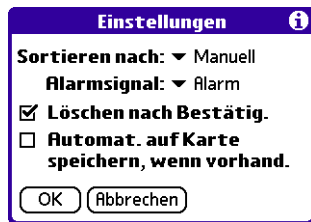
HINWEIS Palm arbeitet mit Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität solcher Anwendungen mit Ihrem neuen Palm-Handheld sicherzustellen. Bei einigen Drittanbieter-Anwendungen wurde jedoch eventuell kein Upgrade durchgeführt, sodass sie nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel sind. Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung eines Drittanbieters die Funktionsfähigkeit Ihres Handhelds beeinträchtigt, wenden Sie sich an den Entwickler der Anwendung.

So speichern Sie bestimmte Sprachnotizen auf einer Erweiterungskarte:

1. Erstellen oder öffnen Sie eine Sprachnotiz.
2. Tippen Sie auf die Kategorieauswahlliste oben rechts und wählen Sie „Karte“.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

So speichern Sie automatisch alle Sprachnotizen auf einer Erweiterungskarte:

1. Tippen Sie in der Liste „Sprachnotizen“ auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Einstellungen“.



3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Automat. auf Karte speichern, wenn vorhanden.“.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Sprachnotizen wiedergeben

Die Liste „Sprachnotizen“ enthält den Titel, das Aufzeichnungsdatum und die Dauer jeder Sprachnotiz.

So lassen Sie eine Sprachnotiz wiedergeben:

1. Wählen Sie den Titel der Notiz in der Liste „Sprachnotizen“ aus.



TIPP Sie können eine Sprachnotiz auch mit der Navigationstaste auswählen. Einzelheiten finden Sie unter [„Die Navigationstaste verwenden“](#) in [Kapitel 2](#).

Nach ein paar Sekunden beginnt die Wiedergabe der Sprachnotiz. Um die Wiedergabe unmittelbar zu starten, tippen Sie auf das Symbol für „Wiedergabe“.

2. Tippen Sie auf die Pfeile oben auf dem Bildschirm, wenn Sie die nächste oder vorherige Sprachnotiz wiedergeben möchten.



TIPP Sie können auch auf der Navigationstaste „Nach rechts“ oder „Nach links“ drücken, um die nächste oder vorherige Sprachnotiz wiederzugeben.

3. Tippen Sie auf „Fertig“.

So stellen Sie die Lautstärke ein:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Sprachnotiz“ auf das Lautsprechersymbol .
2. Ziehen Sie den Regler oder drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Lautstärke einzustellen.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.



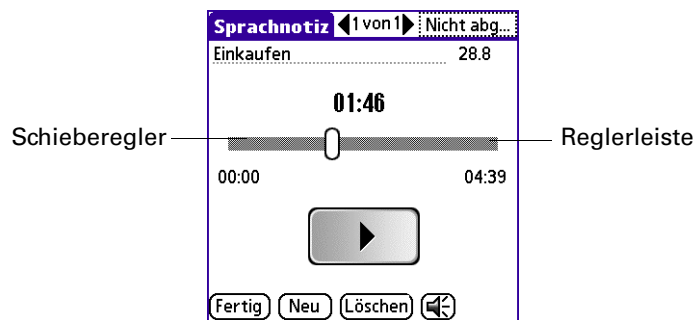
TIPP Sie können auch während der Wiedergabe einer Sprachnotiz auf der Navigationstaste „Nach oben“ drücken, um die Lautstärke zu erhöhen. Drücken Sie auf „Nach unten“, um die Lautstärke zu verringern.

So lassen Sie einen Teil einer Sprachnotiz wiedergeben:

1. Wählen Sie den Titel der Notiz in der Liste „Sprachnotizen“ aus.
2. Ziehen Sie den Schieberegler an die Stelle, an der die Wiedergabe starten soll.



TIPP Sie können auch auf die Reglerleiste tippen, um den Regler an diese Position zu bewegen.



3. Tippen Sie auf das Symbol für „Wiedergabe“.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Alarm für eine Sprachnotiz einstellen

Sie können für eine bestimmte Zeit und ein bestimmtes Datum ein Alarmsignal festlegen, damit Sie an eine Sprachnotiz erinnert werden.

So richten Sie einen Alarm für eine Sprachnotiz ein:

1. Tippen Sie auf die Sprachnotiz, für die Sie den Alarm einrichten möchten.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol
3. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Alarm“.
4. Tippen Sie auf das Feld „Datum“.
5. Tippen Sie auf das Jahr, den Monat und den Tag, um den Termin zu definieren, an dem der Alarm ausgegeben werden soll.

Nachdem Sie auf das Datum getippt haben, wird das Dialogfeld „Alarm einstellen“ erneut angezeigt.

6. Tippen Sie auf das Feld „Zeit“.
7. Tippen Sie auf die Spalten für Stunde und Minute, um die Zeit einzustellen, zu der der Alarm ertönen soll.
8. (Optional) Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Auto-Abspiel.“, wenn beim Auslösen des Alarms automatisch die Wiedergabe der Sprachnotiz erfolgen soll.
9. Tippen Sie auf „OK“.

Mit den Menüs der Anwendung „Sprachnotiz“ arbeiten

In diesem Abschnitt werden die Funktionen der Anwendung „Sprachnotiz“ beschrieben, die in anderen Abschnitten dieses Handbuchs keine Berücksichtigung finden. Die Menüs „Sprachnotiz“ und „Optionen“ enthalten unterschiedliche Befehle, je nachdem, ob die Liste „Sprachnotizen“ oder eine einzelne Notiz angezeigt wird.

Sprachnotiz – Menüs

Kategorie senden	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie festlegen können, wie Sie die Kategorie senden möchten. Mithilfe der Bluetooth™-Technologie, von SMS oder der Anwendung VersaMail™ können Sie die Kategorie senden.
Sprachn. senden	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie festlegen können, wie die Sprachnotiz gesendet werden soll. Mithilfe der Bluetooth™-Technologie, von SMS oder der Anwendung VersaMail™ können Sie Sprachnotiz senden.

Menü „Optionen“

Einstellungen	Öffnet das Dialogfeld „Einstellungen“, in dem Sie eine Sortierfolge für die Sprachnotizen, das Alarmsignal, die Löschestätigung und die automatische Speicherung auf einer Erweiterungskarte (sofern vorhanden) konfigurieren können.
Sicherheit	Öffnet das Dialogfeld „Sicherheit ändern“, in dem Sie eine Datenschutzoption für alle Sprachnotizen einstellen können.
Details	Öffnet das Dialogfeld „Sprachnotizdetails“, in dem Sie einer Sprachnotiz eine Kategorie und eine Datenschutzoption zuweisen können.

Arbeiten mit Palm™ Web Pro

 Palm™ Web Pro ist Ihre Schnittstelle zum Internet, mit der Sie Webseiten anzeigen und speichern, ihnen Lesezeichen zuweisen und Dateien aus dem Internet herunterladen können.

WICHTIG Um Web Pro verwenden zu können, müssen Sie eine Internetverbindung konfigurieren und herstellen, etwa über ein Mobiltelefon. Weitere Informationen über den Verbindungsaufbau zum Internet mit einem Mobiltelefon finden Sie unter <Palm Blue> „Telefonverbindung einrichten“ in [Kapitel 12](#).

So öffnen Sie Web Pro:

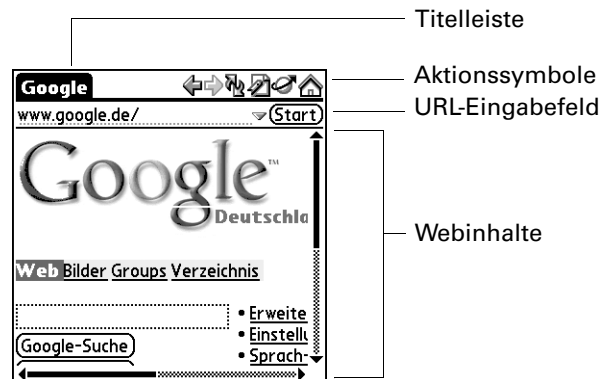
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie in der Kategorie-Auswahlliste oben rechts im Bildschirm den Eintrag „Alle“.
3. Tippen Sie auf das Web Pro-Symbol .

Eventuell dauert es einen Moment, bis Web Pro die erste Seite lädt.

WICHTIG Arbeiten Sie in einer anderen Anwendung wie VersaMail, können Sie auf URLs tippen. Web Pro stellt dann automatisch eine Verbindung zum Internet her, um die betreffende Seite anzuzeigen. In Abhängigkeit von der verwendeten Einstellung wird Web Pro auch geöffnet, wenn Sie auf eine Datei eines unterstützten Typs tippen (gif, .jpeg, .html oder .png), die Sie als Anhang in VersaMail empfangen haben.

HINWEIS Bei den weiteren Anleitungen in diesem Kapitel wird davon ausgegangen, dass Sie Web Pro bereits gestartet und erfolgreich eine Internetverbindung aufgebaut haben.

Die Web Pro-Oberfläche



Der Web Pro-Bildschirm weist vier Bereiche auf:

- Die Titelleiste zeigt den Namen der aktuellen Webseite oder den Status von Aktionen wie „Anfrage läuft“, „Empfang“, „Formatiert“ usw. an.
- Mit den Aktionssymbolen können Sie im Browser navigieren, Seiten aktualisieren und Lesezeichen setzen.
- Das URL-Eingabefeld ermöglicht die schnelle Eingabe von Internetadressen.
- Im verbleibenden Teil des Bildschirms wird der Inhalt der Webseite angezeigt.

Durch Tippen auf Befehle in Menüs lassen sich weitere Aktionen durchführen. Wie in anderen Palm OS®-Anwendungen wird die Titelleiste beim Auswählen durch die Menüleiste ersetzt. Weitere Informationen zu Menüs finden Sie unter <zzPalm Blue> „Mit Menüs arbeiten“ in [Kapitel 4](#).

Hilfe in Web Pro aufrufen

Hilfe ist an folgenden Stellen verfügbar:

- Tippen Sie auf das Menüsymbol und wählen Sie die Web Pro-Hilfe im Menü „Optionen“, um Informationen zu Web Pro anzuzeigen.
- Die meisten Dialogfelder von Web Pro verfügen über Hilfe zu den Optionen des Dialogfelds. Um diese Informationen anzuzeigen, tippen Sie auf das Symbol „Tipps“ .
- Um Hilfe zum Schreiben von Graffiti® 2-Zeichen aufzurufen, tippen Sie erst auf das Menüsymbol , dann auf „Bearbeiten“ und anschließend auf „Graffiti 2-Hilfe“.

Verbindung zum Internet aufbauen und beenden

Wenn Sie gespeicherte Informationen in Web Pro verwenden, wie z. B. gespeicherte Seiten, gespeicherte Versionen von Seiten usw., können Sie die Verbindung zum Internet trennen, um Kosten zu sparen. Sie stellen dann einfach eine neue Internetverbindung her, wenn Sie wieder online arbeiten müssen.

So beenden Sie die Verbindung zum Internet:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie im Menü „Seite“ auf „Verbindung trennen“.

So stellen Sie eine Verbindung zum Internet her:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie im Menü „Seite“ auf „Verbinden“.

Daraufhin wird das Dialogfeld „Status der Dienstverbindung“ wird angezeigt.

3. Kann die Verbindung nicht hergestellt werden, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tippen Sie auf „Abbrechen“, um den Verbindungsaufbau zu stoppen.
 - Tippen Sie auf „Netzwerk ändern“, um einen anderen Dienst zu wählen, zu dem eine Verbindung aufgebaut werden soll.

Mit dem Handheld im Internet surfen

Wie der Webbrowser auf Ihrem Desktopcomputer bietet auch Web Pro verschiedene Möglichkeiten, im Internet zu surfen:

- Webseite aufrufen, indem Sie ihre URL eingeben.
- Durch Tippen auf einen Hyperlink wechseln Sie zu einer anderen Webseite.
- Mit den Pfeilsymbolen „Vor“ und „Zurück“ können Sie zu bereits besuchten Seiten zurückkehren

Eine Webseite besuchen

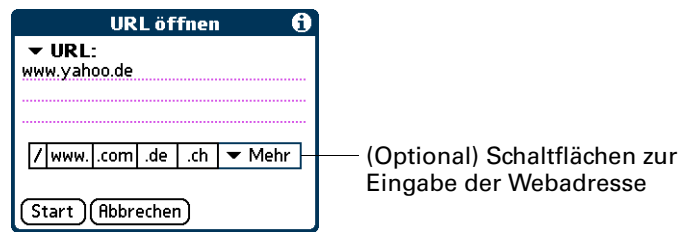
Zum Aufrufen von Webseiten stehen das Dialogfeld „URL öffnen“ und das URL-Eingabefeld zur Verfügung.

So besuchen Sie eine Webseite mithilfe des Dialogfelds „URL öffnen“:

1. Tippen Sie auf das Symbol „URL öffnen“ .
2. Geben Sie die Webadresse (URL) der Webseite ein, die Sie besuchen möchten.

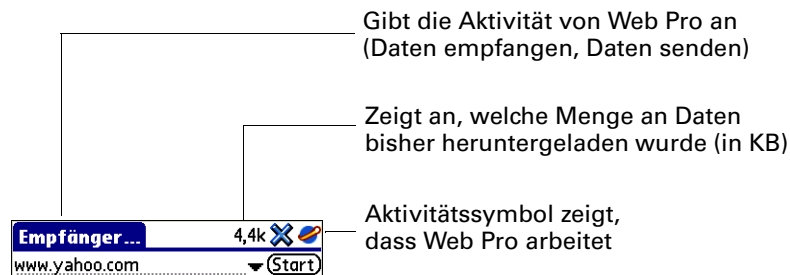
Das entsprechende Feld im Dialogfeld „URL öffnen“ enthält bereits die Zeichen „www“. Falls die einzugebende Webadresse mit anderen Buchstaben beginnt, ziehen Sie einfach den Stift über die Zeichenfolge „www.“ und löschen Sie sie durch Drücken der Rücktaste.

Geben Sie durch Tippen auf die entsprechende Schaltfläche andere in Webadressen häufig verwendete Zeichenfolge ein.



3. Tippen Sie auf „Start“.

Während die neue Seite geladen wird, werden in der Titelleiste Informationen über den Ladevorgang angezeigt.



So besuchen Sie eine Webseite mithilfe des URL-Eingabefelds:

1. Tippen Sie auf das URL-Eingabefeld oben im Bildschirm.



2. Geben Sie die URL in das Feld ein.

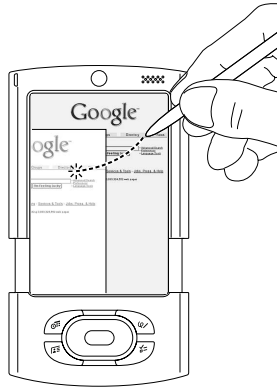
3. Tippen Sie auf „Start“.

TIPP Wenn die Option „Felder autom. ausfüllen“ aktiviert ist und Sie die ersten Buchstaben einer URL eingeben, die Sie bereits zuvor in das URL-Eingabefeld eingegeben haben, vervollständigt Web Pro die URL automatisch. Weitere Informationen über die Option „Felder autom. ausfüllen“ finden Sie in [„Automatisches Ausfüllen aktivieren bzw. deaktivieren“](#).

Die unterschiedlichen Teile einer Webseite anzeigen

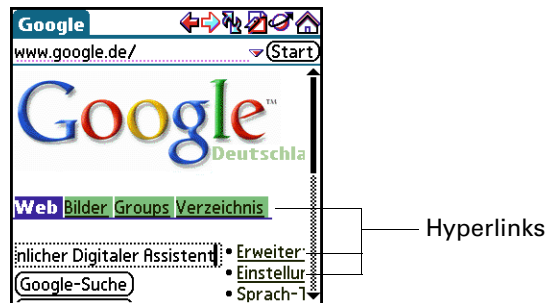
Ist die Webseite größer als der Bildschirm, können Sie mit dem Stift tippen und ziehen, um die Webseite in die entsprechende Richtung zu bewegen und so die bisher nicht sichtbaren Teile der Webseite anzuzeigen.

HINWEIS Beim Kopieren von Text auf einer Seite müssen Sie aufgrund der beschriebenen Funktion zum Einblenden anderer Seitenteile mit dem Stift tippen und diesen halten und dann durch Ziehen den zu kopierenden Text markieren.



Einem Hyperlink folgen

Viele Webseiten enthalten Hyperlinks. Hyperlinks bestehen aus Text oder Bildern, auf die Sie klicken können, um zu einer anderen Webseite oder einem anderen Bereich auf der gleichen Seite zu gelangen. Wie viele andere Webbrowser kennzeichnet auch Web Pro diese Verknüpfungen durch Unterstreichen.



So folgen Sie einem Hyperlink:

- Tippen Sie auf den Hyperlink.



TIPP Drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste, um den ersten Hyperlink auf dem Bildschirm auszuwählen. Drücken Sie „Nach oben“ und „Nach unten“, um zu den anderen Hyperlinks zu gelangen. Drücken Sie dann die Auswahltaste, um dem Hyperlink zu folgen.

Zu einer soeben besuchten Webseite zurückkehren

So kehren Sie zur zuletzt besuchten Webseite zurück:

- Tippen Sie auf das Pfeilsymbol „Zurück“ .

So kehren Sie zu einer früher besuchten Seite zurück:

- Tippen Sie mehrmals auf das Pfeilsymbol „Zurück“, bis die gewünschte Seite wieder angezeigt wird.

Die Liste der besuchten Seiten (die durch den Speicher des Handhelds begrenzt ist) bezeichnet man als *Cache*. Weitere Informationen über den Cache finden Sie unter „[Nach kürzlich besuchten Webseiten suchen](#)“.

So blättern Sie vorwärts durch die im Cache gespeicherten Seiten:

- Tippen Sie auf das Pfeilsymbol „Vor“ .

Zur Homepage zurückkehren

Unabhängig davon, wo Sie sich im Internet befinden, können Sie jederzeit schnell und problemlos zu Ihrer Homepage zurückkehren.

So kehren Sie zur Homepage zurück:

- Tippen Sie in der Aktionsleiste von Web Pro auf das Symbol „Homepage“ .

Informationen zum Aktivieren einer anderen Webseite als Homepage finden Sie unter „[Startseite und Homepage ändern](#)“.

Dateien und Seiten herunterladen

Sie können Dateien und Seiten herunterladen und im Handheld oder auf einer Erweiterungskarte speichern.

Eine Datei auf den Handheld herunterladen

Web Pro kann Dateien aller Typen herunterladen, die der Handheld von sich aus unterstützt. Der Handheld muss also eine Anwendung enthalten, mit der Dateien des betreffenden Formats geöffnet und angezeigt werden können. (Einige Handheld-Anwendungen ermöglichen das Anzeigen von Dateien erst nach dem Durchführen einer HotSync®-Operation, in deren Rahmen die Datei aus dem ursprünglichen in ein unterstütztes Format konvertiert wird. Web Pro lädt keine Dateien herunter, die nur auf diese Weise unterstützt werden.) Enthält der Handheld beispielsweise eine Anwendung, mit der Sie PDF-Dokumente ohne vorherige Konvertierung auf dem Desktop-Computer öffnen können, lassen sich PDF-Dateien mit Web Pro herunterladen.

Zu den gebräuchlichsten Dateitypen, die mit Web Pro heruntergeladen werden können (sofern sie vom Handheld unterstützt werden), gehören Anwendungen (.prc) und Datenbanken (.pdb) für Palm OS sowie Dokumente (.doc, .txt und .pdf), Bilder (.jpeg und .gif) und Musikdateien.

Das Herunterladen einer Datei ist dem Aufrufen einer Webseite sehr ähnlich.

So laden Sie eine Datei herunter, indem Sie einem Hyperlink auf einer Webseite folgen:

1. Tippen Sie auf den Hyperlink.

Das Dialogfeld „Herunterladen“ wird angezeigt und fordert Sie zum Bestätigen des Herunterladens der Datei auf.

Um die Datei auf eine Erweiterungskarte herunterzuladen, wählen Sie das entsprechende Kontrollkästchen.

2. Handelt es sich um die gewünschte Datei, tippen Sie auf „Speichern“.

Nun wird eine Meldung angezeigt, die Sie über den Status des Ladevorgangs informiert. Wenn die Datei vollständig heruntergeladen wurde, wird eine Meldung angezeigt.

3. Tippen Sie auf „OK“.

So stoppen Sie das Herunterladen einer Webseite:

- Tippen Sie in der Aktionsleiste von Web Pro auf das Symbol „Stopp“ ☒.

So stoppen Sie das Herunterladen einer Datei:

- Tippen Sie im Dialogfeld „Herunterladen“ auf „Abbrechen“.

Durch bestimmte Änderungen können Sie die Geschwindigkeit des Herunterladens erhöhen. Sie müssen z. B. auf Webseiten angezeigte Bilder nicht herunterladen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [„Einstellungen für das Herunterladen von Bildern ändern“](#).

Seite speichern

Sie können Webseiten im Handheld speichern.

So speichern Sie Webseiten im Handheld:

1. Öffnen Sie die Webseite, die Sie speichern möchten.
2. Öffnen Sie die Menüs.
3. Wählen Sie im Menü „Seite“ den Befehl „Seite speichern“.

Seite speichern ⓘ

Name: Google

Kategorie: ▼ Nicht abgelegt

URL:
http://www.google.de/

[Speichern] [Abbrechen]

4. (Optional) Ändern Sie den Seitennamen oder die Kategorie.
5. Tippen Sie auf „Speichern“.

Gespeicherte Seite auf dem Handheld anzeigen und bearbeiten

Denken Sie beim Öffnen einer gespeicherten Seite daran, dass Sie eine Kopie der eigentlichen Seite anzeigen.

So öffnen Sie eine gespeicherte Seite:

1. Öffnen Sie die Menüs.
2. Tippen Sie im Menü „Seite“ auf „Gespeicherte Seiten anzeigen“.
3. Tippen Sie auf den Namen der gespeicherten Seite, die Sie öffnen möchten.



Zeigt an, wann die Seite gespeichert wurde. Wurde sie heute gespeichert, wird die Uhrzeit angezeigt. Wurde sie an einem anderen Tag gespeichert, wird das Datum angezeigt.

4. Tippen Sie auf „Start“.

So bearbeiten Sie die Informationen zu einer gespeicherten Seite:

1. Öffnen Sie die Menüs.
2. Tippen Sie im Menü „Seite“ auf „Gespeicherte Seiten anzeigen“.
3. Tippen Sie auf den Namen der gespeicherten Seite, die Sie bearbeiten möchten.
4. Tippen Sie auf „Bearb.“.
5. Bearbeiten Sie die Informationen über die gespeicherte Seite.
 - Tippen Sie auf das Feld „Name“ und geben Sie einen neuen Namen ein.
 - Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste, um die Kategorie zu ändern oder eine neue Kategorie zu erstellen.
6. Tippen Sie auf „Speichern“.

Es wird ein Bestätigungsdiaologfeld angezeigt.

7. Tippen Sie auf „Ja“.
8. Tippen Sie auf „Fertig“.

So löschen Sie eine gespeicherte Seite:

1. Öffnen Sie die Menüs.
2. Tippen Sie im Menü „Seite“ auf „Gespeicherte Seiten anzeigen“.
3. Tippen Sie auf den Namen der gespeicherten Seite, die Sie löschen möchten.

4. Tippen Sie auf „Löschen“.

Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.

5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Dateien auf einer Erweiterungskarte anzeigen

Sie können die auf einer Erweiterungskarte gespeicherten Dateien ohne aktive Internetverbindung anzeigen. Die folgenden Typen von Dateien auf einer Erweiterungskarte können geöffnet werden: .html, .htm, .gif, .jpg und .png.

HINWEIS Die Option „Von Karte öffnen“ wird nur angezeigt, wenn sich eine Erweiterungskarte im Handheld befindet.

So zeigen Sie eine Datei auf einer Erweiterungskarte an:

1. Öffnen Sie die Menüs.
2. Wählen Sie im Menü „Seite“ den Befehl „Von Karte öffnen“.
3. Öffnen Sie den Ordner mit der gewünschten Datei.
4. Wählen Sie die Datei.
5. Tippen Sie auf „Öffnen“.

Datei aus einer anderen Anwendung anzeigen

Web Pro dient auch als Anzeigeprogramm, mit dem Sie bei der Arbeit in anderen Anwendungen schnell verschiedene Dateien anzeigen können. Lesen Sie z. B. eine E-Mail-Nachricht mit angehängter Bilddatei, tippen Sie auf die Bilddatei. Ist auf dem Handheld keine andere Anwendung verfügbar, mit der die Datei standardmäßig geöffnet werden kann, wird Web Pro zum Anzeigen des Bilds gestartet.

Seite aktualisieren

Um sicherzustellen, dass Sie den aktuellen Inhalt sehen, können Sie die Seite aktualisieren.

So aktualisieren Sie eine Seite:

- Tippen Sie auf das Aktualisierungssymbol .

Sie können auch alte Inhalte anzeigen, statt auf das Internet zuzugreifen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [„Internetzugriff von Web Pro steuern“](#).

Informationen über eine Webseite anzeigen

Aufgrund der Platzbeschränkung auf dem Handheld-Bildschirm wird die aktuelle Webadresse (URL) manchmal abgeschnitten. Um URL, Name und Größe der aktuellen Webseite vollständig anzuzeigen, öffnen Sie das Dialogfeld „Webseiteninfo“.

So zeigen Sie Informationen zur aktuellen Webseite an:

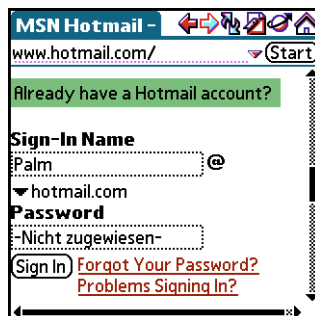
1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie im Menü „Seite“ auf „Seiteninfo“.

Kennwörter verwenden

Für manche Websites benötigen Sie ein Kennwort, um auf Informationen zugreifen zu können. Die Kennwortverwendung in Web Pro unterscheidet sich etwas von der in gängigen Desktopbrowsern.

So geben Sie ein Kennwort ein:

1. Öffnen Sie die Webseite, für die Sie das Kennwort eingeben müssen. Das Kennwortfeld enthält den Eintrag „Nicht zugewiesen“.



2. Geben Sie Ihren Anmeldenamen in das entsprechende Feld ein.
3. Geben Sie das Kennwort in das entsprechende Feld ein und tippen Sie auf „OK“.

Das Kennwortfeld zeigt für das eingegebene Kennwort Sternchen an.

4. Tippen Sie auf die Anmeldeschaltfläche der Webseite, um Zugang zu den kennwortgeschützten Informationen zu erhalten.

Text kopieren und einfügen

Zum Kopieren von Text markieren Sie den Text und verwenden die Optionen im Menü „Bearbeiten“. Weitere Informationen zu den Bearbeitungsfunktionen finden Sie unter <zzPalm Blue> „Einträge bearbeiten“ in [Kapitel 4](#).

Beachten Sie beim Bearbeiten Folgendes:

- Mit keiner der Bearbeitungsfunktionen können Bilder kopiert werden. Sie können nur Text kopieren.
- Zum Auswählen von Text auf einer Seite müssen Sie wegen der Funktion zum Einblenden anderer Seitenteile mit dem Stift tippen und diesen halten und dann durch Ziehen den betreffenden Text markieren. Das Anzeigen anderer Seitenteile durch Tippen und Ziehen wird oben in diesem Kapitel unter „[Die unterschiedlichen Teile einer Webseite anzeigen](#)“ beschrieben.

Mit anderen Benutzern kommunizieren

Web Pro bietet verschiedene Möglichkeiten für die Kommunikation mit anderen Benutzern:

- Verwenden Sie einen E-Mail-Hyperlink auf einer Webseite, um E-Mails zu verfassen und zu senden.
- Übertragen Sie eine URL zu einem anderen Web Pro-Benutzer.
- Senden Sie eine URL per E-Mail an einen anderen Benutzer.

E-Mail senden

Manche Webseiten enthalten E-Mail-Hyperlinks. Über diese Hyperlinks können Sie E-Mails verschicken, wenn Sie die Anwendung VersaMail™ oder eine andere Anwendung einsetzen, die diese Funktionalität unterstützt. Weitere Informationen über die Anwendung VersaMail finden Sie in [Kapitel 16](#).

So senden Sie E-Mail-Nachrichten:

1. Tippen Sie auf einen E-Mail-Hyperlink in einer Webseite.

Die E-Mail-Anwendung wird geöffnet und eine neue E-Mail-Nachricht erstellt. Die Nachricht ist bereits mit der Adresse aus dem Hyperlink adressiert. Gegebenenfalls ist auch ein Betreff eingetragen.

2. Verfassen Sie Ihre Nachricht in der E-Mail-Anwendung. Weitere Informationen über das Verfassen von E-Mail-Nachrichten in VersaMail finden Sie in [Kapitel 16](#).

3. Tippen Sie auf den Ordner „Ausgang“, um die E-Mail-Nachricht im Postausgang der E-Mail-Anwendung zu speichern.

Verwenden Sie zum Senden der E-Mail-Nachricht eine E-Mail-Anwendung wie VersaMail.

Sie kehren nun wieder zu Web Pro und der angezeigten Webseite zurück.

URLs übertragen

Sie können andere Benutzer von Web Pro über interessante Webseiten informieren, indem Sie die URLs zu deren Handhelds übertragen.

So übertragen Sie die URL einer Webseite:

1. Navigieren Sie zu der Webseite.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol  und wählen Sie im Menü „Seite“ den Befehl „Senden“.

Ein Dialogfeld wird geöffnet.

3. Richten Sie den Infrarotanschluss Ihres Handhelds direkt auf den Infrarotanschluss des empfangenden Geräts.
4. Tippen Sie auf „URL übertragen“.

Der Empfänger kann die übertragene URL akzeptieren oder ablehnen. Wird die URL abgelehnt, endet der Übertragungsvorgang.

Der Übertragungsvorgang wird mit Meldungen kommentiert. Sobald das Meldungsfenster geschlossen wird, ist der Übertragungsvorgang beendet.

URLs per E-Mail senden

Sie können die URLs interessanter Webseiten auch per E-Mail an andere Benutzer verschicken.

So senden Sie die URL einer Webseite per E-Mail:

1. Navigieren Sie zu der Webseite.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol  und wählen Sie im Menü „Seite“ den Befehl „Senden“.

Ein Dialogfeld wird geöffnet.

3. Tippen Sie auf „URL versenden“.

Die E-Mail-Anwendung wird aufgerufen.

4. Verfassen Sie Ihre Nachricht in der E-Mail-Anwendung.

Weitere Informationen über das Verfassen von E-Mail-Nachrichten in VersaMail finden Sie in [Kapitel 16](#).

5. Tippen Sie auf „Senden“, um die E-Mail sofort zu senden, auf „Ausgang“, um sie später zu senden, oder auf „Abbrechen“.

Sie kehren nun wieder zu Web Pro und der angezeigten Webseite zurück.

Lesezeichen für bevorzugte Seiten setzen

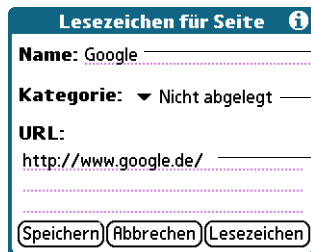
Wenn Sie ein Buch lesen, markieren Sie die Seite, an der Sie zu lesen aufhören, mit einem Lesezeichen. Auf die gleiche Weise können Sie einer Webseite ein Lesezeichen zuordnen und die Seite später schnell wieder aufrufen. Bei einem Lesezeichen in Web Pro wird nicht die eigentliche Seite, sondern ein Verweis auf die URL der Seite gespeichert.

Lesezeichen hinzufügen

Wenn Sie vorhaben, die aktuelle Seite noch einmal zu besuchen, fügen Sie der Lesezeichenliste ein Lesezeichen hinzu.

So fügen Sie ein Lesezeichen für die aktuelle Seite hinzu:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol  und anschließend im Menü „Seite“ auf „Lesezeichen für URL“.
2. (Optional) Ändern Sie den Namen des Lesezeichens, die URL oder die Kategorie.



Hier zum Ändern des Lesezeichennamens tippen

Hier zum Auswählen einer Kategorie tippen

Hier zum Ändern der URL tippen

3. Tippen Sie auf „Speichern“.

Mit Lesezeichen gekennzeichnete Webseiten besuchen

Verwenden Sie die Lesezeichenliste, um eine bestimmte Seite erneut zu besuchen.

HINWEIS Sie können Lesezeichen als Startseite definieren. Weitere Informationen finden Sie unter „[Startseite und Homepage ändern](#)“ weiter hinten in diesem Kapitel.

So besuchen Sie eine Seite, für die ein Lesezeichen gesetzt wurde:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tippen Sie auf das Lesezeichensymbol .
 - Öffnen Sie die Menüs und wählen Sie anschließend im Menü „Seite“ den Befehl „Lesezeichen anzeigen“.



2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Tippen Sie auf den Namen der Seite mit Lesezeichen, die Sie aufrufen möchten. Tippen Sie dann auf „Start“.
- Besitzt der Handheld eine Navigationstaste, drücken Sie „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um in der Liste der Lesezeichen zu blättern. Drücken Sie dann die Auswahl taste, um die ausgewählte Webseite zu besuchen.

Lesezeicheninformationen bearbeiten

Sie können Name und URL eines Lesezeichens bearbeiten sowie seine Kategorie ändern.

So bearbeiten Sie die Informationen zu einem Lesezeichen:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Tippen Sie auf das Lesezeichensymbol  und anschließend auf „Lesezeichen“.
- Tippen Sie auf das Menüsymbol  und anschließend im Menü „Seite“ auf „Lesezeichen anzeigen“.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um das zu bearbeitende Lesezeichen auszuwählen:

- Tippen Sie auf den Namen des Lesezeichens, das Sie bearbeiten möchten.
- Besitzt der Handheld eine Navigationstaste, drücken Sie „Nach oben“ oder „Nach unten“, um in der Lesezeichenliste zu dem zu bearbeitenden Lesezeichen zu blättern.

3. Tippen Sie auf „Bearb.“.

4. Tippen Sie auf „Details“.

5. Bearbeiten Sie das Lesezeichen:

- Tippen Sie auf das Feld „Name“ und geben Sie einen neuen Namen ein.
- Tippen Sie auf das Feld „URL“ und ändern Sie die Adresse.
- Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste, um die Kategorie zu ändern oder eine neue Kategorie zu erstellen.

6. Tippen Sie auf „Speichern“.

7. Tippen Sie auf „Fertig“.

Lesezeichen löschen

Nicht mehr benötigte Lesezeichen können gelöscht werden.

So löschen Sie ein Lesezeichen:



1. Drücken Sie auf der Navigationstaste die Auswahltaste.
2. Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“, um in der Liste der Lesezeichen zu dem Lesezeichen zu blättern, das Sie löschen möchten.
3. Tippen Sie auf „Löschen“.
Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.
4. Tippen Sie auf „OK“.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Nach kürzlich besuchten Webseiten suchen

Wenn Sie zum Durchsuchen der zuletzt besuchten Seiten die Pfeilsymbole „Zurück“ und „Vor“ verwenden, kann dies, da nacheinander alle Seiten erneut angezeigt werden, eine langwierige Angelegenheit sein. Alternativ können Sie die Verlaufsliste nutzen, um eine Liste der besuchten Seiten anzuzeigen und direkt zu einer Seite in dieser Liste zu gelangen. Die Verlaufsliste enthält die 50 zuletzt besuchten Seiten und bleibt auch nach dem Beenden von Web Pro gespeichert.

Die Verlaufsliste gibt außerdem an, welche Seiten im Cache bzw. im Handheld gespeichert wurden und erneut angezeigt werden können, ohne dass eine Verbindung zum Internet erforderlich ist.

Zu einer bereits besuchten Webseite zurückkehren

So kehren Sie zu einer früher besuchten Webseite zurück:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Verlauf“ im Menü „Optionen“.
3. Tippen Sie auf den Namen der Webseite, die Sie besuchen möchten.



4. Tippen Sie auf „Start“.

Im Cache gespeicherte Seite anzeigen

- Tippen Sie auf eine Seite, die in der Verlaufsliste neben dem Symbol für Seiten im Cache angezeigt wird.

Ein Dialogfeld wird angezeigt und weist darauf hin, dass alte Daten angezeigt werden.

- Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tippen Sie auf „Ja“, um die gespeicherte Version anzuzeigen.
 - Tippen Sie auf „Inhalt wird aktualisiert“, um eine Internetverbindung herzustellen und die aktuellen Daten abzurufen.

Verlaufsliste löschen

Wenn Sie in letzter Zeit Webseiten besucht haben, zu denen Sie nicht zurückkehren möchten, können Sie die Verlaufsliste löschen.

WICHTIG Beim Löschen der Verlaufsliste wird das Protokoll der zuletzt besuchten Webseiten entfernt. Kürzlich besuchte Seiten sind noch im Cache enthalten und Sie können diese Seiten mithilfe der Symbole „Zurück“ und „Vor“ in der Aktionsleiste von Web Pro anzeigen. Wenn Sie Adresse oder Inhalt einer Seite dauerhaft speichern möchten, erstellen Sie für diese Seite ein Lesezeichen oder eine gespeicherte Seite, bevor Sie die Verlaufsliste löschen. Weitere Informationen über den Cache finden Sie unter [„Größe und Inhalt des Cache ändern“](#). Weitere Einzelheiten über die Informationen über die Symbole „Zurück“ und „Vor“ finden Sie unter [„Zu einer soeben besuchten Webseite zurückkehren“](#).

So löschen Sie die Verlaufsliste:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Verlauf“ im Menü „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Löschen“.

Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.
4. Tippen Sie auf „OK“.

HINWEIS Bei dieser Aktion wird nur der Inhalt der Verlaufsliste gelöscht. Lesezeichen und gespeicherte Seiten werden nicht gelöscht.

5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Seiteneigenschaften ändern

Sie können die Farbe der Hyperlinks auf den Seiten ändern. In einigen Fällen können Sie auch die Art der Bildanzeige beeinflussen.

Standardschriftgröße ändern

Wenn die Standardgröße des Texts zu klein ist, können Sie die Schrift vergrößern.

So ändern Sie die Standardschriftgröße:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Schrift“ im Menü „Optionen“.
3. Wählen Sie die gewünschte Schriftgröße und kontrollieren Sie die Einstellung anhand des Beispieltexsts.
4. Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, tippen Sie auf „OK“.

Ansichten ändern

Sie können die Anzeige von Webseiten auf dem Handheld optimieren.

Die Ansichtsfunktion „Normal“ ist nur verfügbar, wenn der Proxyserver deaktiviert ist. Standardmäßig wird der Handheld mit aktiviertem Proxyserver ausgeliefert. Die Seiten werden dann in der Ansicht „Handheld“ angezeigt. Wählen Sie die Ansicht „Normal“, müssen Sie den Proxyserver deaktivieren, damit die Seiten in der Ansicht „Normal“ angezeigt werden. Alternativ können Sie in der Ansicht „Handheld“ bleiben. Bleibt der Proxyserver eingeschaltet, werden Webseiten normalerweise viel schneller geladen und die Gebühren für die Datenübertragung reduzieren sich. Weitere Informationen zur Verwendung eines Proxy-servers finden Sie im Abschnitt [„Proxyserver wechseln“](#) weiter unten in diesem Kapitel.

So wechseln Sie die Ansicht:

1. Öffnen Sie die Menüs.
2. Wählen Sie „Optionen“ und tippen Sie dann auf eine der folgenden Optionen:

Ansicht „Normal“	Zeigt die Webseite wie in einem Webbrowser auf einem Desktop-Computer an.
Ansicht „Handheld“	Zeigt eine für den Handheld optimierte Version der Webseite an.
Ansicht „Ganze Seite“	Die Webseite füllt den gesamten Bildschirm. Tippen Sie zum Beenden des Vollbildmodus unten rechts auf das Kreissymbol.

Farben für Verknüpfungen ändern

Sie können die Farben ändern, die zum Anzeigen besuchter und nicht besuchter Verknüpfungen auf angezeigten Webseiten verwendet werden.

So ändern Sie die Farben für Verknüpfungen:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie im Menü „Optionen“ den Befehl „Anzeigeeoptionen“.
3. Ändern Sie die Anzeigefarben für besuchte und/oder nicht besuchte Verknüpfungen. Die Standardfarbe für nicht besuchte Verknüpfungen ist blau, für besuchte Verknüpfungen violett.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Einstellungen für das Herunterladen von Bildern ändern

Bilder auf Webseiten können sehr groß sein. Greifen Sie über einen Proxyserver auf das Internet zu, können Sie gegebenenfalls das Herunterladen von Webseiten beschleunigen, indem Sie die Bildqualität reduzieren oder die Bilder nicht laden. Sie können auch festlegen, dass die Bilder heruntergeladen und in höchster Qualität angezeigt werden sollen.

WICHTIG Verwenden Sie keinen Proxyserver, können Sie das Laden von Bildern nur aktivieren bzw. deaktivieren. Lassen Sie die Bilder anzeigen, werden sie immer in höchster Qualität angezeigt.

So ändern Sie, wie Bilder heruntergeladen und angezeigt werden:

1. Öffnen Sie die Menüs.
2. Wählen Sie im Menü „Optionen“ den Befehl „Anzeigeeoptionen“.
3. Wählen Sie einen der folgenden Einträge in der Auswahlliste „Bilder“:

Keine Bilder	Alle Webseiten werden ohne Bilder heruntergeladen. Befinden sich Bilder bereits im Cache, werden sie angezeigt.
Niedrige Qualität	Bilder werden komprimiert und weisen eine sehr geringe Auflösung auf. Diese Einstellung beschleunigt das Herunterladen, reduziert jedoch die Bildqualität.
Normale Qualität	Die Bildqualität ist durchschnittlich. Dies ist der beste Kompromiss zwischen Geschwindigkeit und Bildqualität.
Hohe Qualität	Die Bildqualität ist überdurchschnittlich. Dies ist die Standardeinstellung.
Optimal	Bilder werden mit der höchsten Bildqualität heruntergeladen. Das Herunterladen dauert dadurch eventuell länger.

4. Tippen Sie auf „OK“.

Startseite und Homepage ändern

Sie können die Startseite auswählen, die Web Pro beim Starten des Browsers anzeigen soll. Außerdem können Sie jede beliebige Webadresse als Homepage festlegen.

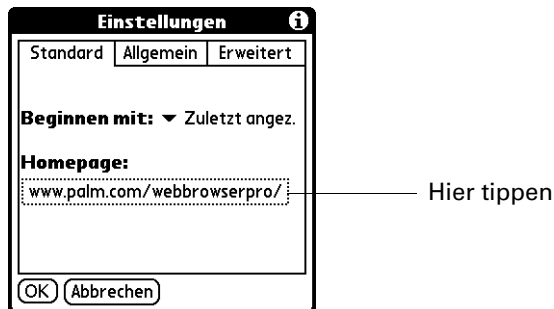
HINWEIS Ihr Dienstanbieter kann diese Auswahlmöglichkeit deaktivieren. Ist dies der Fall, werden Ihre Änderungen ignoriert.

So wechseln Sie die Startseite:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“.
3. Wählen Sie „Standard“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Beginnen mit“ und wählen Sie eine der Optionen.
5. Tippen Sie auf „OK“.

So ändern Sie die Startseite:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Standard“.
4. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Homepage“.



5. Geben Sie die URL ein.

Soll die aktuell in Palm Tungsten T3 angezeigte Seite als Homepage verwendet werden, tippen Sie auf „Aktuelle URL“.

Sie können eine der fünf zuletzt verwendeten Seiten als Homepage aktivieren, indem Sie die betreffende URL in der Auswahlliste „URL“ auswählen.

6. Tippen Sie auf „OK“.

Automatisches Ausfüllen aktivieren bzw. deaktivieren

Beim Ausfüllen eines Bestellformulars oder Anforderungsformulars im Web müssen Sie normalerweise eine Reihe von Informationen eingeben: Name, Adresse, Telefonnummer usw. Standardmäßig speichert Web Pro die Informationen, die Sie in diese Felder eingegeben haben. Wenn Sie bei der nächsten Verwendung desselben Bestellformulars den ersten Buchstaben in ein Feld eingeben, greift Web Pro auf die zuletzt in dieses Feld eingetragene Angabe mit diesem Anfangsbuchstaben zurück und trägt sie in das Feld ein.

Dies gilt auch für URLs. Wenn die Option „Felder autom. ausfüllen“ aktiviert ist und Sie die ersten Buchstaben einer URL eingeben, die Sie bereits zuvor in das URL-Eingabefeld eingegeben haben, vervollständigt Web Pro die URL automatisch.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die automatische Ausfüllfunktion:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Allgemein“.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte für das Kontrollkästchen „Felder autom. ausfüllen“ durch:
 - Um das automatische Ausfüllen zu deaktivieren, tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um die Markierung zu entfernen.
 - Um das automatische Ausfüllen zu aktivieren, tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um es zu markieren.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Cookies aktivieren oder deaktivieren

Bei manchen Websites werden Informationen in einer kleinen Textdatei, einem so genannten *Cookie* gespeichert. Cookies enthalten meist Informationen über Sie und Ihre Vorlieben hinsichtlich dieser Website. Anhand dieser Informationen kann eine Website die Seiten anpassen, die bei Ihrem nächsten Besuch für Sie angezeigt werden.

Wenn Sie zulassen, dass eine Website Cookies erstellt, bedeutet dies nicht, dass die Site auf andere Komponenten Ihres Handhelds zugreifen kann. Ein Cookie speichert nur die Informationen, die Sie beim Besuch der Website bereitstellen.

Standardmäßig speichert Web Pro die empfangenen Cookies. Sie können die Annahme von Cookies jedoch unterbinden. Außerdem können Sie die Cookies gelegentlich aus dem Handheld löschen.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie Cookies:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“.

3. Tippen Sie auf „Erweitert“.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte für das Kontrollkästchen „Cookies akzeptieren“ durch:
 - Wenn Cookies nicht gespeichert werden sollen, tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um seine Auswahl aufzuheben (Häkchen wird nicht mehr angezeigt).
 - Um die Annahme von Cookies zu ermöglichen, tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um es zu markieren.
5. Tippen Sie auf „OK“.

So löschen Sie Cookies:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Erweitert“ auf das Kontrollkästchen „Cookies löschen“.
2. Tippen Sie im Bestätigungsdialogfeld „Cookies löschen“ auf „OK“.

JavaScript aktivieren oder deaktivieren

Web Pro unterstützt JavaScript-Code auf Webseiten. JavaScript wird häufig für interaktive Inhalte von Webseiten verwendet.

Ist Web Pro für einen Proxyserver unter Palm konfiguriert, wird JavaScript standardmäßig aktiviert, kann aber deaktiviert werden.

Ist Web Pro ohne Proxyserver oder für einen Proxyserver konfiguriert, der nicht unter Palm läuft, wird JavaScript standardmäßig aktiviert. Sie können JavaScript aber mit folgenden Schritten deaktivieren.

HINWEIS Einige JavaScript-Implementierungen werden nicht unterstützt, wie etwa bestimmte Mauseffekte und die Formularvalidierung.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie JavaScript:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Erweitert“.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte für das Kontrollkästchen „JavaScript akzeptieren“ durch:
 - Wenn Sie JavaScript deaktivieren möchten, tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um seine Auswahl aufzuheben (Häkchen wird nicht mehr angezeigt).
 - Wenn Sie JavaScript aktivieren möchten, tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um es auszuwählen.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Größe und Inhalt des Cache ändern

Der *Cache* in Web Pro enthält Webseiten, die gespeichert werden, damit Sie sie ohne Internetzugriff erneut anzeigen können. Standardmäßig wird in diesem Cache der Inhalt besuchter Webseiten gespeichert, auch nach dem Beenden von Web Pro.

Sie können die Cachegröße ändern, um die Anzahl gespeicherter Webseiten zu erhöhen, den Cache sofort leeren oder den Cache immer beim Beenden von Palm Tungsten T3 leeren, damit er zu Beginn jeder Sitzung leer ist.

So ändern Sie Größe und Inhalt des Cache:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Erweitert“.



4. Verwenden Sie eine oder mehrere der folgenden Optionen:

Cache leeren	Tippen Sie hierauf, um den Cache sofort zu leeren.
Cache b. Beenden leeren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Cache immer beim Beenden von Web Pro zu leeren. Wenn der Cache von Sitzung zu Sitzung erhalten bleiben soll, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.
Max. Cachegröße	Tippen Sie hierauf, um die maximale Größe des Cache zum Speichern von Webseiten zu ändern. Die Standardgröße des Cache ist 1.024 KB, die maximale Größe beträgt 9.999 KB.

HINWEIS Denken Sie daran, dass die Speicherkapazität des Handhelds begrenzt ist. Wählen Sie eine Cachegröße, mit der Sie einige Seiten speichern können, die jedoch genügend Platz für andere Daten und Anwendungen auf dem Handheld lässt. Empfohlen wird ein Wert von mindestens 500 KB.

5. Tippen Sie auf „OK“.

Internetzugriff von Web Pro steuern

Da bei einigen ISPs (Internetdiensteanbietern) für Mobilfunknetze die Nutzungsgebühren anhand der heruntergeladenen Datenmenge berechnet werden, versucht Web Pro, die Anzahl der Internetzugriffe einzuschränken. Wenn Sie eine schnellere oder dauerhaftere Verbindung zum Internet nutzen, können Sie problemlos die Standardeinstellungen verwenden.

Wenn Sie eine langsamere oder teurere Internetverbindung nutzen, können Sie drei Einstellungen aktivieren, mit denen sich die Nutzungskosten senken lassen.

So ändern Sie die Verbindungseinstellungen:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Allgemein“.
4. Tippen Sie auf die Kontrollkästchen neben den folgenden Optionen, um die jeweilige Option zu aktivieren bzw. zu deaktivieren:

Älteren Inhalt anbieten, falls vorhanden

Alte Seiten werden aus dem Cache angezeigt, statt neue Versionen aus dem Internet abzurufen, auch wenn die alten Seiten veraltet sind. Sie werden in einem Dialogfeld informiert, wenn die angezeigte Seite alt ist.

Vor dem Verbinden fragen

Sie werden vor jedem Internetzugriff informiert.

Beim Beenden trennen

Der Handheld trennt die Verbindung zum Internet, wenn Sie Web Pro beenden.

Standardmäßig sind diese Optionen deaktiviert (die Kontrollkästchen enthalten keine Häkchen).

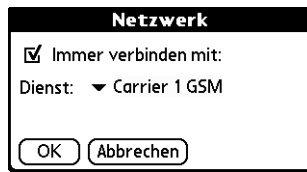
5. Tippen Sie auf „OK“.

Netzwerkeinstellungen ändern

Web Pro verfügt über zahlreiche Optionen, mit denen Sie die Art des Netzwerkzugriffs ändern können.

So ändern Sie Netzwerkeinstellungen:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Netzwerk“ im Menü „Optionen“.



3. Ändern Sie eine oder mehrere der folgenden Einstellungen:

Immer verbinden mit	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie immer über denselben ISP auf das Internet zugreifen möchten.
Dienst	Wählen Sie den ISP, über den Sie die Verbindung zum Internet herstellen möchten.

4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Proxyserver wechseln

Die Verwendung eines Proxyserver reduziert die Gebühren, weil die Webseiten schneller übertragen werden. Der Handheld wird mit aktiviertem Proxyserver ausgeliefert. Sie können den Proxyserver deaktivieren oder einen anderen Proxyserver konfigurieren.

HINWEIS Die Ansicht „Normal“ für Webseiten ist nur verfügbar, wenn der Proxyserver deaktiviert ist. Weitere Informationen zu den verschiedenen Ansichten finden Sie im Abschnitt „[Ansichten ändern](#)“ oben in diesem Kapitel.

So schalten Sie den Proxyserver ein oder aus bzw. konfigurieren einen anderen Proxyserver:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“.
3. Tippen Sie auf „Erweitert“.
4. Führen Sie für das Kontrollkästchen „Proxyserver verwenden“ einen der folgenden Schritte durch:
 - Soll kein Proxyserver verwendet werden, tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um es zu deaktivieren.
 - Soll ein Proxyserver verwendet werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Um einen anderen als den Standard-Proxyserver von Palm zu verwenden, geben Sie die Adresse und die Portnummer des gewünschten Servers ein.

5. Tippen Sie auf „OK“.

Arbeiten mit der Anwendung „Weltzeituhr“



Mit der Anwendung „Weltzeituhr“ können Sie die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum mehrerer Orte anzeigen sowie einen Alarm einrichten.

So öffnen Sie die Anwendung „Weltzeituhr“:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das Symbol „Weltzeituhr“ .



TIPP Zum Öffnen der Anwendung können Sie auch auf das Uhrensymbol  oben links im Graffiti® 2-Eingabebereich und dann auf „Weltzeituhr“ tippen. Wenn Ihr Handheld ausgeschaltet ist, können Sie die Auswahl Taste auf der Navigationstaste drücken und dann auf „Weltzeituhr“ tippen.



Uhrzeit anzeigen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die aktuelle Uhrzeit und das Datum anzeigen zu lassen.

So zeigen Sie die Uhrzeit an:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wenn der Handheld eingeschaltet ist, tippen Sie auf das Uhrensymbol  oben links im Graffiti 2-Eingabebereich.

Der Handheld zeigt zwei Sekunden lang die Uhrzeit an und kehrt dann zur vorherigen Anwendung zurück.



- Wenn der Handheld ausgeschaltet ist, drücken Sie die Auswahltaste auf der Navigationstaste.

Der Handheld schaltet sich ein, zeigt die Uhrzeit an und schaltet sich nach ein paar Sekunden wieder aus.

- Tippen Sie auf das Anwendungssymbol und wählen Sie dann das Symbol „Weltzeituhr“ .

Primärstandort einstellen

Sie können in der Anwendung „Weltzeituhr“ den Ort, das Datum und die Uhrzeit für den Primärstandort einstellen. Beachten Sie, dass die Einstellungen für den Primärstandort gleichzeitig auch das Systemdatum und die Systemzeit bestimmen und von allen Anwendungen auf dem Handheld verwendet werden. Die Einstellungen für den primären Ort werden auch im Bildschirm „Einstellungen – Datum & Zeit“ angezeigt. Wenn Sie die Einstellungen in diesem Bildschirm ändern, werden nicht nur die Systemzeit und das Systemdatum geändert, sondern auch die Einstellungen für den Primärstandort in der Anwendung „Weltzeituhr“. Die Einstellungen für den Primärstandort dienen als Bezugspunkt für die sekundären Standorte.

So stellen Sie den Primärstandort ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste für den Primärstandort.

Auswahlliste für den primären Ort



2. Tippen Sie auf den Ort, der als primärer Ort gelten soll.

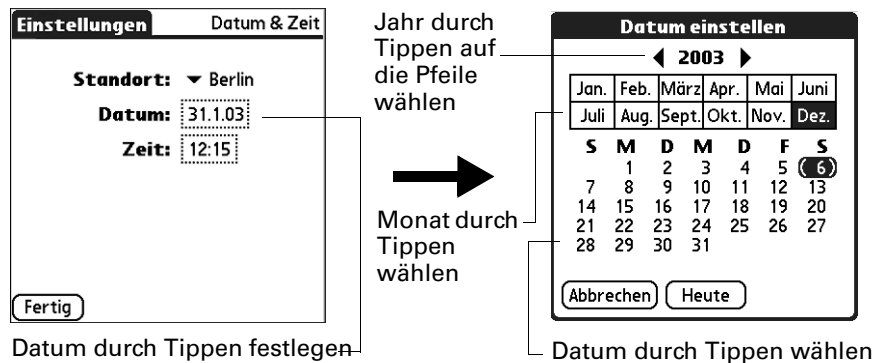
Dabei handelt es sich normalerweise um eine Großstadt, die in der Zeitzone liegt, in der Sie wohnen. Falls die Liste keinen geeigneten Ort enthält, lesen Sie unter „[Standort hinzufügen](#)“ weiter unten in diesem Kapitel nach, wie ein neuer Ort erstellt wird.

3. Tippen Sie auf „OK“.

So stellen Sie das Datum ein:

1. Tippen Sie auf „Datum & Zeit einstellen“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Datum“.

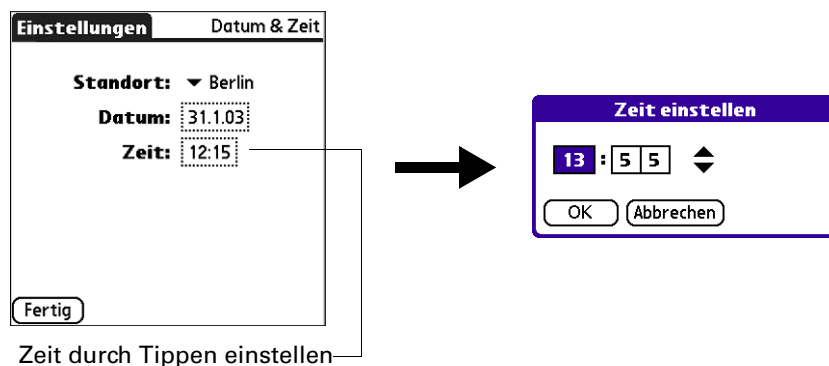
3. Tippen Sie auf die Pfeile, um das aktuelle Jahr auszuwählen.



4. Tippen Sie auf den aktuellen Monat.
5. Tippen Sie auf das aktuelle Datum.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

So stellen Sie die Uhrzeit ein:

1. Tippen Sie auf „Datum & Zeit einstellen“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Zeit“.



3. Tippen Sie auf den Auf- oder Abwärtspfeil, um die Stundeneinstellung zu ändern.
4. Tippen Sie auf die einzelnen Minutenziffern und anschließend auf die Pfeile, um die Minuteneinstellung zu ändern.
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Einen anderen primären Ort wählen

Wenn Sie an einen anderen Ort reisen und Alarmmeldungen entsprechend der Ortszeit angezeigt werden sollen, müssen Sie den primären Ort ändern, damit die Systemzeit aktualisiert wird.

So ändern Sie den primären Ort:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben dem aktuellen Primärstandort.

Auswahlliste für
den primären Ort

Weltzeituhr	
▼ Berlin	⏰ Aus
12:14	
Fr, 31. Jan 2003	
▼ Tokio	▼ New York
20:14	6:14
Fr, 31. Jan	Fr, 31. Jan
Datum & Zeit einstellen...	

2. Tippen Sie auf den Ort, den Sie als neuen Primärstandort festlegen möchten.

Wenn sich der neue Ort in einer anderen Zeitzone befindet, aktualisiert die Anwendung „Weltzeituhr“ automatisch das Datum und die Uhrzeit in allen Anwendungen des Handhelds.

Sekundäre Orte festlegen

Die sekundären Orte zeigen das Datum und die Uhrzeit an zwei vom primären Ort abweichenden Orten an.

So legen Sie die Sekundärstandorte fest:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben dem Sekundärstandort.
2. Tippen Sie auf den Ort, den Sie als neuen Sekundärstandort festlegen möchten.

Wenn Sie in der Liste keinen geeigneten Ort finden, lesen Sie den folgenden Abschnitt „[Standort hinzufügen](#)“.

Standort hinzufügen

Wenn in der Standortauswahlliste kein geeigneter Standort enthalten ist, können Sie einen neuen Standort hinzufügen. Die Standardeinstellungen für Zeitzone und Sommerzeit sind normalerweise korrekt, wenn Sie einen Standort hinzufügen. Sie können diese Einstellungen bei Bedarf jedoch anpassen. Wenn die Sommerzeitoptionen aktiv sind, erfolgt die Zeitumstellung automatisch um 1.00 Uhr an dem jeweils für Beginn und Ende der Sommerzeit eingestellten Datum.

So fügen Sie einen Ort hinzu:

1. Tippen Sie auf eine der Auswahllisten „Standort“.
2. Wählen Sie „Liste bearbeiten“ aus.
3. Tippen Sie auf „Hinzuf.“.
4. Wählen Sie einen Ort aus, der in derselben Zeitzone liegt wie der hinzuzufügende Ort.
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. (Optional) Tippen Sie auf das Feld „Name“ und ändern Sie den Standortnamen.
7. (Optional) Tippen Sie auf das Feld „Zeitzone“ und wählen Sie eine Zeitzone aus.

Standort bearbeiten ⓘ

Name: Berlin

Zeitzone: Deutschland

☒ Für diesen Standort gilt die Sommerzeit.

Start: Letzt. Sonntag im März

Ende: Letzt. Sonntag im Okto.

OK Abbrechen

8. Tippen Sie auf „OK“.
9. Tippen Sie auf „Fertig“.

So legen Sie Sommerzeitoptionen fest:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Standort bearbeiten“ auf das Kontrollkästchen „Für diesen Standort gilt die Sommerzeit“, um es zu aktivieren.
2. Tippen Sie auf das Feld „Start“.

Startdatum einstellen ⓘ

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Woche: ▼ Letzte

Tag: ▼ Sonntag

Letzt. Sonntag im April

OK Abbrechen

3. Tippen Sie auf den Monat, in dem die Sommerzeit beginnt.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Woche“.
5. Tippen Sie auf die Woche des ausgewählten Monats, in der die Sommerzeit beginnt.

6. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Tag“.
7. Wählen Sie den Tag der ausgewählten Woche, an dem die Sommerzeit beginnt.
8. Tippen Sie auf „OK“.
9. Tippen Sie auf das Feld „Ende:“ und wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8, um den Endtermin für die Sommerzeit auszuwählen.
10. Tippen Sie auf „OK“.

Standort ändern

Sie können die Standortdaten bearbeiten.

So ändern Sie einen Standort:

1. Tippen Sie auf eine der Auswahllisten „Standort“.
2. Wählen Sie „Liste bearbeiten“ aus.
3. Wählen Sie den zu ändernden Ort aus.
4. Tippen Sie auf „Bearb.“.
5. Passen Sie die Einstellungen an. Weitere Informationen finden Sie unter „[Standort hinzufügen](#)“ weiter vorne in diesem Kapitel.
6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Tippen Sie auf „Fertig“.

Standort entfernen

Ein Ort, der als primärer Ort festgelegt ist, lässt sich nicht löschen.

So entfernen Sie einen Standort:

1. Tippen Sie auf eine der Auswahllisten „Standort“.
2. Wählen Sie „Liste bearbeiten“ aus.
3. Wählen Sie den zu entfernenden Ort aus.
4. Tippen Sie auf „Entfern.“.
5. Tippen Sie auf „OK“, um den Löschvorgang zu bestätigen.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Alarm einrichten

Sie können einen Alarm einstellen, der innerhalb der nächsten 24 Stunden ertönen soll.

So richten Sie einen Alarm ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Alarm“ , um das Dialogfeld „Alarm einstellen“ zu öffnen.
2. Tippen Sie auf die Zeitspalten, um Stunde und Minute festzulegen.
3. Tippen Sie auf „OK“.
4. Wenn die Erinnerung für den Alarmton angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

Tippen Sie auf „OK“, um die Erinnerung dauerhaft auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren.

Tippen Sie auf „Schlummern“, um die Erinnerung auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren. Die Erinnerung wird dann nach fünf Minuten erneut angezeigt. Sie werden währenddessen durch die Anzeige eines blinkenden Symbols oben links im Bildschirm darauf hingewiesen, dass ein Alarm vorliegt. Wenn die Erinnerung erneut erscheint, wird die aktuelle Uhrzeit in der Titelleiste angezeigt. Die Uhrzeit des Alarms wird im Bildschirm aufgeführt.

Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Anwendung „Weltzeituhr“ zu öffnen und den Alarm zu beenden.

Mit den Menüs der Anwendung „Weltzeituhr“ arbeiten

Die Menübefehle der Anwendung „Weltzeituhr“, die nicht an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben werden, werden hier erläutert. Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter [„Mit Menüs arbeiten“](#) in [Kapitel 4](#).

Menü „Optionen“

Anzeigeoptionen Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, welche Informationen auf dem Bildschirm „Weltzeituhr“ angezeigt werden.

Mehrere Standorte: Aktiviert die Anzeige der sekundären Orte. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die sekundären Orte unter dem primären Ort angezeigt.

Datum: Aktiviert die Datumsanzeige. Wenn diese Ansicht ausgewählt ist, wird zu jedem Ort das Datum unter der Uhrzeit angezeigt.

Alarm-einstellungen

Signal: Dient zum Einstellen des Alarmsignals. Sie können zwischen den Signaltönen „Alarm“, „Hummel“, „Weckruf“, „Sonate“, „Wecken“ und „Zwitschern“ wählen.

Lautstärke: Legt die Lautstärke des Alarmtons fest. Sie können zwischen den Lautstärken „Leise“, „Mittel“ und „Laut“ wählen.

Durchführen von HotSync®-Vorgängen

Die HotSync®-Technologie ermöglicht es Ihnen, Daten zwischen Palm OS®-Handhelds und der Palm™ Desktop-Software bzw. einem anderen PIM (Personal Information Manager) wie Microsoft Outlook zu synchronisieren. Hierfür müssen Sie den Handheld entweder direkt oder indirekt mit Ihrem Computer verbinden. Bei den direkten Methoden wird der Handheld in die an Ihren Computer angeschlossene Docking-Station eingesetzt bzw. an das HotSync-Kabel angeschlossen, die Infrarotübertragung verwendet oder eine Bluetooth™-Verbindung hergestellt. Bei den indirekten Methoden kommt ein Modem oder die Netzwerktechnologie für HotSync zum Einsatz.

Optionen für die Installation von HotSync auswählen

Sie können festlegen, wann HotSync Manager ausgeführt werden soll. und gegebenenfalls die Einstellungen für lokale bzw. Modem-HotSync-Vorgänge anpassen.

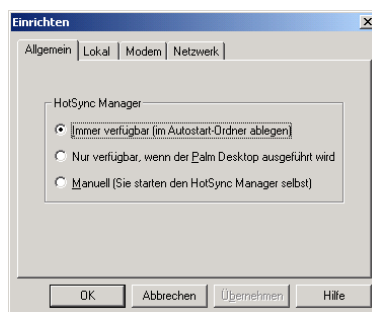
So stellen Sie die HotSync-Optionen ein, wenn Sie mit einem Windows-Betriebssystem arbeiten:

1. Klicken Sie auf das HotSync-Symbol  unten rechts im Systembereich der Windows-Taskleiste.

Wenn das HotSync-Symbol nicht angezeigt wird, müssen Sie HotSync Manager starten: Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf „Start“ und wählen Sie „Programme“. Wechseln Sie zur Programmgruppe „Palm Desktop-Software“ und wählen Sie „HotSync Manager“.

Sie können auch die Palm Desktop-Software starten, damit HotSync Manager automatisch geöffnet wird.

2. Wählen Sie die Option „Einrichten“.



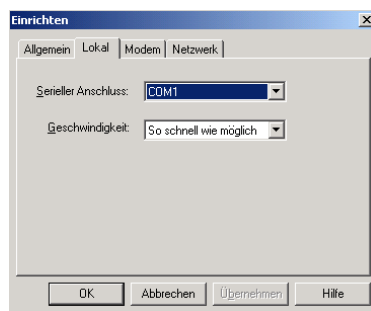
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Immer verfügbar	Fügt HotSync Manager dem Autostart-Ordner hinzu und überwacht den COM-Anschluss ständig auf Synchronisierungsanforderungen vom Handheld. Mit dieser Option führt HotSync Manager auch dann Synchronisierungen durch, wenn die Palm Desktop-Software nicht ausgeführt wird.
Nur verfügbar, wenn die Palm Desktop-Software ausgeführt wird	Startet HotSync Manager und überwacht nach dem Starten der Palm Desktop-Software automatisch auf Anforderungen.
Manuell	Überwacht nur auf Anforderungen, wenn Sie im Menü „Start“ die Option „HotSync Manager“ auswählen.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Option geeignet ist, behalten Sie die Standardeinstellung „Immer verfügbar“ bei.

4. Klicken Sie bei Verwendung einer seriellen Docking-Station bzw. eines HotSync-Kabels auf die Registerkarte „Lokal“, um die Einstellungen für die Verbindung zwischen dem Computer und der Docking-Station/dem Kabel des Handhelds anzuzeigen und gegebenenfalls die folgenden Optionen anzupassen.

Bei Verwendung einer USB-Docking-Station bzw. eines USB-Kabels müssen Sie die Einstellungen für direkte HotSync-Vorgänge auf der Registerkarte „Lokal“ nicht anpassen.



Serieller Anschluss

Kennzeichnet den Anschluss, den HotSync Manager für die Kommunikation mit der Docking-Station bzw. dem HotSync-Kabel verwendet. Sie können bei Bedarf einen anderen Anschluss wählen.

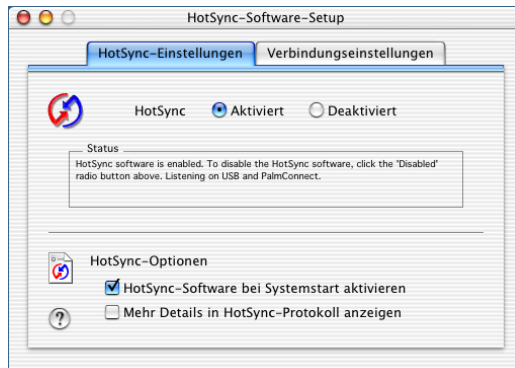
Der Handheld kann diesen Anschluss nicht gemeinsam mit einem internen Modem oder einem anderen Gerät verwenden.

Geschwindigkeit Legt die Geschwindigkeit fest, mit der Daten zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software übertragen werden. Beginnen Sie mit der Option „So schnell wie möglich“. Treten dabei Probleme auf, können Sie eine geringere Geschwindigkeit wählen. Bei Auswahl dieser Option führt der Handheld die Synchronisierung mit dem Computer unter Verwendung der schnellstmöglichen Geschwindigkeit aus.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte „Modem“, um die Modemeinstellungen anzuzeigen und die Optionen nach Bedarf zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [„Modem-HotSync-Vorgänge durchführen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.
6. Ist der Computer mit einem Netzwerk verbunden, klicken Sie auf die Registerkarte „Netzwerk“, um die Netzwerkeinstellungen einzublenden und die Optionen nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Netzwerk-HotSync-Vorgänge durchführen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.
7. Klicken Sie auf „OK“.

So stellen Sie die HotSync-Optionen ein, wenn Sie mit einem Macintosh-Betriebssystem arbeiten:

1. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „HotSync-Einstellungen“ und wählen Sie beliebige der folgenden Optionen.



Anzeige unter Mac OS X

**HotSync aktiviert/
deaktiviert**

Aktiviert den Übertragungsmonitor und bereitet den Macintosh-Computer auf die Synchronisierung mit dem Handheld vor. Die Überwachung wird standardmäßig beim Starten des Computers für den USB-Anschluss und PalmConnect aktiviert.

Falls Sie mit Mac OS 9.1 arbeiten, die optionale serielle HotSync-Docking-Station bzw. ein serielles HotSync-Kabel einsetzen und denselben seriellen Anschluss auch noch für andere Geräte verwenden, deaktivieren Sie die Anschlussüberwachung. Aktivieren Sie sie nur dann manuell, wenn Sie die Docking-Station bzw. das Kabel zur Durchführung eines HotSync-Vorgangs anschließen.

**HotSync-Software
bei Systemstart
aktivieren**

Aktiviert beim Starten des Computers automatisch den Übertragungsmonitor. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, müssen Sie HotSync Manager öffnen und die Option „Aktiviert“ auswählen, damit Sie einen HotSync-Vorgang ausführen können.

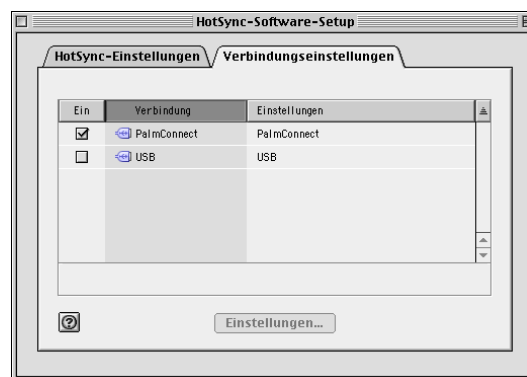
**Mehr Details in
HotSync-Protokoll
anzeigen**

Zeichnet im Protokoll, das beim Ausführen eines HotSync-Vorgangs erstellt wird, ausführlichere Informationen zur Fehlerbehebung auf.

HINWEIS Die Werte auf der Registerkarte „Verbindungseinstellungen“ für einen direkten HotSync-Vorgang werden automatisch beim ersten Durchführen eines HotSync-Vorgangs zugewiesen.

- Bei Verwendung einer USB-Docking-Station bzw. eines USB-Kabels müssen Sie die Einstellungen in der Registerkarte „Verbindungseinstellungen“ nicht für einen direkten HotSync-Vorgang anpassen. Sie werden automatisch beim ersten HotSync-Vorgang festgelegt.

Falls Sie mit Mac OS 9.1 arbeiten und die optionale serielle Docking-Station bzw. das serielle Kabel verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte „Verbindungseinstellungen“ und wählen Sie den Anschluss, mit dem die Docking-Station bzw. das Kabel verbunden ist.



Anzeige unter Mac OS 9.1

Sie können sowohl Einstellungen für den Modem- als auch den Druckeranschluss vornehmen und den Computer damit auf die Synchronisierung mit dem Handheld unter Verwendung der HotSync-Docking-Station bzw. des HotSync-Kabels oder eines Modems vorbereiten. Wenn Sie beide Einstellungen vornehmen, kann allerdings keiner der beiden Anschlüsse für andere Vorgänge, z. B. Drucken, Faxen oder AppleTalk Networking, verwendet werden.

- Schließen Sie das Dialogfeld „HotSync-Software-Setup“.

Einstellungen für die HotSync-Anwendung anpassen

Sie können für jede Anwendung eine Gruppe von Optionen festlegen, die bestimmen, wie während der Synchronisierung mit den Daten verfahren wird. Diese Optionen werden als *Conduit* bezeichnet. Standardmäßig werden bei einem HotSync-Vorgang alle Dateien zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software synchronisiert.

WICHTIG Wenn Sie Daten zwischen Microsoft Outlook und dem Handheld synchronisieren, können Sie die Conduit-Einstellungen auf dem Handheld ändern, indem Sie im Menü „HotSync-Optionen“ die Option „Microsoft Outlook“ wählen. Ausführliche Informationen zu den Conduit-Einstellungen für MS Outlook finden Sie im entsprechenden Hilfethema von HotSync Manager.

Auf die Conduit-Hilfe zu MS Outlook können Sie mit den folgenden Schritten zugreifen:

- Klicken Sie auf das HotSync-Symbol  im Systembereich der Windows-Taskleiste.
 - Wählen Sie die Option „Benutzerdefiniert“.
 - Wählen Sie in der Liste ein Outlook-Conduit.
 - Wählen Sie „Ändern“.
 - Wählen Sie in der Liste ein Conduit.
-

In der Regel sollten Sie die Standardeinstellungen nicht ändern, damit alle Dateien synchronisiert werden. Ein Grund zum Ändern dieser Einstellungen besteht nur, wenn Sie Daten auf dem Handheld oder in der Palm Desktop-Software überschreiben möchten oder ein bestimmter Dateityp nicht synchronisiert werden soll, weil er nicht verwendet wird.

Außer den Conduits für „Kalender“, „Kontakte“, „Aufgaben“, „Memos“, „Notizen“, „Sprachnotiz“ und „Palm™ Fotos“ enthält die Palm Desktop-Software die Conduits „System“ und „Installation“. Mit dem Conduit „System“ werden die auf dem Handheld gespeicherten Systeminformationen gesichert, einschließlich der Graffiti® 2-ShortCuts. Verwenden Sie das Conduit „Installation“ zum Installieren zusätzlicher Anwendungen auf dem Handheld.

So passen Sie die Einstellungen für die HotSync-Anwendung unter Windows an:

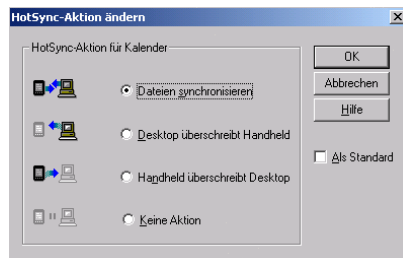
1. Klicken Sie auf das HotSync-Symbol  im Systembereich der Windows-Taskleiste.

Sie können auch auf den Befehl „HotSync“ in der Menüleiste der Palm Desktop-Software klicken.

2. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü die Option „Benutzerdefiniert“.
3. Wählen Sie den entsprechenden Benutzernamen in der Liste aus.
4. Wählen Sie in der Conduit-Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Ändern“.

6. Klicken Sie für jede Anwendung auf die Richtung, in der die Daten übertragen werden sollen, oder klicken Sie auf „Keine Aktion“, wenn für eine Anwendung keine Daten übertragen werden sollen.

Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Um eine neue Einstellung auch weiterhin zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Als Standard“. Wenn Sie dann auf die Schaltfläche „Standard“ im Dialogfeld „Benutzerdefiniert“ klicken, wird die von Ihnen gewählte Einstellung als Standardeinstellung verwendet.



7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Aktivieren Sie die Einstellungen durch Klicken auf „Fertig“.

So passen Sie die Anwendungseinstellungen für HotSync-Vorgänge auf einem Macintosh-Computer an:

1. Doppelklicken Sie auf das Palm Desktop-Symbol im Palm-Ordner.
2. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit-Einstellungen“.
3. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ den gewünschten Benutzernamen aus.
4. Wählen Sie in der Conduit-Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Conduit-Einstellungen“.
6. Klicken Sie für jede Anwendung auf die Richtung, in der die Daten übertragen werden sollen, oder klicken Sie auf „Keine Aktion“, wenn für eine Anwendung keine Daten übertragen werden sollen.

Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Als Standard festlegen“, um die neue Einstellung für alle weiteren HotSync-Vorgänge zu verwenden. Anschließend gelten die von Ihnen gewählten Einstellungen als Standard für HotSync-Vorgänge.



Anzeige unter Mac OS X

7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Schließen Sie das Fenster „Conduit-Einstellungen“.

HotSync-Vorgänge mit der Docking-Station bzw. dem Kabel durchführen

Die Synchronisierung von Daten lässt sich am einfachsten über einen direkten HotSync-Vorgang durchführen. Sie müssen den Handheld nur in die Docking-Station einsetzen bzw. an das Kabel anschließen und dann die HotSync-Taste drücken.

HotSync-Vorgänge über Kabel oder Docking-Station durchführen: Windows-Computer

Wenn Sie Ihre Daten zum ersten Mal synchronisieren, müssen Sie in der Palm Desktop-Software Benutzerinformationen eingeben. Sobald Sie diese Informationen eingegeben haben und die Synchronisierung mit dem Handheld starten, erkennt HotSync Manager den Handheld und fordert nicht nochmals zur Eingabe dieser Daten auf.

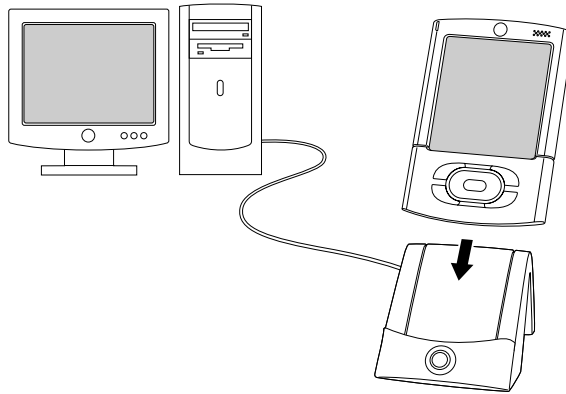
Wenn Sie als Systemadministrator mehrere Handhelds für eine Gruppe von Benutzern vorbereiten, können Sie ein Benutzerprofil erstellen. Lesen Sie den Abschnitt [„Benutzerprofile erstellen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen.

WICHTIG Beim *ersten* HotSync-Vorgang müssen Sie eine lokale, direkte Verbindung oder den Infrarotanschluss verwenden. Eine Modem- oder Netzwerkverbindung können Sie in diesem Fall nicht einsetzen.

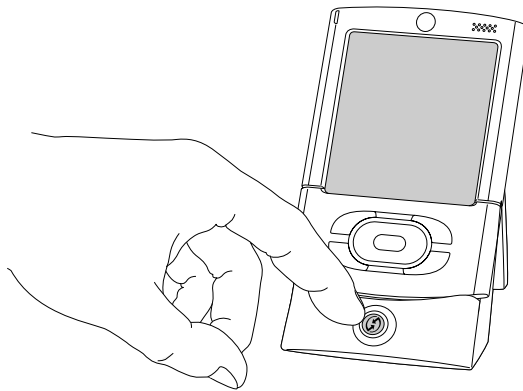
Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass die Palm Desktop-Software bereits installiert ist. Haben Sie diese Software nicht installiert, finden Sie unter [„Schritt 4: Palm-Setup-Assistenten ausführen“](#) in [Kapitel 1](#) entsprechende Anweisungen.

So führen Sie einen lokalen HotSync-Vorgang unter Windows durch:

1. Schließen Sie Ihren Handheld an die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel an.



2. Falls HotSync Manager noch nicht ausgeführt wird, starten Sie die Software jetzt. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf „Start“ und wählen Sie „Programme“. Wechseln Sie zur Programmgruppe „Palm Desktop-Software“ und wählen Sie „HotSync Manager“. Sie können auch die Palm Desktop-Software starten, damit HotSync Manager automatisch geöffnet wird.
3. Drücken Sie die HotSync-Taste  an der Docking-Station bzw. am Kabel.



WICHTIG Wenn Sie zum ersten Mal einen HotSync-Vorgang durchführen, müssen Sie einen Benutzernamen im Dialogfeld „Neuer Benutzer“ eingeben und auf „OK“ klicken. Jedem Handheld sollte ein eindeutiger Name zugeordnet sein. Um zu verhindern, dass Einträge eines Benutzers verloren gehen, sollten Sie niemals mehrere Handhelds unter Verwendung desselben Benutzernamens synchronisieren.

Das Dialogfeld „HotSync-Status“ wird angezeigt und die Synchronisierung beginnt.



4. Warten Sie, bis auf dem Handheld eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass der Vorgang abgeschlossen ist.

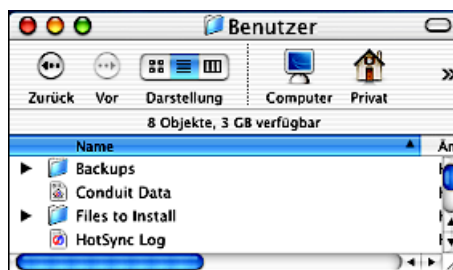
Nachdem der HotSync-Vorgang abgeschlossen ist, können Sie den Handheld aus der Docking-Station nehmen bzw. vom HotSync-Kabel trennen. Kippen Sie den Handheld in der Docking-Station etwas nach vorne und heben Sie ihn dann nach oben heraus.

Direkten HotSync-Vorgang durchführen: Macintosh-Computer

Beim Installieren der Palm Desktop-Software haben Sie einen Benutzernamen eingegeben. Dieser Benutzername wird als Kennung für die Verbindung zwischen dem Handheld und dem Computer benötigt.

Während des ersten HotSync-Vorgangs werden von der Palm Desktop-Software folgende Aktionen ausgeführt:

- Dem Handheld wird ein Benutzername hinzugefügt.
- Für den betreffenden Benutzer wird ein Ordner im Ordner „Users“ (unter Palm) angelegt. Wenn Sie beispielsweise „Gerd Meier“ als Benutzername eingegeben haben, wird im Ordner „Users“ ein Ordner mit dem Namen „Gerd Meier“ angelegt.



Anzeige unter Mac OS X

- Im Ordner mit dem Benutzernamen wird eine Datei mit dem Namen „User Data“ erstellt.

Der Benutzername wird im Popupmenü „Benutzer“ auf der rechten Seite der Symbolleiste angezeigt. Sie können den Benutzer ändern, indem Sie im Popupmenü einen neuen Namen auswählen.

Bei den folgenden HotSync-Vorgängen liest HotSync Manager den Benutzernamen des Handhelds und synchronisiert die Daten im Ordner mit diesem Namen.

Stellen Sie sicher, dass im Popupmenü „Benutzer“ der richtige Benutzername ausgewählt ist, bevor Sie Daten in die Palm Desktop-Software eingeben oder einen HotSync-Vorgang durchführen.

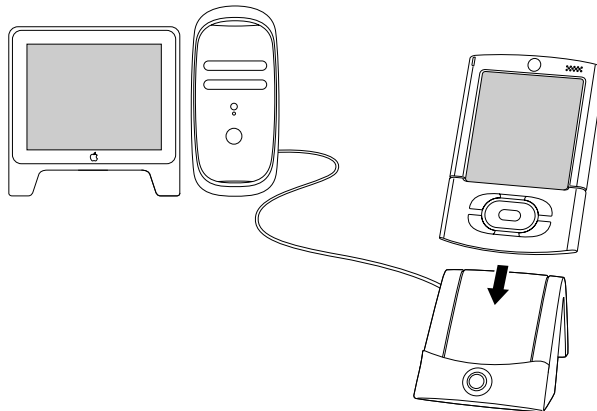
Wenn Sie als Systemadministrator mehrere Handhelds für eine Gruppe von Benutzern vorbereiten, können Sie ein Benutzerprofil erstellen. Lesen Sie den Abschnitt „[Benutzerprofil erstellen](#)“ weiter hinten in diesem Kapitel, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen.

WICHTIG Beim *ersten* HotSync-Vorgang müssen Sie eine lokale, direkte Verbindung oder den Infrarotanschluss verwenden. Ein Modem können Sie in diesem Fall nicht einsetzen.

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass Sie die Palm Desktop-Software bereits installiert haben. Haben Sie die Software noch nicht installiert, finden Sie unter „[Schritt 4: Palm-Setup-Assistenten ausführen](#)“ in [Kapitel 1](#) weitere Informationen.

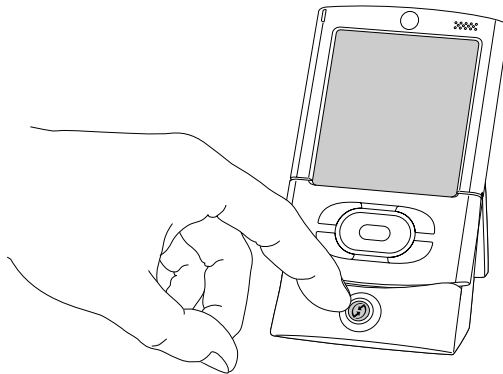
So führen Sie auf einem Macintosh-Computer einen lokalen HotSync-Vorgang durch:

1. Schließen Sie Ihren Handheld an die Docking-Station bzw. an das HotSync-Kabel an.



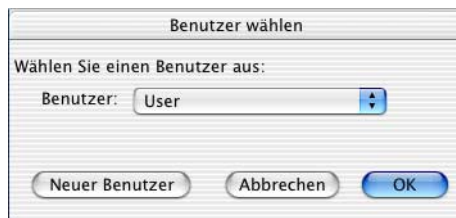
2. Vergewissern Sie sich, dass HotSync Manager aktiviert ist: Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner. Klicken Sie auf die Registerkarte „HotSync-Einstellungen“ und stellen Sie sicher, dass die Option „Aktiviert“ ausgewählt ist.

3. Drücken Sie die HotSync-Taste  an der Docking-Station bzw. am Kabel.



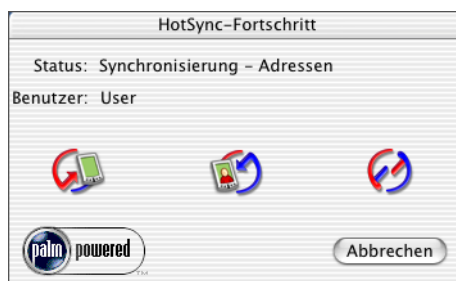
Das Dialogfeld „HotSync-Fortschritt“ und das Dialogfeld „Benutzer wählen“ werden angezeigt.

4. Wenn das Dialogfeld „Benutzer wählen“ erscheint, wählen Sie den Benutzernamen, den Sie beim Installieren der Palm Desktop-Software eingegeben haben. Klicken Sie anschließend auf „OK“.



Anzeige unter Mac OS X

Das Dialogfeld „HotSync-Fortschritt“ wird angezeigt und die Synchronisierung beginnt.



Anzeige unter Mac OS X

5. Warten Sie, bis auf dem Handheld eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass der Vorgang abgeschlossen ist.

Nachdem der HotSync-Vorgang abgeschlossen ist, können Sie den Handheld aus der Docking-Station nehmen bzw. das HotSync-Kabel entfernen. Kippen Sie den Handheld in der Docking-Station etwas nach vorne und heben Sie ihn dann nach oben heraus.

IR-HotSync-Vorgänge durchführen

Sie können HotSync-Vorgänge auch über den Infrarotanschluss (IR) des Handhelds durchführen. Für IR-HotSync-Vorgänge ist die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel nicht erforderlich. Allerdings muss ein Computer mit einem IR-Anschluss vorhanden sein, der die IrCOMM-Implementierung der IrDA-Standards (Infrared Data Association) unterstützt. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie mit einem infrarotfähigen Laptop reisen. Sie aktivieren einfach die Infrarotübertragung von Laptop und Handheld und führen die unter „[IR-HotSync-Vorgang durchführen](#)“ weiter unten in diesem Kapitel beschriebenen Schritte durch.

Computer für die Infrarotübertragung vorbereiten

Damit Sie einen HotSync-Vorgang über den IR-Anschluss durchführen können, muss der Computer, mit dem Sie Daten synchronisieren möchten, die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Der Computer unterstützt die IrCOMM-Implementierung der IrDA-Standards.
- Der Computer ist mit einem integrierten Infrarotanschluss ausgestattet oder an den Computer ist ein infrarotfähiges Gerät angeschlossen.
- Einige Desktop-Computer benötigen ein an einen physikalischen COM-Anschluss angeschlossenes Infrarotgerät. Laptops sind in den meisten Fällen mit einem integrierten IR-Anschluss ausgestattet. In diesem Fall ist kein externes Gerät erforderlich.
- Auf dem Computer ist ein Infrarottreiber installiert.
- Wenn an Ihren Computer ein externes Infrarotgerät angeschlossen ist, wurde mit dem Gerät wahrscheinlich ein Treiber geliefert. Informationen zur Installation des erforderlichen Treibers erhalten Sie in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation.

Überprüfen Sie in der zum Computer gehörigen Dokumentation, ob der Computer die Infrarotübertragung unterstützt.

So konfigurieren Sie HotSync Manager unter Windows für die Infrarotübertragung:

- Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol  im Systembereich der Windows-Taskleiste. Die Option „Infrarot“ muss ausgewählt sein.
 - Falls im HotSync Manager-Menü die Option „Infrarot“ erscheint und ausgewählt ist, fahren Sie fort mit dem Abschnitt „[IR-HotSync-Vorgang durchführen](#)“.

- Führen Sie folgende Schritte aus, wenn die Option „Infrarot“ im HotSync Manager-Menü nicht existiert:
 - a. Stellen Sie sicher, dass im Menü die Option „Lokal seriell“ markiert ist.
 - b. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü die Option „Einrichten“.
 - c. Klicken Sie auf die Registerkarte „Lokal“.
 - d. Wählen Sie in der Auswahlliste „Serieller Anschluss“ den simulierten Anschluss aus, den der Computer für die Infrarotübertragung verwendet.



Anleitungen zum Ermitteln des simulierten Anschlusses finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem. Die entsprechenden Daten können normalerweise über die Systemsteuerung abgerufen werden.

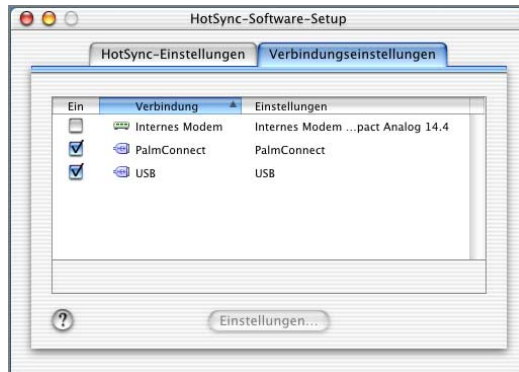
- e. Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS Wenn die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel mit dem USB-Anschluss verbunden ist, können Sie die Docking-Station/das Kabel weiter verwenden, auch wenn HotSync Manager für die Infrarotübertragung konfiguriert ist. Ist die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel mit einem seriellen Anschluss verbunden, können Sie die Docking-Station/das Kabel erst wieder verwenden, nachdem Sie HotSync Manager für die Übertragung mit dem Anschluss konfiguriert haben, der für die Synchronisierung mit der Docking-Station bzw. dem HotSync-Kabel festgelegt ist.

So konfigurieren Sie HotSync Manager für die Infrarotübertragung auf einem Macintosh-Computer:

1. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol  im Palm-Ordner.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte „HotSync-Einstellungen“ die Option „Aktiviert“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Verbindungseinstellungen“.

4. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Ein“ neben dem IR-Anschluss.



Anzeige unter Mac OS X

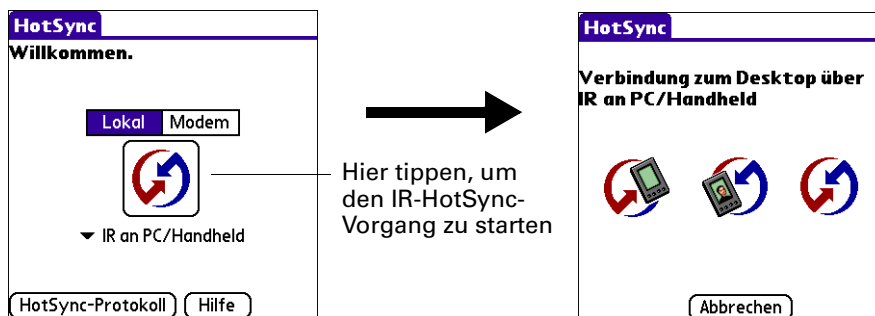
5. Schließen Sie das Dialogfeld „HotSync-Software-Setup“.

IR-HotSync-Vorgang durchführen

Nachdem Sie die Vorbereitungen für einen IR-HotSync-Vorgang abgeschlossen haben, können Sie den tatsächlichen Vorgang problemlos durchführen.

So führen Sie einen IR-HotSync-Vorgang durch:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das HotSync-Symbol  aus.
3. Tippen Sie auf „Lokal“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste unter dem HotSync-Symbol und wählen Sie die Option „IR an PC/Handheld“.
5. Richten Sie den Infrarotanschluss des Handhelds in einer Entfernung von einigen Zentimetern auf den Infrarotanschluss des Computers aus.
6. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol , um den IR-HotSync-Vorgang zu starten.



HotSync-Vorgänge mit Docking-Station/Kabel wieder aktivieren

Wenn die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel an den USB-Anschluss angeschlossen ist, können Sie die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel weiter verwenden, auch wenn HotSync Manager für die Infrarotübertragung konfiguriert ist. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um wieder die USB-Docking-Station bzw. das USB-Kabel für lokale HotSync-Vorgänge zu verwenden. Dies ist jedoch nur erforderlich, wenn Sie z. B. die Verbindung von Docking-Station bzw. Kabel zum USB-Anschluss getrennt haben.

So aktivieren Sie unter Windows wieder die USB-Docking-Station bzw. das USB-Kabel für lokale HotSync-Vorgänge:

1. Schließen Sie die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel gegebenenfalls an den USB-Anschluss des Computers an, über den Sie HotSync-Vorgänge ausführen.
2. Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol  im Systembereich der Windows-Taskleiste und markieren Sie die Option „USB lokal“, wenn sie noch nicht ausgewählt ist.

So aktivieren Sie auf einem Windows-Computer wieder die seriellen Docking-Station bzw. das serielle Kabel für lokale HotSync-Vorgänge:

1. Schließen Sie die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel gegebenenfalls an den Anschluss des Computers an, über den Sie HotSync-Vorgänge ausführen.
2. Klicken Sie im Systembereich der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol .
3. Wählen Sie „Einrichten“ und klicken Sie dann auf „Lokal“.
4. Wählen Sie den COM-Anschluss aus, an den die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel angeschlossen ist.
5. Klicken Sie auf „OK“.

Auf einem Macintosh-Computer überwacht die HotSync Manager-Software alle Anschlüsse gleichzeitig. Sie können ggf. den Infrarotanschluss ausschalten, wenn dieser nicht benutzt wird, um die Ausführungsgeschwindigkeit der HotSync-Vorgänge zu erhöhen.

So aktivieren Sie unter Macintosh wieder die serielle Docking-Station bzw. das serielle Kabel für lokale HotSync-Vorgänge:

1. Schließen Sie die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel gegebenenfalls an einen seriellen Anschluss Ihres Computers an.
2. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte „HotSync-Einstellungen“ die Option „Aktiviert“.

4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Verbindungseinstellungen“ und wählen Sie die korrekte Verbindung aus.
5. Schließen Sie das Dialogfeld „HotSync-Software-Setup“.

Wenn Sie nun wieder einen herkömmlichen HotSync-Vorgang durchführen möchten, drücken Sie wie bisher einfach die HotSync-Taste auf der Docking-Station bzw. am Kabel.

Modem-HotSync-Vorgänge durchführen

Falls Sie nicht an Ihrem Computer arbeiten, können Sie den Handheld mithilfe eines Modems synchronisieren.

WICHTIG Beim ersten HotSync-Vorgang müssen Sie eine lokale, direkte Verbindung oder den Infrarotanschluss verwenden. Danach können Sie den HotSync-Vorgang über ein Modem durchführen.

Um einen Modem-HotSync-Vorgang durchzuführen, benötigen Sie Folgendes:

- An den Computer angeschlossenes Modem.
- Für das Modem konfigurierte Palm Desktop-Software.
- An den Handheld angeschlossenes Modem.
- Konfiguration für die gewünschte Modemverbindung. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verbindungseinstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#).

Computer für einen Modem-HotSync-Vorgang vorbereiten

Diese Schritte müssen unbedingt ausgeführt werden, bevor Sie Ihr Büro verlassen, damit der Computer bereit ist, einen Anruf vom Handheld zu empfangen.

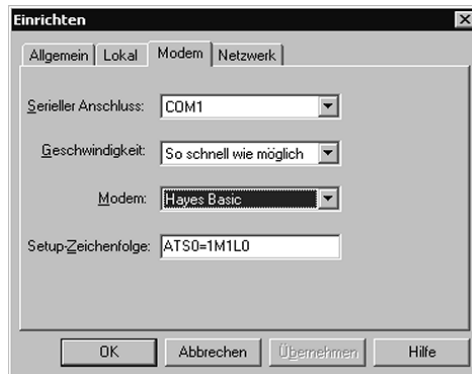
So bereiten Sie einen Windows-Computer auf einen Modem-HotSync-Vorgang vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Modem an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist und keine Kommunikationsanwendung wie etwa Fax- oder Telefonsoftware über einen COM-Anschluss ausgeführt wird.

Vergewissern Sie sich, dass keine Verbindungen zu Online-Diensten wie America Online (AOL) bestehen. Auf diese Weise können Konflikte am COM-Anschluss vermieden werden.

2. Starten Sie HotSync Manager, sofern die Software nicht bereits ausgeführt wird. Klicken Sie im HotSync Manager-Menü auf „Modem“.

3. Passen Sie die folgenden Optionen nach Bedarf an:



Serieller Anschluss

Gibt den Anschluss für das Modem an. Falls Sie sich über die Anschlusszuweisung nicht im Klaren sind, finden Sie diese in der Windows-Systemsteuerung unter „Modemeigenschaften“.

Geschwindigkeit

Legt die Geschwindigkeit fest, mit der Daten übertragen werden. Beginnen Sie mit der Option „So schnell wie möglich“. Treten dabei Probleme auf, können Sie eine geringere Geschwindigkeit wählen. Bei Auswahl dieser Option führt der Handheld die Synchronisierung mit dem Computer unter Verwendung der schnellstmöglichen Geschwindigkeit aus.

Modem

Gibt den Modemtyp oder den Hersteller an. Den Modemtyp und die Einstellungen finden Sie im Modemhandbuch oder auf dem Typenschild des Modems. Falls Sie den Modemtyp nicht kennen oder der Typ nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie den Typ „Hayes Basic“.

Setup-Zeichenfolge

Gibt die Setup-Zeichenfolge für das Modem an. Nicht für alle Modems ist eine Setup-Zeichenfolge erforderlich. Lesen Sie im Modemhandbuch nach und geben Sie den Setup-String ein, falls der Hersteller dies empfiehlt.

4. Klicken Sie auf „OK“.

So bereiten Sie Ihren Macintosh-Computer auf einen Modem-HotSync-Vorgang vor:

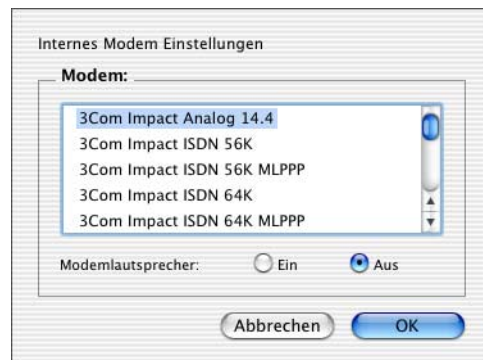
1. Vergewissern Sie sich, dass das Modem an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist und keine Kommunikationsanwendung wie etwa Fax- oder Telefonsoftware bzw. AppleTalk Networking über diesen seriellen Anschluss ausgeführt wird.

Vergewissern Sie sich, dass keine Verbindungen zu Online-Diensten wie America Online (AOL) und CompuServe bestehen. Auf diese Weise können Konflikte am seriellen Anschluss vermieden werden. Außerdem muss der Computer eingeschaltet sein und darf sich nicht im Standby-Modus befinden, wenn ein Anruf von einem Handheld eingeht.

2. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „HotSync-Einstellungen“ und aktivieren Sie den Übertragungsmonitor, wenn dies noch nicht geschehen ist.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Verbindungseinstellungen“.
5. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Ein“ für die verwendete Modem-Verbindung und klicken Sie anschließend auf „Einstellungen“.
6. Wählen Sie im Dialogfeld „Einstellungen“ als Verbindungstyp „Modem“ aus, wenn dies nicht bereits geschehen ist.

HINWEIS Für interne Modems ist dieser Schritt nicht erforderlich.

7. Passen Sie die folgenden Optionen nach Bedarf an:



Anzeige unter Mac OS X

Modem	Gibt den mit dem Computer verbundenen Modemtyp an. Sollte Ihr Modem nicht in der Liste aufgeführt sein, verwenden Sie die Einstellung „Hayes“ oder wählen Sie „Benutzerdefiniert“, um eine Befehlszeichenfolge einzugeben. Weitere Informationen zur Eingabe der korrekten Befehlszeichenfolge finden Sie im Handbuch zum Modem.
Modem-Lautsprecher	Aktiviert den Modemlautsprecher. Sollten beim Verbindungsaufbau Probleme auftreten, aktivieren Sie diese Option, um sicherzugehen, dass das mit dem Computer verbundene Modem eingehende Anrufe entgegennimmt.

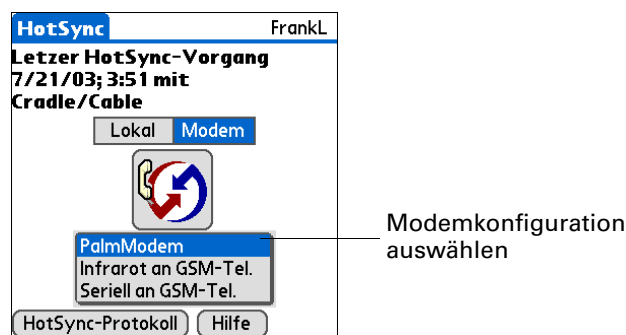
8. Klicken Sie auf „OK“.
9. Schließen Sie das Dialogfeld „HotSync-Software-Setup“.

Handheld für einen Modem-HotSync-Vorgang vorbereiten

Um den Handheld auf einen HotSync-Vorgang über Modem vorzubereiten, müssen Sie einige Schritte ausführen.

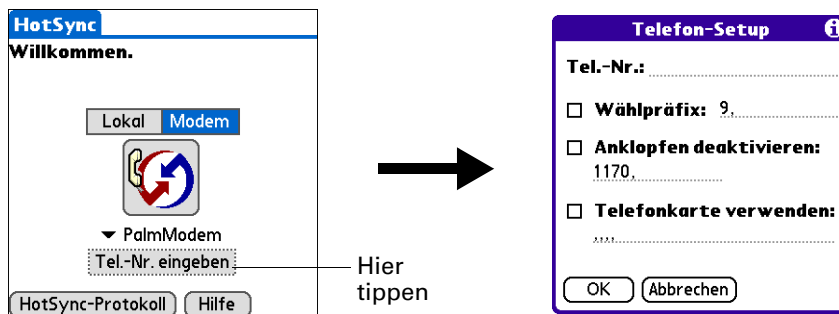
So bereiten Sie Ihren Handheld für einen Modem-HotSync-Vorgang vor:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das HotSync-Symbol  aus.
3. Tippen Sie auf „Modem“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste unter dem Symbol und wählen Sie eine Modemkonfiguration aus.



Wenn Sie eine Konfiguration erstellen müssen, tippen Sie auf das Menüsymbol  und wählen Sie „Verbindungs-Setup“ im Menü „Optionen“. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verbindungseinstellungen“](#) in [Kapitel 21](#).

5. Tippen Sie auf das Feld „Tel.-Nr. eingeben“.



Wenn Sie eine Verbindung zum DFÜ-Server (Netzwerkmodem) Ihrer Firma statt zu einem Computermodem herstellen möchten, lesen Sie den Abschnitt [„Netzwerk-HotSync-Vorgänge durchführen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

6. Geben Sie die Telefonnummer ein, über die Sie auf das an den Computer angeschlossene Modem zugreifen können.

7. Geben Sie gegebenenfalls die Nummer für eine Amtsleitung ein (z. B. „0“) und tippen Sie dann auf das Kontrollkästchen „Wählpräfix“.

TIPP Um eine „Pause“ in die Wählfolge einzufügen, können Sie ein Komma in das Feld eingeben. Jedes Komma entspricht einer Pause von zwei Sekunden.

8. Wenn die Telefonleitung, die Sie für den Handheld verwenden, über eine Anklopf Funktion verfügt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Anklopfen deaktivieren“, um eine Unterbrechung während des Modem-HotSync-Vorgangs zu verhindern.
9. Falls Sie für den Anruf eine Telefonkarte verwenden möchten, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und geben Sie die Nummer der Telefonkarte ein.
10. Tippen Sie auf „OK“.

Conduits für einen Modem-HotSync-Vorgang auswählen

Mithilfe des Dialogfelds „Conduit-Setup“ auf dem Handheld können Sie festlegen, welche Dateien und/oder Anwendungen während eines Modem-HotSync-Vorgangs synchronisiert werden. Diese Einstellungen ermöglichen es Ihnen, die zum Synchronisieren von Daten über ein Modem benötigte Zeit zu minimieren.

WICHTIG Wenn Sie Daten zwischen Microsoft Outlook und dem Handheld synchronisieren, können Sie die Conduit-Einstellungen auf dem Handheld ändern, indem Sie im Menü „HotSync-Optionen“ die Option „Microsoft Outlook“ wählen. Ausführliche Informationen zu den Conduit-Einstellungen für MS Outlook finden Sie im entsprechenden Hilfethema von HotSync Manager.

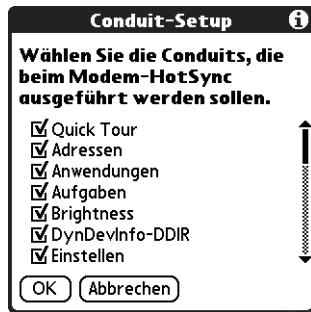
Auf die Conduit-Hilfe zu MS Outlook können Sie mit den folgenden Schritten zugreifen:

- Klicken Sie auf das HotSync-Symbol  im Systembereich der Windows-Taskleiste.
- Wählen Sie die Option „Benutzerdefiniert“.
- Wählen Sie in der Liste ein Outlook-Conduit.
- Wählen Sie „Ändern“.
- Wählen Sie in der Liste ein Conduit.

So ändern Sie das Conduit-Setup für einen Modem-HotSync-Vorgang:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das HotSync-Symbol .
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
4. Wählen Sie „Conduit-Setup“ im Menü „Optionen“.

5. Tippen Sie auf die Kontrollkästchen, um die Auswahl der Dateien und Anwendungen aufzuheben, die während des Modem-HotSync-Vorgangs *nicht* synchronisiert werden sollen. Standardmäßig werden alle Dateien synchronisiert.



Anwendungen, für die keine Datenbank vorhanden ist (z. B. Spiele), werden auch dann nicht synchronisiert, wenn Sie diese im Dialogfeld „Conduit-Setup“ auswählen.

6. Tippen Sie auf „OK“.

Modem-HotSync-Vorgang durchführen

Nachdem Sie den Computer und den Handheld vorbereitet und die Optionen für das Conduit-Setup ausgewählt haben, können Sie einen Modem-HotSync-Vorgang durchführen.

So führen Sie einen Modem-HotSync-Vorgang durch:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das HotSync-Symbol  aus.
3. Tippen Sie auf das Modemsymbol , um das Palm Desktop-Modem anzuwählen und die Anwendungen zu synchronisieren.
4. Warten Sie, bis der HotSync-Vorgang abgeschlossen wurde. Informationen zu Problemen beim Durchführen von HotSync-Vorgängen finden Sie unter „HotSync-Probleme“ in [Anhang B](#).

Bluetooth-HotSync-Vorgänge durchführen

Falls Ihr Computer Bluetooth unterstützt und unter Windows 98/Me/NT/2000 oder Mac OS X, Version 10.1.2 oder höher, mit der Apple Bluetooth-Software läuft, können Sie drahtlose HotSync-Vorgänge unter Verwendung der Bluetooth-Technologie durchführen.

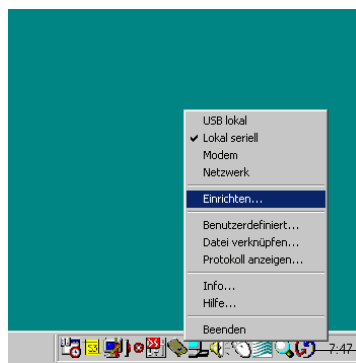
HINWEIS Informationen zur Kompatibilität mit anderen Versionen des Windows-Betriebssystems finden Sie auf der Website www.palm.com/intl/support.

Computer auf einen Bluetooth-HotSync-Vorgang vorbereiten

Damit Ihr Computer auf einen Bluetooth-HotSync-Vorgang vorbereitet ist, müssen Sie einige Schritte ausführen.

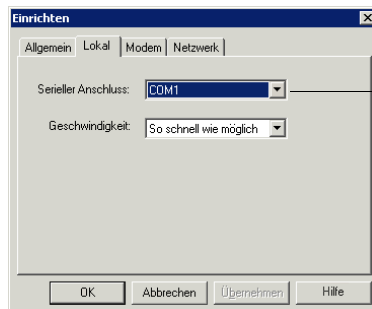
So bereiten Sie einen Windows-Computer auf einen Bluetooth-HotSync-Vorgang vor:

1. Verwenden Sie die Bluetooth-Setup-Software auf Ihrem Computer, um einen virtuellen seriellen Anschluss für die Bluetooth-Kommunikation zu öffnen oder zu erstellen. Wie Sie Anschlusseinstellungen ändern bzw. den seriellen Bluetooth-Host konfigurieren, ist in der Dokumentation zum Computer beschrieben.
2. Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol  im Systembereich der Windows-Taskleiste und wählen Sie „Einrichten“.



Auf das HotSync Manager-Symbol klicken

3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Lokal“.



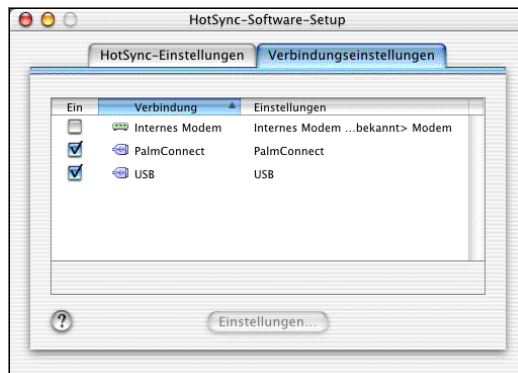
Anschluss in der Dropdownliste auswählen

4. Wählen Sie in der Dropdownliste „Serieller Anschluss“ den virtuellen seriellen Anschluss aus, den Sie in Schritt 1 gewählt bzw. erstellt haben.
5. Klicken Sie auf „OK“.

So bereiten Sie einen Macintosh-Computer auf einen Bluetooth-HotSync-Vorgang vor:

1. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol  im Palm-Ordner.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte „HotSync-Einstellungen“ die Option „Aktiviert“.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Verbindungseinstellungen“ und markieren Sie das Kontrollkästchen „Ein“ neben „Bluetooth-pda-sync-port“.



Anzeige unter Mac OS X

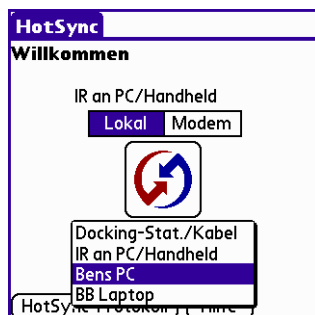
4. Schließen Sie das Dialogfeld „HotSync-Software-Setup“.

Handheld auf einen Bluetooth-HotSync-Vorgang vorbereiten

Damit der Handheld auf einen Bluetooth-HotSync-Vorgang vorbereitet ist, müssen Sie einige Schritte ausführen.

So bereiten Sie den Handheld auf einen Bluetooth-HotSync-Vorgang vor:

1. Richten Sie eine autorisierte Verbindung mit Ihrem Computer ein. Weitere Informationen finden Sie unter [„Autorisierte Geräte hinzufügen“](#) in [Kapitel 21](#).
2. Erstellen Sie eine Verbindung mit dem Computer. Weitere Informationen finden Sie unter [„Bluetooth-Verbindungen einrichten“](#) in [Kapitel 21](#).
3. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
4. Wählen Sie das HotSync-Symbol  aus.
5. Tippen Sie in der Mitte des Bildschirms auf die Auswahlliste, um die soeben konfigurierten Verbindungseinstellungen auszuwählen.



Bluetooth-HotSync-Vorgang durchführen

Nachdem Sie den Computer und den Handheld vorbereitet haben, können Sie einen Bluetooth-HotSync-Vorgang durchführen.

So führen Sie einen Bluetooth-HotSync-Vorgang durch:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das HotSync-Symbol  aus.
3. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol in der Mitte des Bildschirms.

Netzwerk-HotSync-Vorgänge durchführen

Wenn Sie die HotSync-Netzwerktechnologie verwenden, können Sie die in vielen Büroumgebungen zur Verfügung stehende LAN- und WAN-Konnektivität nutzen. Mit der HotSync-Netzwerktechnologie können Sie einen HotSync-Vorgang durchführen, indem Sie mithilfe der Bluetooth-Technologie oder eines 802.11-Zubehörs eine drahtlose Verbindung zu einem Netzwerk herstellen, sich in ein Netzwerk einwählen oder eine Docking-Station bzw. ein HotSync-Kabel verwenden, die bzw. das mit einem beliebigen Computer im LAN bzw. WAN verbunden ist (auf dem betreffenden Computer muss die HotSync-Netzwerktechnologie installiert sein, der Computer muss eingeschaltet sein und HotSync Manager muss ausgeführt werden).

WICHTIG Die HotSync-Netzwerktechnologie steht nur für Windows-Computer zur Verfügung. Beim ersten HotSync-Vorgang müssen Sie eine lokale direkte Verbindung oder den Infrarotanschluss verwenden. Danach können Sie einen Netzwerk-HotSync-Vorgang durchführen.

Verbindung mit dem DFÜ-Server der Firma herstellen

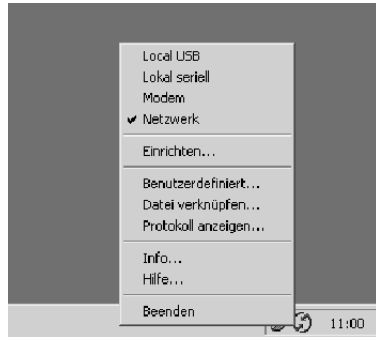
Für einen HotSync-Vorgang über ein Netzwerk müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein (wenden Sie sich gegebenenfalls an den zuständigen Systemadministrator):

- Auf Ihrem Computer ist TCP/IP installiert.
- TCP/IP wird sowohl vom Netzwerk als auch vom DFÜ-Server der Firma unterstützt.
- Sie besitzen ein RAS-Konto.

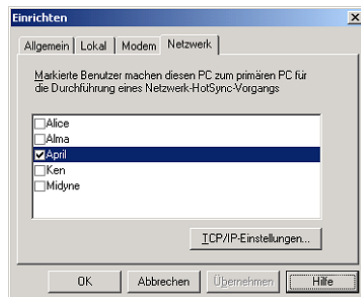
Die zum Herstellen der Verbindung mit dem DFÜ-Server (Netzwerkmodem) Ihrer Firma erforderlichen Funktionen sind Teil der Palm Desktop-Software und der Handheld-Software. Sie müssen die Funktion sowohl in der Palm Desktop-Software als auch auf dem Handheld aktivieren.

So bereiten Sie den Windows-Computer auf einen Netzwerk-HotSync-Vorgang vor:

1. Klicken Sie im Systembereich der Windows-Taskleiste auf das HotSync Manager-Symbol .
2. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü die Option „Netzwerk“.



3. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü die Option „Einrichten“.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Netzwerk“ und stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzername aktiviert ist. Klicken Sie andernfalls auf das Kontrollkästchen neben Ihrem Benutzernamen.



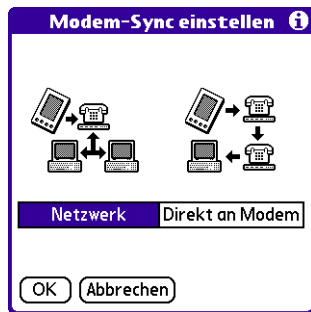
5. Klicken Sie auf „OK“.
6. Verbinden Sie den Handheld mit der Docking-Station bzw. dem HotSync-Kabel und führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Der HotSync-Vorgang protokolliert Netzwerkinformationen über Ihren Computer und den Handheld auf. Mit diesen Informationen kann der Handheld Ihren Computer finden, wenn Sie einen HotSync-Vorgang über das Netzwerk durchführen.

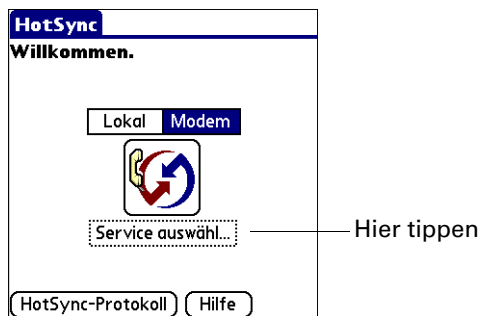
So bereiten Sie Ihren Handheld für einen Netzwerk-HotSync-Vorgang vor:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das HotSync-Symbol  aus.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .

4. Wählen Sie im Menü „Optionen“ den Befehl „Modem-Sync-Einst...“.
5. Tippen Sie auf „Netz“.

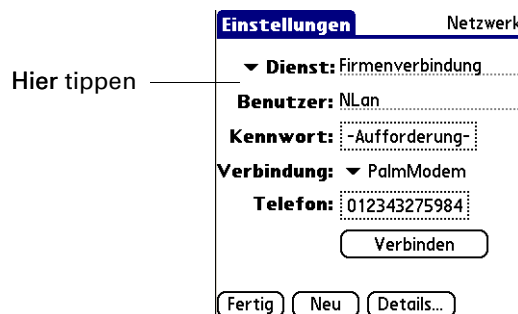


6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Tippen Sie auf „Service auswählen“.



HINWEIS Informationen zum Erstellen einer Netzwerk- oder Bluetooth-Verbindung finden Sie unter „[Netzwerkeinstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#).

8. Tippen Sie auf „Dienst“ und wählen Sie einen Dienst aus.



9. Tippen Sie auf „Fertig“.
10. Tippen Sie auf das Menüsymbol
11. Wählen Sie im Menü „Optionen“ den Befehl „Conduit-Setup“.

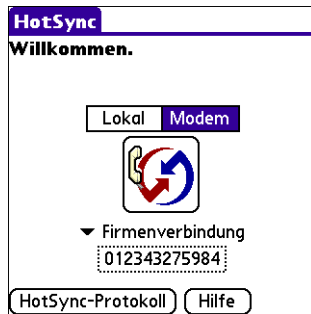
Weitere Informationen finden Sie unter „[Conduits für einen Modem-HotSync-Vorgang auswählen](#)“ weiter vorne in diesem Kapitel.

Einen HotSync-Vorgang über ein Netzwerk durchführen

Nachdem Sie den Computer und den Handheld vorbereitet und die Optionen für das Conduit-Setup ausgewählt haben, können Sie einen Netzwerk-HotSync-Vorgang durchführen.

So führen Sie einen Netzwerk-HotSync-Vorgang durch:

- Tippen Sie auf das Modem-HotSync-Symbol, um den Vorgang zu starten.



Funktion „Datei verknüpfen“ verwenden

Mithilfe der Option „Datei verknüpfen“ können Sie Kontakte und Memos auf dem Handheld mit einer separaten externen Datei (z. B. Firmentelefonliste) synchronisieren. HotSync Manager speichert die Daten in einer separaten Kategorie in der Palm Desktop-Software und auf dem Handheld. Sie können die Dateiverknüpfungsfunktion so konfigurieren, dass bei einem HotSync-Vorgang nach Änderungen in der externen Datei gesucht wird.

Mit der Funktion „Datei verknüpfen“ können Sie Daten der folgenden Formate synchronisieren:

- Dateien mit Kommas als Trennzeichen (*.csv)
- Memo-Archiv (*.mpa)
- Kontakte-Archiv (*.aba)
- Textdateien (*.txt)

Informationen zum Einrichten einer Dateiverknüpfung erhalten Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

HINWEIS Die Dateiverknüpfungsfunktion ist in der Palm Desktop-Software für Macintosh-Computer nicht verfügbar.

Benutzerprofile erstellen

Mit einem Benutzerprofil können Sie Daten auf mehreren Palm OS-Handhelds installieren, bevor Sie den Handhelds eindeutige Benutzernamen und Daten-dateien zuweisen.

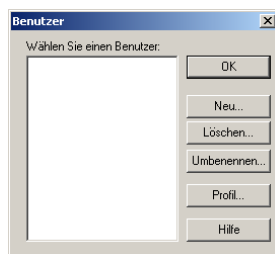
Ein Handheld, der mit einem Benutzerprofil vorkonfiguriert wurde, kann an eine beliebige Person weitergegeben werden, da diesem Handheld noch kein eindeutiger Benutzername zugewiesen wurde. Wenn der neue Benutzer den ersten lokalen HotSync-Vorgang durchführt, wird ein eindeutiger Benutzername für den Handheld festgelegt.

Beispiel: An die Mitglieder der Vertriebsabteilung einer Firma sollen zwei Dut-zend Handhelds verteilt werden, auf denen sich bereits die Firmentelefonliste, ein Satz Memos und verschiedene wichtige Anwendungen befinden. Um gemein-sam genutzte Daten auf Handhelds zu installieren, die später an die Angestellten weitergegeben werden, bietet sich die Erstellung eines Benutzerprofils an. Wenn die Angestellten den ersten HotSync-Vorgang durchführen, werden die vorinstallierten Daten in die Datendatei des Benutzers integriert.

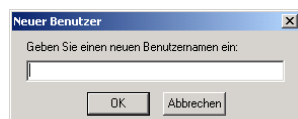
HINWEIS Für die Synchronisierung mit einem Benutzerprofil eignen sich neue Handhelds, die noch nie synchronisiert wurden, oder Handhelds, bei denen der Benutzername und die gespeicherten Daten durch einen Hard Reset gelöscht wurden.

So erstellen Sie ein Benutzerprofil auf einem Windows-Computer:

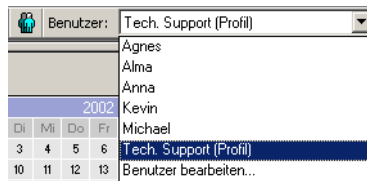
1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Wählen Sie „Benutzer“ im Menü „Extras“.
3. Klicken Sie auf „Profil“.
4. Klicken Sie auf „Neu“.



5. Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Profil ein und klicken Sie auf „OK“.

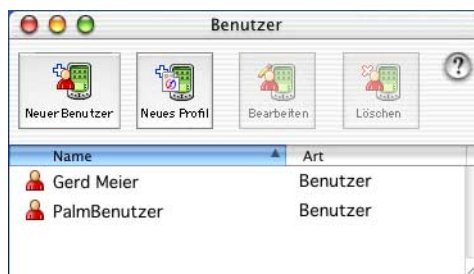


6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für jedes zu erstellende Profil und klicken Sie anschließend auf „OK“, um zur Palm Desktop-Software zurückzukehren.
7. Wählen Sie das Profil in der Benutzerliste aus und erstellen Sie die Daten für das Profil (z. B. eine Firmentelefonliste).



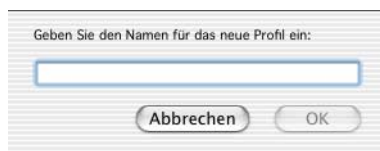
So erstellen Sie ein Benutzerprofil auf einem Macintosh-Computer:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ die Option „Benutzer bearbeiten“.
3. Klicken Sie auf „Neues Profil“.



Anzeige unter Mac OS X

4. Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Profil ein und klicken Sie auf „OK“.



Anzeige unter Mac OS X

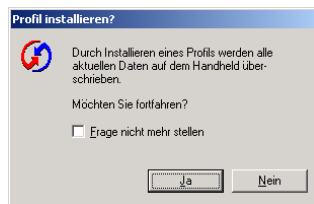
5. Schließen Sie das Fenster „Benutzer“.
6. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ das neue Profil aus.
7. Erstellen Sie die Daten für das Profil, z. B. eine Firmentelefonliste.
8. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit-Einstellungen“.
9. Wählen Sie die Conduit-Einstellungen für das Profil aus. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einstellungen für die HotSync-Anwendung anpassen“](#) weiter vorne in diesem Kapitel.

Ersten HotSync-Vorgang mit einem Benutzerprofil durchführen

Nach der Erstellung des Benutzerprofils können Sie die Informationen während des ersten HotSync-Vorgangs auf den neuen Handheld übertragen.

So verwenden Sie unter Windows ein Profil für den ersten HotSync-Vorgang:

1. Verbinden Sie den Handheld mit der Docking-Station bzw. dem HotSync-Kabel.
2. Drücken Sie die HotSync-Taste  an der Docking-Station bzw. am Kabel.
3. Klicken Sie auf „Profil“.
4. Wählen Sie das Profil, das in den Handheld geladen werden soll. Klicken Sie dann auf „OK“.

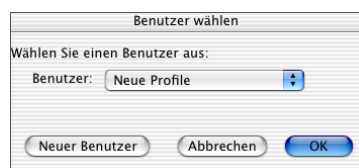


5. Klicken Sie auf „Ja“, um alle Profildaten zum Handheld zu übertragen.

Beim nächsten HotSync-Vorgang werden Sie von der Palm Desktop-Software aufgefordert, dem Handheld einen Benutzernamen zuzuweisen.

So verwenden Sie unter Macintosh ein Profil für den ersten HotSync-Vorgang:

1. Schließen Sie den neuen Handheld an die Docking-Station bzw. an das HotSync-Kabel an.
2. Drücken Sie die HotSync-Taste  an der Docking-Station bzw. am Kabel.
3. Wählen Sie das Profil, das auf den Handheld geladen werden soll, und klicken Sie auf „OK“, um die Profildaten zum Handheld zu übertragen.



Anzeige unter Mac OS X

Beim nächsten HotSync-Vorgang fordert Sie die Palm Desktop-Software auf, dem Handheld einen Benutzernamen zuzuweisen.

Einstellungen für den Handheld

Die Einstellungen sind in drei Kategorien unterteilt: „Allgemein“, „Kommunikation“ und „Privat“. In diesen Bildschirmen können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

- In den Bildschirmen der Kategorie „Allgemein“ können Sie die folgenden Einstellungen anpassen:

Datum & Zeit	Festlegen von Standort, Datum und Uhrzeit
Digitizer	Kalibrieren des Handheld-Bildschirms
Formate	Festlegen des Standardlands sowie der entsprechenden Formate für Uhrzeit, Datum, Kalender und Zahlen
Graffiti 2	Auswählen von alternativen Striche für bestimmte Graffiti® 2-Zeichen
Tastensperre	Verhindert ein versehentliches Einschalten des Handhelds
Energie	Einstellung der folgenden Funktionen: Intervall bis zur automatischen Abschaltung, die Funktion „In Docking-Stat. eingesch. bleiben“, IR-Empfang sowie die Funktionen „Autom. "Ein" beim Öffnen“ und „Autom. "Aus" beim Schließ.“
Sicherheit	Festlegen eines Kennworts sowie der Datenschutz- und Sperroptionen
Töne & Alarme	Auswählen von System-, Spiel- und Alarmoptionen aus drei Profilen: „Benutzerdefiniert“, „Töne aus“ und „Alle aus“

- In den Bildschirmen der Kategorie „Kommunikation“ können Sie die folgenden Einstellungen anpassen:

Bluetooth	Ein- und Ausschalten der Bluetooth™-Kommunikation, Zuweisen eines Namens für den Handheld und Konfigurieren von Erkennungs- und Einschalteinstellungen
Verbindung	Konfigurieren von Kommunikationseinstellungen

Netzwerk Konfigurieren des Handhelds für die Verwendung in einem Netzwerk

Telefon Auswählen einer Verbindung für Datenübertragungen und Telefonanwendungen über Mobilfunknetze auf dem Handheld

- In den Bildschirmen der Kategorie „Privat“ können Sie die folgenden Einstellungen anpassen:

Tasten Zuweisen einer Anwendung zum Favoritensymbol. Zuweisen anderer Anwendungen für die vorderen und seitlichen Anwendungstasten des Handhelds und für die HotSync®-Taste an der Docking-Station bzw. am Kabel sowie Änderung der Zuweisung für den Strich über den gesamten Bildschirm

Farbthema Auswählen eines Farbthemas, um das Erscheinungsbild des Handheld-Bildschirms zu ändern

Links-/Rechts-händigkeit Auswählen der Ausrichtung für die Interpretation handschriftlich mit Graffiti 2 erfasster Zeichen

Benutzer Eingeben des Namens, der Telefonnummer und anderer Informationen zum Besitzer des Handhelds

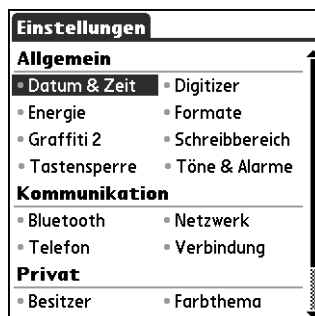
ShortCuts Festlegen einer Liste von Graffiti 2-Abkürzungen

Auf „Einstellungen“ zugreifen

Der Bildschirm „Einstellungen“ ermöglicht den Zugriff auf die verschiedenen Einstellungen des Handhelds. Die anwendungsspezifischen Einstellungen werden in den betreffenden Kapiteln beschrieben.

So öffnen Sie die Bildschirme für die Einstellungen:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol .
3. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen“ den gewünschten Einstellungsbildschirm.



Bluetooth-Einstellungen

Sie können den Handheld mit Bluetooth-Geräten verbinden:

- Mobiltelefone
- Computer
- Access Points eines LANs
- Palm OS®-Handhelds

Das andere Bluetooth-Gerät muss sich in Reichweite (ungefähr 10 m) des Handhelds befinden.

Im Bildschirm „Einstellungen – Bluetooth“ können Sie die Einstellungen festlegen, die die Kommunikation zwischen dem Handheld und anderen Bluetooth-Geräten regeln. Sie haben die Möglichkeit, die Bluetooth-Kommunikation ein- und auszuschalten, dem Handheld für die Bluetooth-Kommunikation einen Namen zuzuweisen sowie Erkennungs- und Einschalteneinstellungen auszuwählen.

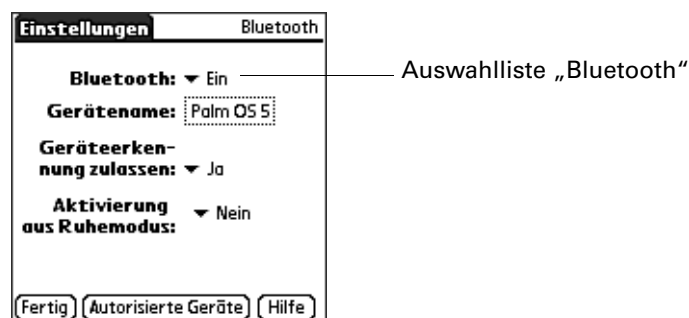
Bluetooth-Kommunikation ein- und ausschalten

Standardmäßig ist die Bluetooth-Funktion des Handhelds deaktiviert. Die Standardeinstellung dient der Einsparung von Batterieleistung. Wenn die Bluetooth-Kommunikation deaktiviert ist, kann kein Austausch mit einem anderen Bluetooth-Gerät stattfinden. Damit Sie die Funktionen für die Bluetooth-Kommunikation nutzen können, müssen Sie zuerst die Bluetooth-Kommunikation einschalten. Denken Sie daran, dass sich die Batteriekapazität bei aktivierter Bluetooth-Kommunikation schneller erschöpft als im deaktivierten Zustand.

So schalten Sie die Bluetooth-Kommunikation ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Bluetooth“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Bluetooth“ und wählen Sie „Ein“.

HINWEIS Das Ein- und Ausschalten von Bluetooth kann mehrere Sekunden dauern. Warten Sie, bevor Sie mit Schritt 3 fortfahren.



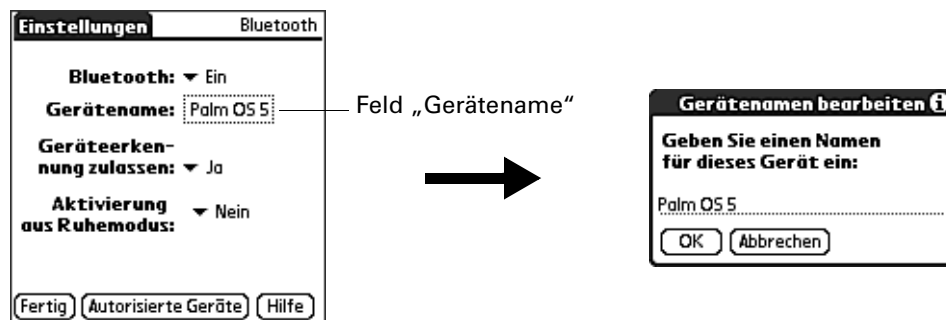
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Bluetooth-Gerätenamen zuweisen

Der Name des Bluetooth-Geräts entspricht einem Namensschild für Personen. Der Handheld weist sich mit dem zugewiesenen Namen gegenüber anderen Bluetooth-Geräten aus. Wenn andere Benutzer nach Bluetooth-Geräten suchen, wird Ihr Bluetooth-Gerätename auf deren Bildschirm als entdecktes Gerät angezeigt. Wurde kein Gerätename eingegeben, sendet der Handheld den Standardnamen *Palm OS-Handheld*.

So weisen Sie dem Handheld einen Bluetooth-Namen zu:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Bluetooth“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Gerätename“.
3. Geben Sie einen Namen für Ihr Gerät ein.



4. Tippen Sie auf „OK“.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Gerätesuche einstellen

Mit Gerätesuche oder Erkennung wird der Vorgang bezeichnet, bei dem Bluetooth-Geräte nach anderen Bluetooth-Geräten in Reichweite suchen. Sobald ein Gerät gefunden wurde, wird es aufgelistet. Sie können dann die Geräte auswählen, mit denen eine Verbindung hergestellt werden soll.

Der Suchvorgang wird im Allgemeinen von einer Anwendung initiiert. Wenn Sie beispielsweise den Handheld über die Anwendung „TelKonfig“ mit einem Mobiltelefon verbinden, sucht „TelKonfig“ nach Telefonen mit Bluetooth-Technologie innerhalb der Reichweite, so dass mit einem dieser Telefone eine Verbindung hergestellt werden kann.

Über die Einstellungen „Geräteerkennung zulassen“ und „Bluetooth“ lassen sich drei Suchkonfigurationen auf dem Handheld festlegen. Die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten und die resultierenden Suchkonfigurationen werden im Folgenden beschrieben:

- **„Bluetooth“ auf „Aus“:** Wenn die Bluetooth-Einstellung ausgeschaltet ist, können andere Benutzer den Handheld nicht erkennen. Es ist so, als würden Sie Ihre Haustür abschließen, mit einer Kette sichern und die Klingel abstellen. Bei ausgeschalteter Bluetooth-Funktion können Sie nicht auf die Einstellung „Geräteerkennung zulassen“ zugreifen. Informationen zum Deaktivieren bzw. Aktivieren der Bluetooth-Kommunikation finden Sie unter [„Bluetooth-Kommunikation ein- und ausschalten“](#) weiter vorne in diesem Kapitel.
- **„Bluetooth“ auf „Ein“ und „Geräteerkennung zulassen“ auf „Nein“:** Wenn der Handheld und die Bluetooth-Funktion eingeschaltet sind und die Einstellung „Geräteerkennung zulassen“ auf „Nein“ gesetzt ist, können nur solche Geräte Verbindungen herstellen, für die bereits eine autorisierte Verbindung eingerichtet wurde. Es ist so, als würden Sie Ihre Tür abschließen, mit einer Kette sichern und die Klingel abstellen, Freunden aber einen Schlüssel geben, damit sie hereinkommen können. Die Einstellung „Geräteerkennung zulassen“ ist standardmäßig aktiviert, wenn die Bluetooth-Funktion eingeschaltet ist.
- **„Bluetooth“ auf „Ein“ und „Geräteerkennung zulassen“ auf „Ja“:** Wenn der Handheld und die Bluetooth-Funktion eingeschaltet sind und die Einstellung „Geräteerkennung zulassen“ auf „Ja“ gesetzt ist, können zu *jedem* anderen Bluetooth-Gerät Verbindungen hergestellt werden. Sie werden automatisch mit Geräten verbunden, für die vormals eine autorisierte Verbindung eingerichtet wurde. Verbindungsanforderungen von nicht erkannten Geräten können Sie ablehnen. Es ist so, als würden Sie Ihre Haustür abschließen, die Klingel aber einschalten. Freunde mit Schlüssel können jederzeit eintreten; wenn allerdings jemand an der Tür klingelt, steht es Ihnen frei, ihn einzulassen oder nicht.

So deaktivieren Sie die Geräteerkennung:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Bluetooth“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Geräteerkennung zulassen“ und wählen Sie „Nein“.



Auswahlliste „Geräteerkennung zulassen“

3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Automatisches Einschalten zulassen

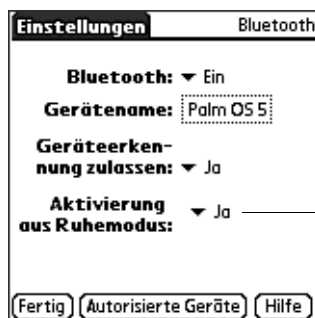
Wenn der Handheld ausgeschaltet ist, bestimmt die Einstellung „Aktivierung aus Ruhemodus“, ob sich der Handheld bei einer Verbindungsanforderung von einem anderen Bluetooth-Gerät, das den Namen Ihres Geräts kennt, automatisch einschaltet. Ist diese Einstellung aktiviert, können Sie angeforderte Informationen auch bei ausgeschaltetem Handheld empfangen und zu einem späteren Zeitpunkt lesen. Die Einschaltfunktion kann dauerhaft, nur zu bestimmten Tageszeiten oder gar nicht zugelassen werden. Auf dem Handheld ist das automatische Einschalten standardmäßig nicht zugelassen.

Damit ein anderes Gerät oder eine andere Anwendung mit Bluetooth-Technologie Ihren Handheld einschalten kann, muss die Anwendung sich an Ihren Gerätenamen „erinnern“. Die Anwendungen BlueBoard und BlueChat auf der Software Essentials-CD-ROM können Gerätenamen speichern, die Anwendungen „Kontakte“, „Memos“, „Notizen“ und „Aufgaben“ dagegen nicht. Deshalb können letztere einen anderen Handheld nicht einschalten.

HINWEIS Das Aktivieren der Einstellung „Aktivierung aus Ruhemodus“ beansprucht die Batterie, auch wenn der Handheld ausgeschaltet ist. Behalten Sie daher den Ladezustand der Batterie im Auge.

So aktivieren Sie das automatische Einschalten:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Bluetooth“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Aktivierung aus Ruhemodus“ und wählen Sie „Ja“.

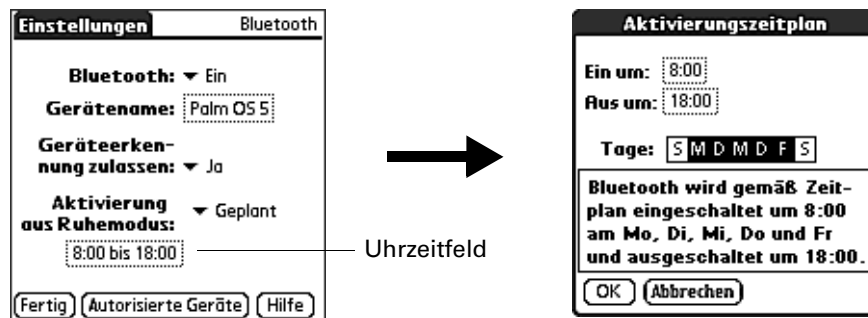


Auswahlliste
„Aktivierung aus Ruhemodus“

3. Tippen Sie auf „Fertig“.

So aktivieren Sie das automatische Einschalten zu bestimmten Stunden:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Bluetooth“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Aktivierung aus Ruhemodus“.
3. Wählen Sie „Geplant“.
4. Tippen Sie auf das Uhrzeitfeld.



5. Tippen Sie auf das Feld „Von“, wählen Sie die Anfangszeit und tippen Sie dann auf „OK“.
6. Tippen Sie auf das Feld „Bis“, wählen Sie die Endzeit und tippen Sie dann auf „OK“.
7. Tippen Sie auf die Felder „Tage“, um die Tage auszuwählen, an denen die Einschaltfunktion aktiv sein soll.
8. Tippen Sie auf „OK“.
9. Tippen Sie auf „Fertig“.

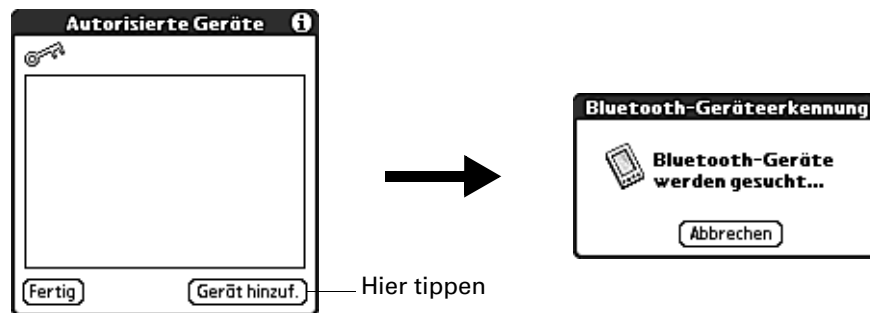
Autorisierte Geräte hinzufügen

Wenn Sie eine autorisierte Verbindung für zwei Geräte einrichten, erstellen Sie auf beiden Geräten einen identischen Geheimcode. Dieser Geheimcode wird *Autorisierungsschlüssel* genannt. Der Autorisierungsschlüssel ermöglicht die Erstellung einer Liste von Bluetooth-Geräten, von denen Verbindungsanforderungen automatisch zugelassen werden. Wenn ein Gerät mit einem zugelassenen Autorisierungsschlüssel mit Ihrem Handheld kommuniziert, wird der Erkennungs- und Authentifizierungsprozess umgangen und die Verbindung automatisch akzeptiert. Versucht ein Gerät ohne zugelassenen Autorisierungsschlüssel, mit Ihrem Handheld zu kommunizieren, wird der Such- und Authentifizierungsprozess durchlaufen und es steht Ihnen frei, die Verbindung anzunehmen oder abzulehnen.

So fügen Sie ein autorisiertes Gerät hinzu:

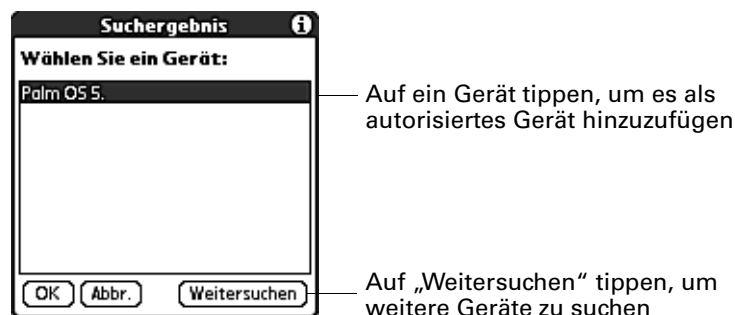
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Bluetooth“.
2. Tippen Sie auf „Autorisierte Geräte“.
3. Tippen Sie auf „Gerät hinzuf.“.

Der Suchvorgang wird gestartet und es werden mehrere Bildschirme angezeigt.



4. Wählen Sie das Gerät aus, das als autorisiertes Gerät hinzugefügt werden soll, wenn der Bildschirm „Suchergebnis“ angezeigt wird.

Tippen Sie auf „Weitersuchen“, falls das gewünschte Gerät nicht in der Suchergebnisliste angezeigt wird.



5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Geben Sie auf dem Handheld und dem autorisierten Gerät denselben Autorisierungsschlüssel ein.

Manche Bluetooth-Geräte verfügen über einen integrierten Autorisierungsschlüssel, andere ermöglichen Ihnen, den Autorisierungsschlüssel zu wählen. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrem Bluetooth-Gerät gelieferten Dokumentation. In jedem Fall müssen Sie sowohl für das Gerät als auch für den Handheld denselben Autorisierungsschlüssel verwenden.

Bei vielen Telefonen muss außerdem ein Modus aktiviert werden, in dem das Telefon den Schlüsselaustausch zum Aufbau einer autorisierten Verbindung zulässt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Telefon.

7. Tippen Sie auf „OK“.
8. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Fertig“, um zum Bildschirm „Einstellungen – Bluetooth“ zurückzukehren.
9. Tippen Sie nochmals auf „Fertig“.

So zeigen Sie Details zu einem autorisierten Gerät an:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Bluetooth“.
2. Tippen Sie auf „Autorisierte Geräte“.
3. Wählen Sie das anzuzeigende Gerät.



4. Tippen Sie auf „Details“.



5. Tippen Sie auf „Fertig“, um zum Bildschirm „Autorisierte Geräte“ zurückzukehren.
6. Tippen Sie nochmals auf „Fertig“, um zum Bildschirm „Einstellungen – Bluetooth“ zurückzukehren.
7. Tippen Sie nochmals auf „Fertig“.

So löschen Sie ein autorisiertes Gerät:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Bluetooth“.
2. Tippen Sie auf „Autorisierte Geräte“.

3. Wählen Sie das zu löschende Gerät aus.
4. Tippen Sie auf „Details“.
5. Tippen Sie auf „Gerät löschen“.
6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Tippen Sie auf „Fertig“, um zum Bildschirm „Einstellungen – Bluetooth“ zurückzukehren.
8. Tippen Sie nochmals auf „Fertig“.

Gerätenamen-Cache aktivieren/deaktivieren

Durch das Aktivieren oder Deaktivieren des Gerätenamen-Caches steuern Sie, ob der Handheld bei jedem Suchvorgang die Namen der Remote-Geräte abruft. Der Gerätenamen-Cache ist standardmäßig aktiviert. In diesem Fall werden die Namen der Geräte, die während des Suchvorgangs gefunden wurden, im Gerätenamen-Cache des Handhelds gespeichert. Wenn der Handheld das nächste Mal ein im Gerätenamen-Cache aufgeführtes Gerät entdeckt, erscheint dessen GeräteName sehr schnell.

Die Verwendung der im Gerätenamen-Cache gespeicherten Gerätenamen spart Zeit, da die Namen nicht mehr von den Remote-Geräten abgefragt werden müssen. Das Deaktivieren dieser Funktion ist nur dann sinnvoll, wenn sich der Name eines Remote-Geräts geändert hat, da der Handheld den neuen Namen des Geräts dann abfragen muss.

So deaktivieren Sie den Gerätenamen-Cache:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Bluetooth“ auf das Menüsymbol .
2. Wählen Sie „Gerätenamen-Cache aus“ im Menü „Optionen“.

Bluetooth-Verbindungen aufbauen

Bluetooth-Verbindungen lassen sich auf verschiedene Art und Weise aufbauen. Die von Ihnen verwendete Methode bestimmt, welche Gerätetypen der Handheld erkennen kann. Im Folgenden werden die Methoden beschrieben, mit denen sich die verschiedenen Bluetooth-Geräte in Reichweite erkennen lassen:

- **Internet-Anwendung:** Auf das Internet mit „Palm™ Web Pro“ zugreifen Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 18](#).
- **Über den Befehl „Senden“:** Stellen Sie die Verbindung zu einem Palm OS-Handheld oder einem Computer her, um Daten oder Anwendungen auszutauschen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Daten senden](#)“ in [Kapitel 3](#).

- **HotSync Manager-Software verwenden:** Verbindung mit Ihrem Computer zur Synchronisierung von Daten mit dem Handheld. Weitere Informationen finden Sie unter „[Bluetooth-HotSync-Vorgänge durchführen](#)“ in [Kapitel 20](#).
- **Gemeinschaftsanwendung verwenden:** Verbindung mit einem Palm OS-Handheld unter Verwendung von Anwendungen wie BlueBoard und BlueChat, die auf der Software Essentials-CD-ROM enthalten sind. Weitere Informationen zu diesen Anwendungen finden Sie im *Handbuch zu BlueBoard 2.0* sowie im *Handbuch zu BlueChat 2.0* auf der Software Essentials-CD-ROM. Eventuell stehen auch noch Anwendungen anderer Hersteller zur Verfügung. Informationen zum Herunterladen von Drittanbieter-Anwendungen finden Sie unter www.palm.com/intl. Anleitungen zur Benutzung dieser Anwendungen finden Sie jeweils in der zugehörigen Dokumentation.

HINWEIS Palm, Inc. arbeitet mit Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität solcher Anwendungen mit Ihrem neuen Palm-Handheld sicherzustellen. Bei einigen Drittanbieter-Anwendungen wurde jedoch eventuell kein Upgrade durchgeführt, sodass sie nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel sind. Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung eines Drittanbieters die Funktionsfähigkeit Ihres Handhelds beeinträchtigt, wenden Sie sich an den Entwickler der Anwendung.

Tasteneinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Tasten“ können Sie dem Favoritensymbol eine häufig verwendete Anwendung zuweisen und die oberen und seitlichen Tasten des Handhelds mit verschiedenen Anwendungen belegen.

Auch wenn Sie einer Taste eine andere Anwendung zuweisen, können Sie über den Bildschirm „Einstellungen – Privat“ weiterhin auf die ursprüngliche Anwendung zugreifen.

So ändern Sie die Tasteneinstellungen:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Tasten“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der zuzuweisenden Taste.
3. Wählen Sie die Anwendung aus, die Sie der Taste zuweisen möchten.

Zum Wiederherstellen der ursprünglichen (werkseitigen) Einstellungen für alle Tasten tippen Sie auf die Schaltfläche „Standard“.

4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Einstellungen für die HotSync-Tasten

Mithilfe des Bildschirms „Einstellungen – Tasten“ können Sie auch der HotSync-Taste an der Docking-Station bzw. am HotSync-Kabel sowie der HotSync-Taste an einem optionalen Modem verschiedene Anwendungen zuweisen. Alle im Dialogfeld „HotSync-Tasten“ vorgenommenen Änderungen werden sofort wirksam. Es ist nicht erforderlich, zu einem anderen Bildschirm oder einer anderen Anwendung zu wechseln.

So ändern Sie die Einstellungen für die HotSync-Tasten:

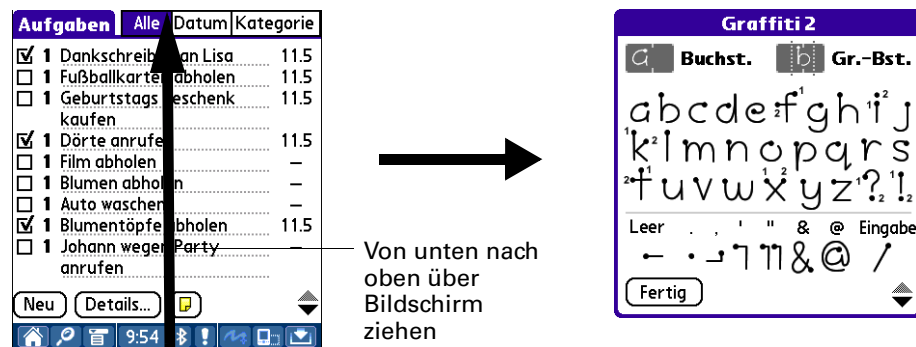
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Tasten“.
2. Tippen Sie auf „Mehr“.
3. Tippen Sie auf „HotSync“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der zuzuweisenden Taste.
5. Wählen Sie die Anwendung aus, die Sie der jeweiligen Taste zuweisen möchten.

Die Standardeinstellung für beide Tasten ist „HotSync“. Das bedeutet, dass die Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel und das optionale Modemzubehör ihre normalen HotSync-Funktionen ausführen.

6. Tippen Sie zweimal auf die Schaltfläche „OK“, um zum Bildschirm „Einstellungen – Tasten“ zurückzukehren.
7. Tippen Sie auf „Fertig“.

Stifttasteneinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Tasten“ können Sie die Zuweisung für den Strich über den gesamten Bildschirm ändern. Standardmäßig wird durch einen Strich über den gesamten Bildschirm die Graffiti 2-Hilfe aktiviert.



So ändern Sie die Stifteinstellungen:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Tasten“.
2. Tippen Sie auf „Stift“.

3. Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie für den Strich über den gesamten Bildschirm eine der folgenden Einstellungen aus:

Helligkeit	Öffnet das Dialogfeld zur Helligkeitseinstellung.
Tastatur	Öffnet die Bildschirmtastatur für die Eingabe von Textzeichen.
Graffiti 2-Hilfe	Öffnet eine Reihe von Bildschirmen, in denen der vollständige Zeichensatz der Graffiti 2-Striche angezeigt wird.
Aus & sperren	Schaltet den Handheld aus und sperrt ihn. Zum Sperren des Handhelds müssen Sie ein Kennwort zuweisen. Ist der Handheld gesperrt, müssen Sie das Kennwort eingeben, um ihn wieder verwenden zu können.
Daten übertragen	Überträgt den aktuellen Eintrag an ein anderes Gerät, das mit einem Infrarotanschluss ausgestattet ist.

4. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

Einstellungen für das Farbthema

Mit dem Bildschirm „Einstellungen – Farbthema“ können Sie eine andere Zusammenstellung vordefinierter Farben für den Bildschirm des Handhelds auswählen.

So wählen Sie ein Farbthema aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Farbthema“.



2. Wählen Sie ein Schema aus.

Die neuen Farben werden sofort auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können mit den Bildlaufpfeilen durch die verschiedenen Farben blättern, bis Sie die gewünschte Farbe gefunden haben.

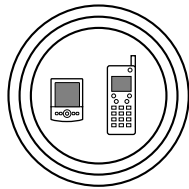
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Verbindungseinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Verbindung“ können Sie die Einstellungen für den Aufbau von Verbindungen zwischen Ihrem Handheld und anderen Geräten festlegen. Es wird eine Liste mit verfügbaren Konfigurationen angezeigt, die im Detail definiert werden können. Die Liste unterscheidet sich in Abhängigkeit von der auf dem Handheld installierten Software.

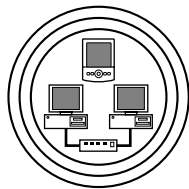
Beispiel: In der Liste wird eine Modemverbindung angezeigt. Wenn Sie dieses Modem besitzen, müssen Sie nur die Werte für das Telefon-Setup (und ggf. die Netzwerkverbindung) eingeben, um die Konfiguration abzuschließen.

Sie können unter anderem auch folgende benutzerdefinierte Konfigurationen erstellen:

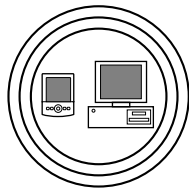


Telefon an Bluetooth: Eine Verbindung zwischen dem Handheld und einem Bluetooth-Telefon.

TIPP Verwenden Sie bei GSM-Telefonen „TelKonfig“, um schnell eine Verbindung mit einem Bluetooth-GSM-Telefon aufzubauen. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 12](#).



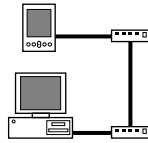
LAN an Bluetooth: Eine Verbindung zwischen dem Handheld und einem Bluetooth-LAN.



PC an Bluetooth: Eine Verbindung zwischen dem Handheld und einem Bluetooth-Computer oder -Laptop.



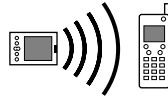
PC an Docking-Station/Kabel: Eine lokale HotSync-Verbindung – die direkte Verbindung zwischen dem Handheld und Ihrem Desktop-Computer. Der Handheld ist über seinen Universalanschluss mit der Docking-Station bzw. dem HotSync-Kabel verbunden. Die Docking-Station bzw. das Kabel ist an einen USB-Anschluss des Desktop-Computers angeschlossen. Bei Verwendung der optionalen seriellen Docking-Station bzw. des HotSync-Kabels wird die Station bzw. das Kabel mit dem seriellen Anschluss (COM-Anschluss) des Computers verbunden.



Modem an Universalanschluss: Eine Kabelverbindung zwischen dem Universalanschluss des Handhelds und einem Modem zum Anwählen eines Modems in Ihrem Computer oder Laptop.



PC an Infrarot: Eine Verbindung zwischen dem IR-Anschluss des Handhelds und dem Infrarotgerät Ihres Computers oder Laptops.



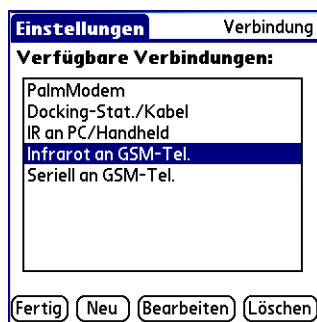
Modem an Infrarot: Eine Verbindung zwischen dem IR-Anschluss des Handhelds und einem Modem. Das Modem kann an ein Mobiltelefon oder ein anderes Gerät mit einem IR-Anschluss angeschlossen werden. (Einige IR-Telefone enthalten Modems.)

Verbindungen bearbeiten

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie die Übertragungsgeschwindigkeit einer IR-an-GSM-Telefon-Verbindung bearbeiten. Beim Bearbeiten anderer Konfigurationen und Einstellungen sowie beim Erstellen einer eigenen Verbindung können Sie ähnlich vorgehen. Eine IR-an-Telefon-Verbindung eignet sich für entfernte IR-HotSync-Vorgänge. Um den HotSync-Vorgang durchzuführen, sendet der Handheld Daten über seinen IR-Anschluss an das Modem eines Mobiltelefons. Dieses wählt das Modem Ihres Desktop-Computers an und führt die Synchronisierung mit der Palm™ Desktop-Software durch.

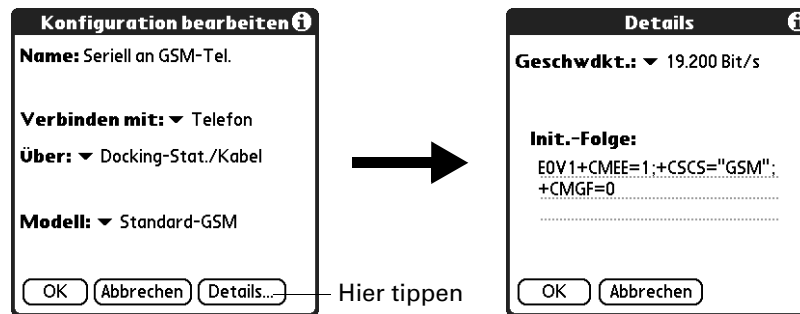
So bearbeiten Sie eine IR-an-Telefon-Verbindung:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Verbindung“.
2. Wählen Sie die IR-an-GSM-Telefon-Verbindung.



3. Tippen Sie auf „Bearb.“.

4. Tippen Sie auf „Details“.



5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Geschwdkt.“ und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit.
6. Geben Sie bei Bedarf die Initialisierungszeichenfolge an, die Sie in der Dokumentation zum Modem Ihres Mobiltelefons finden.
7. Tippen Sie auf „OK“.
8. Tippen Sie erneut auf „OK“, um die Konfiguration zu speichern.

Nach dem Erstellen der Konfiguration müssen Sie HotSync Manager in der Palm Desktop-Software und die Anwendung „HotSync“ auf dem Handheld für einen Modem-HotSync-Vorgang einrichten.

Bluetooth-Verbindungen einrichten

Im Bildschirm „Einstellungen – Verbindung“ können Sie Verbindungen zu den folgenden Bluetooth-Geräten einrichten:

- GSM-Mobiltelefone (Informationen zum Verbindungsaufbau mit anderen Mobiltelefonen finden Sie unter [„Mit anderen Telefonen verbinden \(keine GSM-Telefone\)“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.)

TIPP Verwenden Sie „TelKonfig“, um schnell eine Verbindung mit einem Bluetooth-GSM-Telefon aufzubauen. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 12](#).

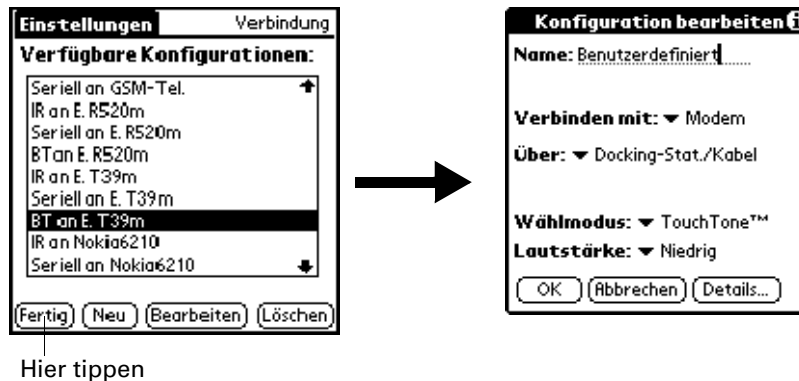
- Computer
- Access Points eines LANs
- Drahtlose Hochgeschwindigkeitsdatennetze wie ein GPRS-Netz (General Packet Radio Service)

Drahtlose Hochgeschwindigkeitsdatennetze bieten „ständig aktive“ Netzwerkverbindungen und Datenübertragungen mit höchster Geschwindigkeit. Damit Sie zu einem solchen Netz eine Verbindung herstellen können, benötigen Sie ein GSM-Mobiltelefon, den richtigen Treiber für Ihr Telefon, eine Zugangsberechtigung vom Mobilfunknetzbetreiber zu den Diensten des drahtlosen Hochgeschwindigkeitsdatennetzes sowie die korrekten Einstellungen für das Hochgeschwindigkeitsdatennetz Ihres Anbieters.

TIPP Auch mit der Anwendung „TelKonfig“ können Sie eine Verbindung mit einem GSM-Telefon erstellen. Wir empfehlen Ihnen, Telefonverbindungen mithilfe von „TelKonfig“ herzustellen. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 12](#). Verwenden Sie die Anweisungen in diesen Abschnitten nur dann, wenn Sie die Verbindung mithilfe von „TelKonfig“ nicht einrichten konnten.

So erstellen Sie eine Bluetooth-zu-LAN-Verbindung:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Verbindung“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



Hier tippen

3. Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein, z. B. „BT an LAN“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbinden mit“ und wählen Sie „Lokales Netzww.“.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Über“ und wählen Sie „Bluetooth“.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Access Point des Netzwerks für Bluetooth-Verbindungen eingerichtet ist.

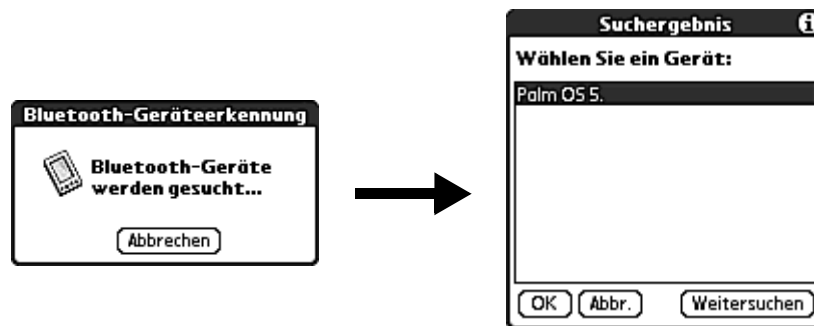
HINWEIS Wie Sie den Access Point eines Netzwerks für Bluetooth-Verbindungen einrichten, wird in der zugehörigen Dokumentation beschrieben. In der Dokumentation wird die Bluetooth-Verbindung eventuell als Bluetooth-Pairing oder Bluetooth-Koppelung bezeichnet.



7. Tippen Sie auf das Feld „Gerät“.

Der Suchvorgang wird gestartet und es werden mehrere Bildschirme angezeigt.

8. Wenn der Bildschirm „Suchergebnis “ erscheint, wählen Sie das Gerät aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.



Wenn das gewünschte Gerät nicht in der Liste mit den Suchergebnissen angezeigt wird, tippen Sie auf „Weitersuchen“.

9. Tippen Sie auf „OK“.

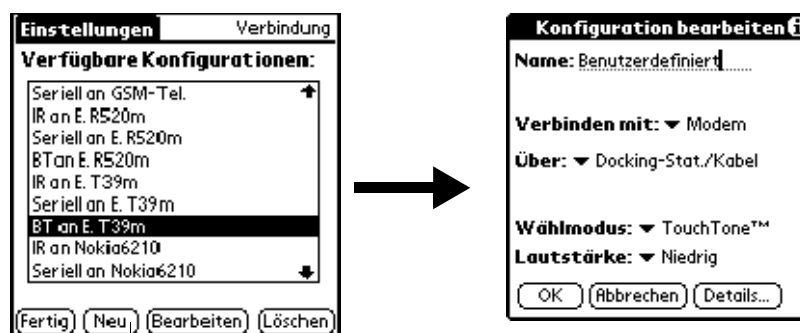
Erstellen Sie eine autorisierte Verbindung mit dem Gerät, falls Sie dazu aufgefordert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „[Autorisierte Geräte hinzufügen](#)“ weiter vorne in diesem Kapitel.

Mit anderen Telefonen verbinden (keine GSM-Telefone)

Wenn Ihr Telefon (nicht GSM) die Bluetooth-Technologie unterstützt, können Sie mit dem Handheld eine Verbindung zu diesem Telefon herstellen, um auf Internetseiten zuzugreifen und internetbasierte Anwendungen, z. B. E-Mail oder einen Webbrowser, zu nutzen. Damit Sie auf das Internet zugreifen und internetbasierte Anwendungen verwenden können, müssen Sie Datendienste von Ihrem Mobilfunknetzbetreiber abonnieren und außerdem ein Internet-Zugangskonto besitzen. Diese Dienste sind nicht im Lieferumfang des Handhelds enthalten.

So richten Sie eine Verbindung mit einem Telefon (nicht GSM) ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Verbindung“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



Hier tippen

3. Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbinden mit“ und wählen Sie „Modem“.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Über“ und wählen Sie „Bluetooth“.



Im Feld „Verbinden mit“ muss die Option „Modem“ ausgewählt werden, um eine Verbindung zu einem Telefon (nicht GSM) herzustellen

6. Bereiten Sie Ihr Telefon auf die Entgegennahme einer Bluetooth-Verbindung vor.

HINWEIS In der Dokumentation zu Ihrem Telefon finden Sie Anleitungen zur Vorbereitung des Telefons für Bluetooth-Verbindungen. In der Dokumentation wird die Bluetooth-Verbindung eventuell als Bluetooth-Pairing oder Bluetooth-Koppelung bezeichnet.

7. Tippen Sie auf das Feld „Gerät“.
Der Suchvorgang wird gestartet und es werden mehrere Bildschirme angezeigt.
8. Wenn der Bildschirm „Suchergebnis“ angezeigt wird, wählen Sie das gewünschte Telefon aus und tippen Sie anschließend auf „OK“.



Hier tippen, um das Telefon auszuwählen, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll

Auf „Weitersuchen“ tippen, um weitere Telefone zu suchen

9. Erstellen Sie eine autorisierte Verbindung mit dem Telefon. Weitere Informationen finden Sie unter [„Autorisierte Geräte hinzufügen“](#) weiter vorne in diesem Kapitel.

Datum- und Uhrzeiteinstellungen

Im Einstellungsbildschirm „Datum & Zeit“ können Sie einen primären Standort auswählen sowie Datum, Uhrzeit und Zeitzone für diesen Standort einstellen. Sie können außerdem angeben, ob für diesen Standort eine Sommerzeit gilt und wann diese Zeit beginnt und endet. Die Einstellungen für den primären Standort erscheinen auch in der Anwendung „Weltzeituhr“ und werden von sämtlichen Anwendungen auf dem Handheld verwendet.

So legen Sie den Standort fest:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Datum & Zeit“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Standort“ und wählen Sie den gewünschten primären Standort aus.

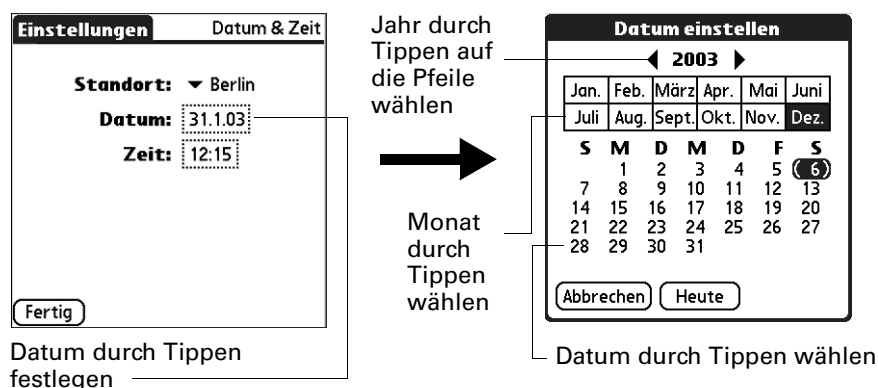
Bei diesem Standort sollte es sich um eine große Stadt handeln, die sich in derselben Zeitzone wie Ihr Wohnort befindet. Falls die Liste keinen geeigneten Ort enthält, finden Sie unter „Standort hinzufügen“ in [Kapitel 19](#) eine Beschreibung zum Erstellen eines neuen Standorts.

3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Wenn Sie auf Reisen die primäre Zeitzone wechseln, werden das Datum und die Uhrzeit auf dem Handheld automatisch angepasst. Dagegen werden die Start- und Endzeiten von Terminen in der Anwendung „Kalender“ nicht geändert.

So stellen Sie das Datum ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Datum & Zeit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Datum einstellen“.
3. Tippen Sie auf die Pfeile, um das aktuelle Jahr auszuwählen.

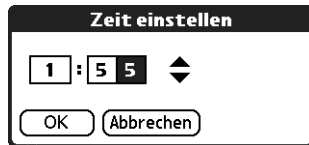


4. Tippen Sie auf den aktuellen Monat.
5. Tippen Sie auf das aktuelle Datum.

6. Tippen Sie auf „Fertig“.

So stellen Sie die Uhrzeit ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Datum & Zeit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Zeit einstellen“.



3. Tippen Sie auf den Auf- oder Abwärtspfeil, um die Stundeneinstellung zu ändern.
4. Tippen Sie auf die einzelnen Minutenziffern und anschließend auf die Pfeile, um sie zu ändern.
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

So stellen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Datum & Zeit“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Standort“.
3. Wählen Sie „Liste bearbeiten“ aus.
4. Wählen Sie den Standort, für den Sie die Zeitzone einstellen möchten.
5. Tippen Sie auf „Bearb.“, um das Dialogfeld „Standort auswählen“ zu öffnen.
6. Führen Sie die Schritte unter [„Standort hinzufügen“](#) in [Kapitel 19](#) aus, um Zeitzone und Sommerzeit einzustellen.
7. Tippen Sie auf „Fertig“.

Digitizer-Einstellungen

Sie können Ihren Bildschirm nach einem Hard Reset oder bei Abweichungen neu kalibrieren. Gegebenenfalls müssen Sie diesen Vorgang mehrmals wiederholen, bis die Kalibrierung übernommen wird.

So kalibrieren Sie den Bildschirm des Handhelds:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Digitizer“.
2. Tippen Sie so genau wie möglich auf die Ziele, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Formateinstellungen

Verwenden Sie den Bildschirm „Einstellungen – Formate“, um das Standardland und das Anzeigeformat für Datum, Uhrzeit und Zahlen auf dem Handheld festzulegen.

Standardland

Über das Standardland werden anhand der geographischen Region, in der Sie den Handheld verwenden, die Konventionen für Datum, Uhrzeit, den ersten Tag der Woche und die Schreibweise von Zahlen festgelegt. So wird beispielsweise in Deutschland die Zeit im Allgemeinen im 24-Stunden-Format angegeben. In den USA wird dagegen für die Zeit das 12-Stunden-Format mit den Angaben AM und PM verwendet.

So legen Sie das Standardland fest:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Formate“.
2. Tippen Sie auf die Liste zur Auswahl des Ländernamens.

Einstellungen		Formate
Einstellen auf: Deutschland		
Zeit:	▼ SS:MM	16:08
Datum:	▼ T.M.J	30.1.03 30. Jan 2003
Wochenanfang:	▼ Montag	
Zahlen:	▼ 1.000,00	
Fertig		

3. Tippen Sie auf die Einstellung, die Sie verwenden möchten.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen

Die Einstellung „Zeit“ legt das Format für die Zeitangabe fest. Das ausgewählte Zeitformat wird in allen Anwendungen auf dem Handheld angezeigt.

So wählen Sie das Format für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Formate“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Zeit“ und wählen Sie ein Format aus.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Datum“ und wählen Sie ein Format aus.

4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Wochenanfang“ und bestimmen Sie, ob die Woche sonntags oder montags beginnen soll.

Diese Einstellung steuert die Tages-, Wochen- und Monatsansicht der Anwendung „Kalender“ sowie alle anderen Bereiche des Handhelds, in denen ein Kalender angezeigt wird.

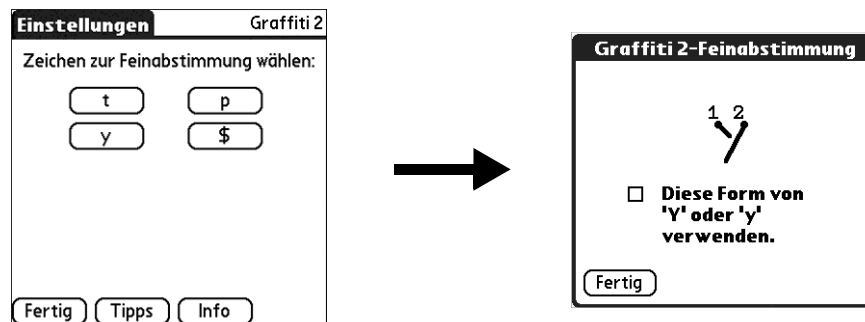
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Zahlen“ und wählen Sie die Formate für Dezimalzeichen und Tausendertrennzeichen aus.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Graffiti 2-Einstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Graffiti 2“ haben Sie die Möglichkeit, eine alternative Strichform für bestimmte Zeichen auszuwählen.

So wählen Sie alternative Strichformen aus:

1. Wählen Sie „Graffiti 2“ aus der Liste der Einstellungen unter der Kategorie „Allgemein“.
2. Tippen Sie auf den Buchstaben, den Sie ändern möchten.



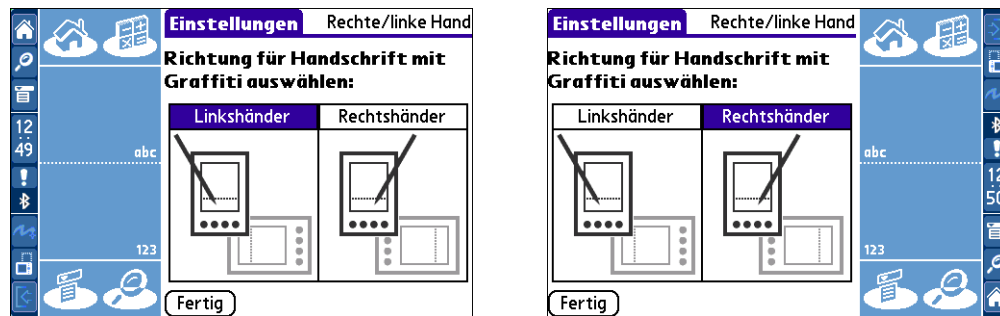
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um die alternative Strichform zu aktivieren.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 für weitere Buchstaben.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Einstellungen - Ausrichtung

Mit den „Einstellungen - Ausrichtung“ können Sie beim Drehen des Bildschirms in das Querformat angeben, ob Sie Links- oder Rechtshänder sind, damit die Zeichen bei der Schrifteingabe richtig erkannt werden.

So wählen Sie die Ausrichtung aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Ausrichtung“ aus.
2. Tippen Sie je nach Schreibgewohnheit (Links- oder Rechtshänder) auf die gewünschte Option.



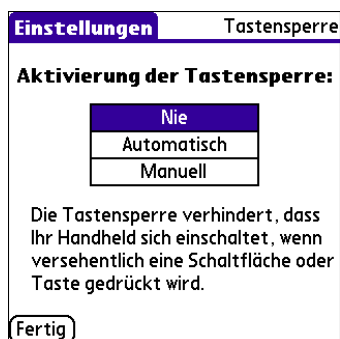
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Tastensperre

Im Bildschirm „Einstellungen – Tastensperre“ können Sie das versehentliche Einschalten des Handhelds durch das Drücken einer Schaltfläche oder Taste verhindern. Diese Funktion trägt zur besseren Nutzung der Ladung des Handhelds bei.

So ändern Sie die Einstellungen für die Tastensperre:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Tastensperre“.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Tastensperre.



Nie	Tastensperre wird nie aktiviert.
Automatisch	Tastensperre wird automatisch aktiviert, wenn der Handheld ausgeschaltet wird. Dies gilt auch, wenn der Handheld heruntergefahren bzw. der Ruhezustand aktiviert wird.
Manuell	Tastensperre wird aktiviert, wenn Sie den Ein-/Ausschaltknopf zwei Sekunden gedrückt halten. Das System signalisiert mit einem Ton, dass die Tastensperre aktiviert wurde.

Netzwerkeinstellungen

Mithilfe der Bluetooth-Technologie des Handhelds und der Software, die im Betriebssystem des Handhelds integriert ist, können Sie unter Verwendung eines Mobiltelefons oder des optionalen Modems Verbindungen zu Internet-Diensteanbietern (ISPs) oder DFÜ-Servern (RAS) herstellen. Ihr Mobiltelefon muss mit einer der folgenden Komponenten ausgestattet sein: IR-Anschluss, Bluetooth-Technologie oder serielltes Kabel zum Anschluss an den Universalanschluss des Handhelds. Sie benötigen außerdem ein ISP-Konto oder firmeneigenes DFÜ-Konto sowie ein Konto beim Mobilfunknetzbetreiber, das DFÜ-Verbindungen oder Dienste für drahtlose Hochgeschwindigkeitsdatennetze unterstützt.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, mithilfe der Bluetooth-Technologie des Handhelds und der Software, die im Betriebssystem des Handhelds integriert ist, eine Verbindung zu einem Access Point eines LANs einzurichten.

Damit Sie die mit dem Handheld gelieferte E-Mail- oder Webbrowser-Software verwenden können, müssen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Verbindung“ eine Konfiguration erstellen und dann Netzwerkeinstellungen festlegen. Wie Sie Verbindungskonfigurationen für die Kommunikation zwischen dem Handheld und Remote-Geräten definieren, wird unter „[Verbindungseinstellungen](#)“ weiter vorne in diesem Kapitel ausführlich beschrieben.

Nachdem Sie sowohl die Verbindungs- als auch Netzwerkeinstellungen konfiguriert haben, können Sie über das Protokoll PPP (Point-to-Point Protocol) eine Verbindung zum ISP oder DFÜ-Server herstellen. Sie können hierfür entweder Menübefehle des Bildschirms „Einstellungen – Netzwerk“ oder eine Anwendung eines anderen Anbieters verwenden.

HINWEIS Palm arbeitet mit den Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität dieser Anwendungen mit Ihrem neuen Palm™-Handheld sicherzustellen. Bei einigen Drittanbieter-Anwendungen wurde jedoch eventuell kein Upgrade durchgeführt, sodass sie nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel sind. Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung eines Drittanbieters den Betrieb des Handhelds beeinträchtigt, wenden Sie sich an den Entwickler der Anwendung.

Der Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ ermöglicht das Herstellen einer Verbindung zum ISP oder DFÜ-Server mit Anwendungen, die die übertragenen Daten anzeigen können. Weitere Informationen zu Anwendungen von Drittanbietern, die TCP/IP nutzen, finden Sie unter www.palm.com/intl.

Netzwerk-Dienstprofile erstellen und auswählen

Mit den Netzwerk-Dienstprofilen lassen sich Konfigurationseinstellungen für Ihren ISP oder einen DFÜ-Server speichern. Sie können Netzwerk-Dienstprofile erstellen, speichern und wiederverwenden. Sie haben außerdem die Möglichkeit, zusätzliche Netzwerk-Dienstprofile zu erstellen oder bereits vorhandene Profile zu kopieren und anschließend zu bearbeiten. Nachdem Sie ein neues oder dupliziertes Profil erstellt haben, können Sie Einstellungen hinzufügen und bearbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, mit „TelKonfig“ erstellte Profile zu duplizieren und umzubenennen. Hierdurch bleiben die aktuellen Telefonverbindungseinstellungen erhalten, wenn Sie mit „TelKonfig“ eine neue Telefonverbindung erstellen. Ansonsten löscht „TelKonfig“ beim Festlegen neuer Einstellungen die aktuellen Einstellungen.

So fügen Sie ein neues Netzwerk-Dienstprofil hinzu:

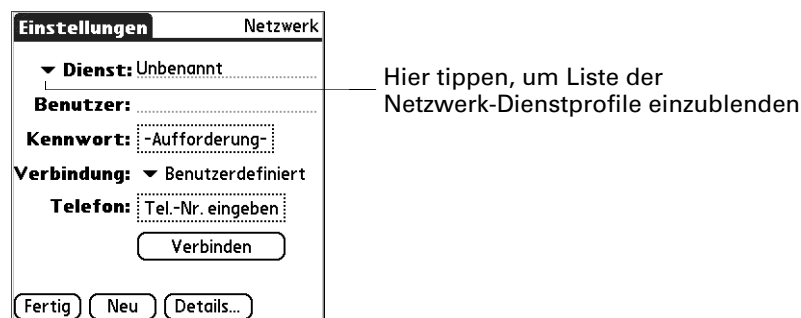
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.

In der Auswahlliste „Dienst“ erscheint ein Netzwerk-Dienstprofil namens „Unbenannt“.

3. Tippen Sie auf „Fertig“.

So wählen Sie ein Netzwerk-Dienstprofil aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.



3. Tippen Sie auf das gewünschte Netzwerk-Dienstprofil.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

So duplizieren Sie ein bereits vorhandenes Netzwerk-Dienstprofil:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.
3. Tippen Sie auf das zu duplizierende vordefinierte Netzwerk-Dienstprofil.
4. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
5. Wählen Sie zuerst „Dienst“ und dann „Duplizieren“.

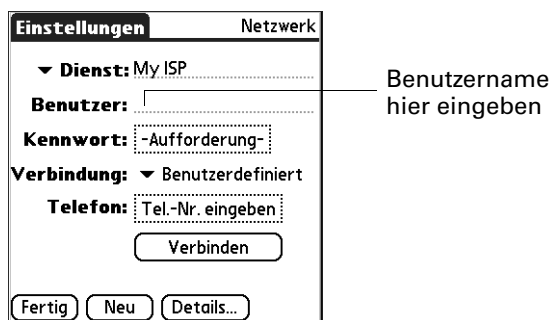
Eine Kopie des Netzwerk-Dienstprofils wird der Auswahlliste „Dienst“ hinzugefügt.

Benutzernamen eingeben

Unter „Benutzer“ wird der Name angegeben, den Sie zur Anmeldung beim ISP oder DFÜ-Server verwenden. Obwohl dieses Feld mehrere Textzeilen enthalten kann, werden nur zwei Zeilen auf dem Bildschirm angezeigt.

So geben Sie einen Benutzernamen ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Benutzer“.
3. Geben Sie den Benutzernamen ein.



HINWEIS Die meisten DFÜ-Server akzeptieren keine Leerzeichen im Benutzernamen.

4. Tippen Sie auf „Fertig“.

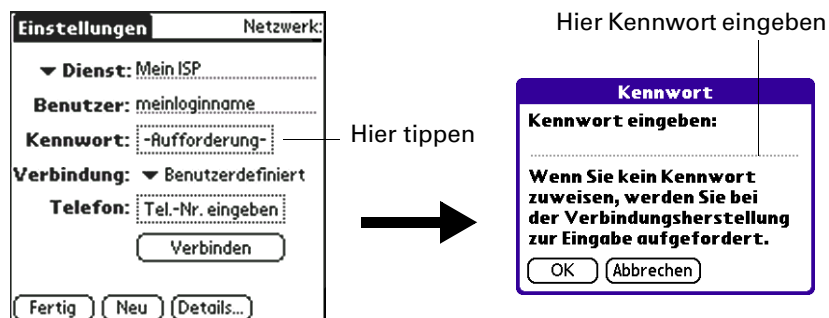
Kennwort eingeben

Im Feld „Kennwort“ wird das Kennwort angegeben, das Sie zur Anmeldung beim Server oder ISP verwenden. Durch eine Eingabe in diesem Feld wird festgelegt, ob der Handheld Sie bei jeder Netzwerkanmeldung zur Eingabe eines Kennworts auffordert.

- Wenn Sie kein Kennwort eingeben, wird auf dem Handheld in diesem Feld das Wort „Aufforderung“ angezeigt. Sie werden aufgefordert, während des Anmeldevorgangs ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie auf Sicherheit großen Wert legen, wählen Sie die Option „Aufforderung“.
- Wenn Sie ein Kennwort eingeben, wird auf dem Handheld in diesem Feld das Wort „Zugewiesen“ angezeigt. Sie werden nicht aufgefordert, während des Anmeldevorgangs ein Kennwort einzugeben.

So geben Sie ein Kennwort ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
3. Geben Sie das Kennwort ein, das Sie zur Anmeldung beim Server verwenden.



4. Tippen Sie auf „OK“.

Das Wort „Zugewiesen“ erscheint im Feld „Kennwort“.

5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Eine Verbindung auswählen

Geben Sie als Verbindungseinstellung die Methode an, mit der die Verbindung zum ISP oder DFÜ-Server hergestellt werden soll. Weitere Informationen zum Erstellen und Konfigurieren von Verbindungseinstellungen finden Sie unter [„Verbindungseinstellungen“](#) oben in diesem Kapitel.

So wählen Sie eine Verbindung aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.

2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbindung“.

Liste der verfügbaren Verbindungen
durch Tippen anzeigen

3. Wählen Sie die Verbindung aus, die Sie verwenden möchten.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Telefoneinstellungen hinzufügen

Im Feld „Telefon“ können Sie die Telefonnummer für die Verbindung mit dem ISP oder DFÜ-Server speichern. Außerdem können Sie ein Wahlpräfix festlegen, den Anklopfton deaktivieren und spezielle Befehle zur Verwendung einer Telefonkarte definieren.

So geben Sie die Telefonnummer Ihres Servers ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Telefon“.
3. Geben Sie die Telefonnummer ein, unter der Sie den ISP oder DFÜ-Server erreichen.

ISP-Telefonnummer
hier eingeben

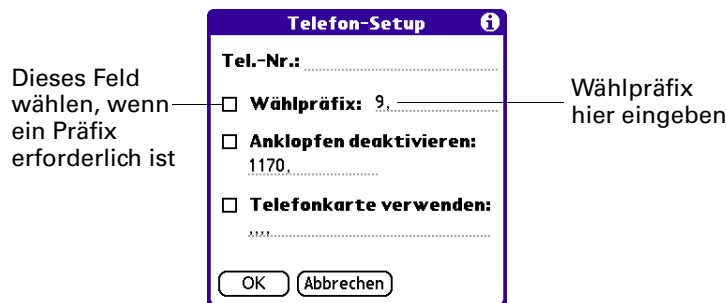
4. Wenn Sie ein Wahlpräfix eingeben oder den Anklopfton deaktivieren möchten, fahren Sie mit den entsprechenden Schritten fort. Tippen Sie andernfalls auf „OK“.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Wählpräfix eingeben

Ein Wählpräfix ist eine Nummer, die vor der Telefonnummer gewählt werden muss, um ein externes Gespräch führen zu können. In vielen Büros müssen Sie für eine Amtsleitung beispielsweise eine „0“ vorwählen.

So geben Sie ein Wählpräfix ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Telefon“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Wählpräfix“, um es zu aktivieren.



4. Geben Sie das Präfix ein.
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Anklopfen deaktivieren

Die Anklopf Funktion kann dazu führen, dass eine Sitzung beendet wird, wenn Sie bei bestehender Verbindung einen Anruf erhalten. Wenn Ihr Telefon über die Anklopf Funktion verfügt, muss diese Funktion vor der Anmeldung bei einem ISP oder DFÜ-Server deaktiviert werden.

So deaktivieren Sie den Anklopfen:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Telefon“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Anklopfen deaktivieren“, um es zu markieren.

Dieses Kästchen markieren, um den Anklopfton zu deaktivieren

Deaktivierungscode hier eingeben

4. Geben Sie in die Zeile „Anklopfen deaktivieren“ den Code zur Deaktivierung des Anklopftons ein.

Jede Telefongesellschaft weist der Deaktivierung des Anklopftons einen eigenen Code zu. Welcher Code für Sie gilt, erfahren Sie bei Ihrer Telefongesellschaft.

5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Telefonkarte verwenden

Über das Feld „Telefonkarte verwenden“ können Sie beim Anwählen des ISP oder Intranet-Servers Ihre Telefonkarte verwenden. Beachten Sie, dass Sie in der Regel kurze Zeit warten müssen, bevor Sie die Nummer der Telefonkarte eingeben können. Wenn Sie die Nummer Ihrer Telefonkarte angeben, sollten Sie am Anfang Kommas einfügen, um sicherzugehen, dass trotz Zeitverzögerung die vollständige Nummer übertragen wird. Dabei verzögert jedes eingegebene Komma die Übertragung der Telefonkartennummer um zwei Sekunden.

So verwenden Sie eine Telefonkarte:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Telefon“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Telefonkarte verwenden“, um es zu aktivieren.

Dieses Kästchen aktivieren, um eine Telefonkarte zu verwenden

Telefonkartennummer hier eingeben

4. Geben Sie in der Zeile „Telefonkarte verwenden“ die Nummer der Telefonkarte ein.

HINWEIS Das Dialogfeld „Telefon-Setup“ ist für Remote-Verbindungen mit AT&T und Sprint eingestellt. Da MCI eine andere Technik verwendet, müssen Kunden von MCI die Nummer der Telefonkarte im Feld „Telefon“ und die Telefonnummer im Feld „Telefonkarte verwenden“ eingeben.

TIPP Sie sollten vor der Nummer der Telefonkarte mindestens drei Kommas eingeben, um sicherzugehen, dass trotz der Zeitverzögerung die vollständige Nummer übertragen wird.

5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Verbindung zum Dienst herstellen

Nachdem Sie die Einstellungen für die Verbindung und das Netzwerk festgelegt haben, ist die Herstellung einer Verbindung zum ISP oder zum Netzwerk Ihrer Firma (DFÜ-Server) ganz einfach.

So stellen Sie eine Verbindung her:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf „Verbindung“, um den aktuellen Dienst anzuwählen und die Meldungen zum Status der Dienstverbindung anzuzeigen.
3. (Optional) Tippen Sie im Dialogfeld mit dem Dienstverbindungsstatus auf das Feld mit dem Dienstnamen, wählen Sie einen anderen Dienst und tippen Sie dann auf „Fertig“.



Sollen die erweiterten Statusmeldungen zur Dienstverbindung angezeigt werden, drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach unten“.

4. Tippen Sie auf „Fertig“.

So beenden Sie eine Verbindung:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf „Trennen“, um die Verbindung zwischen dem Handheld und Ihrem Dienst zu beenden.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Access Points eines LANs

Ein LAN-Zugang (Access Point) mit Bluetooth™-Technologie stellt einen Zugang zu einem lokalen Netzwerk (LAN) dar. Sie können sich mit dem Handheld bei diesen Netzwerken anmelden, um Dienste wie E-Mail und Internet zu nutzen.

Access Points eines LANs finden sich in privaten, firmeneigenen oder öffentlichen Bereichen. In manchen Fällen wird für die Nutzung eines Access Points eines LANs eine Gebühr erhoben. Damit Sie über den Handheld auf einen Access Point eines LANs zugreifen können, müssen Sie die Netzwerkeinstellungen wie in den folgenden Abschnitten beschrieben festlegen.

Internetzugang über ein Bluetooth-Telefon oder einen Access Point eines LANs

Dank der integrierten Bluetooth-Technologie des Handhelds sind Sie in der Lage, mithilfe eines Bluetooth-Mobiltelefons oder eines Access Points eines LANs eine Verbindung zum Internet herzustellen. Damit Sie die Verbindung zu einem Bluetooth-Mobiltelefon oder Access Point eines LANs aufbauen können, müssen Sie sich in der Reichweite dieser Geräte befinden. Falls Sie ein GSM-Mobiltelefon besitzen und die Dienste für die drahtlose Datenübertragung mit höchster Geschwindigkeit beim Mobilfunknetzbetreiber abonniert haben, stehen Ihnen diese Dienste zum Verbindungsaufbau mit dem Internet zur Verfügung, sofern Sie sich in der Reichweite des drahtlosen Hochgeschwindigkeitsdatennetzes befinden.

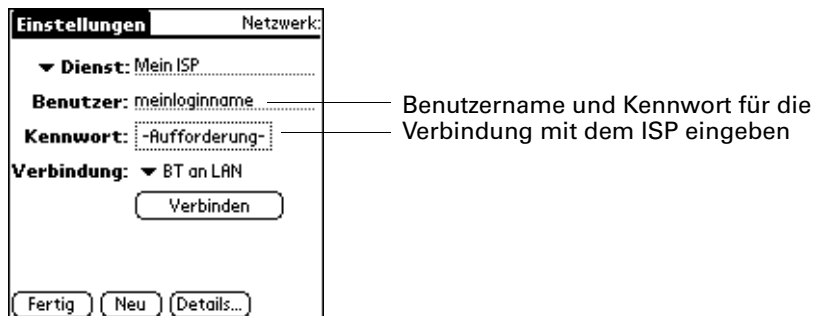
Es besteht auch die Möglichkeit, den per GSM-Telefon oder per GPRS-Verbindung hergestellten Internetzugang mit der Anwendung „TelKonfig“ zu konfigurieren. Wir empfehlen Ihnen, diese Einstellungen unter Verwendung von „TelKonfig“ einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter [„Telefonverbindung einrichten“](#) in [Kapitel 12](#). Befolgen Sie die in diesem Abschnitt beschriebene Anleitung nur dann, wenn sich keine Verbindung mithilfe von „TelKonfig“ einrichten lässt und Sie den Bildschirm „Einstellungen – Verbindung“ bereits verwendet haben, um eine autorisierte Verbindung für Ihr Telefon, Hochgeschwindigkeitsdatennetz oder einen Access Point eines LANs zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Bluetooth-Verbindungen einrichten“](#) oben in diesem Kapitel.

So konfigurieren Sie den Internetzugang über ein Bluetooth-Telefon oder einen Access Point eines LANs:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“ und wählen Sie den Namen Ihres ISP oder Netzwerkdienstes. Weitere Informationen finden Sie unter [„So wählen Sie ein Netzwerk-Dienstprofil aus:“](#) weiter vorne in diesem Kapitel.

Falls der Name Ihres Dienstes nicht in der Liste erscheint, lesen Sie die Anleitung zum Hinzufügen eines Eintrags zur Auswahlliste „Dienst“ unter [„Detaillierte Informationen zu einem Netzwerk-Dienstprofil hinzufügen“](#) weiter hinten in diesem Kapitel.

3. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für Ihren ISP oder Netzwerkdienst ein. Weitere Informationen finden Sie unter „[Benutzernamen eingeben](#)“ und „[Kennwort eingeben](#)“ weiter vorne in diesem Kapitel.



4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbindung“ und wählen Sie eine Verbindung mit einem Bluetooth-GSM-Telefon, einem Hochgeschwindigkeitsdatennetz oder einem LAN-Zugang (Access Point), für das/den Sie bereits eine autorisierte Verbindung eingerichtet haben. Der Verbindungsname basiert auf dem Modell Ihres Telefons (sofern Sie die Verbindung mithilfe von „TelKonfig“ eingerichtet haben) oder dem Namen, den Sie dem Hochgeschwindigkeitsdatennetz oder dem Access Point des LANs bei der Erstellung der Verbindung zugewiesen haben.
5. Falls Sie in Schritt 4 eine Verbindung mit einem Bluetooth-Telefon gewählt haben, tippen Sie auf „Telefon“, geben Sie die Einwahlnummer für Ihren ISP ein und tippen Sie dann auf „OK“. Weitere Informationen finden Sie unter „[Telefoneinstellungen hinzufügen](#)“ weiter vorne in diesem Kapitel.

Bei Verwendung eines Bluetooth-Telefons oder Access Point eines LANs können Sie nun eine Verbindung aufbauen und trennen, wie weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben. Falls Sie eine Verbindung mit einem Hochgeschwindigkeitsdatennetz verwenden, müssen Sie eine Initialisierungszeichenfolge (INIT) senden, wie in der folgenden Anleitung beschrieben.

So geben Sie eine INIT-Folge für eine Verbindung mit einem Hochgeschwindigkeitsdatennetz ein:

1. Tippen Sie auf „Details“, nachdem Sie Schritt 5 der vorhergehenden Anleitung ausgeführt haben.



2. Tippen Sie auf „Skript“.



3. Tippen Sie auf „Ende“, um die Auswahlliste vollständig anzuzeigen, und anschließend auf „Senden“.



Hier tippen, um die INIT-Folge zu senden

4. Geben Sie im Feld „Senden“ die vom Funknetz vorgegebene INIT-Folge ein.



Hier die INIT-Folge eingeben

5. Tippen Sie auf „OK“.

Drahtlose Hochgeschwindigkeitsdatennetze stehen nicht an allen Standorten zur Verfügung. Wenn Sie sich aus einem Bereich mit Dienstabdeckung in einen Bereich ohne Dienstabdeckung bewegen, wird die Netzwerkverbindung ohne Ankündigung unterbrochen.

Falls die Netzwerkverbindung unerwartet unterbrochen wird, prüfen Sie am Telefon, ob im jeweiligen Bereich ein drahtloses Hochgeschwindigkeitsdatennetz verfügbar ist. Ist dies der Fall, führen Sie die vorhergehenden Schritte durch, um die Verbindung wiederherzustellen.

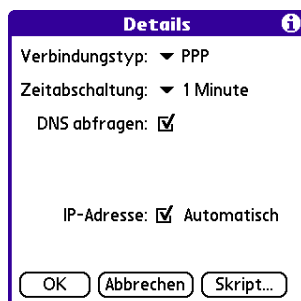
Ist kein drahtloses Hochgeschwindigkeitsdatennetz verfügbar, muss das Telefon auf eine Standardtelefonverbindung (nicht GPRS) umgeschaltet werden und der Internetzugriff über den ISP erfolgen. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn Sie zuvor bereits eine Standardtelefonverbindung eingerichtet haben. Anweisungen zum Einrichten einer Standardtelefonverbindung finden Sie unter „[Telefonverbindung einrichten](#)“ in [Kapitel 12](#).

Detaillierte Informationen zu einem Netzwerk-Dienstprofil hinzufügen

Falls Sie eines der vordefinierten Netzwerk-Dienstprofile verwenden, müssen Sie wahrscheinlich nur den Benutzernamen, das Kennwort und die Telefonnummer eingeben. Wenn Sie ein neues Netzwerk-Dienstprofil erstellen, müssen Sie unter Umständen zusätzliche Informationen an Ihren ISP oder DFÜ-Server senden. Im Dialogfeld „Details“ können Sie einem ausgewählten Netzwerk-Dienstprofil zusätzliche Informationen hinzufügen.

So fügen Sie Verbindungsdetails hinzu:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Dienst“.
3. Tippen Sie auf „Details“.



Über die Einstellung für die Zeitabschaltung wird festgelegt, wie lange der Handheld wartet, bis er nach dem Verlassen einer TCP/IP-Anwendung die Verbindung zum ISP oder DFÜ-Server trennt.

So stellen Sie die Zeitabschaltung ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Zeitabschaltung“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

1 Minute	Die Verbindung wird eine Minute, nachdem Sie eine andere Anwendung geöffnet haben, beendet.
2 Minuten	Die Verbindung wird nach zwei Minuten beendet.

3 Minuten	Die Verbindung wird nach drei Minuten beendet.
Nie	Die PPP- oder SLIP-Verbindung wird bis zum Ausschalten des Handhelds (beziehungsweise bis zur automatischen Abschaltung) aufrechterhalten.

2. Tippen Sie auf „OK“.

Primären und sekundären DNS definieren

DNS (Domain Name System) ist ein im Internet verwendeter Mechanismus zur Übersetzung der Namen von Host-Computern in IP-Adressen. Durch Eingabe einer DNS-Nummer oder IP-Adresse verweisen Sie auf einen bestimmten Server, der für die Übersetzung der Namen zuständig ist.

Jede IP-Adresse besteht aus vier Abschnitten, die durch Punkte voneinander getrennt sind. Im Dialogfeld „Details“ geben Sie jeden Abschnitt einzeln ein. Jeder Abschnitt einer IP-Adresse besteht aus einer Zahl zwischen 0 und 255. Buchstaben oder sonstige Zeichen können nicht eingegeben werden.

Erfragen Sie die korrekte primäre oder sekundäre DNS-IP-Adresse bei Ihrem ISP oder Systemadministrator.

Bei vielen Systemen muss keine DNS-IP-Adresse eingegeben werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie das Feld für die Adresse leer.

So geben Sie eine primäre und eine sekundäre DNS-Nummer ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „DNS abfragen“, um es zu deaktivieren.
2. Tippen Sie auf das freie Feld links neben dem ersten Punkt im Feld „Primärer DNS“ und geben Sie dann den ersten Abschnitt der IP-Adresse ein.

In jedem Abschnitt muss eine Zahl zwischen 0 und 255 eingegeben werden.

3. Wiederholen Sie Schritt 2 für den zweiten, dritten und letzten Abschnitt im Feld „Primärer DNS“.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für das Feld des sekundären DNS.
5. Tippen Sie auf „OK“.

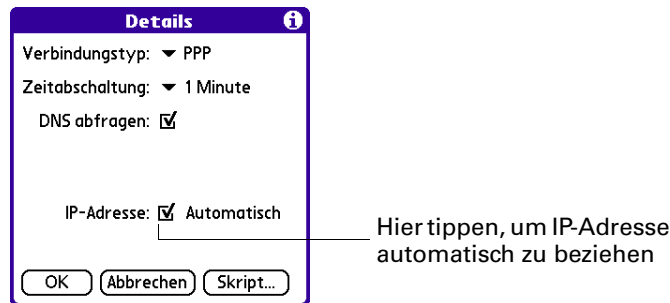
IP-Adresse definieren

Für eine Anmeldung beim Internet ist eine eindeutige ID (eine IP-Adresse) erforderlich. Hierbei kann es sich um eine permanente oder eine temporäre Adresse handeln. In manchen Netzwerken wird automatisch eine temporäre IP-Adresse zugewiesen, wenn sich ein Client anmeldet. Im Feld „IP-Adresse“ können Sie angeben, ob die Zuweisung von temporären IP-Adressen in Ihrem Netzwerk automatisch (dynamisch) erfolgt.

Wenn Ihnen eine permanente IP-Adresse zugewiesen wurde, erhalten Sie diese von Ihrem Systemadministrator. Falls Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie „Automatisch“.

So legen Sie die dynamische Zuweisung von IP-Adressen fest:

- Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „IP-Adresse“, um es zu aktivieren.



So geben Sie eine permanente IP-Adresse ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „IP-Adresse“, um es zu deaktivieren und darunter ein Feld für die permanente IP-Adresse anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf das freie Feld links neben dem ersten Punkt und geben Sie dann den ersten Abschnitt der IP-Adresse ein.

In jedem Abschnitt muss eine Zahl zwischen 0 und 255 eingegeben werden.

3. Tippen Sie auf die restlichen Felder und geben Sie die weiteren Abschnitte der IP-Adresse ein.
4. Tippen Sie auf „OK“.

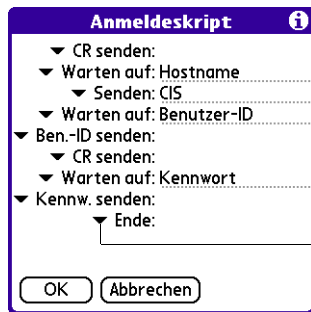
Anmeldeskript hinzufügen

Bei einem Anmeldeskript handelt es sich um eine Reihe von Befehlen, die die Anmeldung bei einem Netzwerkservers (beispielsweise Firmennetzwerk oder ISP) automatisieren. Ein Anmeldeskript ist einem in den Netzwerkeinstellungen erstellten Netzwerk-Dienstprofil zugeordnet.

Ein Anmeldeskript erhalten Sie in der Regel von Ihrem Systemadministrator, wenn Ihre Firma ein System eingerichtet hat, in dem die Anmeldung bei den Firmenservern mit dem Handheld über eine Modem- oder Netzwerkverbindung erfolgt. Das Skript wird in der Regel vom Systemadministrator vorbereitet und an Benutzer verteilt, die es benötigen. Es automatisiert die Ereignisse, die stattfinden müssen, damit eine Verbindung zwischen dem Handheld und den Firmenservern hergestellt wird.

Sie können Anmeldeskripts auf zwei verschiedene Arten erstellen:

- In einem Texteditor auf Ihrem Desktop-Computer, in dem Sie eine Datei mit der Dateierweiterung PNC erstellen, die Sie dann über „Install Tool“ auf dem Handheld installieren. (Diese Methode steht Macintosh-Benutzern nicht zur Verfügung.)
- Im Dialogfeld „Anmeldeskript“ des Handhelds, das Sie über das Dialogfeld „Details“ unter „Einstellungen – Netzwerk“ öffnen.



Liste der verfügbaren Befehle durch Tippen anzeigen

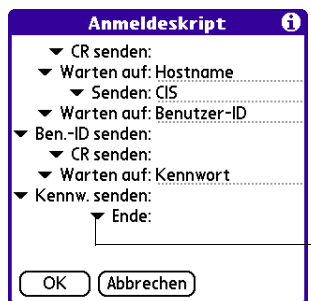
HINWEIS Sie können in Ihrem Anmeldeskript auch Nicht-ASCII-Zeichen und Buchstaben verwenden.

Anmeldeskript auf dem Handheld erstellen

Sie können Anmeldeskripts erstellen, indem Sie Befehle in der Auswahlliste des Dialogfelds „Anmeldeskript“ auswählen. Bei einigen Befehlen, z. B. „Senden“, müssen Sie zusätzliche Informationen eingeben. Für diese Befehle steht ein Parameterfeld zur Verfügung, in dem Sie die erforderlichen Daten eingeben können.

So erstellen Sie ein Anmeldeskript:

1. Tippen Sie auf „Skript“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ende“.



Hier tippen

3. Wählen Sie den gewünschten Befehl in der Liste aus. Sind für den Befehl zusätzliche Informationen erforderlich, wird rechts ein Feld angezeigt, in dem Sie Informationen eingeben können. Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Warten	Legt fest, dass der Handheld auf bestimmte Zeichen vom TCP/IP-Server wartet, bevor der nächste Befehl ausgeführt wird.
Warten auf Aufforderung (Wart. auf Auff.)	Erkennt eine Challenge-Response-Aufforderung vom Server und zeigt anschließend den dynamisch generierten Challenge-Response-Wert an. Sie können diesen Wert dann in die Token-Karte eingeben, die wiederum einen Antwortwert generiert, den Sie im Handheld eingeben müssen. Dieser Befehl nimmt zwei Argumente in der Eingabezeile entgegen, getrennt durch einen senkrechten Strich ().
Senden	Überträgt bestimmte Zeichen an den TCP/IP-Server, mit dem Sie verbunden sind.
CR senden	Überträgt einen Zeilenumbruch oder ein Zeichen für einen Zeilenvorschub an den TCP/IP-Server, mit dem Sie verbunden sind.
Benutzer-ID senden (Ben.-ID senden)	Überträgt die im Feld „Benutzer-ID“ des Bildschirms „Einstellungen – Netzwerk“ eingegebenen Informationen zur Benutzer-ID.
Kennwort senden (Kennw. senden)	Überträgt das im Feld „Kennwort“ des Bildschirms „Einstellungen – Netzwerk“ eingegebene Kennwort. Wenn Sie kein Kennwort eingegeben haben, werden Sie mit diesem Befehl zur Eingabe aufgefordert. Auf den Befehl „Kennwort“ folgt in der Regel der Befehl „CR senden“.
Verzögerung	Weist den Handheld an, vor Ausführung des nächsten Befehls im Anmeldeskript eine bestimmte Anzahl von Sekunden zu warten.
IP abrufen	Liest eine IP-Adresse und verwendet sie als IP-Adresse für den Handheld. Dieser Befehl wird nur bei SLIP-Verbindungen verwendet.
Aufforderung	Öffnet ein Dialogfeld und fordert zur Eingabe von Text (z. B. Kennwort oder Sicherheitscode) auf.
Ende	Kennzeichnet die letzte Zeile des Anmeldeskripts.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis das Anmeldeskript fertig ist.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Plug-In-Anwendungen erstellen

Sie können Plug-In-Anwendungen mit Skriptbefehlen erstellen, die die Funktionalität der integrierten Skriptbefehle erweitern. Eine Plug-In-Anwendung ist eine Standardanwendung mit der Erweiterung PRC, die Sie wie jede andere Anwendung auf dem Handheld installieren können. Nach der Installation der Plug-In-Anwendung können Sie die neuen Skriptbefehle in einem Anmeldeskript verwenden.

Plug-In-Anwendungen haben die folgenden Eigenschaften:

- Sie sind in C geschrieben.
- Sie sind zu einer ausführbaren Datei kompiliert.
- Sie werden aus einem Anmeldeskript aufgerufen.
- Sie können die Ablaufsteuerung nach Beendigung an ein Anmeldeskript zurückgeben.
- Sie werden in einer Entwicklungsumgebung für die Palm OS-Plattform erstellt, z. B. Metrowerks CodeWarrior für die Palm™-Plattform.

Wenn Sie weitere Informationen zum Erstellen von Plug-In-Anwendungen wünschen, senden Sie eine E-Mail an den Palm Developer Support:

devsupp@palm.com.

Netzwerk-Dienstprofil löschen

Es gibt nur eine Möglichkeit zum Löschen eines Netzwerk-Dienstprofils: den Befehl „Löschen“ im Menü „Dienst“.

So löschen Sie ein Netzwerk-Dienstprofil:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Netzwerk“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.
3. Wählen Sie das zu löschende Netzwerk-Dienstprofil.
4. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
5. Wählen Sie im Menü „Dienst“ den Befehl „Löschen“.
6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Tippen Sie auf „Fertig“.

TCP/IP-Fehlerbehebung

Wenn bei der Herstellung einer Netzwerkverbindung mit TCP/IP Probleme auftreten, lesen Sie die Tipps zur Fehlerbehebung in diesem Abschnitt und implementieren Sie die angegebenen Lösungsvorschläge.

Erweiterte Meldungen für den Dienstverbindungsstatus anzeigen



Es ist hilfreich zu wissen, an welcher Stelle des Anmeldevorgangs die Verbindung fehlschlägt. Am einfachsten lässt sich dies durch Anzeigen der erweiterten Meldungen zum Dienstverbindungsstatus herausfinden. Diese Meldungen beschreiben den momentanen Status des Anmeldevorgangs. Sie können jederzeit während des Anmeldevorgangs auf der Navigationstaste „Nach unten“ drücken, um diese Meldungen anzuzeigen.

Netzwerkprotokoll anzeigen

Wenn die Anzeige der erweiterten Meldungen zum Dienstverbindungsstatus nicht genug Informationen zur Ermittlung der Ursache dafür liefert, dass eine Anmeldung beim ISP oder DFÜ-Server nicht möglich ist, werfen Sie einen Blick auf das Netzwerkprotokoll. Dort wird die gesamte Kommunikation zwischen Ihrem Modem und dem DFÜ-Server während des Anmeldevorgangs aufgezeichnet. Mithilfe der im Netzwerkprotokoll angezeigten Informationen kann der ISP oder Systemadministrator feststellen, an welcher Stelle und warum der Anmeldevorgang scheitert.

So zeigen Sie das Netzwerkprotokoll an:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ auf das Menüsymbol
2. Wählen Sie „Optionen“ und anschließend „Protokoll anzeigen“.
3. Tippen Sie auf die Auf- und Abwärtspfeile der Bildlaufleiste, um das gesamte Netzwerkprotokoll anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

DNS-Nummer hinzufügen

Wenn Ihr ISP oder DFÜ-Server eine DNS-Nummer benötigt, Sie diese Information aber nicht im Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ eingegeben haben, mag es den Anschein erwecken, als wäre die Anmeldung am Netzwerk erfolgreich verlaufen. Wenn Sie dann aber versuchen, eine Anwendung zu nutzen oder Daten abzurufen, scheitert die Verbindung. In diesem Fall sollten Sie eine DNS-IP-Adresse definieren. Die korrekten primären und sekundären DNS-IP-Adressen erhalten Sie von Ihrem ISP oder Systemadministrator.

Besitzereinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Besitzer“ können Sie den Namen, den Firmennamen, die Telefonnummer und beliebige sonstige Informationen zur Identifizierung Ihres Handhelds aktualisieren. So stehen Angaben zu Ihrer Person zur Verfügung, falls Sie den Handheld verlieren sollten und sofern die Batteriekapazität zum Einschalten ausreicht.

Der Bildschirm „Einstellungen – Besitzer“ enthält standardmäßig die Informationen, die Sie bei der Installation der Palm Desktop-Software und beim Einrichten des Handhelds angegeben haben.

Wenn Sie den Handheld mithilfe der Anwendung „Sicherheit“ ausschalten und mit einem Kennwort sperren, werden beim nächsten Einschalten des Handhelds die in „Einstellungen – Besitzer“ eingegebenen Informationen angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [„Sicherheitseinstellungen“](#) oben in diesem Kapitel.

So passen Sie die Besitzereinstellungen an:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Besitzer“.
2. Geben Sie den Text ein bzw. bearbeiten Sie den Text, der auf dem Handheld erscheinen soll.

Wenn Sie mehr Text eingeben, als auf dem Bildschirm angezeigt werden kann, erscheint rechts im Bildschirm automatisch eine Bildlaufleiste.

Wenn Sie über das Dialogfeld „Einstellungen – Sicherheit“ ein Kennwort zuweisen, werden die Informationen im Bildschirm „Einstellungen – Besitzer“ gesperrt und können nicht geändert werden. In diesem Fall wird unten im Bildschirm die Schaltfläche „Sperrung aufheben“ angezeigt.

3. Tippen Sie auf „Fertig“.

So heben Sie die Sperre des Bildschirms „Einstellungen – Besitzer“ auf:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „Besitzer“.
2. Tippen Sie auf „Sperrung aufheben“.
3. Geben Sie das im Dialogfeld „Einstellungen – Sicherheit“ festgelegte Kennwort ein.
4. Tippen Sie auf „OK“.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Telefoneinstellungen

Der Bildschirm „Einstellungen – Telefon“ ermöglicht das Konfigurieren des Handhelds für den Austausch von SMS-Nachrichten und das Wählen von Telefonnummern, wenn der Handheld mit einem GSM-Mobiltelefon (separat erhältlich) verbunden ist. Damit Sie diese Funktion nutzen können, müssen Sie zuerst die erforderlichen Dateien für Dienstanbieter und Telefon installieren. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 12](#).

So legen Sie Telefoneinstellungen fest:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Kommunikation“ die Option „Telefon“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbindung“.



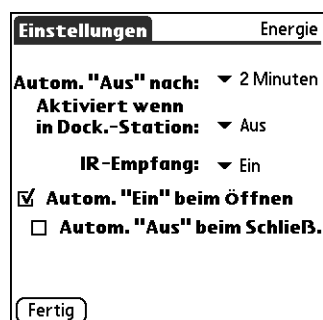
3. Wählen Sie die entsprechende Verbindung für Ihr Telefon.

Ist für das Telefon keine Verbindung verfügbar, finden Sie unter „[Telefonverbindung einrichten](#)“ in [Kapitel 21](#) weitere Informationen.

4. Tippen Sie auf „Test“, um festzustellen, ob der gewählte Treiber korrekt mit Ihrem Telefon funktioniert.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Energieeinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Energie“ können Sie Optionen einstellen, die den Stromverbrauch beeinflussen.



Automatische Abschaltung

Der Handheld verfügt über eine automatische Abschaltfunktion, die nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität die Stromversorgung unterbricht. Diese Funktion spart Batteriestrom, wenn Sie vergessen, den Handheld auszuschalten.

Sollte sich der Handheld abschalten, noch ehe Sie die Informationen im Bildschirm vollständig lesen konnten, erhöhen Sie einfach die Zeit bis zur automatischen Abschaltung.

So stellen Sie die Zeitspanne für die automatische Abschaltfunktion ein:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Energie“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Autom. "Aus" nach“.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die automatische Abschaltfunktion aus: 30 Sekunden, 1 Minute, 2 Minuten oder 3 Minuten.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Aktiviert wenn in Dock.-Station

Sie haben die Möglichkeit, den Handheld während des Ladens über die Docking-Station bzw. das Kabel eingeschaltet zu lassen, sodass Sie weiterhin Daten anzeigen können. Der Handheld bleibt standardmäßig eingeschaltet, wenn er über Docking-Station oder Kabel an eine Stromquelle angeschlossen ist.

So ändern Sie die Einstellungen für die Docking-Station/das Kabel:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Energie“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Aktiviert wenn in Dock.-Station“.
3. Wählen Sie „Aus“, wenn der Handheld ausgeschaltet werden soll, während er sich in der Docking-Station bzw. am Kabel befindet.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

IR-Empfang

Sie haben die Möglichkeit, den IR-Empfang zu deaktivieren. Dadurch wird verhindert, dass Daten über den Infrarotanschluss zum Handheld übertragen werden. Die Batteriekapazität wird weniger beansprucht. Der IR-Empfang ist standardmäßig aktiviert.

So deaktivieren Sie den IR-Empfang:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Energie“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „IR-Empfang“.
3. Wählen Sie „Aus“, um den Datenempfang über den Infrarotanschluss zu deaktivieren.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Beim Öffnen einschalten und beim Schließen ausschalten

Sie können den Handheld so einstellen, dass er sich beim Öffnen und Schließen des Graffiti 2-Eingabebereichs automatisch ein- bzw. ausschaltet. Der Handheld schaltet sich standardmäßig ein, wenn Sie ihn öffnen. Er bleibt eingeschaltet, wenn Sie ihn schließen. Die Abschaltoption ist nur verfügbar, wenn die Einstellung „Autom. „Ein“ beim Öffnen“ aktiviert ist.

So ändern Sie die Einschalteinstellung:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Energie“.
2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Autom. „Ein“ beim Öffnen“, um dieses zu deaktivieren.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

So ändern Sie die Abschalteinstellung:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Energie“.
2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Autom. „Aus“ beim Schließ.“, um dieses zu aktivieren.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Sicherheitseinstellungen

Mit den Sicherheitseinstellungen können Sie unberechtigte Benutzer am Zugriff auf Daten hindern, die Sie schützen möchten. In diesen Bildschirmen können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

- Den Handheld sperren und ausschalten, sodass er nur nach Eingabe des richtigen Kennworts verwendet werden kann.
- Als „Privat“ markierte Einträge maskieren, sodass die Daten als graue Balken erscheinen.
- Als „Privat“ markierten Einträge ausblenden, damit sie auf keinem Bildschirm erscheinen.

Sie können private Einträge mit oder ohne Kennwortschutz ausblenden oder maskieren. Wenn Sie keinen Kennwortschutz festlegen, werden private Einträge so lange ausgeblendet, bis Sie in den Sicherheitseinstellungen festlegen, dass sie eingeblendet werden sollen. Wenn Sie ein Kennwort aktivieren, müssen Sie zum Anzeigen der privaten Einträge das Kennwort eingeben.

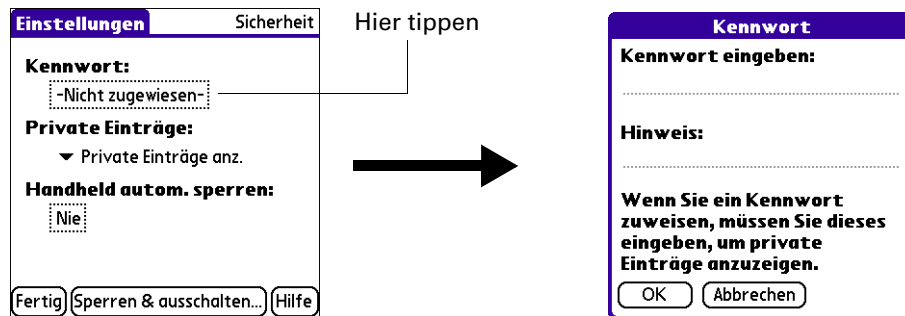
Kennwort zuweisen

Sie können ein Kennwort vergeben, um Ihre privaten Einträge zu schützen und den Handheld zu sperren.

So weisen Sie ein Kennwort zu:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.

2. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
3. Geben Sie ein Kennwort ein:
4. Geben Sie einen Hinweis ein, der Sie an das Kennwort erinnert, falls Sie es vergessen. Dieser Schritt ist optional.



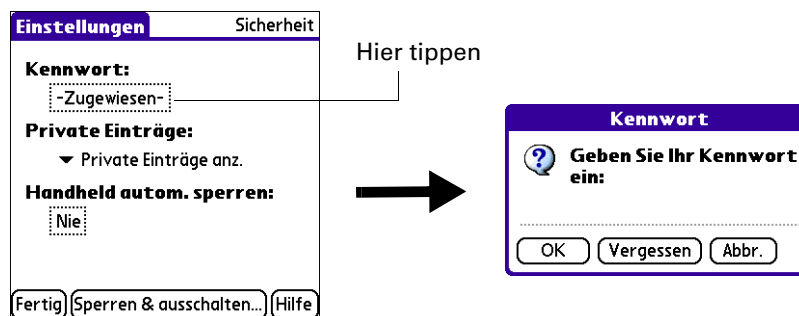
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Geben Sie *dasselbe* Kennwort ein zweites Mal ein und tippen Sie auf „OK“.
7. Tippen Sie auf „Fertig“.

Kennwort ändern oder löschen

Wenn Sie ein Kennwort für den Handheld festgelegt haben, können Sie es jederzeit wieder ändern oder löschen. Sie müssen das aktuelle Kennwort eingeben, bevor Sie es ändern oder löschen können.

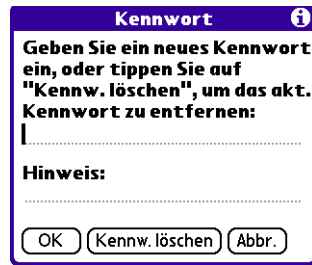
So ändern oder löschen Sie Ihr Kennwort:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
3. Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.



4. Tippen Sie auf „OK“.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Geben Sie ein neues Kennwort und einen Hinweis ein und tippen auf „OK“, um das Kennwort und den Hinweis zu ändern.

- Tippen Sie auf „Kennw. löschen“, um das Kennwort zu entfernen.



6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Handheld sperren

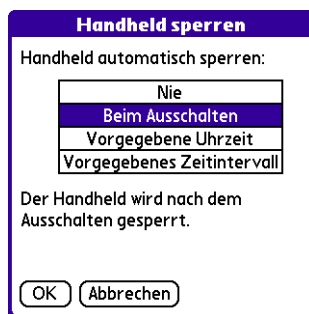
Sie können den Handheld sperren. Die Arbeit mit dem Gerät ist dann erst nach Eingabe des richtigen Kennworts möglich. Wenn der Handheld verloren geht oder gestohlen wird, sind die Daten vor unbefugtem Zugriff geschützt. Sie können den Handheld automatisch oder manuell sperren.

Sie können die Handheld-Einstellungen so festlegen, dass der Handheld automatisch nach einem der folgenden Ereignisse gesperrt wird:

- Nach dem Ausschalten
- Zu einem vorgegebenen Zeitpunkt
- Nach einem definierten Zeitraum der Inaktivität

So legen Sie fest, dass der Handheld nach dem Ausschalten gesperrt wird:

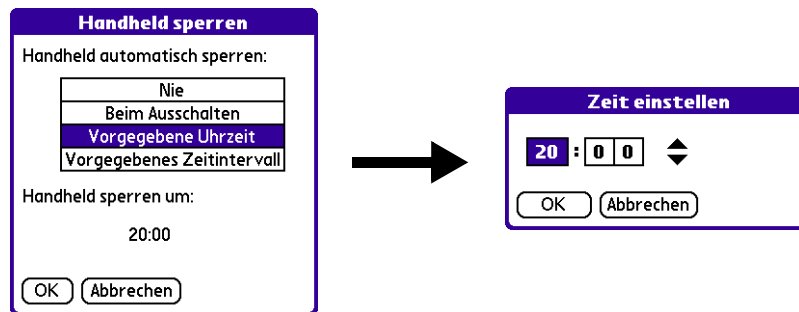
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Handheld autom. sperren“ und geben Sie das Kennwort ein. Tippen Sie dann auf „OK“.



3. Tippen Sie auf „Beim Ausschalten“.
4. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

So legen Sie fest, dass der Handheld zu einem vorgegebenen Zeitpunkt gesperrt wird:

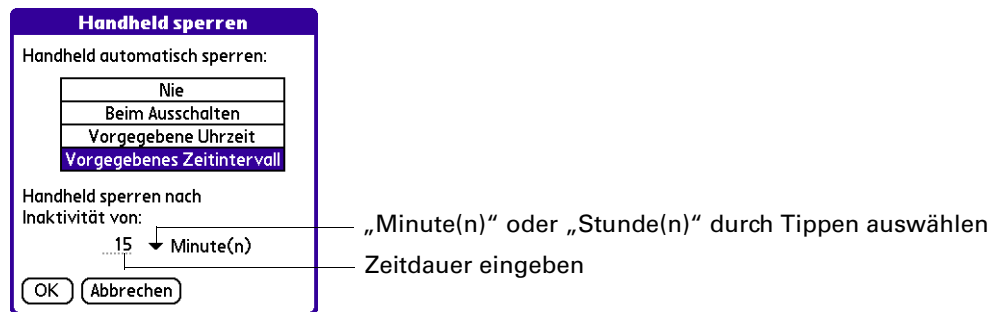
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Handheld autom. sperren“ und geben Sie das Kennwort ein. Tippen Sie dann auf „OK“.
3. Tippen Sie auf „Vorgegebene Uhrzeit“ und wählen Sie anschließend mit den Pfeilen eine Uhrzeit aus.



4. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

So legen Sie fest, dass der Handheld nach einem definierten Zeitraum der Inaktivität gesperrt wird:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Handheld autom. sperren“ und geben Sie das Kennwort ein. Tippen Sie dann auf „OK“.
3. Tippen Sie auf „Vorgegebenes Zeitintervall“.

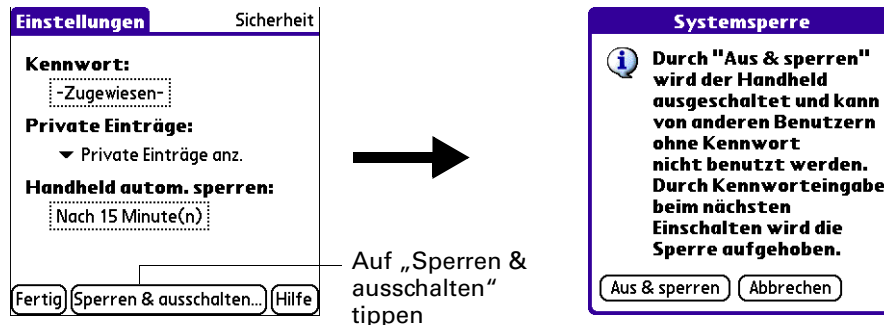


4. Geben Sie den Zeitraum ein und wählen Sie anschließend in der Auswahlliste „Minute(n)“ oder „Stunde(n)“.
5. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

WARNUNG Wenn Sie den Handheld sperren, müssen Sie das richtige Kennwort eingeben, um wieder mit dem Handheld arbeiten zu können. Wenn Sie das Kennwort vergessen, zeigt der Handheld den eingegebenen Hinweis an, um Sie an das Kennwort zu erinnern. Können Sie sich trotzdem nicht an das Kennwort erinnern, müssen Sie einen Hard Reset durchführen, um wieder mit dem Handheld arbeiten zu können. Bei einem Hard Reset werden alle Einträge aus dem Handheld gelöscht. Sie können alle synchronisierten Daten beim nächsten HotSync-Vorgang wiederherstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Hard Reset durchführen“](#) in [Anhang A](#).

So sperren Sie den Handheld manuell und schalten ihn aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf „Sperren & ausschalten“.



3. Tippen Sie auf „Aus & sperren“.
4. Starten Sie den Handheld, indem Sie ihn einschalten und das Kennwort eingeben.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Maßnahmen nach dem Vergessen des Kennworts

Wenn Sie das Kennwort vergessen, zeigt der Handheld den eingegebenen Hinweis an (sofern vorhanden), um Sie an das Kennwort zu erinnern. Erinnern Sie sich trotzdem nicht an das Kennwort, können Sie es aus dem Handheld löschen. Beim Löschen eines vergessenen Kennworts werden auch alle als „Privat“ markierten Einträge und Dateien gelöscht.

WICHTIG Wenn Sie vor dem Löschen eines vergessenen Kennworts eine Synchronisierung mit dem Computer durchgeführt haben, stellt der Handheld beim nächsten HotSync-Vorgang zwar Ihre privaten Einträge, nicht aber das Kennwort wieder her.

So löschen Sie ein vergessenes Kennwort:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
3. Tippen Sie auf „Vergessen“.
4. Tippen Sie auf „Ja“.

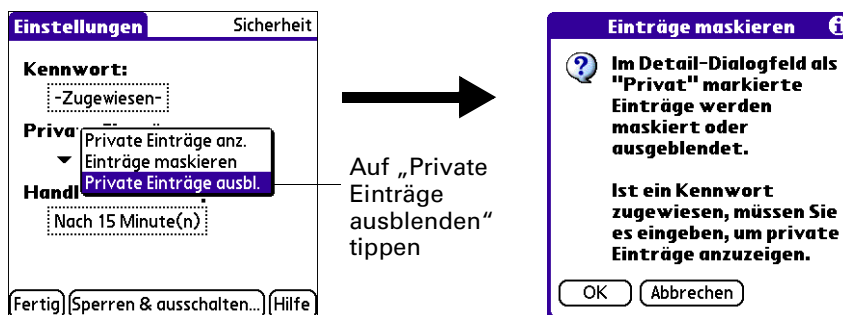
Einträge als „Privat“ kennzeichnen

In vielen Anwendungen können Sie einzelne Einträge als privat kennzeichnen. Private Einträge bleiben jedoch so lange sichtbar und zugänglich, bis Sie sie mit der entsprechenden Einstellung in der Anwendung „Sicherheit“ ausblenden bzw. maskieren. Maskierte Einträge werden als graue Platzhalter an der Position dargestellt, an der der nicht maskierte Eintrag erscheinen würden. Maskierte Einträge sind außerdem mit einem Sperrsymbol versehen. Ausgeblendete Einträge verschwinden vollständig vom Bildschirm. Wenn Sie für den Handheld ein Kennwort festlegen, müssen Sie dieses zum Anzeigen privater Einträge eingeben.



So blenden Sie alle privaten Einträge aus:

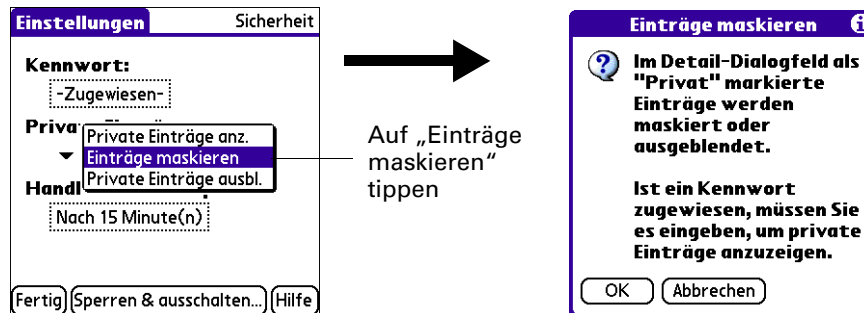
1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Aktuelle Sicherheitsstufe“ und wählen Sie „Private Einträge ausblenden“.



3. Tippen Sie auf „OK“, um das Ausblenden privater Einträge zu bestätigen.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

So maskieren Sie alle privaten Einträge:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Aktuelle Sicherheitsstufe“ und wählen Sie „Einträge maskieren“.

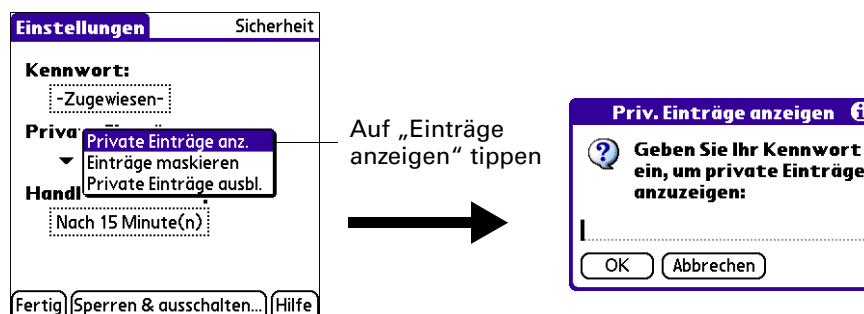


3. Tippen Sie auf „OK“, um die Maskierung privater Einträge zu bestätigen.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

So zeigen Sie alle privaten Einträge wieder an:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Sicherheit“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Aktuelle Sicherheitsstufe“ und wählen Sie „Private Einträge anzeigen“.

Wenn kein Kennwort festgelegt ist, werden die ausgeblendeten und maskierten Einträge sichtbar. Ist ein Kennwort vorhanden, wird das Dialogfeld „Priv. Einträge anzeigen“ eingeblendet. Geben Sie das Kennwort ein und tippen Sie auf „OK“.



3. Tippen Sie auf „Fertig“.

So heben Sie die Maskierung einzelner Einträge auf:

1. Wählen Sie einen maskierten Eintrag aus.

Wenn kein Kennwort festgelegt ist, wird der maskierte Eintrag sichtbar. Ist ein Kennwort definiert, wird das Dialogfeld „Priv. Einträge anzeigen“ angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 2 fort.

2. Geben Sie das Kennwort ein und tippen Sie auf „OK“.

So kennzeichnen Sie einen Eintrag als „Privat“:

1. Zeigen Sie den Eintrag an, den Sie als „Privat“ kennzeichnen möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Privat“, indem Sie darauf tippen.
4. Tippen Sie auf „OK“.

ShortCut-Einstellungen

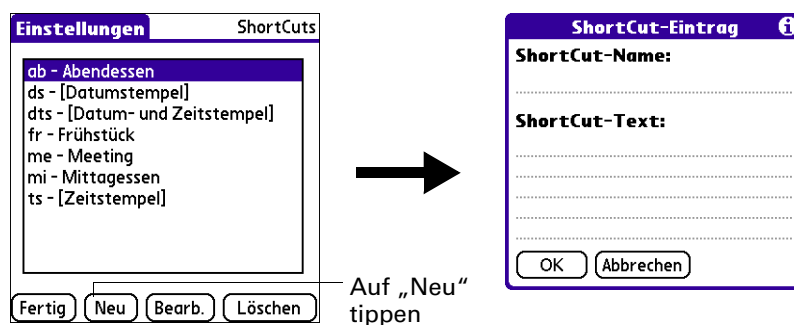
Im Bildschirm „Einstellungen – ShortCuts“ können Sie Abkürzungen für die Graffiti 2-Texteingabe definieren. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen ShortCut erstellen, bearbeiten und löschen.

ShortCut erstellen

Sie können ShortCuts für beliebige Wörter, Buchstaben oder Zahlen erstellen. Sie können beispielsweise einen ShortCut für Ihren Namen oder für die Titelzeile eines Memos erstellen. Alle von Ihnen erstellten ShortCuts werden in der Liste im Bildschirm „Einstellungen – ShortCuts“ angezeigt. Sämtliche ShortCuts sind in allen Anwendungen des Handhelds verfügbar. Bei Durchführung eines HotSync-Vorgangs wird zusätzlich eine Sicherungskopie auf dem Computer erstellt.

So erstellen Sie einen ShortCut:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „ShortCuts“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.
3. Geben Sie in der Namenszeile für den ShortCut die Buchstaben ein, mit denen Sie den ShortCut aufrufen möchten. Jeder ShortCut kann bis zu 45 Zeichen lang sein.



Auf „Neu“
tippen

4. Tippen Sie auf den ShortCut-Textbereich und geben Sie den Text ein, der angezeigt werden soll, wenn Sie die ShortCut-Zeichen schreiben.

TIPP Sie können an den Text, der mit dem ShortCut erzeugt wird, ein Leerzeichen anhängen. Dadurch wird dieses Leerzeichen automatisch hinter dem betreffenden Text eingefügt.

5. Tippen Sie auf „OK“.

Um einen ShortCut zu verwenden, zeichnen Sie den ShortCut-Strich, gefolgt von den ShortCut-Zeichen. Wenn Sie den ShortCut-Strich zeichnen, wird an der Einfügemarke das ShortCut-Symbol eingeblendet. Dadurch wird gemeldet, dass Sie sich im ShortCut-Modus befinden.



6. Tippen Sie auf „Fertig“.

ShortCut bearbeiten oder löschen

Ein von Ihnen erstellter ShortCut kann jederzeit bearbeitet werden. Wenn Sie einen ShortCut nicht mehr benötigen, können Sie ihn aus der Liste der ShortCuts löschen.

So bearbeiten oder löschen Sie einen ShortCut:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Privat“ die Option „ShortCuts“.
2. Wählen Sie einen ShortCut.
3. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Tippen Sie auf „Bearb.“, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und tippen Sie anschließend auf „OK“.
 - Tippen Sie auf „Löschen“ und anschließend auf „Ja“.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Signalton- und Alarmeinstellungen

Es stehen drei Signalton- und Alarmprofile zur Verfügung:

Ben.-def.	Konfigurieren Sie dieses Profil mit Ihren eigenen Einstellungen.
Töne aus	Wählen Sie dieses Profil, um den Vibrations- und LED-Alarm ohne Ton zu verwenden.
Alle aus	Wählen Sie dieses Profil, um sämtliche Alarmtöne und -signale zu deaktivieren.

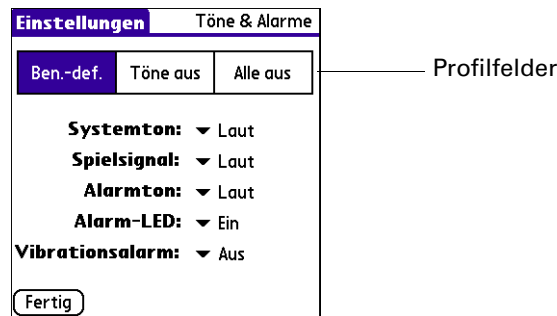
TIPP Wenn Sie einen Kopfhörer an den Handheld anschließen, wird der externe Lautsprecher automatisch stumm geschaltet. Die Signalton- und Alarmeinstellungen bleiben erhalten und die Lautstärke wird automatisch an die Verwendung eines Kopfhörers angepasst.

So wählen Sie ein Profil aus:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Töne & Alarmer“.
2. Tippen Sie auf das Profelfeld „Ben.def.“, „Töne aus“ oder „Alle aus“.



TIPP Sie können das Profelfeld auch durch Drücken auf „Nach rechts“ oder „Nach links“ auf der Navigationstaste wählen.



3. Tippen Sie auf „Fertig“.

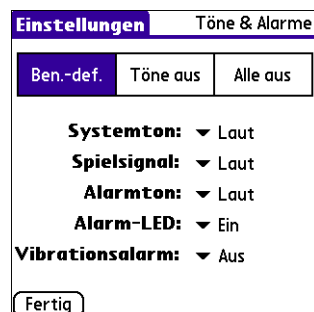
Einstellungen für die System-, Spiel- und Alarmtöne

Der Handheld verwendet eine Vielzahl von Signalen. Mit den Einstellungen für die System-, Spiel- und Alarmtöne können Sie die Signale ein- oder ausschalten und die Lautstärke anpassen.

So legen Sie die Signaleinstellungen fest:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Töne & Alarmer“.
2. Tippen Sie auf „Ben.def.“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Systemton“ und wählen Sie die Lautstärke aus.

WICHTIG Wenn Sie die Systemsignale ausschalten, werden auch die Benachrichtigungstöne für HotSync-Vorgänge deaktiviert.



4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Spielsignal“ und wählen Sie die Lautstärke aus.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Alarmton“ und wählen Sie die Lautstärke aus.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

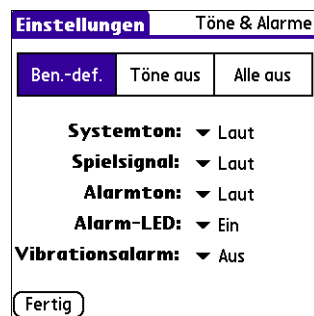
Die Einstellung „Spielsignal“ gilt nur für Spiele, die für diese Einstellung programmiert sind. Ältere Spiele bleiben im Allgemeinen von dieser Einstellung unbeeinflusst.

Einstellungen für LED- und Vibrationsalarm

Sie können in den Anwendungen „Kalender“, „Weltzeituhr“, „Notizen“ und „Sprachnotiz“ einen Alarm einrichten, um sich an wichtige Besprechungen und Notizen erinnern zu lassen. Wenn Sie den Vibrations- und LED-Alarm aktivieren, vibriert der Handheld bei einem Alarm und die LED blinkt. Diese Funktionen sind sinnvoll, wenn Sie die Alarmsignale deaktivieren, aber dennoch an einen Termin oder eine Notiz erinnert werden möchten.

So aktivieren Sie den LED- und Vibrationsalarm:

1. Wählen Sie in der Liste „Einstellungen – Allgemein“ die Option „Töne & Alarme“.
2. Tippen Sie auf „Ben.def.“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Alarm-LED“ und wählen Sie „Ein“ oder „Aus“.



4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Vibrationsalarm“ und wählen Sie „Ein“ oder „Aus“.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Wartung des Handhelds

Dieser Anhang bietet Informationen zu folgenden Themen:

- Pflege des Handhelds
- Verlängerung der Lebensdauer der Batterie
- Zurücksetzen des Handhelds

Pflege des Handhelds

Der Handheld ist ein robustes, zuverlässiges Gerät, das viele Jahre lang fehlerfrei arbeiten sollte. Beachten Sie bei der Arbeit mit dem Handheld folgende allgemeine Tipps:

- Achten Sie darauf, dass der Bildschirm des Handhelds nicht verkratzt wird. Halten Sie den Bildschirm sauber. Bei der Arbeit mit dem Handheld sollten Sie den mitgelieferten Stift bzw. Stifte mit Kunststoffspitzen verwenden, die für einen berührungssensitiven Bildschirm entwickelt wurden. Verwenden Sie nie einen Kugelschreiber oder Bleistift bzw. ein anderes spitzes Objekt, um auf dem Handheld-Bildschirm zu schreiben.
- Der Handheld ist nicht wasserdicht und darf weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Unter extremen Bedingungen kann Wasser durch die Tasten auf der Vorderseite in das Gerät eindringen. Grundsätzlich sollten Sie den Handheld wie einen Taschenrechner oder ein anderes elektronisches Gerät behandeln.
- Achten Sie darauf, den Handheld nicht fallen zu lassen und ihn keinen starken Erschütterungen auszusetzen. Transportieren Sie den Handheld nicht hinten in der Hosentasche, da er beschädigt werden könnte, wenn Sie sich darauf setzen.
- Schützen Sie den Handheld vor extremen Temperaturen. Lassen Sie den Handheld z. B. nicht bei hohen bzw. sehr niedrigen Außentemperaturen auf dem Armaturenbrett des Autos liegen und legen Sie ihn nicht in die Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.
- Lagern und benutzen Sie den Handheld nicht an einem extrem staubigen, feuchten oder nassen Ort.
- Reinigen Sie den Handheld mit einem weichen, feuchten Tuch. Ist die Oberfläche des Handheld-Bildschirms verschmutzt, reinigen Sie sie mit einem weichen Tuch, das Sie mit verdünnter Glasreinigungslösung benetzt haben.

Lebensdauer der Batterie verlängern

Beachten Sie folgende Hinweise zur Batterie im Handheld:

- Unter normalen Bedingungen sollte die Ladung der Batterie im Handheld erhalten bleiben, wenn Sie das Gerät nur einige wenige Minuten am Tag in die Docking-Station einsetzen bzw. an das Kabel anschließen. Sie können die Lebensdauer der Batterie verlängern, indem Sie eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen:
 - Ändern Sie die Einstellung zur automatischen Abschaltfunktion, mit der der Handheld nach einer bestimmten Leerlaufzeit automatisch ausgeschaltet wird. Weitere Informationen finden Sie unter „[Automatische Abschaltung](#)“ in [Kapitel 21](#).
 - Deaktivieren Sie die Bluetooth™-Funktion, wenn Sie sie nicht verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Bluetooth-Einstellungen“](#) in [Kapitel 21](#).
 - Greifen Sie seltener auf die Erweiterungskarte zu.
 - Schränken Sie den Zugriff auf Multimediadateien wie MP3™-Dateien (separat erhältliche Erweiterungskarte erforderlich), Fotos und Videodateien ein.
- Wenn während des normalen Betriebs die Batteriekapazität nahezu erschöpft ist, wird auf dem Handheld-Bildschirm eine entsprechende Warnmeldung angezeigt. Führen Sie in diesem Fall einen HotSync®-Vorgang zur Sicherung Ihrer Daten durch. Lassen Sie den Handheld dann in der Docking-Station bzw. am Kabel, um das Gerät wieder aufzuladen. Auf diese Weise wird ein unbeabsichtigter Datenverlust vermieden.
- Wenn die Batterie so weit verbraucht ist, dass der Handheld nicht mehr arbeitet, sind Ihre Daten noch etwa eine Woche lang sicher gespeichert. In diesem Fall reicht die Restenergie der Batterie zwar noch zum Speichern der Daten, nicht aber zum Einschalten des Handhelds. Lässt sich der Handheld durch Drücken auf den Ein-/Ausschaltknopf nicht einschalten, sollten Sie das Gerät sofort wieder aufladen. Eventuell reicht die Restenergie der Batterie nicht mehr zur Versorgung der Anzeigeleuchte, die normalerweise beim Laden der Batterie grün leuchtet.
- Wenn die Batterie entladen ist und Sie das Gerät für längere Zeit im entladenen Zustand belassen, gehen möglicherweise alle gespeicherten Daten verloren.
- Der Handheld enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Versuchen Sie daher nicht, das Gerät zu öffnen.
- Achten Sie auf umweltgerechte Entsorgung des Handhelds. Bringen Sie den Handheld zum nächstgelegenen Wertstoffhof.

Zurücksetzen des Handhelds

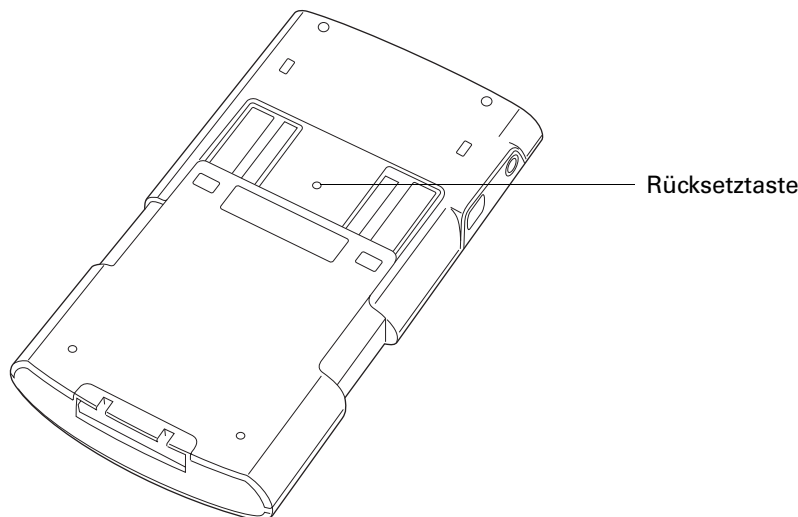
Unter normalen Umständen ist die Verwendung der Rücksetztaste nicht erforderlich. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass der Handheld „abstürzt“ und nicht mehr auf Tasten- oder Bildschirmeingaben reagiert. In diesem Fall müssen Sie den Handheld zurücksetzen, um ihn wieder zu starten.

Soft Reset durchführen

Bei einem Soft Reset wird der Handheld angewiesen, die momentan ausgeführte Aktion zu stoppen und neu zu starten. Alle Einträge und Datensätze, die im Handheld gespeichert sind, bleiben bei einem Soft Reset erhalten. Nach einem Soft Reset erscheint der Einstellungsbildschirm mit hervorgehobener Option zur Festlegung von Datum und Uhrzeit, damit Sie Datum und Uhrzeit bei Bedarf neu einstellen können.

So führen Sie einen Soft Reset durch:

1. Öffnen Sie den Handheld. Weitere Informationen finden Sie unter „[Handheld öffnen und schließen](#)“ in [Kapitel 2](#).
2. Drücken Sie mit der Spitze des Stifts oder einer aufgebogenen Büroklammer (oder einem ähnlichen Gegenstand *ohne* scharfe Spitze) vorsichtig auf die Rücksetztaste, die sich in der Vertiefung auf der Rückseite des Handhelds befindet.



Hard Reset durchführen

Bei einem Hard Reset werden alle im Handheld gespeicherten Datensätze und Einträge gelöscht. Daher sollten Sie einen Hard Reset nur dann durchführen, wenn das Problem durch einen Soft Reset nicht gelöst werden konnte.

HINWEIS Sie können beim nächsten HotSync-Vorgang alle Daten wiederherstellen, die zuvor mit dem Computer synchronisiert wurden.

So führen Sie einen Hard Reset durch:

1. Öffnen Sie den Handheld. Weitere Informationen finden Sie unter „[Handheld öffnen und schließen](#)“ in [Kapitel 2](#).
2. Halten Sie den Ein-/Ausschaltknopf auf der Vorderseite des Handhelds gedrückt.
3. Drücken Sie währenddessen kurzzeitig mit der Spitze des Stifts oder einer aufgebogenen Büroklammer (oder einem ähnlichen Objekt *ohne* scharfe Spitze) vorsichtig auf die Rücksetztaste.
4. Warten Sie einen Moment, bis das Palm Powered™-Logo angezeigt wird. Lassen Sie dann den Ein-/Ausschaltknopf los.
5. Wird im Handheld-Bildschirm eine Warnmeldung angezeigt, die Sie darauf hinweist, dass Sie mit diesem Vorgang alle im Handheld gespeicherten Daten löschen, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:



- Drücken Sie auf der Navigationstaste „Nach oben“, um den Hard Reset abzuschließen und den Digitizer-Bildschirm anzuzeigen.
- Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um einen Soft Reset durchzuführen.

HINWEIS Bei einem Hard Reset bleiben das aktuelle Datum und die Uhrzeit erhalten. Formate und andere Einstellungen werden auf die werkseitig vorgegebenen Standardwerte zurückgesetzt.

So stellen Sie Ihre Daten nach der Durchführung eines Hard Resets unter Windows wieder her:

1. Klicken Sie auf das HotSync-Symbol unten rechts im Systembereich der Windows-Taskleiste.

Sie können auch auf den Befehl „HotSync“ in der Menüleiste der Palm™ Desktop-Software klicken.

2. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü die Option „Benutzerdefiniert“.
3. Wählen Sie den entsprechenden Benutzernamen in der Liste aus.
4. Wählen Sie in der Conduit-Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Ändern“.

6. Wählen Sie für jedes Conduit „Desktop überschreibt Handheld“.

Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Um eine neue Einstellung auch weiterhin zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Als Standard“. Wenn Sie dann auf die Schaltfläche „Standard“ im Dialogfeld „Benutzerdefiniert“ klicken, wird die von Ihnen gewählte Einstellung als Standardeinstellung verwendet.

7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, um die Conduit-Einstellungen für die anderen Anwendungen zu ändern.
9. Aktivieren Sie die Einstellungen durch Klicken auf „Fertig“.
10. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

So stellen Sie Ihre Daten nach der Durchführung eines Hard Resets von einem Macintosh-Computer wieder her:

1. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
2. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit-Einstellungen“.
3. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ den gewünschten Benutzernamen aus.
4. Wählen Sie in der Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Conduit-Einstellungen“.
6. Klicken Sie auf für jedes Conduit „Macintosh überschreibt Handheld“.

Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Als Standard festlegen“, um die neue Einstellung für alle weiteren HotSync-Vorgänge zu verwenden. Anschließend werden die von Ihnen gewählten Einstellungen als Standard für HotSync-Vorgänge verwendet.

7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, um die Conduit-Einstellungen für die anderen Anwendungen zu ändern.
9. Schließen Sie das Fenster „Conduit-Einstellungen“.
10. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Häufig gestellte Fragen

Falls Sie mit dem Handheld Probleme haben, setzen Sie sich nicht sofort mit dem Technischen Support in Verbindung, sondern lesen Sie erst die häufig gestellten Fragen in diesem Anhang sowie folgende Dokumente:

- Datei „Readme“, die sich im Installationsordner der Palm™ Desktop-Software (Windows) bzw. auf der Installations-CD (Macintosh) befindet
- Palm Desktop-Online-Hilfe
- Benutzerhandbuch zur *Palm Desktop Software für Macintosh*, das sich auf der Installations-CD im Ordner „Documentation“ befindet
- *Palm Knowledge Library* unter www.palm.com/intl/support
- Aktuelle HelpNotes für den Palm™ Tungsten™ T3-Handheld in der jeweiligen regionalen Website

Wenn Sie weiterhin Probleme haben, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support oder besuchen Sie die Website www.palm.com/intl/support.

HINWEIS Palm arbeitet mit den Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität dieser Anwendungen mit Ihrem neuen Palm™-Handheld sicherzustellen. Manche Anwendungen von Drittanbietern wurden jedoch möglicherweise nicht aktualisiert, sind also nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel. Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung eines Drittanbieters die Funktionsfähigkeit Ihres Handhelds beeinträchtigt, wenden Sie sich bitte an den Entwickler der Anwendung. Weitere Informationen finden Sie unter „[Probleme mit inkompatiblen Anwendungen](#)“ weiter unten in diesem Kapitel.

Probleme bei der Softwareinstallation

Problem

Nach dem Einlegen der Software-Installations-CD-ROM (oder der Software Essentials-CD-ROM) in den Windows-Computer wird das Installationsmenü nicht angezeigt.

Ich kann die Palm Desktop-Software unter Windows nicht installieren.

Lösung

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf „Start“.
2. Wählen Sie „Ausführen“.
3. Klicken Sie auf „Durchsuchen“.
4. Suchen Sie das CD-ROM-Laufwerk und markieren Sie die Datei „Autorun“.
5. Klicken Sie auf „Öffnen“.
6. Klicken Sie auf „OK“.

Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge:

- Deaktivieren Sie alle Virensuchprogramme auf Ihrem Computer.
- Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Computer mindestens 50 MB freier Speicherplatz zur Verfügung steht.
- Löschen Sie alle temporären Dateien.
- Führen Sie ScanDisk (oder ein anderes Festplattenprüfprogramm) auf Ihrem Computer aus.
- Installieren Sie die aktuellen Updates für die Windows-Software auf dem Computer.
- Löschen Sie mit dem Systemsteuerungsdienstprogramm „Software“ von Windows zunächst alle früheren Versionen der Palm Desktop-Software, bevor Sie von einem älteren Palm™-Handheld oder einem Handheld einer anderen Marke auf neuere Handheld-Modelle umsteigen.
- Deinstallieren Sie die Palm Desktop-Software und installieren Sie sie neu.

Ich kann die Palm Desktop-Software auf meinem Macintosh nicht installieren.

Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge:

- Deaktivieren Sie alle Virensuchprogramme auf Ihrem Computer.
- Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Computer mindestens 50 MB freier Speicherplatz zur Verfügung steht.
- Installieren Sie die aktuellen Updates für die Macintosh-Software auf dem Computer.
- Löschen Sie zunächst alle früheren Versionen der Palm Desktop-Software, bevor Sie von einem älteren Palm™-Handheld oder einem Handheld einer anderen Marke auf neuere Handheld-Modelle umsteigen.
- Deinstallieren Sie die Palm Desktop-Software und installieren Sie sie neu.

Meine Dateien wurden während eines HotSync®-Vorgangs nicht installiert.

Wenn Dateien nach der Durchführung eines HotSync-Vorgangs nicht installiert sind, wurde der Dateityp nicht erkannt. Starten Sie die zugehörige Anwendung auf dem Handheld und führen Sie dann einen weiteren HotSync-Vorgang durch. Werden die Dateien dann immer noch in der „Quick Install“-Liste angezeigt, gehören sie zu keiner Anwendung auf dem Handheld und können nicht installiert werden.

Ich kann keine weiteren Dateien zur Liste „Palm™ Quick Install“ hinzufügen.

Stellen Sie sicher, dass das Dialogfeld, in dem der Installationsort der Dateien bestätigt wird, geschlossen ist. Sie können der Liste keine weiteren Dateien hinzufügen, solange das Bestätigungsdialogfeld geöffnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter [„Anwendungen und Dateien auf einem Windows-Computer installieren“](#) in [Kapitel 4](#).

Wenn ich „Quick Install“ eine ZIP-Datei zuweise, werden in der „Quick Install“-Liste keine Dateien angezeigt.

Dekomprimieren Sie die Datei mit einem geeigneten Dienstprogramm wie WinZip und weisen Sie „Quick Install“ dann die resultierenden Dateien zu.

Probleme bei der Bedienung

Problem

Auf dem Bildschirm des Handhelds ist nichts zu erkennen.

Lösung

Testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge:

- Drücken Sie eine Anwendungstaste, um sicherzustellen, dass der Handheld eingeschaltet ist.
- Wenn Ihr Handheld kalten Temperaturen ausgesetzt war, warten Sie, bis er Zimmertemperatur erreicht.
- Laden Sie den Handheld.
- Führen Sie einen Soft Reset durch. Weitere Informationen Wenn Sie den Handheld immer noch nicht einschalten können, führen Sie einen Hard Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter [„Zurücksetzen des Handhelds“](#) in [Anhang A](#).

WICHTIG Bei einem Hard Reset werden alle im Handheld gespeicherten Datensätze und Einträge gelöscht. Daher sollten Sie einen Hard Reset nur dann durchführen, wenn das Problem durch einen Soft Reset nicht gelöst werden konnte. Sie können beim nächsten HotSync-Vorgang alle Daten wiederherstellen, die zuvor mit dem Computer synchronisiert wurden.

Ich erhalte eine Warnmeldung, die besagt, dass der Speicher des Handhelds voll ist.

- Entfernen Sie Einträge aus den Anwendungen „Kalender“ und „Aufgaben“. Mit dieser Operation werden Aufgaben und vergangene Kalenderereignisse aus dem Speicher des Handhelds entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einträge entfernen“](#) in [Kapitel 4](#). Anschließend müssen Sie einen HotSync-Vorgang ausführen, um die Speicherkapazität verfügbar zu machen.
- Löschen Sie nicht benötigte Memos, Fotos und Einträge. Falls erforderlich, können Sie diese Einträge speichern. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einträge löschen“](#) in [Kapitel 4](#). Anschließend müssen Sie einen HotSync-Vorgang ausführen, um die Speicherkapazität verfügbar zu machen.
- Wenn auf dem Handheld zusätzliche Anwendungen installiert sind, entfernen Sie diese, um Speicherplatz freizugeben. Weitere Informationen finden Sie unter [„Anwendungen entfernen“](#) in [Kapitel 4](#).

Der Handheld schaltet sich selbstständig aus.	Der Handheld schaltet sich nach einer bestimmten Zeitspanne, in der keine Aktivität erfolgt, selbstständig aus. Als Zeitspanne kann 30 Sekunden, eine Minute, zwei Minuten oder drei Minuten eingestellt werden. Prüfen Sie die Einstellung „Autom. "Aus" nach“ im Bildschirm „Einstellungen – Allgemein“. Weitere Informationen finden Sie unter „Energieeinstellungen“ in Kapitel 21 .
Der Handheld gibt keine Signaltöne aus.	Überprüfen Sie die Einstellungen für System-, Alarm- und Spieltöne. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitseinstellungen“ in Kapitel 21 .
Die Anzeige des Handhelds blinkt nicht, wenn ein Alarm ausgegeben wird.	Überprüfen Sie die Einstellung für die Alarm-Anzeigeleuchte. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen für LED- und Vibrationsalarm“ in Kapitel 21 .
Mein Handheld vibriert nicht, wenn ein Alarm ausgegeben wird.	Überprüfen Sie die Einstellung für „Vibrationsalarm“. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen für LED- und Vibrationsalarm“ in Kapitel 21 .
Der Handheld reagiert nicht mehr.	■ Wenn eine Netzwerkverbindung nicht richtig beendet wurde, zeigt der Handheld u. U. bis zu 30 Sekunden keine Reaktion. Sollte er nach 30 Sekunden immer noch nicht reagieren, führen Sie einen Soft Reset durch. ■ Führen Sie einen Soft Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A. ■ Tritt das Problem nach einem Soft Reset weiterhin auf, müssen Sie überprüfen, ob eine der Anwendungen von Drittanbietern inkompatibel ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Probleme mit inkompatiblen Anwendungen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Probleme beim Tippen und Schreiben

Problem

Beim Tippen auf die Schaltflächen oder auf Bildschirmsymbole aktiviert der Handheld die falschen Funktionen.

Beim Tippen auf das Menüsymbol  geschieht nichts.

Der Handheld erkennt meine Handschrift nicht.

Lösung

Kalibrieren Sie den Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie unter „[Digitizer-Einstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#).

Nicht alle Anwendungen oder Bildschirme verfügen über Menüs. Wechseln Sie zu einer anderen Anwendung und versuchen Sie es erneut.

- Damit der Handheld die mit dem Stift eingegebenen Zeichen erkennen kann, müssen Sie die Graffiti® 2-Schrift verwenden. Informationen zum Schreiben von Zeichen finden Sie in der Graffiti 2-Hilfe. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Graffiti® 2-Handschrifterkennung verwenden](#)“ in [Kapitel 3](#).
- Schreiben Sie die Graffiti 2-Zeichen im Graffiti-Eingabebereich, nicht im Anzeigeteil des Bildschirms. Um auf dem Anzeigebereich des Bildschirms zu schreiben, tippen Sie auf die Schaltfläche Vollbild-Schreibfunktion in der Statusleiste, um die Vollbild-Schreibfunktion einzuschalten. Weitere Informationen zur Vollbild-Schreibfunktion finden Sie unter „[Mit der Vollbild-Schreibfunktion arbeiten](#)“ in [Kapitel 3](#).
- Schreiben Sie die Graffiti 2-Striche für Kleinbuchstaben links, Striche für Großbuchstaben in die Mitte und Striche für Zahlen rechts im Graffiti 2-Schreibbereich. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[In Graffiti 2-Eingabebereiche schreiben](#)“ in [Kapitel 3](#).
- Stellen Sie sicher, dass nicht der Graffiti 2-Modus „Sonderzeichenumschaltung“ aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter „[Symbole und andere Sonderzeichen](#)“ in [Kapitel 3](#).

Probleme mit Anwendungen

Problem	Lösung
Beim Tippen auf die Schaltfläche „Heute“ wird nicht das richtige Datum angezeigt.	Auf dem Handheld ist nicht das aktuelle Datum eingestellt. Vergewissern Sie sich, dass im Feld „Datum einstellen“ im Bildschirm „Einstellungen – Datum & Zeit“ das aktuelle Datum angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Verbindungseinstellungen“ in Kapitel 21 .
Einige erstellte Einträge werden nicht in der Anwendung angezeigt.	■ Überprüfen Sie die Auswahlliste „Kategorien“ (im Bildschirm oben rechts). Wählen Sie „Alle“, um sämtliche Einträge für die Anwendung anzuzeigen. ■ Überprüfen Sie im Dialogfeld „Sicherheit“, ob für die Option „Aktuelle Sicherheitsstufe“ die Einstellung „Private Einträge anzeigen“ gewählt wurde. ■ Tippen Sie in der Anwendung „Aufgaben“ auf „Anzeigen“ und überprüfen Sie, ob „Nur fällige anzeigen“ ausgewählt ist.
Memos, Notizen oder Sprachnotizen können nicht wunschgemäß aufgelistet werden.	■ Wenn Sie die Reihenfolge der Memos im Listenscreen nicht manuell ändern können, wählen Sie „Einstellungen“ im Menü „Optionen“ und prüfen Sie, ob „Sortieren nach“ auf „Manuell“ eingestellt ist. ■ Wenn Sie festlegen, dass Ihre Memos, Notizen oder Sprachnotizen in der Palm Desktop-Software alphabetisch angezeigt werden, und Sie anschließend einen HotSync-Vorgang durchführen, werden die Memos auf dem Handheld weiterhin in der Reihenfolge angezeigt, die Sie unter „Einstellungen“ definiert haben. Die in der Palm Desktop-Software verwendete Sortierreihenfolge wird also <i>nicht</i> zum Handheld übertragen.
Ich habe ein Ereignis in der Anwendung „Kalender“ erstellt, in der Wochenansicht wird jedoch nichts angezeigt.	Wenn zwei oder mehr Ereignisse dieselbe Anfangszeit aufweisen, wird das zuerst erstellte Ereignis als grauer Balken dargestellt und alle folgenden, sich überschneidenden Ereignisse werden durch einen einzelnen roten Balken repräsentiert. Wählen Sie die Tagesansicht, um die sich überschneidenden Ereignisse anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „In der Monatsansicht arbeiten“ in Kapitel 5 .

Mein per E-Mail verschickter vCard- bzw. vCal-Anhang wird nicht korrekt weitergeleitet.

Die Palm Desktop-Software enthält verschiedene Funktionen, die mit der E-Mail-Client-Software auf einem Windows-Computer interagieren. Damit diese Funktionen korrekt genutzt werden können, muss die E-Mail-Client-Software richtig konfiguriert sein. Führen Sie folgende Schritte aus, um die Konfiguration zu überprüfen:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü „Start“ und wählen Sie „Einstellungen“ aus.
2. Wählen Sie „Systemsteuerung“ aus.
3. Doppelklicken Sie auf „Internetoptionen“ und klicken Sie dann auf die Registerkarte „Programme“.
4. Stellen Sie sicher, dass im Feld „E-Mail“ die richtige E-Mail-Client-Software eingetragen ist.
5. Klicken Sie auf „OK“.
6. Starten Sie die E-Mail-Client-Software und stellen Sie sicher, dass sie als Standard-MAPI-Client konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Desktop-E-Mail-Anwendung.

Das aktuelle Datum und die Uhrzeit sind falsch.

Das aktuelle Datum und die Uhrzeit sind an die Standorteinstellung gebunden. Wenn Sie Datum und Uhrzeit neu eingeben, ohne die Standorteinstellung zu ändern, werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit ggf. falsch angezeigt. Informationen zum Einstellen des aktuellen Standorts, des Datums und der Uhrzeit finden Sie unter „[Verbindungseinstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#).

HotSync-Probleme

Problem

Ich kann keinen HotSync-Vorgang durchführen. Wie lässt sich feststellen, wo der Fehler liegt?

Lösung

- Vergewissern Sie sich, dass die HotSync-Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel richtig angeschlossen ist.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie mit einem Windows-Betriebssystem arbeiten:

1. Vergewissern Sie sich im Systembereich der Windows-Tasteleiste, dass HotSync Manager ausgeführt wird. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf „Start“ und wählen Sie „Programme“. Öffnen Sie die Programmgruppe „Palm Desktop-Software“ und wählen Sie „HotSync Manager“. Anweisungen zur Auswahl der richtigen HotSync Manager-Einstellungen finden Sie unter [„Optionen für die Installation von HotSync auswählen“](#) in Kapitel 20.
2. Stellen Sie sicher, dass die Option „Lokal USB“ oder gegebenenfalls „Lokal seriell“ im HotSync Manager-Menü ausgewählt ist.
3. Vergewissern Sie sich bei Verwendung einer seriellen Docking-Station, dass der richtige serielle Anschluss auf der Registerkarte „Lokal“ im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählt ist. Es muss der Anschluss ausgewählt sein, an den Sie die HotSync-Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel angeschlossen haben.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie mit einem Macintosh-Betriebssystem arbeiten:

1. Vergewissern Sie sich, dass HotSync Manager aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, doppelklicken Sie im Palm-Ordner auf das HotSync Manager-Symbol  und aktivieren Sie HotSync Manager auf der Registerkarte „HotSync-Einstellungen“.
2. Trennen Sie die Docking-Station oder das Kabel vom Computer, schließen Sie die Docking-Station oder das Kabel wieder an und starten Sie den Computer neu.

Ich habe einen HotSync-Vorgang durchgeführt, doch eine der Anwendungen wurde nicht synchronisiert.

- Wenn Sie mit einem Windows-Computer arbeiten, klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol und wählen Sie „Benutzerdefiniert“. Überprüfen Sie, ob das richtige Conduit aktiviert ist.
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol . Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit-Einstellungen“. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ Ihren Benutzernamen aus und stellen Sie sicher, dass das richtige Conduit aktiviert ist.

Ich verwende Outlook als PIM, kann jedoch keinen HotSync-Vorgang durchführen.

- Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol und wählen Sie „Benutzerdefiniert“. Überprüfen Sie, ob das richtige Conduit aktiviert ist.
- Überprüfen Sie, ob das richtige Conduit installiert ist. Installieren Sie HotSync Manager neu und vergewissern Sie sich, dass das richtige Conduit ausgewählt ist.
- Installieren Sie die Palm Desktop-Software neu und wählen Sie die Option zur Synchronisierung mit Microsoft Outlook.

HotSync Manager kann nicht gestartet werden.

- Wenn Sie die optionale serielle Docking-Station bzw. das Kabel verwenden oder einen Modem-HotSync-Vorgang durchführen, vergewissern Sie sich, dass kein anderes Kommunikationsprogramm wie America Online ausgeführt wird und auf den im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählten seriellen Anschluss zugreift.
- Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Palm Desktop-Daten und installieren Sie die Palm Desktop-Software neu.

Wenn ich einen HotSync-Vorgang auf einem Windows-Computer durchführe, wird die Fehlermeldung 8009 ausgegeben, die darauf hinweist, dass eine Anwendung nicht auf eine HotSync-Benachrichtigung geantwortet hat.

Der Fehler 8009 weist auf eine Beschädigung der Registrierungsdatenbank von Windows hin. Sie müssen die Registrierungseinträge für HotSync Manager neu erstellen. Informationen zur Neuerstellung der Einträge in der Registrierungsdatenbank finden Sie unter www.palm.com/support. Suchen Sie in der *Palm Knowledge Library* nach der Zeichenfolge „error 8009“.

Ich habe einen lokalen HotSync-Vorgang durchgeführt, der jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.

- Vergewissern Sie sich, dass der Handheld richtig in die Docking-Station eingesetzt bzw. an das Kabel angeschlossen wurde.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der HotSync-Docking-Station bzw. dem Kabel und dem seriellen bzw. USB-Anschluss des Computers.
- Stellen Sie sicher, dass der in der Palm Desktop-Software ausgewählte Benutzername dem Benutzernamen entspricht, der dem Handheld zugewiesen wurde.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer und auf dem Handheld das gleiche Datum angezeigt wird.
- Lesen Sie das HotSync-Protokoll des Benutzerkontos, für das ein HotSync-Vorgang durchgeführt wird.
- Klicken Sie im Palm Desktop-Bildschirm auf „HotSync Manager“ und wählen Sie „Benutzerdefiniert“. Stellen Sie sicher, dass die Conduits richtig eingestellt sind.

Ich habe einen lokalen HotSync-Vorgang durchgeführt, der jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.
(Fortsetzung)

Wenn Sie mit einem Windows-Betriebssystem arbeiten, testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge:

- Vergewissern Sie sich, dass HotSync Manager gestartet ist. Ist das der Fall, schließen Sie HotSync Manager und starten Sie das Programm neu.
- Stellen Sie sicher, dass die Option „Lokal USB“ oder „Lokal seriell“ im HotSync Manager-Menü ausgewählt ist.
- Verwenden Sie eine serielle Docking-Station/ein serielles Kabel, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Stellen Sie sicher, dass im Dialogfeld „Einrichten“ auf der Registerkarte „Lokal“ der richtige serielle Anschluss ausgewählt ist. Es muss der Anschluss ausgewählt sein, an den Sie die HotSync-Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel angeschlossen haben.
 - Testen Sie im Dialogfeld „Einrichten“ auf der Registerkarte „Lokal“ eine geringere Datenübertragungsgeschwindigkeit.
 - Vergewissern Sie sich, dass kein anderes Kommunikationsprogramm wie America Online, CompuServe oder WinFax ausgeführt wird, das den im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählten seriellen Anschluss verwendet.

Wenn Sie mit einem Macintosh-Betriebssystem arbeiten, testen Sie nacheinander die folgenden Lösungsvorschläge:

- Vergewissern Sie sich, dass im Fenster „HotSync-Software-Setup“ auf der Registerkarte „HotSync-Einstellungen“ das Programm HotSync Manager aktiviert ist.
- Verwenden Sie eine optionale serielle Docking-Station bzw. ein optionales serielles Kabel, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Doppelklicken Sie auf das Symbol „HotSync Manager“  im Palm-Ordner. Klicken Sie dann auf die Registerkarte „Verbindungseinstellungen“. Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Anschluss dem Anschluss entspricht, an den die HotSync-Docking-Station bzw. das HotSync-Kabel angeschlossen ist.
 - Stellen Sie auf der Registerkarte „Verbindungseinstellungen“ eine geringere Datenübertragungsgeschwindigkeit ein.
 - Vergewissern Sie sich, dass keine Anwendung wie America Online, AppleTalk Networking oder eine andere Fax- bzw. Telefonieanwendung ausgeführt wird, die den in der Registerkarte „Verbindungseinstellungen“ ausgewählten seriellen Anschluss verwendet.

Wenn ich die HotSync-Taste an der Docking-Station bzw. am Kabel drücke, geschieht in der Palm Desktop-Software nichts und der Handheld schaltet sich automatisch aus.

- Erstellen Sie eine Kopie des Palm-Ordners. Deinstallieren Sie die Palm Desktop-Software und installieren Sie sie neu.
- Schalten Sie den Handheld ein und tippen Sie auf das Anwendungssymbol . Wählen Sie das HotSync-Symbol  und tippen Sie dann auf „Lokal“.

Wenn ich einen HotSync-Vorgang durchführe, werden meine Daten nicht in die Palm Desktop-Software übertragen.

- Wenn Sie einen HotSync-Vorgang erfolgreich durchgeführt haben, die Daten des Handhelds jedoch nicht in der Palm Desktop-Software finden, überprüfen Sie, ob Sie zum Anzeigen der Daten den richtigen Benutzernamen ausgewählt haben.
- Wenn Sie mit einem Windows-Computer arbeiten, klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol und wählen „Benutzerdefiniert“. Stellen Sie sicher, dass für alle Conduits die Aktion „Dateien synchronisieren“ ausgewählt ist.
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit-Einstellungen“. Wählen Sie im Popupmenü „Benutzer“ Ihren Benutzernamen aus und stellen Sie sicher, dass das richtige Conduit aktiviert ist. Sind Sie von einem älteren Handheld umgestiegen, rufen Sie www.palm.com/support/intl auf und klicken Sie auf den Upgrade-Hyperlink.

Ich möchte den Computer mit mehreren Handhelds synchronisieren.

- Wenn der Computer, auf dem die Palm Desktop-Software ausgeführt wird, mit mehr als einem Handheld synchronisiert werden soll, muss jeder Handheld einen eindeutigen Namen aufweisen. Weisen Sie dem Handheld einen Benutzernamen zu, wenn Sie zum ersten Mal einen HotSync-Vorgang ausführen.
- Beachten Sie, dass die Synchronisierung von mehr als einem Handheld mit demselben Benutzernamen zu unvorhersehbaren Ergebnissen und möglicherweise zum Verlust Ihrer persönlichen Daten führt.
- Synchronisieren Sie mit MS Outlook, muss das richtige Profil für die Conduits in HotSync Manager ausgewählt werden. Klicken Sie im Palm Desktop-Bildschirm auf „HotSync Manager“ und wählen Sie „Benutzerdefiniert“.

Ich kann keinen Bluetooth™-HotSync-Vorgang durchführen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth-Kommunikation sowohl auf dem Handheld als auch dem Computer aktiviert ist.
- Beim Durchführen eines Bluetooth-HotSync-Vorgangs versucht der Handheld, eine Verbindung zu einem virtuellen seriellen Bluetooth-Anschluss am Computer herzustellen. Zuerst sucht er nach einem seriellen Bluetooth-HotSync-Anschluss. Wenn er diesen nicht finden kann, sucht er nach einem generischen seriellen Bluetooth-Anschluss. Allerdings werden HotSync-Vorgänge nicht von allen generischen seriellen Bluetooth-Anschlüssen unterstützt.
- Der Handheld kann den virtuellen seriellen Anschluss des Windows-Computers möglicherweise nicht erkennen. Überprüfen Sie, ob der von Ihnen verwendete virtuelle serielle Anschluss korrekt ist. Richten Sie alternativ einen anderen virtuellen Anschluss ein und ändern Sie die Einstellungen von HotSync Manager so, dass der neue virtuelle Anschluss verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie in der mit dem Betriebssystem Ihres Computers gelieferten Dokumentation.
- Manche Computer verfügen über eine dedizierte Nummer für den virtuellen seriellen Anschluss (z. B. COM5), andere Computer ermöglichen die Wahl einer Anschlussnummer wie COM8 oder COM12. Weitere Informationen zu dedizierten bzw. flexiblen virtuellen Anschlüssen finden Sie in der mit Ihrem Computer gelieferten Dokumentation.
- Falls der virtuelle serielle Anschluss, den Sie verwenden möchten, von anderen Anwendungen genutzt wird, beenden Sie diese, bevor Sie den Computer für einen Bluetooth-HotSync-Vorgang einrichten.

Ich erhalte einen Authentifizierungsfehler, wenn ich einen HotSync-Vorgang unter Verwendung von Bluetooth und eines Access Points für ein Funk-LAN durchführe.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Benutzernamen und das korrekte Kennwort für das ausgewählte Netzwerk-Dienstprofil im Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ gewählt haben. Weitere Informationen finden Sie unter „[Netzwerkeinstellungen](#)“ in [Kapitel 21](#).

Wenn ich unter Verwendung von Bluetooth und eines Access Points für ein Funk-LAN einen HotSync-Vorgang durchführe, wird zwar eine Verbindung hergestellt, ansonsten geschieht jedoch nichts.

- Stellen Sie sicher, dass die Option „Netzwerk“ im HotSync Manager-Menü auf dem Computer ausgewählt ist.
- Fragen Sie beim Systemadministrator nach, ob der Netzwerkcomputer korrekt eingerichtet ist.

Ich habe einen Modem-HotSync-Vorgang ausgeführt. Dieser wurde jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen.

Überprüfen Sie auf dem Computer Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet ist und nicht etwa aufgrund einer Energiesparfunktion automatisch heruntergefahren wird.
- Stellen Sie sicher, dass das an den Computer angeschlossene Modem eingeschaltet und mit der Telefonleitung für ausgehende Anrufe verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das mit dem Handheld verwendete Modem über eine Netztaste verfügt. Der Handheld ist nicht in der Lage, ein Modem einzuschalten, das über eine automatische Abschaltfunktion verfügt.
- Stellen Sie sicher, dass das Modem ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen und mit der Telefonleitung für eingehende Anrufe verbunden ist.

Weitere Tipps zu Problemen bei HotSync-Vorgängen über ein Modem finden Sie unter www.palm.com/support.

Ich kann keinen IR-HotSync-Vorgang durchführen.

- Wenn Sie mit einem Computer unter Windows 98 arbeiten, stellen Sie sicher, dass HotSync Manager ausgeführt wird, „Infrarot“ im HotSync Manager-Menü ausgewählt und der serielle Anschluss für lokale Vorgänge auf den simulierten Anschluss für Infrarotkommunikation gesetzt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[IR-HotSync-Vorgänge durchführen](#)“ in [Kapitel 20](#).
- Wenn Sie mit einem Computer unter Windows 2000/ME/XP arbeiten, wählen Sie „IR“ in HotSync Manager aus. Weitere Informationen finden Sie unter „[Computer für die Infrarotübertragung vorbereiten](#)“ in [Kapitel 20](#).
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, stellen Sie sicher, dass im Unterordner „Erweiterungen“ des Systemordners die Erweiterungen für die Infrarotübertragung installiert wurden. Öffnen Sie anschließend das Fenster „HotSync-Software-Setup“ und stellen Sie sicher, dass HotSync Manager aktiviert ist und der Anschluss unter „Lokales Setup“ auf den Infrarotanschluss eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „[IR-HotSync-Vorgänge durchführen](#)“ in [Kapitel 20](#).

Ich kann keinen IR-HotSync-Vorgang durchführen.

(Fortsetzung)

- Stellen Sie sicher, dass die HotSync-Anwendung auf dem Handheld auf „Lokal“ eingestellt ist und die Option „IR an PC/Handheld“ gewählt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Infrarotanschluss des Handhelds in einem Abstand von wenigen Zentimetern zum Infrarotanschluss des Computers befindet.
- IR-HotSync-Vorgänge können nicht durchgeführt werden, nachdem eine Warnung über niedrige Batteriekapazität ausgegeben wurde. Überprüfen Sie die Batteriekapazität des Handhelds. Laden Sie die integrierte Batterie auf.
- Schalten Sie einige Conduits aus, um den HotSync-Vorgang zu beschleunigen. Die Übertragungsgeschwindigkeit des Infrarotanschlusses ist weit niedriger als die des USB-Anschlusses. HotSync-Vorgänge mit Fotos, MP3- oder Videodateien können länger als eine Stunde dauern.

Der Handheld meldet, dass er auf den Sender wartet, wenn er sich in der Nähe des Infrarotanschlusses am Computer befindet.

- Der Infrarotanschluss des Computers ist eventuell so eingestellt, dass er automatisch überprüft, ob andere Infrarotgeräte vorhanden sind. Informationen zum Deaktivieren dieser Option finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- In einigen Fällen wird das Problem schon dadurch gelöst, dass Sie den Abstand zwischen dem Handheld und dem Infrarotanschluss des Computers vergrößern.

Der Handheld reagiert nicht mehr, wenn er sich in der Nähe des Computers befindet.

Vergrößern Sie den Abstand zwischen Handheld und Infrarotanschluss des Computers.

Probleme bei der Übertragung und beim Senden

Problem

Ich kann keine Daten zu anderen Geräten mit IR-Anschluss übertragen.

Lösung

- Stellen Sie bei der Übertragung zu einem anderen Palm-Handheld sicher, dass der Abstand zwischen Ihrem Handheld und dem anderen Handheld zehn Zentimeter bis einen Meter beträgt und sich zwischen den beiden Handhelds keine Hindernisse befinden. Bei der Übertragung zu anderen Geräten mit IR-Anschluss sind möglicherweise andere Abstände zwischen den Geräten einzuhalten.
- Verringern Sie den Abstand zwischen Ihrem Handheld und dem empfangenden Gerät.
- Stellen Sie sicher, dass am Empfängergerät der IR-Empfang aktiviert ist.

Wenn Daten zum Handheld übertragen werden, erhalte ich eine Fehlermeldung, die besagt, dass die Speicherkapazität erschöpft ist.

- Die Speicherkapazität Ihres Handhelds muss mindestens doppelt so groß sein wie der Umfang der Daten, die Sie empfangen. Empfangen Sie beispielsweise eine Anwendung mit 30 KB, muss eine Speicherkapazität von mindestens 60 KB verfügbar sein.
- Führen Sie einen Soft Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter „[Soft Reset durchführen](#)“ in [Anhang A](#).

Ich kann keine Daten an andere Bluetooth-Geräte senden.

- Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth-Kommunikation sowohl auf dem Handheld als auch auf dem anderen Gerät aktiviert ist.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem empfangenden Gerät eine kompatible Bluetooth-Anwendung installiert ist.

Probleme bei der Herstellung einer Telefonverbindung

Problem

Mein Autorisierungsschlüssel wird nicht akzeptiert, wenn ich von meinem Mobiltelefon eine autorisierte Verbindung zu meinem Handheld einrichten möchte.

Lösung

- Bei manchen Mobiltelefonen muss der Autorisierungsschlüssel innerhalb einer bestimmten Zeitspanne eingegeben werden. Halten Sie daher den Autorisierungsschlüssel bereit, damit Sie ihn sofort eingeben können, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Wenn Ihr Autorisierungsschlüssel nicht akzeptiert wird, verfügt Ihr Telefon eventuell über einen vordefinierten Autorisierungsschlüssel. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrem Telefon gelieferten Dokumentation. In der Dokumentation wird die Bluetooth-Verbindung ggf. als Bluetooth-Koppelung oder Bluetooth-Pairing bezeichnet.
- Zusätzliche Informationen zum Einrichten einer autorisierten Verbindung zwischen Ihrem Telefon und dem Handheld finden Sie im *Phone Pairing Handbook* unter www.palm.com/intl/support.

Mein Handheld kann keine Verbindung zu meinem Mobiltelefon aufbauen.

Führen Sie diese Schritte durch, um die Verbindung zu testen:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Wählen Sie das Symbol der Anwendung „TelKonfig“ .
3. Tippen Sie auf „Verbinden“.
4. Wenn die Verbindung erfolgreich aufgebaut wird, öffnen Sie die Anwendung, die die Verbindung benötigt, und schließen Sie den Vorgang ab.

Wurde die Verbindung nicht hergestellt, führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Falls Sie ein Bluetooth-Telefon besitzen, müssen Sie den Einrichtungsvorgang für eine autorisierte Verbindung gegebenenfalls sowohl auf dem Handheld als auch auf dem Telefon durchführen. Weitere Informationen zum Einrichten einer autorisierten Verbindung auf dem Handheld finden Sie unter „[Telefonverbindung einrichten](#)“ in Kapitel 12. Wie Sie eine autorisierte Verbindung auf Ihrem Telefon einrichten, wird in der Dokumentation zum Telefon beschrieben. Zusätzliche Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Telefon finden Sie im *Phone Pairing Handbook* unter www.palm.com/intl/support.

Mein Handheld kann keine Verbindung zu meinem Mobiltelefon aufbauen.
(Fortsetzung)

- Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung für Ihr Mobiltelefon in den Bildschirmen „Einstellungen – Verbindung“ und „Einstellungen – Telefon“ ausgewählt ist.
- Stellen Sie bei Verwendung einer Bluetooth-Verbindung sicher, dass Ihr Telefon mit der Bluetooth-Technologie ausgestattet, die Bluetooth-Funktion aktiviert und das Telefon eingeschaltet ist.

Die Verbindung wird beendet, obwohl sie noch genutzt wird.

- Sie müssen unter „Details“ im Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ den Wert für die Einstellung „Zeitabschaltung“ erhöhen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Detaillierte Informationen zu einem Netzwerk-Dienstprofil hinzufügen“](#) in Kapitel 21.

Wenn ich eine Telefonnummer über meinen Handheld wähle, erhalte ich eine Fehlermeldung.

- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Handheld der richtige Telefontreiber installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [„Telefondateien auf dem Handheld aktualisieren“](#) in Kapitel 12.
- Gegebenenfalls müssen Sie den Einrichtungsvorgang für eine autorisierte Verbindung sowohl auf dem Handheld als auch dem Telefon durchführen. Weitere Informationen zum Einrichten einer autorisierten Verbindung auf dem Handheld finden Sie unter [„Verbindungseinstellungen“](#) in Kapitel 21. Wie Sie eine autorisierte Verbindung auf Ihrem Telefon einrichten, wird in der Dokumentation zum Telefon beschrieben.
- Überprüfen Sie, ob im Bildschirm „Einstellungen – Telefon“ die richtige Telefonverbindung ausgewählt ist.

Probleme mit der E-Mail-Software VersaMail™

Problem

Ich habe Probleme beim Zugriff auf mein Konto.

Lösung

Gelegentlich treten nach dem Einrichten eines E-Mail-Kontos Probleme bei der Verwendung des Kontos auf. Stellen Sie sicher, dass die in [Kapitel 16](#) beschriebenen Schritte zum Einrichten des Kontos eingehalten wurden. Wenn Sie die Schritte durchgeführt haben und dennoch beim Verwenden des Kontos Probleme auftreten, überprüfen Sie, ob das Konto den Anforderungen des E-Mail-Providers entspricht. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

- Prüfen Sie, ob Sie das richtige Kennwort und den richtigen Benutzernamen für Ihr E-Mail-Konto verwenden.
- Wenn Sie ein externes Modem wie ein PalmModem® verwenden, prüfen Sie, ob Sie über ein Konto bei einem ISP verfügen und sich über eine Sprachtelefonleitung einwählen können.
- Wenn Sie die Verbindung mittels der Bluetooth-Funktechnologie des Handhelds mit einem Mobiltelefon, einem Kabel oder dem Infrarotanschluss am Handheld herstellen, benötigen Sie ein GSM- oder GPRS-Hochgeschwindigkeitskonto für Datenübertragungen bei Ihrem Mobilfunknetzbetreiber.
- Bei einigen Anbietern drahtloser Dienste können Sie Ihr E-Mail-Konto nur verwenden, wenn Sie mit dem Netzwerk des Dienst-anbieters verbunden sind. In diesem Fall müssen Sie als Verbindungstyp für das Konto das Netzwerk des Dienst-anbieters verwenden.
- Bei einigen Anbietern von Mobildiensten gelten andere dienst-spezifische Anforderungen. Beispiel: Bei Yahoo! müssen Sie eine POP-Mail-Weiterleitung zu Ihrem Yahoo!-Konto einrichten, um E-Mail-Nachrichten auf den Handheld herunterladen zu können. Fragen Sie bei Ihren Anbieter, ob bestimmte Voraussetzungen gelten.
- Die Einstellungen für einen Anbieter ändern sich häufig. Wenn Ihr E-Mail-Konto bereits funktioniert hat und Sie erst neuerdings Probleme haben, erkundigen Sie sich beim Anbieter, ob Kontoeinstellungen geändert wurden.

Ich verwende ein „Nur synchronisieren“-Konto und habe Schwierigkeiten beim Senden und Empfangen von E-Mails.

Stellen Sie sicher, dass Sie sowohl auf dem Handheld als auch auf dem Desktop-Computer die gleichen Einstellungen für das Konto ausgewählt haben. Falls beispielsweise das Konto auf dem Handheld für die Verwendung des POP-Protokolls eingerichtet wurde, muss in HotSync Manager auf dem Desktop als Protokoll für dieses Konto ebenfalls POP ausgewählt sein.

Probleme beim Aufladen

Problem

Wenn ich meinen Handheld mit der Docking-Station oder dem Kabel verbinde, wird er nicht aufgeladen.

Lösung

- Vergewissern Sie sich, dass der Handheld korrekt in die Docking-Station eingesetzt bzw. mit dem Kabel verbunden wurde.
- Überprüfen Sie, ob das mit dem Computer verbundene Aufladekabel fest an den seriellen Anschluss (oder USB-Anschluss) auf der Rückseite der Docking-Station angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät an eine Steckdose angeschlossen ist und diese mit Strom versorgt wird.
- Wenn Sie den Handheld längere Zeit nicht verwendet haben, beispielsweise während eines Urlaubs, ist es möglich, dass die Batterie nicht genügend Ladung besitzt, um die Anzeigeleuchte zu versorgen. Nachdem der Handheld aufgeladen wurde, funktioniert die Anzeigeleuchte wieder normal.

Meine Batterie entlädt sich zu schnell.

Die Batterielebensdauer ist von den Einsatzbedingungen abhängig. Entlädt sich die Batterie auch schnell, wenn Sie das Gerät nicht benutzen, schaltet es sich möglicherweise unbeabsichtigt ein. Dies können Sie verhindern, indem Sie die Tastensperre aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter „[Tastensperre](#)“ in [Kapitel 21](#).

Probleme mit Kennwörtern

Problem

Ich habe das Kennwort vergessen, mein Handheld ist jedoch nicht gesperrt.

Lösung

- Versuchen Sie zunächst, sich mithilfe des von Ihnen eingegebenen Hinweises an Ihr Kennwort zu erinnern. Wenn Sie sich trotzdem nicht daran erinnern oder keinen Hinweis eingegeben haben, können Sie in der Anwendung „Sicherheit“ das Kennwort löschen. Allerdings werden dabei auch alle als „Privat“ gekennzeichneten Einträge aus dem Handheld gelöscht. Wenn Sie jedoch *vor* dem Löschen des Kennworts einen HotSync-Vorgang durchführen, wird eine Sicherungskopie aller Einträge erstellt, unabhängig davon, ob diese als privat gekennzeichnet sind. Anschließend können Sie Ihre privaten Einträge mit folgenden Schritten wiederherstellen:
 - a. Verwenden Sie die Palm Desktop-Software und die Docking-Station bzw. das Kabel oder den Infrarotanschluss zum Synchronisieren der Daten.
 - b. Tippen Sie auf „Vergessen“ in der Anwendung „Sicherheit“, um das Kennwort zu entfernen und alle privaten Einträge zu löschen.
 - c. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um Ihre Daten zu synchronisieren und die privaten Einträge wiederherzustellen, indem Sie diese vom Computer auf den Handheld übertragen.

Ich habe das Kennwort vergessen und mein Handheld ist gesperrt.

- Versuchen Sie zunächst, sich mithilfe des von Ihnen eingegebenen Hinweises an Ihr Kennwort zu erinnern. Wenn Sie sich trotzdem nicht daran erinnern oder keinen Hinweis eingegeben haben, müssen Sie einen Hard Reset durchführen, um den Handheld wieder verwenden zu können. Weitere Informationen finden Sie unter „[Hard Reset durchführen](#)“ in [Anhang A](#).

Probleme mit inkompatiblen Anwendungen

Palm, Inc. arbeitet mit Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität solcher Anwendungen mit Ihrem neuen Palm Tungsten T3-Handheld sicherzustellen. Manche Anwendungen von Drittanbietern wurden jedoch möglicherweise nicht aktualisiert, sind also nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel.

Mögliche Symptome bei inkompatiblen Anwendungen:

- Schwerwiegende Fehler, die einen Reset erforderlich machen
- Handheld ohne Reaktionen, Reset erforderlich
- Geringe Leistung
- Ungewöhnliche Bildschirmanzeigen
- Probleme bei der Verwendung von Bluetooth oder anderen Ausstattungsmerkmale
- Ungleichmäßige Tonqualität
- Probleme beim Starten einer Anwendung
- Probleme beim Durchführen eines HotSync-Vorgangs

Sie können feststellen, ob die Probleme von einer inkompatiblen Anwendung verursacht werden, indem Sie die verdächtige Anwendung löschen und anschließend mit dem Handheld arbeiten. Eine Anleitung zum Löschen einer Anwendung vom Handheld finden Sie unter „[Anwendungen entfernen](#)“ in [Kapitel 4](#).

Führen Sie nach dem Löschen der Anwendung die Schritte durch, die den Fehler auslösten. Tritt das Problem nach dem Löschen der Anwendung nicht mehr auf, setzen Sie sich mit dem Anwendungsentwickler in Verbindung, um mögliche Lösungen zu ermitteln.

Ermitteln der problemverursachenden Drittanbieteranwendung

Sind auf dem Handheld mehrere Anwendungen von Drittanbietern installiert oder sind Sie von einem älteren Palm-Handheld umgestiegen, führen Sie die folgenden Schritte durch, um alle Anwendungen von Drittanbietern aus dem Handheld zu löschen. Nachdem Sie alle Anwendungen von Drittanbietern gelöscht haben, können Sie jeweils eine dieser Anwendungen installieren und testen, um die problemverursachende Anwendung zu ermitteln.

WICHTIG Mit den folgenden Schritten werden alle Daten vom Handheld gelöscht. Führen Sie vor dem Entfernen der Anwendungen einen HotSync-Vorgang durch, um die Daten zu sichern.

So entfernen Sie alle Anwendungen von Drittanbietern:

1. Öffnen Sie den Palm-Ordner auf dem Desktop-Computer.
2. Öffnen Sie den Benutzerordner für den Handheld.

Die Namen von Benutzerordnern werden wie folgt abgekürzt: *Nachname Anfangsbuchstabe_des_Vornamens*.

3. Wählen Sie den Ordner „Sicherung“ und ziehen Sie ihn auf den Windows-Desktop.

Überprüfen Sie, ob sich der Ordner „Sicherung“ auf dem Windows-Desktop befindet.

4. Schließen Sie den Palm-Ordner.
5. Führen Sie einen Hard Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter „[Hard Reset durchführen](#)“ in [Anhang A](#).
6. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.
7. Versuchen Sie, das Problem bei der Arbeit mit dem Handheld auszulösen.
8. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Treten weiterhin Probleme mit dem Handheld auf, beachten Sie auch die Lösungsvorschläge in den anderen Abschnitten dieses Kapitels. Beheben Sie das Problem, bevor Sie die Drittanbieter-Anwendungen wieder installieren.
 - Treten keine Probleme mehr mit dem Handheld auf, installieren Sie die Drittanbieter-Anwendungen einzeln, indem Sie die folgenden Schritte durchführen.

So installieren Sie die Drittanbieter-Anwendungen einzeln:

1. Öffnen Sie den Ordner „Sicherung“.
2. Doppelklicken Sie auf eine .prc-Datei.

Das Fenster „Palm™ Quick Install“ wird geöffnet und zeigt die betreffende .prc-Datei.
3. Klicken Sie auf „Fertig“.
4. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die Dateien zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 20](#).
5. Versuchen Sie, das Problem bei der Arbeit mit dem Handheld auszulösen.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Tritt das Problem nach dem Installieren der Anwendung wieder auf, entfernen Sie die Anwendung und setzen Sie sich mit dem Anwendungsentwickler in Verbindung, um Lösungen zu erörtern. Installieren Sie auch die weiteren Anwendungen einzeln, um sicherzustellen, dass keine Anwendung ein Problem verursacht.
 - Treten nach dem Installieren einer Anwendung keine Probleme auf, beginnen Sie wieder mit Schritt 1, um die nächste Anwendung zu installieren.

Technische Unterstützung

Wenn Sie Ihr Problem mit den am Anfang dieses Anhangs aufgeführten Quellen nicht lösen können, besuchen Sie die Website www.palm.com/intl/support oder senden Sie eine E-Mail an den entsprechenden regionalen Technischen Support.

Bevor Sie technische Unterstützung anfordern, sollten Sie versuchen, das Problem zu reproduzieren und zu isolieren. Wenn Sie sich an den Technischen Support wenden, sollten Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- Name und Version des verwendeten Desktop-Betriebssystems
- Die eingeblendete Fehlermeldung oder den vorliegenden Fehlerstatus
- Die Schritte, die zum Auftreten des Problems führen
- Die Version der verwendeten Handheld-Software und den verfügbaren Speicherplatz

So erhalten Sie Informationen zu Version und Speicherplatz:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Wählen Sie „Info“ im Menü „Anwendungen“.

HINWEIS Palm arbeitet mit Entwicklern von Add-On-Anwendungen zusammen, um die Kompatibilität solcher Anwendungen mit Ihrem neuen Palm-Handheld sicherzustellen. Manche Anwendungen von Drittanbietern wurden jedoch möglicherweise nicht aktualisiert, sind also nicht mit Ihrem neuen Palm-Handheld kompatibel. Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung eines Drittanbieters die Funktionsfähigkeit Ihres Handhelds beeinträchtigt, wenden Sie sich an den Entwickler der Anwendung.

Vorschriften und Richtlinien

FCC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften, Abschnitt 15. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine nachteiligen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen annehmen, einschließlich solcher Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen.

HINWEIS Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Bestimmungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Diese Bestimmungen sehen einen angemessenen Schutz vor Störungen und Interferenzen bei der Installation in Wohnanlagen vor. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann solche abstrahlen. Wenn es nicht vorschriftsmäßig installiert und verwendet wird, kann es Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass bei einer bestimmten Installation Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, können Sie versuchen, diese Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder verändern Sie ihre Position.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, sodass das Gerät und der Empfänger mit verschiedenen Stromkreisen verbunden sind.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernstechniker.

Die Verwendung geschirmter E/A-Kabel ist erforderlich, wenn Sie dieses Gerät mit optionalen Peripherie- oder Hostgeräten verbinden. Andernfalls ist die Erfüllung der FCC-Vorschriften nicht gewährleistet.

WARNUNG Nicht durch dieses Handbuch abgedeckte Änderungen oder Modifikationen müssen schriftlich durch das Regulatory Engineering Department des Herstellers genehmigt werden. Durch Änderungen oder Modifikationen, die ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers erfolgt sind, kann die Berechtigung zum Betrieb dieses Gerätes nichtig werden.

Verantwortlich:

Palm Solutions Group
400 N. McCarthy Boulevard
Milpitas, California 95035
USA
(408) 503-7500

Palm™ Tungsten™ T3-Produktfamilie

FC Auf Einhaltung der
FCC-Standards getestet

**FÜR DIE VERWENDUNG ZU HAUSE
ODER IM BÜRO**

Kanadischer IC-Hinweis

Um Hochfrequenzstörungen des lizenzierten Dienstes zu vermeiden, sollte dieses Gerät nur in Räumen und nicht in der Nähe von Fenstern betrieben werden, um optimale Abschirmung zu gewährleisten. Für Geräte, die im Freien verwendet werden, ist eine Lizenz erforderlich.

Kanadische ICES-003-Erklärung

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für Störungen verursachende Geräte.

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Hinweise zur Verwendung von drahtlosen Geräten

Wenn Sie die Funktionen zur drahtlosen Übertragung des Handhelds nutzen, beachten Sie die Richtlinien bzw. Einschränkungen für die Verwendung drahtloser Geräte in der jeweiligen Umgebung. Wenn Sie sich beispielsweise in einem Flugzeug befinden, dürfen Sie die Bluetooth™-Funktionen des Handhelds nicht verwenden, falls die Benutzung von Mobiltelefonen gesetzlich oder durch Vorschriften der Fluggesellschaft untersagt ist. Alle anderen Anwendungen des Handhelds können gemäß den Richtlinien der Fluggesellschaft für elektronische Geräte verwendet werden.

Erklärung zur elektrischen Datenübertragung

Dieses Produkt wurde zertifiziert und erfüllt die gesetzlich festgelegten technischen Standards für drahtlose Geräte zur elektrischen Datenübertragung im kleinen Rahmen. Daher ist keine behördliche Zulassung für den Betrieb dieses Produkts erforderlich.

Dieses Produkt wurde zertifiziert und entspricht den technischen Normen. Aus diesem Grund sind folgende Handlungen gesetzlich strafbar:

Demontage oder Modifikationen an diesem Produkt.

Entfernen der Kennzeichnungsetiketten auf der Rückseite des Produkts.

ARIB STD-T66-Erklärung (Japan)

Dieses Produkt verwendet Funkwellen im 2,4-GHz-Band. Diese Frequenz wird auch von Mikrowellenherden, wissenschaftlichen und medizinischen Geräten sowie drahtlosen Sendern für Bewegungsmelder verwendet, zu denen auch lizenzpflichtige Sender an industriellen Fließbändern oder ähnliche Funksender gehören. Das gilt auch für bestimmte Amateurfunkstationen oder kleine Radiostationen, für die keine Lizenz erforderlich ist. All diese drahtlosen Geräte werden unten zusammenfassend als „andere drahtlose Sender“ bezeichnet.

1. Stellen Sie vor Verwendung dieses Produkts sicher, dass keine anderen drahtlosen Sender in der Nähe betrieben werden.
2. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass elektrische Störungen zwischen diesem Produkt und anderen drahtlosen Sendern auftreten, ändern Sie umgehend die Betriebsfrequenz des Produkts, verändern Sie den Betriebsstandort oder unterbrechen Sie den Betrieb (beenden Sie die Signalübertragung).
3. Sollten andere elektrische Störungen oder ähnliche Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Verantwortlichen (siehe oben).

Europäische R&TTE-Richtlinie (Europa)

Konformitätserklärung

Anwendung der Richtlinie(n):

89/336/EWG Elektromagnetische Verträglichkeit

99/5/EG RTTE-Richtlinie

72/23/EWG Niederspannungsdirektive

Konformität mit folgenden Standards wird erklärt:

ETSI301 489-1 (Störsicherheit)

EN60950 1992 / A1:1993 / A2:1993 / A3:1995 / A4:1997 / A5:1998 (Sicherheit)

EN55022:1994 / A1:1995 / A2:1997 / A3:1998 Klasse B (Emissionen)

Das Produkt ist mit dem CE-Siegel gekennzeichnet.

Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen der oben angegebenen harmonisierten Standards.

Name des Herstellers: Palm Solutions Group

Standort des Herstellers: 400 North McCarthy Blvd., Milpitas, CA 95035-5112, USA

Name des Importeurs: Palm Germany GmbH

Standort des Importeurs: Landsberger Strasse 155, D-80687 München, Deutschland

Gerätetyp: Handheld Computer

Modellnummer: Palm Tungsten T3

Herstellungsjahr: 2003

Ich, der Unterzeichnete, erkläre hiermit, dass das oben angegebene Gerät die obige(n) Richtlinie(n) und Norm(en) erfüllt.

Ort: Milpitas, CA

Datum: 29. April 2003

Name: David Woo

Titel: Global Compliance Manager

Erklärung für Taiwan

Artikel 14: Ohne Genehmigung darf keine Firma, kein Händler und kein Benutzer an irgendeinem Modell eines elektrischen HF-Gerätes mit niedrigem Energieniveau Änderungen an der Betriebsfrequenz vornehmen, das Energieniveau erhöhen oder Merkmale und Funktionen der ursprünglichen Ausführung ändern.

Artikel 17: Die Verwendung von elektrischen HF-Geräten mit niedrigem Energieniveau darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und Übertragungen staatlicher Stellen nicht stören. Sollten Störungen auftreten, ist der Betrieb dieses elektrischen Geräts sofort einzustellen und darf erst wieder aufgenommen werden, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, die das Auftreten der Störungen verhindern.

Die oben genannten legalen Übertragungen beziehen sich auf Funkübertragungen, die die Gesetze und Richtlinien zur Telekommunikation erfüllen.

Elektrische HF-Geräte mit niedrigem Energieniveau müssen durch Übertragungen staatlicher Stellen oder durch industrielle, wissenschaftliche oder medizinische HF-Geräte verursachten Störungen standhalten.

Batteriewarnung

Beschädigen und durchlöchern Sie die Batterien nicht und entsorgen Sie sie nicht in offenem Feuer. Sie können explodieren und gefährliche chemische Stoffe freisetzen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien entsprechend den Anweisungen des Herstellers und in Übereinstimmung mit den örtlichen Bestimmungen.

Varning

Eksplodingsfara vid felaktigt batterityp. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

Advarsel

Lithiumbatteri—Eksplodingsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte batteri tilbage tilleverandøren.

Varoitus

Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan valmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

Advarsel

Eksplodingsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

Waarschuwing!

Bij dit produkt zijn batterijen geleverd. Wanneer deze leeg zijn, moet u ze niet weggooien maar inleveren als KCA.

Uwaga

Nie kroić lub przekłuwać baterii, ani nie wrzucać ich do ognia. Mogą się rozerwać lub wybuchnąć wydzielając trujące środki chemiczne. Zużytych baterii należy pozbywać się w sposób opisany przez producenta i zgodnie z miejscowymi przepisami.

אזהרה

יש סכנת התפוצצות אם מחליפים את הסוללה בצורה לא נכונה.
יש להחליף את הסוללה בסוללה זהה או דומה, בהתאם להמלצת היצרן.
יש להשליך סוללות משומשות בהתאם להוראות היצרן

A

- ABA. *Siehe* Kontakte-Archivdateien
- Abbrechen des Herunterladens 261
- Add-On-Anwendungen 59–67
- Adressieren von SMS-Nachrichten 143
- Agenda-Ansicht
 - Anzeigen 70
 - Anzeigen von Aufgaben 70
 - Anzeigoptionen 70
 - Hintergrundbild 70
- Aktionssymbole 256
- Aktivieren
 - Automatisches Ausfüllen 274
 - Cookies 274
 - JavaScript 275
- Aktuelle Uhrzeit 39
- Aktuelles Datum 385
- Akustisches Signal bei neuer Mail 185
- Alarm
 - Anzeigeleuchte 9
 - Einstellen in „Kalender“ 76
 - Einstellung 84
 - In der Anwendung „Notizen“
einstellen 117
 - In der Anwendung „Sprachnotiz“
einstellen 252
 - In der Anwendung „Weltzeituhr“
einstellen 285
 - LED 372
 - Listen 57
 - Signal 84, 187, 285, 371, 383
 - Statusleistenschaltfläche 18
 - Vibrationsalarm einstellen 372
- Alarmton
 - Alarm auf Handheld 187
- Allgemeine Einstellungen 187, 370–372
 - Alarmtöne 371
 - Datum & Zeit 336–337
 - Digitizer 337
 - Allgemeine Einstellungen (*Fortsetzung*)
 - Energie 360–362
 - Formate 338–339
 - Graffiti 2 339
 - LED-Alarm 372
 - Systemtöne 371
 - Töne & Alarme 370–372
 - Vibrationsalarm 372
 - Alphabet, Graffiti 2 26
 - Alte Nachrichten, löschen 225
 - Alter Webseiteninhalt, anzeigen,
wenn verfügbar 277
 - Andere Telefone (nicht GSM),
Verbindungsaufbau 334–335
 - Ändern
 - Einstellungen zum Herunterladen
von Bildern 271
 - Gespeicherte Seiteninformationen 262
 - Homepage 273
 - Anhänge 145
 - Auf einer Erweiterungskarte
speichern 221
 - Dateien aus Anwendungen
anhängen 221
 - Dateien von einer Erweiterungskarte
anhängen 223
 - Herunterladen 231
 - Senden 206
 - Symbole für 191
 - Anklopftton, deaktivieren 306, 346
 - Anmeldeskript 165
 - Anmeldeskripts
 - Netzwerk 354–357
 - Anschlüsse
 - IR am Handheld 31, 298
 - Seriell 1, 2, 299, 301, 330
 - USB 1, 2, 3, 299, 301, 330
 - Ansichten wechseln 69, 89, 115, 151

Anwendungen

- Aufgaben 151
- Daten senden aus 147
- Entfernen 66
- Größe in Kilobyte 402
- Installieren 59–66
- Kalender 69
- Karteninfo 85
- Kategorien 41
- Kontakte 89
- Kosten 105
- Memos 111
- Notizen 115
- Öffnen 40
- Palm Fotos 131
- Palm VersaMail 161
- Plug-In 357
- Schriftstil 57
- SMS 141
- Sprachnotiz 247
- Startbildschirm 39
- TelKonfig 121
- Übertragen 31–33
- Version 402
- Wählanwendung 101
- Web Pro 255
- Weltzeituhr 279
- Siehe auch* Add-On-Anwendungen

Anwendungen aufrufen 40

Anwendungstasten

- 8, 39, 69, 89, 115, 151, 327

APOP

- Anforderung 165
- Synchronisierung 237
- Zu einem Konto hinzufügen 178

Archivdateien

- Daten importieren aus 35
- Entfernte Einträge speichern 48
- Gelöschte Einträge speichern 47
- Für Hauptanwendungen 35

Audiodateien 59, 64

Aufgaben

- Abschlussdatum 159
- Anzeigen in der Anwendung
 - „Kalender“ 70
- Anzeigeoptionen 159
- Archivdateien (.tda) 35
- Conduit für das Synchronisieren 291
- Einträge abhaken 153

Aufgaben (*Fortsetzung*)

- Einträge entfernen 159
- Einträge erstellen 45
- Einträge kategorisieren 49, 159
- Einträge löschen 47, 75
- Einträge sortieren 55
- Erinnerungen anzeigen 188
- Erledigte Einträge 159
- Fälligkeitsdatum 154, 159
- Filteroptionen 157
- Kontaktdaten in Einträge einfügen 54
- Notizen für Einträge 56
- Öffnen 151
- Prioritäten für Einträge
 - festlegen 152, 159
- Private Einträge 369
- Schriftarten 57
- Sortierreihenfolge einstellen 159
- Aufgaben Prioritäten zuordnen 152, 159
- Ausgang 201
 - E-Mail speichern 206
 - Synchronisieren 240
- Ausrufezeichen in der Anwendung
 - „Aufgaben“ 159
- Auswählen
 - Datum für Ereignis 73
 - Telefonnummern in der Anwendung
 - „Kontakte“ 92
 - Text 47
- Auswahlliste „Bilder“ 272
- Auswahllisten 15
- Autofüll-Funktion, aktivieren
 - oder deaktivieren 274
- Autofüll-Funktion, in der Anwendung
 - „Kosten“ 110
- Automatische Abschaltfunktion 361
- Automatischer Mail-Abruf 182
 - Benachrichtigungen 185
 - Benachrichtigungsoptionen 186
 - Erinnerungen (Bildschirm) 188
 - Planen 183
 - Ressourcenprobleme 190
 - VPN-Verbindungen 166
- Autorisierte Geräte, hinzufügen 324–325
- Autorisierte Verbindungen, aufbauen 334
- Autorisierungsschlüssel 124
 - Für das Einrichten einer autorisierten Verbindung mit einem Telefon eingeben 124, 395

B**Batterie**

- Aufladen 3
- Entsorgen 406
- Ladeleuchte 9
- Lebensdauer und Verbrauch 374
- Recycling 374
- Strom sparen 361
- Verbrauch 39
- Warnung 406

Batterie aufladen 361**Bearbeiten**

- Einträge 46–47
- Gespeicherte Seiten 262
- Lesezeichen 268

Befehl

- Entsprechungen (Graffiti 2-Schrift) 44
- Strich 44
- Symbolleiste 44
- Tasten 15

Befehlsleiste

- aktivieren 44

Belege, in „Kosten“ eintragen 106**Benachrichtigen bei neuer Mail 186****Benachrichtigungen.**

Siehe Automatischer Mail-Abruf

Benutzerdefiniert

- Felder in der Anwendung
 - „Kontakte“ 99
- Währungen und Symbole 109

Benutzername 168

- Bestehenden synchronisieren 162
- Für ISP 343
- Handheld identifizieren 359
- In Konto bearbeiten 174

Benutzerprofile, HotSync 314–316**Besitzereinstellungen 359****Besuchen**

- Mit Lesezeichen gekennzeichnete Webseiten 267
- Webseiten 257

Bilder

- Aus Webseiten kopieren 264
- Einstellungen für das Herunterladen in Web Pro ändern 272
- Komprimierung 272

Bildlaufleiste 15**Bildschirm 8**

- Drehen 19
- Kalibrieren 13, 337
- Leer 382
- Pflege 373

Bildschirmtastatur 23

- Durch Strich öffnen 329

Bluetooth

- Autorisierungsschlüssel eingeben 124, 395
- Einstellungen 319–327
- HotSync-Vorgänge 307–310
- Statusleistenschaltfläche 18
- Telefonverbindung 121–129
- Verbindungen aufbauen 326

Buchstaben

- Bildschirmtastatur 23
- Graffiti 2 26
- Schriftstil 57

C**Cache 276**

- Löschen 276

Conduits

- Für das Synchronisieren von Anwendungen 291–292, 377
- Bildschirme mit Kontoinformationen 242
- Für das Synchronisieren von Anwendungen 387
- Für das Synchronisieren von Anwendungen, Macintosh 292–293
- Für Modem-HotSync-Vorgänge 306
- Mehrere Konten synchronisieren 245
- ShortCuts 243
- SSL und 246

Cookies

- Aktivieren oder Deaktivieren 274
- Definition 274

D

Dateien

- Fehlerprotokoll 233
- Verknüpfen mit externen
Dateien 36, 313

Dateien mit Kommas als Trennzeichen,
Daten importieren aus 35Dateien mit Tabulatoren als Trennzeichen,
Daten importieren aus 35Dateitypen, die heruntergeladen werden
können 260

Daten eingeben 23–37

- Durch Importieren aus anderen
Anwendungen 35–37
- Mit der Bildschirmtastatur 23
- Mit der Computertastatur 35
- Probleme 384

Daten empfangen.

Siehe Informationen übertragen

Daten importieren 35–37

Daten übertragen. *Siehe* Übertragen,
Informationen *und* Senden,
Daten mit Bluetooth-Technologie

Daten wiederherstellen

- Macintosh 377
- Windows 376

Datenbank

- MultiMail-Datenbank aktualisieren 162

Datenbanken, herunterladen 260

Dateneingabe. *Siehe* Daten eingeben

Datum

- Aufgaben-Fälligkeitsdatum 154
- Einstellen 280, 336, 385
- In der Weltuhr anzeigen 285
- Kosteneintrag 106

Datum- und Uhrzeiteinstellungen 336–337

DBA (Kalender-Archivdatei) 35

Deaktivieren

- Automatisches Ausfüllen 274
- Cookies 274
- JavaScript 275

Desktop-Software

- Entfernen 67, 68
 - Gelöschte Daten in Archivdateien
speichern 47
 - Mit externen Dateien verknüpfen 36, 313
- Desktop-Software deinstallieren 67

Dezimalzeichen 339

Dienst

- Für Netzwerk auswählen 342
- In Web Browser Pro ändern 278
- Vorlagen 342, 357

Digitizer 13, 337

- Einstellungen 337
- Handheld kalibrieren 13

DNS 353

Docking-Station

- An Computer anschließen 11
- Anzeigen von Daten über die 361
- Für lokale HotSync-Vorgänge 294, 301

Domain Name System. *Siehe* DNS

Doppelt geplante Ereignisse 82

Drahtlos

- Access Point-Standorte eines LANs 349

Durchsuchen der Dateien auf
einer Karte 263Durchsuchen. *Siehe* Suchen**E**

Eingabebereich, Position 8

Eingabestift

- Strich zum Aktivieren
einer Funktion 328
- Tippen mit dem 13
- Ziehen mit 13

Eingang

- Bildschirm „Erinnerungen“ und 188
- E-Mail anzeigen 180
- Synchronisieren 240

Einstellungen

- Allgemein 317
- Benutzer 359
- Bluetooth 319–327
- Datum & Zeit 336–337
- Digitizer 337
- Docking-Station 361
- E-Mail-Nachrichten löschen 230
- Energie 360–362
- Erweiterte 228
- Farbthema 329
- Formate 338
- Graffiti 2 339
- Kommunikation 317
- Mail abrufen 230

Einstellungen (*Fortsetzung*)

- Netzwerk 341–358
- Papierkorb 228
- Privat 318
- ShortCuts 369
- Sicherheit 362
- SMS 148–150
- Tasten 327–328
- Telefon 360
- Töne & Alarme 370–372
- Verbindung 330–335, 341

Einstellungen für das Farbthema 329

Einträge

- Anzahl 402
- Aufgaben 152
- Bearbeiten 46
- Entfernen 48
- Erstellen 45
- Kategorie anzeigen 50
- Kategorien wählen 49
- Kosten 105
- Löschen 47, 75
- Maskierung einzelner aufheben 368
- Memos 111
- Notizen für 56
- Privat 367–369
- Private ausblenden 362, 367
- Private maskieren 362
- Schriftarten 57
- Senden 34
- Sortieren 55
- Übertragen 31–33
- Verloren gegangene 385

Einträge ausblenden 367

Einträge entfernen 48

E-Mail

- Anzeigen in der Anwendung
 - „Kalender“ 70

E-Mail

- „Kontakte“-Eintrag aus E-Mail
 - hinzufügen 232
- Adressen in der Anwendung
 - „Kontakte“ 92
- Adressieren 203
- Akustisches Signal bei neuer Mail 185
- Als gelesen oder ungelesen
 - markieren 229–230
- Anhänge 215–225

E-Mail (*Fortsetzung*)

- Anhänge anzeigen 215–218
- Anhänge auf einer Erweiterungskarte
 - speichern 221
- Anhänge hinzufügen 221–223
- Anhänge weiterleiten 225
- Anzeigeoptionen 194
- Auf Desktop abrufen 233–239
- Auswahl der Farbe 194
- Auswahl der Schriftart 194
- Automatischen Mail-Abruf planen 183
- Beantworten 212–214
- Benachrichtigung bei neuer Mail 186
- Benachrichtigungen beim automatischen
 - Mail-Abruf 185
- Benachrichtigungsoptionen 186
- Dateianhänge 180
- Dateien aus Anwendungen
 - anhängen 221
- Dateien von einer Erweiterungskarte
 - anhängen 223
- Einstellungen 230–231
- Entwürfe 210
- Ganze Nachricht abrufen 180
- Große Anhänge herunterladen 219–220
- HTML 192
- In „Ausgang“ speichern 206
- Lesen 180
- Mail auf Server lassen 170
- Max. Nachrichtengröße 171
- Nachrichten auf dem Handheld
 - löschen 225–227
- Nachrichtenformat 192
- Neue Nachrichten erstellen 202–206
- Nur Betreff abrufen 180
- Papierkorb 227
- Papierkorb leeren 227–228
- Persönliche Signatur 210, 231
- Senden 206
- Sendung wiederholen 208
- Signatur, Hinzufügen 173
- Symbole 191, 210
- URLs in Nachrichten 214
- URLs per E-Mail senden 266
- Verfassen 207
- Vibrationsalarm oder Blinken bei
 - neuer Mail 187
- Weiterleiten 211, 212
- Zu synchronisierende Tage 240

- E-Mail abrufen
 - Auf neue Nachrichten prüfen 180
- E-Mail adressieren
 - Andere Adresse anzeigen 172
 - Nachricht 203–206
 - Smart-Adressierung verwenden 205
- E-Mail lesen 180–191
- E-Mail synchronisieren
 - Aktive Konten 245
 - Anzahl der Tage festlegen 240
 - Bildschirme mit
 - Kontoinformationen 242
 - E-Mail-Anwendungen für 235
 - Fehler protokollieren 233
 - HotSync-Vorgang 233
 - Mehrere Konten synchronisieren 245
 - ShortCuts 243
 - SSL und 246
 - Synchronisierung deaktivieren 245
- E-Mail synchronisieren 244–245
- E-Mail weiterleiten 211
- E-Mail-Konto
 - Anzeigeoptionen 194
 - Auf neue Nachrichten prüfen 180
 - Auswahl der Farbe 194
 - Auswahl der Schriftart 194
 - Automatischer Mail-Abruf 182
 - Benachrichtigungsoption 185
 - Benutzername 168
 - Eingang anzeigen 180
 - Fehlerbehebung 179
 - Firma 165
 - Kennwort 168
 - Konten bearbeiten 174
 - Konten löschen 175
 - Mailserver für
 - ein- und ausgehende Mail 168
 - Neues erstellen 167–171
 - Probleme 179
 - Standard-Maildienst 176–177
 - Synchronisieren 233, 244–245
 - Synchronisierungsoptionen 233–239
 - Vor dem Einrichten 164
- E-Mail-Nachrichten beantworten 212
- E-Mail-Verknüpfungen 265
- Empfangen von Nachrichten in „SMS“ 144
- Energieeinstellungen 360–362
- Entfernen
 - Anwendungen 66
 - Desktop-Software 67
 - Gespeicherte Seiten 262
 - Lesezeichen 269
- Entwürfe
 - Erstellen 201
 - in „SMS“ erstellen 146
 - Speichern 206, 210
- Ereignisse im gleichen Zeitraum 82
- Ereignisse ohne Zeitangabe 74, 77
- Ereignisse planen 75–77
- Ereignisse, Kalender 69
- Erinnerungen (Bildschirm)
 - Anzeigen 188
 - Erinnerungstypen 188
 - Sendung wiederholen 208
 - Verwenden 188
- Erinnerungsliste 57
- Erstellen
 - Benutzerdefinierte Felder in der Anwendung „Kontakte“ 99
 - Einträge 45
 - Einträge in der Anwendung „Kontakte“ 89–91
 - Kategorien 41, 50–51
 - Kostenberichte 110
 - Kosteneinträge 105
 - Notizen für Einträge 56
 - ShortCuts 369
 - Signatur 147
 - SMS-Nachrichten 143
 - Währungssymbole 109
- Erweiterte Einstellungen 228
- Erweiterung
 - Hardware hinzufügen 11
 - Karten verwenden 85
- Erweiterungskarte 263
 - Anwendungen 40
 - Anwendungen kopieren 42
 - Beschreibung 12
 - Formatieren 86
 - Umbenennen 85
- ESMTP 165
 - Zu einem Konto hinzufügen 178
- Euro
 - Auf der Bildschirmtastatur 24
 - In der Anwendung „Kosten“ 108
 - In Graffiti 2-Schrift 29

Extended MAPI 235
Externe Tastatur 37

F

FAQs. *Siehe* Häufig gestellte Fragen
FCC-Erklärung 403
Fehlerbehebung 392
Fehlerprotokoll 233
Feld „An“ 204
Feld „Bcc“ 203
 Siehe auch Verborgene Kopien
Feld „Cc“ 204
Fettschrift für Text 57
Formateinstellungen 338
Fotos
 Siehe Palm Fotos

G

Gelesene Nachrichten, markieren 229
Gelöschte Daten in Archivdateien
 speichern 47
Geplanter Abruf von E-Mail.
 Siehe Automatischer Mail-Abruf
Gerät
 Gerätenamen-Cache aktivieren/
 deaktivieren 326
 Name zuweisen 320
 Unterstützte Gerätetypen für
 Bluetooth-Verbindungen 319
Gerätenamen-Cache, aktivieren/
 deaktivieren 326
Gerätesuche
 Begriffsdefinition 320
 Gerätenamen-Cache aktivieren/
 deaktivieren 326
 Verbindungsvorgang 320
Geschwindigkeit beim Herunterladen von
 Bildern 272
Gespeicherte Seiten
 Löschen 262
 Öffnen 262
 Umbenennen 262
 Zeitstempel 262
GPRS-Netz
 Begriffsdefinition 332
 Dienstbeschränkung 351
 INIT-Folge senden 350–351

GPRS-Netz (*Fortsetzung*)
 Unterbrechung der
 Netzwerkverbindung 351
 Verbindung mit 341–352
Graffiti 2
 Alphabet 26
 Befehlsstrich 44
 Eingabebereiche 8, 25
 Einstellungen 339
 Menübefehle 44
 Online-Hilfe 328
 Probleme beim Verwenden 384
 ShortCuts für die Dateneingabe 369–370
 Symbole 29
 Vollbild-Schreibfunktion 25
GSM-Telefone
 Autorisierungsschlüssel
 eingeben 124, 395
 Internetverbindung 349
 Und GPRS-Netz 332
 Verbindung mit 333–334
 Voraussetzungen für SMS 141

H

Handheld
 Alarm 187
 Blinken 187
 Handheld-Speicher erweitern 12
 Vibrationsalarm 187
Handheld ausschalten
 Automatisch 361
 Durch Strich 329
 Probleme 383
Handheld einschalten
 Besitzernamen anzeigen 359
 Ein-/Ausschaltknopf 9
 Probleme 382
Handheld laden 3
Handheld mit einem
 Kennwort sperren 329, 359, 364–366
Handheld zurücksetzen
 Hard Reset 376, 382
 Position der Rücksetztaste 10, 375
 Soft Reset 375
Handheld, keine Reaktion 383
Hard Reset 376, 382
Hardware-Zubehör 11

Häufig gestellte Fragen

- HotSync-Probleme 386
- Probleme bei der Bedienung 382
- Probleme bei der Herstellung einer Telefonverbindung 395
- Probleme bei der Softwareinstallation 380
- Probleme bei der Übertragung 394
- Probleme beim Aufladen 398
- Probleme beim Tippen und Schreiben 384
- Probleme mit Anwendungen 385
- Probleme mit Kennwörtern 399
- VersaMail-Probleme 397

Helligkeitseinstellung

- Statusleiste 19
- Stifteinstellungen 329

Herunterladen

- Anhänge 191
- Dateien, alle Typen 260
- Nachrichten vom Telefon 144
- Nachrichtengröße 171

Heute. *Siehe* Aktuelles Datum

Hilfe

- Online-Tipps 16

Homepage

- Ändern 273
- Statusleistenschaltfläche 18
- Zurückkehren 260

HotSync

- Aktive Konten synchronisieren 233
- Anpassen 291, 292
- Benutzerprofile 314
- Bluetooth-Vorgänge 307–310
- Conduits für das Synchronisieren von Anwendungen 291–292, 377
- Conduits für das Synchronisieren von Anwendungen, Macintosh 292
- Daten wiederherstellen 376–377
- E-Mail synchronisieren 245
- Erstmaliger Vorgang 293–297, 314–316
- HotSync-Vorgang auf dem Handheld auswählen 309
- HotSync-Vorgang ohne Kabelverbindungen durchführen 310
- IR-Vorgang 298–302
- Lokaler Vorgang 288, 294, 388, 389
- Lokaler Vorgang auf einem Macintosh-Computer 296

HotSync (*Fortsetzung*)

- Manager aufrufen 233
- Mit externen Dateien verknüpfen 36, 313
- Modemeinstellungen 303
- Modemvorgang 289, 302–307, 392
- Netzwerkbetrieb 310–313
- Optionen festlegen 287–289
- Probleme 387–393
- Probleme mit IR 392, 393
- Tasteneinstellungen 328
- Vorgänge mit der Docking-Station 301, 330
- Vorgänge über Infrarotanschluss 298–300, 331–332

Hyperlink

- Besuchte Verknüpfungen 272
- Dateien herunterladen 261
- Definition 259
- Farben, ändern 272
- Nicht besuchte Verknüpfungen 272
- Siehe auch* Verbindung

I

IMAP

- ESMTP-Synchronisierung in 238
- Konto hinzufügen 167
- Konto synchronisieren 238
- Serveroptionen 170

Infrarot

- Anschluss 10, 31, 298
- HotSync-Vorgänge 298–300, 331–332
- Probleme mit IR-HotSync-Vorgängen 392, 393
- Verbindungen 330, 331
- Voraussetzungen für den Computer 298

Infrarotanschluss 10

Siehe auch Übertragen und Infrarot

Inhalt

- Aktuelle Webseite 263
- Alte Webseite 263

INIT-Folge, senden 350–351

Initialisierungszeichenfolge 332

Installieren

- Anwendungen 59–66
- Conduit für die Installation von Anwendungen 291

Internet

- ISP-Informationen eingeben 349

- Zugriff 255, 277

- Zugriff über andere Telefone
(nicht GSM) 334

- Internetzugriff steuern 277

- IP-Adresse 352, 353

- IR. *Siehe* Infrarot

- IrCOMM 31, 298, 330, 331

- IrDA (Infrared Data Association) 31, 298

ISP

- Ändern 278

- Anforderungen für 164

- Anmeldeskript 165

- ISP-Informationen eingeben 349

- Unter Verwendung von APOP 178

- Unter Verwendung von ESMTP 178

J

- JavaScript, aktivieren und deaktivieren 275

K

Kalender

- Alarm 76

- Andauernde Ereignisse 75

- Anzeigen der Agenda-Ansicht 70

- Anzeigen der Tagesansicht 70

- Anzeigen der Wochenansicht 79

- Anzeigen von Aufgaben 70

- Anzeigen von E-Mail-Nachrichten 70

- Anzeigeoptionen für die

- Agenda-Ansicht 70

- Anzeigeoptionen für die

- Tagesansicht 71

- Archivdateien (.dba) 35

- Conduit für das Synchronisieren 291

- Datum auswählen 73

- Einträge entfernen 48

- Einträge erstellen 45

- Endzeit für Tagesansicht 84

- Ereignisse ohne Zeitangabe 74

- Ereignisse planen 75, 77, 78

- Ereignisse über Mitternacht 73

- In Ereignis ohne Zeitangabe

- umwandeln 74

- Kategoriefarben 78

- Kategorien 78

Kalender (*Fortsetzung*)

- Kontaktdaten in Einträge einfügen 54

- Menüs 84

- Monatsansicht 80

- Notizen für Einträge 56

- Öffnen 69

- Private Einträge 369

- Schriftarten 57

- Sich überschneidende Ereignisse 82

- Sonntag oder Montag für

- Wochenanfang 338

- Startzeit für Tagesansicht 84

- Terminerinnerungen anzeigen 188

- Uhrzeit eines Ereignisses ändern 77

- Wiederkehrende Ereignisse 75

- Wochenansicht 79, 339, 385

- Kalibrierung 13, 337

- Karteninfo 85

- Kategorien 144

- Anzeigen 50, 98, 385

- Einträge zuweisen 49

- Ereignis-Farbcodes 78

- Erstellen 50–51

- Für gespeicherte Seiten 262

- Für Lesezeichen 267

- Im Startbildschirm verwenden 41

- Senden 34

- Standard 41, 49

- Übertragen 31–33

- Umbenennen 51

- Zusammenfassen 51

- Kategorien kombinieren 51

- Kennwort 168

- In Konto bearbeiten 174

- Kennwörter 362–366

- Ändern 363

- Erstellen 363

- Für Netzwerk 344

- In Web Pro eingeben 264

- Löschen 363

- Vergessen 366, 399

- Kommunikationseinstellungen 317

- Bluetooth 319–327

- Netzwerk 341–358

- Telefon 360

- Verbindung 330–335

- Komprimierung von Bildern 272

Kontakte

- Adressierung von E-Mail 204
- Archivdateien (.aba) 35
- Benutzerdefinierte Felder hinzufügen 99
- Conduit für das Synchronisieren 291
- Daten in Adressenliste anzeigen 94
- Eintrag „*Falls gefunden, bitte melden bei*“ 91
- Eintrag aus E-Mail hinzufügen 232
- Einträge erstellen 45
- Einträge sortieren 55
- Einträge suchen 16–53
- E-Mail-Adresse hinzufügen aus 205
- Kategorie anzeigen 98
- Notizen für Einträge 56
- Öffnen 89
- Private Einträge 369
- Schriftarten 57
- Visitenkarte für die Übertragung 32

Kontakte suchen

- In der Adressenliste blättern 52
- Zu Einträgen hinzufügen 54
- Zum Hinzufügen zu Einträgen 54

Konto. *Siehe* E-Mail-Konto

Kontrollkästchen 14

Kosten

- Belegdetails 106
- Berichte 110
- Datum des Eintrags 106
- Einträge erstellen 105
- Menüs 110
- Neue Währung festlegen 109
- Typ 107, 110
- Übersicht 105
- Verkäufer 107
- Währung 107, 108

L

Landesspezifische

- Standardeinstellungen 338

LED 9, 372

Lesezeichen für Webseiten setzen 266–269

Leuchtanzeige 9, 372

Link. *Siehe* Verknüpfung

Löschen

- Alte Nachrichten 226
- Anwendungen 66
- Cache 276

Löschen (*Fortsetzung*)

- Desktop-Software 67
- Dienstvorlagen 357
- Einträge 47
- E-Mail 225–227
- E-Mail im Papierkorb 227
- Erinnerungen 188
- Gespeicherte Seiten 262
- Kennwörter 363
- Lesezeichen 269
- Verlaufsliste 270
- Siehe auch* Einträge entfernen

Löschen der Verlaufsliste 270

Lotus Notes, als Mail-Client auswählen 236

Lotus Organizer, Daten importieren aus 35

M

Mailbox, Neue hinzufügen 167

Mail-Dienst, Standarddienst
für E-Mail-Konto 176–177

Max. Nachrichtengröße

- Eingehende E-Mail 171

Maximale Cachegröße 276

Mehrere Empfänger 204

Memos

- Archivdateien (.mpa) 35
- Conduit für das Synchronisieren 291
- Einträge erstellen 45
- Einträge kategorisieren 49
- Einträge löschen 47, 75
- Einträge sortieren 55, 385
- Kontaktdaten in Einträge einfügen 54
- Memos überprüfen 112
- Menüs 113
- Öffnen 111
- Private Einträge 369
- Schriftarten 57

Menüs 43–45, 150, 384

- Bearb. (Menü) 46
- Befehlsleiste 45
- Entsprechungen für Befehle
(Graffiti 2-Schrift) 44
- Kalender 84, 285
- Kosten 110
- Memos 113, 118
- Menüleiste 14, 43
- Notizen 118
- Palm Fotos 140
- SMS 150

Menüs (*Fortsetzung*)
 Sprachnotiz 253
 Statusleistenschaltfläche 18
 Weltzeituhr 285
 Microsoft Exchange 5.0 235
 Microsoft Outlook
 Synchronisieren mit 235
 Verbindung mit 388
 Microsoft Outlook Express
 Als Mail-Client auswählen 236
 MMC-Erweiterungskarte 9
 Mobiltelefon. *Siehe* Telefon
 Modem
 HotSync-Vorgänge über 302–307, 392
 Initialisierungszeichenfolge 332
 Modem-SLED, Voraussetzung
 für eine Verbindung 164
 Monat (Kalenderansicht) 80
 Montag, als Wochenanfang 339
 MPA (Memos-Archivdatei) 35

N

Nachrichten als
 ungelesen/gelesen markieren 229
 Nachrichten automatisch senden.
 Siehe Sendung wiederholen
 Nachrichten im Hintergrund senden
 Siehe Sendung wiederholen
 Navigationstaste 8, 16, 142
 Lesezeichen löschen 269
 Netscape 235
 Netzwerk
 Anmeldeskripts 354–357
 Benutzername 343
 Dienst auswählen 342
 Einstellungen 341–358
 HotSync-Vorgang 310–313
 ISP-Informationen eingeben 349
 Kennwort 344
 Primärer DNS 353
 Sekundärer DNS 353
 Telefoneinstellungen 345
 Verbinden 348
 Verbindung auswählen 344
 Zeitabschaltung 352
 Netzwerk-Einstellungen
 Wichtige Handheld-
 Einstellungen 341–358

Netzwerkeinstellungen
 In Web Browser Pro 277
 Netzwerkverbindung 163
 Modem-SLED, Voraussetzung für 164
 PalmModem, Voraussetzung für 164
 Verbindungsmethoden 163
 Neue Termine für Ereignisse festlegen 77
 neues 77
 Nicht reagierender Handheld 383
 Notizen
 Alarm 117
 Menüs 118
 Notizen überprüfen 116
 Öffnen 115
 Notizen, Einträge hinzufügen 56
 Nur HotSync
 Konto erstellen 174
 Verbindung 163

O

Öffnen
 Anwendungen 39
 Aufgaben 151
 Gespeicherte Seiten 262
 Handheld 7
 HotSync Manager 287
 Kalender 69
 Kontakte 89
 Kosten 105
 Memos 111
 Mit Lesezeichen gekennzeichnete
 Webseiten 267
 Notizen 115
 Palm Fotos 131
 SMS 141
 Sprachnotiz 247
 TelKonfig 122
 Wählanwendung 101
 Web Browser Pro 255
 Weltzeituhr 279, 280
 Ordner
 Andere anzeigen 193
 Neu erstellen 201
 Organizer (Lotus PIM) 35
 Ort
 Ändern 284
 Löschen 284
 Primären, festlegen 280, 282, 336

Ort (*Fortsetzung*)

Sekundären, festlegen 282

Sekundärstandorte anzeigen 285

Outlook, verbinden mit 388

P

Palm Fotos

Alben 138

Desktop-Software 140

Details zum Foto 135

Diashow 134

Fotos drehen 135

Fotos kopieren 137

Fotos löschen 139

Fotos organisieren 136–137

Fotos übertragen 138

Listenansicht 132

Menüs 140

Miniaturansicht 131

Öffnen 131

Palm Quick Install 60–64

PalmModem, Voraussetzung
für eine Verbindung 164

Papierkorb

Andere Ordner erstellen 201

Automatisch leeren 228

Entfernen von gelöschten
E-Mail-Nachrichten 227–228Häufigkeit der Leerung unter
„Einstellungen“ festlegen 228

Persönliche Einstellungen

Tasten 327–328

Pflege des Handhelds 373

Planen eines Ereignisses 72

Plug-In-Anwendungen 357

POP3-Konten 170

Konto hinzufügen 167

POP-Konten,

APOP-Synchronisierung in 237

PPP 352

PRC (Anwendungsdateierweiterung) 357

Primärer DNS 353

Private Einstellungen 318

Benutzer 359

Farbthema 329

ShortCuts 369

Private Einträge

Anzeigen und erstellen 367–369

Probleme beim Anzeigen 385

Verloren gegangen aufgrund von
vergessenem Kennwort. 366

Probleme

Bei Bedienung des Handhelds 382

Bei der Dateneingabe 384

Bei Verwendung von Kennwörtern 399

Beim Aufladen des Handhelds 398

Beim Ausführen von

HotSync-Vorgängen 386–391

Beim Verwenden von Bluetooth 391, 396

beim Verwenden von VersaMail 397

Mit Anwendungen 385–386

Probleme bei der Übertragung 394

Software installieren 380

Tippen und Schreiben 384

Verbindung zum Telefon 395

Profil

HotSync-Benutzerprofil 314

VersaMail 239

Protokollieren von Fehlern

zur Information 233

Push-E-Mail 188

Q

Quick Install 60–64

S

Schreibbereich

Auf dem Handheld 8

Graffiti 2-Eingabebereiche 25

Schreiben. *Siehe* Daten eingeben

Schriftarten 57

Größeneinstellung in Web Pro 271

Schriftarten

in Anwendungen wählen 57

SD-Erweiterungskarte 9

SDIO-Erweiterungskarte 9

Seiten. *Siehe* Webseiten

Sekundärer DNS 353

Senden

Daten aus Anwendungen 147

Daten mithilfe der

Bluetooth-Technologie 34

E-Mail 206

- Senden (*Fortsetzung*)
 - Nachrichten in „SMS“ 144
 - Probleme 394
 - Voraussetzungen für E-Mail- und SMS-Übertragungen 34
- Sendung wiederholen 208
 - Benachrichtigungen 208
 - Nachrichten ändern 209
 - VPN-Verbindungen 166
- Seriell
 - Anschluss
 - 1, 2, 288, 299, 301, 302, 303, 330
 - Docking-Station/Kabel
 - 289, 299, 301, 330
 - Fehlerbehebung 387, 388, 389, 392, 398
- Server
 - Nachrichten löschen vom 228, 231
- Server für ausgehende Mail,
 - Einstellungen 168
- Server für eingehende Mail 168
- ShortCuts
 - Menübefehle 44
 - Sichern 291
 - Verwalten 369–370
 - Vordefiniert 31
- Sich überschneidende Ereignisse 82
- Sicherheitseinstellungen 362–366
 - Hinweis für das Kennwort einrichten 363
 - Kennwort ändern 363
 - Kennwort löschen 363
 - Maskierung einzelner Einträge aufheben 368
 - Private Einträge 367–369
 - Vergessenes Kennwort 366
- Signalton- und Alarmeinstellungen 370–372
- Signaltöne. *Siehe Alarm- und Systemsignale*
- Signatur 147, 173
 - Persönliche Signatur anhängen 231
 - Persönliche, anhängen 210–211
- Signatur an Nachricht anhängen 173
- SMAPI (Simple MAPI) 235
- Smart-Adressierung
 - Einschalten 206
 - Verwenden 205
- SMS
 - Daten aus anderen
 - Anwendungen senden 147
 - Eingang 145
 - Einstellungen 148–150
 - Menüs 150
 - Nachrichten anzeigen 144–145
 - Nachrichten erstellen 143
 - Nachrichten senden und empfangen 144
 - Nachrichtenentwürfe 146
 - Signatur 147
 - Übersicht 141
 - Verbindung zum Mobiltelefon herstellen 141
- Soft Reset 375
- Sommerzeit
 - Einstellungen 282
 - Optionen 283
- Sonntag, als Wochenanfang 339
- Sortieren
 - Anwendungen 41
 - Einträge 55, 385
- Speicher
 - Beschränkungen für die Verlaufsliste 260
 - Platz schaffen 48, 382
 - Für die Übertragung 394
 - Verfügbarer Platz 402
- Speichern
 - Daten 47
 - E-Mail-Nachrichten 226
- Spiele 372
- Sprachnotiz
 - Alarme 252
 - Menüs 253
 - Öffnen 247
 - Sprachnotizen erstellen 248–251
 - Sprachnotizen überprüfen 251
 - Übersicht 247
 - Wiedergabe 251–252
- Standard
 - Kategorien 41, 49
 - Währung in der Anwendung „Kosten“ 108
- Standort
 - Hinzufügen 282–284
- Statusleiste
 - Position 14
 - Schaltflächen, Beschreibungen 18

Strich, über den gesamten
 Bildschirm 328–329

Suchen
 Informationen in Anwendungen 51
 Mit der Anwendung „Suchen“ 51
 Statusleistenschaltfläche 18
 Telefonnummern 54

Surfen im Internet 257–260

Symbol
 Büroklammer 191
 Defekter Umschlag 188, 209
 Für E-Mail-Nachrichten 191, 210
 HotSync Manager 233
 Lesezeichen 267
 VersaMail-E-Mail 191

Symbol „Büroklammer“ 191

Symbol „Software“ 67

Symbol „Umschlag“ 191

Symbol eines defekten Umschlags 188, 209

Symbole
 Abbruch 261
 Aktualisieren 263
 Alarm 76
 Anwendung 14
 Auf Handheld-Tasten 8
 In Graffiti 2-Schrift 29
 Homepage 260
 HotSync Manager 64
 Menü 45
 Notiz 56
 Online-Tipps 16
 Quick Install 60
 Software 67
 Sperren 33
 Suchen 51
 Tipps 16
 URL öffnen 257
 USB 3
 Vor 260
 Für Währung 108
 Web 255
 Wiederkehrende Ereignisse 75, 156, 157
 Zurück 260

Synchronisieren
 Bestehenden Benutzernamen 162

System
 Conduit 291
 Signale 371

T

Tag (Kalenderansicht) 72

Tagesansicht
 Anzeigen 70
 Anzeigeoptionen 71
 Ereignisse über Mitternacht 73

Tastatur
 Bildschirm 23, 24, 329
 Computer 35
 Mobil 37

Tasteneinstellungen 327–328

Tausendertrennzeichen 339

TCP/IP 341, 358

TDA (Aufgaben-Archivdatei) 35

Technischer Support 379, 402

Telefon
 Autorisierte Verbindung einrichten 334
 Autorisierungsschlüssel
 eingeben 124, 395
 Einstellungen 360
 Einstellungen für ISP oder
 DFÜ-Server 345–348
 ISP-Informationen eingeben 349
 Nachrichten herunterladen 144
 Nummern, Arten auswählen 92
 Nummern, für Adressenliste
 auswählen 94
 Suche 54
 Verbindungsprobleme 395–396

Telefoneinstellungen
 SMS 141
 Wählanwendung 101
 Wichtige Handheld-Einstellungen 360

Telefonkarte, Verwendung in den
 Telefoneinstellungen 306, 347

TelKonfig
 Autorisierungsschlüssel eingeben 395
 Bluetooth-Verbindung 121–129
 Übersicht 121–122
 Verbindungen konfigurieren 125–127

Text
 Dateien, Daten importieren aus 35, 37
 Eingabe. *Siehe* Daten eingeben
 Größeneinstellung in Web Pro 271
 Schriftarten für 57

Tippen 13

Tipps, online 16

Titelleiste 256

U

Übertragen

- Durch Strich aktivieren 329
- Informationen 31
- Position des IR-Anschlusses 10
- Probleme 394
- URLs 265
- Siehe auch* Infrarot

Uhrzeit

- Alarm einstellen 76
- Einstellen 281, 337
- Einstellung und Optionen für die Sommerzeit 282–284
- Ereignis festlegen 72
- Format 338
- Start- und Endzeit für die Tagesansicht der Anwendung „Kalender“ 84

Umbenennen

- Gespeicherte Seiten 262
- Kategorien 51
- Lesezeichen 268

Ungelesene E-Mail 170

Ungelesene Nachrichten, markieren 229

Universalanschluss 11, 330

Upgrade

- MultiMail-Datenbank 162

URL

- Abgeschnitten 264
- Eingabefeld 256, 258
- In Palm Web Browser Pro eingeben 257
- Per E-Mail senden 266
- Startseite ändern 273
- Übertragen 265

URLs

- In E-Mail-Nachrichten 214

USB

- Anschluss 1, 2, 3, 299, 301, 330
- Docking-Station/Kabel 288, 290, 299, 301, 330
- Fehlerbehebung 387, 388, 389, 398

V

vCal 35, 37

vCard 35, 37

Verbindung

- Anforderungen 255
- Bluetooth-Einstellungen 344
- Dienstvorlagen 342

Verbindung (*Fortsetzung*)

- Einstellungen 330–335
- Internet 257
- Mit anderen Telefonen (keine GSM-Telefone) 334–335
- Mit einem GPRS-Netz 332–334, 341–352
- Mit einem Telefon 332–335
- Mit Server oder ISP 348
- Mobiltelefon 255
- Web Browser Pro-Einstellungen ändern 277

Verbindung trennen

- Internet 257

Verbindungstypen

- Modem-SLED, Voraussetzung für 164
- Netzwerkverbindung 163
- PalmModem, Voraussetzung für 164
- Verbindung des Typs „Nur HotSync“ 163

Verborgene Kopien 172, 173, 204

Verkäufer für Kosteneintrag 107

Verlaufsliste

- Definition 269
- Limit 269
- Löschen 270

Verloren gegangene

- Einträge 385
- Handhelds, Eigentümer 91

VersaMail

- Anwendung 161
- Einstellungen festlegen für 230
- Probleme 397
- Symbole 191, 210
- Von Palm Web Browser Pro aus starten 265

Vibrationsalarm 187, 372

Videodateien 59, 64

Visitenkarte für die Übertragung 32

Vollbild-Schreibfunktion

- Beschreibung 25
- Mit Tastatur 23
- Statusleistenschaltfläche 19, 26

Voreinstellungen. *Siehe* Einstellungen

VPN, E-Mail-Zugriff 166

W

Währung

- Festlegen 109
- Für Kosteneinträge 107, 108
- Standard 108

Wartungshinweise 373

Webadresse.

Siehe URLs

Webseite

- Aktualisieren 263
- Alten Inhalt anzeigen 277
- Informationen dazu anzeigen 264
- Liste der besuchten Seiten 269
- Zurückkehren 260

Webseiten aktualisieren 263

Wechseln zu einer anderen Webseite 259

Weltzeituhr

- Alarm 285
- Alarmeinstellungen 285
- Anzeigeoptionen 285
- Einstellung und Optionen für die Sommerzeit 282–284
- Menüs 285
- Öffnen 279
- Standorte hinzufügen 282–284
- Zeitzone 283

Woche (Kalenderansicht) 79–80, 339, 385

Z

Zahlen

- Bildschirmtastatur 23
- Dezimalzeichen und Tausendertrennzeichen 339

Zahlung, Kosteneintrag 107

Zeitabschaltung von ISP- oder Serververbindung 352

Zeitraum in der Tagesansicht 84

Zeitzone 283

Ziehen

- Mit dem Stift 13
- Stift zum Aktivieren von Funktionen 328

Zurückkehren

- Zu einer Webseite 260
- Zu einer Webseite in der Verlaufsliste 269, 270
- Zur Homepage 260

Zusätzliche Hardware 11